

# HAUSHALT 2014

einschl. Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2017

# Stadt Bad Oeynhausen



# Inhaltsverzeichnis

Statistische Angaben	•
Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	g
Haushaltssatzung	10
Vorbericht	12
Gesamtpläne (rosa)	42
Gesamtergebnisplan	. 42
Gesamtfinanzplan	. 48
Produktbereichspläne	56
001 Innere Verwaltung	. 56
002 Sicherheit und Ordnung	. 58
003 Schulträgeraufgaben	. 60
004 Kultur und Wissenschaft	. 62
005 Soziale Leistungen	. 64
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	. 66
008 Sportförderung	. 68
009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	. 70
010 Bauen und Wohnen	. 72
012 Verkehrsflächen und -anlagen,ÖPNV	. 74
013 Natur- und Landschaftspflege	. 76
014 Umweltschutz	. 78
015 Wirtschaft und Tourismus	. 80
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	. 82
017 Stiftungen	. 84
Firmula III are and America II are a tould are	0.0
Einzelpläne nach Organisationsstruktur	88
Fachbereich 1 (Zentrale Dienste) (blau)	
001.090.010 Finanzservice und Beteiligungen	
001.090.020 Finanzbuchhaltung	
015.020.040 Wirtschaftliche Unternehmen	
017.010.010 Stiftungen	
001.050.010 Personalservice	
Fachbereich 2 (Stadtentwicklung und Bauen) (grün)	
009.010.010 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
010.030.010 Denkmalschutz und -pflege	
012.010.010 Gemeindestraßen	
012.030.010 Parkierungseinrichtungen	
012.040.010 Öffentlicher Personennahverkehr	
013.010.010 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
013.020.010 Öffentl. Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	
013.030.010 Friedhofs- und Bestattungswesen	
010.010.010 Bau- und Grundstücksordnung	
001.070.010 Gebäude- und Liegenschaftsservice	
014.010.010 Klimaschutzmanagement	
015.020.020 Mietwohngebäude / Bürgerhäuser	
Fachbereich 3 (Sicherheit und Ordnung / Kultur) (gelb)	
002.010.010 Statistik und Wahlen	
002.020.010 Angelegenheiten der allgemeinen Sicherheit und Ordnung	
002.020.020 Bürgerbüro / Personenstandswesen	
015.020.010 Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	
002.150.010 Brandschutz und Gefahrenabwehr	. 15

Strategische Ziele - Entwicklungsmaßnahmen	406
Eigenbetrieb Staatsbad Bad Oeynhausen Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH Städtische Gemeinnützige Heimstätten-Gesellschaft mbH Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Zentrum Technologietransfer Biomedizin Bad Oeynhausen GmbH	. 320 . 336 . 344 . 360
Beteiligungen - Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, etc. (grün)	318
Fraktionszuwendungen	308
Stellenplan	290
Haushaltssicherungskonzept	270
001.050.030 Personalreserve	
016.010.010 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Zentrale Finanzen (rosa)	
001.040.010 Recnnungsprutung	
Sondereinheiten (Rechnungsprüfung, Personalrat) (blau)	
015.010.010 Wirtschaftsförderung	
001.020.010 Gleichstellung von Mann und Frau	
001.010.020 Verwaltungssteuerung	
001.010.010 Politische Gremien	
Stabsbereich I (Büro des Bürgermeisters) (weiss)	
004.050.010 Heimatpflege, sonstige Kunst- und Kulturpflege	
004.040.010 Volkshochschule	
004.020.010 Musikschule	
004.010.020 Stadtarchiv	
004.010.010 Heimat- und Märchenmuseum, Sammlungen	
001.080.010 Rechtsangelegenheiten	
Fachbereich 5 (Recht und Kultur) (grün)	. 228
005.010.080 Sonstige soziale Leistungen	
010.020.010 Wohnungsbauförderung	
006.010.030 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	
005.010.050 Forderung von anderen Tragern der Wonitanrtsptiege	
005.010.040 Soziale Einrichtungen	
005.010.030 Leistungen für Asylbewerber	
005.010.020 Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	
005.010.010 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch	
006.010.010 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
008.020.020 Bäder	
008.020.010 Sportstätten	
008.010.010 Förderung des Sports	
006.020.010 Tageseinrichtungen für Kinder	
006.010.020 Jugendarbeit	
003.020.010 Schülerbeförderung	
003.010.060 Förderschulen	
003.010.050 Gesamtschulen	
003.010.040 Gymnasien	
003.010.030 Realschulen	
003.010.020 Hauptschulen	
003.010.010 Grundschulen	
006.010.050 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Fachbereich 4 (Jugend, Soziales und Schulen) (rosa)	
002.170.010 Rettungsdienst	156

Übersichten / Anhänge	440
Vorläufige Schlussbilanz für das Jahr 2012	440
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	442
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	443
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	444
Produktkatalog	44
Kontenrahmen der Ergebnis- und Einanzpläne	448

# Statistische Angaben

Land: Nordrhein-Westfalen

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Minden/Lübbecke

#### Einwohnerzahlen:

a) nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 13.09.1950 = 35.372 \*

nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 06.06.1961 = 40.614 \* nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 27.05.1970 = 43.773 \* nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 25.05.1987 = 44.036 nach dem Ergebnis des Zensus 2011 = 48.623

\* Ohne Gebietsteile der Stadt Löhne und der früheren Gemeinde Rothenuffeln

#### b) nach der Fortschreibung des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

am 31.12.1973 = 45.093 am 31.12.1974 = 44.839 am 31.12.1975 = 44.743 am 31.12.1976 = 44.508 am 31.12.1977 = 44.281	am 31.12.1994 = 48.681 am 31.12.1995 = 49.014 am 31.12.1996 = 49.367 am 31.12.1997 = 49.878 am 31.12.1998 = 49.824
am 31.12.1977 = 44.201	am 31.12.1990 = 49.825
am 31.12.1979 = 44.126	am 31.12.2000 = 50.007
am 31.12.1980 = 44.339	am 31.12.2001 = 49.850
am 31.12.1981 = 43.179	am 31.12.2002 = 49.771
am 31.12.1982 = 43.929	am 31.12.2003 = 49.628
am 31.12.1983 = 43.543	am 31.12.2004 = 49.493
am 31.12.1984 = 43.235	am 31.12.2005 = 49.221
am 31.12.1985 = 43.207	am 31.12.2006 = 49.194
am 31.12.1986 = 43.237	am 31.12.2007 = 49.116
am 31.12.1987 = 43.969	am 31.12.2008 = 48.867
am 31.12.1988 = 44.233	am 31.12.2009 = 48.516
am 31.12.1989 = 45.029	am 31.12.2010 = 48.462
am 31.12.1990 = 46.475	am 31.12.2011 = 48.016
am 31.12.1991 = 47.385	am 31.12.2012 = 48.013
am 31.12.1992 = 47.906	
am 31.12.1993 = 48.365	

#### **Stadt Bad Oeynhausen**

Einwohnerstand am 31.12.2012 (lt. **Einwohnermeldeverzeichnis**) = 51.803 Einwohneranzahl nach Ortsteilen:



Gesamtfläche des Stadtgebietes:

6.480 ha

Länge der städtischen Inner- und Außerortsstraßen ohne Wirtschaftswege, klassifizierte Straßen, Privatstraßen und Fußgängerzonen:

450 km

# Entwicklung der Schülerzahlen in den städtischen Schulen / Stand Schuljahr 2013/2014

Die Stadt Bad Oeynhausen ist Schulträger von:

sechs Grundschulen	
GS Altstadt	6 Gruppen Offenes Ganztagsangebot
Grundschulverbund Dehme-Volmerdingsen	4 Gruppen Offenes Ganztagsangebot
GS Eidinghausen	4 Gruppen Offenes Ganztagsangebot
GS Rehme-Oberbecksen	3 Gruppen Offenes Ganztagsangebot
Grundschulverbund Werste-Wulferdingsen Grundschulverbund Wichern-Lohe	<ul><li>3 Gruppen Offenes Ganztagsangebot</li><li>6 Gruppen Offenes Ganztagsangebot</li></ul>

einer Hauptschule	Hauptschule der Stadt Bad Oeynhausen im Schulzentrum Nord als
	gebundene Ganztagshauptschule sowie mit einer
	Übermittagbetreuung im Rahmen des Förderprogramms "Geld oder
	Stelle"
zwei Realschulen	
	Realschule im Schulzentrum Süd mit Ganztagsangebot Realschule im Schulzentrum Nord mit einer Übermittagbetreuung im Rahmen des Förderprogramms "Geld oder Stelle"
einem Gymnasium	
	Immanuel-Kant-Gymnasium mit einer Übermittagbetreuung im
	Rahmen des Förderprogramms "Geld oder Stelle"
einer Förderschule	
	Bernart-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen 2 Gruppen
	Offenes Ganztagsangebot sowie mit einer Übermittagbetreuung im
	Rahmen des Förderprogramms "Geld oder Stelle"
einer Gesamtschule	
	Gesamtschule der Stadt Bad Oeynhausen mit Sekundarstufen I und
	II im Schulzentrum Nord

Schulighr	Grund-	Haupt-	Real-	Gymna-	Förder-	Gesamt-	Schüler
Schuljahr	schüler	schüler	schüler	siasten	schüler	schüler	insgesamt
2000/01	2.213	584	995	1.389	163	502	5.846
2001/02	2.117	523	1.063	1.422	162	615	5.902
2002/03	2.083	539	1.093	1.446	172	721	6.054
2003/04	2.129	517	1.084	1.487	169	797	6.183
2004/05	2.113	512	1.067	1.530	165	858	6.245
2005/06	2.077	426	1.040	1.549	155	947	6.194
2006/07	2.073	371	1.052	1.552	148	940	6.136
2007/08	2.007	356	1.074	1.593	142	949	6.121
2008/09	1.940	310	1.074	1.544	131	963	5.962
2009/10	1.875	326	1.053	1.567	133	966	5.920
2010/11	1.814	299	1.045	1.534	127	977	5.796
2011/12	1.784	307	1.062	1.514	119	966	5.752
2012/13	1.770	280	1.073	1.414	114	1.021	5.672
2013/14	1.751	257	1.002	1.275	106	1.068	5.459

# Stadt Bad Oeynhausen



# Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2014

wurde nach den Vorschriften des § 80 Abs. I GO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV. NRW. S. 436)

#### aufgestellt:

Bad Oeynhausen, den 02.10.2013

gez. Kindler

#### Marco Kindler Stadtkämmerer

# Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2014

wurde nach den Vorschriften des § 80 Abs. I GO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV. NRW. S. 436)

#### bestätigt:

Bad Oeynhausen, den 02.10.2013

gez. Mueller-Zahlmann

Klaus Mueller-Zahlmann Bürgermeister

# Haushaltssatzung der Stadt Bad Oeynhausen für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.04.2013 (GV. NRW. S. 194), hat der Rat der Stadt Bad Oeynhausen mit Beschluss vom 11.12.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im <b>Ergebnisplan</b> mit Gesamtbetrag der Erträge auf Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	95.457.803 € 100.761.910 €
festgesetzt;	
im <b>Finanzplan</b> mit Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	90.567.186 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	90.307.180 € 89.829.345 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.383.794 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.606.939 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.923.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.511.700 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

3.975.000 €

festgesetzt.

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist,

wird auf

1.084.000 €

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

1.749.666 €

und

die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

3.554.441 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

10.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

220 v.H.

für die Grundstücke

413 v.H.

(Grundsteuer B) auf 2. **Gewerbesteue**r auf

414 v.H.

**§7** 

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2016 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

Bad Oeynhausen, den 11.12.2013

<u>gez. Mueller-Zahlmann</u> (Unterschrift Bürgermeister) gez. Vornheder (Unterschrift Schriftführer)

# Vorbericht zum Haushaltsplan 2014

## 1. Finanzielle Rahmenbedingungen

Eigentlich müssten sich die kommunalen Haushalte auf dem Weg der Besserung befinden. Zu diesem Schluss sollte man kommen, wenn man sich die Kassenstatistik des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2012 anschaut. In Summe weisen danach alle Kommunen in Flächenländern zusammen genommen einen Finanzierungsüberschuss von 906 Mio. Euro aus; im Vergleich zum Vorjahr mit einem Finanzierungsdefizit von knapp 2,9 Mrd. Euro ein großer Fortschritt. Schaut man ein wenig genauer hin, wird schnell klar, dass zumindest für die kommunalen Haushalte in Nordrhein-Westfalen so schnell keine Entwarnung gegeben werden kann. Zwar hat sich auch das Finanzierungsdefizit für Kommunen in NRW von 2,25 Mrd. Euro im Jahr 2011 auf 162,6 Mio. Euro im Jahr 2012 verkleinert, trotz eines sehr guten Konjunkturverlaufes sind die Kommunen hier aber weiterhin nicht in der Lage eine schwarze Null zu schreiben. Im Vergleich dazu schreiben Flächenländer wie Baden-Württemberg oder Bayern einen positiven Finanzierungssaldo von mehr als zwei Mrd. Euro. Unabhängig davon ist zu beachten, dass Kommunen in NRW den riesigen Nachholbedarf bei der Sanierung der Infrastruktur nicht decken können und in Sachen Attraktivität im Vergleich zu anderen Kommunen weiter zurückzufallen drohen.

Die jährlich stattfindende Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW bestätigt dieses Gesamtbild. Die Ergebnisse belegen eine anhaltende **strukturelle Unterfinanzierung der kommunalen Familie** wie sie schon mit dem Anfang 2011 vorgelegten Gutachten "Haushaltsausgleich und Schuldenabbau" der Finanzwissenschaftler Junkermann und Lenk **mit jährlich 2,8 Mrd. Euro für NRW** berechnet wurde.

Laut Umfrage werden im Jahr 2013 voraussichtlich lediglich noch **37 der 359 Mit-gliedskommunen in NRW** einen **strukturellen Haushaltsausgleich** erreichen können. Im Vorjahr waren es immerhin noch 46 Städte und Gemeinden. 178 Kommunen schaffen den Haushaltsausgleich nur, indem sie ihr Eigenkapital weiter aufzehren.

Haushaltssicherungskonzepte mussten im Haushaltsjahr 2013 von 144 Kommunen aufgestellt werden (Vorjahr: 143). Den strengsten Restriktionen sind Kommunen unterworfen, die kein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufstellen können, da diese auf mittlere Sicht einen Haushaltsausgleich nicht erreichen. In dieser sogenannten vorläufigen Haushaltswirtschaft, auch Nothaushaltsrecht genannt, werden sich im Jahr 2013 voraussichtlich 9 kreisangehörige Städte und Kommunen befinden (Vorjahr: 27). Zu berücksichtigen ist, dass dieser grundsätzlich erfreuliche Trend nicht in erster Linie einer materiellen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Kommunen geschuldet ist, sondern vielmehr in Zusammenhang mit der Verlängerung des HSK-Zeitraumes auf nun 10 Jahre sowie der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes gesehen werden muss.

Bis Ende 2013 werden voraussichtlich 257 Städte und Gemeinden in NRW ihre Ausgleichsrücklage – der Anteil des Eigenkapitals, der in NKF zum fiktiven Haushaltsausgleich eingesetzt werden kann - vollständig verbraucht haben. Bis 2016 wird

dies von dann insgesamt 296 der 359 Mitgliedskommunen erwartet (gut 82%). 18 Kommunen haben bereits aktuell ihr Eigenkapital vollständig aufgezehrt; bei zwei weiteren Kommunen zeichnet sich die Überschuldung bis zum Jahr 2015 ab.

Die Kredite zur Liquiditätssicherung haben – wie befürchtet – neue Rekordstände erreicht. Zum Jahreswechsel 2012/2013 hatten die NRW-Kommunen 23,9 Mrd. Euro an Liquiditätskrediten aufgenommen. Das bedeutet, dass die Kommunen allein im Jahr 2012 die Liquiditätskredite um mehr als 1,5 Mrd. Euro erhöhen mussten, um laufenden Verwaltungsaufwand zu finanzieren. Nach den Berechnungen der Gutachter Junkermann und Lenk könnten in zehn Jahren 50 bis 70 Mrd. Euro zu Buche stehen, wenn nicht entschlossen gegengesteuert wird. Dringender Handlungsbedarf ist somit gegeben. Das Ende 2011 verabschiedete Stärkungspaktgesetz ist deshalb ein Schritt in die richtige Richtung. Es kommt jetzt aber auf die Finanzierung der weiteren Stufen und die Umsetzung in der Praxis an.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die kommunale Familie in NRW strukturell unterfinanziert ist. Zum gleichen Schluss kommt auch ein von der Landesregierung in Auftrag gegebenes Gutachten, welches Grundlage für das Stärkungspaktgesetz war. In diesem Gutachten wird ein jährliches konjunkturzyklusbereinigtes, strukturelles Defizit in Höhe von 2,155 Mrd. € zzgl. Zinsen für bestehende Liquiditätskredite, mithin in Höhe von rd. 2,5 Mrd. €, festgestellt. Gemessen am GFG 2013 entspricht dies einem Volumen von etwa 6,55 Verbundsatzpunkten. Die Hauptursache der kommunalen Unterfinanzierung in Nordrhein-Westfalen dürfte deshalb in der Absenkung des Verbundsatzes nach dem Jahr 1984 von 28,5 Prozent auf effektiv 21,83 Prozent, also um 6,67 Verbundsatzpunkte liegen. Im Sinne einer nachhaltigen Rückgewinnung kommunaler Finanzautonomie in Nordrhein-Westfalen sollte der Verbundsatz daher mittelfristig wieder auf das vor 1985 bestehende Niveau von 28,5 Prozent angehoben werden.

Aus Sicht einer mittleren kreisangehörigen Kommune wie der Stadt Bad Oeynhausen sind weiterhin **Verteilungsungerechtigkeiten bzgl.** der **Schlüsselzuweisungen** herauszustellen. Hauptkritikpunkt ist dabei das Festhalten des Landes NRW an der Einwohnerveredelung des Hauptansatzes bei gleichzeitiger Berücksichtigung von einheitlichen fiktiven Realsteuerhebesätzen. Im Ergebnis erfolgt damit eine sich verstärkende Umverteilung von Mitteln zu Lasten der kreisangehörigen Kommunen in den kreisfreien Bereich. Der Städte- und Gemeindebund NRW hat berechnet, dass in Zusammenhang mit den genannten Parametern der Anstieg der Schlüsselzuweisungen von 2000 – 2012 pro Einwohner bei kreisfreien Städten 48,7%, beim kreisangehörigen Bereich dagegen nur 3,5% betragen hat.

Kritisch muss darüber hinaus der – von den Kommunen seit langem nicht mehr steuerbare - Anstieg bei den Sozialaufwendungen verfolgt werden. Die **jährlichen Aufwendungen für soziale Leistungen** belaufen sich für die NRW-Kommunen mittlerweile auf **mehr als 13,5 Mrd. Euro**. Die Übernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund ab 2012 ist deshalb ein wichtiger Schritt zur Entlastung der Kommunen. Für eine nachhaltige Verbesserung der kommunalen Situation ist es jedoch erforderlich vor allem bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusätzliche Entlastung zu schaffen.

Außerdem zu beachten sind Änderungen, die sich mit der Verabschiedung des Umlagegenehmigungsgesetzes ergeben haben. Die Festsetzung eines Umlagesatzes (Kreise = Kreisumlage; Landschaftsverbände = Landschaftsumlage) wird grund-

sätzlich genehmigungspflichtig. Es ist allerdings unklar, ob mit der Gesetzesänderung der von den Umlagezahlern schon seit langem eingeforderte Konsolidierungsdruck bei den Umlageverbänden tatsächlich entstehen wird. Die Verpflichtung zum Erlass eines HSK's wird zwar nun definiert; dieser Verpflichtung kann der Umlageverband aber aus Sicht der Umlagezahler vergleichsweise unproblematisch durch die Erhöhung der Umlagen entgehen. Die stärkere Gewichtung des Gebotes der Rücksichtnahme auf die wirtschaftliche Situation der Umlagezahler und die Herstellung eines "Benehmens" mit den Umlagezahlern muss sich in der Praxis erst noch beweisen. In der Vergangenheit war das Gebot der Rücksichtnahme juristisch so gut wie nicht durchsetzbar.

Neu hinzugetreten ist auch die Möglichkeit der Kreise nach § 56c Kreisordnung zusätzlich zur Allgemeinen Kreisumlage eine Sonderumlage für den Fall erheben zu dürfen, dass im Jahresabschluss eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals erfolgt ist. Dieses Instrument darf nicht zu einem "Vollkaskoschutz" zu Lasten der kreisangehörigen Kommunen werden.

# Aus Sicht der kreisangehörigen Kommunen bleibt festzuhalten, dass die materielle Einbindung der Umlageverbände in die Konsolidierung unverzichtbar ist.

Konsolidierungs- bzw. Sanierungspläne werden ansonsten innerhalb kurzer Zeit Makulatur sein, da beispielsweise die Kreisumlage im Schnitt ein Fünftel bis ein Viertel des städtischen Aufwandes ausmacht. Regelungen wie das "Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen" oder das zukünftig geplante "Bundesleistungsgesetz", verbessern die wirtschaftliche Situation von kreisangehörigen Kommunen lediglich, wenn die entsprechenden Umlageverbände, bei denen die Haushaltsverbesserungen entstehen, aufgrund vorhandenen Konsolidierungsdruckes einen angemessenen Anteil über geringere Umlagen ihren Umlagezahlern zugutekommen lassen.

Die kreisangehörigen Kommunen setzen insofern ihre Hoffnungen in die Kommunalaufsicht, die von nun an über alle Umlagesätze abschließend zu entscheiden hat.

# 2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan im Gesamtüberblick

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im <b>Ergebnisplan</b> mit Gesamtbetrag der Erträge auf Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	95.457.803 € 100.761.910 €
festgesetzt;	
im <b>Finanzplan</b> mit Gesamtbetrag der Einzahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen	90.567.186 €
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	89.829.345 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen	F 202 704 C
aus der Investitionstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen	5.383.794 €
aus der Investitionstätigkeit auf	9.606.939 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen	
aus der Finanzierungstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen	6.923.000 €
aus der Finanzierungstätigkeit auf	6.511.700 €

# Der Fehlbetrag beträgt im

festgesetzt.

- Ergebnisplan 2014	-5.304.107 €
- Finanzplan 2014	-3.074.004 €

Im Haushaltsjahr 2014 sind **investive Kreditaufnahmen** in Höhe von insgesamt **3.975.000** € vorgesehen.

## 3. Allgemeines

#### 3.1. Allgemeines

Das endgültige Jahresergebnis 2012 liegt noch nicht vor. Die Jahresrechnung 2012 wird aktuell von der örtlichen Rechnungsprüfung geprüft und voraussichtlich bis Februar 2014 vorliegen. Die Spalte "Ergebnis 2012" in den Plänen zum Haushalt weist daher lediglich das Rechnungsergebnis laut Entwurf der Jahresrechnung aus. Die dem Haushalt beigefügte Bilanz des Jahres 2012 ist insofern ebenfalls als vorläufig zu verstehen.

Konsolidierungsmaßnahmen, die mit Potential über das beiliegende Haushaltssicherungskonzept aufgezeigt werden, sind komplett bei den Haushaltsansätzen berücksichtigt worden.

Die Aufstellungen und Tabellen im Vorbericht wie auch später die Übersichten werden einheitlich in der Maßeinheit T€ geführt. Aufgrund der Rundungssystematik kann es dabei zu Abweichungen von einer Einheit kommen (1 T€).

### 3.2. Gliederung / Struktur

Die Gemeinden sind verpflichtet für Steuerungs- und Informationszwecke sowie aus Gründen der Vergleichbarkeit der kommunalen Haushalte die erste Gliederungsstufe ihres Haushalts auf der Grundlage der 17 für verbindlich erklärten Produktbereiche auszugestalten. Hierbei handelt es sich um:

Produktbereiche					
001 Innere Verwaltung 002 Sicherheit und Ordnung	007 Gesundheitsdienste 008 Sportförderung	013 Natur- und Landschaftspflege			
003 Schulträgeraufgaben 004 Kultur und Wissenschaft	009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	014 Umweltschutz 015 Wirtschaft und Tourismus			
005 Soziale Leistungen 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	<ul><li>010 Bauen und Wohnen</li><li>011 Ver- und Entsorgung</li><li>012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</li></ul>	016 Allgemeine Finanzwirtschaft 017 Stiftungen			

Dieser gesetzlichen Verpflichtung ist die Stadt Bad Oeynhausen nachgekommen, wobei die Produktbereiche 007 und 011 nicht belegt sind.

Innerhalb der Grenzen der vorgeschriebenen Produktbereiche können Teilpläne auch nach Produktgruppen oder nach Produkten aufgestellt werden; dies bleibt jeder Gemeinde überlassen.

Die Stadt Bad Oeynhausen hat sich dafür entschieden, für jedes der gebildeten Produkte die entsprechenden Teilergebnis- bzw. Teilfinanzpläne darzustellen. Die Teil-

pläne werden nach Verantwortungsbereichen (Budgets) unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens aufgestellt. Der für die Stadt Bad Oeynhausen erstellte Produktkatalog, gegliedert nach den gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereichen, ist dem Haushalt als Anlage beigefügt. Für die Einhaltung der im Haushalt vorgegebenen Rahmenbedingungen sind bei der Stadt die

- Produktverantwortlichen
- Bereichsleitungen
- Fachbereichsleitungen

zuständig. Aus diesem Grunde ist der Haushaltsplan nach dem gültigen Verwaltungsgliederungsplan aufgebaut, wobei auf folgende Besonderheiten hinzuweisen ist:

Stabsbereich I - Fachbereich 011
Rechnungsprüfung - Fachbereich 015
Personalrat - Fachbereich 016
Zentrale Finanzen - Fachbereich 021

Neben der Budgetstruktur ist der nachfolgenden Aufstellung die zuständige Organisationseinheit der Stadt sowie der für das Budget Verantwortliche zu entnehmen:

#### Budgetstruktur der Stadt Bad Oeynhausen 2014

	udget ruktu				Or- t
Fachbereich	Bereich	Budget	Bezeichnung des Budgets	Budget-/ Produktverantwor- tung	zuständige ( gaeinheit
001			Zentrale Dienste Marco Kindler		1
001	020		Finanzen	Klaus Munko	1.20
001	020	010	Finanzservice und Beteiligungen	Klaus Munko	1.20
001	020	020	Finanzbuchhaltung	Hans-Werner Schramm	1.20
001	020	030	Wirtschaftliche Unternehmen	Sarah Fischer	1.20
001	020	040	Stiftungen	Sarah Fischer	1.20
001	021		Personal	Stefan Niedermowe	1.21
001	021	010	Personalservice	Stefan Niedermowe	1.21
002			Stadtentwicklung und Bauen	Arnold Reeker	2
002	061		Stadt- und Verkehrsplanung	Peter Thielscher	2.61
			Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-		
002	061	010	maßnahmen	Peter Thielscher	2.61
002	061	030	Denkmalschutz und -pflege	Peter Thielscher	2.61
002	061	040	Gemeindestraßen	Jan-Martin Müller	2.61
002	061	050	Parkeinrichtungen	Jan-Martin Müller	2.61
002	061	060	ÖPNV	Jan-Martin Müller	2.61

	udget ruktu				Or- t
Fachbereich	Bereich	Budget	Bezeichnung des Budgets	Budget-/ Produktverantwor- tung	zuständige ( gaeinheit
002	061	070	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Josef Brinker	2.61
002	061	080		Eckhard Nolting	2.61
002	061	090	Friedhofs- und Bestattungswesen	Peter Thielscher	2.61
002	063		Bauordnung	Thomas Bokel	2.63
002	063	010	Bau- und Grundstücksordnung	Thomas Bokel	2.63
002	065	0.1.0	Gebäude- und Liegenschaftsservice	Dieter Hinzmann	2.65
002	065	010	Gebäude- und Liegenschaftsservice	Dieter Hinzmann	2.65
002	065		Klimaschutzmanagement	Wolfram Schlingmann	2.65
002	065	030	Mietwohngebäude / Bürgerhäuser	Andreas Unverfärth	2.65
003			Sicherheit und Ordnung/Kultur	Peter Brand	3
003	032		Sicherheit und Ordnung	Klaus Rinne	3.32
003	032	010	Statistik und Wahlen	Sebastian Beyer	3.32
003	032	020	Angelegenheiten der allgemeinen Sicherheit und Ordnung	Dieter Göcking	3.32
003	032	030	Bürgerbüro / Personenstandswesen	Sebastian Beyer	3.32
003	032	050	Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	Dieter Göcking	3.32
003	037		Feuerschutz und Rettungsdienst	Erwin Harbsmeier	3.37
003	037	060	Brandschutz und Gefahrenabwehr	David Gohde	3.37
003	037	070	Rettungsdienst	Markus Hilchenbach	3.37
004			Jugend, Soziales und Schulen	Wolfgang Budde	4
004	051		Allgemeiner Sozialdienst	Eckhard Mohrmann	4.51
004	051	020	Sonst. Leistungen zur Förderung junger Menschen u. Familien	Eckhard Mohrmann	4.51
004	052		Jugendförderung, Schulen und Sport	Michael Menzhausen	4.52
004			Grundschulen	Rainer Printz	4.52
004	052		Hauptschulen	Rainer Printz	4.52
004	052		Realschulen	Rainer Printz	4.52
004	052		Gymnasien	Rainer Printz	4.52
004	052		Gesamtschulen	Rainer Printz	4.52
004	052		Förderschulen	Rainer Printz	4.52
004	052		Schülerbeförderung	Rainer Printz	4.52
004	052		Jugendarbeit	Jürgen Münch	4.52
004	052		Tageseinrichtungen für Kinder	Axel Pütker	4.52
004	052		Einrichtungen der Jugendarbeit	Jürgen Münch	4.52
004	052		Förderung des Sports	Heinz-Friedrich Heldt	4.52
004	052		Sportstätten Bäder	Heinz-Friedrich Heldt	4.52
004	052	130		Michael Menzhausen	4.52
004	051	140	Förderung von Kindern in Tageseinrich- tungen und in Tagespflege	Axel Pütker	4.52
004	055		Soziales und Wohnen	Detlef Wehmeier	4.55
004	055	010	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	Manfred Klocke	4.55

	ıdget ruktu				t Or-
Fachbereich	Bereich	Budget	Bezeichnung des Budgets	Budget-/ Produktverantwor- tung	zuständige ( gaeinheit
004	055	000	Grundsicherungsleistungen nach dem	Manfinad Kladica	4 55
004	055 055		Zweiten Buch SGB	Manfred Klocke  Manfred Klocke	4.55
004	055		Leistungen für Asylbewerber	Detlef Wehmeier	4.55
004	055	040		Detier Wenmeier	4.55
004	055	050	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Detlef Wehmeier	4.55
004	055		Unterhaltsvorschussleistungen	Jörg Marchewitz	4.55
004	000	000	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft,	301 g War eriewitz	4.55
004	055	070	Beistandschaft	Rolf Baumann	4.55
004	055		Wohnungsbauförderung	Eckhard Dettmer	4.55
004	055	090	Sonstige soziale Leistungen	Ina Timmermann	4.55
005			Recht und Kultur	Dr. Marion Jacob	5
005	010	010	Rechtsangelegenheiten	Dr. Marion Jacob	5
005	040	010	Kultur	Dr. Marion Jacob	5.40
			Heimat- und Märchenmuseum, Samm-		3.10
005	040	010	lungen	Dr. Hanna Dose	5.40
005	040	020	Stadtarchiv	Stefanie Hillebrand	5.40
005	040	030	Musikschule	Beate von Rüdiger	5.40
005	040	040	Volkshochschule	Winfried Sunderbrink	5.40
005	040	050	Stadtbücherei	Susanne Sieker	5.40
			Heimatpflege, sonstige Kunst- und Kul-		
005	040	060	· <del>·</del>	Winfried Sunderbrink	5.40
011			Stabsbereich	Herbert Bunte	I
011	010		Steuerungsunterstützung	Stefan Tödtmann	1.10
011	010	010	Politische Gremien	Kerstin Vornheder	1.10
011			Verwaltungssteuerung	Stefan Tödtmann	1.10
011	010	030	Ŭ	Karla Rahlmeyer	1.10
011	011		Wirtschaftsförderung	Patrick Zahn	1.11
011	011	010	Wirtschaftsförderung	Patrick Zahn	1.11
015			Rechnungsprüfung	Volker Boekstiegel	RPA
015	010		Rechnungsprüfung	Volker Boekstiegel	RPA
015	010	010	Rechnungsprüfung	Volker Boekstiegel	RPA
016			Personalrat	Horst Möhlmann	PR
016	010		Personalrat	Horst Möhlmann	PR
016	010	010	Beschäftigtenvertretung	Horst Möhlmann	PR
021			Zentrale Finanzen	Marco Kindler	1
021	010		Zentrale Finanzen	Marco Kindler	1.20
021	010	010	Allgemeine Finanzwirtschaft	Marco Kindler	1.20
021	021	020	Personalreserve	Stefan Niedermowe	1.21

### 3.3. Strategische Ziele / Entwicklungsprozesse

In der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe Strategieplanung wurden seit Anfang 2011 bereits vom Rat der Stadt Bad Oeynhausen verabschiedete strategische Ziele weiter ausgearbeitet und durch die Definition von Unterzielen verdeutlicht. Ergebnisse wurden laufend mit der Politik abgestimmt.

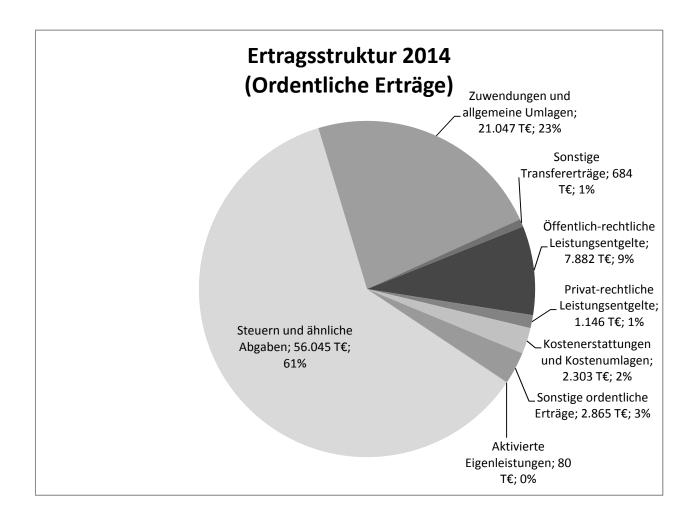
In der Zwischenzeit sind Entwicklungsprozesse definiert worden, die im Hauptausschuss am 10.04.2013 vorgestellt wurden. Wunsch der Politik war es, die aus den strategischen Zielen entwickelten Maßnahmen und Entwicklungsprozesse im Haushalt abzubilden. In der Anlage zum Haushalt "Strategische Ziele – Entwicklungsprozesse" wird deshalb die geplante Entwicklung aufgezeigt. Finanzielle Auswirkungen dieser Entwicklungsprozesse werden im Haushalt 2014 bzw. in der Finanzplanung bis 2017 berücksichtigt. Durch das mittlerweile etablierte Berichtswesen wird der Finanzausschuss künftig regelmäßig auch über den Stand der Entwicklungsprozesse informiert.

Damit finden die strategischen Ziele der Stadt Bad Oeynhausen Berücksichtigung im Steuerungskreislauf von Politik und Verwaltung. Mit der frühzeigen Festlegung von Entwicklungsschwerpunkten wird es gelingen, Aufgabenschwerpunkte des kommunalen Handels festzulegen und daran die langfristige Finanzplanung der Stadt Bad Oeynhausen auszurichten.

## 4. Ergebnisplan 2014

## 4.1. Ertragsstruktur (ordentliche Erträge)

Im Haushaltsjahr 2014 werden 92.051 T€ an ordentlichen Erträgen eingeplant. Die Ertragsseite wird geprägt von den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben (56.045 T€) und den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (21.047 T€).



Die Erträge aus **Steuern und ähnliche Abgaben** setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Ertragsart / Aufwandsart	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Grundsteuer A + B	7.985	7.985	0	7.985	7.985	7.985
Gewerbesteuer	19.757	22.595	2.838	23.296	23.994	24.342
Anteil an der Einkommenssteuer	17.637	18.636	1.000	19.694	20.735	21.243
Anteil an der Umsatzsteuer	2.695	2.729	33	2.815	2.901	2.945

Ertragsart / Aufwandsart	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
sonstige Steuern (Hunde- und Vergnügungssteuer)	957	960	3	960	960	960
Abgaben von Spielbanken	1.100	1.200	100	1.200	1.200	1.200
Leist. Familienleistungsausgleich	1.880	1.940	60	1.940	1.940	1.940

Die <u>Grundsteuer A und B</u> wird auf Basis des zu erwartenden Jahresergebnisses 2013 eingeplant. Geplant wird unverändert mit Hebesätzen von 220 v.H. für Grundsteuer A bzw. 413 v.H. für Grundsteuer B. Für die Folgejahre ist keine Veränderung der Hebesätze vorgesehen. Geplant wird ohne Erträge aus eigener Steuerpflicht.

Die Planung der <u>Gewerbesteuer</u> orientiert sich am bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2013. Mit Stand August 2013 scheint die Ertragserwartung von rd. 21.873 T€ realistisch zu sein (geplant: 19.757 T€). Zum Haushaltsjahr 2014 wird zusätzlich die angenommene Steigerungsrate laut Runderlass des Innenministeriums vom 09.07.2013 (Orientierungsdatenerlass 2014) berücksichtigt, was in Summe einen Planansatz von 22.595 T€ ausmacht. Die Fortschreibung der Gewerbesteuer im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung erfolgt auf Basis des vorgenannten Orientierungsdatenerlasses. Lediglich die Steigerungsrate zum Jahr 2017 wird im Hinblick auf das dann geplante Gesamtvolumen halbiert. Eine Anhebung des Hebesatzes von aktuell 414 v.H. ist im Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen.

Das Gewerbesteueraufkommen hat in den vergangenen Jahren stark angezogen. Ersichtlich wird dies insbesondere am kassenmäßigen Istaufkommen der Gewerbesteuer zur Meldung für den jeweiligen Finanzausgleich (FA). Für den FA eines Jahres wird das Aufkommen des 2. Halbjahres des Vorvorjahres sowie des 1. Halbjahres des Vorjahres zugrunde gelegt. (FA 2012 = 16.765 T€ Gewerbesteuer, FA 2013 = 21.116 T€ Gewerbesteuer, FA 2014 = 23.312 T€ Gewerbesteuer). Hohe Gewerbesteueraufkommen wirken über die Berücksichtigung der Steuerkraft im Finanzausgleich ertragsmindernd bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen.

Der <u>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</u> wird gemäß der Regionalisierung der Steuerschätzung vom Mai 2013 geplant. Danach wird von einem Gesamtaufkommen von 7,139 Mrd. € in 2014 ausgegangen. Gegenüber 2013 (Plan = 17.637 T€) kann für 2014 mit einem Ertrag von 18.636 T€ kalkuliert werden (+1.000 T€).

Der kalkulierte <u>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</u> ergibt sich ebenfalls aus der Regionalisierung der Steuerschätzung Mai 2013 mit einem Gesamtaufkommen von 981 Mio. € in 2014. Als Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird mit einem Betrag von 2.729 T€ geplant.

Für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung werden jährliche Zuwächse im Rahmen der Steuerschätzung berücksichtigt. Analog zur Entwicklung der Gewerbesteuer werden die Steigerungsraten 2016 nach 2017 im Hinblick auf das dann geplante Gesamtvolumen halbiert.

Die Veranschlagung der <u>Vergnügungssteuer</u> mit 700 T€ geht von dem aktuellen Vergnügungssteuersatz für Automaten von 15% aus. Der Ansatz zur <u>Hundesteuer</u> in Höhe von 260 T€ berücksichtigt die aktuellen Steuersätze. Die Steuer beträgt für den ersten Hund 74 €, für den zweiten Hund 91 € und für jeden weiteren Hund 105 €. Mit Durchführung einer Hundebestandsaufnahme in den Jahren 2012/13 werden

dauerhaft Mehrerträge erzielt. Gleichzeitig hat die Maßnahme die Steuergerechtigkeit erhöht.

Die Spielbankabgabe wird mit 1.200 T€ kalkuliert.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** (21.047 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Schlüsselzuweisungen vom Land	11.646	10.460	-1.187	12.113	12.658	13.177
Bedarfszuweisungen vom Land	596	651	55	651	651	651
Zuweisungen für laufende Zwecke (z.B. KiBiz, offener Ganztag, Einzelprojekte)	6.900	6.482	-418	6.269	6.063	6.132
Erträge Auflösung SOPOS Zuwen- dungen	2.809	2.937	127	2.975	3.058	3.006
Umlage aus Einheitslastenabrech- nung	0	518	518	0	0	0

Die Schlüsselzuweisungen werden auf Basis der 2. Proberechnung zum GFG 2014 eingeplant. Die Verbundgrundlagen und die Verbundguote werden sich gegenüber dem Jahr 2013 nicht ändern. Unabhängig davon wird das GFG 2014 den neuen Erkenntnissen und geänderten statistischen Daten entsprechend angepasst. Daraus resultieren Veränderungen beispielsweise beim Soziallasten-, Zentralitäts- und Flächenansatz. Festzustellen ist, dass trotz steigender Verbundmasse (verteilbare Finanzausgleichsmasse +8,35 % im Vergleich zum Vorjahr) die Stadt lediglich mit Schlüsselzuweisungen von 10.460 T€ rechnen kann (-1.187 T€ im Vergleich zum Vorjahr). Ursache für diese gegensätzliche Entwicklung ist die Entwicklung der städtischen Steuerkraft in der Referenzperiode für das GFG 2014 (2. Halbjahr 2012/1. Halbjahr 2013). Im Vergleich zum Landesdurchschnitt mit 4,7 % hat die Steuerkraft der Stadt Bad Oeynhausen um 8,4% zugelegt. Ursächlich hierfür ist insbesondere das Gewerbesteueristaufkommen. Damit setzt sich der Trend aus dem GFG 2013 fort. Im Vergleich dazu sei angeführt, dass die Stadt Bad Oeynhausen noch im GFG 2012 bei wesentlich geringerer Verbundmasse aufgrund der damals unterdurchschnittlichen Steuerkraft Schlüsselzuweisungen von 14.338 T€ verbuchen konnte (+4.042 T€). Mit den Schlüsselzuweisungen vom Land soll grundsätzlich eine auskömmliche Gemeindefinanzierung unter Berücksichtigung der städtischen Steuerkraft hergestellt werden. Im Haushaltsjahr 2012 hat die Stadt davon profitiert. In den Jahren 2013 und 2014 führen dagegen die guten Steuererträge zu herben Verlusten bei den Schlüsselzuweisungen.

Für die Zukunft bleibt festzustellen, dass - unabhängig von der Entwicklung der Verbundmasse nach Orientierungsdaten - Änderungen im System der Verteilung und insbesondere die jeweilige Steuerkraftentwicklung eine entscheidende Rolle für die Verteilung der Schlüsselzuweisungen spielen werden. Für die mittelfristige Finanzplanung wird ab 2015 eine durchschnittliche Steuerkraftentwicklung auf einer nun erhöhten Basis unterstellt. Ausgehend davon werden anschließend die Orientierungsdaten angewendet.

Die Kurortehilfe wird für die Jahre 2014ff mit 651 T€ entsprechend der Proberech-

nung zum GFG 2014 kalkuliert. Grundsätzlich wird die Kurortehilfe als Sonderzuweisung in Abhängigkeit zu Übernachtungszahlen gewährt.

In Zusammenhang mit der <u>Einheitslastenabrechnung</u> des Jahres 2012 wird für 2014 nach ersten Proberechnungen mit 518 T€ gerechnet.

Die **sonstigen Transfererträge** sinken im Vergleich zum Plan 2013 (2.060 T€) um 1.376 T€ auf dann nur noch 684 T€.

Ertragsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Ersatz von soz. Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	320	369	49	366	361	356
Denkmalschutzzuweisungen des Landes für Eigenbetrieb Staatsbad	1.433	0	-1.433	0	0	0
Sonstige Transfererträge	307	315	8	310	307	315

Die Förderung des Landes in Sachen Denkmalschutz für den Eigenbetrieb Staatsbad entfällt laut Kommunalisierungsvertrag mit Ablauf des Jahres 2013. Als Folge reduzieren sich auch die Transferaufwendungen an den Eigenbetrieb.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (7.882 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Verwaltungsgebühren	1.077	1.086	9	1.086	1.086	1.086
Benutzungsgebühren	5.581	6.041	460	6.439	6.382	6.404
Erträge Auflösung Sonderposten (Erschließungs-, Straßenbaubeiträge)	495	491	-4	500	508	504
Erträge Auflösung Sonderposten (Gebührenausgleich Rettungsdienst)	595	264	-331	0	0	0

Die Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren im Vergleich zum Jahr 2013 ergeben sich im Bereich Rettungsdienst (+540 T€). Der Bereich Rettungsdienst arbeitet nahezu kostendeckend. Mehrkosten werden über die Kalkulation der Gebühr an die Abnehmer der Leistungen weitergegeben. Gleichzeitig können aus der Gebührenausgleichsrücklage Rettungsdienst weniger Erträge entnommen werden als noch im Vorjahr (-331 T€). Grundsätzlich werden im Bereich Rettungsdienst Überschüsse des Vorvorjahres jeweils der laufenden Kalkulation zugeführt.

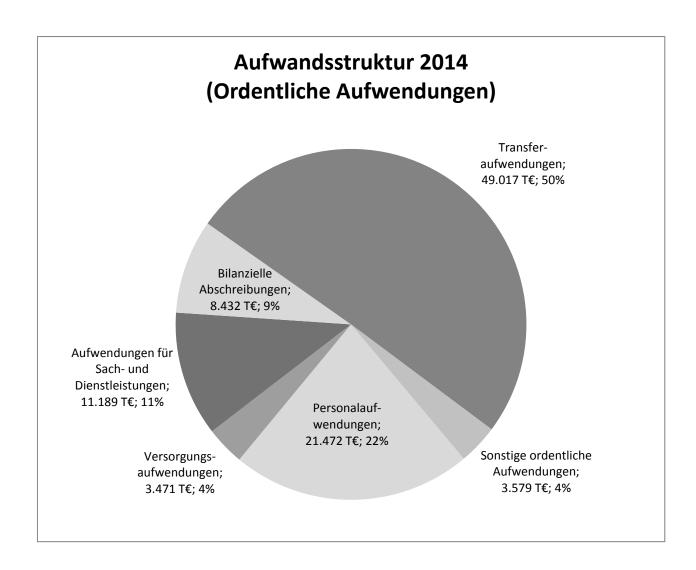
Die Ertragsseite wird komplettiert durch **privatrechtliche Leistungsentgelte** in Höhe von 1.146 T€, **Kostenerstattung und Kostenumlagen** von 2.303 T€, **sonstigen ordentlichen Erträgen** von 2.865 T€ (davon 2.246 T€ Konzessionsabgaben) sowie **aktivierten Eigenleistungen** von 80 T€.

Bei der Konzessionsabgabe Gas werden im Vergleich zum Vorjahr in Zusammenhang mit der Umsetzung eines Urteils des Bundesgerichtshofes Mindererträge von

### 4.2. Aufwandsstruktur (ordentliche Aufwendungen)

Die ordentlichen Aufwendungen (97.160 T€) werden bestimmt von den **Transferaufwendungen** (49.017 T€), den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** (insgesamt 24.943 T€) und den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (11.189 T€).

Insgesamt setzen sich die ordentlichen Aufwendungen wie folgt zusammen:



**Die Personal- und Versorgungsaufwendungen** mit 24.943 T€ entwickeln sich im Planungszeitraum wie folgt:

Aufwandsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
zahlungswirksame Aufwendungen für tariflich Beschäftige	14.964	15.349	385	15.311	15.102	15.003
zahlungswirksame Aufwendungen für Beamte und Versorgungsempfänger	7.669	7.911	242	7.902	7.895	7.863
zahlungswirksame Personal- u. Versorgungsaufwendungen (insgesamt)	22.634	23.261	627	23.213	22.997	22.866
Aufwendungen Pensionsrückstellung	1.456	1.490	35	1.095	1.116	1.047
Aufwendungen Beihilferückstellung	543	552	9	431	438	420
Aufwendungen Altersteilzeitrückstellung	-474	-360	114	-242	-168	-28
Aufwendungen Rückstellungen Urlaub und Überstunden	0	0	0	0	0	0
Rückstellungsaufwand (insgesamt)	1.525	1.682	158	1.285	1.386	1.439

Ohne die Berücksichtigung von Rückstellungen ergibt sich ein Personal- und Versorgungsaufwand (Aktive und Versorgungsempfänger) von 23.261 T€, der auch den tatsächlichen Personal- und Versorgungsauszahlungen entspricht. Es werden damit im Vergleich zum Jahr 2013 Mehraufwendungen von 627 T€ geplant.

Ausgangsbasis für die Veranschlagung der laufenden Personalaufwendungen 2014 sind die vorhandenen Stellen in 2014 unter Berücksichtigung der bereits in den Vorjahren realisierten Konsolidierungsmaßnahmen.

Bei den Beamten werden die bereits vereinbarten Besoldungssteigerungen ab 01.01.2014 berücksichtigt (A1-A10 = 2,95%, A11-A12 = 1,0 %, ab A13 = 0%). Für die tariflich Beschäftigten wird fiktiv eine Personalkostensteigerung von 2,0 % eingeplant. Diese Planung entspricht den Vorgaben des Landes laut Orientierungsdatenerlass. Sozialversicherungsbeiträge werden auf Basis des Jahres 2013 angenommen.

Neben diesen zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsaufwendungen werden 1.682 T€ für Zuführungen zu Rückstellungen (Pensionen, Beihilfen, Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden) veranschlagt.

Die Veranschlagung der Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wird entsprechend den vorliegenden Gutachten vorgenommen. Eine Erhöhung der Teilwerte der Pensionsrückstellung durch zukünftige Besoldungserhöhungen wird berücksichtigt.

Die Zuführung zu den Altersteilzeitrückstellungen wird negativ geplant, da sich aktuell eine Vielzahl von Mitarbeitern in der Ruhephase der Altersteilzeit befindet und so die Rückstellung mehr in Anspruch genommen wird, als dass Zuführungen erfolgen müssten.

Für die mittelfristige Finanzplanung werden die zahlungswirksamen Personalaufwendungen entsprechend des vorliegenden Orientierungsdatenerlasses 2014 mit Steigerungsraten von jeweils 1% geplant (2015: +230 T€, 2016: +235 T€, 2017: +240 T€). Aus Vereinfachungsgründen werden die geplanten Tarifsteigerungen 2015 – 2017 in Gänze über das Produkt Personalreserve abgebildet.

# An **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (11.189 T€) sind im Einzelnen angesetzt:

Aufwandsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Unterhaltung von beweglichem Vermögen	398	389	-9	389	388	388
Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen	5.275	6.015	740	5.617	5.698	5.599
Instandhaltung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen	1.030	650	-380	650	650	650
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Lernmittel, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Verfahrenskosten)	3.299	3.651	352	3.299	3.127	3.171
Aufwendung für Vermögensgegenstände bis 410 €	127	147	20	124	145	122
Sonstiges	301	337	36	292	293	293

Der Planansatz 2014 mit 11.189 T€ liegt damit 759 T€ oberhalb des Ansatzes von 2013. Die Aufwendungen im Bereich Unterhaltung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung werden aufgrund finanzstatistischer Änderungen teilweise anders zugeordnet. Insgesamt entstehen in 2014 dort Mehraufwendungen in Zusammenhang mit einem aufgelegten Sonderprogramm Straßensanierung sowie Mängelbeseitigungen und der Umsetzung von Brandschutzkonzepten.

Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen muss von höheren Kosten als noch im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen werden, da im Zusammenhang mit mehreren städtebaulichen Planungen (u.a. Machbarkeitsstudie Radschnellweg OWL) sowie dem aktuellen Konzessionsverfahren zusätzliche Ansätze eingestellt werden.

Die Positionen der **Transferaufwendungen** (49.017 T€) gehen aus der nachfolgenden Übersicht hervor:

Aufwandsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Laufende Zuweisungen Stadtwerke Bad Oeynhausen	3.410	3.500	90	3.500	3.500	3.500
Laufende Zuweisungen Eigenbetrieb Staatsbad	2.578	200	-2.378	200	200	200
Laufende Zuweisungen an Träger der Tageseinrichtungen für Kinder	7.664	8.085	421	8.419	8.157	8.279

Aufwandsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Weitere Zuweisungen für laufende Zwecke	2.471	2.677	206	2.613	2.593	2.593
Finanzierungsbeteiligung an Unter- kunftskosten für Arbeitssuchende	0	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Tagespflege	885	1.044	159	898	753	753
Erzieherische Hilfen	2.450	2.400	-50	2.400	2.450	2.500
Unterhaltsvorschuss	480	450	-30	450	450	450
Asylbewerberleistungen	953	1.303	350	1.268	1.198	1.128
Gewerbesteuerumlagen	3.293	3.766	473	3.883	3.999	4.057
Kreisumlage	22.723	22.699	-24	23.380	24.081	24.804
Krankenhauspauschale	541	541	0	552	563	574
Sonstiges	458	452	-5	446	556	569

Die <u>laufenden Zuweisungen an die Stadtwerke Bad Oeynhausen</u> (SBO) werden mit 3.500 T€ eingeplant. Dies entspricht einem Zuwachs von 100 T€ im Vergleich zum Jahr 2013 (in 2013 wurden 10 T€ für eine Sondermaßnahme eingeplant, die nicht zur Ausführung gelangt ist). Berücksichtigt wurden Tarifsteigerungen bei der SBO in Höhe von 2,5 % sowie Mehrkosten bei bezogenen Leistungen in Höhe von 5% im Vergleich zum Vorjahr.

Die <u>laufenden Zuweisungen an den Eigenbetrieb Staatsbad</u> werden gemäß der Maßnahme laut Haushaltssicherungskonzept (HSK) mit nur noch 200 T€ jährlich angesetzt. Bis einschließlich 2013 wurden unter dieser Position Landeszuweisungen nach Kommunalisierungsvertrag an den Eigenbetrieb Staatsbad durchgeleitet. Diese Landeszuweisungen laufen mit dem Haushaltsjahr 2013 aus.

Die <u>Finanzierungsbeteiligung</u> an den <u>Unterkunftskosten für Arbeitssuchende</u> werden ab 2014 entsprechend den finanzstatistischen Anforderungen als laufende Transferaufwendungen (laufende Zuweisungen an den Kreis) nachgewiesen. Bis zum Haushaltsjahr 2013 erfolgte die Darstellung unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Die Aufwendungen wurden entsprechend den vorliegenden Abschlagszahlungen 2013 für 2014 eingeplant.

Die <u>Tagespflege</u> wird mit Mehraufwendungen im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 159 T€ geplant. Eine vermehrte Inanspruchnahme sowie tendenziell steigende Betreuungszeiten pro Kind führen zu diesem Anstieg.

Die <u>erzieherischen Hilfen</u> werden in Kenntnis der inzwischen vorliegenden Jahresergebnisse geplant. Die entsprechenden Sozialtransferaufwendungen konnten in der Vergangenheit auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. In den Folgejahren ist in diesem Bereich mit regelmäßigen Kostensteigerungen zu rechnen.

Die <u>Asylbewerberleistungen</u> werden in Kenntnis der Entwicklung im laufenden Jahr 2013 mit Mehraufwendungen im Vergleich zum Plan 2013 von 350 T€ angesetzt. Die Anhebung der Grundleistungen für Asylbewerber, erhöhte Krankheitskosten sowie ein Anstieg bei den Leistungsempfängern macht die Erhöhung des Planan-

satzes notwendig.

Die Kalkulation der <u>Gewerbesteuerumlagen</u> basiert auf dem geplanten Gewerbesteueraufkommen. Als Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage sind durchgängig 35 Punkte geplant, der angesetzte Vervielfältiger für den Fonds Deutsche Einheit liegt bei 34 Punkten.

Hinsichtlich der Höhe der <u>Kreisumlage</u> 2014ff liegen aktuell noch keine verbindlichen Daten vor.

Die Höhe der Kreisumlage ist abhängig von den Umlagegrundlagen der Stadt zur Berechnung der Kreisumlage sowie des noch durch den Kreistag festzusetzenden Hebesatzes. Die Umlagegrundlagen 2014 für die Stadt Bad Oeynhausen liegen It. 2. Proberechnung zum GFG 2014 bei 59.970 T€ gegenüber 57.454 T€ im Jahr 2013 (Umlagegrundlagen auf Kreisebene: 2013 = 368.300 T€; 2014 = 380.364 T€). Im Rahmen der Einleitung der sogenannten Benehmensherstellung plant der Kreis Minden-Lübbecke mit einem unverändertem Hebesatz von 39,55 v.H.. Bei Anwendung dieses Hebesatzes auf die Umlagegrundlagen wäre eine Kreisumlage von 23.718 T€ einzuplanen. Allein durch den sogenannten Mitnahmeeffekt würde der Kreis somit Mehrerträge im Vergleich zum Vorjahr von 995 T€ generieren (auf Kreisebene 4.771 T€). Gleichzeitig ist inzwischen bekannt, dass der Kreis entgegen seiner Berechnungen im Benehmensverfahren mit erheblich höheren Schlüsselzuweisungen rechnen kann. Lt. 1. Proberechnung zum GFG sind mit 28.389 T€ Mehrerträge von 6.499 T€ im Vergleich zu den internen Berechnungen des Kreises zu berücksichtigen. Dieser bislang ungeplante Mehrertrag ist Rahmen des Rücksichtnahmegebotes des Kreises auf die wirtschaftlichen Kräfte der umlageverpflichteten kreisangehörigen Kommunen über eine Verringerung des Hebesatzes in Höhe von 1,7 Punkten an die kreisangehörigen Kommunen zurückzugeben. Der Hebesatz kann somit selbst bei einem konservativem Ansatz lediglich auf 37,85 v.H. festgesetzt werden. Bei Anwendung auf die vorliegenden Umlagegrundlagen ergibt sich die geplante Kreisumlage in Höhe von 22.699 T€. Für die mittelfristige Finanzplanung der Kreisumlage wird von einem gleichbleibenden Hebesatz von 37,85 v.H. bei steigenden Umlagegrundlagen von jährlich 3% ausgegangen. Die tatsächliche Kreisumlage 2014 wird erst mit Beschluss über den Kreishaushalt greifbar. Dieser Beschluss wird nach der aktuellen Planung des Kreises nicht vor Dezember 2013 erwartet.

Die <u>Krankenhauspauschale</u> wird auf Basis der Festsetzung aus dem Jahr 2013 (527 T€) mit einer angenommenen jährlichen Steigerung von 2,0 % bei 541 T€ kalkuliert.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** (3.579 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwandsart (in T€)	Plan 2013		+/- 13/14			
Aus- und Fortbildung	186	218	33	195	194	195
Mieten, Pachten, Leasing	568	768	200	715	609	597
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (incl. Aufwendungen. für ehrenamtlich Tätige)	816	873	57	865	847	866

Aufwandsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Geschäftsaufwendungen	743	663	-80	657	649	649
Steuern und Versicherungen	787	809	22	809	809	809
Finanzierungsbeteiligung an Unterkunftskosten für Arbeitssuchende	2.100	0	-2.100	0	0	0
Sonstiges	248	248	-1	250	249	250

Die Finanzierungsbeteiligung an den Unterkunftskosten wird wie bereits ausgeführt ab 2014 als Transferaufwendung eingeplant.

Die **bilanziellen Abschreibungen** (8.432 T€) setzen sich zusammen aus:

Aufwandsart (in T€)			+/- 13/14			
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.829	7.898	68	7.945	7.997	7.960
Abschreibung von Umlaufvermögen (Forderungen)	609	535	-74	535	535	535

Das Ordentliche Ergebnis beträgt für 2014 damit -5.109 T€ (2013: -6.260 T€).

## 4.3. Finanzergebnis

Finanzerträgen in Höhe von 3.407 T€ stehen Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt 3.602 T€ gegenüber. Insgesamt ergibt sich ein Finanzergebnis von –195 T€.

Ertragsart (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinserträge von den Stadtwerken B.O.	3.325	3.325	0	3.325	3.325	3.325
Sonstige Zins- und Finanzerträge	87	82	-6	81	80	79
Aufwandsart	Plan	Plan	+/-	Plan	Plan	Plan
(in T€)	2013	2014	13/14	2015	2016	2017
(in T€) Zinsen Investitionskredite	<b>2013</b> 3.686	<b>2014</b> 3.606	<b>13/14</b> -80	<b>2015</b> 3.469	<b>2016</b> 3.294	
						2017

#### 4.4. Jahresergebnis

Das **Jahresergebnis 2014** wird mit **–5.304 T**€ geplant und verringert sich im Laufe der mittelfristigen Finanzplanung. Für das Haushaltsjahr 2016 wird von einem Überschuss in Höhe von 204 T€ ausgegangen.

(in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14			
Jahresergebnis	-6.579	-5.304	1.275	-1.922	204	1.178

Mit Vorlage des Doppelhaushaltes 2010/2011 war die Stadt Bad Oeynhausen gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW erstmalig dazu gezwungen ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK endet in dem Haushaltsjahr, in dem der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Erreicht wird der Haushaltsausgleich mit der Vorlage eines Haushaltsplanes, der in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen ist und die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde aufzeigt.

Da bislang über die Haushaltsplanung kein Haushaltsausgleich im Planjahr aufgezeigt werden kann, besteht die Verpflichtung ein neues Haushaltssicherungskonzept aufzustellen bzw. das vorhandene fortzuschreiben.

## 5. Finanzplan 2014

# 5.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen im Saldo zu einem Liquiditätsüberschuss von 738 T€ (2013 = -1.338 T€). Zukünftig stellt sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wie folgt dar:

(in T€)	Plan 2013		+/- 13/14			Plan 2017
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.338	738	2.076	4.386	6.595	7.611

Der Liquiditätsüberschuss wird zur Tilgung der Investitionskredite verwendet.

### 5.2. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Jahr 2014 werden insgesamt Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5.384 T€ eingeplant. Die Zusammensetzung der investiven Einzahlungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Einzahlungsgrund (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Investitionspauschale	1.227	1.502	275	1.502	1.502	1.502
Bildungspauschale	1.380	1.383	3	1.383	1.383	1.383
Sportpauschale	131	134	3	134	134	134
Feuerschutzpauschale	83	83	0	83	83	83
Deichlückenschluss in Werste, Landeszuweisungen		890	434	0	0	0
Sielwehr, Sielwehrbrücke, Landeszuweisungen	0	0	0	0	260	2.823
Öffentliche Gewässer, sonstige Landeszuweisungen	175	103	-72	103	103	103
Neubau Brücke Nordbahn, Landeszuweisungen, Beteiligung Bundesbahn	0	0	0	0	816	0
Sonstige Investitionszuweisungen	292	161	-130	92	30	30
Gewerbegebiet Lohe, Grundstücksverkäufe	700	700	0	700	600	500
Einzahlungen aus sonstigen Grundstücksver- käufen bzw. Vermögensverkäufen	193	280	87	50	50	50
Beiträge und ähnliche Entgelte	0	102	102	747	472	100
Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen	205	46	-159	46	47	48

Die Höhe der <u>Investitionspauschalen</u> (Investitionspauschale, Bildungspauschale, Sportpauschale) ergibt sich aus der 2. Modellrechnung zum GFG 2014.

## 5.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

An investiven Auszahlungen werden im Jahr 2014 9.607 T€ geplant. Die investiven Auszahlungen verteilen sich nach Auszahlungsgrund wie folgt:

Auszahlungsgrund (in T€)	Plan 2013	Plan 2014	+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	219	225	7	256	246	249
Baumaßnahmen	2.555	6.562	4.007	1.808	2.630	5.330
Erwerb bewegliches Anlagevermö- gen	1.842	2.555	713	1.545	1.512	1.682
Aktivierbare Zuwendungen	516	265	-251	265	424	65

Folgende **investive Maßnahmen** werden im Haushaltsjahr 2014 geplant und gesondert im Haushaltsplan dargestellt:

			in	T€	
Produkt	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Brandschutz und Gefah-	Umsetzung Brandschutzbedarfs-				
renabwehr	plan (investiv)	575	330	300	300
Gebäude- und Liegen-	Austausch NettApp	0	0	0	190
schaftsservice	Erweiterung der Verkabelung EDV	42	0	0	0
	Neuanlage Außenanlagen Schul-				
	zentrum Süd	0	450	0	0
	Sanierung Dreifachsporthalle SZ				
	Süd	1.200	0	0	0
	Weiterentwicklung Kraft-Wärme-				
	Kopplung in städt. Liegenschaften	120	0	0	0
	Neubau Photovoltaikanlage (über				
	"Klimacent")	39	39	39	39
	Schaffung von Wohnraum für		_	_	_
	Asylanten (Modulbauweise)	650	0	0	0
	Erweiterung Kindergarten B.O				
	Süd um Anbau (eine Gruppe)	467	0	0	0
	Mensa im Schulzentrum Süd-				
	Entwurfsplanung	50	0	0	0
	Herstellung 2. Rettungsweg SZ	00		0	
	Nord, Trakt 2	80	0	0	0
	Erweiterung OGS Dehme	0	210	0	0
	Sanierung Sporthalle Wichern-		_	700	700
	grundschule Leibrente für Grundstück Weser-	0	0	700	700
	straße	72	72	72	75
Gemeindestraßen	Straßenmäßige Erschließung von	12	12	12	73
Gernellidestraberi	Gewerbegebieten	0	50	50	50
	Ab-, Um- und Aufbau von Stra-	0	30	30	30
	Benbeleuchtung im Zuge des				
	Neubaus der A30	80	0	0	0
	Straßenausbau Kösliner Straße	0	145	0	0
	Radweg Kaarbach zwischen	_			
	Eidinghausener Straße und Mö-				
	nichhusen	50	0	0	0
	Straßenneubau Loher Busch	20	535	0	0
	Straßenneubau Hubertusstraße				
	(2. BA)	0	83	0	0
	Straßenausbau Bert-Brecht-Weg	185	0	0	0
	Straßenneubau Am Meierbach	100	0	0	0
	Straßenbeleuchtung an der Wöh-				
	rener Straße	20	0	0	0
	Straßenausbau Am Urnenfeld	255	0	0	0
	Neubau Schützenbrücke (Mittel-				
	teil)	600	0	0	0
	Neugestaltung Kurparkeingang				
	und Inowroclaw-Platz	65	0	0	0
	Straßenausbau Kärntener Straße	235	0	0	0
	Neubau Brücke Nordbahn / Ober-				
	becksener Straße	50	0	1.000	0

			in	T€	
Produkt	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Öffentliche Gewässer,	Deichlückenschluss in Werste	752	0	0	0
wasserbauliche Anlagen	Umsetzung Konzept naturnahe Entwicklung Werre unterhalb				
	Sielwehr	60	60	60	60
	Neubau Sielwehr	150	30	80	2.600
	Neubau Sielwehrbrücke	0	5	150	1.330
Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-maßnahmen	Investiver Zuschuss offenporiger	000	000	050	
	Belag A 30	200	200	359	0
Rettungsdienst	Rettungstransportwagen (3 Stück)	450	0	0	0
Sportstätten	Neubau Sportanlage Mindener				
	Straße	1.094	0	0	0
	Sanierung von Sportplätzen	60	60	0	0
Wirtschaftsförderung	Gewerbegebiet Lohe	0	50	0	0

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben einen Investitionssaldo von −4.223 T€. Der Investitionssaldo entspricht in der Regel dem Finanzierungsbedarf.

## 5.4. Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt 411 T€.

Finanzierungstätigkeit (in T€)	Plan 2013		+/- 13/14	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aufnahme und Rückflüsse von Dar- lehen	2.869	6.923	4.054	3.931	3.214	1.116
Tilgung und Gewährung von Darle- hen	6.353	6.512	159	7.525	6.978	5.070
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.484	411	3.895	-3.594	-3.764	-3.954

Die **Neuaufnahme von Investitionskrediten** in 2014 beläuft sich auf **3.975 T€.** Darlehen in Höhe von 2.948 T€ werden umgeschuldet. Die Auszahlungsseite wird komplettiert durch Tilgungen in Höhe von 3.564 T€.

#### 5.5. Kreditrahmen

Der mögliche investive Kreditrahmen 2014 ist grundsätzlich mit dem Investitionssaldo von 4.223 T€ anzusetzen. Zusätzlich könnten 46 T€ berücksichtigt werden, die als Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen vorab den Investitionssaldo vermindert haben, tatsächlich aber für die Tilgung von Krediten verwendet werden.

Eingeplant werden Investitionskredite in Höhe von 3.975 T€.

Bei der Berechnung der notwendigen Investitionskredite wird berücksichtigt, dass bis Ende 2012 investive Sportpauschale in Höhe von 190 T€ nicht umgesetzt wurde und somit zusätzlich zur Finanzierung von Investitionen bereitsteht.

Die Nettoneuverschuldung liegt bei 411 T€.

## 6. Haushaltskonsolidierung

# 6.1. Finanzielle Entwicklung der Stadt Bad Oeynhausen bis 2013

Die Stadt Bad Oeynhausen hat seit Jahren mit einem strukturellen Defizit im Haushalt zu kämpfen.

Seit Umstellung des Rechnungswesens im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) auf die Doppik zum 01.01.2007 wurden folgende Jahresergebnisse erzielt bzw. geplant:

Positionen Eigen- kapital		Rechnungsergebnis (RE) in T€ (2012: nur vorläufig)								
карпаі	31.12.07	31.12.08	31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12 <b>*)</b>	31.12.13			
Allgemeine Rücklage	121.788	121.877	124.903	124.903	124.903	121.877	121.877			
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	0			
Ausgleichsrücklage	21.256	17.534	21.256	12.223	6.907	7.992	8.329			
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-3.722	6.747	-9.033	-5.316	-1.941	337	-6.579			
Summe Eigenkapital	139.322	146.158	137.126	131.810	129.869	130.206	123.627			

<sup>\*)</sup> Nach § 3 des Artikels 8 des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 einmalig ein Betrag von 3.025 T€ von der allgemeinen Rücklage der Ausgleichsrücklage zugeordnet. Es handelt sich um einen Jahresüberschuss aus dem Jahr 2008, der nach altem Recht zunächst gegen die allgemeine Rücklage gebucht werden musste.

Insbesondere die in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasste Entwicklung der sogenannten Verteilmasse hat die Rechnungsergebnisse wesentlich beeinflusst:

Bezeichnung								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Grundsteuer A	76	71	71	73	77	84	85	
Grundsteuer B	7.100	7.095	7.210	7.253	7.359	7.939	7.900	
Gewerbesteuer	17.598	30.653	15.760	9.102	20.639	20.190	19.757	
Gemeindeanteil Ein- kommenssteuer	15.432	16.526	15.799	14.553	15.742	16.973	17.637	
Gemeindeanteil Umsatz- steuer	2.028	2.083	2.267	2.302	2.451	2.613	2.695	

Bezeichnung			-	ebnisse vorläufig			Planung
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Vergnügungssteuer	393	347	570	578	634	780	700
Hundesteuer	101	102	104	108	228	239	257
Abgaben von Spielban- ken	2.594	2.064	1.483	1.274	1.117	1.009	1.100
Familienleistungsausgleic	1.459	1.497	1.651	1.858	1.739	1.945	1.880
Schlüsselzuweisungen vom Land	9.839	13.789	11.450	8.586	11.435	14.338	11.646
Kurortehilfe	508	572	597	568	596	603	596
Solidarbeitrag	0	0	0	389	0	0	0
Sonstige ordentl. Erträ- ge	911	1.390	359	10.602	524	395	100
Ordentliche Erträge	58.040	76.187	57.323	57.245	62.541	67.108	64.354
Bilanz. Abschreibungen	552	703	414	503	598	126	560
Gewerbesteuerumlage	1.633	1.439	1.581	1.391	1.639	2.040	1.670
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.504	1.679	1.680	1.427	1.641	1.988	1.623
Kreisumlage	18.239	18.969	20.813	20.917	19.832	22.277	22.723
Krankenhauspauschale	556	557	546	534	532	530	541
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.035	9.317	87	455	100	54	125
Ordentliche Aufwen- dungen	23.519	32.662	25.121	25.228	24.341	27.015	27.242
Ordentliches Ergebnis	34.521	43.525	32.202	32.016	38.200	40.093	37.112

Bereits die erste Ergebnisplanung nach NKF sah für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung von 2007 bis 2010 erhebliche Fehlbeträge (-8,5 Mio. € in 2007 bis -5,8 Mio. € in 2010) vor. Damit einher ging die Planung des Eigenkapitalabbaus sowie des vollständigen Verzehrs der Ausgleichsrücklage.

Tatsächlich stellte sich die Ertragslage 2007 und insbesondere 2008 dann erheblich besser dar als noch geplant. Dazu beigetragen hat in diesen Jahren insbesondere die Entwicklung der Gewerbesteuer, die großen Schwankungen unterliegt. Die Ausgleichsrücklage konnte deshalb in 2009 auf den Anfangsstand 2007 mit 21.256 T€ zurückgeführt und die allgemeine Rücklage auf 124.903 T€ aufgestockt werden konnte.

Entgegen der guten Entwicklung in den Jahren 2007 und 2008 ist Anfang 2009 eine gänzlich gegenläufige Tendenz eingetreten. Die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise haben sich bundesweit massiv auf die kommunalen Finanzlagen ausgewirkt. Das Gewerbesteueraufkommen ist auf 15.760 T€ in 2009 abgesackt. Gleichzeitig waren Einbußen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, sowie ein erheblicher Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen zu verzeichnen. Die Aufwendungen für Kreisumlage und Sozialtransferaufwendungen sind im gleichen Zeitraum erheblich angestiegen. In Summe schließt das Jahr 2009 mit einem Fehlbetrag in Höhe von −9.033 T€ ab.

Mit Aufstellung des Doppelhaushaltes 2010/2011 war die Stadt Bad Oeynhausen verpflichtet ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Insbesondere als Folge der sich 2009 abzeichnenden Finanz- und Wirtschaftskrise wurde mit einem weite-

ren Einbruch der Verteilmasse und daher mit Defiziten von -16.172 T€ in 2010 bzw. -14.087 T€ in 2011 geplant. Tatsächlich hat sich die Bundesrepublik Deutschland und auch die Stadt Bad Oeynhausen wesentlich schneller von dieser Krise erholt als damals noch von einer großen Anzahl an Experten gedacht. Die besseren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie auch die konsequente Umsetzung der über das HSK beschlossenen Maßnahmen führten in Summe zu erheblich besseren Abschlüssen als noch geplant. Tatsächlich beliefen sich die Fehlbeträge "nur noch" auf -5.316 T€ bzw. -1.941 T€.

Mit dem Haushaltsjahr 2012 wurde die Tendenz des Rückbaus des strukturellen Defizites im städtischen Haushalt fortgesetzt. Entgegen des geplanten Defizites von -6.404 T€ wird laut vorläufigem Jahresabschluss ein Überschuss von 307 T€ erwirtschaftet. Nach aktuellen Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass sich im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses noch Veränderungen ergeben werden, die das vorläufige Ergebnis negativ beeinflussen werden. Unabhängig davon bleibt festzustellen, dass sich die Stadt Bad Oeynhausen auf dem richtigen Weg befindet. Bessere gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im Zusammenspiel mit den teils schmerzhaften Konsolidierungsanstrengungen haben die Stadt in die Nähe eines Haushaltsausgleiches gebracht. Gleichzeitig muss allerdings auch angemerkt werden, dass insbesondere der Jahresabschluss 2012 von Einmaleffekten wie der Verschiebung des Projektes Modernisierung der Straßenbeleuchtung mit einem Volumen von 1.620 T€ profitiert hat. Außerdem zeigt sich aktuell, dass die Stadt insbesondere in 2012 überproportional Schlüsselzuweisungen über die staatliche Gemeindefinanzierung erhalten hat. Aufgrund einer besonders schlechten Steuerkraft in den Jahren 2010/2011 - auch im Vergleich zum Landesdurchschnitt - konnten in 2012 14.338 T€ an Schlüsselzuweisungen verbucht werden, obwohl sich die Steuerkraft 2012 bereits wieder überdurchschnittlich entwickelt hatte. Da die Gemeindefinanzierung grundsätzlich die Steuerkraft der entsprechenden Vorperioden berücksichtigt, werden die Auswirkungen erst in den Folgejahren spürbar. Tatsächlich bleibt von der überdurchschnittlich guten Entwicklung der Gewerbesteuer über die Berücksichtigung im Finanzausgleich in den Folgejahren wenig übrig und führt im Gegenteil in Folgejahren zu geringeren Schlüsselzuweisungen des Landes.

Auch das Haushaltsjahr 2013 mit einem geplanten Defizit von -6.579 T€ (fortgeschrieben: -8.199 T€) entwickelt sich nach aktuellem Stand positiv. Laut gesamtstädtischer Prognose zum 31.08.2013 wird lediglich noch von einem Fehlbetrag von -4.107 T€ ausgegangen. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen müssen weiterhin als gut angesehen werden. Im Vergleich zum Vorjahr 2012 wirkt sich die die gesamtstaatliche Gemeindefinanzierung bezogen auf die Stadt Bad Oeynhausen inzwischen negativ aus. Aufgrund überdurchschnittlicher Steuerkraftentwicklung in den Jahren 2011/2012 werden lediglich noch Schlüsselzuweisungen von 11.646 T€ verbucht werden können. Ersichtlich wird, dass der sehr gute vorläufige Abschluss des Jahres 2012 so nicht auf die Folgejahre zu übertragen sein wird. Unabhängig von der guten Entwicklung der Vorjahre bleibt ein erhebliches strukturelles Defizit bestehen.

Dieses strukturelle Defizit wird in den Folgejahren nur über sich weiterhin verbessernde gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen wie auch die konsequente Umsetzung des eingeschlagene Konsolidierungsweg abgebaut werden können.

#### 6.2. Konsolidierungsstrategie

Mit Beginn des Konsolidierungsprozesses wurden verwaltungsintern Arbeitsgruppen auf Fachbereichsebene gebildet, um bestehende Prüfaufträge abzuarbeiten und neue Konsolidierungsvorschläge zu erarbeiten. Zwischenergebnisse werden in der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung, bestehend aus Vertretern der im Rat der Stadt Bad Oeynhausen vertretenen Fraktionen sowie des Verwaltungsvorstandes vorgestellt.

Bei der Erarbeitung von Konsolidierungsmaßnahmen wurden grundsätzlich die folgenden städtischen Prämissen berücksichtigt:

- alle Bereiche der Verwaltung und alle Beteiligten werden einbezogen
- Bad Oeynhausen als kinder- und familienfreundliche Stadt soll erhalten bleiben
- vorhandene Strukturen und Einrichtungen sollen soweit möglich erhalten bleiben
- die notwendige Reduzierung von Arbeitsplätzen erfolgt auf der Grundlage "natürlicher Fluktuation"

Zusätzlich wurden im aus städtischer Sicht vertretbaren Maß Forderungen der Aufsicht bei der Erarbeitung der Konsolidierungsmaßnahmen mit einbezogen; konkret waren dies:

- die Verpflichtung zur schnellstmöglichen Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes
- die Einbeziehung der städtischen Beteiligungen in die Haushaltskonsolidierung

Die im HSK aufgezeigten Prüfaufträge (beziffert bzw. unbeziffert) versprechen zusätzliches Konsolidierungspotential; müssen intern allerdings erst weiter verfolgt werden. Aktuell lassen sich aus diesen Prüfaufträgen verlässlich noch keine Konsolidierungsmaßnahmen entwickeln.

Das Potential beim Verzicht bzw. bei der Reduzierung von Stellen ist unabhängig von den aktuellen tatsächlichen Personalkosten durch Anwendung der Bruttopersonalkosten nach KGST ermittelt worden. Da diese im Vergleich zu den tatsächlichen Personalkosten bei der Stadt flächendeckend höher ausfallen, wurden einheitlich die Bruttopersonalkosten abzüglich 10% bei der Berechnung des Konsolidierungspotentials angewandt. Die Umsetzung dieser Konsolidierungsmaßnahmen wird angesichts der auch in den Vorjahren bereits notwendigen Konsolidierung, insbesondere auch durch Reduzierung des Personals, zu einer erkennbaren quantitativen aber auch qualitativen Leistungseinschränkung führen.

Mit den Haushaltssicherungskonzepten 2010 – 2013 wurden Konsolidierungsmaßnahmen in erheblichem Umfang beschlossen. Umgesetzt wurden davon bislang Maßnahmen mit einem jährlichen Einsparpotential von 3.656 T€. Das bislang umgesetzte Konsolidierungspotential verteilt sich wie folgt:

-	Steuern und ähnliche Abgaben (Ertrag)	1.483 T€
-	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.156 T€
-	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	470 T€
-	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Ertrag)	207 T€
-	Transferaufwendungen	174 T€
-	Sonstiges	166 T€

Neue Konsolidierungsmaßnahmen und Prüfaufträge konnten im HSK 2014 nur deutlich unterhalb der Größenordnung der vergangenen Jahre eingeplant werden. Insbesondere sind bereits beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen und Prüfaufträge umzusetzen bzw. entsprechend aufzuarbeiten. Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass bei den zurückliegenden Haushaltskonsolidierungsprozessen bereits sehr intensiv alle Bereiche des Verwaltungshandelns einbezogen worden sind und entsprechende Potentiale gehoben wurden.

Neben den im HSK dargestellten Prüfaufträgen wird laufend an Entwicklungsplänen gearbeitet. Beispielsweise genannt seien hier der Schul-, Jungendhilfe- oder Sportstättenentwicklungsplan. Ziel bei der Erarbeitung dieser Pläne muss und wird es sein auch in Zukunft ein bedarfsgerechtes städtischen Angebot sicherzustellen. Stärker als bislang üblich wird dabei allerdings das Augenmerk auf die Leistungsfähigkeit und die demographische Entwicklung in der Stadt gelegt werden müssen. Insgesamt werden von der Erarbeitung dieser Pläne mittelfristig Haushaltsverbesserungen erwartet, da im Hinblick auf die demographische Entwicklung auch der vorhandene Bestand an Einrichtungen aller Art diskutiert werden muss. Unabhängig von notwendigen Abstimmungen zwischen Politik und Verwaltung ist insbesondere die Bürgerschaft bei diesen Prozessen frühzeitig zu beteiligen. Im Hinblick auf diese langfristigen Prozesse wird aktuell darauf verzichtet Konsolidierungspotential aus den genannten Entwicklungsplänen über das HSK aufzuzeigen. Unabhängig davon ist festzuhalten, dass Möglichkeiten zu Haushaltsverbesserungen in diesen Bereichen erkannt und sukzessive erarbeitet werden.

Augenmerk wird außerdem auch weiterhin auf die interkommunale Zusammenarbeit gelegt. Nach bereits erfolgreich umgesetzten Projekten in den Bereichen VHS, Submission oder Büchereileitung sollen auch in Zukunft weitere Aufgabenfelder dahingehend analysiert werden. Beispielsweise genannt seien hier der Außendienst Vollstreckung oder die Leitstelle der Feuer- und Rettungswache.

# 6.3. Konsolidierungsziel

Formuliertes Konsolidierungsziel laut Haushalt und HSK 2013 war der Haushaltsausgleich bis zum Haushaltsjahr 2016. Das HSK 2013 wurde durch die Aufsicht genehmigt; der Konsolidierungszeitraum bis 2016 wurde gleichzeitig als verbindlich festgestellt.

Mit dem vorgelegten Haushalt ist es gelungen dieses Konsolidierungsziel zu erreichen. Für das Haushaltsjahr 2016 wird mit einem Überschuss von 204 T€ geplant. Dieser Überschuss erhöht sich in 2017 auf dann 1.178 T€.

Da das vereinbarte Konsolidierungsziel mit der Vorlage des Haushaltsplanes 2014 erreicht wird, konnte auf weitere HSK-Maßnahmen verzichtet werden. Im Hinblick auf die bereits erfolgten schmerzhaften Konsolidierungsmaßnahmen in den Vorjahren sind zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen wie beispielsweise Steuererhöhungen nicht vorgesehen.

Eine weitere Intensivierung der Konsolidierungsanstrengungen kann aus städtischer Sicht zum aktuellen Zeitpunkt nicht gefordert werden. Dafür spricht allein schon, dass in der Nachbetrachtung der Rechnungsergebnisse 2007 – 2012 die Stadt Bad Oeynhausen nie in der Verpflichtung gewesen wäre, ein HSK aufzustel-

len. Die Verpflichtung zur Aufstellung und Fortschreibung des HSK ergibt sich allein aus der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2010/11 mit geplanten Fehlbeträgen, die so nie eingetreten sind.

# 7. Grundsätze der Haushaltsbewirtschaftung

Grundsätzlich gelten die nachfolgenden Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung, die in den städtischen "Budgetregeln" konkretisiert werden:

- ➤ Erträge und Aufwendungen auf Ebene der im Haushaltsplan 2013 ausgewiesenen Fachbereiche / Stabsbereiche / Sondereinheiten, werden zu Budgets verbunden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsausführung verbindlich.
- ➤ Mehrerträge können Aufwandsermächtigungen erhöhen; Mindererträge sind durch Reduzierung der Aufwendungen in den Budgets zu kompensieren.
- ➤ Ein- und Auszahlungen für Investitionen mit Ausnahme der gebildeten Aufträge sind auf Fachbereichsebene zu Budgets zusammengefasst worden. Gleiches gilt innerhalb der einzelnen Aufträge.
- ➤ Mehreinzahlungen können zur Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in den Budgets führen, Minderzahlungen sind durch Reduzierung der Auszahlungen in den Budgets zu kompensieren
- ➤ Die innerhalb der o.g. Regelungen eintretenden Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen
- ➤ Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. II Nr. 1 GemHVO führen
- ➤ Die Regelungen der Dienstanweisung "Budgetregeln der Stadt Bad Oeynhausen" sind zu beachten und entsprechend umzusetzen

Bad Oeynhausen, den 16.12.2013

Der Bürgermeister Der Bürgermeister

Im Auftrage:

gez. Mueller-Zahlmann gez. Kindler

Klaus Mueller-Zahlmann Marco Kindler

#### Bad Oeynhausen Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	51.772.537,89	52.011.131	56.045.121	57.889.052	59.715.738	60.615.188
4011000 Grundsteuer A	83.900,17	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
4012000 Grundsteuer B	7.939.108,62	7.900.000	7.900.000	7.900.000	7.900.000	7.900.000
4013000 Gewerbesteuer	20.190.339,18	19.756.880	22.595.134	23.295.583	23.994.450	24.342.370
4021000 Anteil an der Einkommenssteuer	16.973.218,00	17.636.538	18.636.359	19.693.612	20.735.201	21.243.213
4022000 Anteil an der Umsatzsteuer	2.612.964,00	2.695.370	2.728.750	2.814.979	2.901.209	2.944.727
4031000 Vergnügungssteuer	780.375,70	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
4032000 Hundesteuer	238.785,99	257.000	260.000	260.000	260.000	260.000
4042000 Abgaben von Spielbanken	1.008.914,75	1.100.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
4051000 Leist. Familienleistungsausgl.	1.944.931,48	1.880.343	1.939.878	1.939.878	1.939.878	1.939.878
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.942.387,73	21.951.752	21.046.611	22.007.246	22.429.486	22.965.547
4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	14.338.076,00	11.646.289	10.459.568	12.112.512	12.657.575	13.176.536
4121000 Bedarfszuweisungen vom Land	602.773,00	596.276	651.000	651.000	651.000	651.000
4140000 Zuw. und Zusch. f. lfd. Zwecke	86.181,42	60.900	67.718	52.428	32.900	32.900
4141000 Zuw. u. Zusch.f.lfd.Zw.v.Land	6.071.204,21	5.993.083	5.537.433	5.363.133	5.188.133	5.257.433
4141011 Ertr. Sportp. aufgr. k. Nutz.	6.581,59	0	0	0	0	0
4141012 Ertr. Schulp. aufgr. k. Nutz.	633.686,19	637.270	869.193	846.213	834.568	834.568
4141401 GS Altst.Ertr.a.Inv. FW KI.	0,00	2.145	0	0	0	0
4141402 GS Dehme Ertr.a.Inv. FW KI.	2.502,83	1.787	0	0	0	0
4141403 GS Eidingh. Ertr.a.Inv. FW KI.	3.938,27	3.351	0	0	0	0
4141404 GS Lohe Ertr.a.Inv. FW KI.	11.806,57	1.430	0	0	0	0
4141405 GS Rehme/O. Ertr.a.Inv. FW KI.	0,00	2.413	0	0	0	0
4141406 GS Volmerd. Ertr.a.Inv. FW Kl.	5.624,73	1.698	0	0	0	0
4141407 GS Werste Ertr.a.Inv. FW KI.	0,00	3.530	0	0	0	0
4141408 GS Wichern Ertr.a.Inv. FW KI.	0,00	2.502	0	0	0	0
4141409 GS Wulferd. Ertr.a.Inv. FW KI.	4.333,26	1.609	0	0	0	0
4141411 GS Altst.Ertr.a.Inv.FW L./U.	2.326,57	3.307	0	0	0	0
4141412 GS Dehme Ertr.a.Inv.FW L./U.	879,80	3.010	0	0	0	0
4141413 GS Eiding. Ertr.a.Inv.FW L./U.	3.229,16	4.472	0	0	0	0
4141414 GS Lohe Ertr.a.Inv.FW L./U.	3.126,45	3.104	0	0	0	0
4141415 GS Rehme/O Ertr.a.Inv.FW L./U.	4.206,84	4.082	0	0	0	0
4141416 GS Volmer. Ertr.a.lnv.FW L./U.	1.261,60	2.792	0	0	0	0
4141417 GS Werste Ertr.a.Inv.FW L./U.	2.761,02	3.878	0	0	0	0
4141418 GS Wichern Ertr.a.Inv.FW L./U.	2.924,18	3.849	0	0	0	0
4141419 GS Wulfer. Ertr.a.Inv.FW L./U.	1.882,80	2.760	0	0	0	0
4141501 Gesamtsch. Ertr.a.lnv. FW Kl.	2.249,07	20.709	0	0	0	0
4141502 HS Nord Ertr.a.Inv. FW KI.	1.041,25	10.416	0	0	0	0
4141503 RS Nord Ertr.a.Inv. FW KI.	556,92	9.111	0	0	0	0
4141504 Bernart-S. Ertr.a.Inv. FW KI.	0,00	3.081	0	0	0	0
4141511 Gesamtsch. Ertr.a.Inv.FW L./U.	16.838,66	16.018	0	0	0	0
4141512 HS Nord Ertr.a.Inv.FW L./U.	2.172,63	10.332	0	0	0	0
4141513 RS Nord Ertr.a.Inv.FW L./U.	7.193,13	8.594	0	0	0	0
4141514 Bernart-S. Ertr.a.Inv.FW L./U.	4.008,64	5.478	0	0	0	0
4141601 RS Süd Ertr.a.Inv. FW KI.	1.826,65	7.547	0	0	0	0
4141602 IKG Ertr.a.Inv. FW KI.	14.225,43	25.985	0	0	0	0
4141611 RS Süd Ertr.a.Inv.FW L./U.	6.709,14	8.052	0	0	0	0
4141612 IKG Ertr.a.lnv.FW L./U.	9.004,99	20.732	0	0	0	0
4145000 Zuw. u. Zusch. f.lfd.Zw.v.v.U.	43.463,34	6.800	3.550	3.050	3.050	3.050
4146000 Zuw. und Zusch.f.lfd.Zw.s.ö.S.	260,00	260	260	260	260	260
4147000 Zuw. u. Zusch. f.lfd.Z.v.p.U.	2.300,00	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
4148000 Zuw. u. Zusch. f.lfd.Zw.v.ü.B.	0,00	450	450	450	450	450
4161000 Ert. Auflösung SOPOS Zuwend.	3.041.213,00	2.809.350	2.936.600	2.974.900	3.058.250	3.006.050
4181000 Allgemeine Umlangen vom Land	0,00	0	517.539	0	0	0
4199000 Erträge Centabsplittung Anbu	18,39	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	2.001.100,33	2.060.000	684.000	676.000	668.000	671.000
4211000 Kostenb. Aufwendungse. a.v.E.	683,81	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4212000 Übergel. UHanspr. a.v.E.	129.113,48	108.000	115.000	115.000	115.000	115.000
4213000 Leist. d. Soziall.tr. a.v.E.	93.802,69	40.000	100.000	97.000	92.000	87.000

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4214000 Rückz. gew. Hilfen a.v.E.	14.865,20	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4221000 Kostenbeitr. u. Aufw.ers. i.E.	58.595,91	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4223000 Leist. d. Sozial.l.träg. i.E.	109.934,24	120.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4291000 Andere sonst. Transfererträge	1.433.000,00	1.433.000	0	0	0	0
4291100 Sonst. Transfererträge PRAP	161.105,00	307.000	315.000	310.000	307.000	315.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.656.440,22	7.747.897	7.881.557	8.024.585	7.975.585	7.993.585
4311000 Verwaltungsgebühren	1.061.093,16	1.067.610	1.076.510	1.076.510	1.076.510	1.076.510
4311002 Verwaltungsgebühren von SBO	468,00	500	500	500	500	500
4311004 Verwaltungsgebühren von SGH	80,00	0 000	0 000	0	0 000	0 000
4311100 Besondere Verwaltungsgebühren	7.270,00 4.750.379,70	9.000 5.580.575	9.000 6.040.575	9.000 6.438.575	9.000 6.381.575	9.000 6.403.575
4321000 Benutzungsgeb. u. ähnliche E. 4321002 Benutzungsgeb.u.ä.E SBO	1.392,08	0.360.373	0.040.575	0.430.373	0.301.373	0.403.373
4321003 Benutzungsgeb.u.ä.EEB Staa.	1.239,10	0	0	0	0	0
4371000 Ertr.Aufl.SOPOS für Beiträge	497.545,00	495.000	491.000	500.000	508.000	504.000
4381000 Ertr.Aufl.SOPOS Geb.ausgl.	336.973,18	595.212	263.972	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.122.460,37	1.055.913	1.146.115	1.161.150	1.162.950	1.165.550
4411000 Miet- und Pachterträge	918.603,35	232.400	881.265	885.100	886.900	888.900
4411002 Miet- und Pachterträge - SBO	17.024,16	17.000	17.000	17.800	17.800	17.800
4411003 Miet- und Pachterträge - EB	37.197,18	37.000	39.000	39.500	40.000	40.500
4411004 Miet- und Pachterträge - SGH	10.895,80	630.900	11.400	11.400	11.400	11.900
4412000 Erträge Dienstwohnungsvergüt.	31.273,18	31.863	32.900	32.900	32.900	32.900
4421000 Erträge a. Verkauf	20.798,32	23.500	81.400	91.300	90.800	90.400
4421900 Erträge a. Verkauf (KLR)	1.629,87	0	0	0	0	0
4461000 Sonstige privatr. Leist.entg.	85.038,51	83.250	83.150	83.150	83.150	83.150
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.211.566,34	2.112.992	2.302.597	2.188.332	2.170.132	2.235.432
4481000 Ertr. a. Kostenerst. Land	435.361,34	420.550	431.550	411.550	403.550	448.850
4482000 Ertr. a. Kostenerst. Gemeinden	1.323.526,75	1.283.800	1.316.200	1.328.700	1.318.500	1.338.500
4483000 Ertr. a. Kostenerst. Zweckverb	18.093,00	23.900	13.900	13.900	13.900	13.900
4484100 Ert. Kostenerst. übern. Beamte	2.434,00	0	0	0	0	0
4485000 Ertr. a. Kostenerst. verb. U.	36.115,05	36.550	56.550	56.550	56.550	56.550
4485002 Ertr. a. Kostenerst SBO	206.484,29 77.131,46	166.650	273.665	166.900	166.900	166.900 100.000
4485003 Ertr. a. KostenerstStaatsbad 4487000 Ertr. a. Kostenerst. priv. U.	6.188,62	82.500 6.600	100.000 19.600	100.000 19.600	100.000 19.600	19.600
4488000 Ertr. aus Kostenerst. übr.B.	100.909,63	89.442	88.932	88.932	88.932	88.932
4488100 Kostenerst. Telefongeb. Mitarb	2.264,70	3.000	2.200	2.200	2.200	2.200
4488900 Ertr. Kostenerst. übr.B. (KLR)	3.057,50	0.000	2.200	2.200	2.200	2.200
Sonstige ordentliche Erträge	4.875.113,65	3.182.067	2.865.222	2.859.722	2.858.722	2.858.122
4511000 Konzessionsabgaben	2.213.983,39	2.181.000	1.826.000	1.826.000	1.826.000	1.826.000
4511002 Konzessionsabgaben SBO	144.285,00	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
4522000 Erstattung von Steuern (KST)	8,41	0	0	О	0	0
4541000 Ertr. Veräuß. Grundst./Geb.	36.410,24	0	0	0	0	0
4542000 Ertr. Veräuß. bewegl. Vermögen	14.192,00	0	0	0	0	0
4551990 Abwicklungskonto GBA-Reste	-5.620,72	0	0	0	0	0
4561000 Bußgelder	282.133,82	313.250	342.750	342.750	342.750	342.750
4562000 Säumniszuschläge	21.175,06	35.000	36.700	36.700	36.700	36.700
4563000 Ertr. Inanspruchn.v.Gewährvert	4.376,28	4.200	3.800	3.700	3.600	3.500
4563002 Ertr.Inanspruchn.v.Gewährv.SBO	3.233,88	2.600	3.800	3.500	3.200	2.900
4563004 Ertr.Inanspruchn.v.Gewährv.SGH	9.606,83	9.400	9.300	9.200	9.100	8.900
4571000 Ert.Aufl.sonst. SOPOS	0,00	2.447	2.612	2.612	2.612	2.612
4582000 Ertr. Auflösung Rückstellungen	1.453.826,13	0	0	0	0	0
4584000 Erträge a.d.Auflös.v. Wertber.	222.998,31	0	0	0	0	0
4584001 Ertr.aus d.Aufh.v.unbefr.Nied.	13.446,84	0	0	0	0	0
4591000 Andere sonst. Ord. Erträge	452.166,38	214.170	220.260	215.260	214.760	214.760
4591002 Andere sonst. Ord. Erträge SBO	812,48	0	0	0	0	0
4591900 Andere sonst. Ord. Ertr. (KLR)	8.079,32	0	90,000	00 000	0 80.000	0 <b>80.000</b>
Aktivierte Eigenleistungen 4711000 Aktivierte Eigenleistungen	<b>88.349,51</b> 88.349,51	<b>0</b>	<b>80.000</b> 80.000	<b>80.000</b> 80.000	80.000	80.000
Ordentliche Erträge	93.669.956,04	90.121.752	92.051.223	94.886.087	97.060.613	98.584.424
Personalaufwendungen	21.596.286,15	20.869.330	21.471.560	21.284.893	21.156.492	21.121.805
5011000 Dienstaufwendungen Beamte	4.986.481,16	5.089.448	5.111.266	5.102.306	5.095.305	5.063.305
5011100 Zuf. zu Rückst. Alterteilz.(B)	23.223,19	18.520	0.111.200	0.102.300	0.095.505	0.000.000 N
5011110 Inanspr.v.Rück.f.Alterst.Beam.	-128.010,55	-61.500	-20.400	-37.700	-39.000	-3.000
5011200 Zuf. Rückst. n.gen. Url. (B.)	26.898,31	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		. 3.330	. 3.000	. 3.550		zuna folat

S011210 Dansgrv.Riskt.Logen.LBeam.	Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5011310   Inangru-Ricks (Liberst Beam.   0,00		0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5011200   2.0   2.0   0.0					I		
S012100 Dienstaulty, Tarrifich Besch.   10.687 / 19.59   11.712.523   12.001.735   11.786.500   11.613.800   11.537.61   10.501200 Zuf. Rubisch. n.gen. U.ft.B.   -506.533.83   -431.000   -204.000   -204.000   -10.0	· ·			-10.000	I	-10.000	
S012100 Zulf z. Rückst. Alberst (f, B.)   24,798,37   0 0 0 0 120,000   25,000   25,000   5012110 Inansory Public Alberts I. B.   68,388,80   10,000   10,000   10,000   10,000   10,000   10,000   10,000   5012210 Zulf Rückst. I. B.   15,924,10   10,000   10,000   10,000   10,000   10,000   5012210 Zulf Rückst. I. B.   15,924,10   10,000   10,000   10,000   10,000   10,000   5012210 Zulf Rückst. I. B.   26,989,77   56,100   56,100   56,100   56,100   56,100   56,100   50,000   30,000			۱	0	١	0	Ū
501210   Inampsry Rück Allerst LB   508.538.88   -431.000   -340.000   -220.000   -220.000   5012200 Zirl Rickist Ln gen Lift B   -508.538.88   -431.000   -10.000				12.001.735	1		11.537.612
5012200 Zut. Rickst. n. gen. U. (I.B.)	` '		- 1	040.000	- 1	-	05.000
5012210   Inanspry Ribuck In genu UrL B.   0,00   -10,000   -10,	· ·						
5012200 Zuf. Rickset, Uberst. (I. B.)   5012310 Inangry Prückt Überstunt. B.   0.00							
501210   Inanspry.Rückf.Überstunt.B.   0.00   -10.000   -10.000   -10.000   -10.000   -56.100   56.1							
501900 Aufw. f. sonst. Beschäftigle   82.989,77   85.020   801,772   803,991   55.02000   801, 1907   808,397   872,151   5032000 Beitgesetzt. Sozialv. tar. B   2.144.566.67   2.316.867   2.386.811   2.346.444   2.316.863   2.297.151   5031000 Zuf.Pensionsrückst. Besch. SBO   5.654.00   0   0   0   0   0   0   0   0   0	, ,						
S002000 Beit, Versorgungskassen tar. B. S002000 Beit, gespett, Sozialy tar. B. S002000 Beit, gespett, gespett	· ·				I		
5032000 Beit, gesertz  Sozialv, tar.B.   244.45.66.67   2.316.837   2.386.311   2.344.644   2.316.863   350.000	_						
Soft1000 Eehiller für Beschäftigte   288 727.61   280 700   350 000   350							
5051000 Zut Pensionsrückst. Besch. SDO   5061002 Zuf Densionsrückst. Besch. SDO   5061002 Zuf Densionsrückst. Besch. SDO   5061000 Zuf Densionsrückst. Besch. SDO   5061000 Zuf Densionsrückst. Besch. SDO   5061000 Zuf Densionsrückst. VSE   5061000 Zuf Densionsrückst. VSE   1892 Ze8.52   2.000.000   2.100	_						
Soft 1000 Zufl Behilterück Besch.   454.717.00   271.547   276.202   215.569   219.122   210.044   200.009   230.000   230.0	_	1.501.695,00	727.829	745.173	547.702	558.125	523.442
S099000 Personalkostensteigerungen   0.00   0   3.289.376   3.471.374   3.213.270   3.213.270   3.183.484   3.299.96,28   3.299.96,28   3.299.96,28   3.299.000   2.100.000	5051002 Zuf.Pensionsrückst. Besch. SBO	5.654,00	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	5061000 Zuf.Beihilferück. Besch.	454.717,00	271.547	276.202	215.569	219.122	210.044
5121000 Beilirt. Versorgungsk. f. VSE	5099000 Personalkostensteigerungen	0,00	0	0	230.000	235.000	240.000
5141000 Beihilfen Versorgungsempfänger   320.180,76   290.000   350.000		2.297.996,28		3.471.374	3.213.270	3.227.246	3.183.484
5151000 Zuf. Pensionsrückst. VS-Empt.   50.466,00   727.829   745.173   547.702   558.125   523.441   5161000 Zuf. Behillierückst. Vse-Empf.   35.081,00   271.547   276.201   215.568   219.121   210.043   Aufwendungen für Sach- und Dienstlieistungen   5212000 SGM Gebäude, Unterh. Bew.,etc   5212004 SGH Gebäude, Unterh. Brow.,etc   5212004 SGH Gebäude, SGH	5121000 Beitr. Versorgungsk. f. VSE	1.892.268,52	2.000.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
\$161000 Zuf.Beihilferückst.Vse-Empf.   35.081.00   271.547   276.201   215.568   219.121   210.043     \$Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen   9.649.213,71   10.429.741   11.188.585   10.370.375   10.299.230   10.221.730     \$5212000 SGH Gebäude, Unterh., Bew.,etc   5212004 SGH Gebäude, Unterh., Bew.,etc   444.417.78   0	5141000 Beihilfen Versorgungsempfänger	320.180,76		350.000	350.000	350.000	350.000
Authendungen für Sach- und Dienstleistungen   5211000 Unterh.Grundstücke baul. Anl.   1.127.403,18   5212000 SGH Gebäude, Unterh., an SBO   46.791,97   5212004 SGH Gebäude, Unterh., an SBO   46.791,97   5212000 Instandhaltung Grundst./baul. A   0.00   0.00   650,0	·	50.466,00		745.173	547.702	558.125	523.441
5211000 Unterh.Grundstücke baul. Anl.   1.127.403.18   0   0   0   0   0   0   0   0   0	1			276.201	I		
5212000 SGH Gebäude, Unterh., Bew.,etc   444.417.78   0   0   0   0   0   0   0   0   5215000 ASH Gebäude, Unterhan SBO   46.791,97   0   0   0   0   0   0   0   0   0	_		10.429.741	11.188.585	10.370.375	10.299.230	10.221.730
5212004 SGH Gebäude, Unterh an SBO   46.791.97   0   0   0   0   0   0   0   0   0			- 1	0	0	0	0
5215000 Instandhaltung Grundst./baul.A         0,00         1,030,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         650,000         216,550         22,52,52,70         22,157,400         2,215,700         2,215,740         2,215,740         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,238,000         2,24100         8,24100			۱	0	٦	0	0
5221000 Unterh.Sonst.Unbeweg,Verm.         453.278,46         0 <td>-</td> <td>·  </td> <td>۱</td> <td>0</td> <td>٦</td> <td>-</td> <td>0</td>	-	·	۱	0	٦	-	0
5221002 Unterh. Sonst. Unbeweg, Verm. SBO         166.833,71         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         53.667	-			650.000			
5231000 Erst. Aufw. an Dritte (Land)         61.396,59         50.400         53.667         26.000         20.000         20.000         20.000         20.000         20.000         20.600         22.0600         22.0600         22.0600         22.0600         52.060         22.072         20.072	_			0		_	
5232000 Erst.Aufw.a. Dritte (Gem.)         207.637,75         227.500         166.500         216.500         216.500         216.500         216.500         216.500         216.500         216.500         20.600         460.600         4			۱	50.007	- 1	· ·	· ·
5236000 Erst. Aufwend. an Dritte(s.ö.S)         20.075,72         20.100         20.100         20.100         20.600         20.600           5241000 Bewirtschaftung Grundstb. Anl.         2.072,736,02         2.252,700         2.157,400         2.210,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         2.238,000         460,600 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>							
5241000 Bewirtschaftung Grundst.b.Anl.         2.072.736,02         2.252.700         2.157.400         2.210.000         2.238.000         2.238.000         2.238.000         460.600         0 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>							
5241002 Bew.Grundst.u.baul.Anl SBO         1.135.450,35         433.900         460.600         2         2         2							
5241003 Bew.Grundst.u.baul.AnlEB St.         444,80         0         0         0         0         0           5241100 Unterhaltung Grundst.baul.Anl.         0,00         730,000         1,204,500         1,205,500         1,206,500         1,207,500           5241900 Bewird. Grundst.baul.AnlSBO (KLR         158,769,20         0	_						
5241100 Unterhaltung Grundst.baul.Anl.         0,00         730.000         1.204.500         1.205.500         1.206.500         1.207.500           5241900 Bewirt. Grundst.baul.AnlSBO (KLR)         158.769,20         0				100.000	100.000	100.000	400.000
5241900 Bewirt. Grundst.b.Anl. (KLR)         158.769,20         0 </td <td></td> <td></td> <td>- 1</td> <td>1.204.500</td> <td>1.205.500</td> <td>1.206.500</td> <td>1.207.500</td>			- 1	1.204.500	1.205.500	1.206.500	1.207.500
5241902 Bew.Grundst.baul.AnlSBO (KLR         13.774,36         0         0         0         0         0         0         0         0         0         5242000 Unterh./Bew. Infrastrukturverm         0,00         944.300         1.278.400         826.400         878.400         778.400           5242002 Unterh./Bew. Infrastrukt. SBO         0,00         914.000         915.000         915.000         915.000         915.000	_	1		0			
5242000 Unterh./Bew. Infrastrukturverm         0,00         944.300         1.278.400         826.400         878.400         778.400           5242002 Unterh./Bew. Infrastrukt. SBO         0,00         914.000         1000         <				0			-
5242002 Unterh./Bew. Infrastrukt. SBO         0,00         914.000         205.900	,	1	944.300	1.278.400	826.400	878.400	778.400
5255000 Unterh.sonst. bewegl. Vermögen         174.507,16         172.700         157.500         156.600         156.600           5255401 GS Altst. Unterh.bewegl. Verm.         1.053,64         500         1.000         1.000         1.000         1.000           5255402 GS Dehme Unterh.bewegl. Verm.         217,82         100         1.000         1.000         1.000         1.000           5255403 GS Eiding. Unterh.bewegl. Verm.         674,59         1.176         1.000         1.000         1.000         1.000           5255405 GS Rehme/O. Unterh.bewegl. Verm.         125,36         599         1.000         1.000         1.000         1.000           5255406 GS Volmerd. Unterh.bewegl. Verm.         81,01         1.200         1.000         1.000         1.000         1.000           5255407 GS Werste Unterh.bewegl. Verm.         1.369,20         850         1.000         1.000         1.000         1.000           5255409 GS Wulferd. Unterh.bewegl. Verm.         614,57         1.284         1.000         1.000         1.000         1.000           5255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl. Verm.         242,11         510         1.000         1.000         1.000         1.000         1.000         1.000         1.000         1.000         1.500         1.500	5242002 Unterh./Bew. Infrastrukt. SBO				I		
5255401 GS Altst. Unterh.bewegl.Verm.         1.053,64         500         1.000	5251000 Haltung von Fahrzeugen	219.644,04	201.000	205.900	205.900	205.900	205.900
5255402 GS Dehme Unterh.bewegl.Verm.         217,82         100         1.000         1.000         1.000           5255403 GS Eiding.Unterh.bewegl.Verm.         771,54         2.861         1.000         1.000         1.000           5255404 GS Lohe Unterh.bewegl.Verm.         674,59         1.176         1.000         1.000         1.000           5255405 GS Rehme/O.Unterh.bewegl.Verm.         125,36         599         1.000         1.000         1.000           5255406 GS Volmerd.Unterh.bewegl.Verm.         81,01         1.200         1.000         1.000         1.000           5255407 GS Werste Unterh.bewegl.Verm.         1.369,20         850         1.000         1.000         1.000           5255408 GS Wichern Unterh.bewegl.Verm.         614,57         1.284         1.000         1.000         1.000           5255409 GS Wulferd.Unterh.bewegl.Verm.         242,11         510         1.000         1.000         1.000           5255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl.Verm.         3.204,10         6.747         6.000         6.000         6.000           5255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.         527,99         0         1.500         1.500         1.500           5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.         527,99         0         1.500         1.500	5255000 Unterh.sonst. bewegl. Vermögen	174.507,16	172.700	157.500	157.500	156.600	156.600
5255403 GS Eiding.Unterh.bewegl.Verm.         771,54         2.861         1.000         1.000         1.000         1.000           5255404 GS Lohe Unterh.bewegl.Verm.         674,59         1.176         1.000         1.000         1.000         1.000           5255405 GS Rehme/O.Unterh.bewegl.Verm.         125,36         599         1.000         1.000         1.000         1.000           5255406 GS Volmerd.Unterh.bewegl.Verm.         81,01         1.200         1.000         1.000         1.000         1.000           5255407 GS Werste Unterh.bewegl.Verm.         1.369,20         850         1.000         1.000         1.000         1.000           5255408 GS Wichern Unterh.bewegl.Verm.         614,57         1.284         1.000         1.000         1.000         1.000           5255409 GS Wulferd.Unterh.bewegl.Verm.         242,11         510         1.000         1.000         1.000         1.000           5255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl.Verm.         3.204,10         6.747         6.000         6.000         6.000         6.000           5255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.         527,99         0         1.500         1.500         1.500           5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.         372,52         1.000         1.500         1.500 <td>5255401 GS Altst. Unterh.bewegl.Verm.</td> <td>1.053,64</td> <td>500</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td>	5255401 GS Altst. Unterh.bewegl.Verm.	1.053,64	500	1.000	1.000	1.000	1.000
5255404 GS Lohe Unterh.bewegl.Verm.       674,59       1.176       1.000       1.000       1.000       1.000         5255405 GS Rehme/O.Unterh.bewegl.Verm.       125,36       599       1.000       1.000       1.000       1.000         5255406 GS Volmerd.Unterh.bewegl.Verm.       81,01       1.200       1.000       1.000       1.000       1.000         5255407 GS Werste Unterh.bewegl.Verm.       1.369,20       850       1.000       1.000       1.000       1.000         5255408 GS Wichern Unterh.bewegl.Verm.       614,57       1.284       1.000       1.000       1.000       1.000         5255409 GS Wulferd.Unterh.bewegl.Verm.       242,11       510       1.000       1.000       1.000       1.000         5255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl.Verm.       3.204,10       6.747       6.000       6.000       6.000       6.000         5255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.       527,99       0       1.500       1.500       1.500         5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.       1.507,47       2.000       1.000       1.000       1.000         5255502 IKG Unterh.bewegl.Verm.       372,52       1.000       1.500       1.500       1.500         5255602 IKG Unterh.bewegl.Verm.       5.543,04       5.000       6.000	5255402 GS Dehme Unterh.bewegl.Verm.	217,82	100	1.000	1.000	1.000	1.000
5255405 GS Rehme/O.Unterh.bewegl.Verm.         125,36         599         1.000         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500	5255403 GS Eiding.Unterh.bewegl.Verm.	771,54	2.861	1.000	1.000	1.000	1.000
5255406 GS Volmerd.Unterh.bewegl.Verm.         81,01         1.200         1.000         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500         1.500	5255404 GS Lohe Unterh.bewegl.Verm.	674,59	1.176	1.000	1.000	1.000	1.000
5255407 GS Werste Unterh.bewegl.Verm.       1.369,20       850       1.000       1.000       1.000       1.000         5255408 GS Wichern Unterh.bewegl.Verm.       614,57       1.284       1.000       1.000       1.000       1.000         5255409 GS Wulferd.Unterh.bewegl.Verm.       242,11       510       1.000       1.000       1.000       1.000         5255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl.Verm.       3.204,10       6.747       6.000       6.000       6.000       6.000         5255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.       2.319,12       0       600       600       0       0         5255503 RS Nord Unterh.bewegl.Verm.       527,99       0       1.500       1.500       1.500       1.500         5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.       1.507,47       2.000       1.000       1.000       1.000       1.000         5255601 RS Süd Unterh.bewegl.Verm.       372,52       1.000       1.500       1.500       1.500       1.500         5255900 Unterh. bewegl. Verm.       5.543,04       5.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000	_	125,36					1.000
5255408 GS Wichern Unterh.bewegl.Verm.       614,57       1.284       1.000       1.000       1.000       1.000         5255409 GS Wulferd.Unterh.bewegl.Verm.       242,11       510       1.000       1.000       1.000       1.000         5255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl.Verm.       3.204,10       6.747       6.000       6.000       6.000       6.000         5255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.       2.319,12       0       600       600       0       0       0         5255503 RS Nord Unterh.bewegl.Verm.       527,99       0       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       1.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.500	1						
5255409 GS Wulferd.Unterh.bewegl.Verm.       242,11       510       1.000       1.000       1.000       1.000         5255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl.Verm.       3.204,10       6.747       6.000       6.000       6.000       6.000         5255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.       2.319,12       0       600       600       0       0         5255503 RS Nord Unterh.bewegl.Verm.       527,99       0       1.500       1.500       1.500       1.500         5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.       1.507,47       2.000       1.000       1.000       1.000       1.000         5255601 RS Süd Unterh.bewegl.Verm.       372,52       1.000       1.500       1.500       1.500       1.500         5255900 Unterh. bewegl. Verm.       5.543,04       5.000       6.000       6.000       6.000       6.000         5271000 Lernmittel       22.639,94       218.000       219.000       208.000       195.000       199.500         5273000 Verfahrenskosten       712.672,83       800.000       770.000       780.000       790.000       800.000	_						
5255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl.Verm.       3.204,10       6.747       6.000       6.000       6.000       6.000         5255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.       2.319,12       0       600       600       0       0         5255503 RS Nord Unterh.bewegl.Verm.       527,99       0       1.500       1.500       1.500       1.500         5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.       1.507,47       2.000       1.000       1.000       1.000       1.000         5255601 RS Süd Unterh.bewegl.Verm.       372,52       1.000       1.500       1.500       1.500       1.500         5255900 Unterh.bewegl.Verm.       5.543,04       5.000       6.000       6.000       6.000       6.000         5255900 Unterh. bewegl. Vermögen (KLR)       200,20       0       0       0       0       0         5271000 Lernmittel       22.639,94       218.000       219.000       208.000       195.000       199.500         5273000 Verfahrenskosten       712.672,83       800.000       770.000       780.000       790.000       800.000							
5255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.       2.319,12       0       600       600       0       0         5255503 RS Nord Unterh.bewegl.Verm.       527,99       0       1.500       1.500       1.500       1.500         5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.       1.507,47       2.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.000       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       6.000 </td <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>I</td> <td></td> <td></td>					I		
5255503 RS Nord Unterh.bewegl.Verm.         527,99         0         1.500         1.500         1.500           5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.         1.507,47         2.000         1.000         1.000         1.000         1.000           5255601 RS Süd Unterh.bewegl.Verm.         372,52         1.000         1.500         1.500         1.500           5255602 IKG Unterh.bewegl.Verm.         5.543,04         5.000         6.000         6.000         6.000           5255900 Unterh. bewegl. Vermögen (KLR)         200,20         0         0         0         0           5271000 Lernmittel         22.639,94         218.000         219.000         208.000         195.000           5273000 Verfahrenskosten         712.672,83         800.000         770.000         780.000         790.000					I		
5255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.       1.507,47       2.000       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       1.500       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       6.000       0 <td>_</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>-</td>	_	1				-	-
5255601 RS Süd Unterh.bewegl.Verm.     372,52     1.000     1.500     1.500     1.500       5255602 IKG Unterh.bewegl.Verm.     5.543,04     5.000     6.000     6.000     6.000       5255900 Unterh. bewegl. Vermögen (KLR)     200,20     0     0     0     0     0       5271000 Lernmittel     22.639,94     218.000     219.000     208.000     195.000     199.500       5273000 Verfahrenskosten     712.672,83     800.000     770.000     780.000     790.000     800.000			- 1				
5255602 IKG Unterh.bewegl.Verm.       5.543,04       5.000       6.000       6.000       6.000       6.000         5255900 Unterh. bewegl. Vermögen (KLR)       200,20       0       0       0       0       0       0         5271000 Lernmittel       22.639,94       218.000       219.000       208.000       195.000       199.500         5273000 Verfahrenskosten       712.672,83       800.000       770.000       780.000       790.000       800.000					I		
5255900 Unterh. bewegl. Vermögen (KLR)         200,20         0         0         0         0         0         0         199.500         199.500           5273000 Verfahrenskosten         712.672,83         800.000         770.000         780.000         790.000         800.000	_				I		
5271000 Lernmittel         22.639,94         218.000         219.000         208.000         195.000         199.500           5273000 Verfahrenskosten         712.672,83         800.000         770.000         780.000         790.000         800.000	_						
5273000 Verfahrenskosten 712.672,83 800.000 770.000 780.000 790.000 800.000				-	- 1	-	-
1 DC / 9000 BUSZ ZIDIOTO DEL FESTWERIOTO 1 14.5 1 / Z. 32   100 UZU   102 UZ	5274000 Verlamenskösten 5274000 Auszahlung bei Festwertbildung	143.172,32	150.020		152.020		147.975

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5274401 GS Altst. Ersatzinv. Festwert	0,00	2.145	2.340	2.340	2.340	2.340
5274402 GS Dehme Ersatzinv. Festwert	2.502,83	1.787	1.820	1.820	1.820	1.820
5274403 GS Eidingh. Ersatzinv.Festwert	3.938,27	3.351	3.120	3.120	3.120	3.120
5274404 GS Lohe Ersatzinv. Festwert	11.806,57	1.430	1.300	1.300	1.300	1.300
5274405 GS Rehme/O. Ersatzinv.Festwert	0,00	2.413	3.120	3.120	3.120	3.120
5274406 GS Volmerd. Ersatzinv.Festwert	5.624,73	1.698	1.040	1.040	1.040	1.040
5274407 GS Werste Ersatzinv.Festwert	0,00	3.530	2.860	2.860	2.860	2.860
5274408 GS Wichern Ersatzinv. Festwert	0,00	2.502	3.120	3.120	3.120	3.120
5274409 GS Wulferd. Ersatzinv.Festwert	4.333,26	1.609	1.560	1.560	1.560	1.560
5274501 Gesamtsch. Ersatzinv.Festwert	2.249,07	20.709	20.920	20.920	18.920	18.920
5274502 HS Nord Ersatzinv. Festwert	1.041,25	10.416	5.160	2.000	0	0
5274503 RS Nord Ersatzinv. Festwert 5274504 Bernart-Sch Ersatzinv. Festwert	556,92	9.111	8.600	8.600 4.300	8.600 4.300	8.600 4.300
5274504 Bernart-Sch Ersatzinv. Festwert 5274601 RS Süd Ersatzinv. Festwert	3.054,00 1.826,65	3.081 7.547	4.300 8.170	8.170	4.300 8.170	8.170
5274602 IKG Ersatzinv. Festwert	14.225,43	25.985	34.080	24.080	24.080	24.080
5276000 Lehr- und Unterrichtsmittel	803,99	25.905	2.000	2.000	2.000	2.000
5276401 GS Altst. FW Lehr- Unterr.m.	2.326,57	3.307	3.738	3.738	3.738	3.738
5276402 GS Dehme FW Lehr- Unterrichtsm	879,80	3.010	2.464	2.464	2.464	2.464
5276403 GS Eidingh. FW Lehr- Unterr.m.	3.229,16	4.472	4.946	4.946	4.946	4.946
5276404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m.	3.126,45	3.104	2.148	2.148	2.148	2.148
5276405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr.m.	4.206,84	4.082	4.858	4.858	4.858	4.858
5276406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr.m.	1.261,60	2.792	1.743	1.743	1.743	1.743
5276407 GS Werste FW Lehr- Unterr.m.	2.761,02	3.878	3.996	3.996	3.996	3.996
5276408 GS Wichern FW Lehr- Unterr.m.	2.924,18	3.849	5.421	5.421	5.421	5.421
5276409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr.m.	1.882,80	2.760	1.848	1.848	1.848	1.848
5276501 Gesamtsch. FW Lehr- Unterr.m.	10.090,66	16.018	19.584	19.584	19.584	19.584
5276502 HS Nord FW Lehr- Unterr.m.	2.172,63	10.332	4.320	1.500	0	0
5276503 RS Nord FW Lehr- Unterr.m.	7.193,13	8.594	9.522	9.522	9.522	9.522
5276504 Bernartsch. FW Lehr- Unterr.m.	954,64	5.478	4.104	4.104	4.104	4.104
5276601 RS Süd FW Lehr- Unterr.m.	6.709,14	8.052	8.190	8.190	8.190	8.190
5276602 IKG FW Lehr- Unterrichtsmittel	9.004,99	20.732	29.986	22.986	22.986	22.986
5279000 Sonst. Verw u. Betriebsaufw.	2.276.831,19	1.930.720	2.296.625	1.968.795	1.809.295	1.839.295
5279002 Sonst. Verw u. Betriebs. SBO	3.312,29	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5279003 Sonst.Verwu.Betriebsaufw. EB 5282000 Aufwand für VG bis 410 €	250,00	107.000	141,000	110,000	100,000	0
5282000 Aulwarid für VG bis 410 € 5282401 GS Altst. Aufwand VG bis 410€	0,00 0,00	127.300 0	141.000 1.233	118.000 1.233	138.900 1.233	115.900 1.233
5282401 GS Alist. Autwarld VG bis 410€ 5282402 GS Dehme Aufwand VG bis 410€	0,00	0	594	594	594	594
5282402 GS Berime Adiward VG bis 410€ 5282403 GS Eidingh.Aufwand VG bis 410€	0,00	0	918	918	918	918
5282404 GS Lohe Aufwand VG bis 410€	0,00	0	207	207	207	207
5282405 GS Rehme/O. Aufwand VG b. 410€	0,00	0	828	828	828	828
5282406 GS Volmerd. Aufwand VG b. 410€	0,00	0	207	207	207	207
5282407 GS Werste Aufwand VG bis 410€	0,00	0	648	648	648	648
5282408 GS Wichern Aufwand VG bis 410€	0,00	0	1.053	1.053	1.053	1.053
5282409 GS Wulferd. Aufwand VG b. 410€	0,00	0	207	207	207	207
5291000 Ausz. f.sonst. Dienstleistung.	57.663,19	3.000	97.000	2.000	2.000	2.000
Bilanzielle Abschreibungen	8.506.373,46	8.438.522	8.432.262	8.479.632	8.532.102	8.495.072
5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen	7.912.914,00	7.821.070	7.889.260	7.936.630	7.989.100	7.952.070
5719000 Abschr. auf geringw. Wirtsch.	426.008,00	0	0	0	0	0
5721000 Abschreib. auf Finanzanlagen	8.302,00	8.302	8.302	8.302	8.302	8.302
5731000 Abschreib. Umlaufverm. (Ford.)	158.846,99	608.650	534.200	534.200	534.200	534.200
5799000 Aufwand Centabsplittung Anbu	302,47	500	500	500	500	500
Transferaufwendungen	46.688.809,91	47.905.937	49.017.397	49.908.920	50.400.325	51.307.001
5312000 Zuw./Zusch. lfd. Zw. an Gem.	22.020,34	33.100	1.935.630	1.935.630	1.935.630	1.935.630
5313000 Zuw./Zusch.lfd. Zw. Zweckverb.	244.150,06	187.284	73.000	73.000	73.000	73.000
5315000 Zuw./Zusch. lfd. Zw. verb. U.	409.837,74	471.800	575.000	515.000	515.000	515.000
5315002 Zuw. f. Ifd. Zwecke an die SBO	3.536.749,68	3.410.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
5315003 Zuw./Zusch.lfd.Zw.verb.U. EB	2.713.217,00	2.578.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5317000 Zuw./Zusch. lfd. Zw. pr. Unt.	1.136.633,70	1.359.790	1.452.840	1.449.840	1.429.840	1.429.840
5318000 Zuw./Zusch. lfd. Zw. übr. Ber.	7.309.040,10	8.083.342	8.508.892	8.841.892	8.579.392	8.701.392
5331000 Soz. Leist. an nat. P.a.v.E.	460.326,63	959.700	1.108.700	962.700	812.700	817.700
5331300 Erziehungsbeistand	40.738,39	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
5331400 Sozialpädagog. Familienhilfe 5331600 Eingliederungshilfe ambulant	275.057,56 84.629,41	323.000 97.000	320.000 115.000	320.000 115.000	320.000 115.000	320.000 115.000
5001000 Enignederungstille attibulant	04.023,41	37.000	113.000	113.000		zuna folat

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5331700 Frühe Hilfen	9.659,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5332100 Gemeins. Maßn. Mutter u. Kind	52.422,67	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
5332200 Tagesgruppe	17.710,29	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000
5332300 Vollzeitpflege	486.662,47	430.000	480.000	480.000	480.000	480.000
5332400 Heimerziehung	894.533,48	920.000	850.000	850.000	900.000	950.000
5332600 Eingliederungshilfe stationär	174.849,70	180.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5332700 Hilfe f.j.Vollj.Vollzeitpflege	43.249,37	51.000	47.000	47.000	47.000	47.000
5332800 Hilfe f. j. Volljährige Heim	201.415,51	242.000	185.000	185.000	185.000	185.000
5332900 Inobhutnahme	16.540,95	54.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5332950 Krankenhilfe Heim + Vollzeitpf	799,87	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000 3.000
5338000 Bildungs- und Teilhabeleistung 5339000 Sonstige soziale Leistungen	0,00	3.000 1.437.000	3.000 1.754.750	3.000 1.719.750	3.000 1.649.750	1.579.750
5339003 Sonst. soziale Leist an EB St.	200,00	0	0	0	0	1.579.750
5341000 Gewerbesteuerumlage	2.039.716,00	1.670.268	1.910.217	1.969.433	2.028.516	2.057.930
5342000 Finanzierungsbet. Fonds D.E.	1.987.630,00	1.622.546	1.855.639	1.913.164	1.970.559	1.999.132
5372000 Allgemeine Umlagen an Gem.	22.277.293,00	22.723.000	0	0	0	0
5374000 Kreisumlage allgemein	0,00	o	22.698.729	23.379.691	24.081.082	24.803.514
5379000 Zweckverbandsumlagen	0,00	o	117.000	117.000	117.000	117.000
5391000 Sonstige Transferaufwendungen	530.497,00	541.107	541.000	551.820	562.856	574.113
5391100 Sonst. Transferaufwend. ARAP	214.830,00	376.000	383.000	377.000	492.000	500.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.557.307,43	5.448.465	3.578.982	3.490.893	3.356.343	3.365.563
5411000 Aufw. f. Aus-,Fortb.,Umsch.Rei	145.714,36	185.500	218.000	194.500	193.600	194.500
5413000 Aufw. f. Dienst- und Schutzkl.	9.860,13	12.300	54.300	54.300	54.300	54.300
5419000 Sonst.Pers,Versorg.aufw.	2.045,51	3.000	1.600	4.200	2.400	4.200
5421000 Aufw.Ehrenamtl. Tätigkeit	293.108,26	329.600	370.400	378.800	360.500	378.800
5422000 Mieten und Pachten	505.518,93	541.400	734.411	682.700	575.900	563.500
5422003 Mieten und Pachten-EB Staatsb.	222,46	300	250	250	250	270 33.250
5423000 Leasing 5429000 Inanspruchn. Rechte/Dienste	25.527,47 336.371,24	26.400 456.300	33.250 425.300	32.500 408.300	33.250 408.300	408.300
5429000 manspruchm. Rechte/Dienste SBO	7.021,14	430.300	423.300	400.300	400.300	408.300
5429003 Inanspruchn. Rechte/Dienste EB	29.225,57	30.000	30.200	30.800	31.400	32.000
5429004 Inanspruchn.Rechte/Dienste SGH	0,00	0	47.000	47.000	47.000	47.000
5431000 Geschäftsaufwendungen	494.141,41	625.253	546.385	540.505	536.505	536.505
5431002 Geschäftsaufwendungen - SBO	1.440,00	o	0	0	0	О
5431003 Geschäftsaufwendungen - EB	4.830,00	o	0	0	0	0
5431401 GS Altstadt Geschäftsaufw.	5.718,12	5.357	4.643	4.643	4.643	4.643
5431402 GS Dehme Geschäftsaufwendungen	3.951,44	3.631	3.066	3.066	3.066	3.066
5431403 GS Eidinghausen Geschäftsaufw.	5.307,83	3.317	6.154	6.154	6.154	6.154
5431404 GS Lohe Geschäftsaufwendungen	3.503,79	3.476	2.672	2.672	2.672	2.672
5431405 GS Rehme/Oberb. Geschäftsaufw.	5.571,20	6.104	6.045	6.045	6.045	6.045
5431406 GS Volmerd. Geschäftsaufwend	1.379,78	2.840	2.169	2.169	2.169	2.169
5431407 GS Werste Geschäftsaufw.	3.599,81	4.424	4.972	4.972	4.972	4.972
5431408 GS Wichern Geschäftsaufw. 5431409 GS Wulferd.Geschäftsaufw.	5.465,90 3.829,40	5.334 4.336	6.746 2.300	6.746 2.300	6.746 2.300	6.746 2.300
5431501 Gesamtschule Geschäftsaufw.	18.707,89	19.917	21.978	21.978	21.978	21.978
5431502 HS Nord Geschäftsaufwendungen	6.983,06	6.684	4.848	4.000	0	21.970
5431503 RS Nord Geschäftsaufwendungen	9.446,36	9.860	10.686	10.686	10.686	10.686
5431504 Bernart-Sch. Geschäftsaufw.	6.809,64	6.887	4.606	4.606	4.606	4.606
5431601 RS Süd Geschäftsaufwendungen	12.490,86	9.873	9.191	9.191	9.191	9.191
5431602 IKG Geschäftsaufwendungen	27.352,49	26.037	26.800	26.800	26.800	26.800
5431900 Geschäftsaufwendungen (KLR)	3.120,14	0	0	0	0	0
5441000 Steuern	1.358,78	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
5441005 Steuern - Stadt B.O.	41.164,59	25.500	0	0	0	0
5441900 Steuern (KLR)	215,79	0	0	0	0	0
5445000 Versicherungen	730.919,31	760.430	807.780	807.780	807.680	807.680
5445900 Versicherungen (KLR)	677,27	0	0	0	0	0
5449000 Aufwendungen für Schadensfälle	26.534,48	30.005	30.000	30.000	30.000	30.000
5461000 Leistungsbet. Unterkunft	1.638.284,40	2.100.000	0	0	0	0
5471000 Wertveränd, bei Sachanlagen	0,00	5	0	0	0	0
5472000 Wertveränd, bei Finanzanlagen	5.407,03	05 000	05.000	05 000	05.000	0 000
5473000 Zuschr. zu Wertber., Umlaufv. 5474000 Verluste aus Abgang von VG´s	0,00 4.588,94	25.000	25.000	25.000	25.000 0	25.000
5474000 Vertuste aus Abgang von VG s 5476000 Wertveränd.r.unselb.Stiftungen	4.588,94	1.495	330	330	330	330
J-70000 vvertverand.i.unseib.Stillungen	0,00	1.495	330	330	,	zuna folat

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5487000 Sonst. nicht zahlungsw. Aufw.	71.862,00	40.000	0	0	0	0
5491000 Verfügungsmittel	2.070,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5492000 Fraktionszuwendungen	31.600,00	31.600	31.600	31.600	31.600	31.600
5499000 Sonst. Aufwend. lfd. Verw.tät.	24.360,65	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500
Ordentliche Aufwendungen	93.295.986,94	96.381.371	97.160.160	96.747.983	96.971.738	97.694.655
Ordentliches Ergebnis	373.969,10	-6.259.619	-5.108.937	-1.861.896	88.875	889.769
Finanzerträge	3.605.896,54	3.412.175	3.406.580	3.405.580	3.405.080	3.404.080
4615000 Zinserträge v. verb. Untern.	11.547,51	0	0	0	0	0
4615002 Zinsertr.v.verb. Untern. SBO	3.332.313,65	3.325.000	3.325.000	3.325.000	3.325.000	3.325.000
4615004 Zinsertr.v.verb. Untern. SGH	71.102,62	70.000	69.000	68.000	67.500	66.500
4617000 Zinsertr. v. Kreditinstituten	63.686,70	15.175	10.580	10.580	10.580	10.580
4651000 Gewinnant. a. verb. Untern.	127.246,06	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.642.851,78	3.731.450	3.601.750	3.465.450	3.290.450	3.115.450
5517000 Zinsaufw. f. Inv.kred. Kr.inst	3.697.164,82	3.685.950	3.605.750	3.469.450	3.294.450	3.119.450
5520000 Zinsaufw. f.Liquiditätskredite	45,96	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5537000 Zinsaufw. f. rückz.Zuw Kr.inst	0,00	19.500	0	0	0	0
5599100 Sonst. Finanzaufw. Zinsswaps	-54.359,00	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
Finanzergebnis	-36.955,24	-319.275	-195.170	-59.870	114.630	288.630
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	337.013,86	-6.578.894	-5.304.107	-1.921.766	203.505	1.178.399
Jahresergebnis	337.013,86	-6.578.894	-5.304.107	-1.921.766	203.505	1.178.399

#### Bad Oeynhausen Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	51.593.546,85	52.011.131	56.045.121	57.889.052	59.715.738	60.615.188
6011000 Grundsteuer A	82.519,67	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
6012000 Grundsteuer B	7.896.870,70	7.900.000	7.900.000	7.900.000	7.900.000	7.900.000
6013000 Gewerbesteuer	20.109.229,63	19.756.880	22.595.134	23.295.583	23.994.450	24.342.370
6021000 Gemeindeanteil a.d. EkSt.	16.973.218,00	17.636.538	18.636.359	19.693.612	20.735.201	21.243.213
6022000 Gemeindeanteil a.d. USt.	2.612.964,00	2.695.370	2.728.750	2.814.979	2.901.209	2.944.727
6031000 Vergnügungssteuer	721.626,63	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
6032000 Hundesteuer	235.725,38	257.000	260.000	260.000	260.000	260.000
6042000 Abgaben von Spielbanken	1.016.461,36	1.100.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
6051000 Leist. nach d. Fam.leistungsa.	1.944.931,48	1.880.343	1.939.878	1.939.878	1.939.878	1.939.878
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.037.361,31	18.307.358	17.240.818	18.186.133	18.536.668	19.124.929
6111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	14.338.076,00	11.646.289	10.459.568	12.112.512	12.657.575	13.176.536
6121000 Bedarfszuweisungen vom Land	602.773,00	596.276	651.000	651.000	651.000	651.000
6140000 Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Bund	76.276,96	60.900	67.718	52.428	32.900	32.900
6141000 Zuw./Zusch.lfd. Zw. Land	5.973.962,01	5.993.083	5.537.433	5.363.133	5.188.133	5.257.433
6145000 Zuw./Zuschüsse lfd.Zw.verb.U.	43.713,34	6.800	3.550	3.050	3.050	3.050
6146000 Zuw./Zusch. lfd. Zw. s.ö.B.	260,00	260	260	260	260	260
6147000 Zuw./Zusch.lfd.Zw. pr. Unt.	2.300,00	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
6148000 Zuw./Zuschüsse lfd. Zw.übr.B.	0,00	450	450	450	450	450
6181000 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	517.539	0	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	1.838.415,25	1.753.000	369.000	366.000	361.000	356.000
6211000 Kostenb. u. Aufw.ers. a.v.E.	1.296,11	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6212000 Übergel. Unterhaltsansp. a.v.E	135.141,69	108.000	115.000	115.000	115.000	115.000
6213000 Leist. d. Soziall.tr. a.v.E.	100.440,92	40.000	100.000	97.000	92.000	87.000
6214000 Rückz. gew. Hilfen a.v.E.	13.261,88	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6221000 Kostenbeitr. u. Aufw.ers. i.E.	51.066,13	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
6222000 Übergel. Unterhaltsanspr. i.E.	1.070,76	0	0	0	0	0
6223000 Leist. d. Soziall.tr. i.E.	103.137,76	120.000	100.000	100.000	100.000	100.000
6291000 Andere sonst. Transfereinzahl.	1.433.000,00	1.433.000	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.069.634,04	6.657.685	7.126.585	7.524.585	7.467.585	7.489.585
6311000 Verwaltungsgebühren	1.067.548,57	1.067.610	1.076.510	1.076.510	1.076.510	1.076.510
6311002 Verwaltungsgebühren von SBO	437,00	500	500	500	500	500
6311004 Verwaltungsgebühren von SGH	80,00	0	0	0	0	0
6311100 Besondere Verwaltungsgebühren	0,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
6321000 Benutzungsgeb.u. ähnl. Entgel.	4.987.399,39	5.580.575	6.040.575	6.438.575	6.381.575	6.403.575
6321002 Benutzungsg.u.ähnl.E SBO	4.406,38	0	0	0	0	0
6321003 Benutzungsg.u.ähnl.EEB Staa.	9.762,70	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.123.875,92	1.055.913	1.146.115	1.161.150	1.162.950	1.165.550
6411000 Mieten und Pachten	921.453,34	232.400	881.265	885.100	886.900	888.900
6411002 Mieten und Pachten- SBO	17.024,16	17.000	17.000	17.800	17.800	17.800
6411003 Mieten und Pachten- EB Staatb.	37.197,18	37.000	39.000	39.500	40.000	40.500
6411004 Mieten und Pachten - SGH mbH	10.895,80	630.900	11.400	11.400	11.400	11.900
6412000 Einz. Dienstwohnungsvergütung	31.195,15	31.863	32.900	32.900	32.900	32.900
6421000 Einz. aus Verkauf von Vorräten	21.086,54	23.500	81.400	91.300	90.800	90.400
6461000 Sonst. private Leistungsentg.	85.023,75	83.250	83.150	83.150	83.150	83.150
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.280.416,88	2.112.992	2.302.597	2.188.332	2.170.132	2.235.432
6481000 Einz. aus Kostenerst. Land	423.558,32	420.550	431.550	411.550	403.550	448.850
6482000 Einz. aus Kostenersst. Gem.	1.363.040,27	1.283.800	1.316.200	1.328.700	1.318.500	1.338.500
6483000 Einz. aus Kostenerst. Zweckv.	18.093,00	23.900	13.900	13.900	13.900	13.900
6484100 Einz. Kostenerst. übern.Beamte	16.549,49	00.550	50.550	0 EC EE0	0 EC EE0	50.550
6485000 Einz, aus Kostenerst, verb. U.	35.327,87	36.550	56.550	56.550	56.550	56.550
6485002 Einz. aus Kostenerst SBO	164.067,74	166.650	273.665	166.900	166.900	166.900
6485003 Einz. aus KostenerstStaatsb.	148.094,74	82.500	100.000	100.000	100.000	100.000
6487000 Einz. aus Kostenerst. pr.Unt.	5.772,80	6.600	19.600	19.600	19.600	19.600
6488000 Einz. aus Kostenerst. übr.B.	100.355,31	89.442	88.932	88.932	88.932	88.932
6488100 Kostenerst. Telefongeb. Mitarb	2.544,26	3.000	2.200	2.200	2.200	2.200
6488900 Einz. Kostenerst. übr.B. (KLR)	3.013,08	0 3 350 435	2 030 370	2 024 970	2 023 970	2 022 070
Sonstige Einzahlungen	3.346.356,52	3.250.435	2.930.370	2.924.870	2.923.870 Fortset	<b>2.923.270</b> zuna folat

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6511000 Konzessionsabgaben	2.213.337,75	2.181.000	1.826.000	1.826.000	1.826.000	1.826.000
6511002 Konzessionsabgaben SBO	450.560,00	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
6551900 Einzahl. Vorschuss Personal	2.256,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
6551901 Einzahlungen Loga	5.516,73	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6551990 Einz. Abwicklung Reste GBA	2.366,28	0	0	0	0	0
6561000 Bußgelder	282.340,50	313.250	342.750	342.750	342.750	342.750
6562000 Säumniszuschläge	20.121,60	35.000	36.700	36.700	36.700	36.700
6563000 Einz. Bürgschaften/Gewährv.	4.486,43	4.200	3.800	3.700	3.600	3.500
6563002 Einz. Bürgschaften/Gewährv.SBO	3.150,21	2.600	3.800	3.500	3.200	2.900
6563004 Einz. Bürgschaften/Gewährv.SGH 6591000 Sonst. Einz. aus lfd. Verwalt.	9.752,30 349.520,56	9.400 239.985	9.300 243.020	9.200 238.020	9.100 237.520	8.900 237.520
6591000 Sonst. Einz. aus lid. Verwalt. 6591002 Sonst.Einz.aus lfd.Verwalt.SBO	812,48	239.965	243.020	238.020	237.520	237.520
6591005 Andere sonst. Ord. Erträge SGH	1.066,32	0	0	0	0	0
6591900 Sonst.Einz.lfd. Verwalt. (KLR)	1.069,36	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.605.109,68	3.412.175	3.406.580	3.405.580	3.405.080	3.404.080
6615000 Zinseinz. von verb. Untern.	11.547,51	0	0	0	0	0
6615002 Zinseinz.v.verb. Untern. SBO	3.332.313.65	3.325.000	3.325.000	3.325.000	3.325.000	3.325.000
6615004 Zinseinz.v.verb. Untern. SGH	71.102,62	70.000	69.000	68.000	67.500	66.500
6617000 Zinseinz. von Kreditinstituten	62.899,84	15.175	10.580	10.580	10.580	10.580
6651000 Gewinnant. a. verb. Untern.	127.246,06	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.894.716,45	88.560.689	90.567.186	93.645.702	95.743.023	97.314.034
Personalauszahlungen	18.937.876,26	20.343.934	20.810.585	20.763.322	20.547.245	20.416.319
7011000 Dienstbezüge Beamte	4.986.631,16	5.089.448	5.111.266	5.102.306	5.095.305	5.063.305
7012000 Dienstbez. tariflich Beschäft.	10.802.153,71	11.712.523	12.001.735	11.789.500	11.613.580	11.537.612
7019000 Dienstbez. sonstige Beschäft.	70.039,26	56.100	56.100	56.100	56.100	56.100
7022000 Beitr. Versorgungskassen t.B.	805.091,55	879.026	906.173	890.772	880.397	872.151
7032000 Beitr. gesetzl. SV tarfifl. B.	2.005.406,40	2.316.837	2.385.311	2.344.644	2.316.863	2.297.151
7041000 Beih., Unterstützungsl. Besch.	268.554,18	290.000	350.000	350.000	350.000	350.000
7099000 Personalkostensteigerungen	0,00	0	0	230.000	235.000	240.000
Versorgungsauszahlungen	2.190.283,10	2.290.000	2.450.000	2.450.000	2.450.000	2.450.000
7121000 Beitr. Versorgungsk. für VSE	1.871.576,89	2.000.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
7141000 Beihilfen, Unterstützungsl.	318.706,21	290.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.345.786,06	10.438.947	10.856.292	9.699.062	9.629.562	9.570.562
7211000 Unterh.Grundstücke u. baul. A.	1.176.167,84	0	0	0	0	0
7212000 SGH Gebäude, Unterh., Bew.,etc	491.450,30	0	0	0	0	0
7212002 SGH Gebäude, Unterh an SBO	1.256,79	0	0	0	0	0
7212004 SGH Gebäude, Unterh an SBO	3.249,09	1.030.000	650.000	0	0	0
7215000 Instandhaltung Grundst. baul.A 7221000 Unterh.sonst. unbbewegl. Verm.	0,00 435.591,35	1.030.000	000.000	650.000	650.000	650.000
7221000 Unterh.sonst.unbewegl.Verm.SBO	37.357,02	0	0	0	0	0
7231000 Erstatt. f. Ausz. Dritt. Land	63.597,30	50.400	53.667	53.667	53.667	53.667
7232000 Erstatt. f. Ausz. Drit. Gem.	253.528,76	477.500	266.500	216.500	216.500	216.500
7235002 Erstatt.f.Ausz. Dritter (SBO)	43.915,63	0	0	0	0	0
7236000 Erstatt, f. Ausz. Drit, s.ö.S.	19.534,25	20.100	20.100	20.100	20.600	20.600
7241000 Bewirtschaftung Grundst.b.Anl.	2.105.478,95	2.252.700	2.157.400	2.210.000	2.238.000	2.238.000
7241002 Bew. Grundst./baul. Anl SBO	1.092.061,47	462.200	501.600	460.600	460.600	460.600
7241003 Bew.Grundst./baul.AnlEB St.	353,60	0	0	0	0	0
7241100 Unterhaltung Grundst.baul.Anl.	0,00	1.154.000	1.459.500	1.205.500	1.206.500	1.207.500
7241900 Unterh./Bew.Grundst.b.Anl.(KLR	136.263,79	0	0	0	0	0
7241902 Bew.Grundst.baul.AnlSBO (KLR	2.081,55	0	0	0	0	0
7242000 Unterh./Bew. Infrastrukturverm	0,00	944.300	1.278.400	826.400	878.400	778.400
7242002 Unterh./Bew. Infrastrukt. SBO	0,00	914.000	914.000	914.000	914.000	914.000
7251000 Haltung von Fahrzeugen	188.193,59	201.000	205.900	205.900	205.900	205.900
7255000 Unterh. sonst. bewegl. Vermög.	156.049,79	172.700	157.500	157.500	156.600	156.600
7255401 GS Altst. Unterh.bewegl.Verm.	1.002,45	500	1.000	1.000	1.000	1.000
7255402 GS Dehme Unterh.bewegl.Verm.	217,82	100	1.000	1.000	1.000	1.000
7255403 GS Eiding.Unterh.bewegl.Verm.	661,54	2.861	1.000	1.000	1.000	1.000
7255404 GS Lohe Unterh.bewegl.Verm.	674,59	1.176	1.000	1.000	1.000	1.000
7255405 GS Rehme/O.Unterh.bewegl.Verm.	125,36	599	1.000	1.000	1.000	1.000
7255406 GS Volmerd.Unterh.bewegl.Verm.	81,01	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
7255407 GS Werste Unterh.bewegl.Verm. 7255408 GS Wichern Unterh.bewegl.Verm.	1.387,20 614,57	850 1.284	1.000 1.000	1.000 1.000	1.000 1.000	1.000 1.000
	67/6/	7 ') (/ / /	7 (1(1(1)	7 (1(1(1)		

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7255409 GS Wulferd.Unterh.bewegl.Verm.	267,23	510	1.000	1.000	1.000	1.000
7255501 Gesamtsch. Unterh.bewegl.Verm.	4.181,80	6.747	6.000	6.000	6.000	6.000
7255502 HS Nord Unterh.bewegl.Verm.	2.274,49	0	600	600	0	0
7255503 RS Nord Unterh.bewegl.Verm.	1.129,30	0	1.500	1.500	1.500	1.500
7255504 BernSch. Unterh.bewegl.Verm.	1.507,47	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7255601 RS Süd Unterh.bewegl.Verm.	372,52	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
7255602 IKG Unterh.bewegl.Verm.	5.709,39	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7255900 Unterh. bewegl. Vermögen (KLR)	200,20	0	770.000	700 000	700 000	0
7273000 Verfahrenskosten 7274000 Auszahlung bei Festwertbildung	711.620,06 -1.431,04	800.000	770.000	780.000	790.000	800.000
7279000 Sonst. Verwu. Betriebsausz.	2.344.959,89	1.930.720	2.296.625	1.968.795	1.809.295	1.839.295
7279002 Sonst. Verwu. Betriebs. SBO	3.040,29	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7279003 Sonst. Verwu. Betriebs. eBC	250,00	0	0	0	2.000	2.000
7291000 Ausz. f. sonstige Dienstl.	60.808,85	3.000	97.000	2.000	2.000	2.000
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.455.693,10	3.731.450	3.601.750	3.465.450	3.290.450	3.115.450
7517000 Zinsausz. f. Inv.kred. Kred.	3.455.647,14	3.685.950	3.605.750	3.469.450	3.294.450	3.119.450
7520000 Zinsausz. f.Liquiditätskred.	45,96	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7537000 Zinsausz. f. rückz. Zuw. Kred.	0,00	19.500	0	0	0	0
7599100 Sonst. Finanzausz. Zinsswaps	0,00	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
Transferauszahlungen	46.574.476,40	47.539.937	48.634.397	49.531.920	49.908.325	50.807.001
7312000 Transferausz., Zuw./Zusch. Gem	20.895,34	33.100	1.935.630	1.935.630	1.935.630	1.935.630
7313000 Transferausz., Zuw./Zusch. Zwe	228.745,56	187.284	73.000	73.000	73.000	73.000
7314000 Transferausz.Zuw./Zusch.ges.SV	8.560,23	0	0	0	0	0
7315000 Transferausz.,Zuw./Zusch. Unt.	429.100,00	471.800	575.000	515.000	515.000	515.000
7315002 Zuw. f. lfd. Zwecke an die SBO	3.547.447,72	3.410.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
7315003 Transferausz.,Zuw.Zusch.Unt.EB	2.713.217,00	2.578.000	200.000	200.000	200.000	200.000
7317000 Transferausz., Zuw./Zusch. pUnt	1.136.633,70	1.359.790	1.452.840	1.449.840	1.429.840	1.429.840
7318000 Transferausz.,Zuw./Zusch. übrB 7318002 Zuweis. Ifd. Zwecke KII, MS004	7.376.023,96 23.208,71	8.083.342 0	8.508.892	8.841.892	8.579.392 0	8.701.392 0
731000 Soz. Leist. natür. Pers. avE	462.529,20	959.700	1.108.700	962.700	812.700	817.700
7331300 Erziehungsbeistand	41.857,43	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
7331400 Sozialpädagog. Familienhilfe	289.744,45	323.000	320.000	320.000	320.000	320.000
7331600 Eingliederungshilfe ambulant	84.201,02	97.000	115.000	115.000	115.000	115.000
7331700 Frühe Hilfen	7.753,50	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7332100 Gemeins. Maßn. Mutter u. Kind	46.114,91	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
7332200 Tagesgruppe	15.424,74	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000
7332300 Vollzeitpflege	485.768,33	430.000	480.000	480.000	480.000	480.000
7332400 Heimerziehung	891.761,48	920.000	850.000	850.000	900.000	950.000
7332600 Eingliederungshilfe stationär	177.721,16	180.000	200.000	200.000	200.000	200.000
7332700 Hilfe f.j.Vollj.Vollzeitpflege	44.856,48	51.000	47.000	47.000	47.000	47.000
7332800 Hilfe f. j. Volljährige Heim	187.080,98	242.000	185.000	185.000	185.000	185.000
7332900 Inobhutnahme	13.119,16	54.000	45.000	45.000	45.000	45.000
7332950 Krankenhilfe Heim + Vollzeitpf	787,35	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7338000 Bildungs- und Teilhabeleistung	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7339000 Sonstige soziale Leistungen	1.508.407,99	1.437.000	1.754.750	1.719.750	1.649.750	1.579.750
7339003 Sonst. soziale Leist. an EB St 7341000 Gewerbesteuerumlage	200,00 2.039.716,00	0 1.670.268	1.910.217	0 1.969.433	0 2.028.516	2.057.930
7341000 Gewerbestederumlage 7342000 Finanzierungsbet. Fonds Dt. E.	1.987.630,00	1.622.546	1.855.639	1.969.433	1.970.559	1.999.132
7372000 Allg. Umlagen an Gemeinden	22.275.473,00	22.723.000	0	0	0	1.999.102
7374000 Kreisumlage allgemein	0,00	0	22.698.729	23.379.691	24.081.082	24.803.514
7379000 Zweckverbandsumlagen	0,00	0	117.000	117.000	117.000	117.000
7391000 Sonstige Transferauszahlungen	530.497,00	541.107	541.000	551.820	562.856	574.113
Sonstige Auszahlungen	2.247.767,05	5.554.540	3.476.321	3.349.943	3.322.193	3.343.813
7411000 Ausz. Aus-Fortb. Umsch.,Reisek	155.102,57	185.500	218.000	194.500	193.600	194.500
7413000 Ausz. f. Dienst-, Schutzkl.	4.867,61	12.300	54.300	54.300	54.300	54.300
7419000 Sonst. Personal-, Vers.aufw.	2.045,51	3.000	1.600	4.200	2.400	4.200
7421000 Ausz. f. ehrenamtl. sonst. T.	273.317,24	329.600	370.400	378.800	360.500	378.800
7422000 Mieten und Pachten	445.324,22	502.300	515.000	515.000	515.000	515.000
7422003 Mieten und Pachten-EB Staatsb.	222,46	300	250	250	250	270
7423000 Leasing	24.283,19	26.400	33.250	32.500	33.250	33.250
7429000 Sonst. Ausz.f.d.Inanspr.v.Die	233.149,13	513.300	497.300	390.300	390.300	390.300
7429002 Sonst Ausz f.d. Inanspr. v. D.SBO	7.478,63	20,000	0	0 20 200	0 21 400	22,000
7429003 Sonst.Ausz.f.d.Inanspr.v.DieEB	29.225,57	30.000	30.200	30.800	31.400	32.000 zuna folat

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7429004 Sonst.Ausz.f.d.Inanspr.v.D.SGH	0,00	0	47.000	47.000	47.000	47.000
7431000 Geschäftsauszahlungen	488.921,08	625.253	546.385	540.505	536.505	536.505
7431002 Geschäftsauszahlungen - SBO	1.440,00	0	0	0	0	0
7431003 Geschäftsauszahlungen - EB	5.236,74	0	0	0	0	0
7431401 GS Altst. Geschäftsausz.	6.336,26	5.357	4.643	4.643	4.643	4.643
7431402 GS Dehme Geschäftsauszahlungen	3.829,07	3.631	3.066	3.066	3.066	3.066
7431403 Geschäftsausz. GS Eidinghausen	5.446,09	3.317	6.154	6.154	6.154 2.672	6.154
7431404 GS Lohe Geschäftsauszahlungen 7431405 GS Rehme/O. Geschäftsausz.	3.503,79 5.263,93	3.476 6.104	2.672 6.045	2.672 6.045	6.045	2.672 6.045
7431406 GS Volmerd. Geschäftsausz.	1.271,25	2.840	2.169	2.169	2.169	2.169
7431407 GS Werste Geschäftsausz.	3.694,77	4.424	4.972	4.972	4.972	4.972
7431408 GS Werste Geschäftsausz.	5.504,03	5.334	6.746	6.746	6.746	6.746
7431409 GS Wulferd. Geschäftsausz.	3.579,03	4.336	2.300	2.300	2.300	2.300
7431501 Gesamtsch. Geschäftsausz.	18.511,23	19.917	21.978	21.978	21.978	21.978
7431502 HS Nord Geschäftsausz.	7.440,15	6.684	4.848	4.000	0	0
7431503 RS Nord Geschäftsauszahlungen	9.799,28	9.860	10.686	10.686	10.686	10.686
7431504 Bernart-Sch. Geschäftsausz.	7.583,76	6.887	4.606	4.606	4.606	4.606
7431601 RS Süd Geschäftsauszahlungen	12.647,85	9.873	9.191	9.191	9.191	9.191
7431602 IKG Geschäftsauszahlungen	26.730,59	26.037	26.800	26.800	26.800	26.800
7431900 Geschäftsauszahlungen (KLR)	119,88	0	0	0	0	0
7441000 Steuern	649,25	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
7441005 Steuern - Stadt B.O.	-17.407,85	25.500	0	0	0	0
7445000 Versicherungen	736.260,61	760.430	807.780	807.780	807.680	807.680
7445900 Versicherungen (KLR)	677,27	0 005	20,000	20,000	0 000	20,000
7449000 Auszahlungen für Schadensfälle	27.057,60 -366.095,00	30.005 2.100.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7461000 Leistungsbet. Unterkunft u. H. 7491000 Verfügungsmittel	2.570,00	2.100.000	2.500	2.500	0 2.500	2.500
7491000 vertugungsmittel 7492000 Fraktionszuwendungen	31.600,00	31.600	31.600	31.600	31.600	31.600
7499000 Übr. weit. sonst. Ausz.	34.237,45	212.175	127.580	127.580	127.580	127.580
7499900 Auszahl. Vorschuss Personal	4.500,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
7 100000 7 10024 111 1010011000 1 01001101		00.000	00.000	00.000	00.000	1
7499901 Auszahlungen Loga	1.842,81	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7499901 Auszahlungen Loga  Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig-	1.842,81 <b>82.751.881,97</b>	10.000 <b>89.898.808</b>	10.000 <b>89.829.345</b>	10.000 <b>89.259.697</b>	10.000 <b>89.147.775</b>	10.000 <b>89.703.145</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.751.881,97	89.898.808	89.829.345	89.259.697	89.147.775	89.703.145
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.751.881,97 8.142.834,48	89.898.808	89.829.345 737.841	89.259.697 4.386.005	89.147.775 6.595.248	89.703.145 7.610.889
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	82.751.881,97 8.142.834,48 3.199.105,41	89.898.808 -1.338.119 3.743.144	89.829.345 737.841 4.255.694	89.259.697 4.386.005 3.296.194	89.147.775 6.595.248 4.310.494	89.703.145
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land	82.751.881,97 8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84	89.898.808 -1.338.119 3.743.144 55.000	<b>89.829.345 737.841 4.255.694</b> 55.000	89.259.697 4.386.005	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000	<b>89.703.145 7.610.889 6.056.994</b> 55.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	82.751.881,97 8.142.834,48 3.199.105,41	89.898.808 -1.338.119 3.743.144	89.829.345 737.841 4.255.694	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494	7.610.889 6.056.994
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	82.751.881,97 8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20	<b>-1.338.119 3.743.144</b> 55.000 3.680.144	<b>737.841 4.255.694</b> 55.000 4.170.694	<b>4.386.005 3.296.194</b> 55.000 3.211.194	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494	<b>7.610.889 6.056.994</b> 55.000 5.971.994
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK)	82.751.881,97 8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00	<b>-1.338.119 3.743.144</b> 55.000 3.680.144 0	<b>89.829.345 737.841 4.255.694</b> 55.000 4.170.694 0	<b>4.386.005 3.296.194</b> 55.000 3.211.194 0	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000	<b>7.610.889 6.056.994</b> 55.000 5.971.994 0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt.	82.751.881,97 8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33	<b>-1.338.119 3.743.144</b> 55.000 3.680.144 0	<b>89.829.345 737.841 4.255.694</b> 55.000 4.170.694 0	<b>4.386.005 3.296.194</b> 55.000 3.211.194 0	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 30.000	<b>7.610.889 6.056.994</b> 55.000 5.971.994 0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.	82.751.881,97 8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04	**************************************	<b>89.829.345 737.841 4.255.694</b> 55.000  4.170.694  0  30.000  0	<b>4.386.005 3.296.194</b> 55.000 3.211.194 0 30.000 0	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 30.000 0	<b>7.610.889 6.056.994</b> 55.000 5.971.994 0 30.000 0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber. Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	82.751.881,97 8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00	-1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000	737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 0 980.000 5.000 940.000	4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 0 750.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 600.000	<b>7.610.889 6.056.994</b> 55.000 5.971.994 0 30.000 0 <b>550.000</b> 45.000 500.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a.Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a.Veräuß.v. Grundst.(ASK) 6831000 Einz.a.Veräuß.VG über 410 €	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00	**************************************	737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 0 980.000 5.000 940.000 35.000	89.259.697  4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 750.000 45.000 700.000 5.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 600.000 5.000	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 0 550.000 45.000 500.000 5.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a.Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a.Veräuß.VG über 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12	***398.808*** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0	737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 0 980.000 5.000 940.000	89.259.697  4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 0 750.000 45.000 700.000 5.000 747.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 600.000 5.000 472.000	<b>89.703.145 7.610.889 6.056.994</b> 55.000 5.971.994 0 30.000 550.000 45.000 500.000 100.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a.Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a.Veräuß.VG über 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00	89.898.808  -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 880.000 0 0	89.829.345  737.841  4.255.694  55.000  4.170.694  0  30.000  0  980.000  5.000  940.000  35.000  102.000  0	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  7 <b>50.000</b> 45.000  700.000  5.000 <b>747.000</b> 0	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 600.000 5.000 472.000 100.000	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 0 550.000 45.000 500.000 5.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber. Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a.Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a.Veräuß.VG über 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12	89.898.808  -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 0	89.829.345  737.841  4.255.694  55.000  4.170.694  0  30.000  0  980.000  5.000  940.000  35.000  102.000  0  102.000	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  750.000  45.000  700.000  5.000  747.000  0  747.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 600.000 5.000 472.000 100.000 372.000	<b>89.703.145 7.610.889 6.056.994</b> 55.000  5.971.994  0  30.000  0 <b>550.000</b> 45.000  500.000  100.000  0  0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber. Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a.Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a.Veräuß.v. Grundst.(ASK) 6831000 Einz.a.Veräuß.VG über 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73	89.898.808  -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 0 0 0 205.000	89.829.345  737.841  4.255.694  55.000  4.170.694  0  30.000  0  980.000  5.000  940.000  35.000  102.000  0	4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 750.000 45.000 700.000 5.000 747.000 46.300	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 600.000 5.000 472.000 100.000 372.000 46.600	<b>89.703.145 7.610.889 6.056.994</b> 55.000 5.971.994 0 30.000 550.000 45.000 500.000 100.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. V. Güber 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt.	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83	***398.808*** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 0 980.000 5.000 940.000 35.000 102.000 0 102.000 46.100 0	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  7 <b>50.000</b> 45.000  700.000  5.000 <b>747.000</b> 46.300  0	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 30.000 45.000 600.000 5.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 0 550.000 45.000 500.000 100.000 100.000 0 47.500 0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. VG über 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt.	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90	***398.808** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300	89.829.345  737.841  4.255.694  55.000  4.170.694  0  30.000  980.000  5.000  940.000  35.000  102.000  0  102.000  46.100  0  46.100	4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 750.000 45.000 700.000 5.000 747.000 46.300 0 46.300	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 30.000 45.000 600.000 5.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 0 550.000 45.000 500.000 100.000 100.000 0 47.500 0 47.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. VG über 410 €  Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)  Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v.Ausleih. verb. Unt. SGH	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16	**398.808** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 980.000 5.000 940.000 35.000 102.000 46.100 0 46.100 5.383.794	4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 750.000 45.000 700.000 5.000 747.000 46.300 46.300 4.839.494	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 550.000 100.000 100.000 47.500 0 47.500 6.754.494
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. VG über 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt.	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90	***398.808** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300	89.829.345  737.841  4.255.694  55.000  4.170.694  0  30.000  980.000  5.000  940.000  35.000  102.000  0  102.000  46.100  0  46.100	4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 750.000 45.000 700.000 5.000 747.000 46.300 0 46.300	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 30.000 45.000 600.000 5.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 0 550.000 45.000 500.000 100.000 100.000 0 47.500 0 47.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. VG über 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v.Ausleih. verb. Unt. SGH Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäu-	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16	**398.808** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 980.000 5.000 940.000 35.000 102.000 46.100 0 46.100 5.383.794	4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 750.000 45.000 700.000 5.000 747.000 46.300 46.300 4.839.494	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 550.000 100.000 100.000 47.500 0 47.500 6.754.494
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. V. Güber 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v.Ausleih. verb. Unt. SGH Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16 312.605,28	89.898.808  -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144 218.650	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 5.000 940.000 35.000 102.000 46.100 0 46.100 5.383.794 225.150	89.259.697  4.386.005 3.296.194 55.000 3.211.194 0 30.000 750.000 45.000 700.000 5.000 747.000 46.300 46.300 4.839.494 255.500	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094 245.500	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 550.000 100.000 100.000 47.500 47.500 6.754.494 249.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. V. Güber 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v.Ausleih. verb. Unt. SGH Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden 7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb.	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16 312.605,28	89.898.808  -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144 218.650	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 980.000 5.000 940.000 35.000 102.000 46.100 0 46.100 5.383.794 225.150	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  7 <b>50.000</b> 45.000  700.000  5.000 <b>747.000</b> 46.300  0  46.300  4.839.494  255.500	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094 245.500	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 45.000 500.000 100.000 100.000 47.500 47.500 6.754.494 249.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. VG über 410 €  Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)  Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. SGH  Einzahlungen aus Investitionstätigkeit  Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden 7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb. 7821100 Erw. v. Grundstücken u. Geb.	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16 312.605,28	**B9.898.808** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144 218.650 125.000 20.000	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 5.000 980.000 5.000 940.000 35.000 102.000 46.100 0 46.100 5.383.794 225.150	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  750.000  45.000  700.000  5.000  747.000  46.300  48.39.494  255.500  138.000  40.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094 245.500	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 45.000 500.000 100.000 100.000 47.500 47.500 6.754.494 249.000 30.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber. Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. V. Güber 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. SGH Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden 7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb. 7821000 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7822000 Ausz. f. Ablös. Dauerlasten 7822100 Ausz. Ablös. Dauerlasten (ASK) Auszahlungen für Baumaßnahmen	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 369,139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16 312.605,28  20.492,37 219.403,61 5.611,18 67.098,12 1.796.573,19	89.898.808  -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144 218.650 125.000 5.650 68.000 2.555.000	89.829.345  737.841  4.255.694  55.000  4.170.694  0  30.000  5.000  940.000  35.000  102.000  46.100  5.383.794  225.150  93.000  5.650  71.500  6.562.000	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  750.000  45.000  747.000  0  747.000  46.300  4.839.494  255.500  138.000  40.000  6.000  71.500  1.807.500	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094 245.500 138.000 6.000 71.500 2.630.000	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 550.000 100.000 100.000 0 47.500 47.500 6.754.494 249.000 138.000 6.000 75.000 5.330.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber. Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. V. Güber 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. SGH Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden 7821000 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7822000 Ausz. f. Ablös. Dauerlasten 7822100 Ausz. Ablös. Dauerlasten (ASK) Auszahlungen für Baumaßnahmen 7851000 Auszahlungen für Hochbaum.	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 369,139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16 312.605,28  20.492,37 219.403,61 5.611,18 67.098,12 1.796.573,19 1.882,27	89.898.808  -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 0 893.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144 218.650 125.000 20.000 5.650 68.000	89.829.345  737.841  4.255.694  55.000  4.170.694  0  30.000  5.000  940.000  35.000  102.000  46.100  5.383.794  225.150  93.000  5.650  71.500  6.562.000  10.000	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  750.000  45.000  747.000  46.300  4.839.494  255.500  138.000  40.000  6.000  71.500	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094 245.500 138.000 6.000 71.500	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 550.000 45.000 100.000 0 47.500 47.500 6.754.494 249.000 138.000 30.000 6.000 75.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. V. Güber 410 €  Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)  Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl. v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl. v. Ausleih. verb. Unt. SGH  Einzahlungen aus Investitionstätigkeit  Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden 7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb. 7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7822000 Ausz. f. Ablös. Dauerlasten 7822100 Ausz. Ablös. Dauerlasten (ASK)  Auszahlungen für Baumaßnahmen 7851000 Auszahlungen für Hochbaum. 7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16 312.605,28  20.492,37 219.403,61 5.611,18 67.098,12 1.796.573,19 1.882,27 1.266.715,62	**B9.898.808** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144 218.650 125.000 20.000 5.650 68.000 2.555.000 20.000 0	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 5.000 940.000 35.000 102.000 46.100 6.383.794 225.150 93.000 5.000 6.562.000 10.000 2.447.000	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  45.000  700.000  5.000  747.000  46.300  46.300  4.839.494  255.500  138.000  40.000  6.000  71.500  10.000 660.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094 245.500 138.000 30.000 6.000 71.500 2.630.000 700.000	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 500.000 100.000 100.000 47.500 6.754.494 249.000 138.000 30.000 6.000 75.000 10.000 700.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. VG über 410 € Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt. Geb. 7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb. 7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7822000 Ausz. f. Ablös. Dauerlasten 7822100 Ausz. Ablös. Dauerlasten (ASK) Auszahlungen für Baumaßnahmen 7851000 Auszahlungen für Hochbaum. 7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK) 7852000 Auszahlungen f. Tiefbaumaßn.	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16 312.605,28 20.492,37 219.403,61 5.611,18 67.098,12 1.796.573,19 1.882,27 1.266.715,62 81.177,13	**39.898.808** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144 218.650 125.000 20.000 5.650 68.000 2.555.000 20.000 0 138.000	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 5.000 940.000 35.000 102.000 46.100 6.383.794 225.150 93.000 5.650 71.500 6.562.000 10.000 2.447.000 312.000	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  45.000  700.000  5.000  747.000  46.300  46.300  4.839.494  255.500  138.000  40.000  6.000  71.500  1.807.500  160.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094 245.500 138.000 30.000 6.000 71.500 2.630.000 700.000 610.000	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 500.000 100.000 100.000 47.500 6.754.494 249.000 138.000 30.000 6.000 75.000 10.000 6.000 75.000 610.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit  Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 6811000 Investitionszuw. vom Land 6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK) 6817000 Investitionszuw. von pr. Unt. 6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.  Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen 6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb. 6821100 Einz.a. Veräuß. V. Grundst. (ASK) 6831000 Einz.a. Veräuß. V. Güber 410 €  Einz. aus Beiträgen und Entgelten 6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte 6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)  Sonstige Investitionseinzahlungen 6865300 Rückfl. v. Ausleih. verb. Unt. 6865304 Rückfl. v. Ausleih. verb. Unt. SGH  Einzahlungen aus Investitionstätigkeit  Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden 7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb. 7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7822000 Ausz. f. Ablös. Dauerlasten 7822100 Ausz. Ablös. Dauerlasten (ASK)  Auszahlungen für Baumaßnahmen 7851000 Auszahlungen für Hochbaum. 7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	82.751.881,97  8.142.834,48 3.199.105,41 59.206,84 3.123.284,20 0,00 2.662,33 13.952,04 289.595,90 276.811,90 0,00 12.784,00 12.204,12 360,00 11.844,12 369.139,73 324.472,83 44.666,90 3.870.045,16 312.605,28  20.492,37 219.403,61 5.611,18 67.098,12 1.796.573,19 1.882,27 1.266.715,62	**B9.898.808** -1.338.119 3.743.144 55.000 3.680.144 0 8.000 5.000 880.000 8.000 0 0 205.000 159.700 45.300 4.841.144 218.650 125.000 20.000 5.650 68.000 2.555.000 20.000 0	89.829.345 737.841 4.255.694 55.000 4.170.694 0 30.000 5.000 940.000 35.000 102.000 46.100 6.383.794 225.150 93.000 5.000 6.562.000 10.000 2.447.000	<b>89.259.697 4.386.005 3.296.194</b> 55.000  3.211.194  0  30.000  45.000  700.000  5.000  747.000  46.300  46.300  4.839.494  255.500  138.000  40.000  6.000  71.500  10.000 660.000	89.147.775 6.595.248 4.310.494 55.000 3.685.494 540.000 0 650.000 45.000 472.000 100.000 372.000 46.600 0 46.600 5.479.094 245.500 138.000 30.000 6.000 71.500 2.630.000 700.000	89.703.145  7.610.889 6.056.994 55.000 5.971.994 0 30.000 45.000 500.000 100.000 100.000 47.500 6.754.494 249.000 138.000 30.000 6.000 75.000 10.000 700.000

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7853100 Ausz. sonstige Baumaßn. (ASK)	0,00	30.000	20.000	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.708.296,63	1.842.220	2.554.789	1.545.209	1.512.480	1.682.180
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	294.858,35	578.287	531.687	394.087	393.003	391.203
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	629.502,68	468.000	1.184.000	369.000	339.000	529.000
7831401 GS Altst. Ausz. Erw. VG >410€	510,51	0	0	0	0	0
7831404 GS Lohe Ausz. Erw. VG >410€	609,00	0	0	0	0	0
7831406 GS Volm. Ausz. Erw. VG >410€	495,00	0	0	0	0	0
7831407 GS Werste Ausz. Erw. VG >410€	998,00	0	0	0	0	0
7831501 Gesamtsch. Ausz. Erw. VG >410€	1.301,86	0	0	0	0	0
7831502 HS Nord Ausz. Erw. VG >410€	772,00	0	0	0	0	0
7831503 RS Nord Ausz. Erw. VG >410€	12.365,01	0	0	0	0	0
7831601 RS Süd Ausz. Erw. VG >410€	0,00	2.639	2.639	2.639	2.639	2.639
7831602 IKG Ausz. Erw. VG >410€ 7832000 Ausz. Erw. VG <410€	4.675,51 116.610,39	0	0	0	0	0
7832100 Ausz. Erw. VG <410€ 7832100 Ausz. Erw. VG <410€ (ASK)	20.931,33	0	0	0	0	0
7832401 GS Altst. Ausz. VG <410€	165,40	0	0	0	0	0
7832402 GS Dehme Ausz. Erw. VG <410€	755,49	0	0	0	0	0
7832403 GS Eiding. Ausz. Erw. VG <410€	1.766,85	0	0	0	0	0
7832405 GS Rehme/O Ausz. Erw. VG <410€	2.094,39	o	0	0	0	0
7832406 GS Volmer. Ausz. Erw. VG <410€	226,74	o	0	0	0	0
7832407 GS Werste Ausz. Erw. VG <410€	378,29	0	0	0	0	0
7832408 GS Wichern Ausz. Erw. VG <410€	152,32	0	0	0	0	0
7832409 GS Wulfer. Ausz. Erw. VG <410€	450,15	0	0	0	0	0
7832501 Gesamtsch. Ausz. Erw. VG <410€	4.959,65	0	0	0	0	0
7832502 HS Nord Ausz. Erw. VG <410€	738,03	0	0	0	0	0
7832503 RS Nord Ausz. Erw. VG <410€	2.182,13	0	0	0	0	0
7832504 Bernarts. Ausz. Erw. VG <410€	208,25	0	0	0	0	0
7832601 RS Süd Ausz. Erw. VG <410€	7.627,52	0	0	0	0	0
7832602 IKG Ausz. Erw. VG <410€	4.375,49	0	0	0	0	0
7834000 Ausz. Erw.VG - Lizenzen/Rechte	11.119,44	100.200	100.000	100.000	100.000	100.000
7834100 Ausz. Erw.VG-Liz./Rechte (ASK)	141.593,10	0	0	0	0	0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	143.124,81	150.020	152.020	152.020	147.975	147.975
7835401 GS Altst. Ersatzinv. Festwert	0,00	2.145	2.340	2.340	2.340	2.340
7835402 GS Dehme Ersatzinv. Festwert	2.502,83	1.787	1.820	1.820	1.820	1.820
7835403 GS Eidingh. Ersatzinv.Festwert 7835404 GS Lohe Ersatzinv. Festwert	892,51 11.806,57	3.351 1.430	3.120 1.300	3.120 1.300	3.120 1.300	3.120 1.300
7835405 GS Rehme/O. Ersatzinv.Festwert	0,00	2.413	3.120	3.120	3.120	3.120
7835406 GS Volmerd. Ersatzinv.Festwert	1.758,82	1.698	1.040	1.040	1.040	1.040
7835407 GS Werste Ersatzinv.Festwert	0,00	3.530	2.860	2.860	2.860	2.860
7835408 GS Wichern Ersatzinv. Festwert	0,00	2.502	3.120	3.120	3.120	3.120
7835409 GS Wulferd. Ersatzinv. Festwert	1.708,72	1.609	1.560	1.560	1.560	1.560
7835501 Gesamtsch. Ersatzinv.Festwert	2.618,75	20.709	20.920	20.920	18.920	18.920
7835502 HS Nord Ersatzinv. Festwert	1.041,25	10.416	5.160	2.000	0	0
7835503 RS Nord Ersatzinv. Festwert	0,00	9.111	8.600	8.600	8.600	8.600
7835504 Bernart-Sch Ersatzinv.Festwert	941,99	3.081	4.300	4.300	4.300	4.300
7835601 RS Süd Ersatzinv. Festwert	1.826,65	7.547	8.170	8.170	8.170	8.170
7835602 IKG Ersatzinv. Festwert	20.643,14	25.985	34.080	24.080	24.080	24.080
7836000 Ersatzinv. FW Lehr- Unterr.m.	803,99	0	2.000	2.000	2.000	2.000
7836401 GS Altst. FW Lehr- Unterr.m.	2.348,07	3.307	3.738	3.738	3.738	3.738
7836402 GS Dehme FW Lehr- Unterr.m.	921,96	3.010	2.464	2.464	2.464	2.464
7836403 GS Eidingh. FW Lehr- Unterr.m.	3.640,36	4.472	4.946	4.946	4.946	4.946
7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m.	3.126,45	3.104	2.148	2.148	2.148	2.148
7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr.m.	4.275,75	4.082	4.858	4.858	4.858	4.858
7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr.m.	1.261,60	2.792	1.743	1.743	1.743	1.743
7836407 GS Werste FW Lehr- Unterr.m.	2.954,17	3.878	3.996	3.996	3.996	3.996
7836408 GS Wichern FW Lehr- Unterr.m.	2.955,03	3.849	5.421	5.421	5.421	5.421
7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr.m.	2.024,99	2.760	1.848	1.848	1.848	1.848
7836501 Gesamtsch. FW Lehr- Unterr.m.	16.276,81	16.018	19.584	19.584	19.584	19.584
7836502 HS Nord FW Lehr- Unterr.m.	2.197,09	10.332	4.320	1.500	0 500	0
7836503 RS Nord FW Lehr- Unterr.m.	5.237,34	8.594	9.522	9.522	9.522	9.522
7836504 BernSch. FW Lehr- Unterr.m.	1.034,46	5.478	4.104	4.104	4.104	4.104
7836601 RS Süd FW Lehr- Unterr.m.	6.709,14	8.052	8.190	8.190	8.190	8.190
7836602 IKG FW Lehr- Unterr.m.	6.759,08	20.732	29.986	22.986	22.986	22.986   zuna folat

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm.freih	194.481,42	218.000	219.000	208.000	195.000	199.500
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	0,00	127.300	141.000	118.000	138.900	115.900
7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€	0,00	0	1.233	1.233	1.233	1.233
7838402 GS Dehme Ausz. Erw.VG bis 410€	0,00	0	594	594	594	594
7838403 GS Eidingh.Ausz.Erw.VG b. 410€	0,00	0	918	918	918	918
7838404 GS Lohe Ausz. Erw. VG bis 410€	0,00	0	207	207	207	207
7838405 GS Rehme/O. Ausz.Erw.VG b.410€	0,00	0	828	828	828	828
7838406 GS Volmerd. Ausz.Erw.VG b.410€	0,00	0	207	207	207	207
7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG b.410€	0,00	0	648	648	648	648
7838408 GS Wichern Ausz. Erw.VG b.410€	0,00	0	1.053	1.053	1.053	1.053
7838409 GS Wulferd .Ausz.Erw.VG b.410€	0,00	0	207	207	207	207
7838601 RS Süd Ausz. Erw. VG bis 410€	0,00	0	8.170	8.170	8.170	8.170
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanla-	5.446,97	0	0	0	0	0
gen						
7848000 Ausz. Erw. sonst. Finanzanl.	5.446,97	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	160.667,10	515.500	265.000	265.000	424.000	65.000
7810100 Invest.Zuw.Bund (ASK)	0,00	200.000	200.000	200.000	359.000	0
7814100 Zuw. f. Invest. ges. SV (ASK)	62.000,00	0	0	0	0	0
7818000 Zuw./Zusch.f. Invest. übr.Ber.	11.699,10	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
7818100 Zuw. f. Invest. übr.Ber. (ASK)	86.968,00	250.500	0	0	0	0
Sonstige Investitonsauszahlungen	1.666,00	0	0	0	0	0
7891000 Sonst. Investitionsauszahl.	1.666,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.985.255,17	5.131.370	9.606.939	3.873.209	4.811.980	7.326.180
Saldo aus Investitionstätigkeit	-115.210,01	-290.226	-4.223.145	966.285	667.114	-571.686
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	8.027.624,47	-1.628.345	-3.485.304	5.352.290	7.262.362	7.039.203
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	2.869.000	6.923.000	3.931.000	3.214.000	1.116.000
6927300 Einz.Inv.k Kreditin.LZ>5J;f.Z.	0,00	0	3.975.000	0	0	0
6927301 Einz.Inv.k Kreditin.LZ>5J;f.Z.	0,00	2.869.000	2.948.000	3.931.000	3.214.000	1.116.000
Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.140.293,73	6.352.500	6.511.700	7.524.700	6.977.700	5.069.700
7927940 Tilg.Inv.k. Kreditinst., Umsch	0,00	2.869.000	2.948.000	3.931.000	3.214.000	1.116.000
7927950 Tilg. Inv.k. Kreditinst.(ord.)	3.140.293,73	3.483.500	3.563.700	3.593.700	3.763.700	3.953.700
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.140.293,73	-3.483.500	411.300	-3.593.700	-3.763.700	-3.953.700
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmit-	4.887.330,74	-5.111.845	-3.074.004	1.758.590	3.498.662	3.085.503
teln						
Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.844.130,69	3.055.758	6.619.616	3.545.612	5.304.202	8.802.864
9999000 Anfangsbestand an Finanzmittel	6.844.130,69	3.055.758	6.619.616	3.545.612	5.304.202	8.802.864
Liquide Mittel	11.731.461,43	-2.056.087	3.545.612	5.304.202	8.802.864	11.888.367

#### **Innere Verwaltung**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0.00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.093.426,79	1.902.250	2.029.250	1.976.250	1.951.250	1.955.250
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	144.296,34	143.310	138.310	138.310	138.310	138.310
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.012.091,30	943.863	394.165	408.200	409.000	410.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	385.720,58	375.250	443.150	443.150	443.150	443.150
Sonstige ordentliche Erträge	1.559.702,48	124.700	132.600	127.100	126.600	126.000
Aktivierte Eigenleistungen	88.349,51	0	80.000	80.000	80.000	80.000
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	5.283.587,00	3.489.373	3.217.475	3.173.010	3.148.310	3.153.310
Personalaufwendungen	9.260.728,77	7.566.757	7.664.995	7.553.402	7.571.956	7.537.269
Versorgungsaufwendungen	719.039,51	1.630.506	1.675.504	1.417.400	1.431.376	1.387.614
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.413.672,64	5.507.375	5.140.875	5.141.475	5.182.975	5.189.975
Bilanzielle Abschreibungen	3.127.722,16	2.990.670	3.035.060	3.032.130	3.022.200	3.033.270
Transferaufwendungen	428.808,56	431.500	424.500	424.500	424.500	424.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.083.535,26	2.166.905	2.346.128	2.272.687	2.165.688	2.153.908
Ordentliche Aufwendungen	21.033.506,90	20.293.713	20.287.062	19.841.594	19.798.695	19.726.536
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.749.919,90	-16.804.340	-17.069.587	-16.668.584	-16.650.385	-16.573.226
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-15.749.919,90	-16.804.340	-17.069.587	-16.668.584	-16.650.385	-16.573.226
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.832.581,11	12.855.337	12.829.826	12.802.642	12.748.593	12.752.213
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.264.187,62	1.337.712	1.311.795	1.307.395	1.307.995	1.308.595
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	10.568.393,49	11.517.625	11.518.031	11.495.247	11.440.598	11.443.618
Teilergebnis	-5.181.526,41	-5.286.715	-5.551.556	-5.173.337	-5.209.787	-5.129.608

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.567,20	31.100	35.100	0	100	100	100
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.323,04	143.310	138.310	0	138.310	138.310	138.310
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.013.346,57	943.863	394.165	0	408.200	409.000	410.600
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	465.165,37	375.250	443.150	0	443.150	443.150	443.150
Sonstige Einzahlungen	140.850,94	169.700	177.600	0	172.100	171.600	171.000
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.806.253,12	1.663.223	1.188.325	0	1.161.860	1.162.160	1.163.160
Personalauszahlungen	6.880.579,46	7.041.361	7.004.020	0	7.031.831	6.962.709	6.831.783
Versorgungsauszahlungen	2.190.283,10	631.130	654.130	0	654.130	654.130	654.130
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.487.554,78	5.904.575	5.383.775	0	5.088.375	5.129.875	5.136.875
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	452.017,27	431.500	424.500	0	424.500	424.500	424.500
Sonstige Auszahlungen	1.918.254,31	2.229.800	2.243.717	0	2.131.987	2.131.788	2.132.408
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.928.688,92	16.238.366	15.710.142	0	15.330.823	15.303.002	15.179.696

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.122.435,80	-14.575.143	-14.521.817	0	-14.168.963	-14.140.842	-14.016.536
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	151.408,56	0	72.000	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	220.085,00	0	0	0	40.000	40.000	40.000
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	371.493,56	0	72.000	0	40.000	40.000	40.000
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	72.709,30	113.650	77.150	0	122.500	122.500	126.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.285.972,15	85.000	2.499.000	0	670.000	710.000	710.000
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	521.044,47	624.200	477.600	0	331.600	331.600	521.600
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	1.666,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.881.391,92	822.850	3.053.750	0	1.124.100	1.164.100	1.357.600
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.509.898,36	-822.850	-2.981.750	0	-1.084.100	-1.124.100	-1.317.600
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-16.632.334,16	-15.397.993	-17.503.567	0	-15.253.063	-15.264.942	-15.334.136
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.843,00	343.360	412.360	441.360	472.360	408.360
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.497.923,56	4.389.212	4.597.972	4.606.000	4.611.000	4.633.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.275,76	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.382,28	30.200	22.900	30.400	200	52.500
Sonstige ordentliche Erträge	326.649,40	333.150	363.150	363.150	363.150	363.150
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	4.277.074,00	5.103.022	5.403.482	5.448.010	5.453.810	5.464.110
Personalaufwendungen	3.932.057,28	4.647.110	4.879.600	4.879.600	4.879.600	4.879.600
Versorgungsaufwendungen	1.111.489,22	1.150.301	1.251.388	1.251.388	1.251.388	1.251.388
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	828.100,22	810.400	808.200	828.200	780.900	825.800
Bilanzielle Abschreibungen	488.221,89	539.600	522.200	557.200	590.200	600.200
Transferaufwendungen	16.690,62	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	449.261,92	642.950	688.620	676.120	655.120	676.120
Ordentliche Aufwendungen	6.825.821,15	7.805.561	8.165.208	8.207.708	8.172.408	8.248.308
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.548.747,15	-2.702.539	-2.761.726	-2.759.698	-2.718.598	-2.784.198
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-2.548.747,15	-2.702.539	-2.761.726	-2.759.698	-2.718.598	-2.784.198
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.280.632,00	1.497.579	1.455.549	1.455.549	1.455.549	1.455.549
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.280.632,00	-1.497.579	-1.455.549	-1.455.549	-1.455.549	-1.455.549
Teilergebnis	-3.829.379,15	-4.200.118	-4.217.275	-4.215.247	-4.174.147	-4.239.747

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.365,12	3.360	3.360	0	3.360	3.360	3.360
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.450.512,96	3.794.000	4.334.000	0	4.606.000	4.611.000	4.633.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.310,41	7.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.382,28	30.200	22.900	0	30.400	200	52.500
Sonstige Einzahlungen	321.170,93	333.150	363.150	0	363.150	363.150	363.150
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.820.741,70	4.167.810	4.730.510	0	5.010.010	4.984.810	5.059.110
Personalauszahlungen	3.796.551,65	4.647.110	4.879.600	0	4.879.600	4.879.600	4.879.600
Versorgungsauszahlungen	0,00	1.150.301	1.251.388	0	1.251.388	1.251.388	1.251.388
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	697.377,18	686.800	685.600	0	705.600	658.300	703.200
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	18.170,61	15.200	15.200	0	15.200	15.200	15.200
Sonstige Auszahlungen	390.896,46	642.950	688.620	0	676.120	655.120	676.120
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.902.995,90	7.142.361	7.520.408	0	7.527.908	7.459.608	7.525.508

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.082.254,20	-2.974.551	-2.789.898	0	-2.517.898	-2.474.798	-2.466.398
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	82.554,44	83.000	83.000	0	83.000	83.000	83.000
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.651,00	8.000	35.000	0	5.000	5.000	5.000
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.205,44	91.000	118.000	0	88.000	88.000	88.000
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	o	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	653.161,23	488.600	1.301.600	0	540.800	513.200	511.400
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	o	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	653.161,23	488.600	1.301.600	0	540.800	513.200	511.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	-562.955,79	-397.600	-1.183.600	0	-452.800	-425.200	-423.400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.645.209,99	-3.372.151	-3.973.498	0	-2.970.698	-2.899.998	-2.889.798
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.052.936,02	1.036.394	1.071.993	952.813	915.968	919.068
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	298.958,46	336.575	383.575	390.575	390.575	390.575
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.500,45	39.715	39.715	39.715	39.715	39.715
Sonstige ordentliche Erträge	16.145,79	2.100	2.100	2.100	1.600	1.600
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.404.540,72	1.414.784	1.497.383	1.385.203	1.347.858	1.350.958
Personalaufwendungen	616.513,36	624.785	657.172	612.098	526.343	526.343
Versorgungsaufwendungen	27.258,95	27.890	44.713	44.713	44.713	44.713
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.210.766,56	1.548.111	1.569.583	1.460.573	1.358.228	1.362.728
Bilanzielle Abschreibungen	290.381,00	91.200	85.700	75.300	67.500	69.100
Transferaufwendungen	1.074.151,49	1.243.750	1.340.000	1.337.000	1.317.000	1.317.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.095,10	212.540	200.369	198.221	191.670	191.670
Ordentliche Aufwendungen	3.390.166,46	3.748.276	3.897.537	3.727.905	3.505.454	3.511.554
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.985.625,74	-2.333.492	-2.400.154	-2.342.702	-2.157.596	-2.160.596
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-1.985.625,74	-2.333.492	-2.400.154	-2.342.702	-2.157.596	-2.160.596
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.474.692,65	5.787.546	5.857.708	5.834.924	5.780.275	5.783.295
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.474.692,65	-5.787.546	-5.857.708	-5.834.924	-5.780.275	-5.783.295
Teilergebnis	-7.460.318,39	-8.121.038	-8.257.862	-8.177.626	-7.937.871	-7.943.891

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE 2014	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	783.222,12	755.750	759.500	0	671.500	651.500	651.500
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	293.496,25	336.575	383.575	0	390.575	390.575	390.575
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.720,23	39.715	39.715	0	39.715	39.715	39.715
Sonstige Einzahlungen	13.466,59	2.100	2.100	0	2.100	1.600	1.600
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.126.905,19	1.134.140	1.184.890	0	1.103.890	1.083.390	1.083.390
Personalauszahlungen	613.190,11	624.785	657.172	0	612.098	526.343	526.343
Versorgungsauszahlungen	0,00	27.890	44.713	0	44.713	44.713	44.713
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.049.655,69	1.101.617	1.106.390	0	1.031.360	953.660	953.660
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	1.127.728,67	1.243.750	1.340.000	0	1.337.000	1.317.000	1.317.000
Sonstige Auszahlungen	159.449,28	212.540	200.369	0	198.221	191.670	191.670
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.950.023,75	3.210.582	3.348.644	0	3.223.392	3.033.386	3.033.386

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.823.118,56	-2.076.442	-2.163.754	0	-2.119.502	-1.949.996	-1.949.996
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	10.000,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	10.000,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	403.901,28	499.120	523.989	0	490.009	461.880	466.380
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	403.901,28	499.120	523.989	0	490.009	461.880	466.380
Saldo aus Investitionstätigkeit	-393.901,28	-499.120	-523.989	0	-490.009	-461.880	-466.380
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.217.019,84	-2.575.562	-2.687.743	0	-2.609.511	-2.411.876	-2.416.376
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

#### Produktbereich 004

#### **Kultur und Wissenschaft**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0.00	2013	2014	2015	2010	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.419,10	21.850	25.900	23.900	23.450	23.450
		21.000	25.900	23.900	23.430	23.430
Sonstige Transfererträge	0,00 444.065,43	493.550	466.000	466.000	466.000	466.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 ' 1					
Privatrechtliche Leistungsentgelte	893,72	3.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.033,00	29.550	28.540	28.540	28.540	28.540
Sonstige ordentliche Erträge	2.788,00	20	10	10	10	10
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	522.199,25	548.770	522.250	520.250	519.800	519.800
Personalaufwendungen	1.492.993,96	1.467.099	1.505.357	1.475.357	1.475.357	1.475.357
Versorgungsaufwendungen	36.460,17	26.194	25.690	25.690	25.690	25.690
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.021,35	74.700	80.200	76.200	76.200	76.200
Bilanzielle Abschreibungen	56.940,45	28.000	26.950	26.350	26.050	27.250
Transferaufwendungen	252.176,90	256.824	262.770	262.770	262.770	262.770
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.549,05	25.755	23.285	23.285	23.285	23.285
Ordentliche Aufwendungen	1.914.141,88	1.878.572	1.924.252	1.889.652	1.889.352	1.890.552
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.391.942,63	-1.329.802	-1.402.002	-1.369.402	-1.369.552	-1.370.752
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-1.391.942,63	-1.329.802	-1.402.002	-1.369.402	-1.369.552	-1.370.752
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	524.073,00	549.015	537.636	537.636	537.636	537.636
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-524.073,00	-549.015	-537.636	-537.636	-537.636	-537.636
Teilergebnis	-1.916.015,63	-1.878.817	-1.939.638	-1.907.038	-1.907.188	-1.908.388

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.366,10	14.850	19.750	0	17.750	17.750	17.750
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	489.680,72	493.550	466.000	0	466.000	466.000	466.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	893,72	3.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.033,00	29.550	28.540	0	28.540	28.540	28.540
Sonstige Einzahlungen	50,00	10	10	0	10	10	10
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	559.023,54	541.760	516.100	0	514.100	514.100	514.100
Personalauszahlungen	1.479.107,22	1.467.099	1.505.357	0	1.475.357	1.475.357	1.475.357
Versorgungsauszahlungen	0,00	26.194	25.690	0	25.690	25.690	25.690
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.069,87	32.800	39.800	0	35.800	35.800	35.800
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	234.647,40	256.824	262.770	0	262.770	262.770	262.770
Sonstige Auszahlungen	15.918,73	25.755	23.285	0	23.285	23.285	23.285
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	О
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.756.743,22	1.808.672	1.856.902	0	1.822.902	1.822.902	1.822.902

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.197.719,68	-1.266.912	-1.340.802	0	-1.308.802	-1.308.802	-1.308.802
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	10.000	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	2.738,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	2.738,00	10.000	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	38.659,76	51.900	76.100	0	49.400	49.400	49.400
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.659,76	81.900	76.100	0	49.400	49.400	49.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.921,76	-71.900	-76.100	0	-49.400	-49.400	-49.400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.233.641,44	-1.338.812	-1.416.902	0	-1.358.202	-1.358.202	-1.358.202
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.819,74	6.800	3.550	3.050	3.050	3.050
Sonstige Transfererträge	238.465,18	155.000	224.000	221.000	216.000	211.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.448,01	25.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	270,80	250	250	250	250	250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.330.794,17	1.325.200	1.319.200	1.334.200	1.346.200	1.359.200
Sonstige ordentliche Erträge	3,50	150	150	150	150	150
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	o	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	o	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.613.801,40	1.512.400	1.579.150	1.590.650	1.597.650	1.605.650
Personalaufwendungen	1.681.082,70	1.783.501	1.709.626	1.709.626	1.709.626	1.709.626
Versorgungsaufwendungen	179.529,55	209.859	230.278	230.278	230.278	230.278
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.239,85	60.000	65.467	65.467	65.467	65.467
Bilanzielle Abschreibungen	569,61	3.800	3.700	3.700	3.700	3.700
Transferaufwendungen	1.511.099,99	1.443.500	3.661.750	3.626.250	3.556.250	3.486.250
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.656.217,71	2.136.900	41.819	41.819	41.819	41.819
Ordentliche Aufwendungen	5.092.739,41	5.637.560	5.712.640	5.677.140	5.607.140	5.537.140
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.478.938,01	-4.125.160	-4.133.490	-4.086.490	-4.009.490	-3.931.490
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-3.478.938,01	-4.125.160	-4.133.490	-4.086.490	-4.009.490	-3.931.490
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	675.942,00	832.578	746.132	746.132	746.132	746.132
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-675.942,00	-832.578	-746.132	-746.132	-746.132	-746.132
Teilergebnis	-4.154.880,01	-4.957.738	-4.879.622	-4.832.622	-4.755.622	-4.677.622

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.069,74	6.800	3.550	0	3.050	3.050	3.050
Sonstige Transfereinzahlungen	249.838,30	155.000	224.000	0	221.000	216.000	211.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.809,00	25.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	270,80	250	250	0	250	250	250
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.396.906,00	1.325.200	1.319.200	0	1.334.200	1.346.200	1.359.200
Sonstige Einzahlungen	3,50	150	150	0	150	150	150
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.690.897,34	1.512.400	1.579.150	0	1.590.650	1.597.650	1.605.650
Personalauszahlungen	1.641.379,01	1.783.501	1.709.626	0	1.709.626	1.709.626	1.709.626
Versorgungsauszahlungen	0,00	209.859	230.278	0	230.278	230.278	230.278
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	66.443,79	56.600	62.067	0	62.067	62.067	62.067
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	1.511.107,99	1.453.500	3.661.750	0	3.626.250	3.556.250	3.486.250
Sonstige Auszahlungen	-348.288,00	2.136.900	41.819	0	41.819	41.819	41.819
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.870.642,79	5.640.360	5.705.540	0	5.670.040	5.600.040	5.530.040

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.179.745,45	-4.127.960	-4.126.390	0	-4.079.390	-4.002.390	-3.924.390
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	997,00	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	997,00	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	-997,00	-3.400	-3.400	0	-3.400	-3.400	-3.400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.180.742,45	-4.131.360	-4.129.790	0	-4.082.790	-4.005.790	-3.927.790
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ertrags- und Aufwandsarten in €	0.00	2013	2014	2015	2010	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	· '	4.405.400	4.504.928	4.635.928	4.503.400	4.569.200
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.278.153,28			342.000		
Sonstige Transfererträge	249.966,15	376.000	355.000		331.000	331.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.142.840,57	1.124.000	1.152.000	1.151.000	1.089.000	1.089.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.433,99	76.100	78.000	78.000	78.000	78.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.158,35	205.300	205.100	205.100	205.100	205.100
Sonstige ordentliche Erträge	57.254,35	0	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	6.064.806,69	6.186.800	6.295.028	6.412.028	6.206.500	6.272.300
Personalaufwendungen	2.860.962,97	2.886.154	2.972.971	2.972.971	2.972.971	2.972.971
Versorgungsaufwendungen	90.505,06	84.474	94.926	94.926	94.926	94.926
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	304.466,11	314.800	293.600	318.600	318.600	318.600
Bilanzielle Abschreibungen	37.810,33	45.800	45.200	45.900	49.900	53.300
Transferaufwendungen	10.142.736,15	11.668.000	12.187.000	12.361.000	11.987.000	12.164.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.496,97	40.500	37.205	37.205	37.205	37.205
Ordentliche Aufwendungen	13.464.977,59	15.039.728	15.630.902	15.830.602	15.460.602	15.641.002
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.400.170,90	-8.852.928	-9.335.874	-9.418.574	-9.254.102	-9.368.702
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-7.400.170,90	-8.852.928	-9.335.874	-9.418.574	-9.254.102	-9.368.702
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	855.837,00	926.747	926.176	926.176	926.176	926.176
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-855.837,00	-926.747	-926.176	-926.176	-926.176	-926.176
Teilergebnis	-8.256.007,90	-9.779.675	-10.262.050	-10.344.750	-10.180.278	-10.294.878

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.208.921,43	4.402.900	4.500.428	0	4.631.428	4.498.900	4.564.900
Sonstige Transfereinzahlungen	155.576,95	165.000	145.000	0	145.000	145.000	145.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.099.961,91	1.124.000	1.152.000	0	1.151.000	1.089.000	1.089.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.419,23	76.100	78.000	0	78.000	78.000	78.000
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	227.605,48	205.300	205.100	0	205.100	205.100	205.100
Sonstige Einzahlungen	2.650,82	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.771.135,82	5.973.300	6.080.528	0	6.210.528	6.016.000	6.082.000
Personalauszahlungen	2.811.217,77	2.886.154	2.972.971	0	2.972.971	2.972.971	2.972.971
Versorgungsauszahlungen	0,00	84.474	94.926	0	94.926	94.926	94.926
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	345.885,87	557.500	386.300	0	311.300	311.300	311.300
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	10.032.155,96	11.411.200	11.931.200	0	12.119.200	11.757.200	11.934.200
Sonstige Auszahlungen	28.299,79	40.500	37.205	0	37.205	37.205	37.205
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	o	О
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.217.559,39	14.979.828	15.422.602	0	15.535.602	15.173.602	15.350.602

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.446.423,57	-9.006.528	-9.342.074	0	-9.325.074	-9.157.602	-9.268.602
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	124.048,00	250.500	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	124.048,00	250.500	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	67.607,93	64.300	39.300	0	39.300	39.300	39.300
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	148.968,00	250.500	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	216.575,93	314.800	39.300	0	39.300	39.300	39.300
Saldo aus Investitionstätigkeit	-92.527,93	-64.300	-39.300	0	-39.300	-39.300	-39.300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-7.538.951,50	-9.070.828	-9.381.374	0	-9.364.374	-9.196.902	-9.307.902
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.823,59	46.100	46.000	54.500	62.500	68.400
Sonstige Transfererträge	4.840,00	21.000	30.000	38.000	46.000	54.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	114.151,75	166.000	147.000	147.000	147.000	147.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.022,57	17.000	16.800	16.800	16.800	16.800
Sonstige ordentliche Erträge	1.307,75	0	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	167.145,66	250.100	239.800	256.300	272.300	286.200
Personalaufwendungen	375.489,27	371.502	396.181	396.181	396.181	396.181
Versorgungsaufwendungen	16.611,72	16.999	19.065	19.065	19.065	19.065
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.401,23	54.400	200.900	134.900	70.900	54.900
Bilanzielle Abschreibungen	34.124,00	53.300	52.100	116.300	124.200	130.600
Transferaufwendungen	323.370,34	367.400	375.300	382.800	389.300	397.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.785,85	6.600	5.923	5.923	5.923	5.923
Ordentliche Aufwendungen	806.782,41	870.201	1.049.469	1.055.169	1.005.569	1.003.969
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-639.636,75	-620.101	-809.669	-798.869	-733.269	-717.769
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-639.636,75	-620.101	-809.669	-798.869	-733.269	-717.769
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.019.182,00	1.057.809	1.128.462	1.128.462	1.128.462	1.128.462
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.019.182,00	-1.057.809	-1.128.462	-1.128.462	-1.128.462	-1.128.462
Teilergebnis	-1.658.818,75	-1.677.910	-1.938.131	-1.927.331	-1.861.731	-1.846.231

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ein- und Auszahlungsarten in €	0.00	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	,	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	U	U	0	U	U	O O
Sonstige Transfereinzahlungen	0.00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.242,48	166.000	147.000	0	147.000	147.000	147.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	О
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.919,79	17.000	16.800	0	16.800	16.800	16.800
Sonstige Einzahlungen	1.307,75	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107.470,02	183.000	163.800	0	163.800	163.800	163.800
Personalauszahlungen	368.956,93	371.502	396.181	0	396.181	396.181	396.181
Versorgungsauszahlungen	0,00	16.999	19.065	0	19.065	19.065	19.065
Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	56.183,55	47.400	193.900	0	127.900	63.900	47.900
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	317.366,34	334.400	334.300	0	333.800	333.300	333.300
Sonstige Auszahlungen	6.315,27	6.600	5.923	0	5.923	5.923	5.923
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	748.822,09	776.901	949.369	0	882.869	818.369	802.369

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-641.352,07	-593.901	-785.569	0	-719.069	-654.569	-638.569
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	93.140,04	85.000	1.154.000	0	60.000	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	20.794,80	69.900	16.500	0	69.900	69.900	69.900
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	11.699,10	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	125.633,94	219.900	1.235.500	0	194.900	134.900	134.900
Saldo aus Investitionstätigkeit	-125.633,94	-219.900	-1.235.500	0	-194.900	-134.900	-134.900
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-766.986,01	-813.801	-2.021.069	0	-913.969	-789.469	-773.469
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	218.000	42.000	0	0
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.376,40	4.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000,32	15.200	30.200	200	200	200
Sonstige ordentliche Erträge	1.083,56	0	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	15.460,28	19.700	255.700	49.700	7.700	7.700
Personalaufwendungen	314.323,27	338.641	357.329	357.329	357.329	357.329
Versorgungsaufwendungen	5.247,52	6.683	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.494,86	115.300	315.300	125.300	125.300	125.300
Bilanzielle Abschreibungen	158,00	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	120.000	120.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.986,97	26.000	24.851	24.851	24.851	24.851
Ordentliche Aufwendungen	393.210,62	486.624	697.480	507.480	627.480	627.480
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-377.750,34	-466.924	-441.780	-457.780	-619.780	-619.780
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-377.750,34	-466.924	-441.780	-457.780	-619.780	-619.780
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.405,00	111.203	116.658	116.658	116.658	116.658
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-103.405,00	-111.203	-116.658	-116.658	-116.658	-116.658
Teilergebnis	-481.155,34	-578.127	-558.438	-574.438	-736.438	-736.438

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	218.000	0	42.000	0	0
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.192,40	4.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.183,08	15.200	30.200	0	200	200	200
Sonstige Einzahlungen	1.083,56	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.459,04	19.700	255.700	0	49.700	7.700	7.700
Personalauszahlungen	309.575,21	338.641	357.329	0	357.329	357.329	357.329
Versorgungsauszahlungen	0,00	6.683	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.330,46	115.000	315.000	0	125.000	125.000	125.000
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	29.948,81	26.000	24.851	0	24.851	24.851	24.851
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	379.854,48	486.324	697.180	0	507.180	507.180	507.180

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-359.395,44	-466.624	-441.480	0	-457.480	-499.480	-499.480
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	o	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	o	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	158,00	300	300	0	300	300	300
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	200.000	200.000	559.000	200.000	359.000	0
(Kassenwirksamkeit)					(200.000)	(359.000)	(0)
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	o	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	158,00	200.300	200.300	559.000	200.300	359.300	300
Saldo aus Investitionstätigkeit	-158,00	-200.300	-200.300	-559.000	-200.300	-359.300	-300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-359.553,44	-666.924	-641.780	-559.000	-657.780	-858.780	-499.780
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Produktbereich 010

# **Bauen und Wohnen**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	o	0	О	0	0
Sonstige Transfererträge	0,00	o	0	О	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	362.668,83	349.250	351.200	351.200	351.200	351.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
Sonstige ordentliche Erträge	20.483,20	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	383.152,03	365.600	367.550	367.550	367.550	367.550
Personalaufwendungen	503.437,16	537.617	568.121	568.121	568.121	568.121
Versorgungsaufwendungen	61.555,69	65.739	79.347	79.347	79.347	79.347
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.041,80	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Bilanzielle Abschreibungen	8.750,60	3.050	10.050	10.050	10.050	10.050
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.645,50	16.200	14.872	14.872	14.872	14.872
Ordentliche Aufwendungen	600.430,75	631.606	681.390	681.390	681.390	681.390
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-217.278,72	-266.006	-313.840	-313.840	-313.840	-313.840
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-217.278,72	-266.006	-313.840	-313.840	-313.840	-313.840
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.427,00	186.574	174.179	174.179	174.179	174.179
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-156.427,00	-186.574	-174.179	-174.179	-174.179	-174.179
Teilergebnis	-373.705,72	-452.580	-488.019	-488.019	-488.019	-488.019

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0.00	2013	2014	2014	2013	2010	2017
Zuwendungen und allgemeine Umla-	0,00	0	0	0	٥	0	0
gen	0,00	٥	o <sub>l</sub>	U		U	٩
Sonstige Transfereinzahlungen	0.00	0	0	0	ام	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	359.261,51	349.250	351.200	0	351.200	351.200	351.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.850	1.850	0	1.850	1.850	1.850
Sonstige Einzahlungen	5.917,23	14.500	14.500	0	14.500	14.500	14.500
Bestandsveränderungen	0,00	О	0	0	o	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	О	0	0	o	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	365.178,74	365.600	367.550	0	367.550	367.550	367.550
Personalauszahlungen	491.533,43	537.617	568.121	0	568.121	568.121	568.121
Versorgungsauszahlungen	0,00	65.739	79.347	0	79.347	79.347	79.347
Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	19.856,69	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	7.859,73	16.200	14.872	0	14.872	14.872	14.872
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	519.249,85	628.056	670.840	0	670.840	670.840	670.840

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.071,11	-262.456	-303.290	0	-303.290	-303.290	-303.290
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-154.071,11	-262.956	-303.790	0	-303.790	-303.790	-303.790
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.040.715,00	1.011.000	986.000	991.000	990.000	987.000
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	589.807,36	695.500	585.000	714.000	722.000	718.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.226,24	10.400	10.700	10.700	10.700	10.700
Sonstige ordentliche Erträge	131.464,69	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.829.213,29	1.718.900	1.583.700	1.717.700	1.724.700	1.717.700
Personalaufwendungen	219.887,55	308.863	383.196	383.196	321.996	321.996
Versorgungsaufwendungen	25.859,99	27.777	22.855	22.855	22.855	22.855
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.519.063,24	1.687.000	1.928.100	1.545.100	1.660.100	1.537.100
Bilanzielle Abschreibungen	4.250.387,00	3.987.000	3.950.000	3.888.000	3.825.000	3.751.000
Transferaufwendungen	2.554.566,63	2.455.300	2.521.600	2.521.600	2.521.600	2.521.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	8.569.764,41	8.465.940	8.805.751	8.360.751	8.351.551	8.154.551
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	19.500	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	-19.500	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.740.551,12	-6.766.540	-7.222.051	-6.643.051	-6.626.851	-6.436.851
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-6.740.551,12	-6.766.540	-7.222.051	-6.643.051	-6.626.851	-6.436.851
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.948,00	123.945	120.201	120.201	120.201	120.201
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-72.948,00	-123.945	-120.201	-120.201	-120.201	-120.201
Teilergebnis	-6.813.499,12	-6.890.485	-7.342.252	-6.763.252	-6.747.052	-6.557.052

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.594,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.498,31	200.500	94.000	0	214.000	214.000	214.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.563,05	10.400	10.700	0	10.700	10.700	10.700
Sonstige Einzahlungen	94.155,26	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	222.810,62	213.900	107.700	0	227.700	227.700	227.700
Personalauszahlungen	213.824,65	308.863	383.196	0	383.196	321.996	321.996
Versorgungsauszahlungen	0,00	27.777	22.855	0	22.855	22.855	22.855
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.401.733,43	1.680.000	1.898.100	0	1.538.100	1.630.100	1.530.100
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	19.500	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	2.572.554,93	2.455.300	2.521.600	0	2.521.600	2.521.600	2.521.600
Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	О
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.188.113,01	4.491.440	4.825.751	0	4.465.751	4.496.551	4.396.551

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.965.302,39	-4.277.540	-4.718.051	0	-4.238.051	-4.268.851	-4.168.851
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	77.097,89	23.000	59.200	0	61.700	816.000	0
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	29.431,50	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	12.204,12	0	102.000	0	747.000	472.000	100.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	118.733,51	28.000	166.200	0	813.700	1.293.000	105.000
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	24.514,71	40.000	48.000	0	43.000	33.000	33.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	186.682,61	1.017.000	1.877.000	525.000	852.500	1.550.000	550.000
(Kassenwirksamkeit)					(525.000)	(0)	(0)
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.862,21	32.000	112.500	0	17.000	40.000	17.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	213.059,53	1.089.000	2.037.500	525.000	912.500	1.623.000	600.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-94.326,02	-1.061.000	-1.871.300	-525.000	-98.800	-330.000	-495.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.059.628,41	-5.338.540	-6.589.351	-525.000	-4.336.851	-4.598.851	-4.663.851
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.385,13	75.933	37.933	59.933	135.933	137.933
Sonstige Transfererträge	0.00	o	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	o	0	0	О	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	o	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	577,00	30.577	150.577	45.577	45.577	45.577
Sonstige ordentliche Erträge	2.711,34	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	o	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	17.673,47	108.510	190.510	107.510	183.510	185.510
Personalaufwendungen	171.388,58	177.497	186.069	186.069	186.069	186.069
Versorgungsaufwendungen	0,00	o	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.739,93	194.300	294.300	189.300	189.300	189.300
Bilanzielle Abschreibungen	45.218,00	95.000	67.000	90.000	182.000	185.000
Transferaufwendungen	335.957,89	335.222	335.222	335.222	335.222	335.222
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.717,94	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	675.022,34	802.019	882.591	800.591	892.591	895.591
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-657.348,87	-693.509	-692.081	-693.081	-709.081	-710.081
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-657.348,87	-693.509	-692.081	-693.081	-709.081	-710.081
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.173,00	119.632	115.883	115.883	115.883	115.883
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-108.173,00	-119.632	-115.883	-115.883	-115.883	-115.883
Teilergebnis	-765.521,87	-813.141	-807.964	-808.964	-824.964	-825.964

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0.00	2013	2014	2014	2013	2010	2017
1	3.288,51	12.933	12.933	0	12.933	12.933	12.933
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.200,31	12.933	12.933	U	12.933	12.933	12.933
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	o	0	О
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	o	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	o	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.909,75	30.577	150.577	0	45.577	45.577	45.577
Sonstige Einzahlungen	1.203,08	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.401,34	45.510	165.510	0	60.510	60.510	60.510
Personalauszahlungen	168.927,29	177.497	186.069	0	186.069	186.069	186.069
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	o	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	136.151,77	194.300	294.300	0	189.300	189.300	189.300
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	335.957,89	335.222	335.222	0	335.222	335.222	335.222
Sonstige Auszahlungen	51,70	0	0	0	o	0	0
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	o	0	О
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	641.088,65	707.019	815.591	0	710.591	710.591	710.591

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-624.687,31	-661.509	-650.081	0	-650.081	-650.081	-650.081
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	99.495,46	639.000	1.023.000	0	133.000	393.000	2.955.500
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	29.690,40	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	o	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	129.185,86	639.000	1.023.000	0	133.000	393.000	2.955.500
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	42.432,74	60.000	90.000	0	80.000	80.000	80.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	186.878,76	838.000	1.032.000	0	175.000	370.000	4.070.000
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	229.311,50	898.000	1.122.000	0	255.000	450.000	4.150.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-100.125,64	-259.000	-99.000	0	-122.000	-57.000	-1.194.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-724.812,95	-920.509	-749.081	0	-772.081	-707.081	-1.844.581
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Produktbereich 014

# Umweltschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.192,00	56.100	57.090	37.500	37.500	40.800
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	650	1.765	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	7.783,46	0	100	100	100	100
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	75.975,46	56.750	58.955	37.600	37.600	40.900
Personalaufwendungen	68.461,35	71.510	75.532	75.532	75.532	75.532
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.626,76	25.100	32.100	24.300	24.300	28.400
Bilanzielle Abschreibungen	655,00	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.468,26	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	76.211,37	96.610	107.632	99.832	99.832	103.932
Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-235,91	-39.860	-48.677	-62.232	-62.232	-63.032
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	-235,91	-39.860	-48.677	-62.232	-62.232	-63.032
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.592,00	17.354	17.297	17.297	17.297	17.297
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.592,00	-17.354	-17.297	-17.297	-17.297	-17.297
Teilergebnis	-8.827,91	-57.214	-65.974	-79.529	-79.529	-80.329

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0.00	2013	2014	2014	2015	2010	2017
j ,	-,	56.100	57.090	0	37.500	37.500	40.800
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.192,00	56.100	57.090	U	37.500	37.500	40.800
Sonstige Transfereinzahlungen	0.00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	О
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	650	1.765	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	0,00	0	100	0	100	100	100
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.192,00	56.750	58.955	0	37.600	37.600	40.900
Personalauszahlungen	67.597,16	71.510	75.532	0	75.532	75.532	75.532
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	5.147,36	25.100	32.100	0	24.300	24.300	28.400
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	1.468,26	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.212,78	96.610	107.632	0	99.832	99.832	103.932

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.020,78	-39.860	-48.677	0	-62.232	-62.232	-63.032
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.020,78	-39.860	-48.677	0	-62.232	-62.232	-63.032
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Produktbereich 015

# **Wirtschaft und Tourismus**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	969.825,08	804.000	25.500	25.500	25.500	25.500
Sonstige Transfererträge	1.507.829,00	1.508.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.903,51	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.494,80	24.800	664.800	665.800	666.800	667.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.075,66	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
Sonstige ordentliche Erträge	2.352.656,08	2.601.000	2.246.000	2.246.000	2.246.000	2.246.000
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	4.886.784,13	4.971.400	3.044.900	3.045.900	3.046.900	3.047.900
Personalaufwendungen	98.959,93	88.294	115.411	115.411	115.411	115.411
Versorgungsaufwendungen	24.438,90	42.954	27.608	27.608	27.608	27.608
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.418,65	20.500	442.200	443.200	429.200	430.200
Bilanzielle Abschreibungen	30.861,00	32.800	146.000	146.400	143.000	143.300
Transferaufwendungen	3.207.246,00	3.124.720	883.920	823.920	823.920	823.920
Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.136,87	47.600	70.580	70.580	70.580	70.580
Ordentliche Aufwendungen	3.413.061,35	3.356.868	1.685.719	1.627.119	1.609.719	1.611.019
Finanzerträge	3.542.209,84	3.397.000	3.396.000	3.395.000	3.394.500	3.393.500
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	3.542.209,84	3.397.000	3.396.000	3.395.000	3.394.500	3.393.500
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.015.932,62	5.011.532	4.755.181	4.813.781	4.831.681	4.830.381
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	5.015.932,62	5.011.532	4.755.181	4.813.781	4.831.681	4.830.381
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	288.489,84	307.643	322.150	322.150	322.150	322.150
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-288.489,84	-307.643	-322.150	-322.150	-322.150	-322.150
Teilergebnis	4.727.442,78	4.703.889	4.433.031	4.491.631	4.509.531	4.508.231

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	909.926,09	780.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Sonstige Transfereinzahlungen	1.433.000,00	1.433.000	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.655,46	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.635,19	24.800	664.800	0	665.800	666.800	667.800
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.494,60	12.600	12.600	0	12.600	12.600	12.600
Sonstige Einzahlungen	2.666.264,03	2.601.000	2.246.000	0	2.246.000	2.246.000	2.246.000
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	3.542.209,84	3.397.000	3.396.000	0	3.395.000	3.394.500	3.393.500
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.604.185,21	8.269.400	6.342.400	0	6.342.400	6.342.900	6.342.900
Personalauszahlungen	95.436,37	88.294	115.411	0	115.411	115.411	115.411
Versorgungsauszahlungen	0,00	42.954	27.608	0	27.608	27.608	27.608
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.904,39	20.000	441.700	0	442.700	428.700	429.700
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	3.132.334,00	3.038.520	797.720	0	737.720	737.720	737.720
Sonstige Auszahlungen	5.574,91	87.600	70.580	0	70.580	70.580	70.580
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.240.249,67	3.277.368	1.453.019	0	1.394.019	1.380.019	1.381.019

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.363.935,54	4.992.032	4.889.381	0	4.948.381	4.962.881	4.961.881
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	880.000	940.000	0	700.000	600.000	500.000
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	369.139,73	205.000	46.100	0	46.300	46.600	47.500
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	369.139,73	1.085.000	986.100	0	746.300	646.600	547.500
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	172.948,53	5.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.899,63	500.000	0	0	50.000	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	109,95	8.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	216.958,11	513.000	13.000	0	63.000	13.000	13.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	152.181,62	572.000	973.100	0	683.300	633.600	534.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	5.516.117,16	5.564.032	5.862.481	0	5.631.681	5.596.481	5.496.381
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

# Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	51.772.537,89	52.011.131	56.045.121	57.889.052	59.715.738	60.615.188
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.940.849,00	12.242.565	11.628.107	12.763.512	13.308.575	13.827.536
Sonstige Transfererträge	0,00	o	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	o	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	395.080,05	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	67.108.466,94	64.353.696	67.773.228	70.752.564	73.124.313	74.542.724
Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	126.272,42	560.000	480.000	480.000	480.000	480.000
Transferaufwendungen	26.835.136,00	26.556.921	27.005.585	27.814.108	28.643.013	29.434.689
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.003,00	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
Ordentliche Aufwendungen	27.015.411,42	27.241.921	27.610.585	28.419.108	29.248.013	30.039.689
Finanzerträge	52.943,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.636.771,67	3.706.000	3.596.000	3.459.700	3.284.700	3.109.700
Finanzergebnis	-3.583.828,24	-3.701.000	-3.591.000	-3.454.700	-3.279.700	-3.104.700
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	36.509.227,28	33.410.775	36.571.643	38.878.756	40.596.600	41.398.335
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	36.509.227,28	33.410.775	36.571.643	38.878.756	40.596.600	41.398.335
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Teilergebnis	36.509.227,28	33.410.775	36.571.643	38.878.756	40.596.600	41.398.335

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	51.593.546,85	52.011.131	56.045.121	0	57.889.052	59.715.738	60.615.188
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.940.849,00	12.242.565	11.628.107	0	12.763.512	13.308.575	13.827.536
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	78.098,41	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	52.156,57	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.664.650,83	64.358.696	67.778.228	0	70.757.564	73.129.313	74.547.724
Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.449.612,99	3.706.000	3.596.000	0	3.459.700	3.284.700	3.109.700
Transferauszahlungen	26.833.316,00	26.556.921	27.005.585	0	27.814.108	28.643.013	29.434.689
Sonstige Auszahlungen	3.068,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.285.996,99	30.362.921	30.701.585	0	31.373.808	32.027.713	32.644.389

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.378.653,84	33.995.775	37.076.643	0	39.383.756	41.101.600	41.903.335
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.649.054,09	2.737.644	3.018.494	0	3.018.494	3.018.494	3.018.494
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	2.649.054,09	2.737.644	3.018.494	0	3.018.494	3.018.494	3.018.494
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.649.054,09	2.737.644	3.018.494	0	3.018.494	3.018.494	3.018.494
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	39.027.707,93	36.733.419	40.095.137	0	42.402.250	44.120.094	44.921.829
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	2.869.000	6.923.000	0	3.931.000	3.214.000	1.116.000
Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.136.986,52	6.349.000	6.508.000	0	7.521.000	6.974.000	5.066.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.136.986,52	-3.480.000	415.000	0	-3.590.000	-3.760.000	-3.950.000

# Produktbereich 017

# Stiftungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0.00	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.075,72	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.447	2.612	2.612	2.612	2.612
Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	20.075,72	21.947	22.112	22.112	22.112	22.112
Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.160,51	8.755	8.760	8.760	8.760	8.760
Bilanzielle Abschreibungen	8.302,00	8.302	8.302	8.302	8.302	8.302
Transferaufwendungen	6.869,34	7.600	4.550	4.550	4.550	4.550
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.407,03	1.515	330	330	330	330
Ordentliche Aufwendungen	24.738,88	26.172	21.942	21.942	21.942	21.942
Finanzerträge	10.743,27	10.175	5.580	5.580	5.580	5.580
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.080,11	5.950	5.750	5.750	5.750	5.750
Finanzergebnis	4.663,16	4.225	-170	-170	-170	-170
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leis-	0,00	0	0	0	0	0
tungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
Teilergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung	Planung 2017
Ein- und Auszahlungsarten in €	=			2014	2015	2016	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umla-	0,00	0	0	0	0	0	0
gen							
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.534,25	19.500	19.500	0	19.500	19.500	19.500
Sonstige Einzahlungen	20.134,42	25.825	22.760	0	22.760	22.760	22.760
Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlun-	10.743,27	10.175	5.580	0	5.580	5.580	5.580
gen							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.411,94	55.500	47.840	0	47.840	47.840	47.840
• •	0.00	0	0	0	0	0	0
Personalauszahlungen	,	0	0	0	0	0	0
Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	5.491,23	8.755	8.760	0	8.760	8.760	8.760
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.080,11	5.950	5.750	0	5.750	5.750	5.750
Transferauszahlungen	7.119,34	7.600	4.550	0	4.550	4.550	4.550
1	,			0			
Sonstige Auszahlungen	28.949,80	29.695	25.080	0	25.080	25.080	25.080
Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.640,48	52.000	44.140	0	44.140	44.140	44.140

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.771,46	3.500	3.700	0	3.700	3.700	3.700
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	5.446,97	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	5.446,97	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	5.446,97	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.446,97	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.771,46	3.500	3.700	0	3.700	3.700	3.700
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.307,21	3.500	3.700	0	3.700	3.700	3.700
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.307,21	-3.500	-3.700	0	-3.700	-3.700	-3.700

Bereich 020 Finanzen

Budget 010 Finanzservice und Beteiligungen Produkt 001.090.010 Finanzservice und Beteiligungen

### Produktbeschreibung

Es werden Steuerungs- wie auch Serviceleistungen für die Gesamtverwaltung erbracht.

- Gewährleistung der jederzeitigen finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune im Hinblick auf eine geordnete Haushaltsführung (Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Finanzcontrolling, Kostenrechnung)
- · Wahrnehmung von Rechten und Pflichten aus wirtschaftlichen Beteiligungen
- Heranziehung zu unterschiedlichen Steuerarten

### Zielgruppe

- · Rat und Ausschüsse
- · Stabs-/Fachbereiche
- · Einwohnerinnen und Einwohner
- Kommunalvertreterinnen und Kommunalvertreter in den Organen der Beteiligungen
- Steuerpflichtige

#### Ziele

- Versorgung der Entscheidungsträger mit Finanzdienstleistungen
- Überwachung der Vorgaben der Verwaltungsführung
- · Sicherstellung der Finanzziele der Beteiligungen; Abstimmung der Unternehmensinteressen mit der Haushaltswirtschaft der Gemeinde
- wirtschaftliche Abgabenerhebung durch rechtmäßige Abgabenbescheide

Produktverantwortung	Organisationseinheit
Klaus Munko	20 Finanzen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	17.410,03	16.700	16.900	16.400	15.900	15.300
Ordentliche Erträge	17.410,03	16.700	16.900	16.400	15.900	15.300
Personalaufwendungen	356.876,25	331.017	373.731	373.731	373.731	373.731
Versorgungsaufwendungen	88.075,43	91.358	97.411	97.411	97.411	97.411
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.241,05	20.400	60.400	10.400	10.400	10.400
Bilanzielle Abschreibungen	89,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.143,43	18.500	15.712	16.712	15.712	15.712
Ordentliche Aufwendungen	516.425,16	461.275	547.254	498.254	497.254	497.254
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	407.440,62	440.502	439.077	434.677	435.277	435.877
Teilergebnis	-906.455,75	-885.077	-969.431	-916.531	-916.631	-917.831

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-418.211,41	-444.175	-529.954	0	-481.454	-480.954	-481.554
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	89,00	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	89,00	400	400	0	400	400	400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-418.300,41	-444.575	-530.354	0	-481.854	-481.354	-481.954

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	2,0	0,4	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4	

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,1	0,5	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Saldo Investitionstätigkeit	-2,1	-0,5	-0,1	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,4

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Jahresveranlagungsfälle Grund- und Hunde-	Anz.	22.088	21.700	22.000	22.000	22.000	22.000
steuer							
- Veränderungen Grund- und Hundesteuer	Anz.	2.520	2.700	2.500	2.500	2.500	2.500
Jahresveranlagungsfälle Gewerbesteuer	Anz.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Veränderungen Gewerbesteuer	Anz.	4.504	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Jahresveranlagungsfälle Vergnügungssteuer	Anz.	125	125	125	125	125	125
- Veränderungen Vergnügungssteuer	Anz.	220	250	225	225	225	225

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	2,25	3,25	3,25	3,25	3,25

#### Allgemeines:

Das Produkt wird im Wesentlichen von Personalaufwendungen geprägt. Die Personalaufwendungen werden gebündelt aus den Produkten

- · Allgemeine Finanzwirtschaft
- · Wirtschaftliche Unternehmen
- · Stiftungen und
- · Finanzservice und Beteiligungen.

Das Produkt bildet das Zentrum der Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt. Es beinhaltet folgende Aufgabenbereiche:

- · Haushaltsplanung, Haushaltsausführung einschl. Berichtswesen sowie die Rechnungslegung zur Bilanzerstellung
- Festsetzung der örtlichen Verbrauchssteuern
- Beteiligungscontrolling
- Abwicklung der vier rechtlich unselbständigen Stiftungen

### Personalaufwendungen:

Ab dem Jahr 2014 wird im Produkt eine Stelle mit zusätzlichen Kosten nachgewiesen, die bislang dem Produkt Finanzbuchhaltung zugeordnet war. Insgesamt kommt es zu keiner Stellenmehrung.

Sonstige ordentliche Erträge (16.900 €):

Die Stadt hat für von Dritten aufgenommene Darlehen Bürgschaften übernommen, für die sie gemäß Verwaltungsgebührensatzung eine Gebühr in Höhe von 0,25 % der verbürgten Restschuld erhebt (16.900 €). Die Gebührenerträge sind tendenziell rückläufig, da die Basis (verbürgte Restschuld) für die Berechnung der Gebühr kontinuierlich kleiner wird und die Übernahme neuer Bürgschaften nicht vorgesehen ist.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60.400  $\oplus$ ):

Neben dem regelmäßigen Aufwand für Beratung in Höhe von 10.000 € sind für das Jahr 2014 Beratungskosten in Höhe von 50.000 T€ für das Neuvergabeverfahren der Konzessionen für Gas und Strom vorgesehen.

Hinzu kommt Aufwand für Vermögensgegenstände bis 410 € in Höhe von 400 €.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Berichtszeile beinhaltet regelmäßig sowohl Geschäftsaufwendungen als auch Aufwendungen für Aus- und Fortbildung.

Bereich 020 Finanzen

Budget 020 Finanzbuchhaltung Produkt 001.090.020 Finanzbuchhaltung

### Produktbeschreibung

Die Finanzbuchhaltung bietet Serviceleistungen für die gesamte Stadt Bad Oeynhausen an. Außerdem wird der Vollstreckungsaußendienst für die Stadt Löhne wahrgenommen.

Die wesentlichen Serviceleistungen sind:

- · Ausführung aller Buchhaltungs- und Zahlungsgeschäfte einschließlich Anlagenbuchhaltung
- · Liquiditätsplanung
- · Vollstreckungsbehörde mit Mahnung und Vollstreckung, Amtshilfe
- zentrale Stelle für Insolvenzverfahren
- · Erstellung Jahresabschluss
- Erstellung Gesamtabschluss
- Zentrale Stundung, Niederschlagung und Erlass
- · Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen

#### Zielgruppe

- · Kreditoren und Debitoren
- · Stabs-/Fachbereiche
- · Behörden im Rahmen der Amtshilfe
- · Insolvenzgerichte und Insolvenzverwalter

### Ziele

- ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäftsbuchhaltung sowie des Zahlungsverkehrs (unter Einhaltung des Zahlungsziels) einschl.
   Jahresabschluss
- rechtzeitige Mahnung und Beitreibung städtischer Forderungen (Mahnung innerhalb von 30 Tagen nach Fällligkeit)

### Produktverantwortung

Organisationseinheit Bereich 20 - Finanzen

Hans-Werner Schramm

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18,39	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.360,34	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	36.000	36.000	36.000	36.000
Sonstige ordentliche Erträge	21.175,06	35.000	36.700	36.700	36.700	36.700
Ordentliche Erträge	157.553,79	173.000	210.700	210.700	210.700	210.700
Personalaufwendungen	554.760,43	545.458	518.662	518.662	518.662	518.662
Versorgungsaufwendungen	68.590,82	59.509	65.715	65.715	65.715	65.715
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.200	9.700	4.700	4.700	4.700
Bilanzielle Abschreibungen	4.617,16	11.500	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.825,00	57.800	59.135	59.735	60.335	60.935
Ordentliche Aufwendungen	680.793,41	677.467	663.212	658.812	659.412	660.012
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	746.928,62	732.274	676.128	671.728	672.328	672.928
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	240.689,00	227.807	223.616	223.616	223.616	223.616
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	506.239,62	504.467	452.512	448.112	448.712	449.312
Teilergebnis	-17.000,00	0	-0	-0	-0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-448.042,23	-492.767	-442.312	0	-437.912	-438.512	-439.112
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	200	200	0	200	200	200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200	200	0	200	200	200

Fortsetzung folgt  $\dots$ 

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-448.042,23	-492.967	-442.512	0	-438.112	-438.712	-439.312

	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	1,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,1	0,3	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Saldo Investitionstätigkeit	-1,1	-0,3	0,0	-0,2	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2

Leistungen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Manuelle Ausführungsbuchungen	Anz.	21.547	27.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Bankumsätze	Anz.	65.193	67.000	66.000	66.000	66.000	66.000
Mahnungen	Anz.	9.117	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- davon innerhalb 30 Tagen	%.	50	98	98	98	98	98
Neue Vollstreckungsaufträge	Anz.	4.230	5.200	4.500	4.500	4.500	4.500
Erhaltene Amtshilfeersuchen	Anz.	1.627	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
Neue Stundungsanträge	Anz.	111	120	110	110	110	110

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	3,20	3,70	3,70	3,70	3,70
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	8,50	7,50	7,50	7,50	7,50

#### Allgemeines:

Das Produkt Finanzbuchhaltung lässt sich in drei große Aufgabengebiete untergliedern:

- · Geschäftsbuchhaltung
- Zahlungsabwicklung
- Vollstreckung

Die Stadt Bad Oeynhausen hat mit der flächendeckenden Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) ab 01.01.2007 die Finanzbuchhaltung zentralisiert.

Sie ist eine Serviceeinrichtung und verrechnet sich auf die übrigen Produkte. Seit Ende 2013 nimmt die Finanzbuchhaltung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Vollstreckungsaußendienst für die Stadt Löhne wahr.

Verteilmaßstab ist der Buchungsaufwand im Fachprodukt im Verhältnis zum Gesamtbuchungsaufwand. Ca. 90 % der ordentlichen Aufwendungen betreffen das Personal.

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hierbei handelt es sich um Mahn- und Vollstreckungsgebühren.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Geplant werden Kostenerstattungen der Stadt Löhne für die Wahrnehmung des Außendienstes Vollstreckung.

### Sonstige ordentliche Erträge:

Säumniszuschläge und Stundungszinsen, wobei sich der Ertrag überwiegend aus Säumniszuschlägen ergibt.

#### Personalaufwendungen:

In Zusammenhang mit der Verlagerung einer Stelle vom Produkt Finanzbuchhaltung zum Produkt Finanzservice fallen die Personalaufwendungen entsprechend niedriger aus. Gleichzeitig wird der Personalbestand aufgrund der Übernahme des Vollstreckungsaußendienstes der Stadt Löhne um 0,5 Stellen angehoben. Entsprechende Kosten werden von der Stadt Löhne erstattet.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es wird Beratungsaufwand in Höhe von insgesamt 7.000 € eingeplant, einmalig 5.000 € sind davon für Anpassungen an der Finanzsoftware vorgesehen. Zusätzlich wird ab dem Jahr 2014 ein KFZ für den Außendienst Vollstreckung mit Kosten von 2.500 € vorgehalten.Hinzu kommt Aufwand für den Erwerb von Vermögensgegenständen bis 410 € in Höhe von 200 €.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ordentliche Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Geschäftsaufwendungen (insbesondere Kontoführungsgebühren)
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung
- Inanspruchnahme von Leistungen Dritter (Personalkostenerstattung an Eigenbetrieb Staatsbad)
- Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Leasingkosten für ein KFZ Vollstreckung Außendienst

Bereich 020 Finanzen

Budget 030 Wirtschaftliche Unternehmen Produkt 015.020.040 Wirtschaftliche Unternehmen

### Produktbeschreibung

Darstellung der allgemeinen Leistungsbeziehungen zu Beteiligungen in Form von Zuschüssen, Gewinnbeteiligungen, Verlustübernahmen, etc. Neben diesen Finanzressourcen werden auch die Konzessionsabgaben dargestellt. Zu den Beteiligungen gehören u.a. die Stadtwerke Bad Oeynhausen AÖR sowie der Eigenbetrieb Staatsbad.

### Zielgruppe

- · Rat und Ausschüsse
- Kommunalvertreterinnen und -vertreter in den Organen der Beteiligunen
- Aufsichtsräte und Gesellschafterversammlungen von Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist

#### Ziele

· Optimierung des Zuschussbedarfs

### Produktverantwortung

Sarah Fischer

### Organisationseinheit

Bereich 20 - Finanzen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	943.695,08	778.000	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	1.433.000,00	1.433.000	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	2.352.656,08	2.601.000	2.246.000	2.246.000	2.246.000	2.246.000
Ordentliche Erträge	4.729.351,16	4.812.000	2.246.000	2.246.000	2.246.000	2.246.000
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
Transferaufwendungen	3.111.390,00	2.983.000	742.200	682.200	682.200	682.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.695,78	40.500	500	500	500	500
Ordentliche Aufwendungen	3.152.085,78	3.023.500	743.700	683.700	683.700	683.700
Finanzerträge	3.542.209,84	3.397.000	3.396.000	3.395.000	3.394.500	3.393.500
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.119.475,22	5.185.500	4.898.300	4.957.300	4.956.800	4.955.800

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.433.841,71	5.152.700	4.906.500	0	4.965.500	4.965.000	4.964.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	369.139,73	205.000	46.100	0	46.300	46.600	47.500
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	369.139,73	205.000	46.100	0	46.300	46.600	47.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	5.802.981,44	5.357.700	4.952.600	0	5.011.800	5.011.600	5.011.500

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
6865300 Rückfl.v. Ausleih. verb. Unt.	1.550,1	1.230,7	324,5	159,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
6865304 Rückfl.v.Ausleih. verb.Unt.SGH	374,8	188,3	44,7	45,3	46,1	0,0	46,3	46,6	47,5	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.924,9	1.419,0	369,1	205,0	46,1	0,0	46,3	46,6	47,5	
Saldo Investitionstätigkeit	1.924,9	1.419,0	369,1	205,0	46,1	0,0	46,3	46,6	47,5	

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beteiligungen	Anz.	_	13	13	12	12	12
- davon gemeinnützig	Anz.	_	3	3	3	3	3

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- davon defizitär / zuschussbedürftig	Anz.	_	6	6	5	5	5

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

#### Allgemeines:

Im Produkt werden ausschließlich die finanziellen Beziehungen zu wirtschaftlichen Unternehmen dargestellt, dies umfasst sowohl die städt. Beteiligungen als auch die Versorgungsunternehmen.

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen / sonstige Transfererträge:

Die Zuwendungen des Landes NRW an die Stadt für die Übernahme des Staatsbades laufen laut Kommunalisierungsvertrag zum 31.12.2013 aus. Es können daher keine Zuwendungen sowie sonstige Transfererträge mehr dargestellt werden.

#### Sonstige ordentliche Erträge:

Geplant werden Konzessionsabgaben, die sich wie folgt errechnen (2.246.000 €):

- E.ON AG / Strom 1.700.000 €
- RWE / Strom 1.000 €
- NWO / Gas 125.000 €
- SBO / Wasser 420.000 €

Im Hinblick auf die aktuelle Rechtsprechung zum Thema Konzessionsabgabe Gas sind diese Erträge erheblich niedriger angesetzt worden als noch in 2013 (alt: 440 T€)

#### Transferaufwendungen:

Es handelt sich um Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen etc. (742.200 €):

- Aqua Magica GmbH 175.000 €
- Staatsbad GmbH 360.000 €
- Diakonie Bethel (nicht zahlungswirksam) 7.200 €
- Eigenbetrieb Staatsbad 200.000 €

Die Transferaufwendungen an den Eigenbetrieb Staatsbad verringern sich damit erheblich. In den Vorjahren wurden die vom Land NRW der Stadt It. Kommunalisierungsvertrag zugehenden Zuweisungen an den Eigenbetrieb durchgeleitet. Mit Wegfall dieser Zuwendungen zum 31.12.2013 reduzieren sich entsprechend die Transferaufwendungen.

Gleichzeitig werden städtische Zuschüsse an den Eigenbetrieb Staatsbad wie im HSK dargestellt gekürzt. Bislang ging dem Eigenbetrieb grundsätzlich 1/3 der Erträge aus Spielbankabgaben zu. Dieser Betrag wird auf nun 200 T€ gekürzt.

### Finanzerträge (3.396.000 €):

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Zinsleistungen aus dem Gesellschafterdarlehen von den Stadtwerken 3.300.000 €
- Zinseinnahmen von SBO 25.000 €
- Zinserträge von SGH 69.000 €
- · Gewinnanteil Beteiligung Radio Porta Westfalica 2.000 €

Investitionseinzahlungen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze (46.100 €):

Folgende Einzahlungen sind hier veranschlagt:

Tilgungsleistungen SGH

Bereich020FinanzenBudget040StiftungenProdukt017.010.010Stiftungen

### Produktbeschreibung

Die Stadt Bad Oeynhausen unterhält mehrere rechtlich unselbständige Stiftungen. Im Regelfall wurde der Stadt eine Erbschaft mit einer entsprechenden Zweckbestimmung überlassen.

### Zielgruppe

• die durch den Stiftungszweck begünstigten Personen / Organisationen

# Ziele

- Wirtschaftlicher Umgang mit dem Stiftungsvermögen
- Vermeidung des Abbaus von Stiftungsvermögen
- · Maximierung der Zinsvorteile
- Einhaltung der einzelnen Zweckbestimmungen der einzelnen Stiftungen

### Produktverantwortung

Sarah Fischer

### Organisationseinheit

Bereich 20 - Finanzen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.075,72	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.447	2.612	2.612	2.612	2.612
Ordentliche Erträge	20.075,72	21.947	22.112	22.112	22.112	22.112
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.160,51	8.755	8.760	8.760	8.760	8.760
Bilanzielle Abschreibungen	8.302,00	8.302	8.302	8.302	8.302	8.302
Transferaufwendungen	6.869,34	7.600	4.550	4.550	4.550	4.550
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.407,03	1.515	330	330	330	330
Ordentliche Aufwendungen	24.738,88	26.172	21.942	21.942	21.942	21.942
Finanzerträge	10.743,27	10.175	5.580	5.580	5.580	5.580
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.080,11	5.950	5.750	5.750	5.750	5.750
Finanzergebnis	4.663,16	4.225	-170	-170	-170	-170
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	2.771,46	3.500	3.700	0	3.700	3.700	3.700
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.446,97	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	5.446,97	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	5.446,97	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	5.446,97	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.771,46	3.500	3.700	0	3.700	3.700	3.700
Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.307,21	3.500	3.700	0	3.700	3.700	3.700

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	estgesetzte	en Wertgre	nze						
6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.	5,4	5,4	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5,4	5,4	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7848000 Ausz. Erw. sonst. Finanzanl.	5,4	5,4	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,4	5,4	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stiftungen	Anz.	_	4	4	4	4	4
Stiftungsvermögen	€	_	735.000	880.000	880.000	880.000	880.000

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Allgemeines:

Folgende rechtlich unselbständige Stiftungen werden von der Stadt Bad Oeynhausen unterhalten:

Stiftungsbezeichnung

- · Paul-Baehr-Stiftung
- · Prein- und Klusmeier-Stiftung
- · Erbschaft Klusmeier
- Erbschaft Heyer

Die mit Abstand umfangreichste Stiftung stellt die Paul-Baehr-Stiftung dar. Zum Vermögensbestand gehört unter anderem die Villa Paul Baehr (Gebäude Märchenmuseum).

Das Stiftungsvermögen beträgt zum 31.12.2012 rd. 880 T€.

Das Produkt Stiftungen wird systembedingt im Haushalt der Stadt Bad Oeynhausen immer ergebnisneutral ausgewiesen. Die positiven bzw. negativen Ergebnisse werden lediglich im Vermögensbestand erkenntlich.

Bereich 021 Personal

Budget 010 Personalservice Produkt 001.050.010 Personalservice

### Produktbeschreibung

Der Personalservice bietet Serviceleistungen für die gesamte Stadt Bad Oeynhausen an. Gleichzeitig werden nach Vereinbarung Serviceleistungen für den Eigenbetrieb Staatsbad erbracht.

Die wesentlichen Serviceleistungen sind:

- · Personaleinsatzplanung, Stellenbewirtschaftung, Personalkostenbewirtschaftung
- · Personalbedarfsdeckung und Betreuung von Auszubildenden, Anwärterinnen und Anwärtern
- Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes
- · Personalsachbearbeitung
- · Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit
- Bereitstellung zentraler Serviceleistungen soweit nicht dezentralisiert (Druckerei, Post- und Botendienste, Telefonzentrale, Beschaffung von Geschäftsbedarf und Fahrzeugen)

### Zielgruppe

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschl. Eigenbetrieb)
- Versorgungsempfänger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ruhestand
- · Stabs-/Fachbereiche
- Eigenbetrieb

#### Ziele

- Angebot einer wirtschaftlichen Serviceleistung (Reduzierung von Kosten durch z. B. verstärkten Einsatz elektronischer Medien, wie Eingangsbestätigungen per E-Mail)
- Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen zur zeitnahen Sicherstellung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität
- · Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Personalentwicklung
- Erhöhung der Transparenz von Personalentscheidungen durch Einsatz von Anforderungsprofilen
- Ordnungsgemäße, zeitnahe Durchführung von Personalmaßnahmen und Zahlbarmachung sämtlicher Geldleistungen; Bearbeitung von entscheidungsreifen Anträgen auf geldwerte Leistungen innerhalb von 14 Tagen

Produktverantwortung	Organisationseinheit
Stefan Niedermowe	Bereich 21 - Personal

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151,00	150	150	150	150	150
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.848,70	26.500	41.500	41.500	41.500	41.500
Sonstige ordentliche Erträge	30.744,16	0	4.000	4.000	4.000	4.000
Ordentliche Erträge	67.743,86	26.750	45.750	45.750	45.750	45.750
Personalaufwendungen	459.864,79	446.808	464.599	464.599	464.599	464.599
Versorgungsaufwendungen	81.386,38	75.121	66.793	66.793	66.793	66.793
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.352,22	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Bilanzielle Abschreibungen	447,00	150	150	150	150	150
Sonstige ordentliche Aufwendungen	760.858,31	259.800	232.068	232.068	232.068	232.068
Ordentliche Aufwendungen	1.308.908,70	788.879	770.610	770.610	770.610	770.610
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.241.164,84	762.129	724.860	724.860	724.860	724.860
Teilergebnis	-0,00	0	-0	-0	-0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.154.723,20	-761.629	-724.360	0	-724.360	-724.360	-724.360
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	500	500	0	500	500	500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.154.723,20	-762.129	-724.860	0	-724.860	-724.860	-724.860

	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,9	1,9	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-3,9	-1,9	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigte	Pers.	542	525	550	545	540	535
- davon Beamte	Pers.	132	135	125	125	125	125
- davon tariflich Beschäftigte	Pers.	410	390	425	425	425	425
Versorgungsfälle (Beamte)	Anz.	68	60	70	70	70	70
Stellenbesetzungsverfahren	Anz.	40	15	18	18	18	18
Beförderungen und Höhergruppierungen	Anz.	58	5	5	5	5	5
Abrechnungsfälle Fortbildung/Reisekosten	Anz.	253	300	300	300	300	300
Erziehungs- und Sonderurlaubsanträge	Anz.	10	15	15	15	15	15
Kindergeldfälle	Anz.	241	250	240	240	240	240
Begründung von Arbeits- und Dienstverhält- nissen	Anz.	49	10	30	30	30	30
Beendigung von Arbeits- und Dienstverhält- nissen	Anz.	39	15	22	22	22	22
Dienstaufsichtsbeschwerden	Anz.	17	10	15	15	15	15
Disziplinar- und dienstrechtliche Angelegenheiten	Anz.	3	5	5	5	5	5
Externe Posteingänge	Anz.	84.334	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
Externe Postausgänge	Anz.	129.012	150.000	125.000	125.000	125.000	125.000
Postverteilstellen	Anz.	39	47	39	39	39	39
Zentrale Ausschreibungen	Anz.	9	5	5	5	5	0

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	3,80	2,80	2,80	2,80	2,80
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	6,75	6,75	6,75	6,75	6,75

### Allgemeines:

Der Personalservice ist Serviceeinrichtung für die gesamte Stadtverwaltung sowie den Eigenbetrieb. Die Aufwendungen werden intern auf die Produkte bzw. extern durch Erhebung von Verwaltungskostenbeiträgen verrechnet.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen (41.500 €):

Die Stadt Bad Oeynhausen erbringt u.a. für den Eigenbetrieb Staatsbad Dienstleistungen im Bereich Personalservice. Diese sind entsprechend zu erstatten.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen (232.068 €):

Hierunter fallen insbesondere Geschäftsaufwendungen (Papier, Porto, zentrale Mitgliedsbeiträge, etc.) in Höhe von 196.268 € für die gesamte Verwaltung. Die restlichen 35.800 € werden im Wesentlichen für Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dritten eingeplant. U.a. werden Dienstleistungen vom Werkarztzentrum, einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie vom Kreis Minden-Lübbecke für die zentrale Submissionsstelle in Anspruch genommen. Es handelt sich stets um Aufwendungen für die Gesamtverwaltung.

### Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens:

Die Auszahlungen dienen zur Aktualisierung der aktivierungspflichtigen Fachliteratur sowie zum Ersatz von aktivierungspflichtigen Kleinteilen in der Druckerei bzw. der Botenmeisterei.

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen Bereich 061 Stadt- und Verkehrsplanung

Budget 010 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen Produkt 009.010.010 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

### Produktbeschreibung

- Städtebauliche Entwicklungskonzepte/Rahmenpläne
- Beteiligung an Planungen Dritter (Regional-/Landesplanung, andere Gemeinden u.a.)
- · Aufstellung von Bauleitplänen (Flächennutzungs- und Bebauungspläne, vorhabenbezogenen Bebauungspläne)
- Erschließungskonzepte
- · Planungsrechtliche Auskünfte und Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bauvoranfragen und Teilungen
- Freistellungsgenehmigungen in rechtsverbindlichen Bebauungsplänen
- · Luftreinhalteplanung, Lärmsanierungplanung
- · Vergabe von Straßennamen

### **Zielgruppe**

- Rat
- Bürgerinnen und Bürger
- Investoren

#### Ziele

- Festlegung langfristiger Entwicklungsschwerpunkte für die Stadt Bad Oeynhausen
- · Beseitigung städtebaulicher Missstände
- · Städtebauliche Gestaltung des Lebensraumes der Einwohner unter den Aspekten
  - einer nachhaltigen Entwicklung,
  - eines dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialverträglichen Ausgleichs zwischen öffentlichen und privaten Belangen,
  - einer Sicherung der menschenwürdigen Umwelt,
  - des Schutzes und der Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen,
  - einer wirtschaftlichen Entwicklung,
  - der demografischen Entwicklung.

### Produktverantwortung

Organisationseinheit

Peter Thielscher

Bereich 61 - Stadt- und Verkehrsplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0.00	0	218.000		0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.376,40	4.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000,32	15.200	30.200	200	200	200
Sonstige ordentliche Erträge	1.083,56	o	0	0	О	0
Ordentliche Erträge	15.460,28	19.700	255.700	49.700	7.700	7.700
Personalaufwendungen	314.323,27	338.641	357.329	357.329	357.329	357.329
Versorgungsaufwendungen	5.247,52	6.683	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.494,86	115.300	315.300	125.300	125.300	125.300
Bilanzielle Abschreibungen	158,00	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	120.000	120.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.986,97	26.000	24.851	24.851	24.851	24.851
Ordentliche Aufwendungen	393.210,62	486.624	697.480	507.480	627.480	627.480
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.405,00	111.203	116.658	116.658	116.658	116.658
Teilergebnis	-481.155,34	-578.127	-558.438	-574.438	-736.438	-736.438

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-359.395,44	-466.624	-441.480	0	-457.480	-499.480	-499.480
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	158,00	300	300	0	300	300	300

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	200.000	200.000	559.000	200.000	359.000	0
(Kassenwirksamkeit)					(200.000)	(359.000)	(0)
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	158,00	200.300	200.300	559.000	200.300	359.300	300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-359.553,44	-666.924	-641.780	-559.000	-657.780	-858.780	-499.780

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
S08610001 Investiver Zuschuss offenpor	iger Belag	A 30							
7810100 Invest.Zuw.Bund (ASK)	959,0	200,0	0,0	200,0	200,0	559,0	200,0	359,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)							(200,0)	(359,0)	(0,0)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	959,0	200,0	0,0	200,0	200,0	559,0	200,0	359,0	0,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,6	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	1,5	0,3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,1	0,9	0,2	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3
Saldo Investitionstätigkeit	-961,1	-200,9	-0,2	-200,3	-200,3	-559,0	-200,3	-359,3	-0,3

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Fläche der Stadt Bad Oeynhausen	ha	6.480	6.480	6.480	6.480	6.480	6.480
Flächennutzungsplanänderungen (gültige)	Anz.	27	22	25	27	29	31
Rechtsverbindliche Bebauungspläne	Anz.	66	67	68	70	72	74
- Neuaufstellungen	Anz.	3	2	2	2	2	2
- Änderungen (rechtsverbindlich)	Anz.	61	60	62	64	66	68
- Änderungen (im Verfahren)	Anz.	2	2	2	2	2	2
Innen- und Außenbereichssatzungen (gültige)	Anz.	28	28	28	28	28	28
- im Verfahren	Anz.	0	0	0	0	0	0
Stadtteilentwicklungspläne	Anz.	4	4	5	5	5	5
- in Bearbeitung	Anz.	1	1	1	1	1	1
Städtebauliche Einzelprojekte (in Bearbeitung)	Anz.	1	2	2	2	2	2
Vorkaufsrechtanfragen	Anz.	331	300	300	300	300	300

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,55	5,55	6,45	6,45	6,45	6,45

#### Allgemeines

Um die öffentlichen und privaten Belange sachgerecht abwägen zu können, hat die Zusammenstellung und Auswertung des Grundlagenmaterials sowie die Abstimmung der Planungen mit internen und externen Beteiligten eine besondere Bedeutung. Planungsergebnisse müssen als Beratungsgrundlagen dokumentiert und präsentiert werden, Entscheidungsempfehlungen und Abwägungsvorschläge sind zu erarbeiten, und die Behörden-, Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligungen müssen durchgeführt werden. Planungsaufgaben werden zunehmend an externe Planungsbüros vergeben und auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) abgerechnet. Sofern für Planungen eine Zusammenarbeit mit Dritten (Investoren, Bauträger o.ä.) vorgesehen ist, sind städtebauliche Verträge auszuarbeiten und entsprechend abzuwickeln. Auch mit einer Reihe von sonstigen baurechtlichen Satzungstypen nach dem BauGB kann die Gemeinde in gewissem Umfang eine wohnbauliche Entwicklung leiten. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft, die auf Planungen und deren Realisierung zurückzuführen sind, müssen mit der Landschaftsbehörde abgestimmt und umgesetzt werden. Sofern sich Planungen auf Nachbarkommunen auswirken können, ist eine interkommunale Abstimmung gesetzlich vorgeschrieben. Diesem Zweck dienen die gegenseitigen Informationen und Beteiligungen an Planverfahren. Auch an fachspezifischen Planungen Dritter wirken die Gemeinden im Rahmen ihrer städtebaulichen und entwicklungspolitischen Zuständigkeiten mit.

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen (218.000 €):

Es handelt sich um ein Landeszuweisungen für den Masterplan 'Klimafreundliche Mobilität' in Höhe von 74 T€ sowie um Förderungen für die Machbarkeitsstudie Radschnellweg OLW in Höhe von 144 T€.

In 2015 werden Zuweisungen für das städtebauliche Entwicklungskonzept Innenstadt / Gewerbepark Mindener Str. / Nordpark eingeplant.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (30.200 €):

Beim geplanten Radschnellweg OWL handelt es sich um ein städteübergreifendes Projekt. Nachbarkommunen beteiligen sich in Höhe von 30 T€ an den Kosten.

### Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Die Personalkosten sollen in Zusammenhang mit der Aufhebung der Baumschutzsatzung um 0,5 Stellen reduziert werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (315.300 €):

Wesentlichster Bestandteil der Sach- und Dienstleistungen sind Planungskosten in Höhe von 310.000 €.

Die Planungskosten 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

- allgemeinen Planungskosten 25.000 €
- Kosten für Machbarkeitsstudie Radschnellweg OWL 180.000 €
- Konzept zur Lärmminderung nach EU-Richtlinien und Verordnungen des Landes Stufe II 15.000 €
- Masterplan klimafreundliche Mobilität 60.000 €
- städtebauliches Entwicklungskonzept Innenstadt / Gewerbepark Mindener Str. / Nordpark 30.000 €

In den Folgejahren werden Kosten für ein Stadtentwicklungskonzept Bad Oeynhausen 2030 in Höhe von insgesamt 100.000 € sowie allgemeine Planungskosten eingeplant.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Setzen sich zusammen aus Geschäftsaufwendungen, Fortbildungskosten und KFZ-Leasingraten des gesamten Bereiches Stadt- und Verkehrsplanung. Außerdem werden Personalkostenerstattungen an die SBO in Höhe von 6.000 € für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Altlasten) eingeplant.

#### Investitionsmaßnahmen:

Durch Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW hat sich die Stadt Bad Oeynhausen verpflichtet eine investive Kostenbeteiligung an der Ausstattung eines zusätzlichen Streckenabschnitts der BAB A 30 mit einer offenporigen Asphaltdeckschicht zu übernehmen. Die Veranschlagung in den Jahren 2013 bis 2016 erfolgt nach dem voraussichtlichen Mittelabruf.

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen Bereich 061 Stadt- und Verkehrsplanung Budget 030 Denkmalschutz und -pflege Produkt 010.030.010 Denkmalschutz und -pflege

## Produktbeschreibung

- · Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Denkmalpflegerische Beratung, Prüfungen und Stellungnahmen
- · Führung der Denkmalliste
- Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren
- Denkmalförderung
- Durchführung Tag des offenen Denkmals

### Zielgruppe

- Eigentümer
- Nutzungsberechtigte
- Architekten
- Handwerker

#### Ziele

- Erhaltung von Baudenkmälern
- Erhaltung des Innenstadtbildes aus denkmalschützerischer Sicht

### Produktverantwortung

Peter Thielscher

### Organisationseinheit

Bereich 61 - Stadt- und Verkehrsplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung	Planung 2017
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.103,48	500	3.000	3.000	3.000	3.000
Ordentliche Erträge	13.103,48	500	3.000	3.000	3.000	3.000
Personalaufwendungen	19.025,63	21.059	18.283	18.283	18.283	18.283
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	238,00	300	300	300	300	300
Ordentliche Aufwendungen	19.263,63	21.359	18.583	18.583	18.583	18.583
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.853,00	7.033	5.617	5.617	5.617	5.617
Teilergebnis	-12.013,15	-27.892	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-6.094,00	-20.859	-15.583	0	-15.583	-15.583	-15.583
tigkeit							

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		-					
Denkmalgeschützte Objekte	Anz.	179	188	188	188	188	188
Erlaubnispflichtige Maßnahmen	Anz.	3	10	30	30	30	30
- davon genehmigt	Anz.	3	9	25	25	25	25
Ausgestellte steuerliche Bescheinigungen	Anz.	0	3	3	3	3	3
Beratungen vor Ort (mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege)	Std.	0	6	20	20	20	20
Beratungen vor Ort (ohne Westfälisches Amt für Denkmalpflege)	Std.	0	30	20	20	20	20
Telefonische Auskünfte und Beratungen	Std.	2	30	30	30	30	30

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,50	0,40	0,40	0,40	0,40

#### Allgemeines:

Die Förderung der Unterhaltung von privaten und öffentlichen Bau- und Bodendenkmäler, insbesondere die finanzielle Abwicklung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen, erfolgt unter diesem Produkt.

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Verwaltungsgebühren aus der Erstellung von Bescheiden, die den Betroffenen Vergünstigungen für Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden gewähren.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Mittel für die Teilnahme am 'Tag des offenen Denkmals'.

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen Bereich 061 Stadt- und Verkehrsplanung

Budget 040 Gemeindestraßen Produkt 012.010.010 Gemeindestraßen

# Produktbeschreibung

- Planung und Neubau von Verkehrsanlagen
  - · Straßen, Wege, Plätze
  - Brücken
  - · Signalanlagen und
  - sonstige Verkehrseinrichtungen einschl. Straßenbeleuchtungsanlagen und Straßenbegleitgrün
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung und -lenkung

## Zielgruppe

- · Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
- Handel
- Gewerbe
- · Anwohner von Straßen
- Grundeigentümer

## Ziele

- · Zügiger, störungsfreier Verkehrsfluss, weniger Lärm und Abgase, Verbesserung der Wohn- bzw. Aufenthaltsqualität
- Erschließung von Wohn-, Misch- und Gewerbegebieten
- · Ausbau von Gemeindestraßen zur Verbesserung des kommunalen Straßennetzes (entsprechend der Prioritätenliste)
- Pflege und Weiterentwicklung der Radwegeinfrarstruktur und Positionierung der Stadt Bad Oeynhausen als 'Fahrradfreundliche Stadt' (Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft 'Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden)
- · Aufrechterhaltung und Verbesserung eines funktionsfähigen Geh- und Wanderwegnetzes
- Fortschreibung des Generalverkehrs- und des Verkehrsentwicklungsplans

## Produktverantwortung

Jan-Martin Müller

# Organisationseinheit

Bereich 61 - Stadt- und Verkehrsplanung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	983.474,00	954.000	934.000	943.000	942.000	939.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	501.335,68	497.500	502.000	511.000	519.000	515.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.663,19	100	100	100	100	100
Sonstige ordentliche Erträge	131.464,69	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ordentliche Erträge	1.673.937,56	1.453.600	1.438.100	1.456.100	1.463.100	1.456.100
Personalaufwendungen	201.612,26	289.590	364.100	364.100	302.900	302.900
Versorgungsaufwendungen	25.859,99	27.777	22.855	22.855	22.855	22.855
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.517.362,24	1.685.000	1.916.000	1.543.000	1.658.000	1.535.000
Bilanzielle Abschreibungen	4.129.971,00	3.854.000	3.820.000	3.759.000	3.694.000	3.619.000
Transferaufwendungen	2.484.791,00	2.332.800	2.432.800	2.432.800	2.432.800	2.432.800
Ordentliche Aufwendungen	8.359.596,49	8.189.167	8.555.755	8.121.755	8.110.555	7.912.555
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	19.500	0	0	0	0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.685.658,93	-6.755.067	-7.117.655	-6.665.655	-6.647.455	-6.456.455
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.150,00	89.702	89.603	89.603	89.603	89.603
Teilergebnis	-6.730.808,93	-6.844.769	-7.207.258	-6.755.258	-6.737.058	-6.546.058

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-3.944.088,67	-4.342.067	-4.691.655	0	-4.341.655	-4.372.455	-4.272.455
tigkeit							
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	77.097,89	23.000	59.200	0	61.700	816.000	0
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	29.431,50	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einz. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	12.204,12	0	102.000	0	747.000	472.000	100.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	118.733,51	28.000	166.200	0	813.700	1.293.000	105.000
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	24.514,71	40.000	45.000	0	40.000	30.000	30.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	186.682,61	1.007.000	1.877.000	525.000	852.500 (525.000)	1.550.000	550.000 (0)
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.862,21	7.000	30.000	0	7.000	30.000	7.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	213.059,53	1.054.000	1.952.000	525.000	899.500	1.610.000	587.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-94.326,02	-1.026.000	-1.785.800	-525.000	-85.800	-317.000	-482.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.038.414,69	-5.368.067	-6.477.455	-525.000	-4.427.455	-4.689.455	-4.754.455

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B07610001 Straßenneubau Hubertusstra		gesi.							
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	8,3	8,3	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8,3	8,3	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B07610004 Straßenneubau Königstraße			-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	105,9	105,9	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	105,9	105,9	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0.0	0,0
B07610005 Straßenm. Erschließung von	Gewerbege	bieten		,				,	•
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	50,0
B07610012 Minikreisel Werster Straße / F	Ringstraße				'				
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	32,1	32,1	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32,1	32,1	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B08610006 Straßenausbau Breedestraße	•				·				
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	71,4	71,4	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	71,4	71,4	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B09610006 Rumpfnetzabbau									
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	14,7	14,7	14,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,7	14,7	14,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B09610009 Ab-, Um- und Aufbau von Str	aßenbeleu	chtung im	Zuge des	Neubaus	der A30				
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	73,0	23,0	0,0	23,0	23,0	0,0	27,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	73,0	23,0	0,0	23,0	23,0	0,0	27,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	269,3	189,3	58,4	70,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	269,3	189,3	58,4	70,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B09610009	-196,3	-166,3	-58,4	-47,0	-57,0	0,0	27,0	0,0	0,0
B10610005 Straßenausbau Kösliner Stra									
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	87,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	87,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	87,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	87,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	290,0	145,0	0,0	145,0	0,0	0,0	145,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	290,0	145,0	0,0	145,0	0,0	0,0	145,0	0,0	0,0
Saldo B10610005	-203,0	-145,0	0,0	-145,0	0,0	0,0	-145,0	87,0	0,0
B10610006 Straßenausbau Untere Bülte	I								
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	85,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	,	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	85,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	135,0	135,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	135,0	135,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B10610006	-50,0	-135,0	0,0	-135,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B10610007 Ausbau- bzw. Anbind. Ackers				1					
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK)	15,9	15,9	15,4	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0
								Fortsetzur	ng folgt

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20,1	20,1	15,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B11610003 Radweg Kaarbach zwischen	Eidinghaus	sener Stra	Be und Mö	önichhuse	n			,	
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	130,9	60,0	60,0	0,0	36,2	0,0	34,7	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	130,9	60,0	60,0	0,0	36,2	0,0	34,7	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	82,0	32,0	12,0	20,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82,0	32,0	12,0	20,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B11610003	48,9	28,0	48,0	-	-13,8	0,0	34,7	0,0	0,0
B12610002 Bürgerradweg Weserstraße z					-,-	-,-	- ,	-,-	-,-
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	29,7	29,7	13,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0.0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29,7	29,7	13,7		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	70,0	70,0	60,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70,0	70,0	60,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B12610002	-40,3	-40,3	-46,3	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B12610003 Bürgerradweg Weserstraße z	wischen O	berbecks.	Str. und I	m Kerksie			,		,
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	8,6	8,6	1,6	7,0		0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8,6	8,6	1,6	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B13610002 Straßenneubau Loher Busch	,	,		,			,		,
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	285,0	0.0	0.0	0.0	0,0	0,0	0.0	285,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	285,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	285,0	0,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK)	10,0	0,0	0,0		0,0	0,0	10,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	570,0	25,0	0,0	25,0	20,0	525,0	525,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)							(525,0)	(0,0)	(0,0)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	580,0	25,0	0,0	25,0	20,0	525,0	535,0	0,0	0,0
Saldo B13610002	-295,0	-25,0	-		-20,0	-525,0	-535,0	285,0	0,0
B13610003 Straßenneubau Hubertusstra		,		,	,		,		,
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	82,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	82,5	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	82,5	0,0	0,0
B13610004 Umbau Gehweg Am Hambke	bach zw. C	eynhause	ner Schwe	eiz u. Von-	Moeller-St	raße			
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	80,0	80,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80,0	80,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B13610005 Straßenausbau Bert-Brecht-	Neg								
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	162,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	162,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	162,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	162,0	0,0	0,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK)	5,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	180,0	0,0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	185,0	0,0	0,0	0,0	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B13610005	-23,0	0,0	0,0	0,0	-185,0	0,0	162,0	0,0	0,0
B13610006 Straßenneubau Am Meierbac	h								
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK)	10,0	10,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	390,0	290,0	0,0	290,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400,0	300,0	0,0	300,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B13610006	-150,0	-300,0			-100,0	0,0	250,0	0,0	0,0
B13610007 Straßenausbau Bismarckstra					-100,0	0,0	230,0	0,0	0,0
	17,0	0,0			17.0	0,0	0,0	0,0	0.0
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17,0 <b>17,0</b>	0,0	0,0 <b>0,0</b>		17,0 <b>17,0</b>	0,0	0,0 <b>0,0</b>	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	60,0	60,0		-	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b> 0,0
_ ` '	60.0	60.0	0.0	60.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60,0	60,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B13610007	-43,0	-60,0	0,0	-60,0	17,0	0,0	0,0	<b>0,0</b> Fortsetzur	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B13610008 Straßenbeleuchtung an der V	Vöhrener S	traße	· ·		,				
7853100 Ausz. sonstige Baumaßn. (ASK)	50,0	30,0	0,0	30,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	30,0	0,0	30,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B13610010 Straßenausbau Am Urnenfeld	d								
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	5,0 250,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	5,0 250,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	255,0	0,0	0,0	0,0	255,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B13610010	-35,0	0,0	0,0	0,0	-255,0	0,0	220,0	0,0	0,0
B13610011 Stützmauer Am Klosterbrink									
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B13610012 Neubau Schützenbrücke (Mit	telteil)								
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	600,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	600,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B14610002 Neugestaltung Kurparkeinga	ng und Ino	wroclaw-F	Platz						
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	65,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B14610004 Straßenausbau Kärntener Str	raße								
6881100 Beiträge ähnl. Entgelte (ASK)	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen	5,0 230,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	5,0 230,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
(ASK)	005.0		0.0	0.0	005.0		0.0	0.0	0.0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	235,0	0,0	0,0	0,0	235,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B14610004	-120,0	0,0	0,0	0,0	-235,0	0,0	115,0	0,0	0,0
B14610007 Neubau Brücke Nordbahn / C				0.0	0.0	0.0	0.0	070.0	0.0
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK) 6816100 Investitionszuw. v.s.ö.S.(ASK)	276,0 540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	276,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	816,0	0,0 <b>0,0</b>	0,0 <b>0,0</b>	0,0 <b>0,0</b>	0,0 <b>0,0</b>	0,0 <b>0,0</b>	0,0 <b>0,0</b>	540,0 <b>816,0</b>	0,0 <b>0,0</b>
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	1.050,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0		-	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.050,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	1.000,0	0,0
Saldo B14610007	-234,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0		-184,0	0,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe			-	-,-				- ,-	-,-
6811000 Investitionszuw. vom Land	3,4	3,4	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb.	118,6	98,6	29,4	5,0	5,0	0,0	5,0		5,0
6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte	247,1	47,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	379,1	159,1	33,2	5,0	5,0	0,0	5,0	105,0	105,0
7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb.	187,3	67,3	9,1	30,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	2,1	2,1	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	81,0	7,0	0,0	7,0	30,0	0,0	7,0	30,0	7,0
7852000 Auszahlungen f. Tiefbaumaßn.	1.395,7	143,7	20,9	50,0	202,0	0,0	50,0	500,0	500,0
7853000 Ausz. für sonstige Baumaßn.	101,5	71,5	6,6	35,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.778,1	302,1	38,5	122,0	292,0	0,0	87,0	560,0	537,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.399,0	-143,0	-5,3	-117,0	-287,0	0,0	-82,0	-455,0	-432,0
Saldo Investitionstätigkeit	-4.149,5	-1.478,9	-94,3	-1.026,0	-1.785,8	-525,0	-85,8	-317,0	-482,0

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Straßen	km	450	450	450	450	450	450
Ausbau von Gemeindestraßen	Anz.	0	2	5	2	2	2
Radwege	km	145	145	146	146	146	146
Brücken	Anz.	109	134	89	89	89	89
Abrechnung von Erschließungsbeiträgen	€	0	0	352.000	629.500	472.000	100.000

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kosten für Beleuchtung	€	404.508	486.000	400.000	414.000	456.000	456.000

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014			Planung 2017
Beamte	Anz.	1,50	1,50	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,75	3,75	3,95	3,95	3,95	3,95

### Allgemeines:

Die Stadt Bad Oeynhausen ist als Straßenbaulastträger für die Unterhaltung der gemeindlichen Straßen, Wege und Plätze zuständig, einschl. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht. Diese Aufgabe wurde zum 01.01.2007 den Stadtwerken Bad Oeynhausen übertragen, wofür diese einen städtischen Zuschuss erhalten.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (934.000 €):

Aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich Erträge in Höhe von 933.000 €. Außerdem werden 1.000 € an Landeszuweisungen in Zusammenhang mit der Durchführung örtlichen Verkehrssicherheitsaktionen geplant.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (502.000 €):

- Erträge aus Sonderposten für Beiträge 491.000 €
- Verwaltungsgebühren 11.000 €

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten federn die Belastung der bilanziellen Abschreibungen (3.820.000 €) ab.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (1.916.000 €):

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung von Brückenbauwerken 130.000 €
- Sonderprogramm Straßensanierung in 2014 250.000 €
- Abrisskosten Schützenbrücke (konsumtiv) 100.000 €
- Sanierungsarbeiten an Stadtachse unter B61 zwei Jahre je 50.000 €
- Straßenbeleuchtungskosten 400.000 €
- Überprüfung von Lichtzeichenanlagen 10.000 €
- Gemeindeanteil an Straßenreinigung und Winterdienst 110.000 €
- Aufwendungen für die Ableitung des Straßenoberflächenwassers 744.000 €
- zusätzlicher Winterdienst 60.000 €
- Überprüfung des Bestandes an Straßenbeleuchtung auf Notwendigkeit gemäß HSK-Maßnahme 20.000 €
- besondere Planungs- u. Sachkosten des Radwegebeauftragten 9.000 €
- Vermögensgegenstände bis 410 € insbesondere zusätzlicher Bedarf in Zusammenhang mit Großbestellung Schilder Straßenverkehr 30.000 €
- · Sonstiges 3.000 €

In Zusammenhang mit der Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf LED im Jahr 2013 (rd. 40% der Lichtpunkte) soll der Verbrauch von 2,2 Mio. kWh auf rd. 1,55 Mio. kWh in 2014 reduziert werden.

# Transferaufwendungen (2.432.800 €):

Die Aufgabe der Straßenreinigung und des Winterdienstes und die damit verbundene Straßenreinigungspflicht wurde der SBO zur Wahrnehmung in eigenem Namen und eigener Verantwortung per Satzung zum 01.01.2007 übertragen. Darüber hinaus übernimmt sie die hoheitlichen Tätigkeiten und hoheitlichen Verkehrssicherungspflichten sowie die damit verbundenen Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen für die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze. Hierfür erhält die SBO einen Zuschuss in Höhe von 2.432.800 €.

Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Zuschuss an die SBO um 100.000 € an. Berücksichtigt wurden Tarifsteigerungen bei den Personalkosten von rd. 2,5 % sowie Mehrkosten von rd. 5% bei den bezogenen Leistungen. Gleichzeitig wird berücksichtigt, dass sich der Wartungsaufwand im Bereich der Straßenbeleuchtung aufgrund der Umsetzung des Modernisierungskonzeptes auf LED verringern wird.

## Investitionsmaßnahmen:

Die Investitionen ab 50.000 € werden in Aufträgen dargestellt.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

## Tiefbaukosten:

- Ausbau Gehweg Dr. Louis-Lehmann-Straße 24.000 €
- Umbau Engstelle Königstraße incl. Gehweg 30.000 €
- Umgestaltung Bahnhofsvorplatz (u.a. Fahrradparken) 30.000 €

- Zusätzliche Möblierung der Innenstadt (Bänke, sonstiges Inventar) 50.000 €
- Spielgeräte Innenstadt 15.000 €
- Sofortmaßnahmen Radwegebau 10.000 €
- Einbau taktiler Elemente in Ampelanlagen und sonstige behindertengerechte Umbauten 13.000 €
- Gestaltung Naturpfad am Weserufer 15.000 €
- sonstige kurzfristige Maßnahem 15.000 €

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen Bereich 061 Stadt- und Verkehrsplanung Budget 050 Parkierungseinrichtungen Produkt 012.030.010 Parkierungseinrichtungen

# Produktbeschreibung

- Planung und Neubau von Parkierungseinrichtungen (gebührenpflichtige Parkflächen) entlang einzelner Gemeindestraßen
- Radstation

# Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger
- · Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
- Einzelhandel
- Dienstleister
- Fahrradfahrer

## Ziele

Zur Verfügungstellung von

- · Parkraum im öffentlichen Straßenraum für den motorisierten Individualverkehr und
- · Abstellmöglichkeiten für Fahrradfahrer

Zum Thema Parkraumbewirtschaftung soll ein ganzheitliches Konzept entwickelt werden. Derzeit werden Aufgaben von der Stadt Bad Oeynhausen und den Stadtwerken Bad Oeynhausen AöR wahrgenommen.

### Produktverantwortung

Jan-Martin Müller

### Organisationseinheit

Bereich 61 - Stadt- und Verkehrsplanung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.471,68	198.000	83.000	203.000	203.000	203.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.563,05	10.300	10.600	10.600	10.600	10.600
Ordentliche Erträge	98.034,73	208.300	93.600	213.600	213.600	213.600
Personalaufwendungen	7.170,48	7.666	7.524	7.524	7.524	7.524
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.701,00	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
Bilanzielle Abschreibungen	56.072,00	68.000	68.000	70.000	70.000	71.000
Transferaufwendungen	42.056,89	39.500	39.800	39.800	39.800	39.800
Ordentliche Aufwendungen	107.000,37	117.166	117.424	119.424	119.424	120.424
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.663,00	21.086	18.531	18.531	18.531	18.531
Teilergebnis	-29.628,64	70.048	-42.355	75.645	75.645	74.645

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014			Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	25.756,57	159.134	44.176		2015 164.176	164.176	164.176
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	0,00	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	15.000	72.500	0	10.000	0	10.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000	75.500	0	13.000	3.000	13.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	25.756,57	144.134	-31.324	0	151.176	161.176	151.176

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb.	12,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	107,5	15,0	0,0	15,0	72,5	0,0	10,0	0,0	10,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	119,5	15,0	0,0	15,0	75,5	0,0	13,0	3,0	13,0
Saldo Investitionstätigkeit	-119,5	-15,0	0,0	-15,0	-75,5	0,0	-13,0	-3,0	-13,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einnahmen Parkgebühren	€	68.607	198.000		198.000		198.000
Parkscheinautomaten	Anz.	37	37	22	37	37	37
Auslastung Radstation	%.	80	85	90	90	90	90

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

### Allgemeines:

Bislang gibt es keinen Beschluss zur Umsetzung eines neuen Parkraumbewirtschaftungskonzeptes. Die Umsetzung der entsprechenden HSK-Maßnahme wird nicht mehr vor dem Jahr 2015 erwartet.

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Erträge aus den Parkscheinautomaten der Stadt. Ab 2015 werden zusätzlich 120.000 € in Zusammenhang mit der Umsetzung eines neuen Parkraumbewirtschaftungskonzeptes erwartet.

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Im Wesentlichen handelt es sich um Erstattungen des Betreibers der Radstation in Zusammenhang mit Nebenkosten des entsprechenden Gebäudekomplexes.

## Transferaufwendungen (39.800 €):

Der Ansatz in Höhe von insgesamt 39.800 € beinhaltet Zuschüsse an die SBO für die Wahrnehmung der Organisation und Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Schadensbeseitigung, Unterhaltung von Parkierungseinrichtungen sowie Aufstellung, Betrieb und Instandhaltung der Parkscheinautomaten (23.000 €).

Daneben wird ein Zuschuss für den Betrieb der Fahrradstation in Höhe von 16.800 € gezahlt.

# Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen:

In 2014 sollen zusätzliche Parkscheinautomaten in Zusammenhang mit der Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes im Wert von 60.000 € angeschafft werden.

Außerdem ist vorgesehen im Bereich der Radstation eine Videoüberwachung einzurichten (12.500 €).

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen
Bereich 061 Stadt- und Verkehrsplanung
Budget 060 Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt 012.040.010 Öffentlicher Personennahverkehr

# Produktbeschreibung

Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs

# Zielgruppe

- · Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
- Besucher,
- Handel
- Dienstleister
- Busunternehmen
- Mindenherforder Verkehrsgesellschaft mbH (MHV)

## Ziele

- Schaffung eines nachfrageorientierten, finanzierbaren, transparenten ÖPNV-Angebotes, das allen Altergruppen gerecht wird und eine
- · Alternative zum Individualverkehr darstellt.
- · Anbindung aller Stadt-/Ortsteile
- Vernetzung mit dem überregionalen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV)
- Umsetzung des Nahverkehrsplanes, 3. Fortschreibung 2007
- Ausbau des NachtBus-Angebotes

## Produktverantwortung

Jan-Martin Müller

### Organisationseinheit

Bereich 61 - Stadt- und Verkehrsplanung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.241,00	57.000	52.000	48.000	48.000	48.000
Ordentliche Erträge	57.241,00	57.000	52.000	48.000	48.000	48.000
Personalaufwendungen	11.104,81	11.607	11.572	11.572	11.572	11.572
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	10.000	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	64.344,00	65.000	62.000	59.000	61.000	61.000
Transferaufwendungen	27.718,74	83.000	49.000	49.000	49.000	49.000
Ordentliche Aufwendungen	103.167,55	159.607	132.572	119.572	121.572	121.572
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.135,00	13.157	12.067	12.067	12.067	12.067
Teilergebnis	-53.061,55	-115.764	-92.639	-83.639	-85.639	-85.639

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	10.000	10.000	0	0	10.000	0
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	20.000	10.000	0	0	10.000	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-46.970,29	-114.607	-80.572	0	-60.572	-70.572	-60.572

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	30,0	10,0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0
7851000 Auszahlungen für Hochbaum.	10,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40,0	20,0	0,0	20,0	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	53,7	73,7	0,0	-20,0	-10,0	0,0	0,0	-10,0	0,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Bus-km pro Jahr	km	1.100.000	1.100.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Fahrgäste pro Jahr	Pers.	293.000	293.000	293.000	293.000	293.000	293.000

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	

Allgemeines:

Die Stadt bedient sich zur Erfüllung der Aufgabe der dafür gebildeten Gesellschaft MHV.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (52.000 €):

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen, die die Stadt vom Land für die Errichtung von Buswartehäuschen erhalten hat.

Demgegenüber stehen die bilanziellen Abschreibungen mit 62.000 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Umsetzung der Bushaltestelle 'Hinterm Busch' im Zuge des Baus der A30n werden einmalig 10.000 € eingeplant.

Transferaufwendungen (49.000 €):

Aufgrund des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden beider Kreise wurde für die Deckung eines evt. Finanzbedarfs aus der Veranlassung verkehrlicher Leistungen vereinbart, dass Defizite durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu tragen sind, in denen die Defizite gem. den Vorgaben des Nahverkehrsplanes erwirtschaftet werden.

Nach derzeitigem Stand wird für 2014 mit einem Zuschuss von 40.000 € gerechnet. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, die im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes geeignet sind die betroffenen Linien möglichst eigenwirtschaftlich zu betreiben, um den Zuschuss auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Außerdem werden 9.000 € u.a. für die Unterhaltung und Pflege der Buswartehäuschen durch die Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR eingeplant.

Investitionen unter der Wertgrenze:

Für den regelmäßigen Ersatz von Buswartehäuschen werden 10.000  $\odot$  eingeplant.

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen
Bereich 061 Stadt- und Verkehrsplanung

Budget 070 Öffentliches Grün, Landschaftsbau Produkt 013.010.010 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

## Produktbeschreibung

- Bereitstellung, konzeptionelle Entwicklung, Umsetzung, Pflege, Kontrolle und Monitoring von öffentlichen schutzwürdigen Kulturlandschaftsflächen, Grüninseln, Überschwemmungsflächen, Kompensationsflächen und städtischen Park- und Grünanlagen
- · Städtisches Grünflächenmanagement
- Stetige Weiterentwicklung des städtischen Biotopverbundsystems
- Initiierung und Durchführung von Projekten (Pflege, Aufforstung, Artenschutz, u.a.)
- Konzeptentwicklungen für den ländlichen Bad Oeynhausener Raum und Integration in das Kreiskulturlandschaftsprogramm sowie in das europäische Förderprogramme; z.B. 'Leader-Neu'
- · Kooperationsmodelle zwischen heimischer Landwirtschaft und dem Naturschutz

## Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger
- · Landschaftsnutzer, Landschaftsplaner
- · Investoren, Gewerbetreibende, Land- und Forstwirtschaft
- · Besucher der Stadt, Kurgäste
- · Verbände, Institutionen, Stiftungen

### Ziele

- Erhalt naturschutzwürdiger Kulturlandschaften
- Erhalt/Verbesserung des Stadtklimas und des Freizeit- und Erholungswertes
- Nachweis des Arten- und Biotopschutzes über Effizienzkontrollen
- · Ausbau und Erweiterung des EDV-gestützten städtischen Grünflächenmanagements
- · Ökologische Stadt- und Dorfentwicklung
- Optimierung aller Natur- und Landschaftsschutzgebiete, der Naturdenkmale, der geschützten Landschaftsbestandteile und der europäischen Schutzgebiete (FFH-Gebiete) gemäß dem Landschaftsplan Bad Oeynhausen

# Produktverantwortung

Josef Brinker

# Organisationseinheit

Bereich 61 - Stadt- und Verkehrsplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	800	800	800	800	800
Sonstige ordentliche Erträge	-516,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ordentliche Erträge	-516,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Personalaufwendungen	74.592,68	72.043	77.686	77.686	77.686	77.686
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.471,38	34.300	34.300	34.300	34.300	34.300
Transferaufwendungen	158.000,00	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	259.064,06	264.343	269.986	269.986	269.986	269.986
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.183,00	82.304	78.849	78.849	78.849	78.849
Teilergebnis	-334.763,06	-343.847	-346.035	-346.035	-346.035	-346.035

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-255.632,14	-261.543	-267.186	0	-267.186	-267.186	-267.186
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	10.008,40	8.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	10.008,40	8.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.538,99	8.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.538,99	8.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus Investitionstätigkeit	6.469,41	-0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-249.162,73	-261.543	-267.186	0	-267.186	-267.186	-267.186

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
6817000 Investitionszuw. von pr. Unt.	164,3	44,3	2,7	8,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.	7,3	7,3	7,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	203,5	83,5	10,0	8,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
7852000 Auszahlungen f. Tiefbaumaßn.	145,4	25,4	3,5	8,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	145,4	25,4	3,5	8,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	58,1	58,1	6,5	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	58,1	58,1	6,5	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kulturlandschaftsfläche	ha	116	120	134	134	120	120
- Flurstücke	Anz.	191	201	217	217	201	201
Sonstige Flächen und Grüninseln	ha	35	43	26	26	43	43
- Flurstücke	Anz.	73	85	77	77	85	85
Rote-Listen Flächen	Anz.	13	16	16	16	16	16
Anzahl der Beratungen	Anz.	216	1.125	1.875	1.875	1.125	1.125
Abschlüsse bei Förderprogrammen Kultur- landschaftsprogramm, EU-Agrarprämien, u. a.)	Anz.	64	64	57	57	64	64
Anzahl der Aufnahmen im Rahmen des Monitorings	Anz.	24	24	24	24	24	24

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05

## Allgemeines:

Im Produkt sind Mittel veranschlagt, die der Landschaftspflege dienen. Die Unterhaltung dieser Flächen von ca. 120 Hektar erfolgt durch einheimische Landwirte, die hierfür eine Entschädigung erhalten. Derzeit erfolgt hierfür noch eine EU-Förderung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

### Enthalten sind

- Maßnahmen zur konzeptionellen Pflege von öffentlichen Grünflächen und -inseln
- · Aufwendungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherung und Durchführung des Monitorings
- · Mittel zur Unterstützung von ländlichen Entwicklungsprojekten für die Pflege des Naturerlebnisweges
- Kosten für Ersatzanpflanzungen nach der Baumschutzsatzung

Darüber hinaus wird der vorhandene Biotopverbund im Außenbereich gepflegt.

Teilweise entfallende Drittförderungen für die beauftragten Landwirte i.H.v. rd. 4.500 € werden durch die Stadt aufgefangen und führen zu entsprechenden Mehrkosten. Die Stadt kann die von heimischen Landwirten unterhaltenen Flächen nicht zu vergleichbaren Kosten unterhalten.

### Transferaufwendungen:

Zuschuss an SBO für die Unterhaltung der sog. 'Sonstigen Flächen und Grüninseln' einschließlich Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht in Form von Schadensbeseitigung und Instandsetzung in Höhe von 158.000 €.

# Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Im Teilfinanzplan werden Mittel für Kompensationsmaßnahmen (Ersatzgelder) im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben reinvestiert.

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen Bereich 061 Stadt- und Verkehrsplanung

Budget 080 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen Produkt 013.020.010 Öffentl. Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

# Produktbeschreibung

- Naturnaher Ausbau und Unterhaltung von Fließgewässern
- · Aufstellung, Fortschreibung und Umsetzung der Fließgewässerentwicklungskonzepte
- Konzeption Hochwasserschutz (Dezentraler integrierter Hochwasserschutz an den Gewässern II. Ordnung mit Ausnahme des Sielwehres
- Hochwasseraktionspläne, Hochwassergefahrenkarten)
- · Realisierung von Kompensationsmaßnahmen an Fließgewässern und Überschwemmungsgebieten
- Erehebung des Zustandes der Fließgewässer und Information

### **Zielgruppe**

- Öffentlichkeit
- Bürgerinnen und Bürger
- Gewässerbenutzer
- Grundstückseigentümer

## Ziele

- Förderung der ökologischen und nachhaltigen Wasserwirtschaft
- · Optimierung der Leistungsfähigkeit von Fließgewässern (Hydraulik) unter Berücksichtigung von ökologischen Belangen

### Produktverantwortung

**Eckhard Nolting** 

### Organisationseinheit

Bereich 61 - Stadt- und Verkehrsplanung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.252,00	73.000	35.000	57.000	133.000	135.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.000	150.000	45.000	45.000	45.000
Sonstige ordentliche Erträge	3.227,34	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	15.479,34	103.000	185.000	102.000	178.000	180.000
Personalaufwendungen	94.893,40	103.348	107.293	107.293	107.293	107.293
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.268,55	160.000	260.000	155.000	155.000	155.000
Bilanzielle Abschreibungen	45.218,00	95.000	67.000	90.000	182.000	185.000
Transferaufwendungen	73.500,00	73.500	73.500	73.500	73.500	73.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.717,94	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	309.597,89	431.848	507.793	425.793	517.793	520.793
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.296,00	29.399	29.361	29.361	29.361	29.361
Teilergebnis	-319.414,55	-358.247	-352.154	-353.154	-369.154	-370.154

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-265.981,91	-296.848	-280.793	0	-280.793	-280.793	-280.793
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	89.487,06	631.000	993.000	0	103.000	363.000	2.925.500
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	29.690,40	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	119.177,46	631.000	993.000	0	103.000	363.000	2.925.500
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	42.432,74	60.000	90.000	0	80.000	80.000	80.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	183.339,77	830.000	1.002.000	0	145.000	340.000	4.040.000
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	225.772,51	890.000	1.092.000	0	225.000	420.000	4.120.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-106.595,05	-259.000	-99.000	0	-122.000	-57.000	-1.194.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-372.576,96	-555.848	-379.793	0	-402.793	-337.793	-1.475.293

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B07610009 Hochwasserretentionsbecke	n amZiegei	nbach			<u> </u>			<u> </u>	
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	90,0	90,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90,0	90,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B07610009	-40,0	-40,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B07610010 Deichlückenschluss in Werst		-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	1.346,0	456,0	0,0	456,0	890,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.355,2	465,2	0,0	456,0	890,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK)	64,3	64,3	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	1.311,4	559,4	43,2	500,0	752,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.375,7	623,7	74,1	500,0	752,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B07610010	-20,5	-158,5	-74,1	-44,0	138,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B07610014 Aufweitung des Kaarbaches	am Schlos	s Ovelgön	ne						
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	105,5	105,5	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	105,5	105,5	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	146,7	146,7	70,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	146,7	146,7	70,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B07610014	-41,2	-41,2	-15,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B09610007 Verbesserung Kaarbachsyste	em (Nordbe	ereich)							
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	22,7	22,7	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22,7	22,7	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B10610008 Offen- u. Verlegung des Gew	ässers Am	Lohpohl (	Gewässer	modellier	ung)			,	
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	37,5	37,5	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37,5	37,5	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	36,3	36,3	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36,3	36,3	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B10610008	1,3	1,3	-1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B11610002 Verrohrte Gewässer: Kerksie	kbach, Abs	schnitt 14							
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	0,0 9,4	0,0 9,4	0,0 9,4	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9,4	9,4	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B13610009 Bauliche Maßnahmen gemäß					,			,	,
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	70,0	70,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70,0	70,0	0,0	70,0	0,0	0,0		0,0	0,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK) 7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen	10,0 160,0	10,0 160,0	0,0 0,0	10,0 160,0	0,0	0,0		0,0 0,0	0,0
(ASK) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170,0	170,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B13610009	-100,0	-100,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B14610001 Umsetzung Konzept naturna	-							-,-	-,-
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	192,0	0,0	0,0	0,0	48,0	0,0	48,0	48,0	48,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	192,0	0,0	0,0	0,0	48,0	0,0	48,0	48,0	48,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK)	120,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	120,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	240,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	60,0	60,0	60,0
Saldo B14610001	-48,0	0,0	0,0	0,0	-12,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0
B14610005 Neubau Sielwehr									
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	2.340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	2.080,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	2.080,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK)	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	2.850,0	0,0	0,0	0,0	140,0	0,0	30,0	80,0	2.600,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.860,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	30,0	80,0	2.600,0
Saldo B14610005	-520,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	-30,0	180,0 Fortsetzun	-520,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B14610006 Neubau Sielwehrbrücke		'	'		'				
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	742,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	742,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	742,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	742,5
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	1.485,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	150,0	1.330,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.485,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	150,0	1.330,0
Saldo B14610006	-742,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,0	-150,0	-587,5
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
6811000 Investitionszuw. vom Land	335,3	115,3	33,0	55,0	55,0	0,0	55,0	55,0	55,0
6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb.	29,7	29,7	29,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	365,0	145,0	62,7	55,0	55,0	0,0	55,0	55,0	55,0
7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb.	261,4	61,4	11,4	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
7852000 Auszahlungen f. Tiefbaumaßn.	492,1	172,1	56,8	80,0	80,0	0,0	80,0	80,0	80,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	753,5	233,5	68,2	130,0	130,0	0,0	130,0	130,0	130,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-388,5	-88,5	-5,5	-75,0	-75,0	0,0	-75,0	-75,0	-75,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.913,3	-440,8	-106,6	-259,0	-99,0	0,0	-122,0	-57,0	-1.194,5

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Fliessgewässerlänge	km	120	120	120	120	120	120
Anteil Überschwemmungsgebiete	%.	10	10	10	10	10	10

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55

# Allgemeines:

Das Produkt beinhaltet Maßnahmen für die im Stadtgebiet befindlichen Fließgewässer und damit einhergende notwendige Kompensationsleistungen sowie Hochwasserschutzmaßnahmen.

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen (35.000 €):

Vom Land werden für das WWE-Projekt (Weser-Werre-Else) Zuweisungen in Höhe von 10.000 € erwartet. Die restlichen Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten.

# Kostenerstattungen und Kostenumlagen (150.000 €):

Kosten in Zusammenhang mit dem Abwasserbeseitigungskonzept (Sachaufwendungen und Personalkosten) in Höhe von 60.000 € sind von den Stadtwerken Bad Oeynausen AöR zu erstatten. Da das Abwasserbeseitigungskonzept im Jahr 2014 neu aufgelegt werden muss, entsteht einmalig erhöhter Aufwand. Der Ansatz reduziert sich in den Folgejahren auf dann noch 45.000 € jährlich.

Außerdem wird die Stadt Bad Oeynhausen für die SBO am verrohrten Gewässer Hambkebach, Abschnitt 10, tätig. Kosten von geplant 90.000 € sind zu erstatten.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (260.000 €):

Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen an Fließgewässern II. Ordnung, die nicht von der SBO durchgeführt werden, z.B. Unterhaltung der Uferrandstreifen. Außerdem fallen hierunter Aufwendungen für den präventiven Hochwasserschutz und die Umsetzung des WWE-Projektes, insgesamt 120.000 €.

Am verrrohrten Gewässer Hambkebach, Abschnitt 10, wird die Stadt Bad Oeynhausen für die SBO tätig (90.000 €).

Für allgemeine Planungen werden 20.000 € benötigt. Hinzu kommen besondere Planungskosten für das Abwasserbeseitigungskonzept in Höhe von 30.000 €, die von der SBO erstattet werden.

## Transferaufwendungen (73.500 €):

Unterhaltung der sonstigen Gewässer und wasserbaulichen Anlagen incl. der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht und erforderlicher Leistungen für die Gefahrenabwehr; diese Aufgaben werden von der SBO wahrgenommen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken:

Der Ansatz wird benötigt um Grunderwerb im Rahmen des WWE-Projektes zu tätigen, damit entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden können; gleiches gilt für die entsprechenden Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen. Die Kosten sind teilweise förderfähig.

Fachbereich	002	Stadtentwicklung und Bauen
Bereich	061	Stadt- und Verkehrsplanung
Budget	090	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	013.030.010	Friedhofs- und Bestattungswesen

# Produktbeschreibung

Die Trägerschaft ist auf den Friedhofsverband evangelischer Kirchengemeinden in Bad Oeynhausen übertragen worden. Von dort wahrgenommen werden die Pflege und Unterhaltung des städtischen Friedhofs (Werste) und dazugehöriger Einrichtungen.

## Zusätzliche Aufgaben:

- · Aufgaben nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- Kriegsgräber-Ehrenmale, Mahnmale (Schutz und Pflege)

# Zielgruppe

- Bürgerschaft, insbesondere Angehörige Verstorbener
- Friedhofsverband evangelischer Kirchengemeinden Bad Oeynhausen
- · Kreis Minden-Lübbecke
- Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR
- · Friedhofsgärtnerei

# Ziele

- Vorhaltung und Gestaltung ausreichend freier Bestattungsflächen
- Erhaltung und Pflege der öffentlichen Grünanlagen 'Friedhof', Mahnmale
- Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber

# Produktverantwortung

Peter Thielscher

### Organisationseinheit

Bereich 61 - Stadt- und Verkehrsplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.133,13	2.133	2.133	2.133	2.133	2.133
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	577,00	577	577	577	577	577
Ordentliche Erträge	2.710,13	2.710	2.710	2.710	2.710	2.710
Personalaufwendungen	1.902,50	2.106	1.090	1.090	1.090	1.090
Transferaufwendungen	104.457,89	103.722	103.722	103.722	103.722	103.722
Ordentliche Aufwendungen	106.360,39	105.828	104.812	104.812	104.812	104.812
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.694,00	7.929	7.673	7.673	7.673	7.673
Teilergebnis	-111.344,26	-111.047	-109.775	-109.775	-109.775	-109.775

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-103.073,26	-103.118	-102.102	0	-102.102	-102.102	-102.102

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Friedhöfe	Anz.	1	1	1	1	1	1
Ehren- und Mahnmale, Gedenkstätten	Anz.	15	16	16	16	16	16
Kriegsgräber	Anz.	110	110	110	110	110	110
- davon nicht anerkannt	Anz.	7	7	7	7	7	7

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

## Allgemeines:

Die Stadt Bad Oeynhausen unterhält keine städt. Friedhöfe mehr. Die Trägerschaft ist dem Friedhofsverband evangelischer Kirchengemeinden in Bad Oeynhausen übertragen worden.

# Transferaufwendungen (103.722 €):

Zwischen Stadt und Kirche besteht eine vertragliche Übereinkunft, dass die Kirche für den städtischen Friedhof Werste die Bewirtschaftung und Unterhaltung übernimmt und hierfür einen Zuschuss von 86.360 € erhält. Weitere Zuschüsse an Dritte in Höhe von insgesamt 2.362 € werden für die Pflege von Ehrenmalen bzw. Kriegsgräbern veranschlagt.

Für die Unterhaltung und Pflege der Kultur- und Ehrenmale wird der SBO ein Zuschuss von 15.000 € gewährt.

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen

Bereich 063 Bauordnung

Budget 010 Bau- und Grundstücksordnung Produkt 010.010.010 Bau- und Grundstücksordnung

# Produktbeschreibung

Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht:

- · Prüfung von Bau- und Abbruchanträgen, Nutzungsänderungen sowie von Bauvoranfragen
- Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten
- Prüfung und Überwachung von Sonderbauten
- · Bauberatung
- · Sonstige bauordnungsrechtliche Verfahren
- Prüfung von Teilungs- und Baulastanträgen
- Führen des Baulastenverzeichnisses
- · Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster sowie Abgabe der Deutschen Grundkarte
- · Auskünfte über Grundstücksdaten

# Zielgruppe

- · Bauherren
- Angrenzer
- · Architekten, Investoren
- Fachbehörden
- Bau- und Erschließungsträger, Versorgungsunternehmen

## Ziele

- Kundenzufriedenheit durch Beratung und Information der Zielgruppe
- Rechtssicherheit für Bürger und Behörden
- Einhaltung des gesetzlich vorgegebenen Sicherheitsniveaus
- kurze Bearbeitungszeiten

# Produktverantwortung

Thomas Bokel

# Organisationseinheit

Bereich 63 - Bauordnung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	348.495,35	347.500	347.500	347.500	347.500	347.500
Sonstige ordentliche Erträge	20.483,20	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
Ordentliche Erträge	368.978,55	362.000	362.000	362.000	362.000	362.000
Personalaufwendungen	451.345,67	486.429	518.255	518.255	518.255	518.255
Versorgungsaufwendungen	51.223,05	53.042	65.108	65.108	65.108	65.108
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.803,80	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
Bilanzielle Abschreibungen	8.730,60	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.645,50	16.200	14.872	14.872	14.872	14.872
Ordentliche Aufwendungen	537.748,62	567.371	616.935	616.935	616.935	616.935
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.006,00	153.335	151.562	151.562	151.562	151.562
Teilergebnis	-300.776,07	-358.706	-406.497	-406.497	-406.497	-406.497

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.285,94	-201.871	-244.435	0	-244.435	-244.435	-244.435
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-117.285,94	-202.371	-244.935	0	-244.935	-244.935	-244.935

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Leistungen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schriftlich eingereichte Anträge	Anz.	620	576	576	576	576	576
Erteilte Genehmigungen von Baumaßnahmen	Anz.	350	396	396	396	396	396
(vereinfachte Verfahren)							
- durchschnittliche Bearbeitungszeit pro An-	Tg.	66	55	60	50	45	42
trag							
Klageverfahren	Anz.	8	10	10	10	10	10
Anträge und Anfragen zu Baulasten	Anz.	310	276	276	276	276	276
Vergabe und Änderung von Hausnummern	Anz.	_	84	84	84	84	84
Teilungsanträge	Anz.	31	48	54	54	54	54
Erteilung von Auszügen aus dem Liegen-	Anz.	366	408	408	408	408	408
schaftskataster sowie Abgabe der Deutschen							
Grundkarte							

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	2,50	2,50	3,00	3,00	3,00	3,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80

Allgemeines:

Das Produkt wird zunehmend geprägt von Dienstleistungen an Dritte in Form von kostenfreien Bauberatungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (347.500 €):

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren werden mit 338.500 auf Basis des Planansatzes 2013 eingeplant. Hinzu kommen Katastergebühren von 9.000 €.

Sonstige ordentliche Erträge (14.500 €):

Die Ansätze wurden entsprechend des Vorjahres angenommen.

Im Aufwandsbereich wird das Produkt geprägt durch die anfallenden Personal- und Versorgungsaufwendungen, die 95% der ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen

Bereich 065 Gebäude- und Liegenschaftsservice Budget 010 Gebäude- und Liegenschaftsservice Produkt 001.070.010 Gebäude- und Liegenschaftsservice

# Produktbeschreibung

- · Planung und Ausführung von Bauprojekten im Auftrag der Stabs-/Fachbereiche, des Eigenbetriebes
- Bauliche Unterhaltung, Bewirtschaftung und Bewertung städtischer Gebäude
- Gebäudereinigung
- · Betriebskosten- und Energiemanagement
- · Liegenschaftsmanagement
- An- und Verpachtungen/ -mietungen von Räumen und Gebäuden
- · Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Hard- und Software
- Kommunikationsinfrastruktur und Telekommunikationsdienste
- · Geodatenmanagement
- · Geoinformationsdienste, wie Internetstadtplan
- Erhebung bzw. Führung von Geobasisdaten

## Zielgruppe

- Stadtverwaltung
- · Eigenbetrieb Staatsbad
- · Einwohnerinnen und Einwohner
- · Mitglieder des Rates

## Ziele

- Erhaltung der Bausubstanz städtischer Hochbauten
- Reduzierung des Heizenergiebedarfs um 33 % bis zum Jahr 2017 (Basis: 1996/1997)
- Reduzierung des Strombezugs um 15 % bis 2017
- Kundenzufriedenheit durch Gewährleistung einer hohen Netzverfügbarkeit (größer/gleich 98%)
- Technische Sicherstellung von Datenschutz und Datensicherheit
- · Bereitstellung von aktuellen Geo(basis)daten
- Unterstützung von eGovernment mit Geodaten
- Bereitstellung von Daten aus dem Liegenschaftskataster

## Produktverantwortung

Dieter Hinzmann

## Organisationseinheit

Bereich 65 - Gebäude- und Liegenschaftsservice

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.045.910,20	1.871.000	1.994.000	1.976.000	1.951.000	1.955.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136,00	1.07 1.000	10	1070.000	1001.000	1000.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.011.296,30	943.863	394.165	408.200	409.000	410.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	290.895,09	286.200	298.500	298.500	298.500	298.500
Sonstige ordentliche Erträge	289.480,20	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Aktivierte Eigenleistungen	88.349,51	0	80.000	80.000	80.000	80.000
Ordentliche Erträge	3.726.067,30	3.141.073	2.806.675	2.802.710	2.778.510	2.784.110
Personalaufwendungen	3.378.701,25	3.590.327	3.578.796	3.544.796	3.544.796	3.544.796
Versorgungsaufwendungen	70.341,62	72.192	78.933	78.933	78.933	78.933
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.335.677,18	5.438.000	5.020.000	5.082.600	5.121.100	5.131.100
Bilanzielle Abschreibungen	3.122.157,00	2.978.100	3.024.000	3.021.000	3.011.000	3.022.000
Transferaufwendungen	428.808,56	431.500	424.500	424.500	424.500	424.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	863.133,34	888.155	1.055.743	1.003.394	896.045	883.665
Ordentliche Aufwendungen	13.198.818,95	13.398.274	13.181.972	13.155.223	13.076.374	13.084.994
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.844.487,65	10.635.097	10.726.404	10.703.620	10.648.971	10.651.991
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	371.736,00	377.896	351.107	351.107	351.107	351.107
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	9.472.751,65	10.257.201	10.375.297	10.352.513	10.297.864	10.300.884
Teilergebnis	0,00	-0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.579.103,24	-9.513.296	-9.451.886	0	-9.169.813	-9.206.964	-9.215.384
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	151.408,56	0	72.000	0	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	220.085,00	0	0	0	40.000	40.000	40.000
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	371.493,56	0	72.000	0	40.000	40.000	40.000
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	72.709,30	113.650	77.150	0	122.500	122.500	126.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.285.972,15	85.000	2.499.000	0	670.000	710.000	710.000
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	520.741,62	613.200	474.000	0	328.000	328.000	518.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	1.666,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.881.089,07	811.850	3.050.150	0	1.120.500	1.160.500	1.354.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.509.595,51	-811.850	-2.978.150	0	-1.080.500	-1.120.500	-1.314.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-10.088.698,75	-10.325.146	-12.430.036	0	-10.250.313	-10.327.464	-10.529.384

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
A12650001 Austausch NetApp									
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	133,9	133,9	133,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	133,9	133,9	133,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A17650001 Austausch NettApp									
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0
B07650001 Erweiterung der Verkabelung	gEDV								
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	180,2	138,2	17,4	75,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180,2	138,2	17,4	75,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B09650002 Neuanlage Außenanlagen Sc	hulzentrun	n Süd							
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0
B11650001 Sanierung Dreifachsporthall									
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	2.174,1	974,1	974,1	0,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.174,1	974,1	974,1	0,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B11650002 Ausbau U3 - Kindergarten De	ehme								
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	159,0	159,0	70,2	0,0	0,0	0,0			- , -
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	159,0	159,0	70,2	0,0	0,0	0,0	,		0,0
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	7,8	7,8	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832100 Ausz. Erw. VG <410€ (ASK)	12,6	12,6	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	171,2	171,2	158,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	191,6	191,6	173,5	0,0	0,0	0,0			0,0
Saldo B11650002	-32,6	-32,6	-103,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B11650003 Ausbau U3 - Kindergarten B.									
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	206,4	206,4	78,9	0,0	0,0	0,0	,		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	206,4	206,4	78,9	0,0	0,0	0,0		-	0,0
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	4,7	4,7	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832100 Ausz. Erw. VG <410€ (ASK)	7,7	7,7	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	·	0,0
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	243,2	243,2	119,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	255,5	255,5	128,6	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0
Saldo B11650003	-49,1	-49,1	-49,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	'		'	'				Fortsetzui	na folat

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B11650004 Ausbau U3 - Kindergarten W									
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	1,4	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832100 Ausz. Erw. VG <410€ (ASK)	9,9	9,9	6,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	17,1	17,1	14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28,5	28,5	23,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B13650002 Weiterentwicklung Kraft-Wär	me-Kopplu	ng in städ	t. Liegens	chaften		-			
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	280,0	160,0	0,0	160,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	280,0	160,0	0,0	160,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B13650004 Neubau Photovoltaikanlage (	über "Klim	acent")	,						
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	204,0	48,0	0,0	48,0	39,0	0,0	39,0	39,0	39,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	204,0	48,0	0,0	48,0	39,0	0,0	39,0	39,0	39,0
B14650001 Schaffung von Wohnraum fü	r Asylanter	1							
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	650,0	0,0	0,0	0,0	650,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	650,0	0,0	0,0	0,0	650,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B14650002 Erweiterung Kindergarten B.	OSüd um	Anbau (ei	ne Gruppe	<del>)</del>					
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	72,0	0,0	0,0	0,0	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	72,0	0,0	0,0	0,0	72,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	467,0	0,0	0,0	0,0	467,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	467,0	0,0	0,0	0,0	467,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B14650002	-395,0	0,0	0,0	0,0	-395,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B14650003 Mensa im Schulzentrum Süd									
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B14650004 Herstellung 2. Rettungsweg \$ 7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen	<b>80,0</b>	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(ASK)									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B15650001 Erweiterung OGS am Stando 7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0
(ASK) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	210.0	0,0	0.0	0.0	0.0	0.0	210.0	0.0	0.0
B16650001 Sanierung Sporthalle Wicher	210,0		0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0
7851100 Ausz. Hochbaumaßnahmen (ASK)	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	700,0	700,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.400.0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	700,0	700,0
S07650001 Leibrente für GrundstückWes	serstraße	,	,	,	,		,	,	
7822100 Ausz. Ablös. Dauerlasten (ASK)	424,6	135,1	67,1	68,0	71,5	0,0	71,5	71,5	75,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	552,4	262,9	67,1	68,0	71,5	0,0	71,5	71,5	75,0
S08650001 Rechteerwerb an Lizenzen O			- 1	-					
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	14,3	14,3	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7834100 Ausz. Erw.VG-Liz./Rechte (ASK)	141,6	141,6	141,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	155,9	155,9	155,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe		-							
6811000 Investitionszuw. vom Land	3,8	3,8	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821000 Einz.a. Veräuß. Grundst./Geb.	398,7	278,7	217,7	0,0	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0
6831000 Einz.a.Veräuß.VG über 410 €	3,8	3,8	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	409,3	289,3	222,4	0,0	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0
7001000 Fm., Cm., data Cala	493,7	138,7	0,0	40,0	0,0	0,0	45,0	45,0	45,0
7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb.									
7821000 Erw. V. Grundstücken u. Geb. 7822000 Ausz. f. Ablös. Dauerlasten 7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	34,9 1.081,2	11,3 499,2	5,6 132,9	5,7 255,0	5,6 165,0	0,0 0,0	6,0 139,0	6,0 139,0	6,0 139,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7834000 Ausz. Erw.VG - Lizen- zen/Rechte	511,3	111,3	11,1	100,2	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	250,0	50,0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
7851000 Auszahlungen für Hochbaum.	51,9	11,9	1,9	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
7891000 Sonst. Investitionsauszahl.	78,7	78,7	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.617,6	1.017,0	207,5	460,8	330,6	0,0	350,0	350,0	350,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-2.208,3	-727,7	14,9	-460,8	-330,6	0,0	-310,0	-310,0	-310,0
Saldo Investitionstätigkeit	-10.129,6	-3.416,5	-1.509,6	-811,8	-2.978,1	0,0	-1.080,5	-1.120,5	-1.314,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Städtische Grundstücke (ohne Infrastruktur)	ha	235	235	235	235	235	235
- davon bebaute	ha	25	25	25	25	25	25
Bewirtschaftete städt. Hochbauten -BGF-	qm	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000	138.000
Bauunterhalt je qm unterhaltener Fläche	€	_	9,35	9,35	9,35	9,35	9,35
Reinigungsfläche	qm	117.000	117.000	117.000	117.000	117.000	117.000
Heizenergieverbrauch städt. Hochbauten (witterungsbereinigt)	kWh	12.600.000	12.400.000	12.200.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
Stromverbrauch städt. Hochbauten	kWh	2.700.000	2.700.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
PC-Arbeitsplätze	Anz.	397	397	397	397	397	397
Verfügbarkeit der Netze	%.	98	98	98	98	98	98
Fotokopien Zentralkopierer	Anz.	1.059.942	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Nutzer von BOGIS	Anz.	267	250	250	250	250	250

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	20,25	20,10	20,10	20,10	20,10
Eigenreinigung	Anz.	_	36,50	32,75	32,75	32,75	32,75
Hausmeisterdienste	Anz.	_	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

### Allgemeines

Der Gebäude- und Liegenschaftsservice ist Dienstleister für die gesamte Verwaltung und verrechnet sich mit den anderen Produkten.

Da bei den innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen der Serviceeinrichtungen (Personalservice, Finanzbuchhaltung, Rechtsangelenheiten und Gebäude- u. Liegenschaftsservice) das Stufenleiterverfahren angewendet wird und eine Verrechnung mit den anderen Dienstleistern durch das Gebäudemanagement nicht erfolgt, erhöht sich die Belastung der restlichen Nutzer.

Das Produkt unterhält und bewirtschaftet sämtliche städtischen Gebäude und ist für den An- und Verkauf von Liegenschaften zuständig. Außerdem wird die städtische EDV von dort betreut.

Bis zum Haushaltsjahr 2013 wurden im Produkt auch die Aufwendungen und Erträge in Zusammenhang mit den städtischen Mietwohngebäuden gezeigt, die von der Städtischen gemeinnützigen Heimstättengesellschaft mbH (SGH) verwaltet werden. Ab 2014 werden diese Leistungen in einem eigenständigen Produkt gezeigt. Mieterträge und Bauunterhaltungsaufwendungen sinken entsprechend im Produkt Gebäude- und Liegenschaftsservice.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (1.994.000 €):

- Auflösung der gebildeten Sonderposten 1.369.000 €
- Erträge aus der konsumtiven Nutzung der Schulpauschale 625.000 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte (394.165 €):

Der Betrag setzt sich aus Erträgen aus

- Mieten, Pachten und Erbbauzinsen 279.865 €
- Dienstwohnungsvergütungen 32.900 €
- Verkauf von Strom aus Solaranlagen und Blockheizkraftwerken 81.400 €

### zusammen.

Ab dem Jahr 2014 werden hier keine Mieterträge aus städtischen Wohnungen mehr gezeigt, die die SGH verwaltet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (298.500 €):

U.a. Erträge aufgrund übernommener Aufgaben in den Bereichen Bauunterhalt, TUIV, Reinigung

- Dienstleistungsvertrag Eigenbetrieb 63.000 €
- · Vereinbarung SBO 99.900 €
- Vereinbarung Staatsbad GmbH 10.000 €
- Bauunterhalt Villa Baehr (Stiftung) 9.800 €
- Anteil der Westf. Schule für K\u00f6rperbehinderte an W\u00e4rmeversorgung 80.000 €
- Sonstiges 35.800 €

## Sonstige ordentliche Erträge (40.000 €):

Die Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus Versicherungsleistungen für Schadensfälle.

### Aktivierte Eigenleistungen (80.000 €)

In Zusammenhang mit geplanten Großinvestitionen im Produkt (z.B. Sanierung der Dreifachsporthalle SZ Süd) wird mit Eigenleistungen von 80.000 € insbesondere im Bereich vom Planungs- und Ingenieurleistungen gerechnet.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (5.020.000 €):

Der Betrag beinhaltet unter anderem

- Unterhaltung der Grundstücke und bewegl. Anlagen (geplanter und ungeplanter Bauunterhalt) 1.230.000 €
- Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens, das heißt Wartung der Gebäudetechnik in den städt. Gebäuden 217.800 €
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
  - Wasser / Abwasser 345.000 €
  - Heizung 951.800 €
  - Strom 560.000 €
  - Abfallentsorgung / Straßenreinigung 115.600 €
  - Unterhaltungsreinigung durch Dritte 528.000 €
  - Sonstiges 117.600 €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens 98.600 €
- Verfahrenskosten 770.000 €
- Erwerb von Vermögensgegenständen bis 410 € 50.000 €
- Sonstiges 35.600 €

Ab dem Jahr 2014 werden hier keine Bauunterhaltungsaufwendungen aus städtischen Wohnungen mehr gezeigt, die die SGH verwaltet.

- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
  - Wasser / Abwasser 345.000 €
  - Heizung 1.051.800 €
  - Strom 560.000 €
  - Abfallentsorgung / Straßenreinigung 115.600 €
  - Unterhaltungsreinigung durch Dritte 528.000 €
  - Sonstiges 117.600 €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens 98.600 €
- Verfahrenskosten 770.000 €
- Erwerb von Vermögensgegenständen bis 410 € 50.000 €
- Sonstiges 35.600 €

Ab dem Jahr 2014 werden hier keine Bauunterhaltungsaufwendungen aus städtischen Wohnungen mehr gezeigt, die die SGH verwaltet.

### Transferaufwendungen (424.500 €):

- Entwicklungspauschale an das Kommunale Rechenzentrum 73.000 €
- Zuschuss an die Stadtwerke für Unterhaltungs- und Pflegearbeiten auf den städtischen bebauten Grundstücken sowie die dort notwendige organisatorische Abwicklung und Durchführung der Verkehrssicherheitspflicht für Bäume und den Winterdienst einschließlich der Ausführung der für die Gefahrenabwehr erforderlichen Leistungen 351.500 €

### Sonstige ordentliche Aufwendungen (1.096.266 €):

# Hierunter fallen

- Aufwendungen für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 734.661 €
- Mieten, insbesondere Stadtbücherei und Villa Baehr
- Pachten, z.B. Sportplätze, Schulsportzentrum Nord, öffentliches Grün
- · Erbbauzinsen, z.B. Schulzentren Nord und Süd, Museumshof
- Geschäftsaufwendungen einschließlich Reinigungsbedarf 129.350 €
- Steuern 24.800 €
- Sachversicherungen für Gebäude 187.150 €
- Sonstiges 20.305 €

Die Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen differieren in den einzelnen Jahren erheblich. Bei der Planung berücksichtigt werden rechtlich vorgeschriebene Barwertanpassungen bei Erbbaugrundstücken, die unregelmäßig - je nach Vertragsabschluss - erfolgen und über zusätzlichen Aufwand in Rückstellungen darzustellen sind.

Die Investitionen über der Wertgrenze von 50.000 € werden einzeln dargestellt.

# Erweiterung der Verkabelung EDV:

Die gebäudeexterne Datenanbindung muss erneuert werden um ein störungsfreies Arbeiten weiterhin gewährleisten zu können.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze (550.650 €):

- Grunderwerb von Tauschflächen zur Umsetzung von Projekten 220.000 €
- Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € 146.000 €
  - Ablösung alter PC's / Notebooks / Netzdrucker / Server
  - Beschaffung neuer Telefonanalgen in Schulen
  - zentrale Speichererweiterungen
  - Ersatzbeschaffungen Büroinventar
- Transporter für Hausmeistertätigkeit 19.000 €
- Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € 50.000 €
  - Ablösung alter Drucker und Monitor
  - Geräte und Ausstattung sowie Inventar für Büros
- Erwerb von Rechten und Lizenzen 100.000 €
  - Update Telefonanlagen
  - Microsoft Lizenzen
  - Schulverwaltungsprogramm NRW
  - Sicherheitsupdates
- Hochbaukosten 10.000 €
- Ablösung von Dauerlasten 5.650 €

Aus den Bauinstandhaltungsrückstellungen sollen im Jahr 2014 Mittel von rund 255.000 € abfließen. Der Finanzmittelabfluss belastet lediglich den Finanzplan.

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen

Bereich 065 Gebäude- und Liegenschaftsservice

Budget 020 Klimaschutzmanagement Produkt 014.010.010 Klimaschutzmanagement

# Produktbeschreibung

- Erstellung und Umsetzung von Klimaschutzkonzepten
- · Koordinierung der verwaltungsinternen und externen Klimaschutzaktivitäten
- Erstellung von Energie- und CO2-Bilanzen für die Stadt Bad Oeynhausen
- Controlling in Bezug zu den Klimaschutzzielen

## Zielgruppe

- Einwohnerinnen und Einwohner
- · Handwerk, Wirtschaft und Gewerbe
- · Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
- Bildungseinrichtungen
- · Architekten und Fachplaner
- · Mitglieder des Rates
- · Stadtverwaltung

## Ziele

- Klimaschutz (Umsetzung Ratsbeschluss: Senkung der CO2-Emissionen um 27% bis zum Jahr 2020 bezogen auf 2007)
- Wirtschaftsförderung und Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien alternativ zur steigenden Finanzmittelbindung durch allgemeine Energiekostenentwicklung
- Beschäftigungssicherung / Schaffung neuer Arbeitsplätze
- · Ressourcenschonung / Umweltschutz / Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels

# Produktverantwortung

Herr Schlingmann

#### Organisationseinheit

Bereich 65 - Gebäude- und Liegenschaftsservice

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.192,00	56.100	57.090	37.500	37.500	40.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	650	1.765	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	7.783,46	0	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	75.975,46	56.750	58.955	37.600	37.600	40.900
Personalaufwendungen	68.461,35	71.510	75.532	75.532	75.532	75.532
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.626,76	25.100	32.100	24.300	24.300	28.400
Bilanzielle Abschreibungen	655,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.468,26	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	76.211,37	96.610	107.632	99.832	99.832	103.932
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.592,00	17.354	17.297	17.297	17.297	17.297
Teilergebnis	-8.827,91	-57.214	-65.974	-79.529	-79.529	-80.329

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-6.020,78	-39.860	-48.677	0	-62.232	-62.232	-63.032
tigkeit							

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aktionen Öffentlichkeitsarbeit	Anz.	31	22	18	12	12	12
Veranstaltungen	Anz.	9	4	3	2	2	2

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

### Allgemeines:

Das Klimaschutzmanagement entwickelt Konzepte zu Klimaschutzaktivitäten innerhalb und außerhalb der Verwaltung. Unter anderem gehören dazu Umsetzung, Beratung und Begleitung von Maßnahmen zum Klimaschutz, Vernetzung mit lokalen Akteuren aus Handwerk und Gewerbe, Maßnahmenentwicklung sowie die Fördermittelakquise für Bad Oeynhausen.

Die Personalkosten der auf drei Jahre befristeten neuen 'Koordinierungsstelle Klimaschutz' werden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit einer Quote von 90% bis September 2014 gefördert.

In der Folgezeit soll das Projekt fortgeführt werden.

Ab Oktober 2014 geht das Projekt Klimaschutz daher in die sogenannte 2. Planungsphase über. Die Förderung der Personalkosten sinkt auf dann nur noch 60%. Gleichzeitig sinkt auch die Förderung der Sachaufwendungen.

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen (48.090 €):

Es werden Zuwendungen des Bundes in Zusammenhang mit dem Aufbau einer Klimaschutzkoordinationsstelle eingeplant. Die Förderung der entsprechenden Personalkosten sinkt von 90% bis September 2014 auf dann nur noch 60% ab Oktober 2014.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (1.765 €):

- Übernahme des kommunalen Eigenanteils zum European Energy Award® durch die SBO

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (32.100 €):

Der Betrag beinhaltet:

- Sach- und Dienstleistungen Klimaschutz und Energieberatung, Eigenanteil 'Koordinierungsstelle Klimaschutz' 19.400 €
- Kosten der Teilnahme European Energy Award® 12.700 €

### Investitionen:

Investitionen in Zusammenhang mit dem Thema Klimaschutz werden im Teilplan Gebäude- und Liegenschaftsservice ausgewiesen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Investitionen:

- Neubau einer Photovoltaikanlage (über 'Klimacent')
- Weiterentwicklung der Kraft- Wärmekopplung in städtischen Liegenschaften

Fachbereich 002 Stadtentwicklung und Bauen

Bereich 065 Gebäude- und Liegenschaftsservice Budget 030 Mietwohngebäude / Bürgerhäuser Produkt 015.020.020 Mietwohngebäude / Bürgerhäuser

## Produktbeschreibung

- An- und Verpachtungen/ -mietungen von Räumen und Gebäuden
- Bürgerhäuser (Pachtverträge)

### Zielgruppe

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Mieterinnen und Mieter mit niedrigem Einkommen
- Vereine, Veranstalter und Gewerbetreibende

#### **Ziele**

- Bereitstellung von angemessenem Mietwohnraum im unteren Preissegment für Haushalte mit niedrigem Einkommen
- Sicherstellung eines angemessenen Angebots an Versammlungsstätten für die Bürgerinnen und Bürger
- Förderung der Arbeit von Vereinen und Verbänden

## Produktverantwortung

Andreas Unverfärth

## Organisationseinheit

2.65 - Gebäude- und Liegenschaftsservice

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	640.000	641.000	642.000	643.000
Ordentliche Erträge	0,00	0	640.000	641.000	642.000	643.000
Personalaufwendungen	0,00	0	11.465	11.465	11.465	11.465
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	406.700	407.700	408.700	409.700
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	112.600	112.600	108.800	108.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	63.300	63.300	63.300	63.300
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	594.065	595.065	592.265	593.265
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	137.944	137.944	137.944	137.944
Teilergebnis	0,00	0	-92.009	-92.009	-88.209	-88.209

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	158.535	0	158.535	158.535	158.535

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	_	0,00	0,00	0,00	0,00
tariflich Beschäftigte	Anz.	_	_	0,15	0,15	0,15	0,15

## Erläuterungen zum Budget 2014

### Allgemeines:

Im Produkt werden ab 2014 die Aufwendungen und Erträge in Zusammenhang mit den städtischen Mietwohngebäuden aufgezeigt, die von der SGH verwaltet werden. Bis zum Jahr 2013 erfolgte die Planung im Rahmen des Produktes Gebäude- und Liegenschaftsservice. Laut vertraglicher Vereinbarung mit der SGH werden von dort alle Aufgaben in Zusammenhang mit den Mietwohngebäuden veranlasst. Dazu gehören Unterhaltung und Sanierung der Objekte, Entwicklung von Konzepten wie auch die Erhebung der Mieten. Für diese Tätigkeit erhält die SGH Verwaltervergütung. Die Abwicklung durch die SGH erfolgt über sogenannte Treuhandkonten.

Außerdem werden die Bürgerhäuser hier dargestellt. Die Abbildung erfolgt im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung vom städtichen Gebäude- und Liegenschaftsservice.

## Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um die Miet- und Pachterträge der städtischen Mietwohngebäude.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Bauunterhaltung für städtische Mietwohngebäude

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Veranschlagt werden:

- Versicherungen für die städtischen Mietwohngebäude 36.300 €
- Verwaltervergütung SGH 47.000 €

Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen:

Hier werden Aufwendungen in Zusammenhang mit den städischen Bürgerhäusern eingeplant.

Fachbereich 003 Sicherheit und Ordnung Bereich 032 Sicherheit und Ordnung Budget 010 Statistik und Wahlen Produkt 002.010.010 Statistik und Wahlen

# Produktbeschreibung

- Erstellung von Statistiken und Auswertungen aus dem Melderegister
- Auftragsstatistiken nach dem Agrarstatistikgesetz
- · Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen)

## Zielgruppe

- · Allgemeinheit und Behörden
- Wahlberechtigte der Stadt Bad Oeynhausen

## Ziele

- Erfassung und Aktualisierung der statistischen Daten und der Veränderungen sowie die Ermittlung der neuesten Entwicklung
- Rechtmäßigkeit bei der Durchführung der Wahlen
- Effiziente Abwicklung der Wahlen

# Produktverantwortung

Sebastian Beyer

# Organisationseinheit

Bereich 32 - Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.382,28	30.200	22.900	30.400	200	52.500
Ordentliche Erträge	26.382,28	30.200	22.900	30.400	200	52.500
Personalaufwendungen	32.752,02	29.233	32.885	32.885	32.885	32.885
Versorgungsaufwendungen	8.289,89	8.483	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.606,47	22.600	27.400	47.400	100	45.000
Transferaufwendungen	2.700,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.920,00	9.800	12.100	19.500	300	19.500
Ordentliche Aufwendungen	71.268,38	72.816	75.085	102.485	35.985	100.085
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.635,00	12.512	13.440	13.440	13.440	13.440
Teilergebnis	-56.521,10	-55.128	-65.625	-85.525	-49.225	-61.025

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.555,76	-41.616	-52.185	0	-72.085	-35.785	-47.585
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	437,33	1.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	437,33	1.000	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-35.993,09	-42.616	-52.185	0	-72.085	-35.785	-47.585

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,4	1,4	0,4	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Saldo Investitionstätigkeit	-1,4	-1,4	-0,4	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Leistungen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wahlberechtigte	Pers.	37.617	38.000	39.700	39.700	39.700	37.600
Briefwähler bei der Bundestagswahl	Pers.	_	6.500	0	0	0	5.500
Briefwähler bei der Landtagswahl	Pers.	5.105	0	0	0	0	5.500
Briefwähler bei der Kommunalwahl	Pers.	_	0	4.700	4.700	0	0
Briefwähler bei der Europawahl	Pers.	_	0	3.400	0	0	0
Gebildete Wahlvorstände (je 7 Mitglieder)	Anz.	26	26	26	26	0	26
Gebildete Briefwahlvorstände (je 6 Mitglieder)	Anz.	8	8	11	8	0	8
Wahl-/Stimmbezirke	Anz.	26	26	26	26	0	26
Statistiken	Anz.	_	3	3	3	3	3

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	1	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,20	0,60	0,60	0,60	0,60

## Allgemeines:

Nach derzeitiger Gesetzeslage sind Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen alle 5 Jahre, Bundestagswahlen alle 4 Jahre und Bürgermeisterwahlen bzw. Landratswahlen alle 6 Jahre durchzuführen. Die Ansätze in den einzelnen Jahren differieren in Abhängigkeit zu den jeweils dann geplanten Wahlen.

Neben Ansätzen für die Wahlen sind regelmäßig auch Mittel für gesetzlich vorgeschriebene statistische Erhebungen veranschlagt.

Für das Jahr 2014 ist die gemeinsame Europa- und Kommunalwahl (Kreistag und Rat) vorgesehen.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Kostenerstattung des Landes für die anstehende Europawahl sowie des Kreises Minden-Lübbecke für die Kreistagswahl. Aufgrund der kombinierten Wahl fällt die Erstattung des Landes für die Europawahl nur rund halb so hoch aus wie für eine 'normale' Europawahl.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Anfallende Sachkosten für die kombinierte Europa- und Kommunalwahl wie z.B. Druck- und Portokosten für den Versand der Wahlbenachrichtigungen.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für die im Rahmen der Wahlen ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer sowie ein Kleinstbetrag für laufende Statistikerhebungen (10.100 €). Die Aufwendungen steigen im Vergleich zur vorangegangenen Wahl, da für die kombinierte Europa- und Kommunalwahl von einer stärkeren Besetzung der Wahllokale ausgegangen werden muss.

 $F\"{u}r\ Fortbildung\ in\ Zusammenhang\ mit\ der\ anstehenden\ Bundestagswahl\ wird\ ein\ Ansatz\ von\ 2.000\ \\ \textcircled{\ }\ ber\"{u}cksichtigt.$ 

Fachbereich 003 Sicherheit und Ordnung Bereich 032 Sicherheit und Ordnung

Budget 020 Angelegenheiten der allgemeinen Sicherheit und Ord-

nung

Produkt 002.020.010 Angelegenheiten der allgemeinen Sicherheit und Ord-

nung

## Produktbeschreibung

- · Allgemeine und besondere Gefahrenabwehr, ggfls. Störungsbeseitigung, soweit nicht Sonderbehörden zuständig sind
- Erteilung, Versagung und Widerruf von Erlaubnissen und Genehmigungen nach Gaststättenrecht sowie nach anderen Spezialgesetzen und Verordnungen oder ortsrechtlichen Bestimmungen (z.B. OVO)
- Festsetzung und Überwachung von Märkten nach GewO
- Gesundheitsvorsorge (z.B. PsychKG, InfektionsschutzG, TierseuchenG)
- Gewerbeüberwachung, soweit nicht andere Fachbehörden zuständig sind
- Ermittlungs- und Außendienst
- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- · Straßenrechtliche Erlaubnisse
- · Mitwirkung bei der Ordnungspartnerschaft

### Zielgruppe

- Einwohner und Besucher der Stadt Bad Oeynhausen
- Gewerbetreibende
- Veranstalter
- · Verkehrsteilnehmer

# Ziele

- · Optimierung eines angemessenen Sicherheitsstandards
- · Vermeidung und Beseitigung von unzumutbaren Störungen der Allgemeinheit
- · Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren für die Gesundheit
- Gewährleistung der Leichtigkeit und Verkehrssicherheit des Straßenverkehrs
- · Gewährleistung eines geordneten Parkverhaltens

# Produktverantwortung

Dieter Göcking

# Organisationseinheit

Bereich 32 - Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	800,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109.018,90	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
Sonstige ordentliche Erträge	306.737,43	328.000	358.000	358.000	358.000	358.000
Ordentliche Erträge	416.556,33	452.000	482.000	482.000	482.000	482.000
Personalaufwendungen	613.286,97	586.267	551.617	551.617	551.617	551.617
Versorgungsaufwendungen	95.314,67	85.866	83.877	83.877	83.877	83.877
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.244,51	70.700	74.700	74.700	74.700	74.700
Bilanzielle Abschreibungen	2.959,25	3.400	2.500	2.500	2.500	2.500
Transferaufwendungen	867,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.483,21	21.950	18.890	21.490	19.690	21.490
Ordentliche Aufwendungen	812.155,61	768.183	731.584	734.184	732.384	734.184
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	344.749,00	332.106	278.129	278.129	278.129	278.129
Teilergebnis	-740.348,28	-648.289	-527.713	-530.313	-528.513	-530.313

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-290.842,29	-312.283	-246.584	0	-249.184	-247.384	-249.184
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätig-	0,00	500	500	0	500	500	500
keit							
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-290.842,29	-312.783	-247.084	0	-249.684	-247.884	-249.684

	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,6	1,6	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-3,6	-1,6	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Hunde im Sinne des Landeshundegesetz (LHundG)	Anz.	1.478	1.450	1.560	1.670	1.780	1.890
Neuanmeldungen der Hunde im Sinne des Landeshundegesetz (LHundG)	Anz.	153	160	160	160	160	160
Abmeldungen der Hunde im Sinne des Landeshundegesetz (LHundG)	Anz.	52	50	50	50	50	50
Erlaubnisse nach StrWG NRW (Sondernutzungen)	Anz.	258	240	240	240	240	240
Gewerbebetriebe	Anz.	5.049	5.150	5.200	5.250	5.300	5.350
- davon Erlaubnisse Reisegewerbebetriebe	Anz.	10	12	12	12	12	12
Ordnungswidrigkeitsverfahren	Fälle	25.814	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- davon Verwarngelder aus dem Straßenver- kehr	Fälle	23.501	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
- davon Bußgelder aus dem Straßenverkehr	Fälle	2.202	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Verkehrsrechtliche Erlaubnisse	Anz.	93	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- davon Parkausweise/Ausnahme- genehmi- gungen	Anz.	93	1.100	1.100	1.100	1.100	1.000
Konzessionierte Spielhallen	Anz.	14	14	14	14	14	14
Maßnahmen im Sinne des Bestattungsgesetz (BestG)	Anz.	94	90	90	90	90	90
Maßnahmen im Sinne des PsychKG	Anz.	75	70	70	70	70	70
- davon Einweisungen aufgrund richterlicher Anordnung	Anz.	48	45	45	45	45	45
- davon Einweisungen auf freiwilliger Basis	Anz.	10	10	10	10	10	10
- davon wurde keine stationäre Behandlung erforderlich	Anz.	29	15	15	15	15	15

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wahlbeamte	Anz.	_	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Beamte	Anz.	_	4,40	4,35	4,35	4,35	4,35
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	8,30	8,30	8,30	8,30	8,30

## Allgemeines:

Die Stadt nimmt die gesetzlich geregelten Pflichtaufgaben und den verwaltungspflichtigen Vollzug der zugrunde liegenden Rechtsvorschriften im Bereich der allgemeinen Gefahrenabwehr wahr. Auch umfangreiche Kontroll- und Überwachungsmechanismen sollen u.a. die Verkehrssicherheit und das ordnungsgemäße Führen von Gewerbebetrieben und Gaststätten gewährleisten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (124.000 €):

Erträge aus Verwaltungs- und Sondernutzungsgebühren.

Sonstige ordentliche Erträge (358.000 €):

- Erträge aus Bußgeldern 330.000 €
- Erträge aus durchgeführten Ersatzvornahmen 28.000 €

Die Erträge in Zusammenhang mit Bußgeldern steigen im Vergleich zum Vorjahr um 30.000 € an. Hintergrund ist die Gebührenanhebung bei

Verstößen im Bereich ruhender Straßenverkehr durch den Gesetzgeber zum 01.04.2013.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (74.700 €):

Neben den Aufwendungen für die Haltung der Fahrzeuge und der Anschaffung von Vermögensgegenständen bis 410 € sind hier Mittel für

- das Tierheim in Vlotho (26.000 €)
- durchzuführende Bestattungen (42.000 €)

enthalten.

Darüberhinaus werden insbesondere Aufwendungen für die Kraftfahrzeuge des Außendienstes eingeplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (18.890 €):

Der Ansatz ist für Geschäftsaufwendungen, Fortbildung, KFZ-Leasing sowie Bekleidung der Außendienstmitarbeiter vorgesehen.

Fachbereich 003 Sicherheit und Ordnung Bereich 032 Sicherheit und Ordnung

Budget 030 Bürgerbüro / Personenstandswesen Produkt 002.020.020 Bürgerbüro / Personenstandswesen

## Produktbeschreibung

Zentrales Angebot von einzelnen Serviceleistungen im Bürgerbüro, insbesondere:

- · Meldeangelegenheiten
- · Ausstellen von Ausweispapieren
- Einbürgerungsanträge
- · Anträge auf Führungszeugnisse und Führerscheine
- · Fischereischeine
- · Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- · Gewerbeangelegenheiten
- · Ausländerangelegenheiten
- · Wehrerfassung
- · Fundsachen u. a.)
- Erteilung von Auskünften über Rentenangelegenheiten nach dem SGB
- Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Kuranträgen
- Personenstandswesen
- Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen
- Namensänderungen
- · Familienbücher und Personenstandsurkunden

#### Zielgruppe

Allgemeinheit, Behörden und Firmen

#### Ziele

- Melderechtliche Erfassung und Registrierung aller Einwohner und Einwohnerinnen
- Erteilung, Versagung und Widerruf von Erlaubnissen und Genehmigungen nach Gewerberecht
- · Kundenorientiertes Angebot an einer zentralen Stelle
- · Kurze Warte- und Bearbeitungszeiten
- Erfassung aller Personenstandsfälle und -änderungen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der einzelnen Person und der Allgemeinheit
- Anbieten von individuellen Trauungen

## Produktverantwortung

Sebastian Beyer

## Organisationseinheit

Bereich 32 - Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	465.171,94		480.000	480.000	480.000	480.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.275,76	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
Sonstige ordentliche Erträge	123,50	100	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	478.571,20	487.200	487.200	487.200	487.200	487.200
Personalaufwendungen	432.675,34	445.438	552.881	552.881	552.881	552.881
Versorgungsaufwendungen	47.071,44	48.231	42.343	42.343	42.343	42.343
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280.126,77	298.000	298.000	298.000	298.000	298.000
Bilanzielle Abschreibungen	452,73	200	200	200	200	200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.374,58	11.500	9.978	9.978	9.978	9.978
Ordentliche Aufwendungen	773.700,86	803.369	903.402	903.402	903.402	903.402
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	234.466,00	244.021	273.122	273.122	273.122	273.122
Teilergebnis	-529.595,66	-560.190	-689.324	-689.324	-689.324	-689.324

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-247.773,34	-315.469	-415.502	0	-415.502	-415.502	-415.502
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	90,00	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	90,00	500	500	0	500	500	500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-247.863,34	-315.969	-416.002	0	-416.002	-416.002	-416.002

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,6	0,6	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
Saldo Investitionstätigkeit	-2,6	-0,6	-0,1	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	

Leistungen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einwohner	Pers.	48.191	47.734	47.389	47.033	46.672	46.320
Einwohner (mit Zweitwohnsitz)	Anz.	51.844	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
An-, Ab- und Ummeldungen	Anz.	7.757	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Ausstellen von Personalausweisen	Anz.	3.513	5.500	4.500	4.500	4.500	4.500
- davon erstmalig ausgestellte Personalaus-	Anz.	0	600	600	600	600	600
weise							
Ausstellen von Reisepässen	Anz.	1.308	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ausstellen von Kinderreisepässen	Anz.	959	650	650	650	650	650
Annahme und Weiterleitung von Anträgen auf	Anz.	91	48	50	50	50	50
Einbürgerung							
Annahme und Weiterleitung von Führer-	Anz.	1.129	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
scheinanträgen							
Angemeldete Eheschließungen	Anz.	222	255	255	255	255	255
Eheschließungen / Trauungen (insgesamt)	Anz.	220	200	200	200	200	200
Beurkundung von Geburten	Anz.	516	600	600	600	600	600
Sterbefälle	Anz.	957	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	3,00	2,50	2,50	2,50	2,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	l	7,30	9,90	9,90	9,90	9,90

#### Allgemeines

Das Bürgerbüro ist erster Ansprechpartner für die Einwohner/innen der Stadt.

Darüber hinaus beinhaltet das Produkt das Personenstandswesen, welches im Wesentlichen gesetzlich geregelt ist. Die Stadt bietet verschiedene angemessene Räumlichkeiten für Eheschließungen an. Die Brautpaare können den Ort der Trauung im Rahmen der Wahlmöglichkeiten bestimmen.

# Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (480.000 €):

Erträge aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen für die gebührenpflichtigen Tätigkeiten des Bürgerbüros und des Standesamtes.

## Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2014 wird die Stelle Empfang / Zentrale im Rauthaus I dem Produkt Bürgerbüro zugeordnet. Es entstehen entsprechende Personalmehraufwendungen für eine Stelle. Bislang wurde die Stelle dem Produkt Personalservice (Zentrale Dienste) zugeordnet.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (298.000 €):

Die Stadt muss einen Teil der Gebühreneinnahmen des Bürgerbüros an Dritte weiterleiten (Herstellungskosten für Personalausweise und Pässe, Gebühren für polizeiliche Führungszeugnisse, Gebühren für Fahrerlaubnisse, u.ä.). Außerdem wird hier ein Kleinbetrag für die Anschaffung von Vermögensgegenständen bis 410 € eingeplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (9.978 €): Beinhaltet Geschäftsaufwendungen sowie Fortbildungskosten. Fachbereich 003 Sicherheit und Ordnung Bereich 032 Sicherheit und Ordnung

Budget 050 Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen Produkt 015.020.010 Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen

# Produktbeschreibung

- Durchführung von Wochenmärkten
- Plakat- und Anschlagwesen (Pachtverträge)
- Verwaltung der öffentlichen Bedürfnisanstalten
- Unterhaltung des Veranstaltungsplatzes im Sielpark

## Zielgruppe

- Einwohner und Besucher der Stadt Bad Oeynhausen
- Markthändler
- · Veranstalter und Gewerbetreibende

#### Ziele

- Erhaltung und Förderung der Wochenmärkte
- Optimierung der Werbung auf öffentlichen Verkehrsflächen (Veranstaltungswerbung)

### Produktverantwortung

Dieter Göcking

### Organisationseinheit

Bereich 32 - Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.830,00	24.000	23.500	23.500	23.500	23.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.903,51	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.494,80	24.800	24.800	24.800	24.800	24.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.075,66	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
Ordentliche Erträge	80.303,97	82.400	81.900	81.900	81.900	81.900
Personalaufwendungen	14.467,20	16.403	14.202	14.202	14.202	14.202
Versorgungsaufwendungen	3.372,09	3.485	2.429	2.429	2.429	2.429
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620,79	0	15.000	15.000	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	30.752,00	31.000	30.700	30.700	30.700	30.700
Transferaufwendungen	14.500,00	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.610,47	4.600	4.472	4.472	4.472	4.472
Ordentliche Aufwendungen	67.322,55	69.988	81.303	81.303	66.303	66.303
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.480,84	191.944	35.381	35.381	35.381	35.381
Teilergebnis	-169.499,42	-179.532	-34.784	-34.784	-19.784	-19.784

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	20.060,46	19.412	7.797	0	7.797	22.797	22.797

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Märkte, Messen und Ausstellungen	Anz.	16	19	19	19	19	19
Wochenmärkte im Jahr	Anz.	154	156	156	156	156	156
Marktbeschicker	Pers.	26	28	28	28	28	28
Pachtverträge	Anz.	11	10	8	8	8	8
Öffentliche Bedürfnisanstalten	Anz.	10	10	10	10	10	10

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einwohner	Pers.	48.191,00	47.734,00	-	_	_	_

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,20	0,15	0,15	0,15	0,15
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

#### Allgemeines:

Das Produkt enthält eine Vielzahl von Einrichtungen, die die Stadt ihren Einwohnern und Gästen im Rahmen der Daseinsvorsorge anbietet. Die städtischen Bürgerhäuser werden aufgrund organisatorischer Änderungen ab dem Haushaltsjahr 2014 nicht mehr im Produkt öfftenliche Gemeinschaftseinrichtungen nachgewiesen. Der Nachweis ab 2014 erfolgt unter dem Produkt Mietwohngebäude / Bürgerhäuser.

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus Marktstandsgebühren.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Erträge aus Mieten und Pachten für Vitrinen.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die Instandsetzung der Tribüne auf dem Veranstaltungsplatz im Siel werden zwei Jahre lang je 15.000 € zur Verfügung gestellt.

#### Transferaufwendungen:

Für die Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Einrichtungen erhält die SBO einen Zuschuss.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Neben allgemeinen Geschäftsaufwendungen wird eine Entschädigung an Gastronomen in Höhe von insgesamt 3.600 € gezahlt. Die Gastronomen machen innerhalb des Projektes 'Nette Toilette' ihre Toiletten für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich. Die städtischen öffentlichen Toiletten am Wear-Valley-Platz sowie am Kaiser-Wilhelm-Platz wurden im Hinblick darauf im Laufe des Jahres 2012 geschlossen. Die Toilettenanlage am Wear-Valley-Platz wurde inzwischen an die Wochenmarktbeschicker verpachtet; das entsprechende Grundstück Kaiser-Wilhelm-Platz wurde verkauft.

Fachbereich 003 Sicherheit und Ordnung

Bereich 037 Feuerschutz und Rettungsdienst Budget 060 Brandschutz und Gefahrenabwehr Produkt 002.150.010 Brandschutz und Gefahrenabwehr

## Produktbeschreibung

- Abwehrender Brandschutz (Brandbekämpfung)
- Vorbeugender Brandschutz (Brandverhütung, Brandsicherheitswachen, Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung, Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren, Hydrantenrevision)
- Hilfeleistungen (bei Unglücksfällen, öffentlichen Notständen, Naturereignissen, Explosionen, Großschadenereignissen)

## Zielgruppe

Allgemeinheit

#### Ziele

- · Bekämpfung von Schadensfeuern in angemessener Zeit
- Verhinderung von Gefährdungen für Personen, Tieren und Sachwerten
- Rettung von Menschen, Tieren und Sachen jederzeit und schnellstmöglich
- · Einhaltung der Hilfsfristen
- · Wirtschaftliche Ressourceneinsatz

## Produktverantwortung

Heiko Wiemann

## Organisationseinheit

Bereich 37 - Feuerwehr und Rettungdienst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	320.527,00	307.360	278.360	307.360	338.360	287.360
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.628,92	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Sonstige ordentliche Erträge	7.749,29	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Erträge	347.905,21	362.360	333.360	362.360	393.360	342.360
Personalaufwendungen	1.522.105,66	1.488.655	1.515.207	1.515.207	1.515.207	1.515.207
Versorgungsaufwendungen	591.976,06	617.774	652.705	652.705	652.705	652.705
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.625,47	213.600	202.600	202.600	202.600	202.600
Bilanzielle Abschreibungen	350.820,32	312.000	284.000	311.000	339.000	340.000
Transferaufwendungen	13.123,62	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.443,93	146.700	207.674	185.174	185.174	185.174
Ordentliche Aufwendungen	2.806.095,06	2.791.229	2.874.686	2.879.186	2.907.186	2.908.186
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	490.906,00	534.757	524.501	524.501	524.501	524.501
Teilergebnis	-2.949.095,85	-2.963.626	-3.065.827	-3.041.327	-3.038.327	-3.090.327

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.600.757,03	-2.329.269	-2.440.726	0	-2.418.226	-2.418.226	-2.418.226
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	82.554,44	83.000	83.000	0	83.000	83.000	83.000
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	800,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	83.354,44	88.000	88.000	0	88.000	88.000	88.000
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	229.738,31	361.600	736.600	0	491.600	461.600	461.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	229.738,31	361.600	736.600	0	491.600	461.600	461.600
Saldo aus Investitionstätigkeit	-146.383,87	-273.600	-648.600	0	-403.600	-373.600	-373.600
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.747.140,90	-2.602.869	-3.089.326	0	-2.821.826	-2.791.826	-2.791.826

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
A11370002 Umstellung auf digitale Funk	technik				,				
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	36,1	36,1	36,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36,1	36,1	36,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A11370004 Einsatzleitwagen									
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	120,0	120,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	120,0	120,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A11370005 Mehrzweckboot									
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	62,0	62,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62,0	62,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A12370003 Beschaffung von Atemansch	lüssen			,					
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	16,3	16,3	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16,3	16,3	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A13370004 Umsetzung Brandschutzbeda	arfsplan (in	vestiv)							
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	1.585,0	80,0	0,0	80,0	575,0	0,0	330,0	300,0	300,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.585,0	80,0	0,0	80,0	575,0	0,0	330,0	300,0	300,0
S07370001 Feuerschutzpauschale									
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	663,2	331,2	82,6	83,0	83,0	0,0	83,0	83,0	83,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	663,2	331,2	82,6	83,0	83,0	0,0	83,0	83,0	83,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
6831000 Einz.a. Veräuß. VG über 410 €	45,4	25,4	0,8	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45,4	25,4	0,8	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	400,3	120,3	17,7	70,0	70,0	0,0	70,0	70,0	70,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	41,4	41,4	13,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	539,2	224,8	84,3	78,6	78,6	0,0	78,6	78,6	78,6
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	65,0	13,0	0,0	13,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.045,8	399,4	115,4	161,6	161,6	0,0	161,6	161,6	161,6
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-1.000,5	-374,1	-114,6	-156,6	-156,6	0,0	-156,6	,	-156,6
Saldo Investitionstätigkeit	-2.914,0	-1.114,6	-146,4	-273,6	-648,6	0,0	-403,6	-373,6	-373,6

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Brandeinsätze	Anz.	64	100	100	100	100	100
Technische Hilfeleistungen	Anz.	222	240	240	240	240	240
- davon kostenpflichtig	Anz.	52	75	75	75	75	75
- davon nicht kostenpflichtig	Anz.	168	165	165	165	165	165
Fehlalarmierungen	Anz.	110	84	84	84	84	84
Brandeinsätze inkl. Fehlalarmierungen	Anz.	175	184	184	184	184	184
- davon kostenpflichtig	Anz.	33	50	50	50	50	50
- davon nicht kostenpflichtig	Anz.	142	134	134	134	134	134
Brandschauen	Anz.	106	90	90	90	90	90
Nachschauen	Anz.	94	84	84	84	84	84
Brandsicherheitswachen	Anz.	55	66	66	66	66	66
Beteiligung bei bauaufsichtlichen Verfahren	Anz.	124	80	80	80	80	80
Brandschutzerziehung/- aufklärung	Anz.	9	40	40	40	40	40
Beratungen im vorbeugenden Brandschutz	Anz.	144	70	70	70	70	70
Anzahl der Löschgruppen, einschl. Feuerwa-	Anz.	10	10	10	10	10	10
che							
Aktive Freiwillige	Pers.	206	245	245	245	245	245
Jugendfeuerwehrmitglieder	Pers.	124	120	120	120	120	120

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wahlbeamte	Anz.	_	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Beamte	Anz.	1,30	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30	0,50	0,80	0,80	0,80	0,80

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte (feuerwehrtechn. Dienst)	Anz.	34,00	34,90	32,77	32,77	32,77	32,77

#### Allgemeines:

Das Produkt beinhaltet die Bereiche 'Brandschutz' und 'Bekämpfung von Großschadenslagen'.

Grundlage bildet der vom Rat der Stadt Bad Oeynhausen beschlossene Brandschutzbedarfsplan, welcher u.a. die personelle sowie technische Ausstattung festlegt. An der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes wird gearbeitet.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (278.360 €):

Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (275.000 €).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (50.000 €):

Erträge für die Durchführung von Brandschauen einschl. deren Vor- und Nachbereitung sowie für die Inanspruchnahme von freiwilligen Hilfeleistungen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Grundlage für die Personal- und Versorgungsaufwendungen bildet der aktuell gültige Brandschutzbedarfsplan, an dessen Fortschreibung gearbeitet wird.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (202.600 €):

Im Wesentlichen sind hier Mittel vorgesehen für

- die Haltung der Fahrzeuge einschl. aller Löschgruppen 63.000 €
- Ersatzbeschaffungen für Bekleidung sowie Druck- und Saugschläuche 78.600 €
- Unterhaltung sämtlicher Geräte, fachbezogener Geschäftsaufwand, präventive Maßnahmen sowie Erstattung an den Kreis für das digitale Funkalarmierungssystem 48.000 €
- Kosten für Vermögensgegenstände bis 410 € 13.000 €

Transferaufwendungen (12.500 €):

Zuschüsse u.a. für die Jugendfeuerwehr und die Löschgruppen einschl. Reinigungspauschale für die Feuerwehrgerätehäuser.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (207.674 €):

Geplant werden Kosten für Aus- und Fortbildung (66.500 €), Versicherungsbeiträge an den KSA und die Feuerwehrunfallkassen (38.000 €) sowie Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige (78.500 €). Die Geschäftsaufwendungen wurden mit 23.700 € angesetzt; Sonstiges 4.000 €. Insbesondere bei den Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige werden im Vergleich zum Vorjahr Mehraufwendungen eingeplant. Hintergrund ist die erforderliche Stärkung des Ehrenamtes im Bereich der Feuerwehr, um mittelfristig auch eine erhöhte und verläßlichere Verfügbarkeit von Ehrenamtlichen bei möglichen Brandeinsätzen zu gewährleisten.

Die Investitionen über der Wertgrenze von 50.000 € sind für den Finanzplanungszeitraum entsprechend dargestellt worden.

#### Investitionen:

Da zum Zeitpunkt der Einbringung des Haushaltes 2014 noch kein neu beschlossener Brandschutzbedarfsplan vorliegt, werden alle Großinvestitionen mit Beginn des Haushaltsjahres 2014 im Auftrag 'Umsetzung Brandschutzbedarfsplan (investiv)' gebündelt. Die Umsetzung von Großinvestitionen ab 2014 erfolgt in Abhängigkeit des noch zu beschließenden Brandschutzbedarfsplanes.

Fest steht, dass im Haushaltsjahr 2014 ein Gerätewagen Logistik mit einem Großlüfter für einen Einsatz im Bereich der Tunnel A30n im Wert von rd. 290.000 € anzuschaffen ist.

Investitionen unter der Wertgrenze:

Auf der Einzahlungsseite wird die jährliche Feuerschutzpauschale von 83.000 € dargestellt.

Die Veranschlagung der Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen erfolgt in der Größenordnung der Feuerschutzpauschale und wird in Auszahlungen über und unter der Wertgrenze von 410 € unterschieden.

Hinzu kommen die Ersatzinvestitionen für die Festwerte Bekleidung und Druckschläuche in Höhe von 78.600 €.

Fachbereich 003 Sicherheit und Ordnung

Bereich 037 Feuerschutz und Rettungsdienst

Budget 070 Rettungsdienst Produkt 002.170.010 Rettungsdienst

# Produktbeschreibung

- Notfallrettung (Notfallhilfe und Transport von Notfallpatienten)
- Krankentransporte (Betreuung und Transport von Kranken und Hilfebedürftigen)

# Zielgruppe

Allgemeinheit

## Ziele

- Einhaltung der Hilfefristen bei der Notfallrettung nach dem Rettungsdienstbedarfsplan (8 Minuten innerhalb und 10 Minuten außerhalb des Stadtkerns)
- schnelle und fachgerechte Notfallversorgung
- zeitnahe Abwicklung der Krankentransporte
- Erreichung von Kostendeckung durch Gebühren
- Aus- und Fortbildung auf hohem Niveau

### Produktverantwortung

David Gohde

#### Organisationseinheit

Bereich 37 - Feuerwehr und Rettungsdienst

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.516,00	36.000	134.000	134.000	134.000	121.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.904.103,80	3.735.212	3.943.972	3.952.000	3.957.000	3.979.000
Sonstige ordentliche Erträge	12.039,18	50	50	50	50	50
Ordentliche Erträge	3.007.658,98	3.771.262	4.078.022	4.086.050	4.091.050	4.100.050
Personalaufwendungen	1.331.237,29	2.097.517	2.227.010	2.227.010	2.227.010	2.227.010
Versorgungsaufwendungen	368.837,16	389.947	472.463	472.463	472.463	472.463
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236.497,00	205.500	205.500	205.500	205.500	205.500
Bilanzielle Abschreibungen	133.989,59	224.000	235.500	243.500	248.500	257.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	292.040,20	453.000	439.978	439.978	439.978	439.978
Ordentliche Aufwendungen	2.362.601,24	3.369.964	3.580.451	3.588.451	3.593.451	3.602.451
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.876,00	374.183	366.357	366.357	366.357	366.357
Teilergebnis	446.181,74	27.115	131.214	131.242	131.242	131.242

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.092.674,22	24.086	365.099	0	637.099	642.099	664.099
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	6.851,00	3.000	30.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	6.851,00	3.000	30.000	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	422.895,59	125.000	564.000	0	48.200	50.600	48.800
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	422.895,59	125.000	564.000	0	48.200	50.600	48.800
Saldo aus Investitionstätigkeit	-416.044,59	-122.000	-534.000	0	-48.200	-50.600	-48.800
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	676.629,63	-97.914	-168.901	0	588.899	591.499	615.299

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
A10370002 Rettungstransportwagen									
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	142,8	142,8	142,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	142,8	142,8	142,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A11370003 Rettungstransportwagen									
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	41,1	41,1	41,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41,1	41,1	41,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A12370004 Kommunalisierung Rettungs	dienst - Ne	uanschaff	ung Anlag	evermöge	en				
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	171,3	171,3	171,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	171,3	171,3	171,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A13370002 Notarzteinsatzwagen									
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	60,0	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60,0	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A14370004 Rettungstransportwagen (3 S	Stück)								
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	450,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	450,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
6831000 Einz.a.Veräuß.VG über 410 €	50,9	20,9	6,9	3,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50,9	20,9	6,9	3,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	278,6	137,0	33,2	35,0	84,0	0,0	18,2	20,6	18,8
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	10,7	10,7	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	188,0	88,0	30,5	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	25,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	502,3	240,7	67,7	65,0	114,0	0,0	48,2	50,6	48,8
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-451,5	-219,9	-60,8	-62,0	-84,0	0,0	-48,2	-50,6	-48,8
Saldo Investitionstätigkeit	-1.503,5	-821,9	-416,0	-122,0	-534,0	0,0	-48,2	-50,6	-48,8

Leistungen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rettungswageneinsätze gesamt	Anz.	4.473	3.114	3.641	3.641	3.641	3.641
- davon mit Notarzt (NAW)	Anz.	1.634	1.130	1.400	1.400	1.400	1.400
- davon ohne Notarzt (RTW)	Anz.	2.839	1.984	2.241	2.241	2.241	2.241
Einsätze Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	Anz.	1.764	1.250	1.600	1.600	1.600	1.600
Krankentransporte	Anz.	2.994	11.450	5.500	5.500	5.500	5.500
Brandschutzbegleitfahrten	Anz.	101	100	100	100	100	100
Transporte Pkw	Anz.	20	12	12	12	12	12
Infektionsfahrten	Anz.	96	100	100	100	100	100
Durchschnittliche Eintreffzeit (Notfallrettung)	Min.	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	23,00	23,70	23,70	23,70	23,70
Beamte (feuerwehrtechn. Dienst)	Anz.	_	23,10	25,23	25,23	25,23	25,23

Allgemeines:

Die Stadt Bad Oeynhausen ist Träger der Feuer- und Rettungswache. Sie nimmt für das Stadtgebiet die Aufgabe Notfallrettung und Krankentransport wahr. Bis zum 31.12.2012 hat die Stadt die Aufgabe zusammen mit der Johanniter Unfallhilfe (JUH) ausgeführt. Ab dem 01.01.2013 werden entsprechende Aufgaben allein von der Stadt wahrgenommen (Kommunalisierung).

Neben der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache an der Königstraße wird ab dem Jahr 2013 ein zusätzliches Gebäude an der Vlothoer Straße für den Rettungsdienst genutzt, da durch die Kommunalisierung eine Unterbringung am Hauptstandort kurzfristig nicht möglich war.

Die Vorhaltung von Rettungsdienstmitteln richtet sich grundsätzlich nach dem auf Kreisebene beschlossenen Rettungsdienstbedarfsplan.

Der Rettungsdienst stellt eine kostenrechnende Einheit dar. Die ansatzfähigen Kosten laut Kalkulation werden nahezu vollständig durch entsprechende Erlöse getragen (Krankentransport = 100%; Rettungstransport = 99%).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (3.943.972 €):

- Rettungsdienstgebühren 3.680.000 €
- Erträge aus der Auflösung der Gebührenausgleichsrücklage 263.972 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (205.500 €):

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Haltung von Fahrzeugen 100.000 €
- Ersatzbeschaffung von Bekleidung 25.000 €
- Ersatzbeschaffung von Medikamenten einschl. medizinischer Verbrauchsmittel 75.500 €
- Kosten für Vermögensgegenstände bis 410 € 5.000 €

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen (439.978 €):

- Aus- und Fortbildungskosten 30.000 €
- Aufwendungen für Versicherungen (Unfallversicherung für Notärzte sowie KFZ-Versicherung) 28.000 €
- Bereitstellung der Notärzte durch das Krankenhaus 330.000 €
- Geschäftsaufwendungen 6.978 €
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung 45.000 €

#### Investitionsmaßnahmen:

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen sind laut dem Kreis Minden-Lübbecke Veränderungen an der Vorhaltung der Rettungsdienstmittel vorzunehmen.

Die einzelnen Großinvestitionen werden als Aufträge ausgewiesen.

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Zum Großteil werden Ersatzinvestitionen eingeplant, u.a. eine Fahrtrage, ein Medumat, ein Injektomat sowie eine Tragestuhl. Neu angeschaftt wird eine automatische Kompressionshilfe im Wert von rd. 14.000 €.

Darüber hinaus wurden Ersatzinvestitionen auf Festwerte (Bekleidung) sowie die Anschaffung von Kleinteilen unter 410 € eingeplant.

Fachbereich 004 Jugend, Soziales und Schulen Bereich 051 Allgemeiner Sozialdienst

Budget 020 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen

und Familien

Produkt 006.010.050 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen

und Familien

#### Produktbeschreibung

- Beratung in Fragen der Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen
- Maßnahmen im Rahmen der Gewährung von Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe
- · Hilfen für junge Volljährige
- Erfüllung des gesetzlichen Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung
- · Adoptionen
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und Familiengericht
- Betreuung und Begleitung von straffällig gewordenen jungen Menschen und deren Familien

#### Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche und junge Volljährige sowie Eltern
- · Justizbehörden und Öffentliche Institute

#### Ziele

- Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung
- · Aktivierung familiärer Ressourcen
- · Vermeidung und Abbau von Benachteiligungen
- · Stärkung der Erziehungverantwortung
- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl
- · Vermeidung von Kriminalisierung
- · Wiedereingliederung junger Straftäter

## Produktverantwortung

Organisationseinheit 51 Allg. Sozialdienst

Eckhard Mohrmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.223,00	10.000	19.528	19.528	0	0
Sonstige Transfererträge	168.530,15	165.000	145.000	145.000	145.000	145.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.097,85	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
Sonstige ordentliche Erträge	10.863,12	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	453.714,12	380.000	369.528	369.528	350.000	350.000
Personalaufwendungen	669.031,63	722.436	730.728	730.728	730.728	730.728
Versorgungsaufwendungen	25.161,62	25.787	28.461	28.461	28.461	28.461
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.745,92	208.500	158.700	208.700	208.700	208.700
Bilanzielle Abschreibungen	4.968,55	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Transferaufwendungen	2.298.268,67	2.450.000	2.400.000	2.400.000	2.450.000	2.500.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.162,50	15.000	13.978	13.978	13.978	13.978
Ordentliche Aufwendungen	3.211.338,89	3.429.223	3.339.367	3.389.367	3.439.367	3.489.367
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.886,00	198.002	211.496	211.496	211.496	211.496
Teilergebnis	-2.968.510,77	-3.247.225	-3.181.335	-3.231.335	-3.300.863	-3.350.863

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-2.804.361,39	-3.291.723	-3.062.339	0	-3.012.339	-3.081.867	-3.131.867
tigkeit							

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erziehungsbeistandschaften	Fälle	6	7	7	7	7	7

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Intensive sozialpädagogische Einzelmaßnahmen stationär	Anz.	0	0	0	0	0	0
Intensive sozialpädagogische Einzelmaßnahmen ambulant	Anz.	0	0	0	0	0	0
Heimerziehung	Fälle	16	19	15	16	16	16
Heimerziehung junge Volljährige	Fälle	5	5	5	5	5	5
Vollzeitpflege	Fälle	53	45	50	50	50	50
Vollzeitpflege junge Volljährige	Fälle	2	6	4	4	4	4
Mutter - Kind - Maßnahmen	Anz.	1	1	1	1	1	1
Inobhutnahmen	Anz.	3	5	4	4	4	4
Tagesgruppen teilstationär	Anz.	1	1	1	1	1	1
Eingliederungshilfe stationär	Anz.	3	3	3	3	3	3
Eingliederungshilfe ambulant	Anz.	11	10	11	11	11	11
Sozialpädagogische Familienhilfe	Fälle	12	13	13	13	13	13
externe Sozialpädagogische Familienhilfe	Fälle	27	30	30	30	30	30
Jugendgerichtshilfen	Fälle	315	320	320	320	320	320
Adoptionen	Anz.	6	3	3	3	3	3
Eingehende Kostenerstattung	Fälle	18	18	18	18	18	18
Ausgehende Kostenerstattung	Fälle	13	12	12	12	12	12
Uteilnahme-DatVO Überprüfungen	Anz.	123	96	96	96	96	96

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	11,20	12,20	12,20	12,20	12,20

#### Allgemeines:

Bei erheblichen Erziehungsschwierigkeiten, die nicht in der Familie gelöst werden können, sind stationäre Unterbringungen außerhalb der Familie unabdingbar. Diese Hilfen werden erst in Anspruch genommen, wenn die Arbeit in den Familien bzw. familienergänzende Hilfen nicht mehr greifen.

Nicht alle dem Produkt zugeordneten Bereiche der Jugendhilfe haben immense finanzielle Auswirkungen im Sachmittelbereich.

Die Adoptionsvermittlung berät und überprüft Eltern, die ein fremdes Kind aufnehmen wollen. Die Anzahl der zur Adoption freigegebenen Kinder ist aber sehr gering.

Die Anzahl der Jugendgerichtshilfen beträgt weiterhin 320 Fälle. Das Jugendamt hat im Rahmen der Mitwirkung im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz die Aufgaben

- die Belange der Jugendhilfe bei der Staatsanwaltsschaft und bei Gericht unter Berücksichtigung der besonderen Lebenssituation des Jugendlichen darzustellen
- die Person bezüglich seiner Rechte zu beraten
- bei der Vermittlung und Durchführung von Maßnahmen zur Vermeidung von Haft zu helfen

Zuweisungen und allgemeine Umlagen (19.528 €):

Geplant werden laufende Bundesmittel für 'frühe Hilfen'. Die Förderung läuft voraussichtlich im Jahr 2015 aus.

# Sonstige Transfererträge (145.000 €):

Kostenbeiträge von Unterhaltspflichtigen, deren Kinder Jugendhilfeleistungen in Anspruch nehmen (45.000 €). Auch die Erträge aufgrund von Rückgriffsmöglichkeiten auf andere Sozialhilfeträger werden unter Transfererträgen nachgewiesen (100.000 €). Augrund einer sich ändernden Altersstruktur bei den Betreuten (mehr jüngere Kinder / Jugendliche) können weniger Ansprüche wie Bafög oder BAB geltend gemacht werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (205.000 €):

Jugendhilfeleistungen, die trotz Änderung der Zuständigkeit noch vorübergehend von der Stadt weitergewährt werden, müssen von der dann zuständigen Kommune erstattet werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (158.700 €):

Das hiesige Jugendamt muss Jugendhilfeleistungen für Kinder und Jugendliche, die sich in dauerhaften Pflegeverhältnissen außerhalb von Bad Oeynhausen befinden, bei Zuzug der Sorgeberechtigten nach Bad Oeynhausen erstatten. Letzlich wird das hiesige Jugendamt zuständig und übernimmt deren Betreuung.

Transferaufwendungen (2.400.000 €):

- Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen: 497.000 €

Leistungen für ambulante Eingliederungshilfe, ambulante Maßnahmen, Erziehungsbeistandschaft, sozialpädagogische Familienhilfe und sogenannte frühe Hilfen. Das Jugendamt fördert derartige Erziehungsmaßnahmen, um die Erziehung der Kinder und Jugendlichen zu verbessern und bzw. oder eine Fremdunterbringung zu verhindern.

- Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen: 1.903.000 €

Bei erheblichen Erziehungsschwierigkeiten und Auffälligkeiten, die durch die Eltern bzw. durch ambulante Maßnahmen nicht gelöst werden können oder wenn Kinder und Jugendliche vernachlässigt oder misshandelt / missbraucht werden, hat das Jugendamt die gesetzliche Aufgabe die Kinder / Jugendlichen zu schützen und in einer geeigneten Institution unterzubringen, wo sie gefördert werden.

Die Mittel sind für folgende Leistungen vorgesehen:

- Heimerziehung 850.000 €
- Heimerziehung junge Volljährige 185.000 €
- Vollzeitpflege 480.000 €
- Vollzeitpflege junge Volljährige 47.000 €
- Gemeinsame Maßn. von Mutter und Kind 67.000 €
- Eingliederungshilfe (stationär) 200.000 €
- Inobhutnahmen 45.000 €
- Tagesgruppe 27.000 €
- Krankenhilfe Heim + Vollzeitpflege 2.000 €

Insbesondere bei den Transferaufwendungen an Personen in Einrichtungen geht es darum in der Folgezeit durch besseren und vermehrten Einsatz von Personal kostenträchtige Unterbringungen zu vermeiden und in Einzelfällen wieder zurückzufahren. Erfolge wurden bereits erzielt.

An Finanzmittelabflüssen aus der Rückstellung Kostenerstattungen Sozialleistungsträger werden zusätzlich 100.000 € berücksichtigt.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 010 Grundschulen Produkt 003.010.010 Grundschulen

## Produktbeschreibung

- Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb notwendigen Schulanlagen, Gebäude und Einrichtungen
- · Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- · Gastschulverhältnisse
- Lernmittelfreiheit (Bearbeitung und Ermittlung der Anspruchsberechtigten)
- Offene Ganztagsschulen (Koordinationsaufgaben, Erhebung von Elternbeiträgen)

#### Zielgruppe

Kinder, Lehrkräfte und Eltern, Vereine und Einrichtungen

#### Ziele

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Grundschulangebots
- Multifunktionale Nutzung der Gebäude

## Produktverantwortung

Rainer Printz

## Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	642.880,87	588.719	640.487	651.487	652.487	654.487
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	298.568,46	336.000	383.000	390.000	390.000	390.000
Sonstige ordentliche Erträge	7.869,32	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	949.318,65	925.719	1.024.487	1.042.487	1.043.487	1.045.487
Personalaufwendungen	158.360,05	162.397	203.398	203.398	203.398	203.398
Versorgungsaufwendungen	2.602,24	1.404	17.159	17.159	17.159	17.159
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.852,59	124.249	126.987	126.987	126.987	125.987
Bilanzielle Abschreibungen	71.601,00	24.300	22.200	20.200	20.200	21.900
Transferaufwendungen	1.006.346,49	1.126.000	1.215.000	1.237.000	1.237.000	1.237.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.495,69	61.582	58.700	58.700	58.700	58.700
Ordentliche Aufwendungen	1.354.258,06	1.499.932	1.643.444	1.663.444	1.663.444	1.664.144
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.134.540,65	2.112.117	2.205.022	2.182.238	2.127.589	2.130.609
Teilergebnis	-2.539.480,06	-2.686.330	-2.823.979	-2.803.195	-2.747.546	-2.749.266

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-422.182,15	-517.963	-570.757	0	-573.757	-573.757	-573.757
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	97.115,82	117.332	120.150	0	120.150	120.150	119.150
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	97.115,82	117.332	120.150	0	120.150	120.150	119.150
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-519.297,97	-635.295	-690.907	0	-693.907	-693.907	-692.907

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	estgesetzte	n wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	88,6	21,9	4,1	16,7	16,7	0,0	16,7	16,7	16,7
7831401 GS Altst. Ausz. Erw. VG >410€	1,6	1,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831404 GS Lohe Ausz. Erw. VG >410€	1,5	1,5	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

TRESTAND GS Vollm. Ausz. Erw. VG	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7831407 GS Werste Ausz. Erw. VG   3.2   3.2   1.0   0.0			•	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34106   7833200 Assz. Env. VG <4106   7.1   7.1   4.2   0.0   0.		0.0	0.0	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
7832900 Ausz. Env. VG		3,2	3,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832401 GS Allst. Ausz. Frw. VG		7,1	7,1	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<4106   7882403 GS Elding, Ausz. Erw. VG	7832401 GS Altst. Ausz. VG <410€		1,4			0,0		0,0	0,0	0,0
x4106         7832405 GS Rehme/O Ausz. Erw. VG         4,2         4,2         2,1         0,0         <		2,2	2,2	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
**3106** **7832406 GS Volmer. Ausz. Erw. VG	<410€		3,3	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SA106   SA10		4,2			-					0,0
<ul> <li>&lt;4106</li> <li>7832408 GS Withern Ausz. Erw. VG</li> <li>4106</li> <li>7832408 GS Wither, Ausz. Erw. VG</li> <li>4106</li> <li>7832408 GS Wither, Ausz. Erw. VG</li> <li>425</li> <li>525</li> <li>0,5</li> <li>0,0</li> <li>1,6</li> <li>1,6</li> <li>0,0</li> <li>1,6</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li> <li>1,3</li> <li>1,3</li> <li>1,3</li> <li>1,3</li> <li>1,4</li> <li>1,5</li> <li>1,5</li> <li>1,6</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li> <li>1,0</li></ul>	<410€				-					0,0
<410C         7832409 GS Wulfer. Ausz. Erw. VG         2,5         2,5         0,5         0,0         <	<410€				·					0,0
## A 10	<410€			·	-					0,0
7835401 GS Allst. Ersatzinv. Festwert 7835402 GS Dehme Ersatzinv. Festwert 14.3 7.0 2.5 1.8 1.8 0.0 1.8 1.8 1.8 1.8 3.1 0.0 3.1 3.1 3.1 7835403 GS Eidingh. Ersatzinv. Festwert 19.0 13.2 11.8 1.4 1.3 0.0 1.1 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1 3.1	<410€				-					0,0
143   7.0			-	-						1,6
7835403 GS Eidingh. Ersatzinv. Festwert   19,0   13,2   11,8   1,4   1,3   0,0   3,1   3,1   3,1   7835405 GS Rehme/lO. Ersatzinv.Fest-   17,9   5,4   0,0   2,4   3,1   0,0   3,1										2,3
7835404 GS Lohe Fratzinv. Festvert 19,0 13,2 11,8 1,4 1,3 0,0 1,3 1,3 1,3 1 7835405 GS Rehme/O. Ersatzinv.Festwert 17,9 5,4 0,0 2,4 3,1 0,0 3,1 3,1 3,1 3,1 3 3 1 7835406 GS Volmerd. Ersatzinv.Festwert 18,8 4,7 0,0 3,5 2,9 0,0 2,9 2,9 2,9 2,7 7835408 GS Wichern Ersatzinv. Festwert 18,4 5,9 0,0 2,5 3,1 0,0 3,1 3,1 3,1 3 3 1 7835409 GS Wichern Ersatzinv. Festwert 12,4 3,3 1,7 1,6 1,6 0,0 1,6 1,6 1,6 1,7 7836000 Ersatzinv. Full Lehr- Unterr.m. 26,2 10,2 2,3 3,3 3,7 0,0 3,7 3,7 3,7 7836401 GS Alist. FW Lehr- Unterr.m. 16,5 4,5 0,9 3,0 2,5 0,0 2,5 2,5 2,5 2,7 836401 GS Alist. FW Lehr- Unterr.m. 16,5 4,5 0,9 3,0 2,5 0,0 2,5 2,5 2,5 2,7 836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m. 21,9 9,6 3,1 3,1 2,1 0,0 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1										1,8 3,1
### 7835405 GS Rehme/O. Ersatzinv.Fest-wert wert	<b>G</b>		-							1,3
7835406 GS Volmerd. Ersatzinv.Fest-	7835405 GS Rehme/O. Ersatzinv.Fest-	· ·	-		-					3,1
7835408 GS Wichern Ersatzinv. Festwert West Wilferd. Ersatzinv. Festwert 12.4 3.3 1.7 1.6 1.6 0.0 1.6 1.6 1.7836000 Ersatzinv. FW Lehr- Unterr.m. 8.2 0.2 0.2 0.0 0.0 2.0 0.0 2.0 2.0 2.0 2	7835406 GS Volmerd. Ersatzinv.Fest-	14,9	4,3	1,8	1,7	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7835409 GS Wulferd. Ersatzinv.Festwert 7836000 Ersatzinv.FW Lehr- Unterr.m. 7836000 Ersatzinv.FW Lehr- Unterr.m. 7836401 GS Altst. FW Lehr- Unterr.m. 7836402 GS Dehme FW Lehr- Unterr.m. 7836403 GS Eidingh. FW Lehr- Unterr.m. 7836403 GS Eidingh. FW Lehr- Unterr.m. 7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m. 7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m. 7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr.m. 7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr.m. 7836407 GS Werste Ausz. Erw. VG bis 410€ 7838403 GS Eidingh. Ausz. Erw. VG 7838404 GS Lohe FW Lehr- Unterr. 7838405 GS Rehme/O. Ausz. Erw. VG 7838405 GS Rehme/O. Ausz. Erw. VG 7838406 GS Volmerd. Ausz. Erw. VG 7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG	7835408 GS Wichern Ersatzinv. Fest-									2,9 3,1
7836000 Ersatzinv. FW Lehr- Unterr.m. 7836401 GS Altst. FW Lehr- Unterr.m. 7836402 GS Dehme FW Lehr- Unterr.m. 7836403 GS Eidingh. FW Lehr- Unterr.m. 7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m. 7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m. 7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m. 7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr.m. 7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr. 7836407 GS Werste FW Lehr- Unterr. 7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr. 7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. 7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. 7837000 Essatzinv.FW Lernm.Lernm. 7837000 Essatzinv.FW Lernm.Lernm. 7837000 GS Altst. Ausz. VG bis 410€ 7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€ 7838403 GS Eidingh.Ausz. Erw. VG b. 4,9 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0		12,4	3.3	1,7	1,6	1,6	0.0	1,6	1,6	1,6
7836401 GS Altst. FW Lehr- Unterr.m. 7836402 GS Dehme FW Lehr- Unterr.m. 7836403 GS Eidingh. FW Lehr- Unterr. m. 7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m. 7836404 GS Che FW Lehr- Unterr. m. 7836404 GS Che FW Lehr- Unterr. m. 7836404 GS Che FW Lehr- Unterr. 7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr. 7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr. 7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr. m. 7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr. m. 7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr. m. 7836407 GS Werste FW Lehr- Unterr. m. 27,3 11,3 3,0 3,9 4,0 0,0 4,9 4,9 4,9 4,9 4,9 4,9 4,9 4,9 4,9 4,9	7836000 Ersatzinv. FW Lehr- Unterr.m.	8,2	0,2	0,2	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
7836403 GS Eidingh. FW Lehr- Unterr.  7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m.  7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m.  7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr.  7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr.  7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr.  7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr.  7836407 GS Werste FW Lehr- Unterr.  7836408 GS Wichern FW Lehr- Unterr.  7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr.  7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr.  7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm.  7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm.  7837000 Ausz. Erw. VG bis 410€  7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€  7838403 GS Eidingh.Ausz. Erw. VG bis  410€  7838404 GS Lohe Ausz. Erw. VG bis  410€  7838405 GS Rehme/O. Ausz. Erw. VG  7838406 GS Volmerd. Ausz. Erw. VG  7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG	7836401 GS Altst. FW Lehr- Unterr.m.		10,2							3,7
m.  7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m.  7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr.  7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr.  7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr.  7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr.  7836407 GS Werste FW Lehr- Unterr.  7836408 GS Wichern FW Lehr- Unterr.  7836409 GS Wilferd. FW Lehr- Unterr.  7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm.  7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm.  7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€  7838402 GS Dehme Ausz. Erw.VG bis  410€  7838403 GS Eidingh.Ausz.Erw.VG b.  410€  7838404 GS Rehme/O. Ausz.Erw.VG b.  410€  7838405 GS Rehme/O. Ausz.Erw.VG  3,3  0,0  0,0  0,0  0,0  0,0  0,0  0,	7836402 GS Dehme FW Lehr- Unterr.m.	16,5	4,5	0,9	3,0	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
7836405 GS Rehme/O. FW Lehr- Unterr. terr.m.       30,7       11,2       4,3       4,1       4,9       0,0       4,9       4,0       1,7       1,0       1,0	m.	31,2	11,4	3,6	4,5	4,9	0,0	4,9	4,9	4,9
terr.m. 7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr. 7836406 GS Volmerd. FW Lehr- Unterr. 7836407 GS Werste FW Lehr- Unterr. 7836407 GS Werste FW Lehr- Unterr. 7836409 GS Wichern FW Lehr- Unterr. 7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr. 7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. 7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. 7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. 7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€ 7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€ 7838402 GS Dehme Ausz. Erw.VG bis 410€ 7838404 GS Lohe Ausz. Erw. VG bis 410€ 7838405 GS Rehme/O. Ausz. Erw. VG 808	7836404 GS Lohe FW Lehr- Unterr.m.								ł	2,1
m.  7836407 GS Werste FW Lehr- Unterr.m.  7836408 GS Wichern FW Lehr- Unterr.  7836408 GS Wichern FW Lehr- Unterr.  7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr.  7837000 Ersatzinv.FW Lennm.Lernm.  7837000 Ersatzinv.FW Lennm.Lernm.  7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€  7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€  7838402 GS Dehme Ausz. Erw.VG bis  4.9  0.0  0.0  0.0  0.0  0.0  0.0  0.0	terr.m.				·					4,9
7836408 GS Wichern FW Lehr- Unterr. m.       32,9       11,2       3,0       3,8       5,4       0,0       5,4       5,4         7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr. m.       17,8       8,3       2,0       2,8       1,8       0,0       1,8       1,8       1         7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. freih       320,0       155,6       37,8       41,0       41,0       0,0       41,0       41,0       40         7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€       31,5       6,3       0,0       6,3       1,5       0,0       1,5       1,5       1         7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€       4,9       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       1,2       1,2       1         7838402 GS Dehme Ausz. Erw.VG bis 410€       3,7       0,0       0,	m.									1,7
7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr. m.       17,8 m.       8,3 m.       2,0 m.       2,8 m.       1,8 m.       0,0 m.       1,8 m.       1,4 m.       41,0 m.       1,5 m.       1,0 m.       1,2 m.       1,0 m.       1,2 m.       1,0 m.       1,2 m. <td>7836408 GS Wichern FW Lehr- Unterr.</td> <td></td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td></td> <td>4,0 5,4</td>	7836408 GS Wichern FW Lehr- Unterr.		-					-		4,0 5,4
7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. freih       320,0       155,6       37,8       41,0       41,0       0,0       41,0       40,0       40,0       41,0       40,0       40,0       40,0       40,0       40,0       40,0       40,0       40,0       41,0       41,0       41,0       40,0       40,0       40,0       41,0       41,0       41,0       41,0       41,0       41,0       40,0       40,0       40,0       6,3       1,5       0,0       1,5       1,5       1       1,5       1,5       1,5       1,5       1,5       1,5       1,5       1,5       1,5       1,5       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1       1,2       1,2       1,2       1,2       1,2       1,2       1,	7836409 GS Wulferd. FW Lehr- Unterr.	17,8	8,3	2,0	2,8	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8
7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€       4,9       0,0       0,0       0,0       0,0       1,2       0,0       1,2       1,2       1         7838402 GS Dehme Ausz. Erw. VG bis 410€       2,4       0,0       0,0       0,0       0,0       0,6       0,6       0,6       0         7838403 GS Eidingh. Ausz. Erw. VG b. 410€       3,7       0,0       0,0       0,0       0,9       0,0       0,9       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0	7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm.	320,0	155,6	37,8	41,0	41,0	0,0	41,0	41,0	40,0
7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€       4,9       0,0       0,0       0,0       0,0       1,2       1,2       1,2       1         7838402 GS Dehme Ausz. Erw.VG bis 410€       2,4       0,0       0,0       0,0       0,6       0,0       0,6       0,6       0         7838403 GS Eidingh.Ausz.Erw.VG b. 410€       3,7       0,0       0,0       0,0       0,9       0,0       0,9       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       0,0       <	7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	31,5	6,3	0,0	6,3	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
7838402 GS Dehme Ausz. Erw.VG bis 410€       2,4 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0	7838401 GS Altst. Ausz. VG bis 410€	4,9	0,0	0,0				1,2	1,2	1,2
410€ 7838404 GS Lohe Ausz. Erw. VG bis 410€ 7838405 GS Rehme/O. Ausz.Erw.VG b.410€ 7838406 GS Volmerd. Ausz.Erw.VG b.410€ 7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG b.410€  7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG b.410€		2,4								0,6
410€ 7838405 GS Rehme/O. Ausz.Erw.VG b.410€ 7838406 GS Volmerd. Ausz.Erw.VG b.410€ 7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG b.410€  7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG b.410€		3,7	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	0,9	0,9	0,9
b.410€ 7838406 GS Volmerd. Ausz.Erw.VG b.410€ 7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG b.410€  0,8 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,	410€									0,2
b.410€ 7838407 GS Werste Ausz. Erw. VG 2,6 0,0 0,0 0,0 0,6 0,6 0,6 0,6 0,6 0,6 0	b.410€									0,8
b.410€	b.410€									0,2
Fortsetzung folgt .		2,6	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6		0,6

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7838408 GS Wichern Ausz. Erw.VG b.410€	4,2	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	1,1	1,1	1,1
7838409 GS Wulferd .Ausz.Erw.VG b.410€	0,8	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	896,8	368,1	97,1	117,3	120,1	0,0	120,1	120,1	119,1
Saldo Investitionstätigkeit	-896,8	-368,1	-97,1	-117,3	-120,1	0,0	-120,1	-120,1	-119,1

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Grundschule Altstadt, Klassenzahlen	Anz.	9	9	8	8	8	8
Grundschule Altstadt, Schülerzahlen	Schüler	212	234	199	200	213	210
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Altstadt	Schüler	137	142	140	145	150	150
Grundschule Dehme, Klassenzahlen	Anz.	7	7	7	7	7	8
Grundschule Dehme, Schülerzahlen	Schüler	140	140	146	144	144	139
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Dehme	Schüler	59	58	74	80	80	80
Grundschule Eidinghausen, Klassenzahlen	Anz.	12	11	10	9	9	9
Grundschule Eidinghausen, Schülerzahlen	Schüler	281	280	265	267	239	241
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Eidinghausen	Schüler	102	100	106	110	115	115
Grundschule Lohe, Klassenzahlen	Anz.	5	5	4	4	4	4
Grundschule Lohe, Schülerzahlen	Schüler	122	125	121	102	105	95
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Lohe	Schüler	24	30	23	23	25	25
Grundschule Rehme-Oberbecksen, Klassenzahlen	Anz.	12	11	12	12	12	12
Grundschule Rehme-Oberbecksen, Schülerzahlen	Schüler	276	262	283	300	303	287
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Rehme-Oberbecksen	Schüler	92	85	89	93	96	96
Grundschule Volmerdingsen, Klassenzahlen	Anz.	4	4	5	5	5	5
Grundschule Volmerdingsen, Schülerzahlen	Schüler	99	98	95	98	90	90
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Volmerdingsen	Schüler	30	31	30	30	30	30
Grundschule Werste, Klassenzahlen	Anz.	11	11	10	9	8	8
Grundschule Werste, Schülerzahlen	Schüler	227	239	244	233	213	196
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Werste	Schüler	65	64	76	79	82	82
Grundschule Wichern, Klassenzahlen	Anz.	12	12	11	11	11	11
Grundschule Wichern, Schülerzahlen	Schüler	308	292	284	257	262	276
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Wichern	Schüler	116	121	130	130	130	130
Grundschule Wulferdingsen, Klassenzahlen	Anz.	6	5	5	4	4	4
Grundschule Wulferdingsen, Schülerzahlen	Schüler	105	96	102	96	101	100
Teilnehmer am Offenen Ganztag in der GS Wulferdingsen	Schüler	30	30	30	30	30	30

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	-	0,10	0,92	0,92	0,92	0,92
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	4,75	4,87	4,87	4,87	4,87

Allgemeines:

Die Stadt Bad Oeynhausen als Schulträger stellt eine ortsnahe Beschulung im Primarbereich sicher, indem sie in allen Stadtteilen zumindest eine Schule vorhält. Aktuell bestehen im Stadtgebiet 3 Schulverbünde. Die zukünftige Ausrichtung wird über die Schulentwicklungsplanung bestimmt

An allen Grundschulen wird der offene Ganztag als Betreuung angeboten. Die Anmeldungen zum offenen Ganztag sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 9% gestiegen. Dies führt zu einer stärkeren Belastung der Stadt Bad Oeynhausen; Transferaufwendungen wie auch Zuweisungen und Leistungsentgelte steigen.

Das vom Rat im Jahr 2004 beschlossene Schulleitermodell wird unter Anpassung an aktuelle Basisdaten umgesetzt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (640.487 €):

- Erträge aus Zuweisungen für folgende Zwecke:
- Außerunterrichtliche Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich 513.500 €
- Ausgleich zur Aufrechterhaltung der bislang angebotenen Randbetreuung 49.500 €
- Erträge aus der Auflösung der Bildungspauschale in Zusammenhang mit konsumtiver Nutzung 62.487 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 15.000 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (383.000 €):

Zu erwartende Erträge von Erziehungsberechtigten, deren Kinder die offene Ganztagsgrundschule besuchen. Diese werden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu Elternbeiträgen herangezogen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (126.987 €):

Neben den Mitteln aus dem Schulleitermodell für

- · Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- · Festwert Ersatzinvestitionen für Klassensätze u.ä.
- · Festwert für Lehr- und Unterrichtsmittel

sind besonders Lernmittel nach den Lernmittelfreiheitsgesetz sowie Mittel für Sprachförderung enthalten. Außerdem werden Kleinbeträge für die Anschaffung von Vermögensgegenständen bis 410 € eingeplant.

Transferaufwendungen (1.215.000 €):

Zuschüsse an Dritte für folgende Zwecke:

- Außerschulische Angebote offener Ganztagsschulen 1.065.500 €
- Ausgleich zur Aufrechterhaltung der bislang angebotenen Randbetreuung 49.500 €

Für die pädagogische Verbesserung in der OGS werden zusätzlich 100.000 € zur Verfügung gestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Im Wesentlichen sind hier Geschäftsaufwendungen im Rahmen des Schulleitermodells enthalten.

Auf Wunsch der Schulleitungen wird außerdem konsumtiv ein Drittel des Gesamtansatzes für Neue Medien bereitgestellt (50.000 €).

Investitionen unter der festgesetzten Wertgrenze:

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:

Im Wesentlichen werden hier die investiven Mittel für 'Neue Medien' bereitgestellt (über alle Schulformen = 50.000 €).

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € und Ersatzinvestitionen für Festwerte nach dem Schulleitermodell sind eingeplant.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 020 Hauptschulen Produkt 003.010.020 Hauptschulen

## Produktbeschreibung

- Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb notwendigen Schulanlagen, Gebäude und Einrichtungen
- · Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- · Lernmittelfreiheit (Bearbeitung und Ermittlung der Anspruchberechtigten)

#### Zielgruppe

Kinder, Lehrkräfte und Eltern, Vereine und Einrichtungen

## Ziele

- · Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an der Hauptschule im SZ Nord
- Multifunktionale Nutzung der Gebäude

## Produktverantwortung

Rainer Printz

## Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.063,88	68.843	63.625	32.645	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	934,80	500	500	500	0	0
Ordentliche Erträge	63.998,68	69.343	64.125	33.145	0	0
Personalaufwendungen	34.710,32	30.622	32.237	32.237	0	0
Versorgungsaufwendungen	4.732,84	3.540	3.374	3.374	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.283,60	41.023	28.355	20.345	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	33.011,00	6.000	5.100	5.500	0	0
Transferaufwendungen	32.805,00	41.250	45.000	20.000	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.119,06	12.084	8.699	6.551	0	0
Ordentliche Aufwendungen	128.661,82	134.519	122.765	88.007	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	560.304,00	599.640	617.104	617.104	0	0
Teilergebnis	-624.967,14	-664.816	-675.744	-671.966	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-22.863,30	-47.876	-46.540	0	-44.362	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	13.828,58	42.377	29.109	0	21.129	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	13.828,58	42.377	29.109	0	21.129	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-36.691,88	-90.253	-75.649	0	-65.491	0	0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	estgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	12,1	5,1	0,5	3,5	3,5	0,0	3,5	0,0	0,0
7831502 HS Nord Ausz. Erw. VG >410€	11,8	11,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832502 HS Nord Ausz. Erw. VG <410€	18,6	18,6	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	7,7	3,6	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	0,0	0,0
7835502 HS Nord Ersatzinv. Festwert	53,1	11,7	1,0	10,4	5,2	0,0	2,0	0,0	0,0
7836502 HS Nord FW Lehr- Unterr.m.	58,6	19,6	2,2	10,3	4,3	0,0	1,5	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. freih	81,1	43,0	8,6	14,0	12,0	0,0	10,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	10,5	2,1	0,0	2,1	2,1	0,0	2,1	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	253,6	115,8	13,8	42,4	29,1	0,0	21,1	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-253,6	-115,8	-13,8	-42,4	-29,1	0,0	-21,1	0,0	0,0

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Klassenzahlen	Anz.	14	12	11	8	0	0	
Schülerzahlen	Schüler	280	242	236	157	0	0	

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,30	0,18	0,18	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00

#### Allgemeines:

Die Schulform ist im Schuljahr 2007/2008 als gebundene Hauptschule ausgestattet worden. Das vom Rat im Jahr 2004 beschlossene Schulleitermodell wird unter Anpassung an aktuelle Basisdaten umgesetzt.

Die Schulform Hauptschule läuft aufgrund zu geringer Schülerzahlen zum Sommer 2015 aus. Die entsprechenden Ansätze vermindern sich daher ab dem Haushaltsjahr 2015; im Haushaltsjahr 2016 werden im Produkt keine Ansätze mehr ausgewiesen. Die noch vorhandenen Schüler werden von der städtischen Gesamtschule aufgenommen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (63.625 €):

- Zuweisungen für das Programm 'Geld oder Stelle' 45.000 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 5.000 €
- Erträge aus der Auflösung der Schulpauschale in Zusammenhang mit konsumtiver Nutzung 13.625 €

### Aufwendungen für Sach- und Diestleistungen:

Neben Mittel aus dem Schulleitermodell sind die Aufwendungen nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz veranschlagt. Darüber hinaus wird ein Kleinbetrag für Vermögensgegenstände bis 410 € eingeplant.

#### Transferaufwendungen:

Die Zuweisungen vom Land für das Programm 'Geld oder Stelle' werden weitergeleitet.

### Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Es werden 3.484 € an investiven Mittel für Neue Medien bereitgestellt. Darüber hinaus erfolgen Ersatzinvestitionen in Festwerte.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 030 Realschulen Produkt 003.010.030 Realschulen

## Produktbeschreibung

- Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb notwendigen Schulanlagen, Gebäude und Einrichtungen
- · Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- · Lernmittelfreiheit (Bearbeitung und Ermittlung der Anspruchberechtigten)

#### Zielgruppe

Kinder, Lehrkräfte und Eltern, Vereine und Einrichtungen

## Ziele

- · Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an den Realschulen in den SZ Nord und Süd
- Multifunktionale Nutzung der Gebäude

## Produktverantwortung

Organisationseinheit

Rainer Printz

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.715,48	198.394	157.372	81.372	79.372	79.372
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	390,00	400	400	400	400	400
Sonstige ordentliche Erträge	666,86	200	200	200	200	200
Ordentliche Erträge	200.772,34	198.994	157.972	81.972	79.972	79.972
Personalaufwendungen	166.125,85	168.389	172.343	127.269	73.269	73.269
Versorgungsaufwendungen	3.885,83	4.516	4.946	4.946	4.946	4.946
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.557,43	105.134	107.312	102.312	101.312	102.312
Bilanzielle Abschreibungen	72.052,00	26.000	24.100	22.100	19.000	18.800
Transferaufwendungen	12.500,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.006,72	35.061	32.215	32.215	32.215	32.215
Ordentliche Aufwendungen	316.127,83	364.100	365.916	313.842	255.742	256.542
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.025.729,00	1.189.929	1.224.089	1.224.089	1.224.089	1.224.089
Teilergebnis	-1.141.084,49	-1.355.035	-1.432.033	-1.455.959	-1.399.859	-1.400.659

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.667,04	-103.306	-149.844	0	-179.770	-125.770	-125.770
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	10.000,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	10.000,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	94.314,33	102.029	110.377	0	105.377	104.377	105.377
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	94.314,33	102.029	110.377	0	105.377	104.377	105.377
Saldo aus Investitionstätigkeit	-84.314,33	-102.029	-110.377	0	-105.377	-104.377	-105.377
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-163.981,37	-205.335	-260.221	0	-285.147	-230.147	-231.147

	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe 6811000 Investitionszuw. vom Land	36,3	n wertgre 36,3	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36,3	36,3	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	45,3	12,5	4,3	8,2	8,2	0,0	8,2	8,2	8,2

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe-	bisher bereit	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	bedarf	gest.							
7831503 RS Nord Ausz. Erw. VG >410€	16,4	16,4	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831601 RS Süd Ausz. Erw. VG >410€	13,2	2,6	0,0	2,6	2,6	0,0	2,6	2,6	2,6
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	6,7	6,7	6,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832503 RS Nord Ausz. Erw. VG <410€	4,4	4,4	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832601 RS Süd Ausz. Erw. VG <410€	11,1	11,1	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	20,5	4,1	0,0	4,1	4,1	0,0	4,1	4,1	4,1
7835503 RS Nord Ersatzinv. Festwert	46,1	9,1	0,0	9,1	8,6	0,0	8,6	8,6	8,6
7835601 RS Süd Ersatzinv. Festwert	42,9	10,2	1,8	7,5	8,2	0,0	8,2	8,2	8,2
7836000 Ersatzinv. FW Lehr- Unterr.m.	0,6	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7836503 RS Nord FW Lehr- Unterr.m.	55,8	17,7	5,2	8,6	9,5	0,0	9,5	9,5	9,5
7836601 RS Süd FW Lehr- Unterr.m.	51,3	18,6	6,7	8,1	8,2	0,0	8,2	8,2	8,2
7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. freih	395,9	191,9	46,8	51,0	50,0	0,0	45,0	44,0	45,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	14,0	2,8	0,0	2,8	2,8	0,0	2,8	2,8	2,8
7838601 RS Süd Ausz. Erw. VG bis 410€	40,4	0,0	0,0	0,0	8,2	0,0	8,2	8,2	8,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	764,6	308,8	94,3	102,0	110,4	0,0	105,4	104,4	105,4
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-728,3	-272,5	-84,3	-102,0	-110,4	0,0	-105,4	-104,4	-105,4
Saldo Investitionstätigkeit	-728,3	-272,5	-84,3	-102,0	-110,4	0,0	-105,4	-104,4	-105,4

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Realschule im Schulzentrum Nord, Klassenzahlen	Anz.	21	22	20	20	21	22
Realschule im Schulzentrum Nord, Schülerzahlen	Schüler	579	583	529	509	524	526
Realschule im Schulzentrum Süd, Klassenzahlen	Anz.	19	19	18	18	19	19
Realschule im Schulzentrum Süd, Schülerzahlen	Schüler	494	505	455	453	459	461

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

#### Allgemeines

Die Stadt betreibt als Schulträger zwei Realschulen, eine im Ganztags- (SZ Süd) und eine im Halbtagsbetrieb (SZ Nord).

Das vom Rat im Jahr 2004 beschlossene Schulleitermodell wird unter Anpassung an aktuelle Basisdaten umgesetzt. Neben dem Schulleitermodell sind Mittel nach dem Lehrmittelfreiheitsgesetz veranschlagt worden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (157.372 €):

- Beteiligung der Realschule Nord im Rahmen einer Übermittagbetreuung am Landesprogramm 'Geld oder Stelle' 25.000 €
- Zuschuss Schulsozialarbeit über Bildung und Teilhabe 75.000 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 16.000 €
- Erträge aus der Auflösung der Schulpauschale aufgrund konsumtiver Nutzung 41.372 €

#### Persononal- und Versorgungsaufwendungen:

Im Produkt werden zwei zusätzliche Stellen für die Schulsozialarbeit mit entsprechenden Kosten ausgewiesen. Das Projekt wird durch Landeszuschüsse Bildung und Teilhabe bis Mitte 2014 finanziert. Eine Fortführung auf städtische Kosten wurde bis für das Schuljahr 2014/15 beschlossen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (107.312 €):

Insbesondere werden hier Kosten für Festwerte und Lernmittel eingeplant. Für das Schulschwimmen werden Aufwendungen von 10.000 € bereitgestellt.

Darüber hinaus wird ein Kleinbetrag für Vermögensgegenstände bis 410 € eingeplant.

Transferaufwendungen (25.000 €):

Die Zuweisungen vom Land für das Programm 'Geld oder Stelle' werden weitergeleitet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (32.215 €):

Enthalten sind insbesondere Kosten für Geschäftsaufwendungen und Versicherungen.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Es werden 8.196 € an investiven Mitteln für Neue Medien bereitgestellt. Darüber hinaus werden Ersatzinvestitionen für Festwerte sowie Kleinbeträge für Anlagevermögen über unter unter 410 € eingeplant.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 040 Gymnasien Produkt 003.010.040 Gymnasien

## Produktbeschreibung

- Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb notwendigen Schulanlagen, Gebäude und Einrichtungen
- · Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- Lernmittelfreiheit (Bearbeitung und Ermittlung der Anspruchsberechtigten)

#### Zielgruppe

Kinder, Lehrkräfte und Eltern, Vereine und Einrichtungen

## Ziele

- · Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes am Immanuel-Kant-Gymnasium im SZ Süd
- multifunktionale Nutzung der Gebäude

## Produktverantwortung

Organisationseinheit

Rainer Printz

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.559,42	94.762	117.911	94.911	94.911	95.911
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	150	150	150	150	150
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.215,20	5.215	5.215	5.215	5.215	5.215
Sonstige ordentliche Erträge	653,38	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	88.428,00	100.127	123.276	100.276	100.276	101.276
Personalaufwendungen	121.143,64	123.397	126.977	126.977	126.977	126.977
Versorgungsaufwendungen	4.732,84	5.554	6.074	6.074	6.074	6.074
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.009,37	130.662	152.011	130.011	128.011	126.511
Bilanzielle Abschreibungen	55.267,00	16.000	19.000	13.000	13.000	13.400
Transferaufwendungen	15.000,00	30.000	33.500	33.500	33.500	33.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.033,28	40.376	39.365	39.365	39.365	39.365
Ordentliche Aufwendungen	268.186,13	345.989	376.927	348.927	346.927	345.827
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	874.946,00	889.344	864.273	864.273	864.273	864.273
Teilergebnis	-1.054.704,13	-1.135.206	-1.117.924	-1.112.924	-1.110.924	-1.108.824

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-143.869,67	-184.062	-191.651	0	-191.651	-191.651	-191.651
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	120.299,73	121.635	141.984	0	119.984	117.984	116.484
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	120.299,73	121.635	141.984	0	119.984	117.984	116.484
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-264.169,40	-305.697	-333.635	0	-311.635	-309.635	-308.135

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	estgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	75,0	30,7	16,7	11,1	11,1	0,0	11,1	11,1	11,1
7831602 IKG Ausz. Erw. VG >410€	16,0	16,0	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	9,8	9,8	9,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832602 IKG Ausz. Erw. VG <410€	18,8	18,8	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	10,2	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
7835602 IKG Ersatzinv. Festwert	174,6	68,3	20,6	26,0	34,1	0,0	24,1	24,1	24,1
7836602 IKG FW Lehr- Unterr.m.	138,8	39,9	6,8	20,7	30,0	0,0	23,0	23,0	23,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. freih	480,5	251,8	57,8	59,0	62,0	0,0	57,0	55,0	53,5
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	14,0	2,8	0,0	2,8	2,8	0,0	2,8	2,8	2,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	937,8	440,2	120,3	121,6	142,0	0,0	120,0	118,0	116,5
Saldo Investitionstätigkeit	-937,8	-440,2	-120,3	-121,6	-142,0	0,0	-120,0	-118,0	-116,5

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Klassenzahl Sekundarstufe I	Anz.	28	30	29	28	27	26
Schülerzahl Sekundarstufe I	Schüler	763	813	761	730	722	672
Klassenzahl Sekundarstufe II	Anz.	33	36	27	27	25	27
Schülerzahl Sekundarstufe II	Schüler	651	702	526	522	491	519

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	I	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	2,15	2,15	2,15	2,15	2,15

#### Allgemeines:

Das vom Rat im Jahr 2004 beschlossene Schulleitermodell wird unter Anpassung an aktuelle Basisdaten umgesetzt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (117.911 €):

- Beteiligung im Rahmen der Übermittagbetreuung am Landesprogramm 'Geld oder Stelle' 30.000 €; mit den Zuwendungen werden 0,6 Stellen kapitalisiert
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 19.000 €
- Erträge aufgrund konsumtiver Nutzung der Schulpauschale (u.a. wegen Festwerte) 68.911 €

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (152.011 €):

Insbesondere werden hier Kosten für Festwerte und Lernmittel eingeplant. Für das Schulschwimmen werden Aufwendungen von 10.000 € bereitgestellt. Darüber hinaus wird ein Kleinbetrag für Vermögensgegenstände bis 410 € eingeplant.

Im Jahr 2014 werden einmalig um 17.000 € erhöhte Aufwendungen für Ersatzinvestitionen Festwerte zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Aufwendungen stehen in Zusammenhang mit der in 2013 begonnenen Umgestaltung der naturwissenschaftlichen Räume.

#### Transferaufwendungen (33.500):

Die Zuweisungen vom Land für das Programm 'Geld oder Stelle' werden weitergeleitet. Mit dem Zuschuss wird ein erhöhter Personalbedarf für die Übermittagbetreuung abgedeckt. Der kapitalisierte Zuschuss von 0,6 Stellen in Höhe von 30.000 € deckt die Kosten nicht vollständig.

### Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Im Haushaltsjahr 2012 werden 11.073 € an investiven Mitteln für Neue Medien bereitgestellt. Außerdem werden im Wesentlichen Ersatzinvestitionen für Festwerte veranschlagt.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 050 Gesamtschulen Produkt 003.010.050 Gesamtschulen

## Produktbeschreibung

- Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb notwendigen Schulanlagen, Gebäude und Einrichtungen
- · Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- Lernmittelfreiheit (Bearbeitung und Ermittlung der Anspruchsberechtigten)

#### Zielgruppe

Kinder, Lehrkräfte und Eltern, Vereine und Einrichtungen

## Ziele

- · Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an der Gesamtschule im SZ Nord
- multifunktionale Nutzung der Gebäude

## Produktverantwortung

Rainer Printz

## Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.984,73	47.772	54.649	54.649	51.149	51.149
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	25	25	25	25	25
Sonstige ordentliche Erträge	4.726,60	200	200	200	200	200
Ordentliche Erträge	40.711,33	47.997	54.874	54.874	51.374	51.374
Personalaufwendungen	100.096,47	101.995	85.370	85.370	85.852	85.852
Versorgungsaufwendungen	4.732,84	5.554	6.074	6.074	9.448	9.448
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.933,83	107.169	113.199	114.199	110.199	116.199
Bilanzielle Abschreibungen	42.784,00	13.000	9.600	9.000	9.500	9.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.233,94	30.994	31.676	31.676	31.676	31.676
Ordentliche Aufwendungen	192.781,08	258.712	245.919	246.319	246.675	252.375
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	630.521,00	718.660	664.978	664.978	1.282.082	1.282.082
Teilergebnis	-782.590,75	-929.375	-856.023	-856.423	-1.477.383	-1.483.083

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-125.634,35	-157.615	-141.445	0	-141.445	-145.301	-145.301
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	68.289,35	95.853	102.630	0	103.630	99.630	105.630
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	68.289,35	95.853	102.630	0	103.630	99.630	105.630
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-193.923,70	-253.468	-244.075	0	-245.075	-244.931	-250.931

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	46,2	14,3	3,3	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0
7831501 Gesamtsch. Ausz. Erw. VG >410€	5,2	5,2	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	1,9	1,9	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832501 Gesamtsch. Ausz. Erw. VG <410€	13,3	13,3	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	14,2	2,0	0,0	2,0	4,0	0,0	4,0	2,0	2,0
7835501 Gesamtsch. Ersatzinv.Festwert	111,7	28,9	2,6	20,7	20,9	0,0	20,9	18,9	18,9

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7836501 Gesamtsch. FW Lehr- Unterr. m.	146,8	68,4	16,3	16,0	19,6	0,0	19,6	19,6	19,6
7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. freih	379,3	178,3	38,6	47,0	48,0	0,0	49,0	49,0	55,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	10,5	2,1	0,0	2,1	2,1	0,0	2,1	2,1	2,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	729,1	314,4	68,3	95,9	102,6	0,0	103,6	99,6	105,6
Saldo Investitionstätigkeit	-729,1	-314,4	-68,3	-95,9	-102,6	0,0	-103,6	-99,6	-105,6

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Klassenzahl Sekundarstufe I	Anz.	24	25	26	27	34	32
Schülerzahl Sekundarstufe I	Schüler	704	692	734	759	894	846
Klassenzahl Sekundarstufe II	Anz.	16	14	18	18	17	18
Schülerzahl Sekundarstufe II	Schüler	317	277	355	351	339	348

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	1	0,30	0,30	0,30	0,48	0,48
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	1,75	1,75	1,75	2,75	2,75

#### Allgemeines:

Das vom Rat im Jahr 2004 beschlossene Schulleitermodell wird unter Anpassung an aktuelle Basisdaten umgesetzt. Besondere Programme laufen nicht.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (54.649 €):

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 8.000 €
- Erträge aufgrund konsumtiver Nutzung der Schulpauschale (u.a. wegen Festwerte) 46.649 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (113.199 €):

Insbesondere werden hier Kosten für Festwerte und Lernmittel eingeplant. Für das Schulschwimmen werden Aufwendungen von 10.000 € bereitgestellt. Darüber hinaus wird ein Kleinbetrag für Vermögensgegenstände bis 410 € eingeplant.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Im Haushaltsjahr 2012 werden 7.981 € an investiven Mitteln für Neue Medien bereitgestellt. Des Weiteren werden im Wesentlichen Ersatzinvestitionen für Festwerte eingeplant

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 060 Förderschulen Produkt 003.010.060 Förderschulen

## Produktbeschreibung

- Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb notwendigen Schulanlagen, Gebäude und Einrichtungen
- · Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- Lernmittelfreiheit (Bearbeitung und Ermittlung der Anspruchsberechtigten)

#### Zielgruppe

Kinder, Lehrkräfte und Eltern, Vereine und Einrichtungen

## Ziele

- · Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes an der Bernart-Schule
- Multifunktionale Nutzung der Gebäude

## Produktverantwortung

Rainer Printz

## Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.731,64	37.904	37.949	37.749	38.049	38.149
Sonstige ordentliche Erträge	330,73	200	200	200	200	200
Ordentliche Erträge	29.062,37	38.104	38.149	37.949	38.249	38.349
Personalaufwendungen	29.693,83	31.325	28.115	28.115	28.115	28.115
Versorgungsaufwendungen	3.885,38	4.516	3.149	3.149	3.149	3.149
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.543,20	20.874	20.719	20.719	20.719	20.719
Bilanzielle Abschreibungen	15.091,00	5.900	5.400	5.200	5.500	5.500
Transferaufwendungen	7.500,00	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.206,41	32.443	29.714	29.714	29.714	29.714
Ordentliche Aufwendungen	94.919,82	116.558	108.597	108.397	108.697	108.697
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.750,00	272.241	276.940	276.940	276.940	276.940
Teilergebnis	-308.607,45	-350.695	-347.388	-347.388	-347.388	-347.288

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-49.444,03	-71.654	-64.348	0	-64.348	-64.348	-64.348
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.053,47	19.894	19.739	0	19.739	19.739	19.739
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	10.053,47	19.894	19.739	0	19.739	19.739	19.739
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-59.497,50	-91.548	-84.087	0	-84.087	-84.087	-84.087

Investitionsmaßnahmen in T€ Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	15,2	4,9	0,0	2,6	2,6	0,0	2,6	2,6	2,6
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	4,2	4,2	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832504 Bernarts. Ausz. Erw. VG <410€	1,9	1,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	10,2	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
7835504 Bernart-Sch Ersatzinv.Festwert	24,2	7,0	0,9	3,1	4,3	0,0	4,3	4,3	4,3
7836504 BernSch. FW Lehr- Unterr.m.	30,7	9,1	1,0	5,5	4,1	0,0	4,1	4,1	4,1
7837000 Ersatzinv.FW Lernm.Lernm. freih	43,7	15,9	4,8	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	3,5	0,7	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	157,0	69,2	10,1	19,9	19,7	0,0	19,7	19,7	19,7
Saldo Investitionstätigkeit	-157,0	-69,2	-10,1	-19,9	-19,7	0,0	-19,7	-19,7	-19,7

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Klassenzahl	Anz.	10	8	10	10	10	10
Schülerzahl	Schüler	114	119	110	110	110	110
Teilnehmer am Offenen Ganztag	Schüler	22	30	23	23	23	23

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	-	0,25	0,17	0,17	0,17	0,17
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

#### Allgemeines:

Der Offene Ganztag wurde in der Bernart-Schule im Schuljahr 2008/2009 eingeführt.

Das vom Rat im Jahr 2004 beschlossene Schulleitermodell wird unter Anpassung an aktuelle Basisdaten umgesetzt.

Da eine Entscheidung des Gesetzgebers über Art und Umfang der Förderschule Lernen aktuell noch nicht erkennbar ist, werden die Ansätze zunächst bis auf weiteres fortgeschrieben.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (37.949 €):

- Beteiligung im Rahmen der Übermittagbetreuung am Landesprogramm 'Geld oder Stelle' 21.500 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 5.300 €
- Erträge aufgrund konsumtiver Nutzung der Schulpauschale (u.a. wegen Festwerte) 11.149 €

Transferaufwendungen (21.500 €):

Die Zuweisungen vom Land für das Programm 'Geld oder Stelle' werden weitergeleitet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (20.719 €):

Insbesondere werden hier Kosten für Festwerte und Lernmittel eingeplant.

Hinzu kommt ein Kleinbetrag für Vermögensgegenstände bis 410 € .

Sonstige ordentliche Aufwendungen (29.714 €):

Neben allgemeinen Geschäftsaufwendungen und Geschäftsaufwendungen nach dem Schulleitermodell werden hier Aufwendungen für die Schulsozialarbeit an der Bernart-Schule in Höhe von 22.000 € eingeplant. Mit der Arbeiterwohlfahrt wurde eine entsprechende Rahmenvereinbarung abgeschlossen.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Im Haushaltsjahr 2014 werden 2.590 € an investiven Mitteln für Neue Medien bereitgestellt. Außerdem wurden Mittel für Ersatzinvestitionen an Festwerten eingeplant.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 070 Schülerbeförderung Produkt 003.020.010 Schülerbeförderung

## Produktbeschreibung

Schülerbeförderung (Organisation des Schülertransportes, Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten)

#### Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, die Schulen in Bad Oeynhausen besuchen

#### Ziele

Gewährleistung eines sicheren Schulweges nach den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung

#### Produktverantwortung

Organisationseinheit

Rainer Printz

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.285,25	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
Sonstige ordentliche Erträge	964,10	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	32.249,35	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
Personalaufwendungen	6.383,20	6.660	8.732	8.732	8.732	8.732
Versorgungsaufwendungen	2.686,98	2.806	3.937	3.937	3.937	3.937
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.025.586,54	1.019.000	1.021.000	946.000	871.000	871.000
Bilanzielle Abschreibungen	575,00	0	300	300	300	300
Ordentliche Aufwendungen	1.035.231,72	1.028.466	1.033.969	958.969	883.969	883.969
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.902,00	5.615	5.302	5.302	5.302	5.302
Teilergebnis	-1.008.884,37	-999.581	-1.004.771	-929.771	-854.771	-854.771

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	ı
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017	ı
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-979.458,02	-993.966	-999.169	0	-924.169	-849.169	-849.169	ĺ
tigkeit								ĺ

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler	Schüler	1.678	1.700	1.550	1.400	1.050	1.050

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,20	0,25	0,25	0,25	0,25
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

#### Erläuterungen zum Budget 2014

Allgemeines:

Der Schulträger ist verpflichtet im Rahmen der Schülerfahrkostenverordnung die Fahrtkosten für den Schulweg zu übernehmen, wenn dieser

- im Primarbereich 2 km
- im Sekundarbereich I 3,5 km
- im Sekundarbereich II 5 km

übersteigt bzw. wenn der Schulweg als besonders gefährlich gilt.

Die Beförderung wird im Wesentlichen über den ÖPNV abgewickelt. Hinzu kommen sog. Sonderfahrten, z.B. zum Schwimmunterricht.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erstattungen von Fahrtkosten für Schüler, die Schulen außerhalb von NRW besuchen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt die Anzahl der anspruchsberechtigten Schüler um 150 ab. Hintergrund ist insbesondere die geringere Klassen- / Schülerzahl im Gymnasium im Hinblick auf die Umsetzung G8. Gleichzeitig wird von einer Preissteigerung des Schulwegtickets von gut 4% ausgegangen. Insgesamt führt dies zu Kosten von 1.021.000 €.

Ab dem Schuljahr 2015/16 werden die Schülerbeförderungskosten in Zusammenhang mit der HSK-Maßnahme 'Überprüfung der Schulwege auf Gefährlichkeit' erheblich sinken, da mit Fertigstellung der A30n, die Mindener Straße voraussichtlich nicht mehr als gefährlich gelten wird.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 080 Jugendarbeit Produkt 006.010.020 Jugendarbeit

## Produktbeschreibung

Seitens der Stadt werden Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne einer präventiven Jugendsozialarbeit durchgeführt, insbesondere:

- · außerschulische Jugendbildung
- · Ferien- und Freizeitveranstaltungen
- Mädchenarbeit

Danach liegen Schwerpunkte bei:

- · Erzieherischem Kinder- und Jugendschutz
- Unterstützung freier Träger der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere Jugendtreff Nord und Offene Arbeit Kinderschutzbund
- · Organisation und Durchführung des Kinderparlamentes und des Jugendparlamentes

### Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sowie ihre Erziehungsberechtigten
- in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Personen
- · Jugendverbände, freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit

#### Ziele

- Herausbildung eigenverantwortlicher und gemeinschaftsfähiger Persönlichkeiten
- Befähigung zur Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Mitverantwortung
- · Entwicklung von sozialem Engagement
- Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen
- Schutz vor Gefahr für das Wohl der Kinder und Jugendlichen

## Produktverantwortung

Jürgen Münch

## Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.553,75	24.500	19.500	14.500	14.500	14.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.259,30	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige ordentliche Erträge	250,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	43.063,05	49.500	44.500	39.500	39.500	39.500
Personalaufwendungen	118.479,10	141.148	136.369	136.369	136.369	136.369
Versorgungsaufwendungen	2.686,98	2.806	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105,00	600	25.600	600	600	600
Transferaufwendungen	200.209,31	232.200	222.200	222.200	217.200	222.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	576,97	1.400	1.362	1.362	1.362	1.362
Ordentliche Aufwendungen	322.057,36	378.154	385.531	360.531	355.531	360.531
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.105,00	41.901	60.224	60.224	60.224	60.224
Teilergebnis	-310.099,31	-370.555	-401.255	-381.255	-376.255	-381.255

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-272.255,68	-328.354	-340.731	0	-320.731	-315.731	-320.731
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	300	300	0	300	300	300
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300	300	0	300	300	300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-272.255,68	-328.654	-341.031	0	-321.031	-316.031	-321.031

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze											
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	1,5	0,3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 1,5 0,3 0,0 0,3 0,3 0,0 0,3 0,3											
Saldo Investitionstätigkeit	-1,5	-0,3	0,0	-0,3	-0,3	0,0	-0,3	-0,3	-0,3		

Leistungen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmer an den Osterferienspielen	Pers.	455	450	450	450	450	450
Teilnehmer an den Sommerferienspielen	Pers.	255	240	240	240	240	240
Teilnehmer an den Herbstferienspielen	Pers.	550	450	450	450	450	450
Teilnehmer an den Jugendkulturtagen und der	Pers.	0	200	88	200	88	200
Mädchenwoche							
Sitzungen des Kinder- und Jugendparlamen-	Anz.	4	4	4	4	4	4
tes							
Kindersprechstunden	Anz.	19	18	18	18	18	18
Förderanträge freier Träger	Anz.	85	105	85	85	85	85
Jugendschutzveranstaltungen	Anz.	18	10	10	10	10	10
Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen	Anz.	16	3	14	14	14	14
Bildungsmaßnahmen	Anz.	9	8	8	8	8	8

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012			Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Beamte	Anz.	I	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	

#### Allgemeines:

Grundlage der Leistungen des Produktes ist das Sozialgesetzbuch VIII (KJHG). Der Arbeitsbereich der Jugendarbeit beinhaltet u.a. die außerschulische Jugendbildung. Die Mittel werden für die Durchführung eigener Maßnahmen bzw. für die Bezuschussung Dritter für deren Aufgabenerfüllung eingesetzt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (19.500 €):

- Zuschuss des Landes für offene Jugendarbeit 14.500 €
- Zuschuss Bildung und Teilhabe (begrenzt bis 2014) 5.000 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (25.000 €):

Benutzungsgebühren für Maßnahmen der Jugendförderung nach §§ 11 und 14 SGB VIII:

Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen, Bildungsmaßnahmen, Jugendleiterausbildungen, Ferienveranstaltungen, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Streitschlichterausbildung

Einzelaufstellung:

- Bildungsmaßnahmen (Jugendleiterausbildung, Selbstbehauptungskurse, Medienkompetenz) 500 €
- Kulturarbeit, Kinderkarneval, Theaterprojekte in Kindergärten und Schulen 5.500 €
- Ferienmaßnahmen (Oster-, Sommer- und Herbstferienspiele) 19.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Neben Kleinbeträgen u.a. für Vermögensgegenstände unter 410 € werden einmalig in 2014 25.000 € an Kosten für den Entwicklungsprozess integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplangung angesetzt

Transferaufwendungen (222.200 €) davon:

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Dritte (152.500 €):

(Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe, aufgrund von JHA-Beschlüssen sowie vertraglichen Vereinbarungen und Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit)

- Bildungsmaßnahmen 500 €
- Freizeiten 9.000 €
- · Internationale Begegnungen 1.000 €
- Mitarbeiterschulung 800 €

183

- Projekte 1.500 €
- Jugendparlament 500 €
- Deutsches Jugendherbergswerk 250 €
- Kinderschutzbund 51.500 €
- Gerät/Material 1.850 €
- Wildwasser 6.000 €
- Nord Personalkosten 35.600 €
- Nord Sachkosten 20.000 €
- Projekt 'Grenzenlos' der Diakonie 24.000 €
- Maßnahmen der Jugendförderung (69.700 €):
  - Bildungsmaßnahmen (Jugendleiterausbildung, Selbstbehauptungskurse, Medienkompetenz, Kosten Jugendleitercard) 4.000 €
  - Kulturarbeit (Kinderkarneval, Theaterprojekte in Kindergärten und Schulen, Mädchenwoche, Weltkindertag) 9.000 €
  - Ferienmaßnahmen (Oster-, Sommer- und Herbstferienspiele) 33.700 €
  - internationale Begegnungen (ijgd-Workcamp) 2.500 €
  - Jugendkulturtage (alle zwei Jahre Workshopangebote für 12-16 J.) in 2014 = 0 €
  - Kinder und Jugendschutzmaßnahmen (Streitschlichterprojekt; Präventionsmaßnahmen Sucht, Gewalt und sexueller Missbrauch; Informationsmaterialien; Jugendschutztag) 8.000 €
  - Gewaltpräventation Bernartschule 2.500 €
  - Transportkosten im Rahmen der Ferienspiele 5.000 €
  - Projekte im Rahmen Bildung und Teilhabe (befr. bis 2014 gegenfinanziert) 5.000 €

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 090 Tageseinrichtungen für Kinder Produkt 006.020.010 Tageseinrichtungen für Kinder

## Produktbeschreibung

Betrieb und Bewirtschaftung von drei eigenen Einrichtungen, die Förderung von Einrichtungen anderer Träger der Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Tagesstättenbedarfsplanung

## Zielgruppe

- Kinder und ihre Erziehungsberechtigten
- Träger der freien Jugendhilfe

## Ziele

Erfüllung des Rechtsanspruchs von 3-jährigen bis zum Schuleintritt auf einen Kindergartenplatz sowie die quantitative Steigerung des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahre mit dem Ziel der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

## Produktverantwortung

Organisationseinheit

Axel Pütker

52 Jugenförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.146.373,06	4.261.100	4.340.200	4.494.200	4.399.200	4.465.000
Sonstige Transfererträge	81.436,00	211.000	210.000	197.000	186.000	186.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.035.146,70	850.000	900.000	930.000	900.000	900.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.244,00	73.000	74.000	74.000	74.000	74.000
Sonstige ordentliche Erträge	45.495,45	o	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	5.381.695,21	5.395.100	5.524.200	5.695.200	5.559.200	5.625.000
Personalaufwendungen	1.670.399,38	1.587.226	1.627.039	1.627.039	1.627.039	1.627.039
Versorgungsaufwendungen	40.786,58	29.367	37.289	37.289	37.289	37.289
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.377,35	67.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Bilanzielle Abschreibungen	19.492,78	15.300	15.100	15.700	16.200	16.200
Transferaufwendungen	7.042.901,65	7.920.000	8.340.000	8.660.000	8.386.000	8.508.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.224,62	15.600	13.451	13.451	13.451	13.451
Ordentliche Aufwendungen	8.855.182,36	9.634.493	10.102.879	10.423.479	10.149.979	10.271.979
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	446.255,00	472.223	432.064	432.064	432.064	432.064
Teilergebnis	-3.919.742,15	-4.711.616	-5.010.743	-5.160.343	-5.022.843	-5.079.043

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.499.111,46	-4.178.193	-4.518.779	0	-4.668.779	-4.531.779	-4.587.779
Einz. aus Zuwendungen für Investiti- onsmaßn.	122.889,00	250.500	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	122.889,00	250.500	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	23.769,88	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	148.968,00	250.500	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	172.737,88	260.500	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-49.848,88	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.548.960,34	-4.188.193	-4.528.779	0	-4.678.779	-4.541.779	-4.597.779

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B09520004 Ausbau Kindertageseinrichtu		•	er 3 Jahrei	n					
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	869,3	869,3	112,4	250,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	869,3	869,3	112,4	250,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7814100 Zuw. f. Invest. ges. SV (ASK)	207,6	207,6	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818100 Zuw. f. Invest. übr.Ber. (ASK)	606,8	606,8	87,0	250,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	814,3	814,3	149,0	250,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B09520004	55,0	55,0	-36,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	estgesetzte	n Wertgre	nze		·				
6811000 Investitionszuw. vom Land	11,9	11,9	10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23,4	23,4	10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	52,4	24,4	15,1	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	14,9	14,9	8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	15,0	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82,3	42,3	23,8	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-58,9	-18,9	-13,2	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0
Saldo Investitionstätigkeit	-3,9	36,1	-49,8	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Plätze für Kinder bis 3 Jahre	Anz.	169	173	194	223	218	218
- davon 3 Tageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft Plätze für Kinder bis 3 Jahren	Anz.	49	49	49	49	49	49
- davon 11 Tageseinrichtungen in Träger- schaft der ev. Kirche Plätze für Kinder bis 3 Jahren	Anz.	48	52	57	58	53	53
- davon 5 Tageseinrichtungen in sonstiger Trägerschaft Plätze für Kinder bis 3 Jahren	Anz.	72	72	88	116	116	116
Plätze für Kinder von 3 - 6 Jahren	Anz.	1.155	1.154	1.146	1.188	1.138	1.138
- davon 3 Tageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft Plätze für Kinder von 3 - 6 Jah- ren	Anz.	180	180	180	180	180	180
- davon 11 Tageseinrichtungen in Träger- schaft der ev. Kirche Plätze für Kinder von 3 - 6 Jahren	Anz.	747	743	688	674	624	624
- davon 5 Tageseinrichtungen in sonstiger Trägerschaft Plätze für Kinder von 3 - 6 Jahren	Anz.	228	231	278	334	334	334
Summe aller in den Tageseinrichtungen betreuten Kinder	Anz.	1.324	1.327	1.340	1.411	1.356	1.356
Integrationskinder städtischer Träger	Anz.	10	11	11	11	11	11
Integrationskinder kirchlicher Träger	Anz.	35	37	37	37	37	37
Integrationskinder sonstiger Träger	Anz.	12	14	13	13	13	13

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
U 3 Kinder im Verhältnis zu allen betreuten Kindern	%.	12,76	13,04	14,48	15,80	16,08	16,08
3 bis 6 'jährige Kinder im Verhältnis zu allen betreuten Kindern	%.	87,24	86,96	85,52	84,20	83,92	83,92

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	2,15	1,68	1,68	1,68	1,68
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	32,90	34,53	34,53	34,53	34,53

## Allgemeines:

Der Bereich Jugendförderung, Schulen und Sport der Stadt Bad Oeynhausen ist für die Erfüllung des Rechtsanspruches auf einem Kindergartenplatz für alle 3 bis 6 jährigen Kinder im Einzugsgebiet verantwortlich. Daneben gilt zum 01.08.2013 der verbindliche Rechtsanspruch für unter Dreijährige als erfüllt, wenn für 32 % dieser Kinder ein Betreuungsplatz vorhanden ist. Die Stadt stellt dies über institutionelle Plätze

(Tageseinrichtungen für Kinder) sowie über die Tagespflege sicher.

Die Finanzierung der Plätze in Kindertageseinrichtungen erfolgt durch

- Eltern
- Stadt
- · Land sowie
- Träger der Einrichtungen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (4.340.200 €):

Das Land NRW gewährt Zuwendungen zum Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder mittels der sogenannten Kopfpauschale. Je nach Träger der Einrichtung werden zwischen 30 - 38,5 % der Betriebskosten gefördert. Für U-3 Plätze erhöht sich die jeweilige prozentuale Förderung um 19,96 Prozentpunkte.

Neben den sogenannten Kopfpauschalen fließen Mittel für die Projektförderung 'Familienzentren', für die Sprachförderung nach Delfin4 sowie Projektförderungen für anerkannte Integrationskinder. Die Kindpauschalen steigen jährlich um 1,5 %, was auch entsprechende Mehraufwendungen bei den Betriebskostenzuschüssen zur Folge hat.

Für den Ausgleich der Elternbeitragsfreiheit im dritten Kindergartenjahr werden seit dem Kindergartenjahr 2011/12 zusätzliche Zuschüsse eingeplant (rd. 367.000 €).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (900.000 €):

Elternbeiträge, deren Höhe einkommensabhängig ist und in Abhänigigkeit von den Betreuungszeiten erhoben werden. Für das letzte Kindergartenjahr besteht It. Kinderbildungsgesetz ab August 2011 Elternbeitragsfreiheit.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (74.000 €):

Erträge für Essen und Getränke

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (70.000 €):

Aufwendungen für den Betrieb der drei städtischen Tageseinrichtungen:

- · Beschäftigungsmaterial
- Veranstaltungen
- Elternarbeit
- Sprachförderung
- Vermögensgegenstände bis 410 €

Transferaufwendungen (8.340.000 €):

Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Tageseinrichtungen auf Basis von Kindpauschalen, die von der Stadt wie folgt gewährt werden:

Träger: gesetzlicher Anspruch / vertraglicher Anspruch:

- Ev. Kirche 88 % / 6 %
- Arbeiterwohlfahrt 91 % / 9 %
- Johanniter 91 % / 9 %
- Sonstige 96 % / -

Die Arbeiterwohlfahrt erhält laut Sondervereinbarung einen zusätzlichen Zuschuss von 3%.

Außerdem werden investive Zuschüsse der Stadt aus Vorjahren an kirchliche Träger über zusätzlichen Transferaufwand aufgelöst (255.000 €).

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Ersatzbeschaffungen für die drei städtischen Tageseinrichtungen in Höhe von 10.000 €.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 100 Einrichtungen der Jugendarbeit Produkt 006.020.020 Einrichtungen der Jugendarbeit

## Produktbeschreibung

Bewirtschaftung und Verwaltung der Einrichtungen der Jugendarbeit wie Kinderspielplätze, das Jugendcafè Sonderfahrt (Weserstraße) und das Haus der Jugend (Eidinghausener Straße)

• Beratung und Betreuung durch ausgebildete Sozialarbeiter

#### Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sowie deren Eltern

# Ziele

- Schaffung von positiven Rahmen- und Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien mit sozialpädagogischer Unterstützung
- Formung und Erhaltung einer kinder- und familienfreundlichen, spielfördernden Umwelt
- Verhinderung von sozialen Brennpunkten

## Produktverantwortung

Jürgen Münch

## Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.142,25	12.800	13.700	13.700	13.700	13.700
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.189,99	3.100	4.000	4.000	4.000	4.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60,50	300	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	16.392,74	16.200	17.800	17.800	17.800	17.800
Personalaufwendungen	139.910,60	147.382	150.229	150.229	150.229	150.229
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.237,84	38.700	39.300	39.300	39.300	39.300
Bilanzielle Abschreibungen	13.349,00	22.000	21.600	21.700	25.200	28.600
Transferaufwendungen	180.791,00	180.800	180.800	180.800	180.800	180.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.170,69	5.500	4.925	4.925	4.925	4.925
Ordentliche Aufwendungen	369.459,13	394.382	396.854	396.954	400.454	403.854
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.134,00	126.930	128.039	128.039	128.039	128.039
Teilergebnis	-459.200,39	-505.112	-507.093	-507.193	-510.693	-514.093

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-338.909,01	-351.782	-353.954	0	-353.954	-353.954	-353.954
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.159,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	1.159,00	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	43.838,05	54.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.838,05	54.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.679,05	-54.000	-29.000	0	-29.000	-29.000	-29.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-381.588,06	-405.782	-382.954	0	-382.954	-382.954	-382.954

	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	estgesetzte	n wertgre	nze						
6818000 Investitionszuw. von ü. Ber.	1,8	1,8	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1,8	1,8	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	199,7	99,7	41,7	50,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	2,8	2,8	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	20,0	4,0	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	222,5	106,5	43,8	54,0	29,0	0,0	29,0	29,0	29,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-220,7	-104,7	-42,7	-54,0	-29,0	0,0	-29,0	-29,0	-29,0
Saldo Investitionstätigkeit	-220,7	-104,7	-42,7	-54,0	-29,0	0,0	-29,0	-29,0	-29,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kinderspielplätze	Anz.	41	42	42	42	42	42
Veranstaltungen Haus der Jugend	Anz.	32	24	24	24	24	24
Veranstaltungen Jugendcafe	Anz.	24	24	24	24	24	24
Besucher Haus der Jugend	Pers.	8.135	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Besucher Jugendcafe	Pers.	5.840	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
Durchschnittliche Öffnungstage Haus der Jugend im Monat	Tg.	22	18	18	18	18	18
Durchschnittliche Öffnungstage Jugendcafe im Monat	Tg.	22	18	18	18	18	18

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25

#### Allgemeines:

Das Produkt enthält neben der Bewirtschaftung und Verwaltung der Jugendheime auch Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der 42 Kinderspielplätze im Stadtgebiet sowie der sozialpädagogischen Spielplatzbetreuung.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (13.700 €):

- Landesmittel für die Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach dem Landesjugendplan 12.400 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 1.300 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (39.300 €):

- · Spielmobil, Hüpfburganhänger, mobile Skateranlage
- anfallende Reperaturen in den Jugendheimen
- Maßnahmen und Veranstaltungen sowie Honorarkräfte
- · sozialpädagogische Spielplatzbetreuung
- Beschäftigungsmaterial
- Vermögensgegenstände bis 410 €

## Transferaufwendungen (180.800 €):

Aufwendungen an die Stadtwerke für die Unterhaltung, Schadensbeseitigung und Instandsetzung der Spielplätze im Stadtgebiet einschl. der Wahrnehmung und Durchführung der Verkehrssicherungspflicht sowie Ausführung der für die Gefahrenabwehr erforderlichen Leistungen.

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen:

Die Mittel sind für

- Ersatz- und Neuanschaffungen von Spielgeräten wie Klettergerüst, Schaukel, Wippe etc. und
- · Ersatz- und Neuanschaffungen für Jugendheime wie Discoanlage, Kraftraumgeräte, Computer etc.

## vorgesehen.

Insbesondere auf den Kinderspielplätzen besteht vermehrt die Notwendigkeit abgängige Spielgeräte zu ersetzen.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 110 Förderung des Sports Produkt 008.010.010 Förderung des Sports

## Produktbeschreibung

- Förderung vereinseigener Sporteinrichtungen
- Unterstützung bei der Beschaffung von Sportgeräten
- Förderung des Breitensports
- Förderung von Sportvereinen und Unterstützung bei Sportveranstaltungen und sonstigen Aktivitäten
- Förderung der Bundesjugendspiele und des Deutschen Sportabzeichens
- · Förderung nach Förderrichtlinien

## Zielgruppe

- · Sportreibende Vereine
- · Schülerinnen und Schüler
- · Sportinteressierte Bevölkerung

### Ziele

- Sicherstellung eines umfassenden Sportangebotes
- Förderung der Volksgesundheit
- Unterstützung der aktiven Freizeitgestaltung

#### Produktverantwortung

Heinz-Friedrich Heldt

#### Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfererträge	4.840,00	21.000	30.000	38.000	46.000	54.000
Ordentliche Erträge	4.840,00	21.000	30.000	38.000	46.000	54.000
Personalaufwendungen	7.892,88	8.068	8.458	8.458	8.458	8.458
Versorgungsaufwendungen	3.322,34	3.400	3.813	3.813	3.813	3.813
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.270,67	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
Transferaufwendungen	33.124,34	62.000	70.500	78.500	85.500	93.500
Ordentliche Aufwendungen	47.610,23	76.868	86.171	94.171	101.171	109.171
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.297,00	3.376	3.233	3.233	3.233	3.233
Teilergebnis	-46.067,23	-59.244	-59.404	-59.404	-58.404	-58.404

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	11.699,10	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.699,10	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-49.659,60	-108.868	-110.171	0	-110.171	-110.171	-110.171

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
7818000 Zuw./Zusch.f. Invest. übr.Ber.	336,7	76,7	11,7	65,0	65,0	0,0	65,0	65,0	65,0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	336,7	76,7	11,7	65,0	65,0	0,0	65,0	65,0	65,0	
Saldo Investitionstätigkeit	-336,7	-76,7	-11,7	-65,0	-65,0	0,0	-65,0	-65,0	-65,0	

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vereine	Anz.	51	51	51	51	51	51
Mitglieder der Sportvereine	Pers.	14.124	14.095	14.200	14.200	14.200	14.200
- davon Jugendliche	Pers.	4.262	4.401	4.300	4.300	4.300	4.300
Vereinseigene Sportanlagen	Anz.	14	14	14	14	14	14
Einzelförderungen	Anz.	13	0	4	3	3	3
Fussballmannschaften	Anz.	100	103	106	106	106	106
- davon Jugendmannschaften	Anz.	68	67	68	68	68	68
- davon Seniorenmannschaften	Anz.	32	36	38	38	38	38
Fussballmeisterschaftsspiele	Anz.	_	1.084	1.080	1.080	1.080	1.080
- davon Jugendmeisterschaftsspiele	Anz.	_	732	718	718	718	718
- davon Seniorenmeisterschaftsspiele	Anz.	_	352	362	362	362	362

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	1	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Allgemeines:

Die Sportförderung umfasst die finanzielle Unterstützung Dritter sowie die Durchführung eigener Veranstaltungen mit dem Ziel, aktiv für den Sport zu werben.

## Sonstige Transfererträge (30.000 €):

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen in Zusammenhang mit der Sportpauschale.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (3.400 €):

Enthalten sind Aufwendungen anlässlich der Sportlerehrung, des Stadtlaufes und der Bundesjugendspiele.

#### Transferaufwendungen (70.500 €):

- Zuschüsse an Dritte gemäß der gültigen Sportförderrichtlinien 20.000 €
- Zuschüsse für Unterhaltung von Vereinssportanlagen 8.500 €
- Jubiläumszuwendungen 500 €
- Zuschuss Stadtsportverband 500 €
- Auflösung investiver Zuschüsse an Dritte 41.000 €

#### Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze (65.000 €):

• Zuweisungen für investive Maßnahmen im Rahmen der Sportpauschale

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 120 Sportstätten Produkt 008.020.010 Sportstätten

## Produktbeschreibung

- Unterhaltung, Bewirtschaftung und Ausstattung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Organisation und Regelung der Sportstättennutzung
- Beschaffung von Sportgeräten
- · Förderung des Breitensports

## Zielgruppe

- Sporttreibende Vereine
- · Schülerinnen und Schüler
- · Sportinteressierte Bevölkerung

#### Ziele

- Sicherstellung eines umfassenden Sportangebotes
- · Förderung der Volksgesundheit
- Unterstützung der aktiven Freizeitgestaltung

## Produktverantwortung

Heinz-Friedrich Heldt

## Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.112,59		41.500	50.000	58.000	64.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.532,50		32.000	32.000	32.000	32.000
Sonstige ordentliche Erträge	1.307,75		0	0	0	0
Ordentliche Erträge	44.952,84	90.000	73.500	82.000	90.000	96.000
Personalaufwendungen	45.279,82	45.783	47.934	47.934	47.934	47.934
Versorgungsaufwendungen	13.289,38	13.599	15.252	15.252	15.252	15.252
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.063,05	30.000	176.000	70.000	30.000	30.000
Bilanzielle Abschreibungen	26.823,00	47.000	44.800	109.100	116.800	123.100
Transferaufwendungen	256.246,00	271.400	270.800	270.300	269.800	269.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.462,20	1.800	1.570	1.570	1.570	1.570
Ordentliche Aufwendungen	374.163,45	409.582	556.356	514.156	481.356	487.656
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	521.356,00	566.214	617.261	617.261	617.261	617.261
Teilergebnis	-850.566,61	-885.796	-1.100.117	-1.049.417	-1.008.617	-1.008.917

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-335.687,15	-311.582	-474.556	0	-368.056	-327.556	-327.556
Auszahlungen für Baumaßnahmen	93.140,04	85.000	1.154.000	0	60.000	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.395,32	66.400	5.000	0	66.400	66.400	66.400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.535,36	151.400	1.159.000	0	126.400	66.400	66.400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-439.222,51	-462.982	-1.633.556	0	-494.456	-393.956	-393.956

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B11520002 Umwandlung Kleinspielfeld	Tennis in e	in Kunstra	senspielfe	eld(SZ Nor	d)				
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen	93,1	93,1	93,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(ASK)									

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	93,1	93,1	93,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B13520001 Neubau Sportanlage Minden	er Straße								
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	1.179,0	85,0	0,0	85,0	1.094,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.179,0	85,0	0,0	85,0	1.094,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B14520001 Sanierung von Sportplätzen									
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen	120,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0
(ASK)									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	120,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	60,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	258,0	73,8	8,4	61,4	0,0	0,0	61,4	61,4	61,4
7831100 Ausz. Erw. VG über 410 € (ASK)	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	2,3	2,3	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	25,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	285,3	81,1	10,4	66,4	5,0	0,0	66,4	66,4	66,4
Saldo Investitionstätigkeit	-1.681,8	-263,6	-103,5	-151,4	-1.159,0	0,0	-126,4	-66,4	-66,4

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sporthallen	Anz.	18	18	17	17	17	17
Nutzungsstunden der Sporthallen	Std.	44.050	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Außensportanlagen	Anz.	21	21	21	21	21	21
Nutzungsstunden der Außensportanlagen	Std.	12.752	12.752	12.752	12.752	12.752	12.752
Zur Pflege an Sportvereine übertragene Sportplätze	Anz.	12	12	12	12	12	12
Sportlerheime	Anz.	10	10	10	10	10	10

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	-	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

Allaemeines

Zur Sicherstellung des Schul- und Vereinssports müssen die städt. Sportstätten ordnungsgemäß gepflegt und unterhalten werden. Hierzu gehören auch gesetzlich vorgeschriebene jährliche Sicherheitsüberprüfungen der technischen Anlagen und der Sportgeräte.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41.500 €):

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten; größtenteils Sportpauschale

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (32.000 €):

Für den Erwachsenensport wurde eine Sporthallengebühr zum 01.08.2012 eingeführt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (176.000 €):

Für regelmäßige Unterhaltungsaufwendungen an den Sportstätten und den dazugehörigen Anlagen und Sportgeräten werden 20.000 € eingeplant. Darüber hinaus wird ein Betrag von 10.000 € für Vermögensgegenstände bis 410 €, Fahrzeugunterhaltung und sonstige Unterhaltung angesetzt.

Für die Regeneration von Sportplätzflächen werden darüber hinaus 2 Jahre lang je 40.000 € zur Verfügung gestellt.

Außerdem ist geplant im Jahr 2014 die vorhandenen Tribünen im Rahmen des Neubaus der Sportanlage Mindener Straße für 106.000 € zu sanieren.

Transferaufwendungen (270.800 €):

- Zuschuss an die SBO für Pflege und Unterhaltung der Sportstätten einschl. Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht und Ausführung der für die Gefahrenabwehr erforderlichen Leistungen sowie Arbeiten zur Schadensbeseitigung und Instandsetzung 217.500 €
- Zuschüsse an die Sportvereine, die die Pflege und Unterhaltung von Sportplätzen per Vertrag übernommen haben 53.300 €

Neubau Sportanlage Mindener Straße:

Veranschlagt werden Kosten für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme. Es soll ein Kunstrasenplatz sowie eine Trainingsplatz Kunstrasen hergestellt werden.

Die Sanierung der vorhandenen Tribünen wird konsumtiv als Unterhaltungsaufwand eingeplant.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 130 Bäder Produkt 008.020.020 Bäder

# Produktbeschreibung

- Unterhaltung und Betrieb eines Hallenbades und eines Freibades zur Freizeitgestaltung
- · Durchführung des Schulsportes
- Nutzung für den Vereinssport
- Unterstützung des Fördervereins Freibad Lohe

## Zielgruppe

- Einwohnerinnen und Einwohner
- · Schülerinnen und Schüler
- · Wassersporttreibende Vereine
- Förderverein Freibad Lohe

# Ziele

- Vorhalten eines nachfrageorientierten öffentlichen Badeangebotes
- · Lehrplanorientierte Durchführung des Schulschwimmens

## Produktverantwortung

Michael Menzhausen

## Organisationseinheit

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.711,00	2.100	4.500	4.500	4.500	4.400
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.619,25	120.000	115.000	115.000	115.000	115.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.022,57	17.000	16.800	16.800	16.800	16.800
Ordentliche Erträge	117.352,82	139.100	136.300	136.300	136.300	136.200
Personalaufwendungen	322.316,57	317.651	339.789	339.789	339.789	339.789
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.067,51	21.000	21.500	61.500	37.500	21.500
Bilanzielle Abschreibungen	7.301,00	6.300	7.300	7.200	7.400	7.500
Transferaufwendungen	34.000,00	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.323,65	4.800	4.353	4.353	4.353	4.353
Ordentliche Aufwendungen	385.008,73	383.751	406.942	446.842	423.042	407.142
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	494.529,00	488.219	507.968	507.968	507.968	507.968
Teilergebnis	-762.184,91	-732.870	-778.610	-818.510	-794.710	-778.910

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-267.704,42	-238.451	-265.842	0	-305.842	-281.842	-265.842
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.399,48	3.500	11.500	0	3.500	3.500	3.500
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	10.399,48	3.500	11.500	0	3.500	3.500	3.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-278.103,90	-241.951	-277.342	0	-309.342	-285.342	-269.342

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	38,7	24,7	8,7	1,5	9,5	0,0	1,5	1,5	1,5
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	2,5	2,5	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	10,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51,3	29,3	10,4	3,5	11,5	0,0	3,5	3,5	3,5

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo Investitionstätigkeit	-51,3	-29,3	-10,4	-3,5	-11,5	0,0	-3,5	-3,5	-3,5

Leistungen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Öffnungstage Sielbad	Tg.	114	121	114	114	114	114
Betriebstage Sielbad	Tg.	114	121	114	114	114	114
Besucher Sielbad	Pers.	31.838	43.500	41.600	41.600	41.600	41.600
- davon Einzelpersonen	Pers.	29.295	40.000	39.000	39.000	39.000	39.000
- davon Schulen und Vereine	Pers.	2.543	3.500	2.600	2.600	2.600	2.600
Öffnungstage Hallenbad Rehme	Tg.	193	188	190	190	190	190
Betriebstage Hallenbad Rehme	Tg.	233	228	230	230	230	230
Besucher Hallenbad Rehme	Pers.	34.824	39.500	35.000	35.000	35.000	35.000
- davon Einzelpersonen	Pers.	10.863	13.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- davon Schulen und Vereine	Pers.	23.961	26.500	25.000	25.000	25.000	25.000

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je Badbesucher	€	13,19	10,30	11,75	12,27	11,96	11,75
Ertrag je Badbesucher	€	1,76	1,68	1,78	1,78	1,78	1,78

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	7,45	7,45	7,45	7,45	7,45

#### Allgemeines:

Die Stadt Bad Oeynhausen unterhält und bewirtschaftet ein Hallen- und ein Freibad. Diese Bäder werden als Betrieb gewerblicher Art geführt und sind somit steuerpflichtig. Die Veranschlagung in Bezug auf diese Bäder erfolgt im Ergebnisplan daher netto.

Darüber hinaus wird das Freibad Lohe von einem Förderverein geführt, welcher hierfür einen jährlichen Zuschuss erhält.

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen (4.500 €):

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (größtenteils aus Sportpauschale)

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (115.000 €):

Die Erträge errechnen sich aus Eintrittsgeldern Hallenbad Rehme und Freibad Sielbad, Erträgen aus Schwimmkursen sowie aus Schul- u. Vereinsschwimmen.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen (16.800 €):

Die Stadt stellt dem Förderverein Lohe für den Betrieb des Freibades eine bei der Stadt beschäftigte Fachkraft (Tz) zur Verfügung. Aufgrund vertraglicher Regelung erhält sie hierfür 13.700 €. Bei den restlichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Einnahmen aus der Verpachtung des Kiosk im Sielbad.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (21.500 €):

- Reparaturen, Wartung und Unterhaltung von Geräten, insbesondere der 2 Schwimmbeckenreinigungsgeräte 5.000 €
- Betriebsaufw. wie Einsatz notwendiger Chemikalien, notwendiger chemisch/bakteriologischer Untersuchungen etc. 14.500 €
- Vermögensgegenstände bis 410 € 2.000 €

Darüber hinaus werden in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 56.000 € für einen Ideenwettbewerb (Planungskosten) in Zusammenhang mit dem möglichen Neubau einen Hallenbades/Kombibades zur Verfügung gestellt. Die Veranschlagung erfolgt mit 40.000 € in 2015 sowie mit 16.000 € in 2016.

#### Transferaufwendungen (34.000 €):

- Zuschuss an den Förderverein Lohe aufgrund vertraglicher Regelung 20.000 €
- Zuschuss an die SBO zur Wahrnehmung und Durchführung der Verkehrssicherungspflicht einschl. der für die Gefahrenabwehr erforderlichen Leistungen sowie für sonstige Arbeiten in Abstimmung mit der Stadt 14.000 €

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Es sind Mittel für regelmäßige Ersatzinvestitionen vorgesehen. Außerdem werden die Sprungbretter im Sielbad ersetzt.

Bereich 052 Jugendförderung, Schulen und Sport

Budget 140 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in

**Tagespflege** 

Produkt 006.010.010 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in

**Tagespflege** 

#### Produktbeschreibung

• Beratung von Erziehungsberechtigten in Fragen der Kindertagespflege

· Vermittlung von Kindern an geeignete Tagespflegepersonen und deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung

#### Zielgruppe

- Kinder (vorrangig unter drei Jahre und im schulpflichtigen Alter)
- Eltern und alleinerziehende Elternteile

#### Ziele

- · Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Unterstützung und Ergänzung der Erziehung und Bildung in der Familie
- · Hilfeleistung für Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander zu vereinbaren

#### Produktverantwortung

Organisationseinheit

Axel Pütker

52 Jugendförderung, Schulen und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.861,22	97.000	112.000	94.000	76.000	76.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.434,57	249.000	227.000	196.000	164.000	164.000
Sonstige ordentliche Erträge	645,78	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	169.941,57	346.000	339.000	290.000	240.000	240.000
Personalaufwendungen	41.179,47	63.976	74.330	74.330	74.330	74.330
Versorgungsaufwendungen	2.375,06	6.441	6.360	6.360	6.360	6.360
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Transferaufwendungen	420.565,52	885.000	1.044.000	898.000	753.000	753.000
Ordentliche Aufwendungen	464.120,05	956.417	1.125.690	979.690	834.690	834.690
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.019,00	30.365	35.613	35.613	35.613	35.613
Teilergebnis	-307.197,48	-640.782	-822.303	-725.303	-630.303	-630.303

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-313.220,36	-609.417	-785.690	0	-688.690	-593.690	-593.690
tigkeit							

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Tagespflegefälle	Pers.	110	180	180	155	130	130
Vermittlung von Kindern in die Tagespflege	Anz.	66	110	150	150	150	150

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	-	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	1,00	1,25	1,25	1,25	1,25

#### Erläuterungen zum Budget 2014

Allgemeines:

Die Tagespflege hat sich zu einer qualifizierten Alternative zu bestehenden Tageseinrichtungen für Kinder weiterentwickelt. Im Zusammenspiel mit Kindertageseinrichtungen werden verlässliche, flexible und passgenaue Angebotsstrukturen geschaffen, die sowohl die Vereinbarkeit von

Familie und Beruf als auch die Qualität im Bereich Bildung und Erziehung von Kindern garantieren. Die Tagesbetreuungspersonen werden im Auftrag des Jugendamtes qualifiziert. Die Vermittlung von Tagesbetreuungspersonen und die Beratung aller Beteiligten erfolgt direkt durch die Stadt. Es werden insbesondere sog. atypische Betreuungszeiten, die nicht von den Institutionen abgedeckt werden können, in Anspruch genommen.

Auch durch Schaffung neuer Anreize für Tagesmütter (Erhöhung Stundensatz von 3,50 € auf 5,00 €) hat sich die Anzahl der Kinder in Tagespflege erhöht. In der Tagespflege werden überwiegend Kinder unter drei Jahren betreut. Mit dem weiteren vorgesehenen Ausbau von institutionellen Betreuungsplätzen U-3 wird die Inanspruchnahme von Tagespflege in den Folgejahren voraussichlich sinken.

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen (112.000 €):

Zuschüsse des Landes für Kinder in Tagespflege. Das Land zahlt für jedes Kind bis zum Schuleintritt in der Kindertagespflege einen jährlichen Zuschuss von 747 €, soweit nicht für dieses Kind ein Landeszuschuss für Kindertageseinrichtungen gezahlt wird.

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (227.000 €):

Beiträge von Eltern bzw. alleinerziehenden Elternteilen zum vom Jugendamt an die Tagesbetreuungsperson gezahlten Aufwendungsersatz. Diese werden vom Jugendamt gemäß § 90 Abs. 1 SGB VIII nach deren Leistungsfähigkeit festgesetzt und eingezogen.

#### Transferaufwendungen (1.044.000 €):

Es werden Sozialtransferaufwendungen in Höhe von insgesamt 885.000 € veranschlagt. Mit diesem Ansatz sollen 180 Tageskinder bei Tagespflegepersonen untergebracht werden. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die durchschnittlichen Betreuungszeiten pro Kind, was zu höheren Kosten führt.

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuschüsse für Kinderbetreuung (pro Stunde 5,00) 972.000 €
- pflichtige Versicherungsbeiträge für Tagespflegepersonen 63.000 €
- Aufwendungen für Qualifizierung der Tagespflegepersonen 8.850 €

Der Stundensatz für Tagesmütter wurde im Jahr 2013 von 3,50 € auf 5,00 € pro Stunde angehoben.

Bereich 055 Soziales und Wohnen

Budget 010 Grundversorgung und Leistungennach dem Zwölften

**Buch SGB** 

Produkt 005.010.010 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften

**Buch Sozialgesetzbuch** 

#### Produktbeschreibung

- · Qualifizierte ganzheitliche Beratung und Information über Hilfemöglichkeiten nach dem Sozialgesetzbuch XII
- Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen nach dem 3. Kapitel (Hilfe zum Lebensunterhalt) und dem 4. Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung) des SGB XII
- Beratung und Begleitung von Hilfebedürftigen zum vollständigen oder teilweisen Ausstieg aus dem Leistungsbezug

# Zielgruppe

Personen ohne Einkünfte bzw. mit unzureichendem Einkommen über 65 Jahre, sowie jüngere dauerhaft Erwerbsgeminderte, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mindestens drei Stunden täglich am Erwerbsleben teilnehmen können

#### Ziele

- Personen mit berechtigten Leistungsansprüchen werden mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet, die ihnen die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen
- · Leistungsmissbrauch gilt es zu erkennen und zu vermindern

# Produktverantwortung

Manfred Klocke

#### Organisationseinheit

55 Soziales u. Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personalaufwendungen	134.335,83	145.848	215.783	215.783	215.783	215.783
Versorgungsaufwendungen	12.469,88	15.711	39.919	39.919	39.919	39.919
Ordentliche Aufwendungen	146.805,71	161.559	255.702	255.702	255.702	255.702
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.847,00	111.357	126.600	126.600	126.600	126.600
Teilergebnis	-268.652,71	-272.916	-382.302	-382.302	-382.302	-382.302

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Bedarfsgemeinschaften im Sinne des 3. Kapitel SGB XII	Anz.	107	105	115	120	125	125
Leistungsempfänger/-innen im Sinne des 3. Kapitel SGB XII	Pers.	123	120	130	135	135	135
Summe der Leistungen im Sinne des 3. Kapitel SGB XII	€	689.220,92	690.000,00	730.000,00	730.000,00	750.000,00	750.000,00
Bedarfsgemeinschaften im Sinne des 4. Kapitel SGB XII	Anz.	492	500	530	550	570	570
Leistungsempfänger/-innen im Sinne des 4. Kapitel SGB XII	Pers.	598	600	620	640	660	660
Summe der Leistungen im Sinne des 4. Kapitel SGB XII	€	2.476.443	2.400.000	2.600.000	2.700.000	2.800.000	2.800.000

Kennzahlen	Einheit	lst	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einwohner	Pers.	48.191,00	47.734,00	_	1	_	-
Durchschnittliche Leistung im Sinne des 3. Kapitel SGB XII je Leistungsempfänger	€	5.603,42	5.750,00	5.615,38	5.407,41	5.555,56	5.555,56
Durchschnittliche Leistung im Sinne des 4. Kapitel SGB XII je Leistungsempfänger	€	4.141,21	4.000,00	4.193,55	4.218,75	4.242,42	4.242,42

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,89	2,17	2,17	2,17	2,17
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	1,88	2,32	2,32	2,32	2,32

#### Allgemeines:

Im Sozialgesetzbuch XII (frühere Sozialhilfe) sind u.a. Leistungen zur Sicherung des grundlegenden Bedarfs des Lebensunterhalts für über 65-jährige, sowie dauerhaft voll erwerbsgeminderte volljährige Personen ohne bzw. mit zu geringem Einkommen und/oder Vermögen festgelegt.

Zuständig ist der Kreis Minden-Lübbecke, welcher die Aufgabe auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert hat. Die Leistungen werden in Geld- oder Sachleistungen erbracht.

Insgesamt werden von der Stadt Bad Oeynhausen Hilfen nach dem SGB XII von 2,6 Mio. € im Jahr 2014 geplant. Diese Leistungen werden unmittelbar aus dem Kreishaushalt gezahlt. Der Bund übernimmt die Aufwendungen für Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung ab 2014 vollständig. Entsprechende Entlastungen des Kreishaushaltes müssten dementsprechend über eine verminderte Kreisumlage an die Kommunen weitergegeben werden.

Eine Erstattung der Kosten für das von der Stadt Bad Oeynhausen eingesetzte Personal erfolgt im Rahmen der Delegation nicht.

### Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Aufgrund organisatorischer Änderungen wird die Personalzuordnung zwischen den Produkten SGB XII, SGB II und Unterhaltsvorschussleistungen verändert. In Summe kommt es zu keiner Personalmehrung.

Bereich 055 Soziales und Wohnen

Budget 020 Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch

**SGB** 

Produkt 005.010.020 Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch

Sozialgesetzbuch

#### Produktbeschreibung

- Grundsicherung für erwerbsfähige Arbeitssuchende und deren Angehörige in einer Bedarfsgemeinschaft nach dem SGB II
- Ganzheitliche qualifizierte Beratung zu Sach- und Geldleistungen wie Arbeitlosengeld II, Sozialgeld, Kosten für Unterkunft und Heizung, Sozialversicherungsbeiträge und evtl. Mehrbedarfe zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Beratung und Begleitung von Arbeitssuchenden zum vollständigen oder teilweisen Ausstieg aus dem Leistungsbezug wobei die notwendige Eigeninitiative nach dem Grundsatz des F\u00f6rderns und Forderns erwartet und auch eingefordert wird

#### Zielaruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige in der Stadt Bad Oeynhausen zwischen 15 und unter 65 Jahren, sowie die nicht erwerbsfähigen Angehörigen in der Bedarfsgemeinschaft

#### **Ziele**

- Personen mit berechtigten Leistungsansprüchen werden mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet, die ihnen die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen
- durch flankierende Beratung und Maßnahmen sollen sie unterstützt werden möglichst unabhängig von Sozialleistungen zu leben, hierbei sind Selbsthilfemöglichkeiten zu verdeutlichen und zu fördern
- · Leistungsmissbrauch gilt es zu erkennen und zu verhindern

# Produktverantwortung

Manfred Klocke

Organisationseinheit

55 Soziales u. Wohnen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	953.100,36	970.000	938.000	958.000	978.000	998.000
Sonstige ordentliche Erträge	3,50	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	953.103,86	970.000	938.000	958.000	978.000	998.000
Personalaufwendungen	1.207.929,34	1.301.705	1.188.244	1.188.244	1.188.244	1.188.244
Versorgungsaufwendungen	123.919,76	148.072	143.906	143.906	143.906	143.906
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.826,33	2.600	4.800	4.800	4.800	4.800
Transferaufwendungen	0,00	0	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.652.281,34	2.134.400	39.638	39.638	39.638	39.638
Ordentliche Aufwendungen	2.985.956,77	3.586.777	3.276.588	3.276.588	3.276.588	3.276.588
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	365.461,00	503.500	419.480	419.480	419.480	419.480
Teilergebnis	-2.398.313,91	-3.120.277	-2.758.068	-2.738.068	-2.718.068	-2.698.068

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.774,26	-2.616.377	-2.338.188	0	-2.318.188	-2.298.188	-2.278.188
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	109,00	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	109,00	400	400	0	400	400	400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	199.665,26	-2.616.777	-2.338.588	0	-2.318.588	-2.298.588	-2.278.588

	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,4	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Fortsetzung folgt  $\dots$ 

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	2,0	0,4	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,4	0,8	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Saldo Investitionstätigkeit	-2,4	-0,8	-0,1	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,4

Leistungen	Einheit	lst	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bedarfsgemeinschaften mit Leistungsan- spruch	Anz.	1.779	1.800	1.850	1.900	1.950	2.000
- davon Bedarfsgemeinschaften mit Erwerb- seinkommmen	Anz.	690	730	730	730	730	730
- davon Bedarfsgemeinschaften mit Arbeitslo- sengeld I	Anz.	55	60	70	70	70	70
Ruhende Bedarfsgemeinschaften	Anz.	3.320	3.100	3.600	3.800	4.000	4.000
Leistungsempfänger	Pers.	3.632	3.600	3.800	3.900	3.900	3.900
- davon Alleinerziehende	Pers.	265	300	270	280	280	280
- davon "U 25" (18 - 25 Jahre alt)	Pers.	277	250	280	280	280	280
Summe der monatlichen Leistungen je Tsd.	€	18.291,34	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	0,00
- davon kommunaler Anteil je Tsd.	€	7.757,16	7.900,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00	0,00
- davon Sozialversicherungsbeiträge je Tsd.	€	2.572,64	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	0,00
Neuanträge	Anz.	426	600	0	0	0	0
- davon mit Leistungsanspruch	Anz.	271	300	0	0	0	0
- davon in Bearbeitung	Anz.	96	160	0	0	0	0
- davon abgelehnt	Anz.	59	140	0	0	0	0

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einwohner	Pers.	48.191,00	47.734,00	-	_	-	_
Kommunale Leistungen je Leistungsempfän-	€	2.135,78	2.194,44	2.078,95	2.025,64	2.025,64	0,00
ger							
Anteil der "U 25" bei den Leistungsempfänger	%.	7,63	6,94	7,37	7,18	7,18	7,18

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	1	7,96	5,98	5,98	5,98	5,98
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	16,47	16,18	16,18	16,18	16,18

Allgemeines:

Im Sozialgesetzbuch II wurden die Leistungen der bisherigen Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen und der bisherigen Arbeitslosenhilfe zusammengefasst.

Die Leistungen beinhalten die sogenannten 'aktiven und passiven Leistungen'. Die aktiven Leistungen (Besetzung und Arbeitsvermittlung) werden vom Kreis erbracht. Die passiven Leistungen (Leistungen zum Lebensunterhalt sowie Kosten der Unterkunft) übernehmen die kreisangehörigen Kommunen.

Das im Kreisgebiet betriebene 'Optionsmodell' regelt, dass der Kreis im Rahmen der Experimentierklausel des § 6a SGB II die Aufgabe in eigener Regie durchführt.

Problematisch ist weiterhin, dass eine Vielzahl von Leistungsempfängern zwar eine Beschäftigung aufnimmt, diese aber zu gering ist, um den notwendigen Lebensunterhalt sowie die anfallenden Kosten der Unterkunft (KdU) zu decken. Die Einkünfte werden zunächst auf die Hilfe zum Lebensunterhalt angerechnet (alleinige Bundesmittel) und erst dann auf die überwiegend von den Städten und Gemeinden zu finanzierenden KdU.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (938.000):

Nach § 6b Abs. 2 Satz 1 SGB II trägt der Bund die Personalaufwendungen einschließlich der Sachkosten, die den als 'Optionskommune' zugelassenen Kreisen im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen nach dem SGB II entstehen.

Der Kreis steuert die Verteilung der zur Verfügung gestellten Bundesmittel zwischen den beteiligten Aufgabenträgern im Rahmen des SGB-II-Projektes. Die Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen richtet sich nach der Anzahl der Fälle in den einzelnen kreisangehörigen Städten und Gemeinden und wird für 2014 mit 882.000 € angesetzt.

Darüber hinaus erfolgt eine Personal- und Sachkostenerstattung für den Teilbereich Bildung und Teilhabe in Höhe von 56.000 €.

#### Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Aufgrund organisatorischer Änderungen wird die Personalzuordnung zwischen den Produkten SGB XII, SGB II und Unterhaltsvorschussleistungen verändert. In Summe kommt es zu keiner Personalmehrung. Es fallen rd. 1,3 Mio. € an Personalkosten an.

#### Transferaufwendungen:

Die im Stadtgebiet anfallenden Kosten der Unterkunft und Heizung für Bezieher von Hartz-IV-Leistungen werden zu 50 % spitz abgerechnet; die Finanzierung der anderen 50 % erfolgt über die Kreisumlage.

Die Leistungsbeteiligung der Kommunen für Unterkunft und Heizung wird für 2014 auf dem Niveau von 1.900.000 € gesehen.

Die Leistungsbeteiligung ist als Transferaufwand zu zeigen. Bis zum Haushaltjahr 2013 erfolgte die Verbuchung unter sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen (39.638 €):

- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung einschließlich Administration der entsprechenden Fachverfahren 18.500 €
- Leasingkosten für 2 Dienstwagen ab 2014 5.000 €
- Geschäftsaufwendungen 16.138 €

Bereich 055 Soziales und Wohnen

Budget 030 Leistungen für Asylbewerber Produkt 005.010.030 Leistungen für Asylbewerber

## Produktbeschreibung

- · Sicherung des Lebensunterhaltes durch Zahlung von Geldleistung, sowie Gewährung von Sachleistungen
- · Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung durch Gewährung von Krankenhilfe
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten
- · Abrechnung der Kostenpauschale mit dem Land NRW

#### Zielgruppe

Asylbewerber und Flüchtlinge sowie deren Familien, die der Stadt Bad Oeynhausen zur Unterbringung zugewiesen wurden

#### Ziele

- Personen mit berechtigten Leistungsansprüchen werden mit den notwendigen Mitteln ausgestattet, die ihnen die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen
- durch flankierende Beratung werden Hilfen zu unterschiedlichen Themenbereichen angeboten
- Leistungsmissbrauch gilt es zu erkennen und zu verhindern

#### Produktverantwortung

Organisationseinheit

Manfred Klocke

55 Soziales und Wohnen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	950,40	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge	94.486,50	41.000	103.000	100.000	95.000	90.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.232,51	130.000	170.000	165.000	157.000	150.000
Ordentliche Erträge	256.669,41	171.000	273.000	265.000	252.000	240.000
Personalaufwendungen	21.633,34	21.299	22.033	22.033	22.033	22.033
Transferaufwendungen	1.059.316,65	953.000	1.303.000	1.268.000	1.198.000	1.128.000
Ordentliche Aufwendungen	1.080.949,99	974.299	1.325.033	1.290.033	1.220.033	1.150.033
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.395,00	7.029	6.952	6.952	6.952	6.952
Teilergebnis	-832.675,58	-810.328	-1.058.985	-1.031.985	-974.985	-916.985

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-815.630,71	-803.299	-1.052.033	0	-1.025.033	-968.033	-910.033

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		2012	2013	2014	2015	2010	2017
Bedarfsgemeinschaften	Anz.	67	80	90	88	85	85
Leistungsempfänger	Pers.	156	175	185	180	170	160
Abrechnungsfähige Personen nach FüAG mit dem Land NRW	Pers.	10	10	55	55	55	55
Summe der monatlichen Leistungen	€	1.049.534	950.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45

## Erläuterungen zum Budget 2014

Allgemeines:

Die Kommunen haben im Auftrag des Bundes den Lebensunterhalt einschl. Krankenhilfe für Asylbewerber sicherzustellen.

In Zusammenhang mit einer deutlichen gesetzlichen Anhebung der Grundleistungen, erhöhten Krankheitskosten sowie der Erhöhung der Anzahl der Leistungsberechtigten steigen Transferaufwendungen und Transfererträge erheblich an. Eine erheblicher Anstieg des städtischen Eigenanteils ist die Folge.

Sonstige Transfererträge (103.000 €):

Kostenbeiträge (3.000 €) und Leistungen anderer Sozialleistungsträger werden geltend gemacht (Krankenkassen etc.) (100.000 €).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (170.000 €):

Das Land gewährt für den in § 2 Flüchtlingsaufnahmegesetz erfassten Personenkreis eine pauschale Landeszuweisung.

Transferaufwendungen (1.303.000 €):

Es wird erwartet, dass die Anzahl der Leistungsempfänger wie auch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zu den Planzahlen 2013 weiter steigen. Für den Personenkreis werden im Wesentlichen

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- · Kosten der Unterkunft
- Krankenhilfe

gewährt.

Das Bundesverfassungsgericht hat im Juli 2012 festgestellt, dass die Leistungssätze für Asylbewerber zwingend anzuheben sind. Solange der Gesetzgeber dieser Aufforderung nicht nachkommt, sind im Rahmen einer Übergangsregelung Sätze analog SGB II bzw. SGB XII zu zahlen. Pro Fall wird mit erheblichen Mehrkosten gerechnet. Hinzu kommen steigende krankheitsbedingte Kosten.

Für den Bereich Bildung- und Teilhabe wird mit Kosten von 3.000 € geplant.

Bereich 055 Soziales und Wohnen Budget 040 Soziale Einrichtungen Produkt 005.010.040 Soziale Einrichtungen

# Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Verwaltung, Betrieb sowie die Bewirtschaftung von Unterkünften, verbunden mit der Organisation des Heimbetriebes
- Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten wie auch Hilfestellung durch ausgebildete Sozialarbeiter innerhalb und außerhalb der Unterkünfte (auf eine Förderung der Selbsthilfe wird besonderes Augenmerk gelegt)
- · Rückkehrhilfen für Flüchtlinge und Aussiedler wie eine aktive Konfliktprävention und -bearbeitung
- · Spätaussiedlerangelegenheiten
- Geschäftsstelle der Beiräte (Seniorenbeirat, Beirat für Menschen mit Behinderungen) zur Koordinierung der Beiratsarbeit, einschl. des Sitzungsdienstes
- · Erstellung von Informationsbroschüren der Stadt Bad Oeynhausen für Senioren und Menschen mit Behinderung

Die Veranstaltungen der Beiräte werden vorbereitet, koordiniert und abgewickelt. Die turnusmäßige Neubesetzung dieser Beiräte, sowie die Bedarfsprüfung eines Ausländerbeirates in der Stadt Bad Oeynhausen ist Aufgabe der Geschäftsstelle.

# Zielgruppe

- (zugewiesene) Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber
- · Obdachlose und Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind
- · Senioren, sowie entsprechende Vereine und Gruppen
- · Menschen mit Behinderung

#### Ziele

- · Förderung der sozialen Integration fremdländischer Menschen und die Versorgung der Zielgruppe mit Wohnraum
- Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Einbindung der Menschen mit Behinderung und der Senioren in die zielgruppenspezifischen Belange und Entscheidungsprozesse von Rat und Verwaltung der Stadt Bad Oeynhausen

Produktverantwortung	Organisationseinheit

Detlef Wehmeier 55 Soziales u. Wohnen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.869,34	5.800	2.050	2.050	2.050	2.050
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.448,01	25.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	270,80	250	250	250	250	250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.750,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Ordentliche Erträge	57.338,15	32.250	35.500	35.500	35.500	35.500
Personalaufwendungen	44.737,84	44.458	46.485	46.485	46.485	46.485
Versorgungsaufwendungen	946,83	1.009	1.088	1.088	1.088	1.088
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.016,93	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Bilanzielle Abschreibungen	362,78	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Transferaufwendungen	5.869,34	7.000	4.750	4.750	4.750	4.750
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.936,37	2.500	2.181	2.181	2.181	2.181
Ordentliche Aufwendungen	56.870,09	64.967	64.504	64.504	64.504	64.504
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.605,00	84.355	91.487	91.487	91.487	91.487
Teilergebnis	-66.136,94	-117.072	-120.491	-120.491	-120.491	-120.491

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.998,09	-26.717	-23.004	0	-23.004	-23.004	-23.004
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	888,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	888,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	3.110,09	-29.717	-26.004	0	-26.004	-26.004	-26.004

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,9	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	15,0	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15,9	3,9	0,9	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	
Saldo Investitionstätigkeit	-15,9	-3,9	-0,9	-3,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personen in Übergangsheimen	Pers.	13	30	60	60	60	60
Personen in Obdach	Pers.	3	3	5	5	5	5
Zugewiesene Spätaussiedler	Pers.	5	5	5	5	5	5
Monatliche Räumungsklagen	Anz.	48	60	60	60	60	60
Beiratssitzungen	Anz.	9	10	10	10	10	10

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einwohner	Pers.	48.191,00	47.734,00	-	_	_	_

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80

Allgemeines:

Das Produkt beinhaltet

- die Betreuung des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderungen sowie
- je eine Einrichtung für Asylanten und eine für Obdachlose

Auf dem Gelände der Mindener Str. 4 ist aktuell noch eine Containereinheit zwecks Versorgung mit Wohnraum vorhanden. Die Containereinheit ist abgeschrieben und wird mittelfristig abgängig sein. Die bisherige Praxis der Unterbringung von Asylanten am allgemeinen Wohnungmarkt wird zunehmend schwieriger, da der entsprechende Wohnungsmarkt insgesamt recht angespannt ist.

Aufgrund des zudem seit 2013 ansteigenden Bedarfes an Wohnraum für Asylanten ist vorgesehen im Haushaltsjahr 2014 eine neue Containereinheit in Modulbauweise für insgesamt 45 Personen anzuschaffen. Die Darstellung der Investition erfolgt über das Produkt Gebäude- und Liegenschaftsservice.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (2.050 €):

Erträge aus Stiftungsvermögen

- Prein / Klusmeier 250 € für minderbemittelte Kinder
- · Heyer 1.800 € für Seniorenveranstaltung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (32.000  $\bigcirc$ ):

Benutzungsgebühren für die Einrichtungen Mindener Straße und Königstraße. Auf Grund des vergrößerten Personenkreises in sozialen Einrichtungen steigen die Leistungsentgelte auf 32.000 € an.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (1.200 €):

Eigenbeteiligung an Seniorenveranstaltung

Transferaufwendungen (4.750 €):

Die aus den Stiftungen erzielten Erträge sowie die Kostenerstattungen (Eigenbeteiligung) werden zweckentsprechend aufgewendet.

Aufgrund der sinkenden Erträge aus dem Stiftungsvermögen wird die Stadt Bad Oeynhausen eine Eigenbeteiligung von 1.500 € als Zuschuss erbringen.

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

In Zusammenhang mit der Belegung des Containers für Asylbewerber werden Ersatzbeschaffungen für Dinge des täglichen Lebens notwendig

(Waschmaschinen, Betten, etc.).

Fachbereich 004 Jugend, Soziales und Schulen

Bereich 055 Soziales und Wohnen

Budget 050 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege Produkt 005.010.060 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege

# Produktbeschreibung

Finanzielle Förderung von Organisationen der Wohlfahrtspflege durch gezielte Gewährung von Zuschüssen für die Arbeit vor Ort entsprechend der einschlägigen Richtlinien bzw. den entsprechenden Beschlüssen des Rates

## Zielgruppe

Vereine, Verbände und Organisationen der Wohlfahrtspflege in der Stadt Bad Oeynhausen bzw. von außerhalb, wenn deren Mitgliederbestand zu mindestens 50% aus Bad Oeynhausener Einwohnern besteht

## Ziele

Stärkung des sozialen Engagements im Bereich der freiwilligen Wohlfahrtspflege

Produktverantwortung

Organisationseinheit

Detlef Wehmeier

55 Soziales u. Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.000	1.500	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	1.000,00	1.000	1.500	1.000	1.000	1.000
Personalaufwendungen	1.687,15	1.796	1.814	1.814	1.814	1.814
Versorgungsaufwendungen	710,35	757	818	818	818	818
Transferaufwendungen	2.500,00	3.500	4.000	3.500	3.500	3.500
Ordentliche Aufwendungen	4.897,50	6.053	6.632	6.132	6.132	6.132
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	488,00	539	503	503	503	503
Teilergebnis	-4.385,50	-5.592	-5.635	-5.635	-5.635	-5.635

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-3.100,55	-15.053	-5.132	0	-5.132	-5.132	-5.132
tigkeit							

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Unterstützte Vereine	Anz.	5	10	10	10	10	10

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einwohner	Pers.	48.191,00	47.734,00	I	_	ı	_

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	1	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

# Erläuterungen zum Budget 2014

Allgemeines:

Die Stadt gewährt an Dritte Zuschüsse für Arbeiten im Bereich der Wohlfahrtspflege.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Es wird ein Ertrag aus der Stiftung Klusmeier in Höhe von 1.500 € eingeplant.

Transferaufwendungen (4.000 €):

Zuschüsse an den AWO-Stadtverband sowie Verbände und Organisationen der Wohlfahrtspflege auf Antrag.

Fachbereich 004 Jugend, Soziales und Schulen

Bereich 055 Soziales und Wohnen

Budget 060 Unterhaltsvorschussleistungen Produkt 005.010.070 Unterhaltsvorschussleistungen

# Produktbeschreibung

- Qualifizierte Beratung über Leistungsmöglichkeiten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
- · Verfolgung und Eintreibung von Unterhaltsansprüchen, die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz übergegangen sind
- Abrechnung der Unterhaltsvorschussleistungen mit dem Land NRW

#### Zielgruppe

Kinder alleinerziehender Eltern, deren Unterhaltsansprüche gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil nicht in anderer Weise sichergestellt werden können und die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

#### **Ziele**

- · Sicherung des Unterhalts von Kindern Alleinstehender/-erziehender durch Zahlung von Unterhaltsvorschuss
- Realisierung der nach dem Unterhaltsvorschussgesetz übergegangenen Unterhaltsansprüche in laufenden und abgeschlossenen Fällen

# Produktverantwortung

Jörg Marchewitz

# Organisationseinheit

55 Soziales u.Wohnen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sonstige Transfererträge	143.978,68	114.000	121.000	121.000	121.000	121.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201.711,30	224.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Ordentliche Erträge	345.689,98	338.000	331.000	331.000	331.000	331.000
Personalaufwendungen	89.595,39	95.563	91.074	91.074	91.074	91.074
Versorgungsaufwendungen	21.686,64	23.600	20.819	20.819	20.819	20.819
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.396,59	50.400	53.667	53.667	53.667	53.667
Bilanzielle Abschreibungen	206,83	800	700	700	700	700
Transferaufwendungen	443.414,00	480.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Ordentliche Aufwendungen	616.299,45	650.363	616.260	616.260	616.260	616.260
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.652,00	46.329	42.164	42.164	42.164	42.164
Teilergebnis	-312.261,47	-358.692	-327.424	-327.424	-327.424	-327.424

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-256.759,72	-311.563	-284.560	0	-284.560	-284.560	-284.560

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		2012	2013	2014	2015	2010	2017
Fälle insgesamt	Anz.	850	830	860	860	860	860
- davon laufende Fälle	Anz.	220	220	220	220	220	220
- davon Rückgriffsfälle	Anz.	630	610	640	640	640	640
Summe der monatl. UVG-Zahlungen	€	432.238,50	480.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
Summe des monatl. UVG-Anteils der Stadt	€	230.487,16	256.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00
Summe des monatl. Kostenersatz durch Un-	€	131.564,10	108.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
terhaltspflichtige							
Summe des monatl. Anteils am Kostenersatz	€	70.167,52	57.600,00	61.333,33	61.333,33	61.333,33	61.333,33
der Stadt							

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Rückholquote monatl.	%.	30,44	22,50	25,56	25,56	25,56	25,56

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	1,30	1,05	1,05	1,05	1,05
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,70	1,05	1,05	1,05	1,05

### Allgemeines:

Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und keinen oder nicht ausreichenden Unterhalt von dem anderen Elternteil bzw. nach dessen Tod Unterhalt in Form von Waisenbezügen erhalten, haben einen Anspruch auf Unterhaltsvorschuss für maximal 72 Monate.

# Sonstige Transfererträge:

Bei Gewährung von UVG versucht das Jugendamt den gewährten Unterhalt vom Pflichtigen zu erhalten. Die Stadt muss von diesen Erträgen 46,6 % an das Land weiterleiten (s. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund/Land; der Bund/das Land beteiligt sich mit 46,6 % an den UVG-Leistungen der Stadt.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Weiterleitung des 46,6 %igen Anteils an den Erträgen aus Unterhaltsleistungen (s. Transfererträge).

### Transferaufwendungen:

Aufwendungen nach dem UVG an den alleinerziehenden Elternteil. Hiervon erhält die Stadt vom Bund / Land 46,6 % erstattet (s. Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Fachbereich 004 Jugend, Soziales und Schulen

Bereich 055 Soziales und Wohnen

Budget 070 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft Produkt 006.010.030 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft

## Produktbeschreibung

- Gesetzliche Vertretung von Kindern und Jugendlichen, für die das Jugendamt Bad Oeynhausen durch gesetzliche Bestimmungen oder durch gerichtlichen Beschluss Amtsvormund oder Amtspfleger ist
- Übernahme von Beistandschaften für minderjährige Kinder zur Feststellung der Vaterschaft bzw. Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Wege der Beauftragung durch den antragsberechtigten Elternteil oder Vormund
- · Beratung und Unterstützung alleinerziehnede Elternteile außerhalb von Beistandschaften
- Beratung und Unterstützung junger Volljähriger in Unterhaltsangelegenheiten
- · Führung des Sorgeregisters
- Beratung und Unterstützung unverheirateter Mütter gem. § 52a SGB VIII
- · Beurkundung nach SGB VIII
- Einziehung und Weiterleitung von Unterhaltszahlungen im Rahmen bestehender Beistandschaften

# Zielgruppe

Kinder und Jugendlichen sowie Mütter und Väter

#### **Ziele**

- · Verhinderung rechtlicher Nachteile betroffener Kinder und Jugendlicher
- Durchführung und Beurkundung nach dem SGB VIII; neutrale rechtliche Beratung der Beteiligten
- Fortlaufende Aktualisierung des Sorgeregisters

### Produktverantwortung

Rolf Baumann

## Organisationseinheit

55 Soziales u. Wohnen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personalaufwendungen	221.962,79	223.986	254.276	254.276	254.276	254.276
Versorgungsaufwendungen	19.494,82	20.073	22.816	22.816	22.816	22.816
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.362,19	3.000	3.489	3.489	3.489	3.489
Ordentliche Aufwendungen	242.819,80	247.059	280.581	280.581	280.581	280.581
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.438,00	57.326	58.740	58.740	58.740	58.740
Teilergebnis	-291.257,80	-304.385	-339.321	-339.321	-339.321	-339.321

Leistungen	Einheit	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Laufende Amtsvormundschaften	Anz.	17	18	22	22	22	22
Laufende Amtspflegschaften	Anz.	21	28	28	28	28	28
Laufende Beistandschaften	Anz.	538	525	525	535	545	555
Beistandschaftszugänge	Anz.	75	65	65	65	65	65
Beistandschaftsabgänge	Anz.	48	60	55	55	55	55
monatl. Beratungen außerhalb von laufenden	Anz.	14	20	20	20	20	20
Fällen (i.S.v. § 18/52a SGB VIII)							
Beurkundungen monatl.	Anz.	10	16	16	16	16	16
Realisierte Unterhaltsansprüche	€	534.980,45	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

## Erläuterungen zum Budget 2014

Allgemeines:

Ein Vormund oder Pfleger wird vom Vormundschaftsgericht bestellt, wenn den Personensorgeberechtigten eines Kindes oder Jugendlichen die

Personensorge oder Teile davon entzogen wurden, weil sie nicht geeignet und in der Lage sind, das Wohl der/des Minderjährigen sicherzustellen. Der Vormund oder Pfleger hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters.

Eine gesetzliche Amtsvormundschaft tritt in jedem Fall für Kinder von minderjährigen Müttern ein.

Eine Beistandschaft wird auf Antrag des sorgeberechtigten Elternteils, bei dem das Kind lebt, eingerichtet. Das Jugendamt als Beistand kümmert sich um die

- · Feststellung der Vaterschaft
- Geltendmachung der Unterhaltsansprüche des Kindes.

Die vereinnahmten Unterhaltsleistungen werden nicht im Haushalt veranschlagt, sondern an die Unterhaltsberechtigten weitergeleitet. Somit werden im Produkt fast ausschließlich Personal- und Versorgungsaufwendungen gezeigt.

### Geschäftsaufwendungen:

Mitgliedsbeiträge, Kosten im Beurkundungswesen, Dolmetscherkosten, Aufwand in Zusammenhang mit dem durch den Gesetzgeber normierten Mündelkontakt

Fachbereich 004 Jugend, Soziales und Schulen

Bereich 055 Soziales und Wohnen
Budget 080 Wohnungsbauförderung
Produkt 010.020.010 Wohnungsbauförderung

# Produktbeschreibung

- Wohnraumsicherung und -versorgung (Wohnberechtigungsscheine und Freistellungen)
- Wohnungsmarktbeobachtung (Mietspiegel)
- Überwachung des öffentlich geförderten Wohnraumes zur Vemeidung von Zweckentfremdung

## Zielgruppe

- · Einkommensschwache Haushalte
- Eigentümer und Vermieter von öffentlich gefördertem Wohnraum
- Wohnungssuchende Menschen

### Ziele

- Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere Bevölkerungskreise
- Verhinderung missbräuchlicher Nutzung von öffentlich gefördertem Wohnraum

# Produktverantwortung

Organisationseinheit

**Eckhard Dettmer** 

55 Soziales u. Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.070,00	1.250	700	700	700	700
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
Ordentliche Erträge	1.070,00	3.100	2.550	2.550	2.550	2.550
Personalaufwendungen	33.065,86	30.129	31.583	31.583	31.583	31.583
Versorgungsaufwendungen	10.332,64	12.697	14.239	14.239	14.239	14.239
Bilanzielle Abschreibungen	20,00	50	50	50	50	50
Ordentliche Aufwendungen	43.418,50	42.876	45.872	45.872	45.872	45.872
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.568,00	26.206	17.000	17.000	17.000	17.000
Teilergebnis	-60.916,50	-65.982	-60.322	-60.322	-60.322	-60.322

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.691,17	-39.726	-43.272	0	-43.272	-43.272	-43.272

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Bestand geförderter Wohnungen -gesamt-	Anz.	800	750	750	750	750	750
- davon mit öffentlichen Mitteln	Anz.	770	720	720	720	720	720
- davon ohne öffentliche Mittel	Anz.	30	30	30	30	30	30
Förderanträge Mietwohnungsbau	Anz.	0	2	1	1	1	1
Eigentumsförderanträge	Anz.	4	20	12	12	12	12
Wohnberechtigungsbescheinigungen	Anz.	122	90	90	90	90	90
Freistellungen	Anz.	20	10	10	10	10	10
Einkommensrechtliche Bescheinigungen	Anz.	28	25	25	25	25	25
Bestands- und Besetzungskontrollen	Anz.	196	70	85	85	85	85

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,70	0,70	0,70	0,70
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00

Allgemeines:

Das Produkt hat zum Ziel, die Wohnraumversorgung für einkommensschwächere Bevölkerungskreise zu verbessern und eine zweckentsprechende Nutzung zu sichern.

Außerdem wird hier der Mietspiegel erstellt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (1.850  $\bigcirc$ ):

Erstattung der Aufwendungen für die Überprüfung öffentlich geförderten Wohnraumes.

Fachbereich 004 Jugend, Soziales und Schulen

Bereich 055 Soziales und Wohnen

Budget 090 Sonstige Soziale Leistungen Produkt 005.010.080 Sonstige soziale Leistungen

# Produktbeschreibung

- · Annahme von Neu- und Änderungsanträgen zur Feststellung der MdE und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- · Subjektbezogene Förderung von Wohnraum (auch in Heimen) durch Gewährung von Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss

# Zielgruppe

- Allgemeinheit
- · Einkommensschwache Haushalte
- Schwerbehinderte Menschen

## Ziele

- Kundenorientierte Beratung der Auskunftssuchenden
- Zahlung von Wohngeld im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben

# Produktverantwortung

Ina Timmermann

# Organisationseinheit

Bereich 55 - Soziales und Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	150	150	150	150	150
Ordentliche Erträge	0,00	150	150	150	150	150
Personalaufwendungen	181.163,81	172.832	144.193	144.193	144.193	144.193
Versorgungsaufwendungen	19.796,09	20.710	23.728	23.728	23.728	23.728
Ordentliche Aufwendungen	200.959,90	193.542	167.921	167.921	167.921	167.921
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.494,00	79.469	58.946	58.946	58.946	58.946
Teilergebnis	-272.453,90	-272.861	-226.717	-226.717	-226.717	-226.717

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-176.610,71	-193.392	-167.771	0	-167.771	-167.771	-167.771
tigkeit							

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wohngeldberechnungen insgesamt	Anz.	2.195	2.400	2.100	2.100	2.100	2.100
Wohngeldauszahlung	€	1.039.280,23	1.200.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Anzahl der zu prüfenden Datensätze aus Abgleichen	Anz.	6.304	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wohngeldberechungen je Vollzeitstelle	Anz.	_	764,33	668,79	668,79	_	_

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	1,03	1,33	1,33	1,33	1,33
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	3,30	2,00	2,00	2,00	2,00

# Erläuterungen zum Budget 2014

Allgemeines:

Das Produkt beinhaltet die Wohngeldbearbeitung von der Beratung bis zur Bescheidung und Auszahlung sowie Schwerbehindertenangele-

genheiten eiinschließlich der Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen. Die Rentenberatung wird ab 2013 vom Produkt Bürgerbüro wahrgenommen.

#### - Wohngeld:

Die Beratungen von Einwohnern und die Bearbeitung von Wohngeldanträgen werden von Mitarbeitern der Stadt Bad Oeynhausen im Auftrag des Landes NRW bearbeitet. Die Zahlungen zulasten der Landeskasse NRW werden von hier veranlasst. Später erfolgt gem. § 32 WoGG eine Erstattung des Bundes (50% der ausgezahlten Beträge) an das Land NRW.

# Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sinken in Zusammenhang mit der Verlagerung der Aufgabe Rentenberatung vom Produkt sonstige soziale Leistungen zum Produkt Bürgerbüro.

Bereich 010 Rechtsangelegenheiten Budget 010 Rechtsangelegenheiten Produkt 001.080.010 Rechtsangelegenheiten

# Produktbeschreibung

Im Einzelnen kommen dem Produkt folgende Aufgaben zu:

- · Rechtsberatung und Prozessführung
- Versicherungsangelegenheiten
- Schiedsamtsangelegenheiten

## Zielgruppe

Verwaltungsspitze, politische Gremien, alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Bad Oeynhausen und Beteiligungsgesellschaften

### Ziele

- Bedarfsgerechte Unterstützung in sämtlichen Rechtsfragen zur Sicherstellung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns
- Klärung von Rechtsfragen zur Vermeidung kostenintensiver gerichtlicher Auseinandersetzungen
- Abwehr unberechtigter Ansprüche Dritter und Durchsetzung städtischer Ansprüche

# Produktverantwortung

Dr. Marion Jacob

# Organisationseinheit

Fachbereich 5 - Recht und Kultur-

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.200	200	200	200	200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	20.000	7.600	7.600	7.600	7.600
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ordentliche Erträge	0,00	55.200	37.800	37.800	37.800	37.800
Personalaufwendungen	0,00	176.161	114.402	114.402	114.402	114.402
Versorgungsaufwendungen	0,00	48.927	47.369	47.369	47.369	47.369
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	770	770	770	770	770
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	547.800	572.545	572.545	572.545	572.545
Ordentliche Aufwendungen	0,00	777.158	736.586	736.586	736.586	736.586
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	725.837	702.434	702.434	702.434	702.434
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.879	3.648	3.648	3.648	3.648
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	721.958	698.786	698.786	698.786	698.786
Teilergebnis	0,00	0	-0	-0	-0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-717.688	-696.516	0	-696.516	-696.516	-696.516
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	8.900	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	8.900	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-726.588	-698.016	0	-698.016	-698.016	-698.016

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	5,4	5,4	0,0	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	9,5	3,5	0,0	3,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,9	8,9	0,0	8,9	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Saldo Investitionstätigkeit	-14,9	-8,9	0,0	-8,9	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
laufende Schadensfälle	Anz.	_	-	_	_	_	_
neue Schadensfälle	Anz.	_	_	_	_	_	-
Vorgänge in Schadensfällen	Anz.	_	_	_	_	_	-

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	_	1,90	1,90	1,90	1,90
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	_	0,25	0,25	0,25	0,25

### Allgemeines:

Das Produkt Rechtsangelegenheiten wurde zum Haushalt 2013 hin gebildet und deckt durch den juristischen Dienst die Beratung in Rechtsfragen ab. Dies beinhaltet auch die prozessuale Vertretung. Gleichzeitig findet hier die Beteiligung am rechtmäßigen Zustandekommen von Satzungen, Verordnungen und anderen ortsrechtlichen Bestimmungen statt.

Die Aufgabe Submission wird ab Mitte 2013 vom Kreis Minden-Lübbecke als Dienstleister wahrgenommen, was zu Veränderungen bei der Zusammenstellung des Budgets Rechtsangelegenheiten geführt hat.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (200 €):

In geringem Maße werden Schiedsamtsgebühren eingeplant. Gebühren in Zusammenhang mit der Aufgabe Submission entfallen.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen (7.600 €):

Kostenerstattungen an allgemeinen Versicherungen und Umlagen u.a. durch den Eigenbetrieb Staatsbad. Kostenerstattungen Dritter in Sachen Submission entfallen ab 2014.

## Andere sonstige ordentliche Erträge: (30.000 €):

Erstattung von Haftpflichtschäden durch den Versicherer. Die entsprechenden Aufwendungen werden unter der Position ordentliche Aufwendungen veranschlagt. Die Abwicklung ist grundsätzlich kostenneutral.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (1.500 €):

Erwerb von Vermögensgegenständen bis 410 €.

# Sonstige ordentliche Aufwendungen (572.545 €):

Im Wesentlichen fallen zentrale Versicherungsbeiträge (GUVV) in Höhe von 536.000 € an. Gleichzeitig erfolgt unter dieser Position die Abwicklung von Schadensfällen (30.000 €). Weitere 3.745 € werden für Fortbildung und Geschäftsaufwendungen eingeplant. In Zusammenhang mit den Schiedsmannsangelegenheiten werden Aufwendungen von 2.800 € angesetzt.

## Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Insbesondere für die Erstausstattung des Rechtsbereiches sind Kleininvestionen für Literatur und dgl. vorgesehen.

Bereich 040 Kultur

Budget 010 Heimat- und Märchenmuseum, Sammlungen Produkt 004.010.010 Heimat- und Märchenmuseum, Sammlungen

# Produktbeschreibung

- Sammeln, Dokumentieren und Bewahren von Sachzeugnissen zu den Themen beider Häuser (Märchenmuseum = Kulturgeschichte der Volkserzählungen; Museumshof = bäuerliche Kulturdenkmale der Region) nach wissenschaftlichen Kriterien.
- Vermittlung der Museumsinhalte an die Zielgruppen durch Sonderausstellungen (nur Märchenmuseum) und Veranstaltungen, wie museumspädagogische Angebote, inklusive der Öffentlichkeitsarbeit
- · Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, sowie mit dem Verein 'Deutsche Märchenstraße e.V.'
- Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen
- · Unterhaltung der städtischen Hofwassermühle

#### Zielgruppe

- Einwohner der Stadt Bad Oeynhausen und aus der Region Ostwestfalen
- Touristen (Kur-, Tagesgäste, sonstige)
- Fachpublikum (Wissenschaftler, Märchenerzähler, Künstler)

### Ziele

- · Erhalt des breitgefächerten Veranstaltungsangebots
- · Steigerung der Besucherzahlen durch intensivere Werbung
- · Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und dem Verein 'Deutsche Märchenstraße e.V.'
- Stärkere Einbeziehung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, um den Aufgaben und Zielsetzungen der Museen weiterhin gerecht werden zu können
- langfristige Erhöhung der finanziellen Aufwendungen des Förderkreises durch Einrichtung eines Museumsshops im Märchenmuseum
- · Senkung der Personalkosten durch die Einbeziehung von Ehrenamtlichen in die Aufsichtstätigkeit
- Erhöhung der Einnahmen im Museumshof durch Vermietung der Deele des Haupthauses für private Feierlichkeiten nach Erarbeitung eines Konzeptes für die Rahmenbedingungen

## Produktverantwortung

Dr. Hanna Dose

Organisationseinheit

Bereich 40 - Kultur

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	518,00	2.000	1.300	1.300	1.300	1.300
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.326,50	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	784,72	3.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Sonstige ordentliche Erträge	50,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	11.679,22	18.710	18.010	18.010	18.010	18.010
Personalaufwendungen	222.469,38	224.503	218.050	218.050	218.050	218.050
Versorgungsaufwendungen	5.121,50	5.238	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.444,27	14.200	17.200	17.200	17.200	17.200
Bilanzielle Abschreibungen	10.224,00	11.300	8.800	8.600	8.500	8.400
Transferaufwendungen	0,00	10.000	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.296,84	6.000	5.234	5.234	5.234	5.234
Ordentliche Aufwendungen	251.555,99	271.241	249.284	249.084	248.984	248.884
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.760,00	122.615	110.460	110.460	110.460	110.460
Teilergebnis	-353.636,77	-375.146	-341.734	-341.534	-341.434	-341.334

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-223.583,21	-240.731	-221.274	0	-221.274	-221.274	-221.274
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	10.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	74,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	74,00	32.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-74,00	-22.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-223.657,21	-262.731	-223.274	0	-223.274	-223.274	-223.274

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe-	bisher bereit	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	bedarf	gest.							
B13400001 Hofwassermühle, Errichtung Verteilerbauwerk und Sohlgleite									
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	10,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(ASK)									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B13400001	-20,0	-20,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	10,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,1	2,1	0,1	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Saldo Investitionstätigkeit	-30,1	-22,1	-0,1	-22,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Märchenmuseum	-	_	0	0	0	0	0
Ausstellungsfläche	qm	200	200	200	200	200	200
Öffentliche Einzelveranstaltungen	Anz.	64	47	59	59	59	59
Gebuchte Veranstaltungen	Anz.	95	90	90	90	90	0
Erzählkreistreffen	Anz.	20	16	16	16	16	16
Besucher des Märchenmuseums	Pers.	6.736	5.500	6.000	6.000	6.000	6.000
- davon Einzelbesucher	Pers.	5.243	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
- davon Gruppenbesucher	Pers.	1.384	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen	Pers.	15	20	20	20	20	20
Freie Mitarbeiter/innen	Pers.	2	2	3	3	3	3
Museumshof	-	_	0	0	0	0	0
Gebäudeausstellungsfläche gesamt	qm	550	550	550	550	550	550
Kunsthandwerkermärkte	Anz.	2	2	2	2	2	2
Handwerksvorführungen	Anz.	19	12	15	15	15	15
Mühlenöffnungen	Anz.	12	12	12	12	12	12
Gebuchte Veranstaltungen	Anz.	49	28	33	33	33	33
Trauungen	Anz.	10	10	10	10	10	10
Besucher der Mühle	Pers.	1.733	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
Besucher der Märkte (geschätzt)	Pers.	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen	Pers.	7	20	15	15	15	15
Freie Mitarbeiter/innen	Pers.	2	2	3	3	3	3

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50

Allgemeines

Das Produkt beinhaltet Mittel für den Betrieb und die Unterhaltung des Museumshofes sowie der Hofwassermühle im Siekertal und des Märchen- und Wesersagenmuseums, untergebracht in der Villa Baehr.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Eintrittsgelder für den Besuch des Heimat- sowie Märchen- und Wesersagenmuseums.

# Privatrichtliche Leistungsentgelte:

U.a. Sponsoring der laufenden Betriebskosten der Hofwassermühle.

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

# Mittel für

- Sonderausstellungen
- 2 Kunsthandwerker-Märkte
- Einzelveranstaltungen
- museumspädagogische Maßnahmen
- Vermögensgegenstände bis 410 €
- laufende Unterhaltungskosten der Hofwassermühle sowie des dafür angepachteten Grundstückes

## Sonstige ordentliche Aufwendungen (5.234 €):

Mittel für Geschäftsaufwendungen einschl. Mitgliedsbeiträge

# Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen:

- notwendige Ersatzinvestitionen; neue Exponate werden nicht angeschafft

Bereich 040 Kultur

Budget 020 Stadtarchiv Produkt 004.010.020 Stadtarchiv

# Produktbeschreibung

- Übernahme, Erschließung, Verwahrung und Pflege von Informationsträgern (aus der Stadtverwaltung, nichtstädtischer Herkunft einschl. Archivbibliothek)
- Informations-, Beratungs- und Benutzerdienste (interne und externe Auskünfte, Betreuung vor Ort, archivpädagogische Maßnahmen)
- Erforschung und Vermittlung von (Stadt-) Geschichte (Ausstellungen, Publikationen, Vorträge, Führungen, Projektarbeiten)
- · Zusammenarbeit mit Stadtheimatpfleger, Arbeitskreis für Heimatpflege, Frauen-Geschichtswerkstatt und anderen Vereinen

## Zielgruppe

- Dienststellen der Stadt Bad Oeynhausen, Eigenbetriebe, Schulen
- Behörden, Institutionen, Medien, Wirtschaftsbetriebe, Vereine, Verbände und Parteien
- Wissenschaftler, Heimatforscher, Familienforscher, Studenten, Lehrer, Schüler und weitere historisch interessierte Personen (lokal, regional, national, international)

#### **Ziele**

- · dauerhafte Sicherung und Nutzbarmachung des Archivgutes
- Wahrung der Rechtssicherheit und der Rechtskontinuität für die Stadverwaltung
- · Beitrag zur Öffentlichkeits-, Marketing- und historischen Bildungsarbeit der Stadt Bad Oeynhausen
- · Gewährleistung eines schnellen und umfassenden Zugangs zu den Informationsträgern/Informationen

### Produktverantwortung

Organisationseinheit

Stefanie Hillebrand

Bereich 40 - Kultur

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	783,00	800	800	800	350	350
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.065,62	550	1.000	1.000	1.000	1.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	109,00	100	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	1.957,62	1.450	1.900	1.900	1.450	1.450
Personalaufwendungen	86.951,80	90.461	91.374	91.374	91.374	91.374
Versorgungsaufwendungen	2.560,53	2.620	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.363,66	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
Bilanzielle Abschreibungen	3.130,00	2.800	2.700	2.600	1.100	1.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
Ordentliche Aufwendungen	102.005,99	108.081	106.274	106.174	104.674	104.674
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.773,00	51.672	48.465	48.465	48.465	48.465
Teilergebnis	-146.821,37	-158.303	-152.839	-152.739	-151.689	-151.689

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.532,52	-103.631	-101.474	0	-101.474	-101.474	-101.474
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-95.532,52	-104.631	-102.474	0	-102.474	-102.474	-102.474

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-5,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erschließung von Archivgut	Anz.	1.553	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Benutzungen insgesamt	Anz.	1.135	1.160	1.150	1.150	1.150	1.150
- davon verwaltungsintern	Anz.	89	40	100	100	100	100
- davon privat	Anz.	303	395	300	300	300	300
- davon schulisch	Anz.	165	46	200	200	200	200
- davon kommerziell	Anz.	81	30	30	30	30	30
- davon wissenschaftlich	Anz.	504	626	500	500	500	500
- davon archivtechnisch	Anz.	12	23	20	20	20	20
Ausstellungen/Publikationen/Vorträge/ Archiv-	Anz.	14	4	4	4	4	4
führungen							
Durchschnittliche Öffnungstage im Monat	Tg.	16	16	16	16	16	16

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Allgemeines:

Das Stadtarchiv ist untergebracht im Gebäude 'Von-Moeller-Straße 9'. Neben der Bestandserhaltung (Restaurierung, Papierentsäuberung) werden die Bestände und Sammlungen sowie die Archivbibliothek jährlich erweitert. Weitere Aktivitäten wie Führungen, Veranstaltungen, Vorträge und Veröffentlichungen finden regelmäßig statt.

Die Aufwendungen für Personal und Versorgung betragen 86 % der ordentlichen Aufwendungen.

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die angemeldeten Mittel werden für den Erhalt und die Erschließung des Archivgutes, die Erweiterung der Sammlungen und der Archivbibliothek sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Stadtarchivs benötigt (Archivverpackungen, Buchbindearbeiten, Restaurierungen, Papierentsäuerung, Ankauf von Bibliotheks- und Sammlungsgut etc.). Darüber hinaus wird ein Kleinbetrag fin Höhe von 1.000 € für Vermögensgegenstände bis 410 € eingeplant.

Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen:

- Ausstellungstechnik (Vitrinen, Rahmen)
- Reproduktionstechnik
- Regale

Bereich 040 Kultur

Budget 030 Musikschule Produkt 004.020.010 Musikschule

# Produktbeschreibung

Die Musikschule führt an das Singen und Musizieren heran. Gleichzeitig fördert sie die soziale Erziehung.

Die subventionierte Ausbildung bietet folgende Möglichkeiten:

- Elementarstufe (vor Grundschuleintritt)
- Grundstufe (ab Grundschuleintritt)
- Orientierungsstufe
- Klassenorchester
- · Unter-, Mittel- und Oberstufe mit intrumentalem Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht sowie Ergänzungsfächern

Die kostendeckende Ausbildung (Erwachsenenunterricht, Workshops etc.) und der Projektbereich richtet sich nach den personellen und sachlichen Möglichkeiten der Musikschule.

#### Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Stadt Bad Oeynhausen

## Ziele

Erschließen und Fördern musikalischer Fähigkeiten, insbesondere durch

- Heranbildung des Nachwuchses Laienmusizieren
- frühzeitiges Erkennen musikalischer Begabungen und deren Förderung
- Steigerung der Schülerzahl im Großgruppenbereich
- Erweiterung des Angebotes im Elementarbereich
- Schaffung eines musikalischen Betätigungsfeldes für möglichst viele Einwohner
- Reduzierung des Zuschussbedarfs durch Anpassung des Angebotes

## Produktverantwortung

Beate von Rüdiger

# Organisationseinheit

Bereich 40 - Kultur

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.864,60	13.950	16.900	16.900	16.900	16.900
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	409.439,93	450.000	420.000	420.000	420.000	420.000
Ordentliche Erträge	426.304,53	463.950	436.900	436.900	436.900	436.900
Personalaufwendungen	908.008,54	922.209	938.407	908.407	908.407	908.407
Versorgungsaufwendungen	5.121,50	5.238	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.791,82	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Bilanzielle Abschreibungen	9.205,00	6.800	7.500	7.000	8.200	9.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.681,81	7.450	6.901	6.901	6.901	6.901
Ordentliche Aufwendungen	934.808,67	955.697	966.808	936.308	937.508	938.608
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.596,00	169.686	167.208	167.208	167.208	167.208
Teilergebnis	-655.100,14	-661.433	-697.116	-666.616	-667.816	-668.916

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-462.887,64	-478.547	-515.958	0	-485.958	-485.958	-485.958
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.643,15	14.500	32.500	0	14.500	14.500	14.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.643,15	14.500	32.500	0	14.500	14.500	14.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-472.530,79	-493.047	-548.458	0	-500.458	-500.458	-500.458

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte		nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	68,8	18,8	6,6	8,0	26,0	0,0	8,0	8,0	8,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	3,5	3,5	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	15,8	5,8	1,8	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	20,0	4,0	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	108,0	32,0	9,6	14,5	32,5	0,0	14,5	14,5	14,5
Saldo Investitionstätigkeit	-108,0	-32,0	-9,6	-14,5	-32,5	0,0	-14,5	-14,5	-14,5

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Musikschüler/-innen	Pers.	1.239	1.400		1.300	1.300	1.300
MFE-Kurse	Anz.	9	15	10	10	10	10
MFE-Kursbelegung	Schüler	64	120	70	70	70	70
MOMO-Klassen	Anz.	31	25	25	25	25	25
MUKL-Klassen	Anz.	4	4	4	4	4	4
Schulen	Anz.	11	13	12	12	12	12
MOMO-Belegung	Schüler	455	300	450	450	450	450
MUKL-Belegung	Schüler	148	165	130	130	130	130
Belegung der Seniorenangebote	Schüler	52	25	60	60	60	60
Belegung des Ergänzungsunterrichts	Schüler	440	260	400	400	400	400
Belegung des Orchesterklassenunterrichts	Schüler	148	160	130	130	130	130
Belegung der Instrumentalunterrichte der	Schüler	11	80	40	40	40	40
Bläserklasse							
Belegung der Einzelunterrichte (30 min)	Schüler	254	150	250	250	250	250
Belegung der Einzelunterrichte (45 min)	Schüler	26	40	30	30	30	30
Belegung der Einzelunterrichte (60 min)	Schüler	0	1	0	0	0	0
Belegung der Einzelunterrichte (2 er Gruppe)	Schüler	219	400	220	220	220	220
Belegung der Einzelunterrichte (3-5 er Grup-	Schüler	98	105	105	105	105	105
pe)							
Projekt-Kurse (OGS, IK, usw.)	Anz.	7	6	6	6	6	6
Belegung der Projekt-Kurse	Schüler	99	40	40	40	40	40
Jahreswochenstunden	Std.	447,50	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
Belegungszahlen allgemein	Schüler	1.563	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	14,40	14,40	14,40	14,40	14,40

### Allgemeines

Das Produkt wird im Aufwandsbereich geprägt von den anfallenden Personal- und Versorgungsaufwendungen (97%).

Die Musikschule hat es sich zur Aufgabe gemacht, breite Bevölkerungsschichten an das Musizieren heranzuführen, unabhängig vom Einkommen. Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird das Mohnheimer Modell (MoMo) in Bad Oeynhausen angewandt. Dabei erteilen Musikschullehrer den Kindern in den ersten Klassen der Grundschulen eine Einweisung in die musikalische Theorie und machen sie mit Instrumenten bekannt. Zum HJ 2014 hin wird Momo an allen Grundschulen im Stadtgebiet angeboten.

# Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Musikschulgebühren (einschließliche Nutzungsentgelte beispielsweise für Klavier und Schlagzeug). Die Musikschulgebühren sind einkommensabhängig, d.h. sozial gestaffelt. Über den Förderverein sollen Gebühren i.H.v. rd. 40.000 € für das Projekt Momo erzielt werden.

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es werden Mittel für Instandhaltung und Reparatur von Instrumenten vorgesehen. Außerdem sind Beträge für Werbung und den Ersatz von Festwerten enthalten. Darüber hinaus wird ein Betrag von 4.000 € für Vermögensgegenstände bis 410 € eingeplant.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Haushaltsmittel für Fortbildung, Geschäftsaufwand und Versicherungen

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen:

Es sollen verschiedene Musikinstrumente u.a. Geigen, Kindergitarren, Gitarrenverstärker u.ä. sowie allgemeine Ersatzinvestitionen getätigt werden.

Darüber hinaus sind im Jahr 2014 einmalig 18.000 € für die Ersatzbeschaffung der Bestuhlung in der Aula der Musikschule vorgesehen. Die alte Bestuhlung ist abgängig.

Bereich 040 Kultur

Budget 040 Volkhochschule Produkt 004.030.010 Volkshochschule

# Produktbeschreibung

Das Gesamtprogramm ist im Wesentlichen gegliedert in die Bereiche:

- · Mensch, Gesellschaft, Politik und Pädagogik
- · Arbeit, Beruf und Computerwelt
- · Gesundheit, Fitness und Sport
- · Kultur, Gestalten und Medien
- Sprachen

Das Bildungsangebot wird durchgeführt durch den Zweckverband Minden mit seiner Geschäftsstelle ?Volkshochschule Bad Oeynhausen? in den Organisationsformen Kurse/Seminare, Einzelveranstaltungen, Arbeitsgemeinschaften sowie Exkursionen und Studienreisen. Grundlage für die Arbeit bildet das Weiterbildungsgesetz NRW und die entsprechenden Satzungen der VHS.

# Zielgruppe

Bevölkerung der Stadt Bad Oeynhausen und ihrer Umgebung ab dem 16. Lebensjahr

#### Ziele

Sicherung des Angebotes unter besonderer Berücksichtigung:

- · des Bedarfs
- der Attraktivität
- · der Qualität
- · der Integration
- · der Wirtschaftlichkeit

## Produktverantwortung

Winfried Sunderbrink

# Organisationseinheit

Bereich 40 - Kultur

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.900,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
Sonstige ordentliche Erträge	2.738,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	6.618,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
Personalaufwendungen	33.832,92	20.471	20.951	20.951	20.951	20.951
Versorgungsaufwendungen	2.398,59	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	3.977,00	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	122.676,50	107.284	117.000	117.000	117.000	117.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.969,51	5	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	164.854,52	127.760	137.951	137.951	137.951	137.951
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.701,00	41.209	42.315	42.315	42.315	42.315
Teilergebnis	-200.937,52	-165.069	-176.366	-176.366	-176.366	-176.366

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-115.538,18	-123.860	-134.051	0	-134.051	-134.051	-134.051
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	2.738,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	2.738,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-112.800,18	-123.860	-134.051	0	-134.051	-134.051	-134.051

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
6831000 Einz.a.Veräuß.VG über 410 €	2,7	2,7	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2,7	2,7	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	2,6	2,6	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Belegung VHS	Anz.	-	406	406	406	406	406

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

## Allgemeines:

Die Stadt Bad Oeynhausen ist dem Zweckverband VHS Minden zum 01.01.2012 beigetreten. Ab diesem Zeitpunkt unterhält der Zweckverband eine Geschäftsstelle mit Namen 'Volkshochschule Bad Oeynhausen' im Gebäude der vormalig städtischen VHS.

## Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Regelmäßig werden über das Produkt VHS lediglich noch die Personalaufwendungen für die Hausmeistertätigkeit aufgezeigt.

## Transferaufwendungen:

An den Zweckverband VHS Minden ist jährlich eine Umlage nach Einwohnerzahlen und durchgeführten Unterrichtsstunden zu zahlen. Für das Jahr 2014 wird diese Umlage auf 117.000 € geschätzt.

## Aufwendungen aus innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen:

Die Gebäudekosten (Unterhaltung, Bewirtschaftung, usw.) für die Räume der neuen VHS sind von der Stadt B.O. zu tragen. Es erfolgt eine Erstattung durch den Zweckverband anteilig für die Büroräume.

Bereich 040 Kultur

Budget 050 Stadtbücherei Produkt 004.040.010 Stadtbücherei

# Produktbeschreibung

- · Bereitstellung, Aufbereitung und Erschließung eines aktuellen, nachfrageorientierten Medien- und Informationsangebotes
- · Vermittlung von Informationen, Auswärtiger Leihverkehr, Internet

# Zielgruppe

Einwohner, Institutionen und Kurgäste der Stadt Bad Oeynhausen

#### Ziele

- Erhalt eines aktuellen, nachfrageorientierten Medienbestandes
- Förderung des Lesens sowie der Informations- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen (Bibliothekseinführungen, Literaturveranstaltungen)
- Kundenorientierte Medienpräsentation

# Produktverantwortung

Susanne Sieker

# Organisationseinheit

Bereich 40 - Kultur

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.989,00	5.100	6.900	4.900	4.900	4.900
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.253,38	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ordentliche Erträge	34.242,38	35.100	36.900	34.900	34.900	34.900
Personalaufwendungen	163.614,16	167.761	166.066	166.066	166.066	166.066
Versorgungsaufwendungen	2.560,98	2.620	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.827,52	33.000	35.500	31.500	31.500	31.500
Bilanzielle Abschreibungen	29.815,45	7.000	7.300	7.500	7.600	7.800
Transferaufwendungen	16.151,00	27.600	33.830	33.830	33.830	33.830
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.189,50	4.500	3.925	3.925	3.925	3.925
Ordentliche Aufwendungen	248.158,61	242.481	246.621	242.821	242.921	243.121
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.485,00	104.201	102.816	102.816	102.816	102.816
Teilergebnis	-314.401,23	-311.582	-312.537	-310.737	-310.837	-311.037

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-151.119,87	-172.981	-176.421	0	-174.421	-174.421	-174.421
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	28.942,61	34.000	31.500	0	31.500	31.500	31.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.942,61	34.000	31.500	0	31.500	31.500	31.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-180.062,48	-206.981	-207.921	0	-205.921	-205.921	-205.921

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	7,7	3,7	1,7	2,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,9	0,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7835000 Ersatzinvestition auf Festwert	226,7	106,7	26,5	30,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	4,0	2,0	0,0	2,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	239,3	113,3	28,9	34,0	31,5	0,0	31,5	31,5	31,5
Saldo Investitionstätigkeit	-239,3	-113,3	-28,9	-34,0	-31,5	0,0	-31,5	-31,5	-31,5

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Duchschnittliche Öffnungstage im Monat	Tg.	20,75	21,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Durchschnittliche Öffnungsstunden im Monat	Std.	142,25	146,00	140,00	140,00	140,00	140,00
Bibliotheksbesucher	Pers.	60.275	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
Medienbestand	Stk.	41.331	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
- davon Bücher	Stk.	37.101	36.000	35.400	35.300	35.200	35.100
- davon AV-Medien	Stk.	4.230	4.000	4.550	4.600	4.650	4.700
Ausleihen	Anz.	108.099	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
- davon Bücher	Anz.	84.683	95.000	85.000	85.000	85.000	85.000
- davon AV-Medien	Anz.	23.414	16.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Medienzugang	Stk.	4.121	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Veranstaltungen	Anz.	62	80	80	80	80	80

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		2012	2013	2014	2015	2010	2017
Medieneinheiten pro Einwohner	Stk.	0,86	0,84	0,84	0,85	0,86	0,86
Erneuerungsquote	%.	9,97	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75
Bücherumsatz	%.	228,25	263,89	240,11	240,79	241,48	242,17
Umsatz von AV-Medien	%.	553,52	400,00	549,45	543,48	537,63	531,91

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012			Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	
Beamte	Anz.	-	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	
Tariflich Beschäftigte	Anz.	-	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	

#### Allgemeines:

Die Stadtbücherei ist im Lenné-Karree im Stadtzentrum untergebracht. Auch diese Einrichtung muss sich der technischen Entwicklung anpassen und aktuelle Angebote bereithalten.

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Zuwendungen setzten sich zusammen aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 4.500 € sowie laufenden Zuweisungen für den Sommerleseclub von 400 € bzw. Zuweisungen für ein bislang nicht näher definiertes Projekt Höhe von 2.000 €.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (30.000 €):

- Erträge aus Verwaltungsgebühren 7.000 €
- Erträge aus Benutzungsgebühren (Ausleihen) 23.000 €

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (35.500 €):

Hierin sind insbesondere Aufwendungen für Medienbeschaffungen enthalten (30.000 €). Darüber hinaus werden Aufwendungen für ein bislang nicht näher definiertes Projet in Höhe von 4.000 € eingeplant. Hinzu kommen Kleinbeträge u.a. für Vermögensgegenstände bis 410 €.

## Investitionsmaßnahmen unter der Wertgrenze (34.000 €):

Da es sich bei der Medienbeschaffung um eine Ersatzinvestition auf Festwerte handelt, werden die 30.000 € auch investiv dargestellt. Daneben werden Beträge in Höhe von insgesamt 1.500 € für Ersatzbeschaffungen von Stühlen, Bücherwagen und dgl. eingeplant.

Bereich 040 Kultur

Budget 060 Heimatpflege, sonstige Kunst-und Kulturpflege Produkt 004.050.010 Heimatpflege, sonstige Kunst- und Kulturpflege

# Produktbeschreibung

- · Koordination der Arbeit der städtischen Kultureinrichtungen und Beratung bzw. Mitwirkung bei deren Zielerfüllung
- Zentrale Verwaltung der städtischen Kultureinrichtungen
- · Koordination der Arbeit des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Sport
- Kulturförderung
- · Kulturelle Vereine, Gruppen, Initiativen
- · Begegnungszentrum Druckerei
- Betreuung von kulturellen Schwerpunktprojekten
- Betreuung des Arbeitskreises für Heimatpflege (Stadtheimatpfleger)

## Zielgruppe

Einwohner, Gäste und Vereine der Stadt Bad Oeynhausen

#### **Ziele**

- Bereithalten einer intakten kulturellen Infrastruktur in Form der Kultureinrichtungen
- Beibehaltung der Kulturförderung zur Sicherstellung einer vielfältigen Kulturlandschaft
- Unterstützung der Arbeit des Arbeitskreises für Heimatpflege der Stadt Bad Oeynhausen in den Bereichen Heimatpflege, Heimatkunde, Heimatgeschichtsforschung, heimatliches Brauchtum, Denkmalschutz, Natur- und Umweltschutz

### Produktverantwortung

Organisationseinheit

Winfried Sunderbrink

Bereich 40 - Kultur

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	264,50	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.133,00	25.650	24.640	24.640	24.640	24.640
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	41.397,50	25.660	24.640	24.640	24.640	24.640
Personalaufwendungen	78.117,16	41.694	70.509	70.509	70.509	70.509
Versorgungsaufwendungen	18.697,07	10.478	25.690	25.690	25.690	25.690
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	594,08	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Bilanzielle Abschreibungen	589,00	100	650	650	650	650
Transferaufwendungen	113.349,40	111.940	111.940	111.940	111.940	111.940
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.411,39	7.300	6.725	6.725	6.725	6.725
Ordentliche Aufwendungen	212.758,10	173.312	217.314	217.314	217.314	217.314
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.758,00	59.632	66.372	66.372	66.372	66.372
Teilergebnis	-245.118,60	-207.284	-259.046	-259.046	-259.046	-259.046

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-149.058,26	-147.162	-191.624	0	-191.624	-191.624	-191.624
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	400	9.100	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	400	9.100	0	400	400	400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-149.058,26	-147.562	-200.724	0	-192.024	-192.024	-192.024

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	ausgabe-	bereit	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	bedarf	gest.							

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	9,3	0,6	0,0	0,0	8,7	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	2,0	0,4	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11,3	1,0	0,0	0,4	9,1	0,0	0,4	0,4	0,4
Saldo Investitionstätigkeit	-10,7	-0,4	0,0	-0,4	-9,1	0,0	-0,4	-0,4	-0,4

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften und Integration -KSI-	Anz.	3	4	4	4	4	4
Geförderte Vereine, Gruppen und Initiativen	Anz.	_	10	10	10	10	10
Sitzungen des Arbeitskreises für Heimatpfle-	Anz.	_	2	2	2	2	2
ge							

Stellenplanauszug	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,70	1,10	1,10	1,10	1,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	0,25	0,35	0,35	0,35	0,35

Allgemeines:

Dieses Produkt hat vor allem die Aufgabe, die städt. Kultureinrichtungen zu beraten, koordinierend tätig zu werden sowie die Kulturförderung im Stadtgebiet durchzuführen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (24.640 €):

- Erträge für die Nutzung der Räumlichkeiten im Gebäude Kaiserstraße 14 durch die Druckerei 24.540 €
- Sonstiges 100 €

Transferaufwendungen (111.940 €):

- Zuschuss an den Verein Begegnungszentrum Druckerei (entsprechend HSK-Maßnahme weiter reduziert) 109.540 €
- Zuschüsse an Kulturvereine (Jugendkulturförderung) 1.400 €
- Zuschuss an SBO für Aufgaben im Rahmen des Volkstrauertages 1.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen (6.725):

- Geschäftsaufwendungen
- · Aufwendungen für Aus- und Fortbildung
- · Aufwendungen in Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit des Stadtheimatpflegers

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Für die dem Begegnungszentrum Druckerei zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten wird eine Ersatzinvestition für abgängige Tische in Höhe von 8.700 € eingeplant.

Weitere 400 € werden für verschiedene Anlagegüter unter 410 € angesetzt.

Fachbereich 011 Stabsbereich

Bereich 010 Steuerungsunterstützung

Budget 010 Politische Gremien Produkt 001.010.010 Politische Gremien

# Produktbeschreibung

- Politische Steuerung der Stadt Bad Oeynhausen
- · Meinungsbildung und Beschlussfassung
- · Kommunikationsstelle für Bürgerinnen und Bürger / Kontrolle der Verwaltung

Die Verwaltung unterstützt die Gremien und die Mandatsträger bei

- · Vor- und Nachbereitung von Sitzungen einschl. Protokollführung,
- Terminorganisation der Ausschüsse, Einwohneranträge, Anregungen und Beschwerden nach GO NRW, Bürgerbegehren,
- · Ratsinformationen und Internetpräsentation,
- · Hauptsatzung, Geschäftsordnung und Zuständigkeitsregelungen für Ausschüsse
- · Organisation und Koordination der Städtepartnerschaften
  - Fismes (Frankreich)
  - Wear Valley (England)
  - Inowroclaw (Polen)

# Zielgruppe

- · Bürgerinnen und Bürger
- · Ratsmitglieder und Ausschussmitglieder
- · Vertreter der Städtepartnerschaften

### Ziele

- Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben nach der GO NRW
- Förderung der lokalen Demokratie und Selbstverwaltung
- · Schaffung und Wahrung eines geordneten Gemeinwesens
- Anregungen und Beschwerden sollen nach der Entscheidung im Hauptausschuss entweder
  - in der folgenden Sitzung des Fachausschusses beraten oder
- bei Zuständigkeit des Bürgermeisters innerhalb von 4 Wochen bearbeitet werden
- Förderung der Städtepartnerschaften

## Produktverantwortung

Kerstin Vornheder

## Organisationseinheit

Stabsbereich I Büro des Bürgermeisters

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	995,40	750	750	750	750	750
Sonstige ordentliche Erträge	2.806,26	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	3.801,66	750	750	750	750	750
Personalaufwendungen	105.896,32	110.361	136.873	136.873	136.873	136.873
Versorgungsaufwendungen	34.883,74	36.745	29.557	29.557	29.557	29.557
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.493,60	8.875	12.875	8.875	8.875	8.875
Sonstige ordentliche Aufwendungen	283.517,52	308.200	313.491	312.911	312.911	312.911
Ordentliche Aufwendungen	430.791,18	464.181	492.796	488.216	488.216	488.216
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.277,00	39.348	40.205	40.205	40.205	40.205
Teilergebnis	-461.266,52	-502.779	-532.251	-527.671	-527.671	-527.671

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-367.425,43	-463.431	-492.046	0	-487.466	-487.466	-487.466
tigkeit							

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einwohner	Anz.	48.191	47.734	47.389	47.033	46.672	46.320
Ratsmitglieder	Pers.	44	44	44	44	44	44
Sachkundige Bürger	Pers.	45	41	41	41	41	41
Beratende Mitglieder	Pers.	29	26	26	26	26	26
Ausschüsse	Anz.	12	11	11	11	11	11
Sonstige Gremien	Anz.	14	12	12	12	12	12
Ratssitzungen	Anz.	6	6	6	6	6	6
Ausschusssitzungen	Anz.	43	34	34	34	34	34
Sitzungen sonst. Gremien	Anz.	43	33	33	31	31	31
Ältestenratssitzungen	Anz.	5	6	6	4	4	4
Fraktionssitzungen	Anz.	101	126	126	126	126	126
Fraktionsanträge (Zugänge)	Anz.	19	20	20	20	20	20
Fraktionsanträge (Abgänge)	Anz.	26	12	12	12	12	12
Geschäftsordnungsanträge (Zugänge)	Anz.	20	9	9	9	9	9
Geschäftsordnungsanträge (Abgänge)	Anz.	20	6	6	6	6	6
Anregungen und Beschwerden von Einwoh-	Anz.	16	9	9	9	9	9
nern (Zugänge)							
Anregungen und Beschwerden von Einwoh-	Anz.	15	6	6	6	6	6
nern (Abgänge)							
Partnerschaftstreffen	Anz.	4	2	2	6	6	6
Sitzungen des Partnerschaftsringes	Anz.	12	6	6	6	6	6

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	1,50	1,50	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Allgemeines:

Betreuung und Bezuschussung der im Rat der Stadt Bad Oeynhausen vertretenen Fraktionen und Ratsmitglieder sowie Koordination der Städtepartnerschaften.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12.875 €):

Enthalten sind die Aufwendungen für Städtepartnerschaften sowie der Zuschuss an den Partnerschaftsring.

Einmalig entsteht zusätzlicher Aufwand in Zusammenhang mit dem Jubiläum 25 Jahre Städtepartnerschaft Inowroclaw in Höhe von 2.000 € sowie für einen Zuschuss für den Besuch der städtischen Musikschule in Inwroclaw in Höhe von ebenfalls 2.000 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (313.491 €):

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten 280.000 €
- Fraktionszuwendungen 31.600 €
- Geschäftsaufwendungen 1.891 €

Die Aufwendungen für ehrenamtlich und sonstige Tätikkeiten steigen im Vergleich zum Vorjahr geringfügig an, da mit Beginn der neuen Wahlperiode regelmäßig die Aufwandsentschädigungen durch den Gesetzgeber nach oben hin angepasst werden.

Fachbereich 011 Stabsbereich

Bereich 010 Steuerungsunterstützung
Budget 020 Verwaltungssteuerung
Produkt 001.010.020 Verwaltungssteuerung

# Produktbeschreibung

- · Gesamtsteuerung der Verwaltung
- · Schnittstelle zur Politik und den Fachbereichen
- Strategische Planung u. a. von Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit im Verwaltungsvorstand und der Fachbereichsleiterkonferenz
- Zentrale Steuerungsunterstützung / Organisation der Verwaltung
- · Strategisches und operatives Controlling
- Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben / Pflege externer Beziehungen
- Information von Medien über kommunale Anliegen durch Pressemitteilungen, Pressegespräche o. ä. bzw. Vermittlung von Ansprechpartnern
- · Betriebliches Vorschlagswesen
- Koordination von Beschwerden und Anregungen

### Zielgruppe

- · Bürgerinnen und Bürger
- · Rat und seine Ausschüsse
- Verwaltung

## Ziele

- Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben nach der GO NRW
- Einheitliche und wirtschaftliche Verwaltungsführung
- Steuerung der Verwaltung durch Zielvereinbarungen
- · Aufbau des Berichtswesens
- · Zeitnahe und sachgerechte Umsetzung politischer Beschlüsse
- Klare Kommunikationslinien intern und extern
- Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner über öffentliche Medien

## Produktverantwortung

Stefan Tödtmann

## Organisationseinheit

Bereich 10 - Steuerungsunterstützung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	369,89	800	800	800	800	800
Sonstige ordentliche Erträge	10,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	379,89	900	900	900	900	900
Personalaufwendungen	492.949,27	482.059	493.103	493.103	493.103	493.103
Versorgungsaufwendungen	147.597,69	129.416	139.657	139.657	139.657	139.657
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.394,20	21.300	24.300	21.300	24.300	21.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.762,47	26.750	26.798	18.048	18.798	18.798
Ordentliche Aufwendungen	685.703,63	659.525	683.858	672.108	675.858	672.858
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.170,00	133.092	138.630	138.630	138.630	138.630
Teilergebnis	-793.493,74	-791.717	-821.588	-809.838	-813.588	-810.588

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-518.590,53	-658.425	-682.758	0	-671.008	-674.758	-671.758
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	200	200	0	200	200	200
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	200	200	0	200	200	200
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-518.590,53	-658.625	-682.958	0	-671.208	-674.958	-671.958

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze											
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	1,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2		
Saldo Investitionstätigkeit	-1,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2		

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einwohner	Anz.	48.191	47.734	47.389	47.033	46.672	46.320
Beschäftigte (Gesamtverwaltung)	Anz.	542	525	550	545	540	535
		_		427			
Stellen (Stadtverwaltung)	Anz.	431	429		425	425	425
Stellen (Eigenbetriebe)	Anz.	28	28	28	28	28	28
Fach-/ Stabsbereiche	Anz.	6	6	6	6	6	6
Bereiche	Anz.	14	15	15	15	15	15
Erlass von Rahmenregelungen	Anz.	23	10	10	10	10	10
Abschluss von Zielvereinbarungen	Anz.	0	5	5	5	5	5
Stellenbewertungen	Anz.	13	10	10	10	10	10
Bereichsleiterbesprechungen (dezentrales	Anz.	34	55	55	55	55	55
Controlling)							
Berichtsumläufe	Anz.	3	3	3	3	3	3
Verwaltungsvorstandssitzungen	Anz.	21	20	20	20	20	20
Fachbereichsleiterkonferenzen	Anz.	19	22	22	22	22	22
Sitzungen des Ältestenrates	Anz.	3	5	5	5	5	5
Repräsentationstermine	Anz.	195	180	180	180	180	180
Alters- und Ehejubiläen	Anz.	1.440	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
Beschwerden	Anz.	84	40	40	40	40	40
Medienkontakte	Anz.	552	600	600	600	600	600
Grußworte, Reden	Anz.	56	80	80	80	80	80
Begleitung von Veranstaltungen/ Projekten	Anz.	18	8	8	8	8	8
Verbesserungsvorschläge	Anz.	0	6	6	6	6	6
- davon prämiert	Anz.	0	3	3	3	3	3
Durchgeführte Mitarbeitergespräche	Anz.	9	50	15	15	15	15

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wahlbeamte	Anz.	2,00	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Beamte	Anz.	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50

Allgemeines:

Strategische Ausrichtung und Steuerung der Verwaltung einschl. Öffentlichkeitsarbeit.

Die finanziellen Rahmenbedingungen werden maßgeblich von den anfallenden Personalaufwendungen geprägt.

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Frauenneujahrsempfang wird seit 2012 nicht mehr durchgeführt. Die bislang für diesen Zweck geplanten Zuweisungen entfallen.

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Neben den Kosten für die Haltung von Fahrzeugen beinhaltet der Betrag Mittel für repräsentative Maßnahmen wie z. B. Präsente für Altersund Ehejubiläen. Der Ehrenpreis mit Gesamtaufwendungen von 3.000 € wird nur noch alle zwei Jahre verliehen und steht für 2014 an.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Im Wesentlichen werden hier Fortbildungsaufwendungen sowie Geschäftsaufwendungen und KFZ-Leasing eingeplant. Darüber hinaus werden 2.500 € an Verfügungsmitteln des Bürgermeisters berücksichtigt.

Zusätzlich werden, wie schon im Jahr 2013 auch 2014 Kosten in Höhe von 8.000 € für die externe Begleitung der neu eingerichteten Bewertungskommission eingeplant. Die Anforderungen an die Stellenbewertung sind vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stark gestiegen. Die Stadt Bad Oeynhausen steht als Arbeitgeber bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal im Wettbewerb.

Fachbereich 011 Stabsbereich

Bereich 010 Steuerungsunterstützung

Budget 030 Gleichstellung von Mann und Frau Produkt 001.020.010 Gleichstellung von Mann und Frau

### Produktbeschreibung

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes. Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt die Dienststelle und wirkt mit bei der Ausführung des Gesetzes sowie aller Vorschriften und Maßnahmen die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben könnten.

### Dies gilt insbesondere für:

- soziale, organisatorische und personelle Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Situationen von Frauen in der Verwaltung
- die Beteiligung bei Aufstellung sowie Erstellung des Berichtes zum Frauenförderungsplan
- Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung
- · Wegweisende Beratung von Einzelpersonen
- Beratungs- und Informationsangebote für externe Stellen zu gleichstellungsrelevanten Themen / Öffentlichkeitsarbeit
- Leitung des Arbeitskreises gegen sexuellen Missbrauch bei der Stadt Bad Oeynhausen
- Behandlung von Beschwerden nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) innerbetriebliche Beschwerdestelle i. S. d. § 13 AGG

### Zielgruppe

- Frauen und Mädchen in der Stadt Bad Oeynhausen
- · Gruppen, Vereine, Schulen, Institutionen
- · Verwaltungsvorstand, Fachbereichs- und Bereichsleitungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- · Personalservice

### Ziele

- · Verbesserung der beruflichen Situation der weiblichen Beschäftigten
- Steigerung des Frauenanteils in unterrepräsentierten Bereichen der Verwaltung auf 50 %
- Umsetzung des Frauenförderungsplanes
- · Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer
- Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation von Frauen und Mädchen

### Produktverantwortung

Organisationseinheit

Karla Rahlmeyer

Gleichstellungsbeauftragte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	795,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	795,00	0	0	0	0	0
Personalaufwendungen	60.611,23	60.952	62.683	62.683	62.683	62.683
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.514,39	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	576,08	1.100	1.049	1.049	1.049	1.049
Ordentliche Aufwendungen	65.701,70	66.852	68.532	68.532	68.532	68.532
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.656,00	13.909	13.859	13.859	13.859	13.859
Teilergebnis	-76.562,70	-80.761	-82.391	-82.391	-82.391	-82.391

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	-66.007,20	-66.852	-68.532	0	-68.532	-68.532	-68.532
tigkeit							

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigte	Anz.	542	525	550	545	540	535

Fortsetzung folgt ...

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beratungen	Anz.	77	80	80	80	80	80
Beteiligungen an organisatori- schen/personellen Maßnahmen	Anz.	251	150	215	215	215	215

Kennzahlen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Anteil der weiblichen Beschäftigten	%.	56	61	55	56	56	57
- Anteil weiblicher Beschäftigter ab Entgelt-	%.	47	48	47	47	47	47
gruppe 9 bzw. A 9 g.D.							

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

### Erläuterungen zum Budget 2014

### Allgemeines:

Aufgabe ist, die Gleichbehandlung von Frauen und Männern auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes zu verwirklichen und zwar sowohl innerhalb als auch außerhalb der Verwaltung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- Frauenwoche
- Berufswahlorientierungsprojekte unter Genderaspekt
- Workshop 'Vereinbarkeit von Familie und Beruf'
- · Projekt mit den Grundschulen 'Prävention gegen sexualisierte Gewalt'
- kreisweite Veranstaltungsreihe 'Nein zu Gewalt an Frauen'
- Präventionsprojekt 'Mein Körper gehört mir' für alle GS in B.O.
- Projekte in Kooperation mit den kreisangehörigen Gleichstellungsstellen

Fachbereich 011 Stabsbereich

Bereich 011 Wirtschaftsförderung Budget 010 Wirtschaftsförderung Produkt 015.010.010 Wirtschaftsförderung

### Produktbeschreibung

- · Betreuung ansässiger und ansiedlungwilliger Firmen
- · Wahrnehmung der Behördenlotsenfunktion (Hilfestellung bei Behördenkontakten)
- Vermittlung von Gewerbeimmobilien/ -flächen
- · Leerstandmanagement Innenstadt
- · Wirtschaftsstandortwerbung
- Entwicklung von Wirtschaftsförderungskonzepten
- Existenzgründungsberatung
- Ausbildungsplatzbörse 'Step.One'

### Zielgruppe

- Unternehmen
- Drittbehörden
- Fachbereiche
- · Wirtschaftsverbände/ Vereine
- Existenzgründer
- Schüler

### Ziele

- Ausreichende Bevorratung verfügbarer Gewerbeflächen
- · Stärkung des Wirtschaftsstandorts
- Sicherung eines gesunden Branchenmixes
- Optimierung der Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft (harte und weiche Standortfaktoren)

### Produktverantwortung

Patrick Zahn

### Organisationseinheit

Bereich 11 - Wirtschaftsförderung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.300,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Sonstige Transfererträge	74.829,00	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Ordentliche Erträge	77.129,00	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000
Personalaufwendungen	84.492,73	71.891	89.744	89.744	89.744	89.744
Versorgungsaufwendungen	21.066,81	39.469	25.179	25.179	25.179	25.179
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.797,86	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
Bilanzielle Abschreibungen	109,00	1.800	1.700	2.100	2.500	2.800
Transferaufwendungen	81.356,00	127.220	127.220	127.220	127.220	127.220
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.830,62	2.500	2.308	2.308	2.308	2.308
Ordentliche Aufwendungen	193.653,02	263.380	266.651	267.051	267.451	267.751
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.009,00	115.699	148.825	148.825	148.825	148.825
Teilergebnis	-222.533,02	-302.079	-338.476	-338.876	-339.276	-339.576

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-89.966,63	-180.080	-183.451	0	-183.451	-183.451	-183.451
Einz. aus der Veräußerung von Sach- anlagen	0,00	880.000	940.000	0	700.000	600.000	500.000
Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	0,00	880.000	940.000	0	700.000	600.000	500.000
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	172.948,53	5.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.899,63	500.000	0	0	50.000	0	0

Fortsetzung folgt ...

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	109,95	8.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	216.958,11	513.000	13.000	0	63.000	13.000	13.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-216.958,11	367.000	927.000	0	637.000	587.000	487.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-306.924,74	186.920	743.549	0	453.549	403.549	303.549

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B08110002 Gewerbegebiet Lohe									
6821100 Einz.a.Veräuß.v. Grundst.(ASK)	3.200,0	700,0	0,0	700,0	700,0	0,0	700,0	600,0	500,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.200,0	700,0	0,0	700,0	700,0	0,0	700,0	600,0	500,0
7852100 Ausz. Tiefbaumaßnahmen (ASK)	593,9	543,9	43,9	500,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	593,9	543,9	43,9	500,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0
Saldo B08110002	2.606,1	156,1	-43,9	200,0	700,0	0,0	650,0	600,0	500,0
B12110001 An- und Verkauf von Gewerb	eflächen								
6821100 Einz.a.Veräuß.v. Grundst.(ASK)	420,0	180,0	0,0	180,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	420,0	180,0	0,0	180,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821100 Erw. v. Grundst. u. Geb. (ASK)	172,9	172,9	172,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	172,9	172,9	172,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B12110001	247,1	7,1	-172,9	180,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7821000 Erw. v. Grundstücken u. Geb.	45,0	5,0	0,0	5,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	17,5	7,5	0,0	7,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65,1	13,1	0,1	13,0	-	0,0	13,0	13,0	13,0
Saldo Investitionstätigkeit	3.509,9	871,9	-217,0	367,0	927,0	0,0	637,0	587,0	487,0

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Gewerbetreibende/ Gewerbebetriebe	Anz.	4.032	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
Gewerbeflächen	ha	288	287	287	286	286	286
Noch verfügbare freie Flächen	ha	15	16	15	15	15	15
- davon privat	ha	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
- davon städtisch	ha	11,00	12,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Betriebsbesuche	Anz.	263	40	40	40	40	40
Sonstige Betriebskontakte	Anz.	755	465	465	465	465	465
- zu Bestandssicherung	Anz.	720	450	450	450	450	450
- zu Ansiedlung (Existenzgründung)	Anz.	35	15	15	15	15	15
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Anz.	20.490	20.000	20.490	20.490	20.490	20.490
Arbeitslosenquote	%.	5,6	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Einpendler	Pers.	12.988	12.728	12.988	12.988	12.988	12.988
Auspendler	Pers.	8.764	7.975	8.764	8.764	8.764	8.764

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anteil genutzter Ladenlokale	%.	_	90,71	90,71	90,71	90,71	90,71

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	-	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

### Erläuterungen zum Budget 2014

### Allgemeines:

Die Wirtschaftsförderung sorgt unter Einbeziehung aller Teile der Verwaltung und Dritter für eine laufende Optimierung des Wirtschaftsstandortes, um so vorhandenen als auch ansiedlungswilligen Unternehmen/Einzelhändlern die gewünschten Standortrahmenbedingungen zu schaffen. Gleiches gilt für Existenzgründer und Ausbildungsplatzsuchende.

### Sonstige Transfererträge (75.000 €):

Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüsse von Dritten.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (20.500 €):

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mittel für Standortwerbung (18.500 €). Die Beschilderung von Gewerbegebieten soll weiter optimiert werden.

### Transferaufwendungen (127.220 €):

Zuschüsse für Betriebsan- und -umsiedlungen bei Schaffung neuer Arbeitsplätze in Höhe von 45.000 €.

Außerdem müssen investive Zuschüsse aus Vorjahren an Dritte über Transferaufwand abgelöst werden (79.000 €). Hinzu kommt ein Zuschuss für Arbeiten der SBO im Rahmen der Wirtschaftsschau in Höhe von 2.500 € sowie Kleinstzuschüsse in Höhe von insgesamt 720 € an örtliche Vereine in Zusammenhang mit Tierhaltung und Tierpflege.

### Investitionsmaßnahmen:

### Gewerbegebiet Lohe:

Die Entwicklung und Erschließung des neuen Gewerbegebietes auf der Lohe dient der kurz- und mittelfristigen Bevorratung von vermarktungsfähigen Gewerbeflächen. Eine Bevorratung ist deshalb zwingend, weil sonst im Einzelfall aus zeitlichen Gründen eine aktive Ansiedlungs- und Bestandssicherungspolitik nicht möglich ist, d.h. schnelles Reagieren auf Anfragen ist nur mit einer vorausschauenden Grundstückspolitik möglich. Je nach Entwicklung der Wirtschaft und der damit schwer einschätzbaren Nachfragesituation sollte es Ziel der Stadt B.O. sein, in der Regel in der Zukunft jedem Nachfrager, der Arbeitsplätze schaffen will und auch sonst den Standort stärkt, ein geeignetes Angebot unterbreiten zu können.

Der Grunderwerb der notwendigen Flächen sowie das Bebauungsplanaufstellungsverfahren sind abgeschlossen. Notwendige Erschließungsmaßnahmen der Gewerbefläche sind angelaufen und werden entsprechend des Vermarktungsstandes mit vorhandenen Mitteln weiter vorangetrieben.

Für die bislang so nicht eingeplante Errichtung einer inneren Stichstaße Richtung Süden zur besseren Vermarktung der Flächen wird für das Jahr 2015 eine zusätzliche Investition von 50.000 € eingeplant.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken in diesem Bereich werden mit insgesamt 2,8 Mio. € geplant und werden an der Maßnahme aufgezeigt. Der Erlöszufluss wird wesentlich vom Baufortschritt und der sich daran anschließenden Vermarktung der Flächen bestimmt.

Erlöse aus dem Verkauf von andern Gewerbeflächen werden für 2014 mit 240.000 € angesetzt.

### Investitionen unter der Wertgrenze:

Hier werden Ansätze für den Ankauf von Kleinstflächen (10.000 €) sowie für Beschilderung etc. (3.000 €) eingeplant.

Fachbereich 015 Rechnungsprüfung
Bereich 010 Rechnungsprüfung
Budget 010 Rechnungsprüfung
Produkt 001.040.010 Rechnungsprüfung

### Produktbeschreibung

Durchführung

- der nach § 103 I GO NRW gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben
- · gesetzlicher Prüfungen
- · von per Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Bad Oeynhausen vorgeschriebenen Prüfungen und
- Sonderprüfungen

### Zielgruppe

- Rat / Rechnungsprüfungsausschuss
- Bürgermeister
- Gremien der zu prüfenden Einrichtungen
- · Aufsichtsbehörden
- · Landesrechnungshof
- Fachbereiche

### Ziele

- Vorrangige Erledigung aller gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen (Erfüllung des gesetzlichen Auftrags)
- · Prüfung aller von der Verwaltung vorgelegten Vergaben, über die Rat oder Ausschüsse zu entscheiden haben,
- Prüfung von ca. 80% aller sonstigen vorgelegten Vergaben,
- Erledigung sämtlicher Sonderprüfungsaufträge,
- Teilweise Erledigung der in § 2 II Rechnungsprüfungsordnung (RPO) genannten Aufgaben,
- · Orientierung auf ökonomische Verhaltensweisen
- Sicherung der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns
- · Vermeidung von Missbrauch und Korruption

### Produktverantwortung

Volker Boekstiegel

### Organisationseinheit

Bereich 14 - Rechnungsprüfung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.374,17	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Erträge	113,45	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	2.487,62	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Personalaufwendungen	269.107,67	274.623	281.633	281.633	281.633	281.633
Versorgungsaufwendungen	42.961,11	44.029	49.705	49.705	49.705	49.705
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	300	300	300
Bilanzielle Abschreibungen	412,00	150	140	210	280	350
Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.672,47	33.200	37.791	28.791	28.791	28.791
Ordentliche Aufwendungen	356.153,25	352.302	369.569	360.639	360.709	360.779
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.596,00	74.128	74.367	74.367	74.367	74.367
Teilergebnis	-417.261,63	-425.430	-442.936	-434.006	-434.076	-434.146

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä- tigkeit	-289.900,80	-407.852	-440.129	0	-341.129	-341.129	-341.129
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	213,85	800	800	0	800	800	800
Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	213,85	800	800	0	800	800	800
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-290.114,65	-408.652	-440.929	0	-341.929	-341.929	-341.929

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der fe	stgesetzte	n Wertgre	nze						
7831000 Ausz. Erw. VG über 410 €	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7832000 Ausz. Erw. VG <410€	1,0	1,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7838000 Ausz. Erw. VG bis 410€	1,5	0,3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	1,8	0,2	0,8	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8
Saldo Investitionstätigkeit	-5,0	-1,8	-0,2	-0,8	-0,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Prüfung von Eröffnungsbilanz und Jahresab- schluss bzw. Jahresrechnung	Anz.	1	1	1	1	1	1
Prüfung des Gesamtabschlusses	Anz.	0	1	1	1	1	1
Zahlungsabwicklung/ Hauptkassen	Anz.	2	2	2	2	2	2
- davon geprüft (einmalig)	Anz.	1	1	1	1	1	1
- davon geprüft (dauerhaft)	Anz.	1	1	1	1	1	1
Handvorschüsse / Einnahmekassen	Anz.	33	27	27	27	27	27
- davon geprüft	Anz.	15	15	15	15	15	15
- davon durch Bereiche selbst geprüft	Anz.	33	27	27	27	27	27
Vorgelegte Vergaben	Anz.	62	50	50	50	50	50
- davon geprüft	Anz.	47	30	40	40	40	40
Erstellung sonstiger Prüfberichte	Anz.	11	6	6	6	6	6

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	_	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

### Erläuterungen zum Budget 2014

### Allgemeines:

Die Stadt Bad Oeynhausen bedient sich für die örtliche Prüfung der Verwaltung eines eigenen Rechnungsprüfungsamtes. Aufgabe ist die Prüfung des rechtmäßigen Handelns der Verwaltung.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bedingt durch die Prüfung des Eigenbetriebes Staatsbad durch die örtliche Rechnungsprüfung werden Erträge erzielt.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen (37.791 €):

Enthalten sind jährliche Aufwendungen in Höhe von 16.250 € sowie 1.750 € für Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA). Die Aufwendungen werden in einer Rückstellung gesammelt und mit Abrechnung der Gemeindeprüfungsanstalt zahlungswirksam gegen die Rückstellung ausgekehrt.

Für das Jahr 2014 sind darüber hinaus einmalig zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 9.000 € für Unterstützungs- und Beratungsleistungen in Sachen Prüfung Gesamtabschluss vorgesehen, um eine entsprechende Prüfung mittelfristig unabhängig von Wirtschaftsprüfern durchführen zu könnnen.

Geschäftsaufwendungen werden in Höhe von insgesamt 2.791 € eingeplant. Der Fortbildungsaufwand wird mit 8.000 € angesetzt.

### Nachrichtlich:

Aus der Rückstellung Prüfungskosten GPA sind für das Jahr 2014 Finanzmittelabflüsse von 90.000 eingeplant worden.

Fachbereich 016 Personalrat Bereich 010 Personalrat

Budget 010 Beschäftigtenvertretung Produkt 001.030.010 Beschäftigtenvertretung

### Produktbeschreibung

Wahrnehmung beteiligungspflichtiger Angelegenheiten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz

- · Mitbestimmung, Mitwirkung, Anhörung und Infomation
- Vertretungsmaßnahmen
- Persönliche Beratung und Begleitung in Gesprächen z.B. mit Vorgesetzten
- Durchführung von Personalratssitzungen
- · Personalversammlungen und Betriebsveranstaltungen
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Schwerbehindertenvertretung

### Zielgruppe

- · Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- · Verwaltungsvorstand

### Ziele

- Wahrnehmung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere gegenüber den Vorgesetzten und der Leitung der Verwaltung
- Gewährleistung einer Gleichbehandlung aller Beschäftigten

### Produktverantwortung

Horst Möhlmann

### Organisationseinheit

Personalrat

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personalaufwendungen	60.378,02	100.705	104.733	104.733	104.733	104.733
Versorgungsaufwendungen	17.990,27	18.410	20.648	20.648	20.648	20.648
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.220,72	2.600	2.434	2.434	2.434	2.434
Ordentliche Aufwendungen	79.589,01	121.715	127.815	127.815	127.815	127.815
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.804,00	27.151	27.286	27.286	27.286	27.286
Teilergebnis	-91.393,01	-148.866	-155.101	-155.101	-155.101	-155.101

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personalratsmitglieder	Pers.	9	9	9	9	9	9
- davon Freistellungen	Pers.	2	1	2	2	2	2
Schwerbehindertenvertretung	Pers.	1	1	1	1	1	1
Mitglieder der Jugend- und Auszubildenden- vertretung	Pers.	2	2	2	2	2	2
Beschäftigte	Anz.	542	525	550	545	540	535
Personalratssitzungen	Anz.	28	26	26	26	26	26

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

### Erläuterungen zum Budget 2014

Allgemeines:

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz.

Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2013 werden die Aufgaben der Beschäftigtenvertretung wie nach den Landespersonalvertretungsgesetz vorgesehen von zwei hauptamtlichen Vertretern wahrgenommen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Fortbildungs- und Geschäftsaufwand im Rahmen des regelmäßigen Bedarfes.

Fachbereich 021 Zentrale Finanzen Bereich 010 Zentrale Finanzen

Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft Produkt 016.010.010 Allgemeine Finanzwirtschaft

### Produktbeschreibung

Bewirtschaftung und Nachweis der allgemeinen Deckungsmittel sowie Abwicklung der Finanzierungstätigkeit

### Zielgruppe

· Stabs-/Fachbereiche

### Ziele

• Erwirtschaftung von Finanzmitteln zur Bedarfsdeckung des Haushalts unter dem Aspekt einer optimalen Allokation begrenzt verfügbarer Ressourcen

Produktverantwortung

Organisationseinheit

Marco Kindler

Bereich 20 - Finanzen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Steuern und ähnliche Abgaben	51.772.537,89	52.011.131	56.045.121	57.889.052	59.715.738	60.615.188
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.940.849,00	12.242.565	11.628.107	12.763.512	13.308.575	13.827.536
Sonstige ordentliche Erträge	395.080,05	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ordentliche Erträge	67.108.466,94	64.353.696	67.773.228	70.752.564	73.124.313	74.542.724
Bilanzielle Abschreibungen	126.272,42	560.000	480.000	480.000	480.000	480.000
Transferaufwendungen	26.835.136,00	26.556.921	27.005.585	27.814.108	28.643.013	29.434.689
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.003,00	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
Ordentliche Aufwendungen	27.015.411,42	27.241.921	27.610.585	28.419.108	29.248.013	30.039.689
Finanzerträge	52.943,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.636.771,67	3.706.000	3.596.000	3.459.700	3.284.700	3.109.700
Finanzergebnis	-3.583.828,24	-3.701.000	-3.591.000	-3.454.700	-3.279.700	-3.104.700
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	36.509.227,28	33.410.775	36.571.643	38.878.756	40.596.600	41.398.335

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstä-	36.378.653,84	33.995.775	37.076.643	0	39.383.756	41.101.600	41.903.335
tigkeit							
Einz. aus Zuwendungen für Investiti-	2.649.054,09	2.737.644	3.018.494	0	3.018.494	3.018.494	3.018.494
onsmaßn.							
Einzahlungen aus Investitionstätig-	2.649.054,09	2.737.644	3.018.494	0	3.018.494	3.018.494	3.018.494
keit							
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	39.027.707,93	36.733.419	40.095.137	0	42.402.250	44.120.094	44.921.829
Aufnahme und Rückflüsse von Darle-	0,00	2.869.000	6.923.000	0	3.931.000	3.214.000	1.116.000
hen							
Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.136.986,52	6.349.000	6.508.000	0	7.521.000	6.974.000	5.066.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.136.986,52	-3.480.000	415.000	0	-3.590.000	-3.760.000	-3.950.000

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
S07200001 Investitionspauschale									
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	10.557,7	4.549,1	1.153,4	1.227,1	1.502,1	0,0	1.502,1	1.502,1	1.502,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.557,7	4.549,1	1.153,4	1.227,1	1.502,1	0,0	1.502,1	1.502,1	1.502,1
S07200002 Bildungspauschale									
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	11.011,4	5.480,7	1.364,3	1.380,0	1.382,7	0,0	1.382,7	1.382,7	1.382,7
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.011,4	5.480,7	1.364,3	1.380,0	1.382,7	0,0	1.382,7	1.382,7	1.382,7
S07200003 Sportpauschale									
6811100 Investitionszuw. v. Land (ASK)	1.060,8	526,1	131,4	130,6	133,7	0,0	133,7	133,7	133,7

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.060,8	526,1	131,4	130,6	133,7	0,0	133,7	133,7	133,7
Saldo Investitionstätigkeit	22.629,8	10.555,9	2.649,1	2.737,6	3.018,5	0,0	3.018,5	3.018,5	3.018,5

### Erläuterungen zum Budget 2014

Siehe Ausführungen im Vorbericht!

Fachbereich 021 Zentrale Finanzen
Bereich 010 Zentrale Finanzen
Budget 020 Personalreserve
Produkt 001.050.030 Personalreserve

### Produktbeschreibung

Zusammenfassung der Personalkosten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht konkret einem Produkt zugeordnet werden können:

- · Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter
- · Altersteilzeitkraftfälle
- Elternzeitfälle
- · Sonderurlaubsfälle

### Zielgruppe

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bad Oeynhausen und des Eigenbetriebs Staatsbad

### Ziele

- Konzentration entsprechender Personalkosten, um Stabs-/Fach- und Bereichsprodukte nicht mit Kosten zu belasten, auf die sie keinen Einfluss haben

### Produktverantwortung

Organisationseinheit

Stefan Niedermowe

Bereich 21 - Personal

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.347,20	31.000	35.000	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.237,33	40.000	57.000	57.000	57.000	57.000
Sonstige ordentliche Erträge	1.197.963,32	3.000	5.000	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.279.547,85	74.000	97.000	57.000	57.000	57.000
Personalaufwendungen	3.470.282,85	1.448.286	1.535.780	1.458.187	1.476.741	1.442.054
Versorgungsaufwendungen	164.596,02	1.054.799	1.079.716	821.612	835.588	791.826
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.375,70	23.000	29.362	25.000	25.000	25.000
Ordentliche Aufwendungen	3.656.254,57	2.526.085	2.644.858	2.304.799	2.337.329	2.258.880

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.197.502,64	-927.313	-865.509	0	-962.958	-893.836	-762.910

Leistungen	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszubildende und Anwärter/innen	Anz.	8	9	10	13	13	13
Fälle Altersteilzeit	Anz.	23	22	21	18	18	18
Fälle Sonderurlaub / Elternzeit	Anz.	14	20	15	15	15	15

Stellenplanauszug	Einheit	lst 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte	Anz.	-	11,90	11,40	11,40	11,40	11,40
Tariflich Beschäftigte	Anz.	_	13,00	13,50	13,50	13,50	13,50

### Erläuterungen zum Budget 2014

Allgemeines:

Im Produkt Personalreserve werden Personalkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengefasst, die keinem einzelnen Produkt zuzuordnen sind, wie z.B. Elternzeit- und Sonderurlaubsfälle, Altersteilzeitfälle, Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter, Geschäftsaushilfen und Versorgungsfälle.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (35.000 €):

Landeszuweisungen für Aufwendungen der Geschäftsstellenleitung 'Netzwerk verkehrssicheres OWL'

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (57.000 €):

Geplant werden diverse Kostenerstattungen.

Sonstige ordentliche Erträge (5.000 €):

Kostenerstattung für die Geschäftsstellenleitung 'Netzwerk verkehrssicheres OWL'.

Personal- und Versorgungsaufwendungen :

Es werden folgende Zuführungen an Rückstellungen geplant:

- Zuführung Pensionsrückstellungen 1.490.346 €
- Zuführung Beihilferückstellungen 552.403 €
- Zuführung sonstige Rückstellungen (Urlaub/Überstunden) 40.000 €

Die Inanspruchnahme von Rückstellungen (insbesondere Altersteilzeit) wird negativ über Aufwand geplant und schlägt mit insgesamt -400.400 € zu Buche.

Neben den Aufwendungen für die Zuführung an Rückstellungen werden Mittel für den unter 'Allgemeines' genannten Personenkreis veranschlagt, diese belaufen sich auf 964.161 €.

Die Personalkostensteigerungen innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung werden in den Jahren 2014 - 2016 komplett über dieses Produkt aufgezeigt (2015 = 230 T€, 2016 = 235 T€, 2017 = 240 T€).

Sonstige ordentliche Aufwendungen (29.362 €):

Hierbei handelt es sich zum Großteil um Aufwendungen, die im Rahmen der Ausbildung für Auszubildende und Anwärter anfallen (25.000 €). Ab 2014 wird der Fokus verstärkt auf Ausbildung gelegt um den für die nächsten Jahre auch für Kommunalverwaltungen prognostizierten Fachkräftemangel entgegentreten zu können.

Hinzu kommen Geschäftsaufwendungen in Höhe von 4.362 € für die Geschäftsstellenleitung 'Netzwerk verkehrssicheres OWL' (siehe auch sonstige ordentliche Erträge).

## Stadt Bad Oeynhausen



# Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2017

### zum Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2017 Vorbericht

(entspricht Abschnitt 1 und 6 des Vorberichts zum Haushaltsplan 2014)

## 1. Finanzielle Rahmenbedingungen

nen positiven Finanzierungssaldo von mehr als zwei Mrd. Euro. Unabhängig davon ist zu beachten, dass Kommunen in NRW den zum Vorjahr mit einem Finanzierungsdefizit von knapp 2,9 Mrd. Euro ein großer Fortschritt. Schaut man ein wenig genauer hin, riesigen Nachholbedarf bei der Sanierung der Infrastruktur nicht decken können und in Sachen Attraktivität im Vergleich zu an-Mio. Euro im Jahr 2012 verkleinert, trotz eines sehr guten Konjunkturverlaufes sind die Kommunen hier aber weiterhin nicht in men, wenn man sich die Kassenstatistik des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2012 anschaut. In Summe weisen danach wird schnell klar, dass zumindest für die kommunalen Haushalte in Nordrhein-Westfalen so schnell keine Entwarnung gegeben der Lage eine schwarze Null zu schreiben. Im Vergleich dazu schreiben Flächenländer wie Baden-Württemberg oder Bayern ei-Eigentlich müssten sich die kommunalen Haushalte auf dem Weg der Besserung befinden. Zu diesem Schluss sollte man komalle Kommunen in Flächenländern zusammen genommen einen Finanzierungsüberschuss von 906 Mio. Euro aus; im Vergleich werden kann. Zwar hat sich auch das Finanzierungsdefizit für Kommunen in NRW von 2,25 Mrd. Euro im Jahr 2011 auf 162,6 deren Kommunen weiter zurückzufallen drohen. Die jährlich stattfindende Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW bestätigt dieses Gesamtbild. Die Ergebnisse vorgelegten Gutachten "Haushaltsausgleich und Schuldenabbau" der Finanzwissenschaftler Junkermann und Lenk mit jährlich belegen eine anhaltende strukturelle Unterfinanzierung der kommunalen Familie wie sie schon mit dem Anfang 2011 2,8 Mrd. Euro für NRW berechnet wurde.

rellen Haushaltsausgleich erreichen können. Im Vorjahr waren es immerhin noch 46 Städte und Gemeinden. 178 Kommunen schaft, auch Nothaushaltsrecht genannt, werden sich im Jahr 2013 voraussichtlich 9 kreisangehörige Städte und Kommunen bekönnen, da diese auf mittlere Sicht einen Haushaltsausgleich nicht erreichen. In dieser sogenannten vorläufigen Haushaltswirt-Laut Umfrage werden im Jahr 2013 voraussichtlich lediglich noch 37 der 359 Mitgliedskommunen in NRW einen struktuinden (Vorjahr: 27). Zu berücksichtigen ist, dass dieser grundsätzlich erfreuliche Trend nicht in erster Linie einer materiellen strengsten Restriktionen sind Kommunen unterworfen, die kein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufstellen Haushaltssicherungskonzepte mussten im Haushaltsjahr 2013 von 144 Kommunen aufgestellt werden (Vorjahr: 143). Den schaffen den Haushaltsausgleich nur, indem sie ihr Eigenkapital weiter aufzehren.

Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Kommunen geschuldet ist, sondern vielmehr in Zusammenhang mit der Verlängerung des HSK-Zeitraumes auf nun 10 Jahre sowie der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes gesehen werden muss.

tals, der in NKF zum fiktiven Haushaltsausgleich eingesetzt werden kann - vollständig verbraucht haben. Bis 2016 wird dies von dann insgesamt 296 der 359 Mitgliedskommunen erwartet (gut 82%). 18 Kommunen haben bereits aktuell ihr Eigenkapital voll-Bis Ende 2013 werden voraussichtlich 257 Städte und Gemeinden in NRW ihre Ausgleichsrücklage – der Anteil des Eigenkapiständig aufgezehrt; bei zwei weiteren Kommunen zeichnet sich die Überschuldung bis zum Jahr 2015 ab.

finanzieren. Nach den Berechnungen der Gutachter Junkermann und Lenk könnten in zehn Jahren 50 bis 70 Mrd. Euro zu Buche hatten die NRW-Kommunen 23,9 Mrd. Euro an Liquiditätskrediten aufgenommen. Das bedeutet, dass die Kommunen Die Kredite zur Liquiditätssicherung haben – wie befürchtet – neue Rekordstände erreicht. Zum Jahreswechsel 2012/2013 allein im Jahr 2012 die Liquiditätskredite um mehr als 1,5 Mrd. Euro erhöhen mussten, um laufenden Verwaltungsaufwand zu stehen, wenn nicht entschlossen gegengesteuert wird. Dringender Handlungsbedarf ist somit gegeben. Das Ende 2011 verabschiedete Stärkungspaktgesetz ist deshalb ein Schritt in die richtige Richtung. Es kommt jetzt aber auf die Finanzierung der weiteren Stufen und die Umsetzung in der Praxis an.

gesetz war. In diesem Gutachten wird ein jährliches konjunkturzyklusbereinigtes, strukturelles Defizit in Höhe von 2,155 Mrd. € tonomie in Nordrhein-Westfalen sollte der Verbundsatz daher mittelfristig wieder auf das vor 1985 bestehende Nispricht dies einem Volumen von etwa 6,55 Verbundsatzpunkten. Die Hauptursache der kommunalen Unterfinanzierung in Nord-Schluss kommt auch ein von der Landesregierung in Auftrag gegebenes Gutachten, welches Grundlage für das Stärkungspakt-Prozent, also um 6,67 Verbundsatzpunkte liegen. Im Sinne einer nachhaltigen Rückgewinnung kommunaler Finanzaurhein-Westfalen dürfte deshalb in der Absenkung des Verbundsatzes nach dem Jahr 1984 von 28,5 Prozent auf effektiv 21,83 Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die kommunale Familie in NRW strukturell unterfinanziert ist. Zum gleichen zzgl. Zinsen für bestehende Liquiditätskredite, mithin in Höhe von rd. 2,5 Mrd. €, festgestellt. Gemessen am GFG 2013 entveau von 28,5 Prozent angehoben werden.

Einwohnerveredelung des Hauptansatzes bei gleichzeitiger Berücksichtigung von einheitlichen fiktiven Realsteuerhebesätzen. Im Ergebnis erfolgt damit eine sich verstärkende Umverteilung von Mitteln zu Lasten der kreisangehörigen Kommunen in den kreisfreien Bereich. Der Städte- und Gemeindebund NRW hat berechnet, dass in Zusammenhang mit den genannten Parametern der Aus Sicht einer mittleren kreisangehörigen Kommune wie der Stadt Bad Oeynhausen sind weiterhin Verteilungsungerechtigkeiten bzgl. der Schlüsselzuweisungen herauszustellen. Hauptkritikpunkt ist dabei das Festhalten des Landes NRW an der Anstieg der Schlüsselzuweisungen von 2000 – 2012 pro Einwohner bei kreisfreien Städten 48,7%, beim kreisangehörigen Bereich dagegen nur 3,5% betragen hat.

ab 2012 ist deshalb ein wichtiger Schritt zur Entlastung der Kommunen. Für eine nachhaltige Verbesserung der kommunalen Situation ist es jedoch erforderlich vor allem bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusätzliche Entlastung zu schaf-Kritisch muss darüber hinaus der – von den Kommunen seit langem nicht mehr steuerbare - Anstieg bei den Sozialaufwendunweile auf mehr als 13,5 Mrd. Euro. Die Übernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund gen verfolgt werden. Die jährlichen Aufwendungen für soziale Leistungen belaufen sich für die NRW-Kommunen mittler-

geforderte Konsolidierungsdruck bei den Umlageverbänden tatsächlich entstehen wird. Die Verpflichtung zum Erlass eines HSK's wird zwar nun definiert; dieser Verpflichtung kann der Umlageverband aber aus Sicht der Umlagezahler vergleichsweise unprob-Sonderumlage für den Fall erheben zu dürfen, dass im Jahresabschluss eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals erfolgt ist. Die-Weiterhin herauszustellen sind Änderungen, die sich mit der Verabschiedung des Umlagegenehmigungsgesetzes ergeben haben. Die Festsetzung eines Umlagesatzes (Kreise = Kreisumlage; Landschaftsverbände = Landschaftsumlage) wird grundsätzlich genehmigungspflichtig. Es ist allerdings unklar, ob mit der Gesetzesänderung der von den Umlagezahlern schon seit langem einlematisch durch die Erhöhung der Umlagen entgehen. Die stärkere Gewichtung des Gebotes der Rücksichtnahme auf die wirtschaftliche Situation der Umlagezahler und die Herstellung eines "Benehmens" mit den Umlagezahlern muss sich in der Praxis Neu hinzugetreten ist auch die Möglichkeit der Kreise nach § 56c Kreisordnung zusätzlich zur Allgemeinen Kreisumlage eine erst noch beweisen. In der Vergangenheit war das Gebot der Rücksichtnahme juristisch so gut wie nicht durchsetzbar. ses Instrument darf nicht zu einem "Vollkaskoschutz" zu Lasten der kreisangehörigen Kommunen werden.

## Aus Sicht der kreisangehörigen Kommunen bleibt festzuhalten, dass die materielle Einbindung der Umlageverbände in die Konsolidierung unverzichtbar ist.

kreisangehörigen Kommunen lediglich, wenn die entsprechenden Umlageverbände, bei denen die Haushaltsverbesserungen ent-Finanzkraft der Kommunen" oder das zukünftig geplante "Bundesleistungsgesetz", verbessern die wirtschaftliche Situation von Konsolidierungs- bzw. Sanierungspläne werden ansonsten innerhalb kurzer Zeit Makulatur sein, da beispielsweise die Kreisumstehen, aufgrund vorhandenen Konsolidierungsdruckes einen angemessenen Anteil über geringere Umlagen ihren Umlagezahlage im Schnitt ein Fünftel bis ein Viertel des städtischen Aufwandes ausmacht. Regelungen wie das "Gesetz zur Stärkung der lern zugutekommen lassen.

Die kreisangehörigen Kommunen setzen insofern ihre Hoffnungen in die Kommunalaufsicht, die von nun an über alle Umlagesätze abschließend zu entscheiden hat.

## 2. Haushaltskonsolidierung

# Finanzielle Entwicklung der Stadt Bad Oeynhausen bis 2013

Die Stadt Bad Oeynhausen hat seit Jahren mit einem strukturellen Defizit im Haushalt zu kämpfen.

Seit Umstellung des Rechnungswesens im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) auf die Doppik zum 01.01.2007 wurden folgende Jahresergebnisse erzielt bzw. geplant:

Positionen Eigen-		Re	chnungsergebnis (RE) (2012: nur vorläufig)	Rechnungsergebnis (RE) in T€ (2012: nur vorläufig)	Τ€		Planung in T€
карітаі	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2007 31.12.2008 31.12.2009 31.12.2010 31.12.2011 31.12.2012*) 31.12.2013	31.12.2013
Allgemeine Rückla- ge	121.788	121.877	124.903	124.903	124.903	121.877	121.877
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	21.256	17.534	21.256	12.223	6.907	7.992	8.329
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-3.722	6.747	-9.033	-5.316	-1.941	337	-6.579
Summe Eigenkapi- tal	139.322	146.158	137.126	131.810	129.869	130.206	123.627

\*) Nach § 3 des Artikels 8 des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 einmalig ein Betrag von 3.025 Té von der allgemeinen Rücklage der Ausgleichsrücklage zugeordnet. Es handelt sich um einen Jahresüberschuss aus dem Jahr 2008, der nach altem Recht zunächst gegen die allgemeine Rücklage gebucht werden musste.

Insbesondere die in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasste Entwicklung der sogenannten Verteilmasse hat die Rechnungsergebnisse wesentlich beeinflusst:

Bezeichnung			Rechnungsergebnisse (2012: nur vorläufig)	<b>rgebnisse</b> vorläufig)			Planung
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Grundsteuer A	92	71	71	73	77	84	85
Grundsteuer B	7.100	7.095	7.210	7.253	7.359	7.939	7.900
Gewerbesteuer	17.598	30.653	15.760	9.102	20.639	20.190	19.757
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	15.432	16.526	15.799	14.553	15.742	16.973	17.637
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2.028	2.083	2.267	2.302	2.451	2.613	2.695
Vergnügungssteuer	393	347	570	578	634	780	700
Hundesteuer	101	102	104	108	228	239	257
Abgaben von Spielbanken	2.594	2.064	1.483	1.274	1.117	1.009	1.100
Familienleistungsausgleich	1.459	1.497	1.651	1.858	1.739	1.945	1.880
Schlüsselzuweisungen vom Land	9.839	13.789	11.450	8.586	11.435	14.338	11.646
Kurortehilfe	208	572	262	268	296	603	296
Solidarbeitrag	0	0	0	389	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	911	1.390	326	10.602	524	395	100
Ordentliche Erträge	58.040	76.187	57.323	57.245	62.541	67.108	64.354
Bilanzielle Abschreibungen	552	703	414	503	298	126	260
Gewerbesteuerumlage	1.633	1.439	1.581	1.391	1.639	2.040	1.670
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.504	1.679	1.680	1.427	1.641	1.988	1.623
Kreisumlage	18.239	18.969	20.813	20.917	19.832	22.277	22.723
Krankenhauspauschale	226	222	546	534	532	530	541
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.035	9.317	87	455	100	54	125
Ordentliche Aufwendungen	23.519	32.662	25.121	25.228	24.341	27.015	27.242
Ordentliches Ergebnis	34.521	43.525	32.202	32.016	38.200	40.093	37.112

che Fehlbeträge (-8,5 Mio. € in 2007 bis -5,8 Mio. € in 2010) vor. Damit einher ging die Planung des Eigenkapitalabbaus sowie Bereits die erste Ergebnisplanung nach NKF sah für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung von 2007 bis 2010 erheblides vollständigen Verzehrs der Ausgleichsrücklage. Tatsächlich stellte sich die Ertragslage 2007 und insbesondere 2008 dann erheblich besser dar als noch geplant. Dazu beigetra-Die Ausgleichsrücklage konnte deshalb in 2009 auf den Anfangsstand 2007 mit 21.256 T€ zurückgeführt und die allgemeine gen hat in diesen Jahren insbesondere die Entwicklung der Gewerbesteuer, die großen Schwankungen unterliegt Rücklage auf 124.903 T€ aufgestockt werden konnte.

anteil an der Einkommensteuer, sowie ein erheblicher Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen zu verzeichnen. Die Aufwendun-Entgegen der guten Entwicklung in den Jahren 2007 und 2008 ist Anfang 2009 eine gänzlich gegenläufige Tendenz eingetreten. ausgewirkt. Das Gewerbesteueraufkommen ist auf 15.760 T€ in 2009 abgesackt. Gleichzeitig waren Einbußen beim Gemeindegen für Kreisumlage und Sozialtransferaufwendungen sind im gleichen Zeitraum erheblich angestiegen. In Summe schließt das Die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise haben sich bundesweit massiv auf die kommunalen Finanzlagen Jahr 2009 mit einem Fehlbetrag in Höhe von −9.033 T€ ab.

konsequente Umsetzung der über das HSK beschlossenen Maßnahmen führten in Summe zu erheblich besseren Abschlüssen als aufzustellen. Insbesondere als Folge der sich 2009 abzeichnenden Finanz- und Wirtschaftskrise wurde mit einem weiteren Einbruch der Verteilmasse und daher mit Defiziten von -16.172 T€ in 2010 bzw. -14.087 T€ in 2011 geplant. Tatsächlich hat sich Mit Aufstellung des Doppelhaushaltes 2010/2011 war die Stadt Bad Oeynhausen verpflichtet ein Haushaltssicherungskonzept die Bundesrepublik Deutschland und auch die Stadt Bad Oeynhausen wesentlich schneller von dieser Krise erholt als damals noch von einer großen Anzahl an Experten gedacht. Die besseren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie auch die noch geplant. Tatsächlich beliefen sich die Fehlbeträge "nur noch" auf -5.316 T€ bzw. -1.941 T€.

ches gebracht. Gleichzeitig muss allerdings auch angemerkt werden, dass insbesondere der Jahresabschluss 2012 von Einmalef-Zusammenspiel mit den teils schmerzhaften Konsolidierungsanstrengungen haben die Stadt in die Nähe eines Haushaltsausglei-Entgegen des geplanten Defizites von -6.404 T€ wird laut vorläufigem Jahresabschluss ein Überschuss von 307 T€ erwirtschaftet. Nach aktuellen Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass sich im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses noch Veränfekten wie der Verschiebung des Projektes Modernisierung der Straßenbeleuchtung mit einem Volumen von 1.620 T€ profitiert hat. Außerdem zeigt sich aktuell, dass die Stadt insbesondere in 2012 überproportional Schlüsselzuweisungen über die staatliche Gemeindefinanzierung erhalten hat. Aufgrund einer besonders schlechten Steuerkraft in den Jahren 2010/2011 - auch im Mit dem Haushaltsjahr 2012 wurde die Tendenz des Rückbaus des strukturellen Defizites im städtischen Haushalt fortgesetzt. dass sich die Stadt Bad Oeynhausen auf dem richtigen Weg befindet. Bessere gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im derungen ergeben werden, die das vorläufige Ergebnis negativ beeinflussen werden. Unabhängig davon bleibt festzustellen,

Steuerkraft 2012 bereits wieder überdurchschnittlich entwickelt hatte. Da die Gemeindefinanzierung grundsätzlich die Steuerbleibt von der überdurchschnittlich guten Entwicklung der Gewerbesteuer über die Berücksichtigung im Finanzausgleich in den kraft der entsprechenden Vorperioden berücksichtigt, werden die Auswirkungen erst in den Folgejahren spürbar. Tatsächlich Vergleich zum Landesdurchschnitt - konnten in 2012 14.338 T€ an Schlüsselzuweisungen verbucht werden, obwohl sich die Folgejahren wenig übrig und führt im Gegenteil in Folgejahren zu geringeren Schlüsselzuweisungen des Landes.

zuweisungen von 11.646 T€ verbucht werden können. Ersichtlich wird, dass der sehr gute vorläufige Abschluss des Jahres 2012 zum Vorjahr 2012 wirkt sich die die gesamtstaatliche Gemeindefinanzierung bezogen auf die Stadt Bad Oeynhausen inzwischen negativ aus. Aufgrund überdurchschnittlicher Steuerkraftentwicklung in den Jahren 2011/2012 werden lediglich noch Schlüsselso nicht auf die Folgejahre zu übertragen sein wird. Unabhängig von der guten Entwicklung der Vorjahre bleibt ein erhebliches Auch das Haushaltsjahr 2013 mit einem geplanten Defizit von -6.579 T€ (fortgeschrieben: -8.199 T€) entwickelt sich nach ak-Te ausgegangen. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen müssen weiterhin als gut angesehen werden. Im Vergleich tuellem Stand positiv. Laut gesamtstädtischer Prognose zum 31.08.2013 wird lediglich noch von einem Fehlbetrag von -4.107 strukturelles Defizit bestehen.

Dieses strukturelle Defizit wird in den Folgejahren nur über sich weiterhin verbessernde gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen wie auch die konsequente Umsetzung des eingeschlagene Konsolidierungsweg abgebaut

## 2.2. Konsolidierungsstrategie

hende Prüfaufträge abzuarbeiten und neue Konsolidierungsvorschläge zu erarbeiten. Zwischenergebnisse werden in der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung, bestehend aus Vertretern der im Rat der Stadt Bad Oeynhausen vertretenen Fraktionen sowie Mit Beginn des Konsolidierungsprozesses wurden verwaltungsintern Arbeitsgruppen auf Fachbereichsebene gebildet, um bestedes Verwaltungsvorstandes vorgestellt.

Bei der Erarbeitung von Konsolidierungsmaßnahmen wurden grundsätzlich die folgenden städtischen Prämissen berücksichtigt:

- alle Bereiche der Verwaltung und alle Beteiligten werden einbezogen
- Bad Oeynhausen als kinder- und familienfreundliche Stadt soll erhalten bleiben
- vorhandene Strukturen und Einrichtungen sollen soweit möglich erhalten bleiben
- die notwendige Reduzierung von Arbeitsplätzen erfolgt auf der Grundlage "natürlicher Fluktuation"

Zusätzlich wurden im aus städtischer Sicht vertretbaren Maß Forderungen der Aufsicht bei der Erarbeitung der Konsolidierungsmaßnahmen mit einbezogen; konkret waren dies:

- die Verpflichtung zur schnellstmöglichen Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes
- die Einbeziehung der städtischen Beteiligungen in die Haushaltskonsolidierung

Die im HSK aufgezeigten Prüfaufträge (beziffert bzw. unbeziffert) versprechen zusätzliches Konsolidierungspotential; müssen intern allerdings erst weiter verfolgt werden. Aktuell lassen sich aus diesen Prüfaufträgen verlässlich noch keine Konsolidierungsmaßnahmen entwickeln.

ten durch Anwendung der Bruttopersonalkosten nach KGST ermittelt worden. Da diese im Vergleich zu den tatsächlichen Personalkosten bei der Stadt flächendeckend höher ausfallen, wurden einheitlich die Bruttopersonalkosten abzüglich 10% bei der Be-Das Potential beim Verzicht bzw. bei der Reduzierung von Stellen ist unabhängig von den aktuellen tatsächlichen Personalkosauch in den Vorjahren bereits notwendigen Konsolidierung, insbesondere auch durch Reduzierung des Personals, zu einer errechnung des Konsolidierungspotentials angewandt. Die Umsetzung dieser Konsolidierungsmaßnahmen wird angesichts der kennbaren quantitativen aber auch qualitativen Leistungseinschränkung führen.

Mit den Haushaltssicherungskonzepten 2010 – 2013 wurden Konsolidierungsmaßnahmen in erheblichem Umfang beschlossen. Umgesetzt wurden davon bislang Maßnahmen mit einem jährlichen Einsparpotential von 3.656 T€. Das bislang umgesetzte Konsolidierungspotential verteilt sich wie folgt:

1	Steuern und ähnliche Abgaben (Ertrag)	1.483 T€
1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.156 T€
1	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	470 T€
I	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Ertrag)	207 T€
1	Transferaufwendungen	174 T€
1	Sonstiges	166 T€

dierungsprozessen bereits sehr intensiv alle Bereiche des Verwaltungshandelns einbezogen worden sind und entsprechende Pozusetzen bzw. entsprechend aufzuarbeiten. Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass bei den zurückliegenden Haushaltskonsoligangenen Jahre eingeplant werden. Insbesondere sind bereits beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen und Prüfaufträge um-Neue Konsolidierungsmaßnahmen und Prüfaufträge konnten im HSK 2014 nur deutlich unterhalb der Größenordnung der vertentiale gehoben wurden.

hier der Schul-, Jungendhilfe- oder Sportstättenentwicklungsplan. Ziel bei der Erarbeitung dieser Pläne muss und wird es sein Neben den im HSK dargestellten Prüfaufträgen wird laufend an Entwicklungsplänen gearbeitet. Beispielsweise genannt seien

Augenmerk auf die Leistungsfähigkeit und die demographische Entwicklung in der Stadt gelegt werden müssen. Insgesamt wer-Entwicklung auch der vorhandene Bestand an Einrichtungen aller Art diskutiert werden muss. Unabhängig von notwendigen Ab-Im Hinblick auf diese langfristigen Prozesse wird aktuell darauf verzichtet Konsolidierungspotential aus den genannten Entwicklungsplänen über das HSK aufzuzeigen. Unabhängig davon ist festzuhalten, dass Möglichkeiten zu Haushaltsverbesserungen in auch in Zukunft ein bedarfsgerechtes städtischen Angebot sicherzustellen. Stärker als bislang üblich wird dabei allerdings das den von der Erarbeitung dieser Pläne mittelfristig Haushaltsverbesserungen erwartet, da im Hinblick auf die demographische stimmungen zwischen Politik und Verwaltung ist insbesondere die Bürgerschaft bei diesen Prozessen frühzeitig zu beteiligen. diesen Bereichen erkannt und sukzessive erarbeitet werden.

hend analysiert werden. Beispielsweise genannt seien hier der Außendienst Vollstreckung oder die Leitstelle der Feuer- und Ret-Augenmerk wird außerdem auch weiterhin auf die interkommunale Zusammenarbeit gelegt. Nach bereits erfolgreich umgesetzten Projekten in den Bereichen VHS, Submission oder Büchereileitung sollen auch in Zukunft weitere Aufgabenfelder dahinge-

### 2.3. Konsolidierungsziel

Formuliertes Konsolidierungsziel laut Haushalt und HSK 2013 war der Haushaltsausgleich bis zum Haushaltsjahr 2016. Das HSK 2013 wurde durch die Aufsicht genehmigt; der Konsolidierungszeitraum bis 2016 wurde gleichzeitig als verbindlich festgestellt. Mit dem vorgelegten Haushalt ist es gelungen dieses Konsolidierungsziel zu erreichen. Für das Haushaltsjahr 2016 wird mit einem Überschuss von 204 T€ geplant. Dieser Überschuss erhöht sich in 2017 auf dann 1.178 T€.

des HSK ergibt sich allein aus der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2010/11 mit geplanten Fehlbeträgen, die so nie eingetreten Oeynhausen nie in der Verpflichtung gewesen wäre, ein HSK aufzustellen. Die Verpflichtung zur Aufstellung und Fortschreibung Maßnahmen verzichtet werden. Im Hinblick auf die bereits erfolgten schmerzhaften Konsolidierungsmaßnahmen in den Vorjah-Eine weitere Intensivierung der Konsolidierungsanstrengungen kann aus städtischer Sicht zum aktuellen Zeitpunkt nicht gefordert werden. Dafür spricht allein schon, dass in der Nachbetrachtung der Rechnungsergebnisse 2007 – 2012 die Stadt Bad Da das vereinbarte Konsolidierungsziel mit der Vorlage des Haushaltsplanes 2014 erreicht wird, konnte auf weitere HSK ren sind zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen wie beispielsweise Steuererhöhungen nicht vorgesehen.

## Konsolidierungsmaßnahmen It. HSK 2014

						Eins	parpotential	Einsparpotential über HSK im Jahr	Jahr
Lfd. Nr.	. Budget- Nr.	Produkt- bezeichnung	Ziele / Maßnahmen	Um- setzung bis	Dauerhaftes &Potential/ Jahr It. HSK 2014	2014	2015	2016	2017
bis	lang umgese	bislang umgesetzte Maßnahmen HSK insgesamt	gesamt		3.656.328 € 3.639.328 €	3.639.328 €	3.656.328 €	3.656.328 €	3.656.328 €
Нац	ushaltssiche	Haushaltssicherungsmaßnahmen / Prüfaufträge HSK 2014	ufträge HSK 2014						
_	001 020 030	001 020 030 Wirtschaftliche Unternehmen	Reduzierung des Anteils an der Spielbankabgabe zur Weiterleitung an Eigenbetrieb Staatsbad ab 2014	2014	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
7	001 020 030	Wirtschaftliche Unternehmen	(Prüfauftrag): Rekommunalisierung der Bereiche Gas und Strom bzw. Abschluss neuer Konzessionsverträge; Mehrerträge						
ო	001 020 030	Wirtschaftliche Unternehmen	(Prüfauftrag): Reduzierung der städtischen Zuschüsse an die Stadtwerke B.O. AöR für die Sparte Straßen- und Grünflächenunterhaltung						
4		002 061 040 Gemeindestraßen	(Prüfauftrag): Überprüfung des Bestandes an Straßenbeleuchtung auf Notwendigkeit, Bildung von Prioritäten. Vor dem Hintergrund mittelfristig erheblich steigender Stromkosten ist neben der Modernisierung der Straßenbeleuchtung insbesondere auch der vorhandenen Bestand zu überprüfen.						
ഗ		002 061 050 Parkierungseinrichtungen	Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes (Ausweitung der bewirtschafteten Parkplätze im öffentlichen Straßenraum, Änderung der Tarifstruktrur)	2015	120.000 €	9 0	120.000 €	120.000 €	120.000 €
9	002 065 010	Gebäude- und Liegenschaftsservice	(Prüfauftrag): Überprüfung der Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Rechenzentrum Lemgo auf Kosteneffizienz						
7	002 065 010	Gebäude- und Liegenschaftsservice	Reduzierung der Reinigungsstandards und Reinigungsflächen sowie Fortrührung der Umstellung auf Fremdreinigung bei Eintritt von städtischen Mitarbeiterinnen in den Ruhestand	schritt- weise	34.000 €	15.000 €	34.000 €	34.000 €	34.000 €
∞	093 037 060	Brandschutz und Gefahrenabwehr	<b>(Prüfauftrag</b> ): Vollständige oder teilweise Verlagerung der Leitstelle Feuer- und Rettungswache zum Kreis Minden-Lübbecke						
<b>о</b>	004 052 010	Grundschulen	<b>(Prüfauftrag</b> ): Überprüfung Lehrschwimmbecken nach Umsetzung Modellprojekt Schulschwimmen im Hallenbad Rehme						
10	004 052 070	Schülerbeförderung	Überprüfung der Gefährlichkeit von Schulwegen nach Fertigstellung der Nordumgehung	2015/16	150.000 €	€ 0	75.000 €	150.000 €	150.000 €
7	004 052 100	Einrichtungen der Jugendarbeit	<b>(Prüfauftrag):</b> Überprüfung der Anzahl der Kinderspielplätze im Rahmen der Stadtentwicklung (auch im Hinblick auf die demographische Entwicklung)						
12		005 040 030 Musikschule	Umstrukturierung Musikschule - Umstellung auf Fachbereichsleitungen - Ersatz des übrigen Personals auf Dauer durch Honorarkräfte	2015	30.000 €	0€	30.000 €	30.000 €	30.000 €
13	8	Kultureinrichtungen (allgemein)	(Prüfauftrag): Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes mit dem Ziel Optimierungspotentiale darzustellen sowie zu leistungsfähigeren Einheiten zu kommen; die Einbeziehung Dritter zur Aufrechterhaltung der kulturellen Infrastruktur soll geprüft werden.						

## Konsolidierungsmaßnahmen It. HSK 2014

						Einsp	Einsparpotential über HSK im Jahr	über HSK im	Jahr
Lfd. Nr.	Budget- Nr.	Produkt- bezeichnung	Ziele / Maßnahmen	Um- setzung bis	Dauerhaftes EPotential/ Jahr It. HSK 2014	2014	2015	2016	2017
41		allgemein	(Prüfauftrag): Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit. Nach bereits umgesetzten Projekten wie VHS, Buchereileitung oder Submission sollen weitere Aufgabengebiete geprüft werden (z.B. Vollstreckung)						
Ko	nsolidierung	Konsolidierungspotential HSK 2014			534.000 €	215.000 €	$534.000 \in  215.000 \in  459.000 \in 534.000 \in 534.000 \in$	534.000 €	534.000 €

### Anmerkung:

Alle Konsolidierungsmaßnahme mit dem dargestellten Einsparpotential werden in den Haushaltsansätzen 2014 - 2017 berücksichtigt!

Liste der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2014

Budget-	Produkt-	Sach-	Sachkonto-	Plan-	davon frei	davon freiwillige Leistungen	ungen
nummer	bezeichnung	konto	bezeichnung	ansatz 2014	Zweck / Beschreibung	Anteil 2014	Bemerkung
001 020 010	Finanzservice und Beteiligungen	5431000	Geschäftsaufwendungen	12.212 €	12.212 € Mitgliedsbeitrag Fachverband für Kämmerer	18€	
001 020 020	001 020 020   Finanzbuchhaltung	5431000	5431000 Geschäftsaufwendungen	20.935 €	20.935 € Mitgliedsbeitrag für Fachverband der Kommunalkassenverwalter und Bund der Vollziehungsbeamten	120€	
001 020 030	001 020 030 Wirtschaftliche	5315000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an	535.000 €	535,000 € Zuschuss Aqua Magica	175.000 €	
			verbundene Unternehmen		Zuscnuss Staatsbad GmbH	360.000 €	
001 021 010	001 021 010 Personalservice	5431000	5431000 Geschäftsaufwendungen	196.268 €	196.268 €Mitgliedsbeitrag Kommunaler Arbeitgeberverband	3.225 €	
					Mitgliedsbeitrag Werkarztzentrum e.V.	10.525 €	
					Mitgliedsbeitrag KGST	2.500€	
					Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund	18.735 €	
					Mitgliedsbeitrag Volksheimstättenwerk	360 €	
002 061 010	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	5431000	Geschäftsaufwendungen	7.851 €	7.851 € Mitgliedsbeiträge: - Aktionskomitee "Rettet die	1.283 €	
					wellsstorcne (100 €) - Bündnis ländlicher Raum im		
					Mühlenkreis e.V. (20 €)		
					- Klima-Bündnis, Alianca del clima e.V. (330 €)		
					- Forstbetriebsverband		
					Waldgenossenschaft Wiebengebirge (228€)		
					Wierlengebilge (2205) - Klima-Bündnist im Mühlenkreis e.V		
					(200 €)		
					<ul> <li>Bundals für blologische Vielfalt (150 €)</li> </ul>		
					- Algemeiner Deutscher Fahrrad Club (255 €)		
002 061 030	002 061 030 Benkmalschittz. und offere	5279000	Sopetine becondere	300€	300 € Aufwendungen für "Tan des offenen	300€	
			Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen		Denkmals"		
002 081 040	000 061 040 Gemeindestraßen	5242002	Bewirtschaftung	914 000 €	014 000 £ Zusätzlicher (nicht nflichtiger)	∌ ∪∪∪ ∪9	
040 000 000	Gerrando		bewillschaftung Infrastrukturvermögen (SBO)	914.000	Abadziloria (ilion pilloniga) Winterdienst	00.000	

Liste der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2014

Budget-	Produkt-	Sach-	Sachkonto-	Plan-	davon frei	davon freiwillige Leistungen	tungen
nummer	bezeichnung	konto	bezeichnung	ansatz 2014	Zweck / Beschreibung	EAnteil 2014	Bemerkung
002 061 040	002 061 040 Gemeindestraßen	5279000	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	32.000 €	32.000 € Planungskosten des Fahrradbeauftragten	9.000€	
002 061 050	Parkierungseinrichtungen	5317000	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	16.800 €	16.800 €für Radstation im Bahnhof-Nord; Zahlungen an die DB AG	8.300€	Zuschuss über 16.800 € zzgl.Stromkosten von 2.100 €, der Betreiber erstattet 10.600 €
002 065 020	002 065 020 Klimaschutzmanagement	diverse	Saldo Klimaschutzmanagemnet	65.974 €	Erstellung u. Umsetzung von Klimaschutzkonzepten; Koordinierung verwaltungsinterner und externer Klimaschutzaktivitäten; Controlling von Klimaschutzzielen	65.974 €	
002 065 030	Mietwohngebäude / Bürgerhäuser	581XXXX	581XXXX Innerbetriebliche Leistungsverrechnung Gebäudemanagement	134.994 €	Unterhaltung und Betrieb von Bürgerhäusern über Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	134.994 €	
003 032 030	Bürgerbüro / Personenstandswesen	5431000	Geschäftsaufwendungen	6.978 €	Mitgliedsbeitrag Standesamt beim Fachverband Westfalen-Lippe	200€	
003 032 050	003 032 050 Öffentliche Gemein- schaftseinrichtungen	diverse	Saldo Öffentliche Gemein- schaftseinrichtungen	34.784 €	34.784 € Im Produkt sind u. a. folgende Teilbereiche enthalten: - Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen - Aufwendungen für "Nette Toilette" - Betrieb Veranstaltungsplatz - Durchführung von Märkten - Plakat- und Anschlagwesen	34.784 €	
003 037 060	003 037 060 Brandschutz und Gefahrenabwehr	5279000	5279000 Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	25.000 €	25.000 € Ehrengeschenke anlässlich Jubiläen und Verabschiedung	500€	
003 037 060	Brandschutz und Gefahrenabwehr	5421000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	78.500 €	78.500 € Aufwendungen zur Stärkung des Ehrenamtes im Bereich Feuerwehr	30.000 €	
003 037 060	Brandschutz und Gefahrenabwehr	5318000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den übrigen Bereich	12.500 €	verschiedene Zuschüsse an die Löschgruppen - allg. Zuschuss nach Stärkemeldung (1.500 €) - für Jugendfeuerwehr (1.000 €) - für Treffen Altersabteilung (700 €) - für jährl. Stadtfeuerwehrtag (500 €)	3.700 €	
003 037 060	Brandschutz und Gefahrenabwehr	5431000	Geschäftsaufwendungen	20.674 €	20.674 € Mitgliedsbeitrag Kreisfeuerwehr-verband / Landesfeuerwehrverband	2.000 €	

Liste der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2014

Budget-	Produkt-	Sach-	Sachkonto-	Plan-	davon fre	davon freiwillige Leistungen	nngen
nummer	bezeichnung	konto	bezeichnung	ansatz 2014	Zweck / Beschreibung	€Anteil 2014	Bemerkung
004 052 010	004 052 010 Grundschulen	5279000	Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	11.800 €	11.800 €Aufwendungen für "Deutsch- Förderunterricht an Grundschulen"	10.000 €	
004 052 030 Realschulen	Realschulen	5279000	5279000 Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	11.740 €	11.740 € Schulpartnerschaften	1.000 €	
004 052 040 Gymnasien	Gymnasien	5279000	5279000 Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	13.900 €	13.900 €Schulpartnerschaften	2.800€	
004 052 050	004 052 050 Gesamtschulen	5279000	5279000 Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	11.650 €	11.650 € Schulpartnerschaften	1.000€	
004 052 060	004 052 060 Förderschulen	5429000	5429000 Sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	22.000 €	22.000 €Aufwendungen für Schulsozialarbeit an der Bernart-Schule	22.000 €	
004 052 070	004 052 070 Schülerbeförderung	5279000	5279000 Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.021.000 €	1.021.000 € Schülerbeförderungskosten bei strikter Anwendung des Kriteriums gefährlicher Schulweg	150.000 €	150.000 € Siehe HSK-Maßnahme
004 052 110	004 052 110 Förderung des Sports	diverse	Saldo Förderung des Sports	59.404 €	59.404 € U. a. Förderung vereinseigener Sporteinrichtungen, Breitensport, etc.; Zusammensetzung: - Personalaufwendungen 12.271 € - Sach- u. Dienstleistungen 3.400 € - Transferaufwendungen 70.500 € - innerbetriebl. Leistungs- verrechnungen 3.233 €	59.404 €	

Liste der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2014

Budget-	Produkt-	Sach-	Sachkonto-	Plan-	davon frei	davon freiwillige Leistungen
nummer	bezeichnung	konto	bezeichnung	ansatz 2014	Zweck / Beschreibung	€Anteil Bemerkung 2014
004 052 120	Sportstätten	diverse	Saldo Sportstätten	1.100.117 €	1.100.117 € Unterhaltung, Bewirtschaftung und Ausstattung von Sportstätten; Zusammensetzung: - Personalaufwendungen 63.186 € - Sach- u. Dienstleistungen, ordentliche Aufwend. 177.570 € - Transferaufwendungen 270.800 € - innerbetriebl. Leistungs- verrechnungen 617.261 € - bilanz. Abschreibungen 44.800 € - Erträge - Erträge - Aufgrund der pflichtigen Vorhaltung von Schulsportanlagen wurde pauschal ein Abschlag von ca. 30% bei Ausweisung des freiwilligen Anteils vorgenommen.)	733.411 €
004 052 130	Bäder	diverse	Saldo Bäder	778.610 <del>€</del>	778.610 € Unterhaltung und Betrieb eines Hallenbades und eines Freibades; Unterstützung Freibad Lohe; Zusammensetzung: - Personalaufwendungen 339.789 € - Sach- u. Dienstleistungen, ordentliche Aufwend. 25.853 € - Transferaufwendungen 34.000 € - innerbetriebl. Leistungs- verrechnungen 507.968 € - bilanz. Abschreibungen 7.300 € - Erträge	778.610 €
004 055 040	004 055 040   Soziale Einrichtungen	5339000	5339000 Sonstige soziale Leistungen	4.750 €	4.750 € Aufwendungen für jährl. Seniorenveranstaltung,	1.500 € Transferaufwendungen von 4.750 € stehen zweckgebundene Erträge von insgesamt 3.250 € gegenüber (Eigenbeteiligung, Zuschuss aus Stiftung)
004 055 050	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	5318000	5318000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	4.000 €	4.000 € Zuwendungen aufgrund städtischer Förderrichtlinien an Träger der Wohlfahrtspflege	2.500 € Transferaufwendungen von 4.000 € stehen zweckgebundene Erträge von 1.500 € gegenüber

Liste der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2014

Budget-	Produkt-	Sach-	Sachkonto-	Plan-	dayon fre	dayon freiwillige I eistiingen	ungen
nummer	bezeichnung		bezeichnung	ansatz 2014	Zweck / Beschreibung	Anteil 2014	Bemerkung
004 055 070	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	5431000	Geschäftsaufwendungen	3.489 €	3.489 Mitgliedschaften im Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. sowie im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.	1.200 €	1.200 € Die Mitgliedschaften beinhalten kostenlose Rechtsberatungen und lfd. Informationen zu aktuellen Veränderungen im Rechtsgebiet
005 040 010	Heimat- und Märchenmuseum, Sammlungen	diverse	Saldo Heimat- und Märchenmuseum, Sammlungen	341.734 €	341.734 €Kulturgeschichtliches Angebot in zwei Museen, Unterhaltung Hofwasser-mühle; Zusammensetzung: - Personalaufwendungen 218.050 € - Sach- u. Dienstleistungen ordentliche Aufwend. 22.434 € - bilanz. Abschreibungen 8.800 € - innerbetriebl. Leistungs- verrechnungen 110.460 € - Erträge	341.734 €	
005 040 030 Musikschule	Musikschule	diverse	Saldo Musikschule	697.116 €	697.116 € Heranführen an das Singen und Musizieren sowie Förderung der sozialen Erziehung, Zusammensetzung: - Personalaufwendungen 938.407 € - Sach- u. Dienstleistungen ordentliche Aufwend. 20.901 € - bilanz. Abschreibungen 7.500 € - innerbetriebl. Leistungs- verrechnungen 167.208 € - Erträge	697.116 €	697.116 € Umstrukturierung der Musikschule wird sukzessive umgesetzt (siehe Konsolidierungsmaßnahme)
005 040 040	Volkshochschule	diverse	Saldo Volkshochschule	176.366 €	176.366 €Zum 01.01.2012 ist die Stadt dem Zweckerband VHS Minden beigetreten. Von der Stadt ist pflichtig ein Unterrichtsstundenangebot von jährlich 3.200 Stunden an Erwachsenenbildung abzugeben. Aktuell wird davon ausgegangen, dass rund 60% Angebots auf freiwilliger Basis und 40 % auf pflichtiger Basis erfolgt. Bei einem Saldo von 176.366 € entspricht dies einem freiwilligen Anteil von 105.820 €	105.820 €	

Liste der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2014

Budget-	Produkt-	Sach-	Sachkonto-	Plan-	davon frei	davon freiwillige Leistungen	tungen
nummer	bezeichnung	konto	bezeichnung	ansatz 2014	Zweck / Beschreibung	€Anteil 2014	Bemerkung
005 040 050	005 040 050 Stadtbücherei	diverse	Saldo Stadtbücherei	312.537 €	312.537 € Bereitstellung eines nachfrageorientierten Medien- und Informationsangebots; Zusammensetzung: - Personalaufwendungen 166.066 € - Sach- u. Dienstleistungen ordentliche Aufwend. 39.425 € - Transferaufwendungen 33.830 € - bilanz. Abschreibungen 7.300 € - innerbetriebl. Leistungs- verrechnungen -36.900 €	312.537 €	
005 040 060	Kunst- und Kulturpflege	diverse	Saldo Heimatpflege, sonstige Kunst- und Kulturpflege	259.046 €	259.046 € Sonstige Kulturpflege, insbesondere Zuschüsse an Dritte (u.a. Begegnungszentrum Druckerei) Zusammensetzung: - Personalaufwendungen 96.199 € - Sach- u. Dienstleistungen ordentliche Aufwend. 8.525 € - Transferaufwendungen 111.940 € - bilanz. Abschreibungen - bilanz. Abschreibungen - innerbetriebl. Leistungs- verrechnungen -24.640 €	259.046 €	259.046 € Mit Eintritt des Mitarbeiters des Bürgerfunkstudios in die Altersteilzeit (Ende 2012) wurde das Bürgerfunkstudio geschlossen.
011 010 010	Politische Gremien	5279000	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	12.875 €	12.875 € Kosten für Städtepartnerschaften incl. Zuschuss an Partnerschaftsring	12.875 €	-
011 010 020	011 010 020 Verwaltungssteuerung	5279000	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	20.100 €	20.100 (Verleihung Ehrenpreis incl. Bewirtung Kosten (Präsente) für Alters- und Ehejubliäen Kosten für Repräsentation	3.000 € 6.045 € 4.800 €	3.000 € Die Verleihung erfolgt nur noch im Zweijahresrhythmus 6.045 € 4.800 €
011 011 010	011 011 010 Wirtschaftsförderung	5279000	5279000 Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	18.500 €	18.500 € Ausbildungsplatzbörse STEPone	9:000 €	6.000 € Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadt Löhne
011 011 010	011 011 010  Wirtschaftsförderung	5317000	5317000 Zuweisungen und Zuschüsse für Ifd. Zwecke an private Unternehmen	45.000 €	45.000 € Zuschüsse für An- und Umsiedlung von Unternehmen	45.000 €	45.000 € Einzige finanzielle Wirtschafts- förderung der Stadt

Liste der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2014

Budget- Produkt-	Produkt-	Sach-	Sach- Sachkonto-	Plan-	davon fre	davon freiwillige Leistungen	ungen
nummer	bezeichnung	konto	konto bezeichnung	ansatz 2014	Zweck / Beschreibung	€Anteil 2014	€Anteil Bemerkung 2014
011 011 010	011 011 010 Wirtschaftsförderung	5318000	5318000 Zuweisungen und Zuschüsse für Ifd. Zwecke an übrige Bereiche	720€	720 € Zuwendungen an Vereine der Tierzucht	720€	
011 011 010	011 011 010 Wirtschaftsförderung	5431000	5431000 Geschäftsaufwendungen	1.308 €	I.308 €Mitgliedsbeitrag Interessengemein-schaft Standortförderung (IGS)	511€	
Gesamtbe	Gesamtbetrag an freiwilligen Leistungen 2014	stungen	2014			4.480.147 €	

# Stellenplan

der

Stadt Bad Oeynhausen

für das Haushaltsjahr

2014

Stellenplan Teil A: Beamte

1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0	Laufbahnen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der S	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen	Vermerke, Erläuterungen
ster         B 6         1,0         1,0         1,0           geordheter         B 3         1,0         1,0         1,0           sst         A 16         1,0         -         1,0           situngsdirektor         A 15         0,0         -         0,0           situngsdirektor/ Baudirektor         A 15         0,0         -         0,0           situngsdirektor/ Baudirektor/ Baudirektor/ Baudirektor/ Baudirektor/ A 13         A 13         3,0         -         3,0           situngstar/ Oberbaurat         A 13         4,0         -         5,0         -         5,0           situngstar/ Oberbaumtsrat         A 13         4,0         -         5,0         -         5,0           saudmtsrat         A 12         5,0         -         5,0         -         5,0           ktor/ Bauoberinspektor/ A 20         A 2/A 10         18,0         -         16,0           kktor/ Bauoberinspektor/ A 20         A 2/A 10         18,0         -         4,0           sktor         A 20         7,0         -         4,0           sktor         A 3         7,0         -         4,0           sktor         A 2         2,0         -			insgesamt	davon ausgesondert		am 30.06.2013	
ster         B6         1,0         1,0         1,0           sst         1,0         1,0         1,0           st         416         1,0         1,0         1,0           statungsdirektor         A16         1,0         -         1,0           gsdirektor/ Baudirektor         A15         0,0         -         0,0           altungsrat/ Oberbaurat         A14         4,0         -         0,0           gsrat/ Baurat         A13         3,0         -         3,0           sienst         A13         4,0         -         5,0           saudmitsrat         A12         5,0         -         5,0           Bauammtrann         A11         15,0         -         5,0           ktor/ Bauoberinspektor/         A9/A10         18,0         -         19,0           st         A8         7,0         -         4,0           st         A9         7,0         -         1,0           A8         A7         6,0         -         1,0           A9         A7         A7         A7         A7           A9         A7         A7         A7           A10	I. Stadtverwaltung Wahlbeamte						
ngsdirektor A 16 1,0 - 1,0 1,0 1,0 iirektor/Baudirektor A 15 0,0 - 0,0	Bürgermeister		1,0	1,0	1,0	1,0	
ngsdirektor A16 1,0 - 1,0 - 0,0 on	Erster Beigeordneter		1,0	1,0	1,0	1,0	
ngsdirektor A 16 1,0 - 1,0 lirektor/ Baudirektor A 15 0,0 ngsrat/ Oberbaurat A 13 3,0 - 3,0 at/ Baurat A 13 4,0 - 5,0 amtsrat A 12 5,0 - 5,0 autsmann A 11 15,0 - 19,0 r/ Bauoberinspektor/ A 9/A 10 18,0 - 7,0 r/ Bauoberinspektor/ A 9/A 10 18,0 - 4,0 r/ Bauoberinspektor/ A 9/A 10 18,0 - 7,0 r/ Bauoberinspektor/ A 9/A 10 18,0 - 19,0 r/ Bauoberinspektor/ A 9/A 10 18,0 - 19,0 r/ Bauoberinspektor/ A 9/A 10 18,0 - 19,0	Höherer Dienst						
National street of the control of the contr	Ltd. Verwaltungsdirektor		1,0	ı	1,0	1,0	
ngsrat/ Oberbaurat         A 14         4,0         -         3,0           at/ Baurat         A 13         4,0         -         3,0           1st         A 13         4,0         -         5,0           Oberbauamtsrat         A 12         5,0         -         5,0           aumtsrat uuamtmann         A 11         15,0         -         5,0           Ir/ Bauoberinspektor/         A 9/A 10         18,0         -         7,0           Ir/ Bauoberinspektor/         A 9/A 10         18,0         -         7,0           Ir/ Bauoberinspektor/         A 9/A 10         18,0         -         7,0           A 9/A 10         A 9/A 10         -         7,0         -           A 8         3,0         -         4,0         -           A 7         6,0         -         7,0         -           A 6         1,0         -         7,0         -           A 6         -         4,0         -         4,0           A 6         -         7,0         -         7,0           A 6         -         7,0         -         1,0           A 6         -         1,0         -	Verwaltungsdirektor/ Baudirektor	A 15	0,0	ı	0,0	0,0	
set       A13       3,0       -       3,0         set       -       3,0       -       3,0         Oberbauamtsrat       A12       5,0       -       5,0         autuamtmann       A11       15,0       -       5,0         Ir/ Bauoberinspektor/       A 9/A 10       18,0       -       19,0         or       A 9/A 10       18,0       -       7,0         or       A 8       3,0       -       4,0         or       A 8       3,0       -       4,0         A 6       1,0       -       7,0         A 6       1,0       -       1,0	Oberverwaltungsrat/ Oberbaurat	A 14	4,0	ı	3,0	3,0	
nst       A 13       4,0       -       5,0         Oberbauamtsrat       A 12       5,0       -       5,0         autamtmann ir/ Bauoberinspektor/ r/ Bauoberinspektor/ r/ Bauoberinspektor/ r/ Bauoberinspektor/ A 9/A 10       18,0       -       16,0         r       A 9/A 10       18,0       -       7,0         r       A 9       7,0       -       7,0         r       A 7       6,0       -       7,0         A 6       1,0       -       7,0         A 6       1,0       -       1,0	Verwaltungsrat/ Baurat		3,0	1	3,0	3,0	
Oberbauamtsrat         A 13         4,0         -         5,0           amtsrat         A 12         5,0         -         5,0           nuamtmann         A 11         15,0         -         16,0           nr/ Bauoberinspektor/         A 9/A 10         18,0         -         19,0           nr         A 9/A 10         7,0         -         7,0           nr         A 8         3,0         -         4,0           r         A 7         6,0         -         7,0           A 6         1,0         -         7,0           A 6         1,0         -         1,0	Gehobener Dienst						
amtsrat A 12 5,0 - 5,0  sudamtmann A 11 15,0 - 16,0  If Bauoberinspektor/ A 9/A 10 18,0 - 19,0  Ir A 9 7,0 - 7,0  Ir A 8 3,0 - 4,0  A 7 6,0 - 7,0  A 7 6,0 - 7,0  A 7 6,0 - 1,0  I 1,0 - 1,0	Oberamtsrat/ Oberbauamtsrat		4,0	ı	5,0	3,0	
r/ Bauoberinspektor/ A 9/ A 10  15,0  - 16,0  17,0  - 19,0  18,0  - 19,0  - 7,0  - 7,0  - 4,0  R A 8 3,0  - 4,0  A 7 6,0  - 7,0  - 7,0  - 1,0	Amtsrat/ Bauamtsrat	A 12	5,0	ı	5,0	4,0	1 x ku
rr/ Bauoberinspektor/ A 9/A 10 18,0 - 19,0  rr A 9 7,0 - 7,0  rr A 8 3,0 - 4,0  A 7 6,0 - 7,0  A 6 1,0 - 1,0	Amtmann/ Bauamtmann		15,0	ı	16,0	13,0	
r A 9 7,0 - 7,0 r A 9 7,0 r A 4,0 r A 7 6,0 r A 7 6,0 r A 6,0	Oberinspektor/ Bauoberinspektor/ Inspektor		18,0	ı	19,0	15,0	
A 8 3,0 - 4,0 A 7,0 A 6,0 - 7,0 A 6,0 A 7 6,0 A 7 6,0 A 6,0 A 6 A 6 A 6 A 6 A 6 A 6 A 6 A 6 A 6 A	Mittlerer Dienst						
A 8 3,0 - 4,0 A 7 6,0 - 7,0 A 6 1,0 - 1,0	Amtsinspektor		7,0	ı	7,0	5,0	2 Stellen mit Amtszulage
A7 6,0 - 7,0 A6 1,0 - 1,0	Hauptsekretär	A 8	3,0	ı	4,0	3,0	
A 6 1,0 - 1,0	Obersekretär		6,0	ı	7,0	7,0	
	Sekretär		1,0	ı	1,0	1,0	
Summe Stadtverwaltung 69,0 2,0 73,0 6	Summe Stadtverwaltung		0,69	2,0	73,0	0,09	

Stellenplan Teil A: Beamte

Laufbahnen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Si	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert		am 30.06.2013	
II. Feuerwehr						
Feuerschutz und Rettungsdienst						
<b>Gehobener Dienst</b> Brandoberamtsrat	A 13	1,0	1,0	0,0	0,0	
Brandamtsrat	A 12	0,0	0,0	1,0	1,0	
Brandamtmann	A 11	2,0	2,0	2,0	1,0	
Brandoberinspektor	A 10	1,0	1,0	1,0	1,0	
Mittlerer Dienst						
Hauptbrandmeister	9 A	17,0	17,0	17,0	17,0	5 Stellen mit Amtszulage
Oberbrandmeister	A 8	27,0	27,0	27,0	27,0	
Brandmeister	A 7	10,0	10,0	10,0	0,6	
Summe Feuerwehr		58,0	58,0	58,0	56,0	
Summe Stadt Bad Oeynhausen		127,0	0'09	131,0	116,0	
III. Sondervermögen Eigenbetrieb Staatsbad						
Gehobener Dienst						
Amtsrat	A 12	1,0	0,0	1,0	1,0	
Summe Sondervermögen		1,0	0,0	1,0	1,0	

Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014 Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2013	Tatsächliche besetzte Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
I. Stadtverwaltung				
a) Allg. Verwaltung				
TVöD 15	1,00	1,00	1,00	
TVöD 14	00'0	0,00	0,00	
TVöD 13	2,00	2,00	2,00	
TVöD 12	0,00	0,00	0,00	
TVöD 11	12,00	8,00	8,00	
TVöD 10	15,50	18,50		17,00 0,5 x kw
1VöD 9	48,00	44,00		45,00 1,5 x kw
TVöD 8	16,50	16,00		17,00 1,5 x kw
TVöD 7	0,00	0,00	0,00	
TVöD 6	45,00	47,50		43,00 3,0 x kw
TVöD 5	55,00	52,00		49,00 3,0 x kw

Entaeltaruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Tatsächliche besetzte Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
	00 6	00 6	00 6	
1	5,1			
TVöD 3	3,50	6,00	7,00	
TVöD 2	33,00	36,75	35,00	
TVöD 1	0,00	0,00	0,00	
Summe Allg. Verwaltung	233,50	233,75	226,00	
b) Einsatzkräfte Rettungsdienst				
TVöD 5	12,00	12,00	10,00	
TVöD 3	10,00	10,00	00'6	
Summe Rettungsdienst	22,00	22,00	19,00	
Sozialnadanonischa Barufa				
TVöD S 18	2,00	1,00	1,00	
TVöD S 17	00'0	1,00	1,00	
TVöD S 16	00'0	00'0	00'0	
TVöD S 15	1,00	1,00	1,00	
TVöD S 14	90'9	5,00	6,00	
TVöD S 13	3,00	3,00	3,00	

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	2014 Zahl der Stellen 2013	Tatsächliche besetzte Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
TVöD S 12	0,00	00'0	00'0	
TVöD S 11	11,50	11,50		8,00 0,5 x kw
TVöD S 10	0,00	00'0	00'0	
TVöD S 9	00'0	00'0	00'0	
TVöD S 8	00'0	00'0	00'0	
TVöD S 7	00'0	00'0	00'0	
TVöD S 6	25,50	23,50	21,50	
TVöD S 5	00'0	00'0	00'0	
TVöD S 4	00'0	00'0	0,00	
TVöD S 3	3,50	3,50	3,50	
Summe sozialpädagogische Berufe	52,50	49,50	45,00	
Summe Stadtverwaltung	308,00	305,25	290,00	

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Tatsächliche besetzte Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
II. Sondervermögen				
Staatsbad				
TVöD 14	0,0	0,0	0,0	
TVöD 13	1,0	1,0	1,0	
TVöD 12	0,0	0,0	0,0	
TVöD 11	1,0	1,0	1,0	
TVöD 10	1,0	1,0	1,0	
TVöD 9	2,0	2,0	2,0	
TVöD 8	0'0	0,0	0,0	
TVöD 7	0,5	1,5		0,0 0,5 x kw
TVöD 6	11,0	9,5	10,5	
TVöD 5	1,5	2,5		1,0 0,5 x kw
TVöD 4	0,0	0,0	0,0	
TVöD 3	1,5	1,5		1,0 0,5 x kw
TVöD 2	1,0	1,0		0,0 1,0 x kw
TV-Musiker	7,0	7,0	7,0	
Summe Staatsbad	27,5	28,0	24,5	

Stellenplan 2014 Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach Produkten

2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
The Properties of the Percenting
Innere Verwaltung   Verwaltungssteuerung   Verwaltungsprüfung   Verwaltung   V
Innere Verwaltung   Pezeichnung   Perwaltungssteuerung   Politische Germein   Politische Germein   Politische Germein   Politische Germein   Peschaftigtenvertretung   Gleichstellung von Mann und Frau   Beschäftigtenvertretung   Beschäftigtenvertretung   Rechnungsprüfung   Personalmanagement   Persona
Produkt
2   2   2   2   2   2   2   2   2   2

																																													T						
Erläuterungen																																																			
Summe				2,17	5,98	0,00	i,	0,03	1,05	2.		0.35	-,	1,00	1.30	9	1,68				0,20	0.80						0,00		0	3,00	0,70				1,00															1,00
	A 6 mD			0,05	06'0			C	90,0																																	T			T				1	1	
Jenst																																										T			+				1	1	1
Mittlerer Dienst	A8mD A											0.25	2				0,38																									ŀ			+				-	1	1
	ď								1 30	3											0,20	080										0,70								-		H			$\frac{1}{1}$		H		1	+	1
	10 gD A 9 mD			2,00	2,00			0	00,1			0.10	9		1.00	9	06'0																					-				+			+		H		1	_	4
ıst	A 9/ A 10 gD			0,12	1,88									1,00																	2,00					1.00						L	-		1				_	_	_
Gehobener Dienst	A 11 gD			o,	1,									1,																	,2,					,						L			$\downarrow$				_		0
Gehok	A 12 gD				0			8	~																																									,	1,00
	A 13 gD				0,90	0.04	o o	0,03	20 0	S S																					1,00																				
	A 13 hD																																																		
Dienst					0,30										0.30	o o	0,40																																		
Höherer Dienst	A15hD A																																												1					1	
	6 hD																																									H	-		+				1	+	1
	A 16 A 1																																									ŀ			+				-	1	1
Wahlbeamte	B3 A																																									H	-		+				1	+	
Wa	B 6																																									Ī			T				1		
			en Buch	4										aft	j																																				
			Soziale Leistungen Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch	Sozialgesetzbuch	veiteri bac					ilfe	lien	uagu		Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	Menschen									klung,											NAC								-	gen							
Bezeichnung			gen nach o	ch dom 7	ion dem 2		m der		_	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förd. von Kindern, Jugendl. und Familien	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		dschaft, Be	ng junger	=		it						l Entwic		wicklungs	cklungs-			bur	plepado	5			Verkehrsflächen und -anlagen, OPNV					nflore	fitshall	sbau	auliche Ar	ıliche Anla	vesen	100			sn		
Bezeic		gen	ı nd Leistung	000001140	ord ingening	ewerber	Förderung von anderen Trägem der		sleistunger	Fund F	Jugendl.	ern in Tag		ntsvormun	ur Forderu	richtunge	für Kinder	ıgendarbe		orts	ts	ader		pun gun	en	gs- u. Entr rtionen	s- u. Entwi		nen	icksordnu	ksordnung	in in in	d -pflege	nnd -pflege	ווי ר nnd		tungen	uagur		dech afte	landsch	andschaft	Wasserba	Vasserbau	stattungsv	attangowe		ment	Tourism	ng	C
		Leistun	eistungen sorgung ur	etzbuch	etzbuch	n für Asylb nrichtunge	y von ande	spflege	svorschuss	Jugend	Kindern,	y von Kinde	oeit Seit	schaft, Arr	stungen zı	g von Ein	ichtungen	gen der Ju	rderung	g des Spc	des Spor	ten und B		the Plan	rmation	e Planung Poinforma	Planungs	en	nd Woh	Grundstü	Grundstüc	sbauförder	schutz un	chutz und	sflächer	straßen	gseinrich	gseinrichtu		oue I bu	nes Griin	es Grün, L	ewässer,	ewässer, V	- und Best	schutz	hutz	ıtzmanage	aft und	tsförderu	storderung
		Soziale Leistungen	Soziale L Grundvers	Sozialgesetzbuch	Sozialgesetzbuch	Leistungen für Asylbewerber Soziale Finrichtungen	Förderung	Wohlfahrtspflege	Unternaltsvorschussleistungen Sonstine soziale Leistungen	Kinder-	Förd. von	Förderung von Kind	Jugendarbeit	Amtspfleg	Sonst. Leis Familien	Förderun	Tageseinrichtungen für Kinder	Einrichtun	Sportförderung	Förderung des Sports	Förderung des Sports	Sportstätten Sportstätten	Bäder	Raumliche Planung und Entwicklung,	Geoinformationen	Räumliche Planungs- u. Entwicklungs- maใก.: Geoinformationen	Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-	maßnahmer	Bauen und Wohnen	Bau- und Grundstücksordnung	Bau- und Grundstücksordnung Wohnungshauförderung / Wohngeld	Wohnungs	Denkmalschutz und -pflege	Denkmalschutz	Verkehr	Straisen Gemeindestraßen	Parkierungseinrichtungen	Parkierungseinrichtungen	OPNV	OPNV Natur- und I andechaffenflede	Offentliches Grün Tandschaftsbau	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Öffentl. Gewässer, Wasserbauliche Anl	Öffentl. G	Friedhofs- und Bestattungswesen Friedhofs- und Bestattungswesen	Umweltschutz	Umweltschutz	Klimaschutzmanagement	Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung	Wirtschail
Produkt				010	020	030	5	090	0/0	8		010	020	030	050	3	010	020			010	010	020					010		0,0	010	010		010		010		010	0.0	0.0		010		010	010	2		010		9	010
oduktbereich	_	005	005 010	005 010	005 010	005 010	8	005 010	005 010	900	006 010	006 010	006 010	006 010	000 010	006 020	006 020	006 020	800	008 010	008 010	008 020			600	000 010	8	009 010	010	010 010	010 010	010 020	010 030		012	<b>012 010</b>		012 030	012 040	012 040	013 010	013 010	013 020	013 020	013 030	014	014 010	014 010	015	015 010	015 010

												 _	_					
Summe Erläuterungen																		
Summe			0,15									1,00 69,00			32,77	00'0	25,23	58.00
	A 6 mD																	
Dienst	A7mD											6,00			2,50		4,50	10.00
Mittlerer Dienst	A 8 mD A											3,00			14,82		12,18	27.00
												7,00			06'6		7,10	1.00 17.00 27.00 10.00
	A 9/ A 10 gD A 9 mD		0,10									18,00			0,50		0,50	1.00
ienst												5,00			1,25		0,75	2.00
Gehobener Dienst	A13gD A12gD A11gD		0.05									5,00 15,00						•
95	D A 12 g											4,00 5			0,80		0,20	1.00
												3,00 4		_	_		_	_
	A 13 hD																	
Höherer Dienst	A15hD A14hD											0,00 4,00						
Höhe	A 15 hD																	
	A 16 hD											1,00						
amte	A 16											00						
Wahlbeamte	В3											1,00 1,00						
	B 6											1						
Bezeichnung		Allgemeine Einrichtungen	010 Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	020 Mietwohngebäude	040 Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft	010 Allgemeine Finanzwirtschaft	Stiftungen	Stiftungen	010 Stiftungen	Gesamt		Brandschutz und Gefahrenabwehr	010 Brandschutz und Gefahrenabwehr	Rettungsdienst	010 Rettungsdienst	Gesamt
Produkt													Ę					
oduktgruppe	ч	000	020	020	020	L	010	010		010	010		ierwehr	120	150	170	170	

Produktbereich

Stellenplan 2014 Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach Produkten

I	ĺ																	
qnktgruppe	Produkt	Bezeichnung						т -	n + ca e i + ca c i i i i i i i i i i i i i i i i i								<u></u>	Erläuterungen
Pro			15	14	13	12	11	10	6	8		6 5	4	3	2	1		
	Ц	Innere Verwaltung																
010									5	C C							4	
010	010	Volusche Gremien						0000	00,1	0,50							1,50	
050		Gleichstellung von Mann und Frau						2,00		3							200	
020	010								1,00								1,00	
030		Beschäftigtenvertretung																
030	010								1,00								1,00	
040	040	Rechnungsprufung		1	1	1		00	1	1		0					0	
040	010	Zentrale Dienste / Personalmanagement					00,1	00,1				00,1					3,00	
050	010	Personalservice		-				1	1.50	1.25	-		4.00				6.75	
020		Personalreserve						0,50	2,00	1,00		2,50	4,00				13,00	
020		Gebäude- und Liegenschaftsservice																
020	010	Gebäude- und Liegenschaftsservice	0,30				3,75	3,85	4,00	2,00		11,00	20,20		32,75		77,85	
080	9				1					1			L					
080	010	Recntsangelegenheiten Finanzmanagement Stellerverwalting		1		-	1		-	1			0,25				0,25	
060		und Rechnungswesen																
060	010							1,00		0,25		1,00	1,00				3,25	
060	020	Finanzbuchhaltung							1,00	0,00			1,00				7,50	
	-	Sicherheit und Ordnung																
010		Statistik und Wahlen																
010	010						-	0,40		0,20							09'0	
		Angelegengeregennenen Sicherheit			-				-	1								
020	010									2,00							8,30	
020	020							0,60	3,00	0,80		3,50	1,00	1,00			06'6	
150	H																	
120	010								0,30			0,50					0,80	
170	0.50	Rettungsdienst			1				1	1							1	
	0	Kettungsdienst			1			1	1,70	1	1						0,1	
940		Schultragerautgaben				1	1		1	1								
010	040				1			1	1	0 7 2	1		0 1				4.65	
010	020			1	$\frac{1}{1}$					0, 12			5,				1,02	
010	030			1					-	+	+	1,00					1,00	
010	040											2,00					2,00	
010	020											1,50			0,25		1,75	
010	090											0,50					0,50	
		Zentr. Leistungen für Schüler u. am																
020	010	Schüllerheförderung		1	-				-	-	-							
		Kultur und Wissenschaft																
010	1	Museen und Sammlungen		-				1	-	1	-							
010	010	Heimat- und Märchenmuseum, Sammlungen			1,00								1,00	2,50	0		4,50	
010	020	Stadtarchiv							1,00				1,00				2,00	
020		Musikschulen																
020	010	Musikschule					1,00		12,00				1,40				14,40	
030													0					
004 030	0.0	Volkshochschule			1				1	1		1	06,0				0,50	
	010	Stadtbücherei				-				-			3.50				3.50	
020		Sonstige Volksbildung																
004 020	010			_						_ 			0,35				0,35	ì

Erläuterungen																																								
Summe		2,27	15.13	0,45	0,80		1,05	2,00		0,25		3,00	1,00	4 02	1,93			0.15	7,35			6.45	e c		6,80		0 40	0,4	20.6	0,0	0,10	0,15	4 0 5	1,05	1,55	0.05	coʻo		0,25	0,50
15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1		0,22 2,00 0,05	10.50	0,40	08'0		100 005	00,7		0.25		1,00	1,00	000	0,10			0.15	1,00 1,100 1,00			0.40	000		0,20 1,50 1,00 1,00 3,00 0,10		V V	OH-YO	0000	20,5	0,10	0,05		DO'I GO'O	0,05 1,00 0,50	37.0	GO!		0.25	0,50
Produktbereich Produktgruppe Produkt Bezeichnung	010	005 010 010 Sozialgesetzbuch	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch	010 030		Forderung Von anderen Tragem der   005   010   Wohlfahrtspflege	010 070	006 Kinder, Jugend- und Familienhilfe	006 010 Förd. von Kindern, Jugendl. und Familien	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen   006   010   010   und in Tagespflege	010 020	006 010 030 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft Sonst, Leistungen zur Förderung innger Menschen u.	006 010 050 Familien	020	00b 020 U10 Fageseinfremungen für Kinder 006 020 Einrichtungen der Jugendarbeit	010	010 010	008 020 Sportstätten und Bader	020 020	009 Geoinformationen	Maumliche Planungs- u. Entwicklungs- maßn., Geoinformationen	Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-	2	010	010 010 Bau- und Grundstücksordnung	020 010	010 030 Denkmalschutz und -pflege	000	010	2	030 010	012 040 010 ÖPNV	013 010 Offentliches Grün, Landschaftsbau	010 010	020 010	030	014 Umweltschutz	010	010 010	VID 010 Wirtschaftsförderung 015 010 Wirtschaftsförderung

													i i		
Erläuterungen															
Summe	0,20	61,0							233,50	•					22
-															
2									3,50 33,00	-					
е п									3,50					10	10
4									2,00	Ē					
25	0,10								55,00	•				12	12
9	0,10								45,00 55,00						
		-							4	-					
n nach									,50	Ē					
Entgeltgruppen nach TVöD									00 16,50	-					
n tge   t	Į.	0,15							12,00 15,50 48,00						
10	d	oʻ							0 15,5	-					
-									12,0						
12															
13									2,00						
41															
15									1,00	•					
Bezeichnung Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	010 Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	020 Mietwonngebaude 040 Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft	010 Allgemeine Finanzwirtschaft	Stiftungen	Stiftungen	010 Stiftungen	Gesamt		Brandschutz und Gefahrenabwehr	010 Brandschutz und Gefahrenabwehr	Rettungsdienst	010 Rettungsdienst	Gesamt
Produkt			_	H			L	010		hr				010	
Produktbereich Produktgruppe S	015 020	015 020		016 010	016 010	_	017 010	017 010		Feuerwehr	002 150	002 150	002 170	002 170	
Produktbereich	016	015	016	9	016	017	01.	01.		Fe	00	007	<b>7</b> 00	007	

Stellenplan 2014 Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach Produkten

Entge Itgruppen nach TVöD Summe Erläuterungen	S14 S13 S12 S11 S10 S9 S8 S7 S6 S5 S4 S3										09'0																			0,10 0,25		0,15															
	8 S																																							1	1	1			+	$\dagger$	H
TVöD	6.8						1															1									1			1						+	1	1		1		-	ŀ
nach	10				_		1		-												1	1									1			1			_			+	+	+		+	+	ł	ŀ
u e d d r	11 S										0,50																													1	+	+		1	+	$\frac{1}{1}$	+
eltgru	12 S	-	$\frac{1}{1}$	1	_	H	1		-												1	1				1					+			1			_			+	+	+		+	+	ł	ŀ
Entg	13 S																														1									+	+	+		+	+	+	$\frac{1}{1}$
	Н																								-						-			1			_			1	-	+		1	+	+	
	H	-			<u> </u>		1	+	-						1						1	1				1				,10	1	_		1			_			1	+	+		1	+	+	ļ
																					1	1								0	1			1						1	+	1		1	+	+	ļ
	6 S15			-		Ħ	t	Ť																													ı									ļ.	
	S 16																				+	T		7		T	T			T	$\dagger$		H	†			7	H	4	+	T	T					
	S17 S16																													15		15								_	1	_		1		_	
	S 16																													0,15		0,15								<b>+</b>				<del> </del>		+	  -  -
Bezeichnung	S 18 S 17 S 16	Innere Verwaltung	Politische Gremien	Verwattungssteuerung Gleichstellung von Mann und Frau	Gleichstellung von Mann und Frau	Beschäftigtenvertretung	Beschartigtenvertretung	Rechningsprining	Zentrale Dienste / Personalmanagement	Personalservice	Personalreserve	Gebäude- und Liegenschaftsservice	Gebäude- und Liegenschaftsservice	Kecnt	Rechtsangelegenneiten Finanzmanarement Stellerverwaltling	rinaizinanagement, oteuerverwarung und Rechnungswesen	Finanzservice und Beteiligungen	Finanzbuchhaltung	Sicherheit und Ordnung	Statistik und Wahlen	Statistik und Wahlen	Ordnungsangelegennelten	Angeregemenen der angemenen oldremen und Ordnung	Bürgerbüro / Personenstandswesen	Brandschutz und Gefahrenabwehr	Battingedianst	Rettungsdienst	Schulträgeraufgaben	r Einrichtungen		Hauptschulen Realschulen			Förderschulen	Schulleben Beteiligte	Schülerbeförderung	Kultur und Wissenschaft	Museen und Sammlungen	Heimat- und Märchenmuseum, Sammlungen	Stadtarchiv	Musikschulen	Musikschule	Volkshochschulen	Volkshochschule	Büchereien	Sonstiae Volksbilduna	Heimatpflege, sonstige Kunst- und Kulturpflege
Produkt	S 18 S 17 S 16	Innere Verwaltung	_	020 Verwaltungssteuerung	010 Gleichstellung von Mann und Frau	_	U10 Beschartigtenvertretung	Oto Rechangentifing	Zentrale Dienste / Personalmanagement	010 Personalservice	030 Personalreserve	Ī	010 Gebäude- und Liegenschaftsservice		U10 Rechtsangelegenheiten Finanzmanagement Stellervorwaltling	rinalizinanayerilerit, oteuer verwalturig und Rechnungswesen	010 Finanzservice und Beteiligungen	020 Finanzbuchhaltung	Sicherheit und Ordnung		010 Statistik und Wahlen	Ordnungsangelegennerten	Angeregeningten der angementen Stotenier. 1010 und Ordnung	020 Bürgerbüro / Personenstandswesen		Portingsdignst	010 Rettungsdienst	Schulträgeraufgaben	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	Grundschulen	UZU Hauptschulen		Gesamtschulen	060 Förderschulen	Schulleben Beteiligte	010 Schülerbeförderung	Kultur und Wissenschaft	1	_	020 Stadtarchiv	_	010 Musikschule		010 Volkshochschule	_	O10 Stadtbucherei Sonstide Volksbildung	010 Heimatpflege, sonstige Kunst- und Kulturpflege
	ъ S18 S17 S16	001 Innere Verwaltung	010 010	_	020 010	030	_	040	020	050 010	_	020	070 010	080	_	001 090 und Rechnungswesen	090 010			010	010	020		020 020	150	2	170 010	003 Schulträgeraufgaben	010 Bereitstellung schulischer Einrichtungen	010 010 Grundschulen	_	010 040 Gymnasien	010 050 Gesamtschulen		003 020 Schulleben Beteiligte	020 010		010	010 010	010 020	020	020 010	020	030 010	0.50	040 010	050 010

														_										_													Ī										Ī						
Erläuterungen																																																					
				n 1	c c						-	2 2		_		0	2					0	0																			Ļ	Ļ		Ш	Ц							
Summe				cn'n	1,05						1 00	2.25	,		07,11	32.6	3,25					0,10	0,1																														
	S3															3.50																																					
	S 4																																																				
	S 5																																									İ					1						_
	9 S															25.50							l													H						t	-	H		П	1						_
	8.7																						1				_									H		1				ł		Н	H	H	1						_
	88																						1													1						-		Н			-					_	_
0 0 2	S 6S	H	-		+	H			╁			ł	H		+	ł	_						+								1	$\frac{1}{1}$	1			H	+	$\frac{1}{1}$		1		ł	_	H	H	H	1	$\dashv$	H			$\dashv$	
Entge itgruppen nach TVöD	S 0	Н			+				+			1			$\frac{1}{1}$	1							1							1	1	+	<u> </u>			H	+	+		<u> </u>		-	H	H	H	$\dashv$	$\dashv$		H			-	
- u e a	1 \$ 10		į.	cn'n	0,95						1 00	2.00		6	4,00		3,00						-														1					+	Ļ	_	$\vdash$	H	4		Ц				
lt gru	S 11		•	o ·	oʻ						-	, 2		_	4		'n																			_							Ļ		$\sqcup$	H	4		Ц				
n t ge	S 12															0							1																			Ļ	L			Ц	_						
	S 13															3.00							1																			Ļ	L			Ц	_						
	S 14													0																												L	L			Ц							
	S 15				0,10							0.10		Ċ	0,2	0.40	0,10																																				
	S 16																																													!							
	S 17																																									Ī											
	S 18											0.15		5	3	0.20	0,15					0,10	0,10																			Ī					1						
			n Buch										ft																																		1						
			Soziale Leistungen Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch	Sozialgesetzbuch Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch					ē	Ju.	gen		Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	Sonst. Leistungen zur Förderung junger Menschen u.										nng,											PNV										ue.								
Bun			nach de	dem Zwe			Jer		Sonstige soziale Leistungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förd. von Kindern, Jugendl. und Familien	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Ind in Tageschflage		haft, Beis	junger M										Räumliche Planung und Entwicklung,		klungs-	-sbur				1	ngela			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						ede	bau	n	Öffentl. Gewässer, Wasserbauliche Anl.	ne Anlag⊾	en							
Bezeichnung			istungen	len nach	rber		Förderung von anderen Trägem der Wohlfahrtspflege	nugen	gen nd Fam	endl. un	n Tagese		rmundsc	srderung	uebull	Ginder	darbeit							nnd E		Kaumliche Planungs- u. Entwicklungs maßn., Geoinformationen	Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-		_	Bau- und Grundstücksordnung	dunud	Wonnungsbaurorderung / Wonngeld	ede	ge	d -anla			Jen ,			Natur- und Landschaftspflege	dschafts	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	serbaul	erbaulich	səwsbur	gsweser			ţ	Wirtschaft und Tourismus		
		nugen.	g und Le	sleistung	sylbewei	uagur	anderen '	nussleist	e Leistun	ern, Jug	Kindern ir	200	, Amtsvo	ən zur Fċ	Finricht	htungen für K	ar Jugen	bu	Sports	Sports	nd Bäder			lanung	ionen	rmation. rmation	n -sbur		Vohner	dstücks	stücksor	rdening	d- pun	ald- bun	hen un		ue	richtung	Cilitariga		andsch	ün, Land	n, Lands	ser, Was	er, Wass	Bestattı	3estattun	ίZ		nagemen	nd Tou	erung	rung
		Soziale Leistungen	Soziale Leistungen Grundversorgung ur	cherung	sozialgesetzbuch Leistungen für Asylbewerbei	Soziale Einrichtungen	Förderung von ar Wohlfahrtspflege	Unterhaltsvorschussleistungen	Sonstige soziale Leistunger Kinder-, Juaend- und	on Kind	Förderung von Kind	arbeit	egschaft	eistung.	Fördering von Einrichtungen	inrichtun	ğur	Sportförderung	Förderung des Sports	Förderung des Sports	Sportstätten und Bäder	ätten		liche P	Geoinformationen	Kaumliche Planungs- u. E maßn Geoinformationen	the Plant	neu	Bauen und Wohnen	nd Grun	Bau- und Grundstücksordnung	Wonnungsbautorderur Wobningsbaufördening	Denkmalschutz und -pflege	Denkmalschutz und -pflege	hrsfläc	ا	Gemeindestraßen	Parkierungseinrichtungen	ÖPNV		· und L	ches Gr	thes Grü	Gewäs	Gewäss	ofs- und	fs- und E	Umweltschutz	Umweltschutz	Klimaschutzmanagement	haft u	Wirtschaftsförderung	aftsförde
		Sozial	Soziale Grundve	Grundsi	Sozialgo	Soziale	Förderu Wohlfah	Unterha	Kinde	Förd. v	Förderu	Jugendarbeit	Amtspfle	Sonst. L	Förder	Tagesei	Einricht	Sportf	Förderu	Förderu	Sportst	Sportst	Bäder	Räum	Geoin	Kaumi maßn	Räumlic	maßnahmen	Bauen	Bau- ur	Bau- un	Wohn II	Denkm	Denkma	Verke	Straßen	Gemein	Parkier	ÖPNV	ÖPNV	Natur-	Öffentl	Öffentlic	Öffentl.	Öffentl.	Friedho	Friedho	Umwe	Umwelt	Klimasc	Wirtsc	Wirtsch	Wirtsch
Produkt			2		030		090		080		010			C		010	020			010		010	020					010			010	010		010			010	0,0		010		F	010	Ц	010	Ц	010			010			
oduktgruppe			5 010	010	010 05 010	010	010	005 010	900	010	010	010		5			006 020	8,	010	010	020	_	020		60	010	_	009 010		010 010		020		010 030		012 010	2 010		2 040	2 040	3	13 010	3 010	13 020	13 020	3 030	3 030	4	014 010	014 010	2	015 010	5 010
oduktbereich	'4d	002	5	con	000	900	00	00	900	900	900	900	900	ć		900	00	800	800	800	800	800	008		600	600		00	010	6	010	010	9	0	012	01	6	210	012	012	013	6	0	0	01	01	0	014	01	01	015	0	6

oduktbereich	Produkt						Entge	Entgeltgruppen nach TVöD	oen nac	h T V ö	۵					Sur	nme Erl	Summe Erläuterungen	
		S 18 S	S17 S16	16 815	15 8 14	4 513	3 \$12	S 11	S 10	8 9	8.8	S 7	9.8	S 5	S 4 S	83			
	Allgemeine Finrichtingen																		
015 020	und Unternehmen																		
015 020	010 Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen																		
05 020	020 Mietwohngebäude																		
015 020	040 Wirtschaftliche Unternehmen																		
016	Allgemeine Finanzwirtschaft																		
016 010	Allgemeine Finanzwirtschaft																		
016 010	010 Allgemeine Finanzwirtschaft																		
017	Stiftungen																		
017 010	Stiftungen																		
017 010	010 Stiftungen		$\left  \cdot \right $	H		Ц	Ц							H					
	Gesamt	2,00		-	1,00 6,00 3,00	00 3,0	00	11,50					25,50			3,50 5	52,50		
Feuerwehr																			
	Brandschutz und Gefahrenabwehr													H	H				
	010 Brandschutz und Gefahrenabwehr																		
002 170	Rettungsdienst			-			_												
002 170	002 170 010 Rettungsdienst																		
	Gesamt																		

Stellenübersicht Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Tatsächlich	Erläuterungen
		2014	2013	besetzte Stellen am	
				30.06.2013	
Inspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	8,0	8,0	4,0	
Sekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	0,0	0,0	0,0	
Brandmeister-Anwärter	Anwärterbezüge	5,0	5,0	2,0	
Aufstiegsbeamte gehobener Dienst	unverändert	1,0	1,0	1,0	
Aufstiegsbeamte feuerwehr-					
technischer gehobener Dienst	unverändert	2,0	1,0	0,0	
Auszubildende für den Beruf					
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	8,0	8,0	4,0	
Auszubildende für den Beruf					
Fachinformatiker	Ausbildungsvergütung	0,0	1,0	0,0	
Verwaltungspraktikanten	unentgeltlich	0,0	0,0	0,0	
Praktikanten für den Beruf Erzieherin/					
Erzieher und DiplSozialpädagogin/ -					
pädagoge	Praktikantenvergütung	1,0	1,0	1,0	
Praktikanten für den Beruf der					
Rettungsassistenten	Praktikantenvergütung	3,0	3,0	3,0	
Auszubildende für den Beruf					
Fachangestellte Medien- und					
Informationsdienste; Fachrichtung					
Bibliotheken	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	0,0	
Auszubildende für den Beruf					
Fachangestellte Medien- und					
Informationsdienste; Fachrichtung					
Archiv	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	0,0	
Auszubildende für den Beruf					
Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,0	0,0	0,0	
Gesamt		31,0	30,0	15,0	

# Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haush entha	•	Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2014	2013	2012	
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	8.000,00	8.200,00	8.200,00	
2.	SPD	7.600,00	7.600,00	7.600,00	Die Beträge setzen sich für 2014
3.	GRÜNE	3.600,00	3.900,00	3.900,00	wie folgt zusammen:
4.	BBO	3.600,00	4.900,00	4.900,00	a) Grundbetrag je Fraktion: 2.000,00 € jährlich
5.	FDP	3.200,00	4.600,00	4.600,00	b) Pauschale je Ratsmitglied:
6.	UW	2.800,00	4.600,00	4.600,00	400,00 € jährlich
7.	LINKE *)	2.800,00	4.300,00	4.300,00	

<sup>\*)</sup> Die Fraktion hat aufgrund des Verwendungsnachweises für das Jahr 2012 einen Betrag in Höhe von 2554,01 € zurückgezahlt.

Fraktion: CDU

	7		0 - 1 - 1 1		E-12-4
	Zweckbestimmung	I I a contra a la c	Geldwert	mehr (+)	Erläuterungen
		Haushalts-	Vorjahr	weniger (-)	
		jahr 2014	2013		
	4	EUR 2	EUR 3	EUR 4	5
	Contallium von Demonal den	2	3	4	5
	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die				
1.	Fraktionsarbeit				
	für die Sicherung des				
	Informationsaustausches,				
	organisatorische Arbeiten und sonstige				
	Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.1	66.1.1.1.1.5.1.1.				
1 2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit				
1.2	(Fraktionsassistenten) für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
2. 3.	Bereitstellung von Räumen				
	_				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die	1 222 00	1 474 40	151 /1	
	Durchführung von Fraktionssitzungen	1.323,08	1.474,69	-151,61	
3.2	Durchlanding von Fraktionssitzungen				
	Bereitstellung einer				
4.	Büroausstattung				
	Büromöbel und –maschinen				
4.2	sonstiges Büromaterial				
Ļ	Übernahme laufender oder				
5.	einmaliger Kosten für	210	101 / 2	27.20	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	219	181,62	37,38	
	Fachliteratur und –zeitschriften				
J.,_	Telefon, Telefax,				
5.3	Datenübertragungsleitungen				
	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
5.4					
6.	Sonstiges				

Fraktion: SPD

	7		0 - 1 - 1 1		F-121
	Zweckbestimmung		Geldwert	mehr (+)	Erläuterungen
		Haushalts-	Vorjahr	weniger (-)	
		jahr 2014	2013		
	1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	5
	<u> </u>	2	3	4	5
	Gestellung von Personal der				
1.	kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
	für die Sicherung des				
	Informationsaustausches,				
	organisatorische Arbeiten und sonstige				
	Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.1	2.0				
	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit				
1.2	(Fraktionsassistenten)				
	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
	dauernd oder bedarfsweise für die	43,10	55,42	-12,32	
2.2	Durchführung von Fraktionssitzungen				
3.2	Danaitatalluma aiman				
4.	Bereitstellung einer				
4.1	<b>Büroausstattung</b> Büromöbel und –maschinen				
	sonstiges Büromaterial				
7.2	Übernahme laufender oder				
5.	einmaliger Kosten für				
	bereitgestellte Räume (Heizung,	65,95	65,98	-0,03	
5.1	Reinigung, Beleuchtung)				
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften				
	Telefon, Telefax,				
5.3	Datenübertragungsleitungen				
E 4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
5.4	Comptings				
6.	Sonstiges				

Fraktion: GRÜNE

	7 a leb a atima ma un m		Caldurant		Fuländam maan
	Zweckbestimmung	l lavabalta	Geldwert	mehr (+)	Erläuterungen
		Haushalts-	Vorjahr	weniger (-)	
		jahr 2014	2013		
		EUR	EUR	EUR	_
	1	2	3	4	5
	Gestellung von Personal der				
1.	kommunalen Körperschaft für die				
l'·	Fraktionsarbeit für die Sicherung des				
	Informationsaustausches,				
	organisatorische Arbeiten und sonstige				
	Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.1	Dienste (Geschartsstellenbetrieb)				
	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit				
1.2	(Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
	dauernd oder bedarfsweise für die	793,52	888,67	-95,15	
2 0	Durchführung von Fraktionssitzungen				
3.2	Danistata II				
4.	Bereitstellung einer				
4.1	<b>Büroausstattung</b> Büromöbel und –maschinen				
	sonstiges Büromaterial				
7.2	Übernahme laufender oder				
5.	einmaliger Kosten für				
Ī	bereitgestellte Räume (Heizung,	9,49	27,55	-18,06	
5.1	Reinigung, Beleuchtung)			,	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften				
Ī	Telefon, Telefax,				
5.3	Datenübertragungsleitungen				
	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
5.4					
6.	Sonstiges				

Fraktion: BBO

	Zweckbestimmung		Geldwert		Erläuterungen
		Haushalts- jahr 2014 EUR	Vorjahr 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
	1	2	3	4	5
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für die Sicherung des Informationsaustausches,				
	organisatorische Arbeiten und sonstige				
1.1	Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 1.3	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
	dauernd oder bedarfsweise für die	0,00	0,00	0,00	
3.2	Durchführung von Fraktionssitzungen				
	Bereitstellung einer				
<b>4.</b> 4.1	<b>Büroausstattung</b> Büromöbel und –maschinen				
4.2	sonstiges Büromaterial				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung,	0,00	0,00	0,00	
5.1 5.2	Reinigung, Beleuchtung) Fachliteratur und -zeitschriften	,	, ,	, ,	
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6.	Sonstiges				

Fraktion: FDP

	7		0-1-1		E-12-4
	Zweckbestimmung	l lavada alk	Geldwert	mehr (+)	Erläuterungen
		Haushalts-	Vorjahr	weniger (-)	
		jahr 2014	2013		
	4	EUR 2	EUR 3	EUR 4	5
	Contallium von Demonal den	2	3	4	5
	Gestellung von Personal der				
1.	kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
	für die Sicherung des				
	Informationsaustausches,				
	organisatorische Arbeiten und sonstige				
	Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.1	·				
	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit				
1.2	(Fraktionsassistenten)				
	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
	dauernd oder bedarfsweise für die	24,88	29,88	-5,00	
2.2	Durchführung von Fraktionssitzungen				
3.2	Danistata II				
4.	Bereitstellung einer				
	<b>Büroausstattung</b> Büromöbel und –maschinen				
	sonstiges Büromaterial				
7.2	Übernahme laufender oder				
5.	einmaliger Kosten für				
	bereitgestellte Räume (Heizung,	38,06	35,57	2,49	
5.1	Reinigung, Beleuchtung)		,5.	_, . ,	
5.2	Fachliteratur und –zeitschriften				
	Telefon, Telefax,				
5.3	Datenübertragungsleitungen				
	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
5.4					
6.	Sonstiges				

Fraktion: UW

Haushalts-jahr 2014 2013 mehr (+) weniger (-) EUR  Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die 1. Fraktionsarbeit für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)  1.1 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.2 (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 3.2 Bereitstellung einer 4. Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4		Zweckbestimmung		Geldwert		Erläutorungen
Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.1 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.2 (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 3.2  Bereitstellung einer 4. Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmalider Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81 5.1 Reinidung, Beleuchtung) 5. Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4		zweckbestimmung	jahr 2014 EUR	Vorjahr 2013 EUR	weniger (-) EUR	Erläuterungen
kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)  1.1 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 3.2  Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 5.1 Reiniaung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertraaungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4		•	2	3	4	5
organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)  für Sachgebiete der Fraktionsarbeit  1.2 (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen  2. Bereitstellung von Fahrzeugen  3. für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen  3.2  Bereitstellung einer Büroausstattuna 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 5.1 Reinigung. Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.	kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für die Sicherung des				
1.1 Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) für Sachgebiete der Fraktionsarbeit 1.2 (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 3.2  Bereitstellung einer 4. Büroausstattuna 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliaer Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81 5.1 Reiniauna, Beleuchtuna) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, Datenübertraagungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
1.2 (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen  8. Bereitstellung einer 4. Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81 5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4	1.1	S S				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 3.2  Bereitstellung einer 4. Büroausstattuna 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81 5.1 Reinigung. Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4	1.2					
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 3.2  Bereitstellung einer 4. Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4	1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 3.2  Bereitstellung einer 4. Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4	2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen  3.2  Bereitstellung einer 4. Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81  5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4		Bereitstellung von Räumen				
Durchführung von Fraktionssitzungen  Bereitstellung einer  Büroausstattuna  4.1 Büromöbel und –maschinen  4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung,  5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax,  5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage  5.4	3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
Bereitstellung einer  4. Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81  5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4		dauernd oder bedarfsweise für die	482,32	540,16	-57,84	
4. Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder 5. einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81) 5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4	3.2	Durchführung von Fraktionssitzungen				
4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder 5. einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81) 5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4		Bereitstellung einer				
4.2 sonstiges Büromaterial  Übernahme laufender oder  5. einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81)  5.1 Reinigung, Beleuchtung)  5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax,  5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage  5.4						
Übernahme laufender oder  5. einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81)  5.1 Reinigung, Beleuchtung)  5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax,  5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage  5.4						
<ul> <li>5. einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, 19,22 16,41 2,81</li> <li>5.1 Reinigung, Beleuchtung)</li> <li>5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax,</li> <li>5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</li> <li>5.4</li> </ul>	4.2	·				
5.1 Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4	5.	einmaliger Kosten für	19 22	16 41	2 81	
Telefon, Telefax, 5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4		Reinigung, Beleuchtung)	. ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	13,11	2,01	
5.3 Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4	5.2					
Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 5.4	F 2					
		Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
[6, Sonstiges	6.	Sonstiges				

Fraktion: LINKE

7		Oaldward			E 1" 1
Zweckbestimmung		Geldwert		mehr (+)	Erläuterungen
		Haushalts-	Vorjahr	weniger (-)	
		jahr 2014	2013	_	
	1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	5
	-	2	3	4	5
	Gestellung von Personal der				
1.	kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
	für die Sicherung des				
	Informationsaustausches,				
	organisatorische Arbeiten und sonstige				
	Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.1	·				
4.0	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit				
1.2	(Fraktionsassistenten)				
	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
	dauernd oder bedarfsweise für die	451,90	506,09	-54,19	
3.2	Durchführung von Fraktionssitzungen				
ა.∠	Danaitatalluma aiman				
4.	Bereitstellung einer				
4.1	<b>Büroausstattung</b> Büromöbel und –maschinen				
	sonstiges Büromaterial				
7.2	Übernahme laufender oder				
5.	einmaliger Kosten für				
	bereitgestellte Räume (Heizung,	4,32	5,02	-0,70	
5.1	Reinigung, Beleuchtung)		,	,	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften				
L .	Telefon, Telefax,				
5.3	Datenübertragungsleitungen				
	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
5.4	Comptings				
6.	Sonstiges				



### **INHALTSVERZEICHNIS**

- Beteiligungen -

Sondervermögen und Unternehmen der Stadt Bad Oeynhausen mit einem Beteiligungsanteil von mehr als 50 v.H.:

#### I. Staatsbad Bad Oeynhausen, Eigenbetrieb

- Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Wirtschaftsplan 2013

#### II. Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH

- Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Wirtschaftsplan 2013

#### III. Städtische Gemeinnützige Heimstätten-Gesellschaft mbH

- Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Wirtschaftsplan 2014

#### IV. Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR

- Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Wirtschaftsplan 2014

#### V. Zentrum Technologietransfer Biomedizin Bad Oeynhausen GmbH

- Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Handelsregisterauszug



## STADT BAD OEYNHAUSEN

# Beteiligungen

# Staatsbad Bad Oeynhausen, Eigenbetrieb

- Ø Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Ø Wirtschaftsplan 2013

El	r 2012
Bilanz zun	Dezembe
	31.

<u>der</u> Staatsbad Bad Oeynhausen - Eigenbetrieb -, Bad Oeynhausen

Aktivseite					Passivseite
	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011		Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
A. <u>Anlagevermögen</u>	ψI	ΨI	A. Eigenkapital	ועט	<u>I</u>
I. <u>Immaterielle Vernögensgegenstände</u>			. I. <u>Stammkapital</u>	500.000,00	500.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00	II. <u>Rücklagen</u> 1. allgemeine Rücklagen 2. zwerkrabi undana Kanitalrücklana	23.670.360,27	20.957.360,27
<ol> <li>Sachanlagen</li> <li>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten</li> </ol>			2. Zwecngeouridere napitali uchiage	64.593.673,77	62.021.791,77
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 2. Grundstücke, arundstücksaleiche Rechte ohne Bauten	24.914.297,00	25.967.156,00 15.734.324.08	III. <u>Verlustvortrag</u>	-9.044.048,08	-5.145.936,15
	78.232,00	87.944,00	IV. Jahresfehlbetrag	-3.084.644,52	-3.898.111,93
4. Detrieus- und Geschaftsausstattung	40.449.233,23	41.884.002,08		52.964.981,17	53.477.743,69
Anlagevermögen insgesamt	40.449.236,23	41.884.005,08	B. Für die allgemeine Rücklage vorgesehener Betrag	1.080.000,00	1.080.000,00
B. <u>Umlaufvermögen</u>			C. <u>Rückstellungen</u> sonstige Rückstellungen	467.229,73	522.994,20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände     Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     Forderungen gegen verbundene Unternehmen     Forderungen an die Gemeinde     Forderungen an die Gemeinde     Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht     Sonstige Vermögensgegenstände     Wertpapiere     Sonstige Wertpapiere     Sonstige Wertpapiere     Massenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten  Umlaufvermögen insgesamt	340.351,44 0,00 1.320.943,12 21.888,30 378.758,44 2.061.941,30 7.699.143,06 5.024.846,56 14.785.930,92	284.605,37 1.557,26 1.265.143,22 25.640,97 259.424,29 1.836.371,11 6.070.181,58 5.833.356,56 13.739.909,25	<ul> <li>1. Verbindlichkeiten</li> <li>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</li> <li>3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde</li> <li>4. sonstige Verbindlichkeiten</li> </ul>	415.825,13 161.789,81 124.475,62 20.865,69 722.956,25 55.235,167,15	181.599,51 165.379,52 174.795,22 21.402,19 543.176,44

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

#### der

#### Staatsbad Bad Oeynhausen - Eigenbetrieb -, Bad Oeynhausen

			Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse     sonstige betriebliche Erträge     Materialaufwand:		2.620.587,00 388.255,65	2.421.738,86 371.817,43
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-			
stoffe und für bezogene Waren	-2.079,92		-3.454,44
<ul><li>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</li><li>4. Personalaufwand:</li></ul>	-1.362.949,73	-1.365.029,65	-1.579.891,95
<ul><li>a) Löhne und Gehälter</li><li>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für</li></ul>	-1.010.743,23		-917.746,19
Altersversorgung und für Unterstützung	-263.399,25	-1.274.142,48	-233.012,73
davon Für Altersversorgung:€ 70.731,41			
(i.V. € 70.599,93 )  5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-			
		1 244 940 07	1 245 262 20
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.341.840,07	-1.345.362,29
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.435.189,55	-2.899.311,23
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		425.410,01	386.739,84
8. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-21.086,00	-23.015,45
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen€ 21.086,00	)		
(i.V. € 23.191,00)			
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.003.035,09	-3.821.498,15
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1,20	0,00
11. sonstige Steuern		-81.610,63	-76.613,78
12. Jahresfehlbetrag		-3.084.644,52	-3.898.111,93

# STAATSBAD BAD OEYNHAUSEN – EIGENBETRIEB – BAD OEYNHAUSEN LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

#### I. Geschäftsverlauf und Lage

#### 1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Kerngeschäft des Eigenbetriebes ist die Unterhaltung der für den Betrieb eines Heilbades gehörenden wesentlichen Gebäude (Wandelhalle, Badehäuser I und II, Haus des Gastes, Kaiserpalais (ehem. Kurhaus) und Anlagen wie Kurpark, Grünanlagen (Kurpark, Sielpark, Siekertal, Oeynhausener Schweiz), Heilquellen, Gradierwerk etc. sowie ergänzende Angebote wie die Durchführung von Kurkonzerten und der Heilwasserausschank.

Die Erbringung medizinisch/therapeutischer Leistungen erfolgt ausschließlich indirekt durch die Vermietung/Verpachtung von Räumlichkeiten in den Badehäusern I und II an Gesundheitsdienstleister.

Nach der Übertragung der Aufgaben Gästebetreuung/Information, Veranstaltungen und Durchführung kultureller Veranstaltungen (z. B. kultureller und künstlerischer Betrieb des Theaters im Park) auf die Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH im Jahre 2004 auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages reduziert sich die kulturelle Leistungserbringung des Eigenbetriebes auf das Vorhalten, Betreiben und Unterhalten des Theaters im Park, der Zurverfügungstellung des Betriebsgeländes für Veranstaltungen, die Vermietung/Verpachtung von Flächen (Kurpark) und Gebäuden (GOP Varieté) an Kulturschaffende.

Durch das Vorhalten der für den Betrieb eines Heilbades erforderlichen Infrastruktur ist der Eigenbetrieb zur Erhebung und Vereinnahmung von Kurbeiträgen berechtigt.

Außerdem werden als weitere Erträge Einnahmen aus der Bewirtschaftung von Garagen und Parkplätzen sowie durch Vermietung von Ladenflächen erzielt.

Da alle wesentlichen Gebäude unter Denkmalschutz stehen, wird eine wirtschaftliche erfolgreiche Nutzung durch die vorhandene Gebäudestruktur und die aus Denkmalschutzgründen vorhandenen Beschränkungen erheblich erschwert. Ähnliches zur wirtschaftlichen Ertragskraft gilt für die Kurparkanlage und weitere Grün- und Parkflächen im Bestand des Eigenbetriebes, die wie die denkmalgeschützten Gebäude einen hohen Instandhaltungs- bzw. Erhaltungs- und Pflegeaufwand erfordern. Die Wahrnehmung der Aufgaben des Eigenbetriebes in diesem Bereich ist somit unter Beibehaltung des derzeitigen hohen Pflegestandards mit entsprechend intensivem Personaleinsatz und somit mit erheblichen Kosten verbunden.

#### 2. Ertragslage

Den Erlösen und Erträgen des Wirtschaftsjahres 2012 in Höhe von T€ 3.434 stehen Aufwendungen in Höhe von T€ 6.519 gegenüber. Die Personalaufwendungen belaufen sich auf T€ 1.274. Die Abschreibung auf die nach den Grundsätzen der EigVO und WertVO bewerteten Vermögensgegenstände beträgt T€ 1.342. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 2.435 beinhalten als wesentliche Einzelposten T€ 552 für Strom- und Gasbezug, T€ 93 für Versicherungen und Beiträge. Die Aufwendungen für Instandhaltungen und Investitionen an Gebäuden belaufen sich auf T€ 1.013.

Somit ergibt sich ein Jahresfehlbetrag des Eigenbetriebes in Höhe von T€ 3.085.

Die nachfolgende Aufstellung erläutert die einzelnen Erlös- bzw. Ertragsquellen:

		2012 T€	
Kurbeiträge		1.201	
Mieterlöse	Kliniken Parkplätze übrige	186 203 757	
Therapieleistungen		4	
Sonstige Erlöse		270	
Umsatzerlöse		2.621	

#### 3. Investitionen, Instandhaltungen

Für Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen an Gebäuden wurden im abgelaufenen Wirtschaftsjahr Aufwendungen in Höhe von T€ 1.013 erbracht.

Im Einzelnen wurden folgende wesentliche Maßnahmen durchgeführt:

- Umbau Fontänenplatz und Herstellung der Mittelachse im Kurpark	592 T€
- Umgestaltung Untergeschoss Badehaus II	206 T€
- Instandhaltung und Reparatur des GOP und Kaiserpalais	152 T€
- Instandhaltung der Wandelhalle	15 <b>T</b> €

Weitere Beträge wurden für mehrere Einzelmaßnahmen eingesetzt (insgesamt T€ 48).

#### 4. Finanzierung

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch gleichfristiges Eigenkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote (Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital) beträgt 98 %. Der Eigenbetrieb finanziert sich durch seine Erträge und die Zuweisungen der Gemeinde zur allgemeinen Rücklage. Die Liquidität des Betriebs war jederzeit gesichert.

#### 5. Personalwesen

Im Wirtschaftsjahr 2012 ist folgender Personalaufwand angefallen:

	T€
Löhne und Gehälter	1.011
Sozialabgaben	263

Durchschnittlich beschäftigt wurden:

	2012	2011
	Personen	Personen
Betriebsleiter	1	1
tariflich Beschäftigte	27	24
Beamte	1	1
	29	26

Zur Erfüllung der Aufgaben im Leistungsbereich Kultur/Veranstaltungen und Gästeservice wurden die Dienste der Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH in Anspruch genommen. Aufgrund einer Dienstleistungsvereinbarung hat die Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH das Weisungsrecht für das vom Eigenbetrieb gestellte Personal (3 Mitarbeiterinnen).

#### II. Voraussichtliche Entwicklung des Geschäftsbetriebes

#### Vermögensplan

Der Vermögensplan sieht für das Jahr 2013 folgende Investitionen vor:

	T€
Kurpark	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung/GWG	27
	37
	==

#### 2. Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wurden im Wirtschaftsplan Erlöse und Erträge in Höhe von 3.154.977 Euro veranschlagt, denen Aufwendungen in Höhe von 5.985.753 Euro gegenüberstehen. Die veranschlagten Personalaufwendungen belaufen sich auf 1.338.176 Euro. Für Instandhaltungen aus Zuschüssen des Landes gemäß Kommunalisierungsvertrag wurde ein Betrag in Höhe von 650.000 Euro veranschlagt.

#### 3. Personalentwicklung

Seit der Kommunalisierung des Staatsbades zum 01.01.2004 erfolgte eine kontinuierlicher sozialverträglicher Stellen-/Personalabbau. Der derzeit erreichte Personalbestand mit insgesamt 29 Mitarbeitern wird sich kurz- bis mittelfristig durch weitere in den Ruhestand eintretende Mitarbeiter/innen geringfügig verringern. In Einzelfällen zeigt sich allerdings auch die Notwendigkeit, Stellennachbesetzungen vorzunehmen. Unter Beibehaltung des aktuell vorhandenen Aufgabenspektrums wird der derzeitige Personalbestand voraussichtlich auch künftig zur Aufgabenerfüllung erforderlich sein.

Eine nennenswerte Verringerung des Personalbestandes ist nur durch entsprechende strategische Grundsatzentscheidungen (z.B. über die Fortführung des Angebotes "Kurorchester" in der heutigen Form.

#### III. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

#### 1. Entwicklung der Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung

Neben den Erlösen aus Kurbeiträgen stellen die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung auch künftig eine wesentliche Säule der Umsatzerlöse des Eigenbetriebes dar. Durch in den vergangenen Jahren getätigte Investitionen in die Gebäudesubstanz, Gebäudetechnik und insbesondere auch den Brandschutz konnten die wesentlichen Mietverhältnisse für die Nutzung der Gebäude des Kaiserpalais' (ehemaliges Kurhaus), der Ladenzeile Morsbachallee sowie des Badehauses II mittel- bis langfristig verlängert werden, so dass auch künftig weiterhin von stabilen Miet- und Pachterlösen ausgegangen werden kann. Da nahezu sämtliche Miet- und Pachtverträge indexgekoppelt sind, erfolgt jeweils eine zeitnahe Anpassung der Miet- bzw. Pachthöhe.

Neben den wesentlichen Miet- und Pachtverhältnissen konnte in den vergangenen Jahren die Mietsituation im Badehaus I deutlich verbessert werden. Nachdem sich die Optimierung der Vermietungssituation bisher ausschließlich auf den mittlerweile vollständig vermieteten Ostflügel des Badehauses konzentriert haben, wird es voraussichtlich im Jahre 2013 zu einer zusätzlichen Vermietung von Räumen im Westflügel kommen, die allerdings aufgrund der baulichen Rahmenbedingungen in diesem Bereich mit erheblichen Vorinvestitionen verbunden ist.

Nach der mittlerweile vollständig vollzogenen Aufgabe eines eigenen Therapieangebotes im Badehaus II konnte zwischenzeitlich die Schaffung von zusätzlichen Mietflächen mit insgesamt rd. 700 qm im Untergeschoss abgeschlossen werden. Die Räume wurden zwischenzeitlich an den Mieter Klinik am Rosengarten übergeben, der in diesem Bereich die Ergotherpie des Hauses konzentriert untergebracht hat. Ein weiterer Umbau zusätzlicher Nutzflächen im Erdgeschoss des Badehauses II erfolgt im Jahre 2013, so dass nach Abschluss dieser Maßnahme das Badehaus II in Gänze an die Klinik am Rosengarten vermietet wird. Zusätzliche Mieteinnahmen sowie die Umlage sämtlicher verbrauchsabhängiger bzw. auch verbrauchsunabhängiger Kosten für das Gesamtobjekt sorgen auf der Grundlage eines langfristigen Mietvertrages für eine weitere Stabilisierung der Erlöse aus Vermietung und Verpachtung.

Die gute Vermietungssituation der in den letzten Jahren sukzessive renovierten Ladenlokale in der Wandelhalle setzt sich fort und sorgt derzeit für stabile Mieteinnahmen.

Die Vermietungsintensität des Theaters im Park wie auch der Wandelhalle konnte in den letzten Jahren sukzessive erhöht werden. Beide Veranstaltungsorte konnten aufgrund Ihrer Lage im Kurpark, der besonderen Architektur sowie der Ausstattung weiter am Markt etabliert werden und wird aufgrund dieser Akzeptanz auch künftig für stabile Erlöse aus Einzelvermietungen sorgen.

#### 2. Kurbeiträge

Die Gesamtzahl der Übernachtungen im Bereich der Stadt Bad Oeynhausen hat sich im Jahre 2012 um 33.595 und damit um 3,5 % auf 991.021 erhöht. Das Kurbeitragsaufkommen hat sich in diesem Zeitraum um T€ 63 (+ 5,6 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Das Aufkommen aus Kurbeiträgen hat sich in den vergangenen Jahren trotz geringfügiger Schwankungen als vergleichsweise stabile Einnahmegröße entwickelt, die künftigen Erlöse werden aufgrund des hohen Beitragsaufkommens aus Übernachtungen in den Bad Oeynhausener Kliniken allerdings auch künftig von den weiteren Entwicklungen im Gesundheitswesen und insbesondere der finanziellen Ausstattung der Kostenträger abhängig sein.

#### 3. Spielbankabgabe

Die Stadt führt dem Eigenbetrieb Staatsbad ein Drittel der ihr zufließenden Spielbankabgabe als Kapital zu. Nach Reduzierung des Anteils der Standortkommunen an der Spielbankabgabe von 15 auf 12 v. H. ab dem Jahre 2006 hat sich der Drittelanteil des Eigenbetriebes Staatsbad regelmäßig unter den nach § 15 des Kommunalisierungsvertrages zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Bad Oeynhausen vereinbarten Garantiebetrag von 1.080.000,00 Euro belaufen. Im Jahre 2012 betrug die Unterschreitung 743.695,08 Euro. Dieser Betrag wurde entsprechend den Regelungen des Kommunalisierungsvertrages gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen geltend gemacht und zwischenzeitlich auch gezahlt.

Aufgrund der Reduzierung des Anteils der Standortkommunen an der Spielbankabgabe sowie des allgemeinen Umsatzrückganges der Spielbank ist auch für das Jahr 2013 und damit dem letzten Jahr der Gültigkeit der Garantiefallregelung des Kommunalisierungsvertrages von einer deutlichen Unterschreitung der Garantiesumme auszugehen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung durch sich stetig reduzierende Umsätze in der Spielbank Bad Oeynhausen wird damit zusätzlich zu den aufgrund des Auslaufens des Kommunalisierungsvertrages entfallenden finanziellen Leistungen des Landes voraussichtlich ab 01.01.2014 für den Eigenbetrieb eine weitere erhebliche Finanzierungslücke entstehen, zumal entsprechend der derzeitigen Beschlusslage des Rates von dem für das Jahr 2014 veranschlagten Drittelanteil in Höhe von 500.000,00 € lediglich 200.000,00 € an den Eigenbetrieb weitergeleitet werden soll.

#### 4. Unterhaltung denkmalgeschützter Gebäude

Nach dem Kommunalisierungsvertrages erhält die Stadt Bad Oeynhausen bis zum Jahre 2013 jährliche Zahlungen in Höhe von 1.433 Mio. Euro für die Unterhaltung der denkmalgeschützten Gebäude, von denen jeweils ein Betrag in Höhe von 1.070 Mio. Euro seit dem 01.01.2004 dem Eigenbetrieb als Eigenkapital zugeführt wurde. Ein Betrag in Höhe von jährlich 363.000,00 Euro wurde bis zum Jahre 2009 von der Stadt in Form einer Sonderrücklage verzinslich angelegt, um dem Eigenbetrieb ab dem 01.01.2014 Eigenkapital für die weitere Unterhaltung der denkmalgeschützten Gebäude zuzuführen.

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Bad Oeynhausen am 24.06.2009 wurde die bisher bei der Stadt geführte Sonderrücklage zum 01.08.2009 auf den Eigenbetrieb Staatsbad umgeschrieben. Ab diesem Zeitpunkt werden diese zukunftssichernden Kapitalanlagen durch den Eigenbetrieb Staatsbad verwaltet. Die in der Sonderrücklage enthaltenden Kapitalanlagen sind zum 31.12.2012 mit 3,385 Mio. Euro bewertet. Im Jahre 2013 wird der Sonderrücklage letztmalig ein Betrag in Höhe von 363 T€ aus der jährlichen Zahlung des Landes zugeführt.

#### 5. Einnahmen aus Zinsen

Die Kaufpreiserlöse aus Grundstücksverkäufen in der Vergangenheit sowie Beträge, die im Rahmen der laufenden Liquidität zur Verfügung stehen, wurden mittel- bis langfristig in ausschließlich ausgewählte und sichere Anlagen wie Festgelder, Sparkassenkapitalbriefe, Anleihen etc. angelegt.

Das seit Jahren niedrige Zinsniveau wird sich nach derzeitigen Prognosen voraussichtlich auch mittelfristig fortsetzen oder nur geringfügig erhöhen. Bei Wiederanlagen von durch Rückzahlung aufgrund von Fälligkeiten anstehender Anlagebeträge werden sich damit Erlöse aus Zinseinnahmen auch mittelfristig auf einem niedrigen Niveau einpendeln.

Bad Oeynhausen, den 21. Mai 2013

Dirk Henschel Betriebsleiter Eigenbetrieb Staatsbad Bad Oeynhausen

Staatsbad Bad Oeynhausen Eigenbetrieb der Stadt Bad Oeynhausen

Erfolgsplan 2013

		Sollbetrag 2013			Sollbetrag 2012	
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1			1	
1.1 Kurbeitragsleistungen		1.220.000			1.175.000	
		0			8.400	
1.3 Mieten und Pachten		616.247			287.000	
1.4 Hilfsbetriebe		664.605	2.500.852		566.705	2.337.105
<ol> <li>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</li> </ol>		0			0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0			0	
<ul><li>4. sonstige betriebliche Erträge</li><li>4.1 allgemeine betriebliche Erträge</li><li>4.2 Pauschale Dienstleistung an Dritte</li></ul>	r	150.245	314.425		143.080	305.895
5. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.000	-2.000	-2.000	-2.500	-2.000	-2.000
<ul><li>6. Personalaufwand</li><li>6.1 Löhne und Gehälter</li><li>6.2 Sozialabgaben und Altersversorgung</li></ul>	-1.081.327	1.338.176		-1.084.212	-1.342.353	
7. Abschreibungen		-1.332.747	-2.670.923		-1.335.815	-2.680.668

1/3

Staatsbad Bad Oeynhausen Eigenbetrieb der Stadt Bad Oeynhausen

# Erfolgsplan 2013

		Sollbetrag 2013			Sollbetrag 2012	
	€	E	÷	¥	(E	€
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen 8.1 Dienstleistungspauschale Staatsbad B. O. GmbH 8.2 Inanspruchnahme Leistungen Dritter 8.3 Allgemeine Betriebsaufwendungen 8.4 Energieaufwendungen 8.5 Verwaltungsaufwendungen 8.6 Instandhaltungen 8.7 Instandhaltungen aus Landeszuschüssen 8.8 sonstige Aufwendungen oh. AfA	-653.000 -741.102 -201.480 -586.068 -61.938 -173.500 -650.000		-3.225.648	-653.000 -743.200 -210.200 -524.500 -67.100 -181.500 -655.000		-3.186.750
9. Erträge aus Beteiligungen	4	0			0	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0			0	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon an verbundenen Unternehmen			338.700	*		407.285
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0			0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen		0			0	
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						-2.817.133
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			0			0

Staatsbad Bad Oeynhausen Eigenbetrieb der Stadt Bad Oeynhausen

# Erfolgsplan 2013

		Sollbetrag 2013			Sollbetrag 2012	
	€	ŧ	Ę	ŧ	<b>€</b>	Ψ
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0			0	
17. außerordentliche Erträge		1.000			1.000	
18. außerordentliche Aufwendungen		-1.000			-2.000	
19. außerordentliches Ergebnis		0			0	
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	E		0	
21. sonstige Steuern		-86.182			-86.100	-86.100
22. Jahresgewinn/Jahresverlust		-2.828.776				-2.902.733

## Nachrichtlich:

Dem voraussichtlichen Jahresverlust 2013 stehen Eigenkapitalzuführungen der Stadt Bad Oeynhausen in Höhe von insgesamt 2.578.000,00 Euro entgegen. Diese setzen sich zusammen aus:

gemäß Kommunalisierungsvertrag	65.000,00€	200.000 €
Spielbankabgabe (ein Drittel) - Garantiesumme	1.080.000,00€	1.080.000,00 €
Instandhaltungsaufwendungen des Landes NRW für denkmalgeschützte Gebäude gem. Kommunalisierungsvertrag	1,433,000,00 €	1.433.000,00 €
	Z.578.000,00 €	2.713.000,00 €

2
Se
an
F
Oeynhaus
Oe
0
a
Ш
ad
Staatsbac
atie
ta
sp St
<b>Eigenbetrieb</b>
Ē
) et
겉
ge
E
-
h
SC
tädtischer
Städti
S

Vermögensplan 2013

Einnahmen		Ausgaben	
1. Umlaufmittel aus dem Vorjahr	5.833.357	1. Anlagenzugänge	
2. Eigenkapitalzuführungen	2.578.000	- Betriebsgebäude - Kurpark	10 000
3. Abschreibungen	1.332.747	- Betriebs- und Geschäftsausstattung/GWG	27.000
4. Rückstellungen	17	2. Zahlungswirksamer Jahresverlust	2.828.776
		3. Verbleibende Umlaufmittel	6.878.328
*			
Gesamteinnahmen	9.744.104	Gesamtausgaben	9.744.104

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
II. Sondervermögen				
Staatsbad				
TVöD 14	0.0	0.0		
TVöD 13	1,0	1,0	1,0	
TVöD 12	0,0	0'0		
TVöD 11	1,0	1,0	1,0	
TVöD 10	1,0	1,0	1,0	
TVöD 9	2,0	2,0	2,0	
TVöD 8	0,0	0,0	0,0	
TVöD 7	0,5	1,5	0,5	0,5 0,5 x kw
TVöD 6	11,5	9,5		11,5 0,5 x kw
TVöD 5	1,5	2,5		1,5 0,5 x kw
TVöD 4	0'0	0,0	0,0	
TVöD 3	1,5	1,5	1,5	1,5 0,5 x kw
TVöD 2	1,0	1,0	1,0	1,0 1,0 × kw
TV-Musiker	7,0	7,0	2,0	
Summe Staatsbad	28,0	28,0	28,0	

nachrichtlich:

Besoldungsgruppe A 12

1,0

Eigenbetrieb Staatsbad Bad Oeynhausen

Finanzplan des Eigenbetriebes Staatsbad Bad Oeynhausen für die Jahre 2013 - 2018

Einnahmen/Ausgaben	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
1. Umlaufmittel aus dem Vorjahr	5.833.357	6.878.328	6.256.234	5.628.675	5.044.302	4.418.832
2. Eigenkapitalzuführungen	2.578.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
3. Abschreibungen	1.332.747	1.325.556	1.323.391	1.320.627	1.317.530	1.315.250
4. Rückstellungen Altersteilzeit	0	0	0	0	0	0
5. Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Gesamt	9.744.104	8.403.884	7.779.625	7.149.302	6.561.832	5.934.082
1. Anlagenzugänge					•	
Betriebsgebäude	0	0	0	0	0	0
Kurpark Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2. Zahlungswirksamer Jahresverlust	2.828.776	2.132.650	2.137.950	2.092.000	2.130.000	2.125.000
Zwischensumme	2.865.776	2.147.650	2.150.950	2.105.000	2.143.000	2.135.000
3. Verbleibende Umlaufmittel	6.878.328	6.256.234	5.628.675	5.044.302	4.418.832	3.799.082
Ausgaben Gesamt	9.744.104	8.403.884	7.779.625	7.149.302	6.561.832	5.934.082



#### STADT BAD OEYNHAUSEN

## Beteiligungen

## Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH

- Ø Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Ø Wirtschaftsplan 2013

Bilanz der Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen zum 31. Dezember 2012

			Stand	Stand				Stand	Stand
		ΨI	31.12.2012 €	31.12.2011 T€			भा	31.12.2012 €	31.12.2011 T€
A. Anlagevermögen					ď.	Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände.</u> Entrattick entochene Konzessionen gewechliche	ande gewerhliche		000	c		I. Gezeichnetes Kapital	75.000,00		75
Enigetitici etworbeite notizessotien, geweibliche Schutzrechtet, und abliche Rechte und Werte sowie i izenzen an solchen Bachtan und Martan	schiell, geweinliche schte und Werte sowie		2,00	0		II. <u>Kapitalrücklage</u>	17.895,21		18
	חום אפונפו				=	III. Verlustvortrag	-17.078,08		-22
ii. <u>Sachanagen</u> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	d Geschäftsausstattung		30.771,00	30	2	IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss.	-41.423,00	34.394,13	Ŋ
III. <u>Finanzanlagen</u> Beteiligungen			1,00	0	ш́	Rückstellungen.		27 721 111	2
						Sollstige nuckstellungen		07'/01'111	50
b. Umlaurvermogen					Ö	Verbindlichkeiten			
Vorlate     Mondage Erzeugnisse, unfertige Leistungen     Fertige Erzeugnisse und Waren     Geleistete Anzahlungen	Leistungen	9.759,39 1.135,79 5.607,48	16.502,66	5 -		Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen     Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen	69.433,79 38.012,03		56
Eorderungen und sonstige Vermögensgegenstände     Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     Eorderungen gegen verbundene Unternehmen     sonstige Vermögensgegenstände		27.911,30 21.681,38 46.209,33	95.802,01	90 0		Unternehmen 4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 2.880,80 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 685,90	20.473,01	127.918,83	26
III. Guthaben bei Kreditinstituten			94.026,46	187					
C. Kechnungsabgrenzungsposten	el		36.375,59	12					
			273.480,72	280			1. 11.	273.480,72	280

## Gewinn- und Verlustrechnung der Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhauen für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

		20	12	2011
		€	€	T€
1.	Umsatzerlöse	1.254.887,67		1.188
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.634,86		-3
3.	sonstige betriebliche Erträge	233.170,56	1.492.693,09	185 4 239
4.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.211,21		74
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	247.007,84	292.219,05	208
5.	Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 4.440,59	202.014,98 48.742,53	250.757,51	196 46
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		8.510,10	7
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen		982.724,24	7 9/17 889
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		400,50	1
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-41.117,31	5
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		-0,16	0
11.	Sonstige Steuern		305,53	0
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-41.423,00	5

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

#### I. Geschäftsverlauf

Im 9. Geschäftsjahr 2012 wurden das Außenmarketing (Gewinnung von Neukunden/touristischen Gästen) und das Innenmarketing (Einbeziehung bestehender Einrichtungen und Partner) weiter verstärkt bearbeitet. Sowohl mit den Mitgliedern des Beirates als auch mit Unternehmensgruppen in der Stadt sowie Partnern aus den Bereichen Tourismus, Gesundheit und Kultur wurde intensiv und eng zusammengearbeitet. Die bekannten Schwerpunkte haben sich weiterentwickelt und werden nachfolgend aufgeführt und erläutert:

- Tourist-Information im Haus des Gastes und touristisches/gesundheitstouristisches Marketing/Vertrieb
- 2. Veranstaltungen im Kurpark und in der Stadt Bad Oeynhausen
- Kultur und Bespielung des Theaters im Park
- 4. Stadtmarketing

zu 1.)

In der Tourist-Information werden in erster Linie allgemeine touristische Beratung sowie Kartenverkauf für Veranstaltungen generell und im Theater im Park für Gäste und Kunden angeboten. Der Vertrieb touristischer Leistungen als Reiseveranstalter hat sich weiterhin positiv entwickelt. Es werden Pauschalarrangements für Individualgäste und Gruppen angeboten. Inhalt ist die Bündelung und Vermittlung von eingekauften Fremdleistungen, um dem Gast bzw. Kunden ein Komplettangebot in Bad Oeynhausen machen zu können.

Die touristischen Angebote werden auf allen Kommunikationskanälen und Vertriebswegen vermarktet (z. B. Printobjekte wie der Urlaubskatalog, das Magazin "Momente", Stadtpläne, die Arrangements "Auszeit vom Alltag", das Internet, die Teilnahme an Messen und Ausstellungen wie z. B. ITB, NRW-Tage, Gerry Weber Open, NRW-Tage sowie Anzeigenwerbung in den Zielgebieten). Weiter wurden die jeweils herausgearbeiteten thematischen Schwerpunkte übers Jahr regelmäßig überregional deutschlandweit an die Reisepresse mit entsprechend dokumentierter Resonanz kommuniziert.

Die Zusammenarbeit mit den touristischen Destinationsorganisationen wie dem Teutoburger Wald Tourismus und dem Weserbergland Tourismus e. V. wurde intensiv und aktiv gelebt, um Bad Oeynhausen mit seinen Potenzialen in den jeweiligen Destinationen zu etablieren. Ebenfalls wurde eine intensive Kooperation mit der touristischen Dachorganisation des Landes Nordrhein-Westfalen, dem NRW-Tourismus e. V. gelebt und Bad Oeynhausen insbesondere als Gesundheitsstandort mit herausragender medizinischer Kompetenz und innovativen gesundheistouristischen Angeboten positioniert.

zu 2.)

Im Bereich Veranstaltungen wurden die bestehenden Veranstaltungen weiterentwickelt. Die Kosten in diesem Bereich sind insbesondere deutlich angestiegen. Die Einnahmen wurden, in Abhängigkeit der bekannten Risiken, weitestgehend konstant gehalten. Höhepunkte des Jahres sind die Veranstaltungen Parklichter und Weihnachtsmarkt. Trotz des Erfolges beider Veranstaltungen zeigt sich eine deutliche Steigerung auf der Kostenseite. Ausgaben für Sicherheit, Energie und die erforderliche Gewerke sind deutlich angestiegen. Dadurch entwickelt sich die Gesamtkalkulation der Veranstaltungen Parklichter und Weihnachtsmarkt deutlich negativ. Die in den vergangenen Geschäftsjahren beschriebene Situation erreichter Kapazitätsgrenzen wird nun deutlich überschritten.

Erstmals wurde die 4-tägige Veranstaltung "Kultur auf den Kurhausterrassen" durchgeführt. Im Rahmen des Jubiläumsjahres der Stadtsparkasse Bad Oeynhausen wurde zunächst die Veranstaltung "Faust-Die Rockoper" durchgeführt, am zweiten Tag folgte die Derniere der ersten Koproduktion mit dem Stadttheater Minden "Ladies Night". Am dritten und vierten Tag veranstaltete der Kooperationspartner KWB, Rahden die Konzerte mit den Künstlern "Imagination" aus London und "Tom Gaebel".

Durch die Akquise von risikoneutralen Fremdveranstaltungen mit großer Außenwirkung wie z. B. dem Konzert des Landesbüros der britischen Streitkräfte auf den Kurhausterrassen konnte das Veranstaltungsangebot übers Jahr risikoneutral erweitert werden.

Die Planung und Durchführung der Veranstaltungen ist nur durch die enge und hervorragende Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Staatsbad möglich. Ebenfalls weitergeführt wurden die Reihen "Weltklassik am Klavier" sowie die Gästebegrüßungen "Lachen macht gesund".

zu 3.)

Im Jahr 2012 wurde die Spielzeit 2011/12 beendet und die darauf folgende Spielzeit 2012/2013 begonnen. Die vier bestehenden Abo-Reihen (Sinfoniekonzerte, Klassic-A, Klassic-B, Krimi-Serie) wurden weitergeführt und wie bisher durch die Reihe "Außerordentliches" ergänzt. Die von Schülern und Schulen gestaltete Theaterwoche wurde auf das Ende der Spielzeit 2011/2012 gelegt und erstmals in Kooperation mit dem Stadttheater Minden durchgeführt. Weitere Bestandteile dieser Kooperation sind nach wie vor überwiegend das Marketing, im speziellen das Angebot der TheaterCard25 als an beiden Spielstätten gültiges Kundenbindungsinstrument. Hierdurch konnten die Abonnentenzahlen weiter gesteigert werden. Weitere Bestandteile der Kooperation waren Gemeinschaftsproduktionen, wie z.B. die in Form einer Koproduktion erste Eigenproduktion inszenierte Komödie "Ladies Night", sowie der gemeinsame Einkauf von Stücken auf dem freien Theatermarkt, wodurch Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen erzielt werden konnten.

zu 4.)

Im Bereich Stadtmarketing sind u. a. die verkaufsoffenen Sonntage zu nennen, die in 2012 alle aus Sicht der Gäste sowie des Einzelhandels positiv und erfolgreich verlaufen sind. Die damit verbundenen beiden Märkte im Frühjahr und im Herbst haben sich etabliert, zeichnen sich durch eine steigende Anzahl an Ausstellern und Besuchern aus und liefern hervorragende Resonanz in der lokalen Presse.

Weiterhin wurde die aufgekommene Aufbruchstimmung unter den Kaufleuten der Innenstadt zum Anlass genommen einen koordinierten Stadtmarketingprozess inklusive Finanzierung über die Beteiligten einzuleiten. Dazu gehört die Begleitung durch eine professionelle Stadtmarketingagentur.

Die vertraglich vereinbarten Leistungen für den Förderkreis Innenstadt wurden im Rahmen einer guten Zusammenarbeit erbracht. Die erzielten Erlöse aus der Vereinbarung mit dem Förderkreis Innenstadt sind aufgrund der finanziellen Lage des Vereins gesunken.

#### II. Lage der Gesellschaft

Die erneute Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr ist einerseits die Folge von weiteren Einnahmesteigerungen im Bereich Kartenverkauf, welche durch konsequentes Marketing, insbesondere durch die erfolgreiche Einführung der TheaterCard25, begründet ist. Die Erlöse aus dem Dienstleistungsvertrag mit dem Eigenbetrieb stagnieren. Weiterhin konnte ein einmaliger Zusatzauftrag im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung mit dem Eigenbetrieb Staatsbad realisiert werden. Die Erlöse aus direkten städtischen Zuschüssen stagnieren ebenfalls auf gleichem Niveau. Bei den Personalkosten sind aufgrund der Rückkehr einer Mitarbeiterin aus dem Mutterschutz höhere Kosten als im Vorjahr angefallen. Ebenfalls sind langfristige krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitern ausgeblieben, was zu einer weiteren Kostensteigerung im Personalbereich geführt hat. Insgesamt sind deutliche Kostensteigerungen im Veranstaltungsbereich zu verzeichnen, während gleichzeitig, trotz des vorhandenen Risikos, die Ergebnisse auf der Erlösseite weitestgehend konstant gehalten wurden. Dies führte insgesamt zu einem negativen Jahresergebnis in 2012 in Höhe von T€ 41.

#### III. Risiken

Das Risiko von Defiziten aus den der Gesellschaft zugewiesenen Bereichen und Aufgaben besteht weiterhin und hat sich verstärkt.

Neben gestiegenen Kosten für einzelne Bereiche führten und führen die Wetterabhängigkeit von Veranstaltungen und die Problematik einer zunehmend restriktiven Verhaltensweise von Sponsoren dazu, dass die finanzielle Ausstattung bei gleichbleibender Leistung künftig nicht ausreichend ist, weshalb Angebotseinschränkungen zur Kostensenkung notwendig sein werden. Die Erschließung weiterer Finanzquellen muss zwingend geprüft werden.

#### IV. Ausblick

Die Leistungen, welche die Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH erbringt, setzen sich aus denjenigen, die über den Dienstleistungsvertrag für den Eigenbetrieb Staatsbad erbracht werden, und denjenigen für die Stadt Bad Oeynhausen zusammen. Generell sind grundsätzlich alle erbrachten Leistungen der Staatsbad GmbH, auch diejenigen aus dem Dienstleistungsvertrag, als Leistungen für die Stadt Bad Oeynhausen zu betrachten. Da die zur Verfügung stehenden Mittel hierfür in den letzten Jahren stetig reduziert werden mussten, ist die finanzielle Ausstattung, um wirksame und nachhaltige Konzepte umsetzen zu können, nicht ausreichend. Dies gilt im Besonderen für den Bereich Stadtmarketing. Ebenfalls sind die Mittel, welche für wirksames überregionales touristisches und gesundheitstouristisches Standortmarketing zur Verfügung stehen auf Dauer zu gering und stehen insgesamt nicht mehr im Verhältnis zu den nach wie vor gleich bleibend für die Stadt erbrachten Leistungen.

Nur die enge Verzahnung zwischen Eigenbetrieb Staatsbad und Staatsbad GmbH haben bisher dazu geführt, dass alle Leistungen in vollem Umfang erbracht werden konnten.

Es ist weiterhin fraglich, ob auch in den kommenden Jahren das von der Stadt gewünschte Leistungspaket erbracht werden kann. Die Erbringung zusätzlicher erforderlicher Leistungen ist aus den genannten Gründen nicht möglich.

Aufgrund der sich ab 2014 verändernden Einnahmesituation des Hauptauftraggebers, dem Eigenbetrieb Staatsbad, bzgl. der aus dem Kommunalisierungsvertrag auslaufenden Landesförderung, ist eine grundsätzliche Diskussion der Finanzierung der Staatsbad GmbH erforderlich. Daraus ergibt sich die Chance die finanzielle Ausstattung den erwarteten Aufgaben und Leistungen im richtigen Verhältnis anzupassen.

Gleichwohl sind bestandsgefährdende Risiken nach den Planungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu erkennen.

#### V. Wesentliche Vorgänge während und nach Schluss des Geschäftsjahrs

Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahrs haben sich bislang nicht ergeben und werden für die Zukunft nicht erwartet.

Bad Oeynhausen, den 06. Mai 2013

Frank Oette Geschäftsführer

#### Wirschaftsplan 2013

	Bezeichnung	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten
Zuschüsse					
	Dienstleistungsvertrag	653.000,00€		653.000,00 €	
	Stadtmarketing	135.000,00 €		135.000,00 €	
	Sinfoniekonzerte	57.150,00 €		57.150,00 €	
	Gesellschafteranteil LT Detmold	30.000,00 €	34.000,00€	30.000,00 €	34.000,00 €
	Förderkreis Innenstadt	3.500,00 €	34.000,00 €	1.000,00 €	34.000,00 €
	Summe	878.650,00 €	34.000,00 €	876.150,00 €	34.000,00 €
Sponsoring	E.ON			86.550,00 €	
Marketing/Ve	ertrieb Anzeigen, Online Werbung		42 000 00 6		40 700 00
ard.	Außenwerbung, Plakatwände		43.000,00 €		46.700,00 €
	Messen		30.000,00 €		30.000,00 €
	Druckprodukte (GGV, Flyer, Momente)	60 000 00 6	10.000,00 €	00 000 00 0	10.000,00 €
	Agenturarbeiten, Fotoarbeiten	60.000,00 €	50.000,00 € 88.000,00 €	60.000,00 €	50.000,00 €
	Beiträge, Mitgliedschaften				92.500,00 €
	Pauschalen/Werbeartikel	50.000,00€	35.000,00 € 40.000,00 €	60.000,00€	35.000,00 €
	Summe	110.000,00 €	296.000,00 €	120.000,00 €	50.000,00 €
		110.000,00 C	250.000,00 C	120.000,00 €	314.200,00
Veranstaltun	gen				
	TIP, Konzerte	150.000,00 €	210.000,00€	150.000,00 €	210.000,00 €
	Nebenkosten TIP		35.000,00 €		50.000,00 €
	Parklichter	100.000,00€	150.000,00€	100.000,00€	150.000,00 €
	Weihnachtsmarkt	75.000,00€	115.000,00 €	75.000,00 €	115.000,00 €
	Veranstaltungen Innenstadt	14.000,00€	14.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
	Open Air Kurhausterrassen			15.000,00€	60.000,00 €
	Sonstige Veranstaltungen		6.000,00 €		5.000,00 €
,	Summe	339.000,00€	530.000,00 €	355.000,00 €	605.000,00 €
Personal					
	GF, Mitarbeiter, Aushilfen		245.000,00 €		255.000,00 €
	Leiharbeit Eigenbetrieb		133.500,00 €		133.500,00 €
	Summe	0,00€	378.500,00 €	0,00€	388.500,00 €
/erwaltung	The state of the s			3	
-	Bürokosten, Beratungskosten		35.000,00 €		40.000,00 €
	EDV Kosten Stadt		30.000,00 €		30.000,00 €
	Porto	TAC .	10.000,00 €		10.000,00 €
	Repräsentation		4.000,00 € -	4	6.000,00 €
	Abschreibungen		10.000,00 €	-	10.000,00 €
	Summe	0,00€	89.000,00 €	0,00€	96.000,00 €

Gesamt	1.327.650,00 €	1.327.500,00 €	1.437.700,00 €	1.437.700,00 €
Saldo		150,00 €		0,00€



#### STADT BAD OEYNHAUSEN

## Beteiligungen

## Städtische Gemeinnützige Heimstätten-Gesellschaft mbH

- Ø Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Ø Wirtschaftsplan 2014

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		€	€	€
A.				
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Lizenzen		1.588,00	2.645,0
11.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	36.825.305,73		36.433.548,2
2.	Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.085.762,65		3.266.416,7
3.	Grundstücke ohne Bauten	2,81		2,8
4.	Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	0,51		2,5 0,5
5.	Maschinen	6.374,00		7.704,00
6.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	225.183,00		253.576,00
7.	Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke	0,00	40.142.628,70	173.165,80
III.	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59		05 Fo.4 Fo
2.	Andere Beteiligungen	5.200,00		25.564,59
3.	Andere Finanzanlagen	500,00	21 264 50	5.200,00
Anl	agevermögen insgesamt		31.264,59 40.175.481,29	500,00 40.168.323,72
	Transaction in the second			
B.	Umlaufvermögen			
l.	Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1.	Grundstücke ohne Bauten	1.437.307,79		1.601.773,57
2.	Unfertige Leistungen	1.122.936,01		1.099.097,30
3.	Andere Vorräte	26.435,23	2.586.679,03	25.241,25
l.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Forderungen aus Vermietung	49.860,48		48.892,73
	Forderungen aus Betreuungstätigkeit	6.960,81		6.545,15
	Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00		25.470,49
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	249.131,39		
	Sonstige Vermögensgegenstände	45.253,06	351.205,74	118.366,89 76.379,05
1.	Flüssige Mittel			
	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		22 000 55	
			33.800,55	1.562,03
	Rechnungsabgrenzungsposten			
	Geldbeschaffungskosten	2 926 56		
	Andere Rechnungsabgrenzungsposten	2.836,56	04.004.5=	4.338,74
	Bilanzsumme	22.127,47	24.964,03	20.609,55
_			43.172.130,64	43.196.600,47

#### Passivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		€	€	€
A.	Eigenkapital			
1.	Gezeichnetes Kapital	1.368.000,00		
	abzüglich eigene Anteile	400.000,00	968.000,00	968.000,00
11.	Gewinnrücklagen			
1.	Gesellschaftsvertragliche Rücklage	684.000,00		684.000,00
2.	Andere Gewinnrücklagen	2.089.788,39	2.773.788,39	2.301.923,51
111.	Bilanzgewinn			
III.	Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-231.437,08		27.864,88
c)	Entnahmen aus Gewinnrücklagen	240.000,00	8.562,92	0,00
Eige	enkapital insgesamt		3.750.351,31	3.981.788,39
В.	Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen	2.410.515,00		2.279.169,00
2.	Sonstige Rückstellungen	205.356,00	2.615.871,00	257.464,74
C.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.366.499,33		27.543.387,41
2.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	7.580.557,26		7.785.995,20
3.	Erhaltene Anzahlungen	1.186.925,41		1.154.832,97
4.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	94.664,55		82.153,48
5.	Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	9.692,25		8.765,15
6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	318.555,17		78.744,30
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	249.014,36	36.805.908,33	24.299,83
	davon aus Steuern:208.090,26 € (7.175,65 €)			
	Bilanzsumme		43.172.130,64	43.196.600,47

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012-31.12.2012

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse			
a)	aus der Hausbewirtschaftung	5.310.064,71		5.186.133,22
b)	aus Verkauf von Grundstücken	194.635,00		296.920,00
c)	aus Betreuungstätigkeit	234.735,93		232.157,83
d)	aus anderen Lieferungen und Leistungen	425.804,87	6.165.240,51	435.688,53
	davon aus verbundenen Unternehmen 397.500,65 €			
	(392.133,16€)			
	Erhöhung des Bestandes			
	an unfertigen Leistungen	*	23.838,71	73.643,30
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		75.455,73	48.244,81
ļ.	Sonstige betriebliche Erträge		175.698,00	349.301,07
ō.	Aufwendungen für bezogene			
	Lieferungen und Leistungen			
1)	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.042.231,50		3.171.500,56
)	Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	169.321,13		210.034,44
;)	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	19.756,22	3.231.308,85	25,907,62
	Rohergebnis	_	3.208.924,10	3.214.646,14
3.	Personalaufwand			
1)	Löhne und Gehälter	515.443,48		568.007,08
)	soziale Abgaben und Aufwendungen für			
	Altersversorgung und Unterstützung	226.999,88	742.443,36	119.201,30
	davon für Altersversorgung: 121.491,04 €			
	(6.601,33 €)			and the surrounding the surrounding
	Abschreibungen auf immaterielle		1.	
	Vermögensgegenstände des		4 000 755 00	4 004 700 04
	Anlagevermögens und Sachanlagen		1.029.755,23	1.004.788,24
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		356.715,43	299.943,06
).	Erträge aus Gewinnabführung	42 024 44		445,000,00
	davon aus verbundenen Unternehmen 13.831,14 €	13.831,14		145.806,33
0	(145.806,33 €)	200.00		264.00
10.	Erträge aus Beteiligungen	299,00		364,00
11.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	28,75	44 500 44	30,00
2.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	343,52	14.502,41	42,29
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.121.074,31	1.156.667,66
	davon aus Aufzinsung:136.945,00 € (140.126,00 €)		00 504 00	040,004,40
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-26.561,82	212.281,42
14.	Außerordentliche Aufwendungen		35.460,00	35.460,00
5.	Sonstige Steuern		169.415,26	148.956,54
10	Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss		-231.437,08	27.864,88
16.	Entnahmen aus Gewinnrücklagen		240.000,00	0,00
	Bilanzgewinn		8.562,92	27.864,88

#### II. LAGEBERICHT

#### 1. Geschäftsverlauf

#### Allgemeine wirtschaftliche Lage

Im Verlauf des Jahres 2012 hat der weltweite Konjunkturabschwung und die Euro-Krise Deutschland nicht so hart getroffen. Eine Belebung bei den Bauinvestitionen in der Wohnungswirtschaft ist gut zu erkennen. Die Wohnungsbauprognosen für das Jahr 2013 gehen durchweg von guten Vorhersagen aus. Am Arbeitsmarkt macht sich die positive konjunkturelle Entwicklung nach der Krise bemerkbar. Die sinkende Arbeitslosenquote und der steigende Export werden sich voraussichtlich im Jahre 2013 weiter abzeichnen. Die deutsche Wirtschaft erwartet einen Aufschwung. Der Ifo-Geschäftsklimaindex steigt.

#### Lage in der Wohnungswirtschaft

Auf dem Wohnungsmarkt ist eine schwach steigende Aufwärtsbewegung zu verzeichnen.

Im Jahre 2013 wird mit leicht steigenden Baugenehmigungen für Eigenheimbau sowie im Mietwohnungsbau zu rechnen sein.

Der Preisindex für die Lebenshaltung ist wiederum gestiegen. Auslöser sind vorrangig die öffentlichen Ausgaben sowie die Preise der Versorger. Die Steigerung des Index der Mietnebenkosten liegt deutlich über dem Verbraucherpreisindex. Zu den großen Preistreibern gehören die öffentlichen Gebühren, wie Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Gas, Öl und Strom. Der Verband Deutscher Hypothekenbanken berichtet über belebende Geschäfte mit Wohnungsbaukrediten im Jahre 2012. Die Umsätze im Bauhauptgewerbe stiegen um bis zu 5 %. Der Erwerb von Wohnungseigentum ist weiterhin sehr günstig.

#### Wohnungsbedarf

Die Nachfrage nach preisgünstigen Mietwohnungen hält in Bad Oeynhausen weiter an.

Ende 2012 waren 427 (Vorjahr 453) Wohnungsbewerber registriert. Ein leichter Abwärtstrend in der Wohnungsnachfrage ist erkennbar. Jedoch ist die Nachfrage nach öffentlich geförderten Wohnungen im Verhältnis zu den anderen Städten und Gemeinden im Kreis Minden-Lübbecke weiterhin da. Die Bewerberdatei wird laufend aktualisiert und ausgewertet. Auswirkungen von Hartz IV sind weiterhin zzt. erkennbar. Jedoch sind die tragbaren Mietkosten im Kreis Minden-Lübbecke bezüglich einer Differenzierung zwischen Städten und Landgemeinden dringend zu überprüfen.

#### Von 427 Wohnungssuchenden sind:

224	alleinstehend	52,46 %
36	alleinstehend mit 1 Kind	8,43 %
10	alleinstehend mit 2 Kindern	2,34 %
11	alleinstehend mit 3 oder mehr Kindern	2,58 %
62	Ehepaare	14,52 %
17	Ehepaare mit 1 Kind	3,98 %
31	Ehepaare mit 2 Kindern	7,26 %
36	Ehepaare mit 3 oder mehr Kindern	8,43 %
		100,00 %

#### Von 427 Wohnungssuchenden wünschen:

13 =	1-Zimmerwohnung	3,04 %
	1-2-Zimmerwohnung	13,58 %
SHELD SOLEHOND WOOD VERHALD RATE.	2-Zimmerwohnung	34,19 %
MACHINE DE LA COMPANION DE LA	2-3-Zimmerwohnung	10,07 %
	3-Zimmerwohnung	16,86 %
16 =	3-4-Zimmerwohnung	3,75 %
	4-Zimmerwohnung	8,67 %
42 =	4 o. mehr Zimmerwohnung	9,84 %
		100,00 %

#### § 108 GO NW

Als kommunales Wohnungsunternehmen hat die SGH in der Vergangenheit ihren Versorgungsauftrag bestmöglich erfüllt; sie wird auch weiterhin die wohnungspolitischen Aufgaben der Stadt Bad Oeynhausen in sozialverträglicher Weise mittragen.

#### Neubautätigkeit Miethäuser

Im Jahre 2012 wurde kein Objekt neu gebaut.

#### Miethausmodernisierung

Der Schwerpunkt der Modernisierung und Instandhaltung lag im Jahre 2012 bei den Objekten Fichtestr. 8+12 mit insgesamt 14 Wohneinheiten.

Die beiden Objekte erhielten eine neue Außenfassade. Es wurde ein Wärmedämmverbundsystem angebracht. Teilflächen erhielten eine gedämmte Vormauerschale. Die Wärmedämmung der Objekte wurde durch diese Maßnahmen um über 30 % verbessert. Die Wohnungen erhielten Balkone bzw. Terrassen. Die Treppenhausfassaden wurden der neuen Fassade angepasst. In den Objekten Arndtstr. 24+26 wurden

demontiert. Die Objekte erhielten eine neue Pelletheizung.

Zur besseren Vermietbarkeit wurden umfangreiche Badezimmermodernisierungen durchgeführt. Ferner mussten diverse Heizungsanlagen und Kombithermen im Wohnungsbestand erneuert werden.

Im Objekt Grüner Weg 68 wurden die Nachtspeicherheizungen demontiert. Das Objekt erhielt eine neue Gasbrennwerttechnik-Heizung.

#### Instandhaltungsmaßnahmen

die Elektronachtspeicherheizungen

Zur Verminderung der Energieverluste wurden nach der EnEV 2009

#### Dichtheitsprüfungen

Dichtheitsprüfungen der Abwasserleitungen sind an verschiedenen Objekten vorgenommen worden. Geschossdeckendämmungen in diversen Objekten durchgeführt.

#### Planung von Miethäusern

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der stagnierenden Wohnungsbewerber ist für das kommende Jahr die Planung von Mietwohnhäusern <u>nicht</u> vorgesehen.

#### Planung von Maßnahmen im Bestand

Die Objekte Brandenburger Str. 22-26 u. 28/30, 32-36 u. 38/40 sollen saniert und modernisiert werden. Es sollen wärmedämmende Maßnahmen durchgeführt werden. Die Objekte 28/30 und 38/40 werden jeweils durch ein BHKW

#### Verkaufstätigkeit und Erwerbhausbau

Im Jahre 2012 wurden vier Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 1.013 m² verkauft.

beheizt, diese Objekte werden jeweils die Häuser 22/24/26 und 32/34/36 mit beheizen.

Die Nachtspeicheröfen werden in den Objekten ausgebaut und durch handelsübliche Heizkörper ersetzt.

#### unbebaute Grundstücke

Die Gesellschaft besitzt 17.454 m² unbebaute Grundstücke mit einem Buchwert von 1.437,3 T€.

Der Bestand am 31.12.2012 gliedert sich wie folgt:

		m <sup>2</sup>	m²
a)	Anlagevermögen Gemeinbedarfsflächen für Landschaftsschutz und Spielplätze	4	6.231
b)	Umlaufvermögen eigene Baugrundstücke Straßen, Wege u.a.	10.558 665	11.223
			17.454

#### Bestandsbewirtschaftung

Der von der SGH verwaltete eigene Wohnungsbestand zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:

	Wohnungen	Garagen	gew. Einh.	W/NFL
Anlagevermögen	1.241	80	11	83.914
Umlaufvermögen			-	-
	1.241	80	11	83.914

Der eigene Mietwohnungsbestand ist ausgestattet mit:

Ölheizungen	27	WE	=	2,18 %
Gasheizungen	568	WE	=	45,77 %
Pelletheizungen	54	WE		4,35 %
Elektroheizungen	589	WE	=	47,46 %
Kohle-Einzelöfen	3	WE	=	0,24 %
	1.241	WE	=	100.00 %

#### Vermietungssituation

Im Jahre 2012 wurden 227 Mietverträge abgeschlossen, und zwar für

- 181 eigene Mietwohnungen (Vertragskündigung)
  - 6 Garagen
  - 2 Gewerbliche Mietverträge
- 38 verwaltete Miet- und Eigentumswohnungen

Wesentliche Gründe für Vertragsauflösungen 2012 im eigenen Wohnungsbestand waren Arbeitsplatzwechsel, Alter oder Tod sowie die Größe bzw. Lage der Wohnung.

Die nach Wertberichtigung ausgewiesenen Mietrückstände betrugen

am 31.12.2012 49,9 T€ = 0,94 % des Mieten- und Umlagensolls. Es entstanden in 2012 Erlösschmälerungen in Höhe von 168,4 T€ überwiegend durch leerstehende Mietwohneinheiten aufgrund fehlender Anschlussvermietungen bei Mieterwechsel.

#### Wohnungsverwaltung für Dritte

Am 31.12.2012 verwaltete die SGH treuhänderisch 274 Mietwohnungen, 13 gewerbliche Einheiten und 56 Garagen; davon 139 Mietwohnungen, 8 gewerbliche Einheiten und 11 Garagen für die Stadt Bad Oeynhausen.

Für Eigentümergemeinschaften wurden am 31.12.2012 insgesamt 599 Eigentumswohnungen, 20 gewerbliche Einheiten und 125 Garagen verwaltet.

#### Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Umsatzerlöse wie folgt verändert:

2012

2044

2012	2011		T/-
T€	T€		T€
5.310,1	5.186,1	+	124,0
194,6	296,9	-	102,3
234,7	232,2	+	2,5
425,8	435,7	-	9,9
6.165,2	6.150,9	+_	14,3
	T€ 5.310,1 194,6 234,7	T€ T€ 5.310,1 5.186,1 194,6 296,9 234,7 232,2 425,8 435,7	T€ T€ 5.310,1 5.186,1 + 194,6 296,9 - 234,7 232,2 + 425,8 435,7 -

### Instandhaltungs- und Modernisierungsprogramm

Das Instandhaltungsprogramm für 2013 sieht Ausgaben von ca. 1.430,0 T€ vor. Für Modernisierungen sind Ausgaben in Höhe von 734 T€ geplant.

Das Unternehmen wird zukünftig weiterhin größere Aktivitäten in der Modernisierung

des eigenen Wohnungsbestandes durchführen, um eine langfristige und zukunftsgerechte Entwicklung des Wohnungsbestandes sichern zu können, bzw. eine nachhaltige Vermietbarkeit des Gebäudebestandes zu gewährleisten.

#### Mitarbeiter

Am 31.12.2012 waren für die Gesellschaft tätig (2011):

- 1 (1) Geschäftsführer
- 0 (0) Prokuristin
- 2 (1) technische Mitarbeiter
- 7 (7) kaufmännische Mitarbeiter/-innen (davon 1 Teilzeitbeschäftigte)
- 3 (3) Auszubildende
- 1 (1) Hauswart (teilzeitbeschäftigt)
- 1 (1) Raumpflegerin (teilzeitbeschäftigt)

Seit vielen Jahren stellt die SGH Ausbildungsplätze zur/zum Immobilienkauffrau/Immobilienkaufmann bereit Zurzeit besteht je ein Ausbildungsverhältnis im 1., im 2. und im 3. Ausbildungsjahr.

#### Aufwand der Verwaltung

Der gesamte zu verrechnende Verwaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 69,1 T€ erhöht.

0044

			2012	2011	+/-
			T€	T€	T€
a)	persönliche	Aufwendungen	731,6	687,0	+44,6
b)	sächliche	Aufwendungen	288,5	264,0	+24,5
			1.020,1	951,0	+69,1

#### GES-Informationssystem

Seit vielen Jahren bedient sich die SGH der externen Datenverarbeitung der Aareal Bank AG (Aareon AG) in Mainz.

Die Verbindung zwischen der SGH und dem Datenspeicher des Rechenzentrums

wird über eine Standleitung der Telekom hergestellt.

Neben einem Netzwerkdrucker sind alle Arbeitsplätze mit Personalcomputern und Arbeitsplatzdruckern ausgestattet.

#### Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Die SGH ist größter Wohnungsanbieter in Bad Oeynhausen.

Mit zzt. 2.114 verwalteten Wohnungseinheiten, davon 1.241 eigene Wohnungseinheiten, ist die SGH der größte Wohnungsanbieter in Bad Oeynhausen. Mittels einer konsequenten Ausrichtung unserer Geschäftsprozesse auf unsere Kunden und einer permanenten Weiterentwicklung unseres Services wollen wir unsere Wettbewerbsposition festigen. Von der Erschließung, der Überplanung, der Bebauung auf eigenen und fremden Grundstücken, der technischen und wirtschaftlichen Baubetreuung, bis hin zur Vermietung und Verwaltung, bieten wir komplette Konzepte für das Bauen und Wohnen in Bad Oeynhausen.

Die persönliche Kommunikation mit den Mietern sowie die Öffentlichkeitsarbeit und die Werbung bleiben für die SGH wichtige Instrumente, um die gesteckten Vertrauensziele zu erreichen. Die SGH präsentiert sich über das Internet unter "www.SGH-BadOeynhausen.de" und bietet ferner über "Immobilienscout 24" und "Immonet" Wohnungen im Internet an.

Alle Mieter, die im Jahre 2012 auf "25 bzw. 50 Jahre wohnen und leben" bei der SGH zurückblicken konnten, wurden entsprechend geehrt und mit einem Präsent bedacht.

Die Zeitschrift für unsere Mieter "Magazin für uns" informiert u.a. über die aktuelle Rechtsprechung zur Mietgesetzgebung, berichtet über das Wohnen im Allgemeinen und über die Leistungen der SGH im Besonderen.

Über neue Modernisierungsmaßnahmen und sonstige Aktualitäten der SGH wird die heimische Presse informiert, der wir für die objektive Berichterstattung in den Tageszeitungen danken.

#### 2. Darstellung der Lage der Gesellschaft

#### Vermögensstruktur

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012		31.12.2011	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	40.175,5	93,1	40.168,3	93,0
Umlaufvermögen und				
Rechnungsab- grenzungsposten	2.996,6	6,9	3.028,3	7,0
Gesamtvermögen	43.172,1	100,0	43.196,6	100,0
Fremdmittel	-39.421,8		-39.214,8	
Dainway and	2.750.2		2.004.0	
Reinvermögen Reinvermögen am	3.750,3		3.981,8	
Jahresanfang	3.981,8		3.953,9	
Reinvermögenänderung	-231,5	-5,8	+27,9	+0,7

#### Kapitalstruktur

	31.12.2012		31.12.2011		
	T€	%	T€	%	
Eigenkapital	3.750,3	8,7	3.981,8	9,2	
Rückstellungen	2.615,9	6,1	2.536,6	5,9	
Verbindlichkeiten	36.805,9	85,2	36.678,2	84,9	
Gesamtkapital	43.172,1	100,0	43.196,6	100,0	

#### Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2012 hat wirtschaftlich mit einem Jahresfehlbetrag von 232,0 T€ (2011 = Jahresüberschuss von 28,0 T€) abgeschlossen. Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2012	2011
	T€	T€
Hausbewirtschaftung	35,0	-96,0
Bau-, Modernisierungstätigkeit u. Vertrieb	17,0	72,0
Betreuungstätigkeit	-16,0	-11,0
Bewirtschaftung der Zivildienstschule	90,0	211,0
Sonstiger Geschäftsbereich	14,0	13,0
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-343,0	-367,0
Neutrales Ergebnis	-29,0	206,0
	-232,0	28,0

#### Finanzlage

Die Finanzlage der SGH ergibt zum 31.12.2012 einen Deckungsmittelbedarf von 595,0 T€. Die geplanten Investitionen können aus den für das Jahr 2013 zu erwartenden geldrechnungsmäßigen Überschüssen aus der laufenden Tätigkeit und durch Kreditaufnahmen finanziert werden.

#### Finanzielle Leistungsindikatoren

	in	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Eigenkapitalquote	%	8,7	9,2	9,1	16,4	15,8	15,1	14,8	14,2
Eigenkapitalrentabilität	%	-6,2	0,7	1,3	1,3	2,1	0,7	-1,7	-2,8
Cashflow	T€	930	862	799	888	1.123	967	937	788
Durchschnittliche									
Sollmiete	.€/m²/Monat	4,07	3,96	3,92	3,94	3,91	3,87	3,87	3,86
Instandhaltungskosten	€/m²	20,19	21,22	21,87	20,28	18,98	18,25	16,66	16,84
Gebührenerträge									5 244
Fremdverwaltung	T€	232	232	230	230	230	216	218	217
Fluktuationsquote	%	14,6	14,5	12,9	16,1	13,5	12,9	14,3	15,1
Leerstandsquote	%	1,5	1,3	1,8	0,8	0,9	1,1	1,0	1,1

#### 3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2012 nicht ereignet.

#### 4. Risikobericht

Risiken der künftigen Entwicklung:

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass der Wohnungsbestand ordentlich in Stand gehalten werden muss, um die Vermietbarkeit zu gewährleisten und Leerstände zu vermeiden.

Risiken bestehen in der weiteren Fortführung der SGH Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Zivildienstschule Bad Oeynhausen, wie

Finanzinstrumente:

Derivate und Swaps werden nicht in Anspruch genommen.

Zur Sicherung von Zinskonditionen werden Forward-Darlehen vereinbart.

sich der Dienst für das freiwillige Jahr auswirken wird.

Chancen der künftigen Entwicklung:

Chancen sieht das Unternehmen auch in der demographischen Entwicklung. Hierdurch kann das Unternehmen positiv beeinflusst werden, z.B. durch ein größeres Angebot von altengerechten und barrierefreien kleineren Wohnungen für ältere Mieter.

Für die bestehenden Darlehen zur Finanzierung der Objekte sind Laufzeiten von überwiegend 10 Jahren vereinbart.

#### 5. Prognosebericht

Wirtschaftsplan und Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr 2013 wird ein positives Ergebnis unter Ausnutzung von weiteren Kostenreduzierungen erwartet.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich beeinflusst werden durch die notwendigen Ausgaben der Bauunterhaltung zur Sicherung der Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen des Bildungszentrums Bad Oeynhausen im Hinblick auf die Akzeptanz und Entwicklung des Bundesfreiwilligendienstes. Zur Zeit ist eine positive Entwicklung zu erkennen.

Der Geschäftsführer dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im Berichtsjahr 2012 geleistete Arbeit und dem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wirtschaftsplan/Hochrechnung Jahresergebnis 2012-2014

	Ergebnis 12 wirtschaftlich	Plan 2013 wirtschaftlich	Plan 2014 wirtschaftlich
	T€	T€	T€
Erträge/Einnahmen			
Umsatzerlöse einschl. Bestandsveränd.			
aus der Hausbewirtschaftung			
Bestandsveränderung)			
Sollmieten	4.308	4.099	4.146
Umlagen	1.195	1.485	1.525
Erlösschmälerung	-168	-173	-175
Bautätigkeit	195	55	
Betreuungstätigkeit	235	235	235
Andere Lieferungen und Leistungen	426	425	425
Andere aktivierte Eigenleistungen	75	50	50
Sonstige betriebliche Erträge	176	175	175
Kapitalerträge einschl. Gewinnabführung	14	50	50
	6.456	6.401	6.431
Aufwendungen/Ausgaben			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung			
Betriebskosten (einschl. Grundsteuer)	1.488	1.510	1.550
Instandhaltungskosten	1.671	1.430	1.430
Andere Aufwendungen Hausbewirtschaftung/	0	0	(
Miet- und Räumungsklagen	9	10	15
Vertriebskosten eigene Objekte	12	15	15
Erbbauzisen	31	35	35
Lieferungen und Leistungen (Verwaltungsbetr.)	20	20	25
Aufwendungen f. Verkaufsgrundstücke	169	35	
Gehälter und soziale Abgaben	621	665	690
Altersversorgung	122	120	120
Abschreibungen	0	0	(
AfA Gebäude	991	1.024	1.049
AfA Betriebs- u. Geschäftsausstattung	37	35	35
Afa Immaterielle Vermögensgegenstände	3	3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	5	
Sächl. Verwaltungskosten	262	265	265
aufw. f. unbeb. Grundstücke	6	8	10
Abschreibungen auf Forderungen	81	80	80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	984	960	902
Verzinsung Pensionsrückstellung	137	135	135
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	(
außerordentl. Aufwand	35	35	35
	6.687	6.390	6.404
Voraussichtlicher Gewinn/Überschuss	-231	11	27
zuzüglich Abschreibungen	1.031	1.062	1.087
abzgl. Akt. Eigenleistungen	-75	-50	-50
Veränderung Pensionsrückst.	130	130	130
sonstige zahlungsunw. Beträge			
Cashflow	855	1.153	1.194



#### STADT BAD OEYNHAUSEN

### Beteiligungen

## Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR

- Ø Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Ø Wirtschaftsplan 2014

## Stadtwerke Bad Oeynhausen - Anstalt öffentlichen Rechts -

#### Bilanz zum 31. Dezember 2012

#### Aktiva

		31.12.2012	31.12.2011
		€	€
A. A	Anlagevermögen		
1.	<ol> <li>Immaterielle Vermögensgegenstände</li> <li>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</li> </ol>	590.284,70	269.252,58
	I. Sachanlagan		
	Sachanlagen     Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und     Bauten einschließlich der Bauten auf fremden		05 747 440 7
	Grundstücken  2. Technische Anlagen und Maschinen	24.672.551,34 107.712.673,68	25.747.142,74 104.745.528,70
	Andere Anlagen, Betriebs- und     Geschäftsausstattung     Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	484.185,46 2.057.072,85	337.380,75 3.298.133,09
	4. Cololototo / Ilizariiangon ana / Iliagon ili. Daa	134.926.483,33	134.128.185,28
1	Finanzanlagen     Anteile an verbundenen Unternehmen     Beteiligungen	25.000,00 8.500.000,00	25.000,00 6.000.000,00
		8.525.000,00	6.025.000,00
		144.041.768,03	140.422.437,86
B. l	Jmlaufvermögen		
1	. Vorräte 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	283.569,31	322.499,6
1	<ol> <li>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</li> <li>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>Forderungen gegen die Stadt</li> <li>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</li> <li>Sonstige Vermögensgegenstände</li> </ol>	1.523.721,55 706.908,82 606,98 369.266,26	1.503.653,75 971.153,36 650,68 274.627,66
		2.600.503,61	2.750.085,3
ı	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.778.408,50 7.662.481,42	6.726.752,75 9.799.337,8°
C. I	Rechnungsabgrenzungsposten	28.010,43	19.668,2
		151.732.259,88	150.241.443,9

#### Passiva

			Passiva
		31.12.2012	31.12.2011
	Santan alexander	€	€
A.	Eigenkapital		
	I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
	II. Kapitalrücklage	45.452.638,75	45.452.638,75
	III. Gewinnrücklagen		
	Andere Gewinnrücklagen	1.212.278,95	1.212.278,95
	IV. Verlustvortrag	-4.975.178,38	-4.857.185,85
	V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.748.687,07	-117.992,53
		46.438.426,39	43.689.739,32
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.323.206,06	1.073.004,43
C.	Empfangene Ertragszuschüsse	24.958.861,03	25.520.295,73
D.	Rückstellungen		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche	1	
	Verpflichtungen	1.151.293,00	969.599,00
	2. Steuerrückstellungen	265.691,28	175.278,94
	Sonstige Rückstellungen	1.620.909,13	3.017.298,63
		3.037.893,41	4.162.176,57
E.	Verbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.872.322,43	17.539.288,02
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.587.872,34	1.069.268,21
	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	56.091.446,12	56.103.536,75
	<ol> <li>Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 32.794,93 (im Vorjahr T€ 37) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (im Vorjahr T€ 0)</li> </ol>	2.421.932,10	1.083.803,91
	(iii voijaiii 100)	75.973.572,99	75.795.896,89
		73.373.372,33	13.133.030,03
_			
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	300,00	331,00
		151.732.259,88	150.241.443,94

### Stadtwerke Bad Oeynhausen

- Anstalt öffentlichen Rechts -

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

		2012	2011
		€	€
1.	Umsatzerlöse	24.477.816,44	23.075.952,50
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	205.710,02	198.402,70
3.	Sonstige betriebliche Erträge	3.818.749,55	1.897.342,88
		28.502.276,01	25.171.698,08
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.674.731,41	2.449.238,12
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.684.792,43	4.344.066,32
	•	7.359.523,84	6.793.304,44
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	5.368.728,88	5.349.862,26
	<ul> <li>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung T€ 505 (Vorjahr T€ 478)</li> </ul>	1.596.729,79	1.627.912,83
		6.965.458,67	6.977.775,09
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
	Anlagevermögens und Sachanlagen	4.802.222,48	4.429.755,06
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.229.825,62	3.332.815,98
8.	Erträge aus Beteiligungen	348.948,60	348.948,60
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.670,10	115.611,24
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.405.895,52	4.227.284,70
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	260.454,29	0,00
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.891.514,29	-124.677,35
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	91.574,97	-55.729,98
14.	Sonstige Steuern	51.252,25	49.045,16
15.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.748.687,07	-117.992,53

#### Lagebericht

#### A. Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Bad Oeynhausen

#### 1. Darstellung des Unternehmens

Die Stadtwerke Bad Oeynhausen (SBO) wurden zum 01.01.2006 Kommunalunternehmen der Stadt Bad Oeynhausen in Form einer Anstalt öffentlichen Rechts aus dem Eigenbetrieb Wasserwerk und der Parkstättengesellschaft mbH gegründet. Zum 01.01.2007 erfolgte die Erweiterung der Aufgaben der SBO um die bis zu diesem Zeitpunkt als städtische Regiebetriebe geführten Bereiche Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung sowie Straßen- und Grünflächenunterhaltung.

Am 29.11.2011 wurde als Beteiligungsgesellschaft der SBO die Stadtwerke Bad Oeynhausen Netzgesellschaft mbH (SBON) gegründet. Zweck dieser Gesellschaft ist u.a. die Erbringung von gewerblichen Netzdienstleistungen und der Betrieb von Energieversorgungsnetzen. Am 08.05.2012 wurde rückwirkend ab 01.01.2012 ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen SBO und SBON geschlossen.

Als innovatives und modernes Unternehmen der öffentlichen Daseinsvorsorge haben die SBO den Anspruch, ihre Aufgaben gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bad Oeynhausen optimal wahrzunehmen und nachhaltig zukunftsorientiert zu gestalten.

Die aktuellen Aufgaben der SBO umfassen für die 50.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Oeynhausen die vollständige Wasserversorgung, den Bau- und Betrieb von Garagenanlagen sowie KFZ-Abstellplätzen, die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers incl. Vorhaltung, Planung, Bau und Betrieb der hierfür notwendigen Anlagen, die Abfallentsorgung, die Straßenreinigung und den Winterdienst sowie die Unterhaltung der im städtischen Eigentum stehenden Straßen und Grünflächen.

#### 2. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der SBO stiegen im Berichtsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um 1.402 T€ bzw. 6,1 % von 23.076 T€ auf 24.478 T€.

Von den gesamten Umsatzerlösen entfielen im Berichtsjahr 20.100 T€ bzw. 82,1 % (Vorjahr 18.166 T€ bzw. 78,7 %) auf Erlöse der Gebührenhaushalte Abwasser, Abfall, Straßenreinigung und Winterdienst sowie der privatrechtlichen Entgelte der Wasserversorgung und des Geschäftsbereichs Parken.

Weitere signifikante Umsatzerlöse stellten der Zuschuss der Stadt Bad Oeynhausen für die Wahrnehmung der auf die SBO übertragenen Aufgaben der Unterhaltung der städtischen Straßen und Grünflächen in Höhe von 3.535 T€ (Vorjahr 3.385 T€) und die erbrachten Leistungen der SBO gegenüber dem Staatsbad Eigenbetrieb von 601 T€ (Vorjahr 716 T€) dar. Die Erhöhung des Zuschusses um 150 T€ diente der Beseitigung von Schäden im öffentlichen Straßenraum auf Grund der Witterungseinflüsse im Winter. Seitens der SBO wurden für diese Unterhaltungsmaßnahmen weitere 100 T€ aufgewendet.

Jeder Geschäftsbereich verzeichnete, wie nachfolgend dargestellt, im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der Umsatzerlöse:

Geschäftsbereich	Berichtsjahr	Vorjahr	Vergleich
Wasserversorgung	4.817 T€	4.759 T€	+ 1,2 %
Abwasserbeseitigung	10.752 T€	9.832 <b>T</b> €	+ 9,4 %
Parken	* 476 T€	376 T€	+ 26,6 %
Abfallentsorgung und Straßenreinigung	4.034 T€	3.754 T€	+ 7,5 %
Straßen- und Grünflächenunterhaltung	4.451 T€	4.403 T€	+ 1,1 %
Eigenverbräuche aller Geschäftsbereiche	- 52 T€	- 48 T€	+ 8,3 %

Die Umsatzerlöse für die Wasserversorgung stabilisierten sich und wiesen zum Vorjahr eine leicht positive Entwicklung von 58 T€ auf.

Die Steigerung der Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Abwasserbeseitigung um 1.940 T€ resultiert aus der gebührenrechtlich erforderlichen Erhöhung der Schmutzwassergebühren, bei gleichzeitiger Senkung der Niederschlagswassergebühren.

Der Wegfall der kostenlosen Parkzeit von 1,5 Stunden ab 01.02.2012 trug wesentlich dazu bei, dass sich die Erlöse im Geschäftsbereich Parken um 100 T€ erhöhten.

Die Umsatzsteigerung im Geschäftsbereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung um 280 T€ im Vergleich zum Vorjahr ist wesentlich auf die Erhöhung der Abfallgebühren zum 01.01.2012, den Verkauf von Wertstoffen (z.B. Altpapier, Elektrogeräte, Altmetall) und die partielle Anpassung der Gebühren für die Abgabe von Abfall am Recyclinghof zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich Straßen- und Grünflächenunterhaltung begründet sich die Steigerung der Umsatzerlöse um 48 T€ im Vergleich zum Vorjahr vornehmlich aus der im Berichtsjahr vorgenommenen Erhöhung des städtischen Zuschusses für die Straßenunterhaltung um 150 T€ bei gleichzeitigem Rückgang der Erlöse vom Eigenbetrieb Staatsbad um 115 T€.

#### 3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Ergebnis d.g.G.) der SBO konnte im Vergleich zum Vorjahr um 3.017 T€ verbessert werden und weist im Berichtsjahr einen positiven Wert von nunmehr 2.892 T€ (Vorjahr - 125 T€) aus.

Im Geschäftsbereich Wasser verminderte sich das Ergebnis d.g.G. um 268 T€ auf 307 T€. Die aus der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Wasserabnahmemenge durch die Verbraucher auf 2.818 Tm³ (2.684 Tm³) resultierenden Erlössteigerungen von 54 T€ konnten die Steigerung der Materialaufwendungen zum Vorjahr in Höhe von 253 T€ und die Sonderabschreibung durch die Außerbetriebnahme des Brunnens Flachssiek in Höhe von 469 T€ nicht kompensieren.

Mit Wirkung ab 01.01.2013 wurde der verbrauchsabhängige Arbeitspreis von netto 1,60 €/m³ auf 1,68 €/m³ und der verbrauchsunabhängige Grundpreis in Abhängigkeit von der Zählergröße (z.Bsp. für einen Wasserzähler mit der Größe Qn 2,5 von 2,00 €/mtl. auf 3,00 €/mtl.) erhöht.

Der Geschäftsbereich Abwasser weist ein positives Ergebnis d.g.G. von 848 T€ aus (Vorjahr 307 T€). Hervorzuheben sind die im Berichtsjahr angefallenen Erträge aus der Auflösung der Gebührenausgleichsrücklagen für Niederschlagswasser in Höhe von 881 T€ (Vorjahr: 1.261 T€ für Schmutz- und Niederschlagswasser). Zum 01.01.2012 wurden die Benutzungsgebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung angepasst. Die Schmutzwassergebühren betrugen im Berichtsjahr 2,65 €/m³ (Vorjahr: 2,30 €/m³) und die Niederschlagswassergebühren 0,59 €/m² (Vorjahr: 0,61 €/m²). Entsprechend der Anhebung der Schmutzwassergebühren um 15,2 % und der gleichzeitigen Reduzierung der Niederschlagswassergebühren um 3,3 % im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Erlöse dieser Gebührenhaushalte des Geschäftsbereichs verändert. Die Gesamtumsatzerlöse erfuhren eine Steigerung von 9.817 T€ im Vorjahr auf 10.752 T€ (+ 9,5 %).

Der Geschäftsbereich Parken weist im Berichtsjahr als Ergebnis d.g.G. 2.051 T€ (Vorjahr - 547 T€) auf. Maßgeblich resultiert diese positive Entwicklung aus der Zuschreibung auf die Beteiligung an der E.ON Westfalen Weser AG (nachfolgend EWA) um 2.500 T€.

Des Weiteren führte die Änderung der Preisstruktur durch den Wegfall des kostenfreien Parkens für die ersten 1,5 Stunden ab 01.02.2012 zu einer positiven Entwicklung des Ergebnisses d.g.G.

Unter Außerachtlassung der Anpassung der Bewertung erweist sich die Geschäftstätigkeit dieses Geschäftsbereichs im engeren Sinne weiterhin als diejenige innerhalb der SBO, die nachhaltig das größte Defizit verursacht. Ohne Berücksichtigung der Bewertungsanpassung hätte das Ergebnis d.g.G im Berichtsjahr - 449 T€ betragen. Neben den nicht kostendeckenden Parkentgelten ist hervorzuheben, dass im Berichtsjahr 226 T€ bzw. 50,3 % dieses fiktiven Defizites (- 449 T€) auf Zinsaufwendungen aus sog. SWAP-Geschäften entfallen.

Im Geschäftsbereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung hat sich im Berichtsjahr das Ergebnis d.g.G. auf + 307 T€ (Vorjahr - 2 T€) erhöht.

Die Umsatzerlöse konnten im Berichtsjahr aus den genannten Gründen um 238 T€ zum Vorjahr gesteigert werden. Der Materialaufwand verminderte sich um 33 T€ von 2.767 T€ im Vorjahr auf 2.734 T€ im Berichtsjahr. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 81 T€ auf 698 T€.

Das negative Ergebnis d.g.G. des Geschäftsbereiches Straßen- und Grünflächenunterhaltung aus dem Vorjahr in Höhe von - 262 T€ hat sich im Berichtsjahr auf - 361 T€ erhöht. Hervorzuhebende Abweichungen zum Vorjahr sind vornehmlich bei den Materialaufwendungen (+ 212 T€), Personalaufwendungen (- 140 T€) und den sonstigen betrieblichen Erträgen (- 181 T€).

Die Sparte Energieversorgung weist im Berichtsjahr ein Ergebnis d.g.G. von - 261 T€ (Vorjahr - 196 T€) aus. Die Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR haben sich an dem von der Stadt Bad Oeynhausen Mitte 2011 durchgeführten Interessenbekundungsverfahren für die 2013 bzw. 2014 auslaufenden Strom- und Gaskonzessionsverträgen beteiligt. Im Rahmen dieser Konzessionsverfahren war im Berichtsjahr zur Unterstützung die Hinzuziehung von externen Beratungstätigkeiten mit einem Volumen von 260 T€ (Vorjahr 196 T€) erforderlich. Die Sparte schließt mit einem Verlust von 260 T€ das Berichtsjahr ab. Darin ist im Wesentlichen der Jahresfehlbetrag der SBON enthalten.

Das Jahresergebnis der SBO weist im Berichtsjahr 2012 einen Überschuss in Höhe von 2.749 T€ (Vorjahr – 118 T€).

Als maßgebliche positive Faktoren für dieses Jahresergebnisses sind hervorzuheben: Die erforderliche Erhöhung der Bewertung der EWA-Beteiligung um 2.500 T€ trägt maßgeblich dazu bei, dass die SBO im Berichtsjahr diesen Jahresüberschuss ausweisen

konnte.

Die Umsatzerlöse stiegen, bedingt durch die Erhöhungen der Schmutzwasser- und Abfallgebühren, sowie der Parkentgelte, im Vergleich zum Vorjahr um 1.454 T€.

5

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich um 1.104 T€ auf 2.229 T€.

Demgegenüber wirkten sich folgende Faktoren ergebnisbelastend aus:

Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge um 578 T€ ergibt sich maßgeblich durch die reduzierten Erträge aus der Auflösung von Kostenüberdeckungen von Gebührenhaushaltes aus Vorjahren in Höhe von 430 T€.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich durch die Intensivierung erforderlicher Unterhaltungsmaßnahmen in den Geschäftsbereichen Wasser, Abwasser und Straßen- und Grünflächenunterhaltung um 567 T€ von 6.793 T€ im Vorjahr auf 7.360 T€ im Berichtsjahr.

Die Abschreibungen verzeichneten einen Anstieg um 372 T€ auf 4.802 T€. Hiervon entfallen auf die einmalige Sonderabschreibung des Brunnens Flachssiek 469 T€.

Die Reduzierung der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge um 50 T€ basierte überwiegend darauf, dass im Vergleich zum Vorjahr Ansprüche auf Steuererstattungszinsen gegenüber der Stadt Bad Oeynhausen im Berichtsjahr nicht bestanden.

Im Berichtsjahr entstanden Aufwendungen für Steuern vom Ertrag und Einkommen in Höhe von 92 T€ (Vorjahr - 56 T€). In dieser Summe sind Aufwendungen für die Erhöhung der Steuerrückstellungen auf Grund der im Berichtsjahr durchgeführten Betriebsprüfung für die Jahre 2007 bis 2010 in Höhe von 94 T€ enthalten.

Die sonstigen Steuern erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 T€ auf 51 T€.

#### 4. Personalaufwand und Mitarbeiterstruktur

Die Personalaufwendungen der SBO haben sich selbst unter Berücksichtigung der Tariferhöhungen zum 01.03.2012 von 3,5 % und der Erhöhung der Beamtenbesoldung zum 01.01.2012 von 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 % (13 T€) auf 6.965 T€ vermindert.

Zum 31.12.2012 belief sich die Anzahl der Beschäftigten der SBO auf 146 (Vorjahr: 153). Mit 17,8 % ist der Anteil der weiblichen Beschäftigten nahezu konstant geblieben (Vorjahr: 18,3 %). Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten erfuhr ebenfalls keine signifikante Änderung und betrug im Vergleich zum Vorjahr mit 8,5 % im Berichtsjahr 8,2 %.

Das durchschnittliche Lebensalter aller Beschäftigten sank leicht von 47,5 Jahren auf 46,9 Jahren.

#### 5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der SBO weist zum Bilanzstichtag einen Betrag von 151,7 Mio.€ aus. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um 1,5 Mio.€ bzw. 1,0 %.

Davon entfielen 144,0 Mio.€ bzw. 94,9 % auf das Anlagevermögen (Vorjahr 140,4 Mio.€ bzw. 93,5 %) und 7,7 Mio.€ bzw. 5,1 % auf das Umlaufvermögen (Vorjahr 9,8 Mio.€ bzw. 6,5 %).

Die Erhöhung des Anlagevermögens im Berichtsjahr um 3,6 Mio.€ im Vergleich zum Vorjahr begründete sich insbesondere durch die Steigerung des Wertes der technischen Anlagen und Maschinen durch Investitionstätigkeit um 3,0 Mio.€ von 104,7 Mio.€ im Vorjahr auf 107,7 Mio.€ und der anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung um 140 T€.

Weiterhin stiegen die Finanzanlagen der SBO im Berichtsjahr um 2,5 Mio.€ von 6,025 Mio.€ im Vorjahr auf 8,525 Mio.€. Infolge des vom E.ON-Konzern angestrebten Verkaufs seiner Aktienbeteiligung an der EWA wurde im Dezember 2012 eine Unternehmensbewertung der EWA vorgenommen, die auch im Wertansatz der SBO Berücksichtigung findet.

Demgegenüber verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr die Bilanzpositionen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten um 1,0 Mio.€ und die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau um 1,2 Mio.€

Die SBO hat im Berichtsjahr Investitionen für Sachanlagen in der Gesamthöhe von 5.608 T€ (Vorjahr 6.472 T€) getätigt.

Von den Investitionen entfielen auf die einzelnen Geschäftsbereiche:

Geschäftsbereich	Berichtsjahr	Vorjahr
Wasserversorgung	1.757 T€	1.774 T€
Abwasserbeseitigung	3.383 T€	4.293 T€
Parken	46 T€	38 T€
Abfallentsorgung und Straßenreinigung	17 T€	45 T€
Straßen- und Grünflächenunterhaltung	396 T€	268 T€
Zentrale Dienste	9 T€	54 T€

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau auf insgesamt 2.057 T€ (Vorjahr 3.298 T€). Von dieser Bilanzposition entfielen auf die einzelnen Geschäftsbereiche:

Geschäftsbereich	Berichtsjahr	Vorjahr
Wasserversorgung	393 T€	1.513 T€
Abwasserbeseitigung	1.654 T€	1.755 T€
Parken	3 T€	30 T€
Abfallentsorgung und Straßenreinigung	0 T€	0 T€
Straßen- und Grünflächenunterhaltung	* 7 T€	0 T€
Zentrale Dienste	0 T€	0 T€

Als bedeutende Einzelmaßnahmen sind im Geschäftsbereich Wasser die Erneuerung der Prozessleittechnik (257 T€) und im Geschäftsbereich Abwasser die Kanalbaumaßnahmen Herforder Straße (460 T€), Einzugsgebiet Schumannstraße (424 T€) und das Einzugsgebiet am Nordbahnhof (232 T€).

Das Umlaufvermögen verminderte sich im Berichtsjahr um 2,1 Mio.€ von 9,8 Mio.€ im Vorjahr auf 7,7 Mio €. Hervorzuheben sind an dieser Stelle der Rückgang der Forderungen gegen die Stadt Bad Oeynhausen um 264 T€.

Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Pensionserstattungsansprüchen um 101 T€ stiegen, verminderten sich im Berichtsjahr die Gewerbesteuererstattungsansprüche um 661 T€.

Bedingt durch die Investitionstätigkeit der SBO verminderten sich der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten um 1,9 Mio.€ auf 4,8 Mio.€.

Liquiditätsengpässe traten während des Berichtsjahres nicht auf.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 29,1 % auf 30,6 %.

Im Berichtsjahr betrugen die sonstigen Rückstellungen 1.621 T€ (Vorjahr 3.017 T€). Die Reduzierung begründet sich vornehmlich darin, dass erstmals im Berichtsjahr die aus Kostenüberdeckungen resultierenden Gebührenausgleichsrückstellungen nunmehr bilanziell als sonstige Verbindlichkeiten darzustellen sind. Unter Einbeziehung der Aufzinsung (83 T€) erfolgt nun die Ausweisung unter den sonstigen Verbindlichkeiten (1.243 T€).

#### 6. Organisation und Struktur

Das Berichtsjahr war dadurch geprägt, die Ablauforganisation der Geschäftsprozesse der technischen Sparten und des Geschäftsbereichs Zentrale Dienste aufbauend auf den Vorjahr begonnenen Projekten weiterhin zu optimieren und die Struktur spartenübergreifend zu vernetzen. Dadurch konnten Synergien gehoben und somit die Effektivität und Effizienz des Gesamtunternehmens weiter gesteigert werden.

Durch die Implementierung eines umfassenden internen Berichtswesens und die regelmäßige Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die Stadt Bad Oeynhausen konnte eine transparente Aufgabenwahrnehmung sichergestellt werden.

Im Berichtsjahr erfolgte im Rahmen des Risikomanagements die Weiterentwicklung des IT-basierten Risikofrüherkennungssystems. Die für die SBO bestehenden Risiken wurden erfasst, strukturiert und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet, um dann anhand einer Risikoanalyse einen Maßnahmenkatalog zu erstellen. Somit können jeweils aktuell und in der Prognose die Risiken innerhalb der SBO erkannt und durch geeignete Maßnahmen zur Begrenzung des Gefahrenpotenzials steuernd eingegriffen werden.

In den Abfallentsorgung/Straßenreinigung und Straßenund Sparten umfangreiche Grünflächenunterhaltung wurde die Vorjahr begonnene Organisationsuntersuchung mit dem Ziel der Optimierung der Geschäftsprozesse im Hinblick auf eine transparente Darstellung der Tätigkeitsfelder abgeschlossen. Mit der Umsetzung entsprechender Vorschläge zur Effizienzsteigerung wurde bereits begonnen.

Weiterhin wurden im Berichtsjahr die Arbeiten an einem einheitlichen Prozessleitsystem für die Kläranlage, das Pumpwerk der Sparte Wasser und die Parkhäuser fortgeführt. Ziel ist eine Zentrale Schaltwarte für die genannten Teilbereiche und somit eine einheitliche Leittechnik innerhalb der SBO.

In den Geschäftsbereichen Abwasser und Wasser wurden im Berichtsjahr die zur Substanzerhaltung der technischen Anlagen, insbesondere des Kanalnetzes und der Wasserleitungen, erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen intensiviert.

Ferner wurden die als Grundlage für die Aufrechterhaltung einer qualitativ hochwertigen Abwasserentsorgung und Wasserversorgung erforderlichen Investitionen in die technischen Anlagen vorgenommen.

Auf der Kläranlage wurde der 1. Bauabschnitt der Erneuerung der Automatisierung abgeschlossen. Bereits im Verlauf des Berichtsjahres zeichnet sich ab, dass die angestrebten Optimierungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit der Anlage erreicht wurden. Da die Kläranlage eine sehr energieintensive Anlage ist, war das Ziel der technischen Modernisierung, den Energieverbrauch zu senken. Es konnte im Berichtsjahr bereits festgestellt werden, dass sich der Stromverbrauch signifikant reduziert hat.

#### B. Risikobericht

Im Wirtschaftsjahr 2007 wurden Swap-Geschäfte zur Zinsabsicherung abgeschlossen.

Aufgrund der fehlenden Konnexität bei drei der insgesamt fünf getätigten Swap-Geschäfte musste die bestehende Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften im Berichtsjahr um 84 T€ auf 672 T€ erhöht werden.

Weiterhin bestehen für diese Geschäfte nicht unerhebliche Zinsrisiken, die sich durch ein weiterhin anhaltendes niedriges Zinsniveau verstärken können.

Um zukünftig die wirtschaftliche Basis der Stadtwerke sicherzustellen, sind auch weiterhin kostendeckende Gebühren und Entgelte erforderlich.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass in Höhe der erwirtschafteten Abschreibungen entsprechend investiert wird und insoweit die aus dem Abwasserbeseitigungskonzept resultierenden Anforderungen nachhaltig erfüllt werden.

Im Geschäftsbereich Straßen- und Grünflächenunterhaltung ist der Zuschuss der Stadt Bad Oeynhausen von 3,4 Mio. € als Basis für eine qualitativ hochwertige Sicherstellung der Aufgabenerfüllung notwendig.

#### C. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Die endgültigen Feststellungen für das Wirtschaftsjahr 2012 liegt noch nicht vor.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2011 haben sich folgende Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind:

Ob durch die Verlustabdeckung der Verluste des Geschäftsbereichs Parken beihilferechtlich relevante Tatbestände vorliegen können, ist derzeit nicht

10 Anlage I

abzuschätzen. Diese Frage sollte abschließend geklärt und wenn angezeigt rechtssicher geregelt werden.

#### D. Chancen- und Prognosebericht

Auch im Jahr 2012 haben sich die SBO im Bewerbungsverfahren um die Strom- und Gaskonzessionen fortentwickelt. In allen Verwaltungsratssitzungen wurde sich sehr konstruktiv und intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Die Varianten, die seinerzeit beschlossen wurden, Regionalwerk und "stand alone mit Partner" wurden zielorientiert und parallel vorangetrieben.

Wesentliche Eckpunkte und Erfolge der Variante stand alone mit Partner sind:

- SBO beteiligt strategisches Partner-Energieversorgungsunternehmen mit bis zu 49,9 % an SBO Netzgesellschaft
- SBO Netzgesellschaft oder AöR bewirbt sich erfolgreich um Strom- und / oder Gaskonzession
- Mit Unterstützung des energiewirtschaftlich notwendigen und erfahrenen Partners wird die Netzübernahme verhandelt und umgesetzt
- Gemeinsamer Aufbau von Netz- und Vertriebsgeschäft der SBO Netzgesellschaft
- Indikatives Markterkundungsverfahren wurde durchgeführt, Interessenbekundungen von möglichen und geeigneten strategischen Partnern liegen vor
- Erste Gespräche mit Interessenten wurden geführt; das Interesse ist weiterhin groß

Wesentliche Eckpunkte und Erfolge der Variante Regionalwerk sind:

- SBO, WB Löhne und Stadtwerke Vlotho gründen gemeinsam Regionalwerk
- Städtische Werke der drei Kommunen bewerben sich jeweils erfolgreich um Netzkonzessionen auf jeweiliger Gemarkung
- Städtische Werke verhandeln jeweilige Netzübernahmen; im Anschluss Einbringung von Konzessionen und Netzen in Regionalwerk
- Aufbau Netz- und perspektivisch Vertriebsgeschäft durch Regionalwerk
- Regionalwerk in 2012 nicht gegründet; Vertragsverhandlungen mit Löhne, Vlotho laufen

11 Anlage I

 Gemeinsames Vorgehenskonzept zwischen BO, Löhne und Vlotho muss beschlossen werden

Die Prämissen für beide Verfahren waren und sind größtmögliche Flexibilität und beste Lösung für SBO, Stadt und Bürger.

In 2013 wird sich hier entscheiden, welcher der langfristige Weg und wie die Entwicklung der SBO in Zukunft sein wird.

Bad Oeynhausen, den 12.04.2013

Christoph Dörr (Vorstand)

# Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Erfolgsplan 2014

	Unternehmen Gesamt	Sparte Wasser	Sparte Abwasser	Sparte Abfall	Sparte Parken	Sparte Straßen- und Grünflächenunterh	Sparte Energie- versorgung
<ol> <li>Umsatzerlöse</li> <li>Bestandsveränderungen</li> <li>Andere aktivierte Eigenleistungen</li> <li>Sonstige betriebliche Erträge</li> </ol>	€ 24.618.453,02 0,00 64.040,00 1.118.863,81	£.103.770,01 0,00 63.719,85 111.598,42	€ 10.637.340,00 0,00 169,77 800.245,58	€ 3.966.266,44 0,00 67,28 22.693.30	472.670,00 472.670,00 0,00 8,20 6,709.69	altung 4.438.406,58 0,00 77,616,82	00'0 00'0
Summe betrieblicher Erträge	25.801.356,83	5.279.088,28	11.437.755,35	3.989.027.02	479.387.88	4616.098.30	00.0
<ol> <li>Materialaufwand</li> <li>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</li> <li>Aufwendungen für bezogene Leistungen</li> </ol>	2.967.470,00 4.918.020,00	1.437.755,89	680.685,46 1.170.830,38	134.071,16	84.563,15	630.394,35	00.0
Summe Materialaufwand	7.885.490,00	2.008.161,13	1.851.515,84	2.740.923,16	145.816.92	1.139.072.95	000
6. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter h) Coziala Abrahan und Anfanadurans (in Alla	6.080.960,00	1.133.985,36	1.373.310,99	606.563,65	221.819,70	2.745.280,31	00.0
und für Unterstützung	1.642.950,00	356.760,95	318.026,86	175.070,48	54.766,57	738.325,13	00'0
davon für Altersversorgung	444.030,00	97.300,56	87.495,46	47.954,07	14.770,24	196.509,66	00'0
Summe Personalaufwand	7.723.910,00	1.490.746,31	1.691.337,85	781.634,13	276.586,27	3.483.605,44	0,00
7. Abschreibungen 8. Sonstide betriepliche Aufwendumen	4.531.870,00	729.618,27	3.012.490,63	149.565,93	354.745,06	285.450,10	00'0
9. Erträge aus Beteiligungen	50	00'0	839.304,60	176.570,60	109.343,69	328.344,51	00,0
<ol> <li>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des AV</li> <li>Zinserträge</li> </ol>	00,00	0,00	00,0	00'0	00'0	00,00	00,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	00,00	0,00	0.00	862,20	155,48	1.196,11	00,0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 14. Aufwendungen aus Verlustribemahme	4.059.700,00	185.549,72	3.650.046,09	29,17	222.803,20	1.271,82	0000
The state of the s		200	00,0	00,0	00'0	00'0	00'0
15. Ergebnis der gewonnlichen Geschäftstätigkeit	-96.968,17	-22.219,33	395.287,13	141.166,23	9.248,21	-620.450,41	00'0
16. Außerordentliche Erträge	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00.00	00.0
7. Auserordeninge Aufwendungen	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0
18. Außerordentliches Ergebnis	00,00	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0
<ol> <li>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</li> <li>Sonstige Steuern</li> </ol>	81.400,00 56.620,00	53.761,83	2.577,55	5.282,11	17.119,70	2.658,81	00'0
21. Jahresergebnis	-234.988,17	-82.372,24	389.091,69	134.057,30	-47.369.05	-628.395.87	00.0

Stadtwerke Bad Oeynhausen
- Anstalt öffentlichen Rechts Mittelfristige Ergebnisplanung bis zum Wirtschaftsjahr 2017

		Erfolgsrechnung 2012	Erfolgsplan 2013	Erfolgsplan 2014	Erfolgsplan 2015	Erfolgsplan 2016	Erfolgsplan 2017
2. Be 3. An 4. So	Umsatzerlöse Bestandsveränderungen Andere aktivierte Eigenleistungen Sonstige betriebliche Erträge	24.477.816,44 0,00 205.710,02 3.818.749,55	24.400.052,64 0,00 148.760,05 954.411,93	24.618.453.02 0,00 64.040,00 1.118.863.81	€ 24,618,453,02 0,00 67.242,00 354,531,05	€ 24.618.453,02 0,00 70.604,10 354.531,05	£ 24.618.453,02 0,00 74.134,31 279.950,00
Sı	Summe betrieblicher Erträge	28.502.276,01	25.503.224,62	25.801.356,83	25.040.226,07	25.043.588,17	24.972.537,33
5. Mg a) b)	Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.674.731,41	2.694.410,00	2.967.470,00 4.918.020,00	3.011.982,05	3.057.161,78	3.103.019,21 5.142.667,16
Sı	Summe Materialaufwand	7.359.523,84	7.085.702,91	7.885.490,00	8.003.772,35	8.123.828,94	8.245.686,37
6. Pe a) b)	Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	5.368.728,88 1.596.729,79 505.005,45	5.950.150,00 1.681.950,00 460.350,00	6.080.960,00 1.642.950,00 444.030,00	6.172.174,40 1.667.594,25 450.690,45	6.284.757,02 1.892.608,16 457.450,81	6.358.728,37 1.717.997,29 464.312,57
S	Summe Personalaufwand	6.965.458,67	7.632.100,00	7.723.910,00	7.839.768,65	7.957.365,18	8.076.725,66
7. 88. 9. P.	Abschreibungen Sonstige betriebliche Aufwendungen Erträge aus Beteiligungen	4.802.222,48 2.229.825,62 348,948,60	4.580.500,00 2.254.310,00 349.000,00	4.531.870,00 2.341.555,00 639.000.00	4.599.848,05 2.315.681,90 718.585.00	4.668.845,77 2.350.417,13 552.363.78	4.738.878,46 2.385.673,39 610.649.23
1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des AV Zinserträge Abschreibungen auf Finanzanlagen Zinsen und ähnliche Aufwendungen Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00 63.670,10 0,00 4.405.885,52 260.454,29	22.700,00 22.700,00 0,00 4.357.200,00 0,00	5.200,00 5.200,00 0,00 4.059,700,00 0,00	22.500,00 22.500,00 0,00 4.059.700,00 0,00	22.500,00 22.500,00 0,00 4.059.700,00	22.500,00 22.500,00 4.059.700,00
15. El	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.891.514,29	-34.888,29	-96.968,17	-1.037.459,88	-1.541.705,07	-1.900.977,31
16. Al 17. Al	16. Außerordentliche Erträge 17. Außerordentliche Aufwendungen	00'0	00'0	00.0	00'0	00'0	0,00
18. A	18. Außerordentliches Ergebnis	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0
19. St 20. Sc	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Sonstige Steuern	91.574,97 51.252,25	130.600,00	81.400,00	81.400,00	81.400,00	81.400,00
21. Ja	21. Jahresergebnis	2.748.687,07	-223.388,29	-234.988,17	-1.175.479,88	-1.679.725,07	-2.038.997,31

Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Finanzplanung 2014

Real case	Unternehmen Gesamt	Sparte Wasser	Sparte Abwasser	Sparte Abfall	Sparte Parken	Sparte Straßen- und Grünflächenunter	Zentrale Dienste	Sparte Energie- versorgung
Einnahmen aus Umsatzerlösen Sonstige betriebliche Einnahmen Einnahmen aus Beteiligungen Sonstige Zinsen und ähnliche Einnahmen Einzahlungen aus investiven Maßnahmen Einzahlungen aus Krediteinzahlungen	24,018,303,02 255,990,00 639,000,00 5.200,00 801,079,26 2.120,000,00	6.103.770,01 94.328,42 0,00 759,42 0,00	10.037.190,00 37.576,24 0,00 2.226,80 791.079,26 2.120,000,00	3.966.266,44 15.415,85 0,00 862,20 0,00	€ 472.670,00 6.709,69 639.000,00 155,48 0,00	1.196,11 1.196,11 1.196,11 1.196,11	00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'00'	0,00
Summe Einzahlungen	27.839.572,28	5.198.857,85	12.988.072,29	3.982.544,49	1.118.535,16	4.551.562.49	00 0	000
Auszahlungen Personalauszahlungen Auszahlungen für Material und Fremdleistungen Sonstige Betriebsauszahlungen Sonstige Betriebsauszahlungen Darlehenstilgungen und ähnliche Aufwendungen Zinszahlungen und ähnliche Aufwendungen an verb. Unternehmen Steuerzahlungen	7.573.590,00 7.891.260,00 2.094.665,00 1.152.890,00 759.700,00 3.300.000,00 138.020,00	1.423.958,66 1.980.027,46 887.851,60 377.750,00 185.549,72 0,00 60.152,91	1.585.323.60 1.828.260,30 592.554,60 728.070,00 350.046,09 3.300.000,00 6.155,44	829.815,18 2.794.838,09 176,570,60 0,00 29,17 0,00 7,108,37	250.919,04 139.863,63 109.343,69 47.070,00 222.803,20 0,00 56.617,26	3.483.573,51 1.148.270,53 328.344,51 0,00 1.271,82 0,00 7.945,46	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,0	000000000000000000000000000000000000000
Summe Auszahlungen	30.229.665,00	6.088.090,35	13.678.690,03	3.981.861,97	1.148.616,82	5.205.405,82	127.000,00	00,0
Liquiditätsüber-/unterdeckung (rechnerisch)	-2.390.092,72	-889.232,49	-690.617,74	682,51	-30.081,66	-653.843,34	-127.000.00	00 0
Tagesgeldbestand per 01.01.2014 Endbestand per 31.12.2014	2.994.000,00							

Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Mittelfristige Finanzplanung bis zum Wirtschaftsjahr 2017

Einnahmen aus Umsatzerlösen Sonstige betriebliche Einnahmen Einnahmen aus Beteiligungen Sonstige Zinsen und ähnliche Einnahmen Einzahlungen aus investiven Maßnahmen Einzahlungen aus Krediteinzahlungen	Cesamt 2012 (lst)  £ 23.843.612 332.725 348.949 63.670 405.795	Gesamt 2013 (Plan)  £3.800.053 228.550 349.000 22.700 1.089.000	Gesamt 2014 (Plan)  £ 24.018.303 255.990 639.000 5.200 801.079 2.120.000	Gesamt 2015 (Plan)  £ 24.018.303 25.900 718.585 22.500 0	Gesamt 2016 (Plan)  € 24.018.303 255.990 255.990 25.500 0	Gesamt 2017 (Plan)  £ 24.018.303 255.990 610.649 22.500 0
Summe Einzahlungen	29.610.351	25.489.303	27.839.572	25.015.378	24 840 457	24 500 445
Auszahlungen						4.100.74
Personalauszahlungen Airezahlingan fir Makadal und Erandlisia	6.765.459	7.632.100	7.573.590	7.687.194	7.802.502	7 919 539
Sonstine Betriebsauszahlungen	7.069.580	7.085.703	7.891.260	8.009.629	8.129.773	8.251.720
Darlehenstildungen	1.717.163	2.046.910	2.094.665	2.065.089	2.096.065	2.127.506
Zinszahlungen und ähnliche Aufwendungen	6.006.673	1.106.377	1.152.890	1.173.210	1.192.860	1.210.000
Zinszahlungen und ähnliche Aufwendungen an verh I Internehmen	3 505 500	824.800	759.700	759.700	759.700	759.700
Steuerzahlungen	3.393.000	3.532.400	3.300.000	3.300.000	3.300.000	3.300.000
Investitionen	142.021	188.500	138.020	138.020	138.020	138.020
	5.064.161	8.180.000	7.319.540	5.300.000	5.395.000	5.435.000
Summe Auszahlungen	31.250.833	30 596 790	30 220 665	20 400 004		
			20.542.003	70.432.641	28.813.920	29.141.485
Liquiditätsüber-/unterdeckung	-1.640.481	-5.107.487	-2.390.093	-3.417.463	2 064 769	0 0 0 0 0 0 0

STADTWERKE BAD OEYNHAUSEN Kostenschätzung Gesamt 2014-2017

Kosten 2017

Herstellungskosten

# Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Investitionsplanung 2014 Stadtwerke Bad Oeynhausen Übersicht Detailplanung

	Kosten 2016	
	Kosten 2015	
	Kosten 2014	
	Handlung	
	Fremdl.	
-	.lnəgi3	
	Ifd Nr.	

	Gesamt Bereich Abfall	173.500			_	173 500
2	Gesamt Bereich Abwasser	3 629 240	330 000			0.000
0		2	200.000			3.389.240
0	Gesamt Bereich Parken	2.000	2,000	2 000	2 000	000 8
4			i	2.000	2.000	0.000
4	Gesamt Bereich Straßen und Gruntlachen	236.000				236 000
-						230.000
C	Gesamt Bereich Wasser	822 800				000 000
-						022.000
9	Gesamt Bereich Zentrale Dienste	77 000				77 000
						000.77
	Ins	Summe: 4.940.540	332,000	2 000	2 000	A 016 EAD
			- Company		7.77.7	1 L. 1 L. L. 1 L. 1 L. 1 L. 1 L. 1 L. 1

Online Gesami	4.940.540,00 €	332.000,000 €	2.000,000€	2.000,00 €	4.916.540,00 €
Summe der geplanten Investitionen	4.940.540,00 €	332.000,00 €	2.000,00€	2.000,00 €	4.916.540,00 €
Summe zu erwartende Kostenerstattung	35.000,000 €				
Finanzierungsbedarf	4.905.540.00 € 332.000.00 €	332.000.00 €	2.000.00 €	2,000,00€	2.000.00 € 4 916 540 00 €

# Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Investitionsplanung 2014 Stadtwerke Bad Oeynhausen Gesamt Übersicht nach Projekten



	Herstellungskosten	%-tuale
Handlung	nach Anteil an Kostenschätzung Investitions-	Anteil an Investitions-
A A	2014 Gesamt	summe
i. Aniageguter / Projekt A30	136.500,00 €	2.76%
2. Maßnahmen Abwasserkanal	2.169.240.00 €	0
3. Maßnahmen im Rahmen des städtischen Straßenneubauprogrammes		
4. Allgemeine Maßnahmen Kanalnetz		
5. Bauliche Maßnahmen Niederschlagswasser	€80.000.00€	13 76%
6. Kanalneubau/ Netzerweiterung	300 000 00 €	6,070,
7. Bauliche Maßnahmen Kläranlage	300.000,00	0,10,70
8 Eahrzoline (Frest-hoechaffung) und Waltatette	420.000,00 €	8,50%
or of the control of	449.000,00 €	%60'6
e. GIS / EDV	61.000,00 €	1.23%
10. Wasserförderung und Aufbereitung	245.000.00 €	4 96%
11. Umbau Weserstraße 23		2,000
12. Rohrnetzerneuerung	257.300.00 €	5 21%
13. Gemeinsame Baumaßnahmen SBO - Abwasser / Straße	110 000 00€	2 23%
14. Rohrnetzerweiterung und Kompletterneuerung von Hausanschlüssen	40 000 00€	0.81%
15. Parkhäuser		0,10,0
16. Büroausstattung	68.000.00€	1 38%
17. Kfz-Werkstatt		0,00,1
	4.500,00 €	%60'0

•
340.340,00 € 100,00%
35 000 00 €
200000000000000000000000000000000000000
905 540 00 £
905.

Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Investitionsplanung 2014 Geschäftsbereich: Abfall

STADTWERKE BAD DEVNHAUSEN

Eigenl. Fremdl.	Handlung	Kosten 2014	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017	Herstellungskosten nach Kostenschätzung Gesamt 2014-2017	zu erwartende Kostenerstat- tung 2014	zu erwartende Kostenerstat- tung 2015	zu erwartende Kostenerstat tung 2016	zu erwartende Kostenerstat- tung 2017	erwartende Kostenerstat- tung Gesamt 2014-2017
	1. Sonstige Anlagengüter										
	Abfallkörbe und Ascher	12.000,00 €	(6)			12.000.00 €					9000
	Kleingeräte für Stadtreinigung	2.000,00 €				2 000 00 €					9000
-	Videoüberwachung für Recyclinghof	6.000,000€	150			€ 00 00 €					3000
	Ausstattung Recyclinghof	2.000,00 €	-			2 000 000 €					3000
H	Einfahrtsschranke für Recyclinghof	4.500,00 €	733			4.500.00 €					9000
	Summe:	26.500,00 €	9 00'00 €	0,00 €	€ 0,00 €		0,00 €	0,00 €	9 00'0	9 00'00	0,00€
-	EDV-Material	2.000,000	-			2 000 00 €					7000
-											9 00'0
	Summe:	2.000,00 €	0,00€	000€	0000€	2.000,000 €	9 00'0	9 00'0	9 00'0	9 00'0	0,00 €
	3. Fahrzeuge Ersatzbeschaffung und Werstattausstattung	ttung									
-	Anschaffung einer Kleinkehrmaschine	115.000,00 €	-			115.000.00 €					000
-	Ersatzbeschaffung eines Baggers (gebraucht) für den Recyclinghof	30.000,00 €	683			30.000,00€					9 00 0
	Summe:	145.000,00 €	€ 0,00 €	900'0	0,00€	145.000,00 €	9 00'0	9 00'0	9 00'0	9 00'0	0,00 €
	Summe Gesamt	173.500,00 €	€ 0,00 €	9 00'00 €	9 00'00 €	173.500,00 €	9000€	9 00'0	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe der geplanten Investitionen	173.500,00€	€ 00,00 €	9 000€	€ 0000	173.500,00 €					
	Summe zu erwartende Kostenerstattung	9 00'0	9 0000€	9 00'0 €	€ 0,00 €	€ 00,00					
	Finanzierungsbedarf	173.500,00 €	9 00'0	9 00'0	3 000€	173.500,00 €					

ves ves escl	Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Investitionsplanung 2014 Geschäftsbereich: Abwasser					STADT EAD OF	STADTWERKE				
Eigeni.	Fremdiung	Kosten 2014	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017	Herstellungskosten nach Kostenschätzung Gesamt 2014-2017	zu erwartende Kostenerstat- tung 2014	zu erwartende Kostenersta t-tung 2015	zu erwartende Kostenerstat. tung 2016	rwartende erwartende erwartende tung 2014 t-tung 2015 tung 2016 tung 2017	zu erwartende Kostenerstat-tung Gesamt 2014-2017
	1. Projekt A 30										
-	Ellemstraße Konfliktpunkt 6 Summe:	45.000,00 € 45.000,00 €	0,00 €	€ 0,00 €	0,00€	45.000,00 €	25.000,00€	9 00'0	9 00'0	0,00 €	25.000,00 €
	2. Maßnahmen Abwasserkanal										
-	Sanierung Bahnquerungen	184.440,00 €				184.440.00 €					3000
7 6	Hydraulische Sanierung	270.000,00 €				270.000,00 €					0,00€
	Saniering Entwiseening Contaction of Saniering Contaction Contact	373.000,00€				375.000,00 €					0,00 €
S	Sanierung Entwässerungsnetz Südstadt (westi. Detmolder Straße)	1 107 800 00 €				232.000,000 €					0,00 €
	Summe:	2.169.240,00 €	9 00'0	9 00'0 €	9 00'0	2.169.240,00 €	0,00 €	9 00'0	0,00 €	0.00 €	0,00€
1	3. Maßnahmen im Rahmen des städtischen Straßenneubauprogrammes	Straßenneubaup	rogrammes								
-	Some	9 00 0				€ 00'0					9000€
	A Allection and an article of the second		0,00 €	0,00€	0,00 €	9 00'0	0,00 €	0,00 €	9 00'0	9 0000	0,00 €
	4. Angemente mashannen Kanametz					0000					9 00'0
	Summe:	9 00'0	0,00 €	€ 00,00	9 00'00 €	0,00€	0,00 €	9 00'0	9 00'0	0.00 €	0,00€
	5. Bauliche Maßnahmen Niederschlagswasser	96				/					
	Regenrückhaltung "Gewerbegebiet Wulferdingsen (Planung)	9000000									0,00 €
	Recentickhaltung -behandlung "Hamkebach" (Planung)	3000000				Z0.000,00 €					0,00€
3	Regenrückhaltung / RW- Kanäle"Gewerbegebiet "Lohe-	30.000,00€				30.000.00 €					0,00 €
4	Sanierung verrohrter Gewässerlauf "Hamkebach"	100.000,00€				100.000,00 €					0,00€
2	Sanierung verrohrter Gewässerlauf "Kerksiekbach Bach"	100 000 00€				900000					0000
H	Hochwasserretentionsraum Ziegenbach	100.000,00 €				100.000,00 €					9,00€
	Gewerbegebiet Lohe, Valdorfer Straße. Ergänzung zu NW 20800214	300,000,00€				300 000 00€					0,00
	Summe:	€80.000,00 €	9 00'0	0,00 €	€ 00'0	€50.000,00 €	0,00 €	0.00 €	0.00 €	9 00 0	0,00

STADTWERKE BAD OFFNHANSEN

Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Investitionsplanung 2014 Geschäftsbereich: Abwasser

Caralheubau/ Netzerweiterung   Kosten 2014   Kanalweitängerungen 2014   150.000,00 €   Neuanschlüsse 2014   150.000,00 €   Neuanschlüsse 2014   150.000,00 €   Neuanschlüsse 2014   150.000,00 €   Neuanschlüsse 2014   150.000,00 €   Neitrerung/ Umbau Gasfackel, Notstromanlage   250.000,00 €   Erweitrerung/ Umbau Gasfackel, Notstromanlage   250.000,00 €   Erweitrerung/ Umbau Gasfackel, Notstromanlage   250.000,00 €   Erweitrerung/ Umbau Gasfackel, Notstromanlage   35.000,00 €   Erweitrerung/ Druckstation   35.000,00 €   Erweitrerung/ Erweitrerung/ Umbau Gasfackel, Notstromanlage   35.000,00 €   25.	Mocton 2045								
weiterung  N Kläranlage cel, Notstromanlage Summe: Summe: Summe: Summe:	NOSIGII ZOLIS	Kosten 2016 M	Kosten 2017	Herstellungskosten nach Kostenschätzung Gesamt 2014-2017	zu erwartende Kostenerstaf- tung 2014	rwartende stenerstat- Kostenerstat Kostenerstat Kostenerstat kostenerstat kostenerstat tung 2016 tung 2017	erwartende Kostenerstat tung 2016	zu erwartende Kostenerstat tung 2017	zu erwartende Kostenerstat-tung Gesamt 2014-2017
Summe: Summe: Summe: Summe: Summe: Summe: Schaffung) und Werkstatta									
Summe:  Summe: Summe: Summe: Summe: Summe: Schaffung) und Werkstatta				450 000 000					
Summe:  Notstromanlage Summe: Summe: Summe: Schaffung) und Werkstattat				150 000 00 €					9 00'00 €
sel, Notstromanlage Summe: Schaffung) und Werkstatta	0,00 €	€ 00,00	0,00 €	300,000,00€	9 00'0	9 00'0	9 00'0	0,00€	0,00€
sel, Notstromanlage  Summe:  Schaffung) und Werkstatta									
Summe: Schaffung) und Werkstatta									
Summe: Schaffung) und Werkstatta				100.000,00 €					9 00'0
Summe: 4 Schaffung) und Werkstattau				250.000,000 €					9 00.00 €
8. Fahrzeuge (Ersatzbeschaffung) und Werkstattausstattung Werkstattausstattung Summe: 5.000,00 €				35.000,00 €					9 00'0
8. Fahrzeuge (Ersatzbeschaffung) und Werkstattausstattung   Werkstattausstattung	0.00 €	3000	9000	35.000,00 €					9 00'0
8. Fahrzeuge (Ersatzbeschaffung) und Werkstattausstattung   Werkstattausstattung			2000	420,000,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9 00'0	0,00 €
Summe:									
				5.000.00 €					
	9 00'0	9 00'0	9 00'0	5.000,00€	0,00 €	9 00'0	0,00 €	9 00'0	0,00 €
9. GIS / EDV									
Hardwareerweiterung Anwendungs- und Videoserver 10.000,00 €				10 000 00 €					
Summe: 10.000,00 €	0,00 €	9 00'0	9 00'0	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	9 00'0	0,00 €	0,00€
Summe Gesamt 3.629.240,00 €	330.000,00 €	0,00 €	000€	3.599.240.00 €	25.000.00 €	9000	13000	2000	
							2000	0,00	£3.000,000 €
Summe der geplanten Investitionen 3.629.240,00 €	330.000,00 €	9 00'0	9000€	3.599.240.00 €					
Summe zu erwartende Kostenerstattung 25.000,00 €	0,00€	9 00'0	9 00'0	25.000,00 €					
	2 000 000								
3.004.240,00 €	330.000,00 €	0,00€	0,00€	3.574.240,00 €					

STADTWERKE"

SAD OEVHANSEN

	Handlung	Kosten 2014	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017	Herstellungskosten nach Kostenschätzung Gesamt 2014-2017	zu erwartende Kostenerstat- tung 2014	zu erwartende Kostenerstat- tung 2015	zu erwartende Kostenerstat tung 2016	zu erwartende Kostenerstat- tung 2017	zu erwartende Kostenerstat- Kostenerstat- tung 2017 tung 2014-2017
Park	1. Parken allgemein										
-Ausst	IT-Ausstattung (PC, Drucker, Bildschirme etc.)	1.000,000 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	4.000,000 €					0.00 €
Kleingeräte	äte	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,000 €	1.000,00 €	4.000,00 €					3000
						€ 00'0					3 00'0
						€ 00'0					0.00€
						€ 00'0					₹ 00 0
	Summe:	2.000,00€	2.000,000 €	2.000,000 €	2.000,000 €	8.000,000€	0,00 €	9 00'0	0,00 €	0,00 €	0,00€
Park	2. Parkhäuser										
						€ 00'0					∌ 00 0
	Summe:	0,00 €	0000€	0000€	9 00'0 €	€ 0,00	0,00 €	0,00 €	9 00'0	0,00€	0,00€
	Summe Gesamt	2.000.00 €	2.000.00 €	2 000 000 €	2 000 000 €	8 00 00 6	2000	2000	2000	000	
							3 00'0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
mun	Summe der geplanten Investitionen	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,000€	8.000,000€					
umn	Summe zu erwartende Kostenerstattur	9 00'00 €	9 00'0	0.00 €							

2.000,000 €

2.000,00 €

2.000,00 €

Finanzierungsbedarf

Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR

Investitionsplanung 2014 Geschäftsbereich: Parken

Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Investitionsplanung 2014 Geschäftsbereich: Straßen- und Grünflächenunterhaltung

STADTWERKE®

zu erwartende erwartende Kostenerstat- Kostenerstat- tung 2017 tung Gesamt
Zu erwarter Kosteners tung 2
the erwartende kostenerstat- Kostenerstat tung 2017 tung 2016
zu erwarteno Kostenersta tung 201
zu erwartende Kostenerstat- tung 2014
Herstellungskosten nach Kostenschätzung Gesamt 2014-2017
Kosten 2017
Kosten 2016 Kosten 2017
Kosten 2015
Kosten 2014
Handlung
ifd Nr. Eigenl. Fremdl.

-	Caddy Einsatzfahrzeug Meister 14 000	14 000 00 €				14 000 00 6	200000				
2	Kleintraktor Fendt	80 000 00 6				14.000,000 €	3,000,000 €				5.000,000 €
3	Rasenstriedel	4 000 00 6				4 000,000 E			1		0,00 €
4	Seitenschneidwerk	20.000,00 €				20,000,00€					0,00€
	Summe:	118.000,00 €	9 00'0	9 00'0	9 00'0	118.000,00 €	5.000.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	5,000 00 €
	2. Kraftfahrzeuge und sonstige Geräte Winterdienst										
	Winterdienststreuer U 400	20.000.00 €				20 000 00 6	-		-		2000
2	Winterdienstschild für Kleintraktor Fendt	5.000,00 €				5 000 000 €					0,00 €
3	Winterdienststreuer für Kleintraktor Fendt	4.000,000 €				4.000.00 €					0,00
	Summe:	29.000,000 €	0,00 €	0,00 €	9 00'0	29.000,00 €	9000€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00€
1 2	Caddy Einsatzfahrzeug Meister 1/W Sprinter DOKA	14.000,00 €				14.000,00 €	5.000,000 €				5.000,000 €
	Caddy Einsatzfahrzeug Meister	14.000,00 €		-	-	14.000.00 €	5.000.00 €	V		-	5 00 000 5
	VW Sprinter DOKA	45.000,00 €				45.000,00 €					€ 00.00
	Summe:	59.000,00 €	9 00'0	9 00'0	0,00 €	59.000,00 €	5.000,000 €	9 00'0	0,00€	9 00'0	5.000,000€
	Kleingeräte	20.000.00 €			-	20,000,00					0000
	Summe:	20.000,00 €	0,00 €	9 00'0	0,00 €	20.000,00 €	0,00€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00€
	5. GIS / EDV										
	Software Anpassungen durch Fa. MUM	10.000,00 €				10.000.00 €				-	3000
	Summe:	10.000,00 €	9 00'0	€ 00,00	9 00'0	10.000,00 €	9 00'0	9 00'0	9 00'0	9 00'0	0,00 €
	y0	2 00 000 000	0000								
	Summe Gesamt	236.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	236.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
	Summe der geplanten Investitionen	236.000,00 €	9 00,0	0,00 €	0,00 €	236.000.00 €					
	Summe zu erwartende Kostenerstattung	10.000,00 €	0,00 €	9 00'0	9 00'0	10.000,00 €					
	Finanzierungsbedart	226.000,00 €	0,00 €	0,00 €	9 00'0	226.000,00 €					

STADTWERKE KE

Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Investitionsplanung 2014 Geschäftsbereich: Wasser Detailplanung

	Handlung	Kosten 2014	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017	Herstellungskosten nach Kostenschätzung Gesamt 2014-2017	zu erwartende Kostenerstat-tung 2014	erwartende Kostenersta t-tung 2015	erwartende erwartende Kostenersta Kostenersta t-tung 2016		erwartende Kostenerstat- tung Gesamt 2014-2017
1.	1. A 30										
Sch	Am Vossiek	65.000,00 €				65.000,00 €					0,00 €
	Summe	65.000,00 €	0,00 €	0,00€	9000€	65.000,00 €	900'0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	2. Wasserförderung und Aufbereitung										
Ank	Anlagentechnik	60.000,00 €				80 000 00 €					9000
Vor	Vorplanung Sanierung HB Ebenöde	15.000,00 €				15.000.00 €		NA.		Ī	0,00€
EZ	Erwerb des Grundstücks Rehme (Ausgleichsfläd	20,000,00 €				20,000,00 €					0.00€
Abr	Abriss Altbau Rehme und Neubau einer Werkste	150.000,00€	0.00 €	9 00 0	0000	150.000,00 €	9000	2000	2000	9000	0,00€
							2000		2000	3000	000
2	3. Konrnetzerneuerung					The second secon					
lui.	Innsbrucker Weg	54.300,00 €				54.300,00 €					00'00€
Len	Lennestraße	12.000,00 €				12.000,00 €					9 00'0
Dar.	Amehaneharrar Wea	42€ 000,00 €				66.000,00 €					00'00€
		123.000,000 €				125.000,000 €					0,00 €
	Summer	257.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00€	257.300,00 €	9 00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	4. Rohrnetzerweiterung und Kompletterneuerung von Hausanschlüssen	rneuerung von Ha	usanschlüssen								
La	Pauschal Neubaugebiere	40.000,00 €				40.000,00 €					00.00
	Summe:	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	9 00'00 €	40.000,00 €	0,00€	0,00 €	0,00 €	9 00'0	0,00 €
5.	5. Gemeinsame Baumaßnahmen										
Bist	Bismarkstraße	110.000,00 €				110.000,00 €					0.00
	Summe	110.000,00 €	0,00 €	9 00'0	0,00 €	110.000,00 €	9 00'0	0,00 €	9 00'0	0,00 €	0,00 €
9	6. Fahrzeuge Ersatzbeschaffung und Werstattausstattung	Verstattausstattun	D			Control Day					
We	Werkstatt	25.000,00 €				25.000,00 €					0.00€
Bür	Büro-Ausstattung	5.000,000 €				5.000,000 €		NX VI			0,00€
2 x	2 x Caddy PW Rehme	42.000,00 €				42.000,00 €				200	0,00€
	Summe:	72.000,00 €	9 00'0	0,00 €	9000€	72.000,00 €	9 00'0	0,00 €	9 00'0	9 00'0	00'0
7.	7. GIS										
GIS	GIS Erweiterung	23.500,00 €				23.500,00 €					0,00 €
	IT-Ausstattung	10.000,00 €									0,00 €
	Summe:	33.500,00 €	9 0000	9000€	0,00 €	33.500,00 €	0,00 €	0,00 €	9 00'0	9 00'0	0,00 €
	Summe Gesamt	822.800,00 €	9 00'0	9 00'0	0,00 €	822.800,00 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €	0.00 €
Su	Summe der geplanten Investitionen	822.800,00 €	9 00'0	9 00'00 €		822.800,00 €					
ns:	Summo vii opuisatondo Kostonomitatud	2000	2000		0 000						

Finanzierungsbedarf

Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR Investitionsplanung 2014

Geschäftsbereich: Zentrale Dienste / Kfz-Werkstatt

Ifd Nr.

erwartende Kostenerst 2014-2017 zu erwartende 9 00'0 Kostenerst Kostenerst 9 00'0 2017 at-tung 9 00'0 9 00'0 at-tung 2016 nz erwartende Kostenerst at-tung 2015 9 00'0 9 00'0 erwartende zu erwartende 9 00'0 9 00'0 Gesamt 2014-2017 t-tung 2014 Kostenschätzung Kostenersta 3.000,00€ 65.000,00€ **68.000,00**€ 4.500,00 € nach Herstellungskosten 9 00'0 9 00'0 Kosten 2015 Kosten 2016 Kosten 2017 9 00'0 9 00'0 9 00'0 9 00'0 3.000,000 € 65.000,000 € 4.500,00 € Kosten 2014 Summe: Summe: 2. Gebäude / Büroausstattung Versch. Büroausstattungsgegenstände Handlung Gebäudesanierung IT Ausstattung 1. EDV Fremdl. -2 Elgenl.

0,00€

Gesamt

at-tung

0,00€

9 00'0 0,00€ 0,00€ 0,00 € 9 00'0 9 00'0 0,00 € 9 00'0 9 00'0 9 00'0 9 0000 0,00€ 9 00'0 9 00'0 9 00'0 1.500,00 € 3.000,00 € 4.500,00 € 9 0000 77.000,00 € 9 0000 9 00'0 9 0000 0,00 € 9 00'0 9 00'0 9 00'0 9 00'0 9 00'0 1.500,00 € 3.000,00 € 4.500,00 € 9 00'0 77.000,000 € Summe Gesamt Summe: Summe: 3. Kraftfahrzeuge und sonstige Geräte Versch. Kleinwerkzeuge für Werkstatt Versch. Kleinwerkzeuge für Facilitymanagement 4. Kfz-Werkstatt

77.000,00 € 0,00€ 9 00'0 9 00'0 77.000,000 € Finanzierungsbedarf

77.000,00 €

9 0000

0,00 €

0,00 €

77.000,00 € 0,00 €

Summe zu erwartende Kostenerstattung

Summe der geplanten Investitionen

STADTWERKE®

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach Geschäftsbereichen

O
4
a
D
m
ш

Geschäftsbereiche		Gehobener Dienst	er Diens	st		Mittlere	Mittlerer Dienst		Erläuterungen
	A 13	A 12	A11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	
Zentrale Dienste	1,0	-	-	1,0	1,0			ı	
Abfall/Straßenreinigung	1	i	i	1	ĵ	i	1	1.	
Abwasser	1	1	i	a ·	i	,	1	- 1	
Parken	1	)	j	í	1,	i	1	-1	
Straßen- u. Grünflächenunterhaltung	1	í	ì	i	i	1	1	r	
Wasser	1	i	i	í	ı	1	T	ı	
Summe	1,0	i	1	1,0	1,0			1	

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach Geschäftsbereichen

Tariflich Beschäftigte

Geschäftsbereiche						Entgel	Entgeltgruppen nach TVöD	en na	ch TV	ÖD						
	15	14	13	12	11	10	6	œ	7	9	2	4	m	2	-	
GB Zentrale Dienst	i	1	1	1	1	4,0	3,0	3,0	1	9,5	,	1	0,5	1	,	1 EG 9 kw
GB Wasser	3	1	-1	1,0		1,0	4,0	2,0	i i	13,0	1	i	1	1	1	1 EG 9 kw
GB Abwasser	14	1	ı	1,0		3,0	1,0	1,0	i i	12,5	2,0		1	1	,	
GB Parken	1	1	i	1	r	1	- 1	1,0	ī	1,0	2,5	1	,	1	,	
GB Abfall/Straßenreinigung	į	1	-		1,0		10	- i	1	2,0	0,6	3,0	1	1	1	
GB Straßen- und Grünflächenunterhaltung	í	1	1.	1,0		1,0	2,0	,	2,0	35,0	20,0	1,0	3,0	,	,	
Personalreserve	1	1	f	1	ŀ	1	1		1	3,0	2,0	1,0	í		1	1 EG 4 ATZ; 1 EG 5 Sonderurlaub; 1 EG 5 ATZ; 1 EG 6 ATZ; 1 EG 6 Zeitrente; 1 EG 6 Sonderurlaub
Summen nach Entgeltgruppen	1		1	3,0	1,0	0,6	10,0	7,0	2,0	76,0	35,5	5,0	3,5	0,0	i	Anzahl der Stellen: 152,0

Stellenübersicht 2014

Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte

sezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
		0	0	0	keine Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

# Stellenplan 2014

# Beamte

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen Vermerke, Erläuterungen 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
Gehobener Dienst				
Oberamtsrat A 13	<del>-</del>	-	<b>~</b>	
Oberinspektor A 10	-	Ψ.	~	
Mittlerer Dienst				
Amtsinspektorin A 9	-	<del>-</del>	~	
Summe	3	8	3	

Stellenplan 2014

# Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen Vermerke, Erläuterungen 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen	
i.	. (				
1 Vou 15	0	0	0		
TVöD 14	0	0	0		
TVöD 13	0	0	0		
TVöD 12	ю	0	0		
TVöD 11		4	4		
TVöD 10	0	00			
TVöD 9	10	-	10		
TVöD 8	7	00			
TVöD 7	2	2	2		
TVöD 6	76	73.5	72.5		
TVöD 5	35,5	39	32		
TVöD 4	. 2	7	9		
TVöD 3	3,5	3,5	3,57		
TVöD 2	0	-	0		
TVöD 1	0	0	0		
Summe	152	157	144		



#### STADT BAD OEYNHAUSEN

### Beteiligungen

## Zentrum Technologietransfer Biomedizin Bad Oeynhausen GmbH

- Ø Jahresabschluss zum 31.12.2012
- Ø Handelsregisterauszug

Aktivseite		73		B 1 1 a n s sum 31.12.2012			10 10 10 10	
		u.	31.12.2011 E		W	ú	φ.	31.12.2011
				A. Bigenkapital				
A. Omlasirvermögen 1. Fordarungen und sonstige Vermögensgegen- stånde				1. Gezekchnetes Kapital Wennberrag ekgene Antelle Busnashbense Kanital	255.645,94	29.5 20.5 20.5 20.5 20.5 20.5 20.5 20.5 20		255,645,94
annual title Transform an annual and the finds		9	A 728 30	The state of the s		200 000		200 200 2
antology well-offer set and set of the control of t		0	001	111. Gewinnücklage		P		P4 420 P24 4
Vorjahr: v. 0,00) II. Guthaben bei Kreditinstituten	0.01	30.020,43	H.815,83			20.451,68		20,451,68
				IV. Verlustvortrag		2.141.513,25		2.154.734,34
B. Micht durch Eigenkapitsl gedeckter Feblbetrag	762,5	762,527,03	751.025,17	V. Jahresfehlbetrag (-) bswüberschuss (+)		1.501,86		+ 13,221,09
				Vi. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Pehlbetrag		752,527,03	00.00	761.025,17
				B. Rückstellungen.				
				Ponstige Rückstellungen			4,350,00	4.300,00
				C. Verbindlichkeiten				
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und				
				Leistungen - davon mit einer Restläufzeit bis zu einem Jahr e 1986.44		1,986,44		372,43
				(Vorjahr: € 372,47)				
				2. ponatige Verbindinkeiten - davom mit einer Restlaufzeit - bis zu einem Jähr E 0,00 - (Vorjahr: E 0,00) - davon aus Steuern E 0,00 - (Vorjahr: E 0,00) - davon im Rahmen der sorialen Sicherheit E 0,00 - (Vorjahr: E 0,00) - davon gegenüber Geseilschaftern E 766.937,82	54.7	766.937,82	768.924.26	765, 937, 92
	773.2	773.274,26	771,610,29				773.274,26	771.610,29

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

			Vorjahr
		€	€
1.	sonstige betriebliche Erträge	10.000,00	41.253,30
2.	Abschreibungen auf Vermögens- gegenstände des Umlaufvermö- gens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	5.610,00	96.520,22
3.	sonstige betriebliche Aufwen-		
	dungen	5.891,86	6.082,21
	sonstige Zinsen und ähnliche		
	Erträge	1.74	74.570,22
	<pre>- davon aus Beteiligungen       € 0,00       (Vorjahr: € 74.570,22)</pre>		
4.	Ergebnis der gewöhnlichen Ge- schäftstätigkeit	- 1.501,86	+ 13.221,09
5.	Jahresfehlbetrag (-) bzw.		
- '	-überschuss (+)	- 1.501,86	+ 13.221,09

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

# Gegenstand der Gesellschaft

Ursprünglicher Unternehmenszweck der Gesellschaft ist Wirtschaftsförderung, die Ansiedlung innovativer Unternehmen im Technologiezentrum Bad Oeynhausen, sowie deren spätere erfolgreiche Ausgründung, die Unternehmensberatung innovativer Unternehmen, die Unterstützung des Technologietransfers und die Begleitung innovativer Projekte.

# Geschäftsverlauf

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung der Tochtergesellschaft Delta Venture Capital GmbH i. L. und deren Beteiligungen. Die Delta Venture Capital GmbH i. L. hat zum 30.04.2011 die letzte verbliebene Beteiligung an der PAZ Pharma F & E GmbH außerordentlich gekündigt. Bereits seit Ende 2002 bestanden bei der PAZ Pharma F & E GmbH Liquiditätsschwierigkeiten.

Über das Vermögen der PAZ Arzneimittelentwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt, die als Organträger durch einen Ergebnisabführungsvertrag mit der PAZ Pharma F & E GmbH verbunden ist, wurde am 26.08.2011 das Insolvenzverfahren eröffnet. Über das Vermögen der PAZ Pharma F & E GmbH, Bad Oeynhausen wurde am 10.01.2012 das Insolvenzverfahren vor dem Amtsgericht Bielefeld eröffnet. Die Ansprüche i. H. v. T€ 943 gegen die Gesellschaft wurden mit dem Schreiben vom

13.02.2012 beim Insolvenzverwalter durch den Liquidator der DVC GmbH i. L. angemeldet. Die Forderungsansprüche wurden vom Insolvenzverwalter der PAZ Pharma F & E GmbH am 20.03.2012 jedoch als "vorläufig bestritten" eingestuft.

Damit ist es sehr unwahrscheinlich, dass die PAZ Pharma F & E GmbH ihren Verpflichtungen gegenüber der Delta Venture Capital GmbH i. L. nachkommen kann und diese wiederum ihrerseits die bestehenden Verpflichtungen gegenüber der ZTB GmbH i. L. erfüllen kann.

# Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanz wird durch wenige Einzelpositionen bestimmt, da im Rahmen der Jahresabschlusserstellung zum 31.12.2008 sämtliche Vermögensgegenstände, die die DVC GmbH i. L. betreffen in der Bilanz der ZTB GmbH i. L. außerplanmäßig abgeschrieben wurden. Somit verbleiben auf der Aktivseite der Bilanz neben dem "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" (T€ 763) lediglich Steuererstattungsansprüche (T€ 1) sowie Guthaben bei Kreditinstituten (T€ 10).

Die Passivseite wird hauptsächlich bestimmt durch das partiarische Darlehen der Stadt Bad Oeynhausen i. H. v. T€ 767, welches bislang aufgrund der schlechten Ertragssituation weder verzinst noch getilgt werden konnte. Mit Ratsbeschluss vom 14.12.2000 hat die Stadt Bad Oeynhausen, bereits der Umwandlung des partiarischen Darlehens in Stammkapital der Gesellschaft beschlossen. In einem notariell beurkundeten Vertrag aus dem Jahre 2001, dem die Stadt mit Genehmigungserklärung beigetreten ist, wurde seitens der Stadt auf jegliche Rückzahlungsansprüche verzichtet und

dieser Betrag der ZTB GmbH i. L. zur Verfügung gestellt. Die tatsächliche Umwandlung in Stammkapital ist jedoch bislang noch nicht vollzogen worden.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt für die ZTB GmbH i. L. mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 2 (2011: Jahresüberschuss von T€ 13) ab. Damit ergibt sich zum 31.12.2012 ein "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" in Höhe von T€ 763.

Die Erträge von T€ 10 beinhalten ausschließlich Zahlungen der Gesellschafter zur Abwicklung der Liquidation der Gesellschaft. Bereits seit dem Jahr 2011 wurde der Geschäftsbetrieb durch die zugesicherten Zuflüsse der beiden Gesellschafter Stadt Bad Oeynhausen und Kreis Minden-Lübbecke anteilig finanziert. Das positive Jahresergebnis des Vorjahres resultiert dabei im Wesentlichen aus der o.g. Zahlungen der Gesellschafter zur Liquidationsabwicklung (T€ 40). Das negative Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 resultiert vornehmlich aus der außerplanmäßigen Abschreibung der im Geschäftsjahr an die DVC GmbH i. L. gewährten Liquiditätshilfe i. H. v. T€ 6 sowie aus Aufwendungen für Buchführung, Jahresabschlusserstellung und -prüfung in Höhe von T€ 6. Die gewinnabhängige Verzinsung des partiarischen Darlehens der Stadt Bad Oeynhausen erfolgte im Geschäftsjahr auf Grund des Jahresfehlbetrages nicht.

# Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2012 eingetreten sind, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

# Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die DVC GmbH i. L. konnte, da ihre Liquiditätssituation, neben der Finanzierung durch die ZTB GmbH i. L., vollständig von den Mittelzuflüssen der PAZ Pharma F & E GmbH abhängt, im Geschäftsjahr 2012 keine Zahlungen an die ZTB GmbH i. L. leisten. Eine Verbesserung infolge der Geltendmachung von Ansprüchen der DVC GmbH i. L. gegenüber der PAZ-Gruppe ist durch die dort inzwischen eröffneten Insolvenzverfahren nicht zu erwarten. Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 08.07.2011 wurde die Liquidation der ZTB GmbH i. L. eingeleitet. Die Perspektive der Gesellschaft erstreckt sich damit auf die Beendigung und die Befriedigung bzw. Geltendmachung von Ansprüchen. Die Liquidation kann durch zugesagte Mittel der beiden Gesellschafter erfolgen. Bis zur vollständigen Liquidation der Gesellschaft ist von negativen Jahresergebnissen auszugehen.

# Risiken und Chancen der Zukunft

Die Entwicklung bis zum Abschluss der Liquidation unserer Gesellschaft ist nahezu ausschließlich von der Durchsetzung von Forderungen der DVC GmbH i. L. gegenüber der PAZ-Gruppe abhängig. Die Erfüllung unserer Ansprüche gegen die DVC GmbH i. L., wozu insbesondere die Rückzahlung des gewährten Darlehens, die Forderungen aus dem Cash-Management und die Einlage in die Gesellschaft zählen hängen vom Ausgang der Insolvenzverfahren der PAZ-Gruppe ab. Diese müssen derzeit als unsicher eingeschätzt werden.

In den letzten Geschäftsjahren wurde die Liquidität der DVC GmbH i. L. aufgrund ausbleibender Zuflüsse von der PAZ Pharma F & E GmbH durch die ZTB GmbH i. L. gedeckt. Hier

ist keine Änderung zu erwarten. Die Liquidation wird über die zugesagten Stützungsmaßnahmen der Gesellschafter vollzogen werden müssen.

Bad Oeynhausen, 15. März 2013

ZTB Zentrum Technologietransfer Biomedizin Bad Oeynhausen GmbH i. L.

> Marco Kindler (Liquidator)

#### Amtsgericht Bad Oeynhausen



Amtsgericht Bad Osynhausen 32543 Bad Osynhausen!

Stadt Bad Oeynhausen Ostkorso 8 32545 Bad Oeynhausen

> Stadt Bad Oeynhausen-Enigang 14.10.11 03212 FB. 3

12.10.2011

Aktenzeichen: HRB 1796 bei Antwort bitte angeben

Bearbelter/in: Ostermann Durchwahl 05731-158-120

Ölenstgebäude und Lieferanschrift: Bismarckstraße 12 32545 Bad Oeynhausen

Telefon 05731 158-0 Telefax 05731 158-250 Sprechatunden: Mo. von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Di.-Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Bankverbindung: Postbank Hannover (BLZ 250100 30) Konto 792 302

Internet: www.ag-badoeynhausen.nrw.de

# Firma ZTB Zentrum Technologietransfer Biomedizin Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen

Eintragung im Handelsregister B

Anlage: Eintragungsnachricht

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Registerblatt HRB 1796 ist die nachstehend wiedergegebene Eintragung erfolgt.

Geschäftsanschrift (ohne Gewähr): Ostkorso 8, 32545 Bad Oeynhausen (c/o Stadt Bad Oeynhausen)

Mit freundlichen Grüßen

Windhagen Justizhauptsekretär

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und auch ohne Unterschrift wirksam.

Das Handelsregister ist jetzt auch bundesweit Online.

Eine einfache und kostensparende Möglichkeit, Informationen aus dem Handelsregister bundesweit abzurufen, bietet das Gemeinsame Registerportal der Länder. Nähere Informationen finden Sie unter www.handelsregister.de

#### Warnhinweis

Landesweit mehren sich die Fälle, dass nach öffentlicher Bekanntmachung von Handelsregistereintragungen private Dritte unter Eelfügung amtlich erscheinender Rechnungen die beteiligten Kaufleute oder Gesellschaften zur Zahlung angeblicher Veröffentlichungsauslagen auffordern.
Bei den durch die Eintragung in das Handelsregister entstandenen Gebühren und den für die Veröffentlichung der Eintragung aufgewendeten Auslagen handelt es sich um einen öffentlich-rechtlichen Kostenanspruch des Landes Nordrhein-Westfalen. Er wird für den Bereich des Amtsgerichts Bad Oeynhausen ausschließlich durch die Oberjustizkasse Hamm eingezogen.

# Eintragungen beim Amtsgericht Bad Oeynhausen im Handelsregister B 1796

1.

Nummer der Eintragung: 4

2

b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen:

Änderung zur

Geschäftsanschrift:

Ostkorso 8, 32545 Bad Oeynhausen (c/o Stadt Bad Oeynhausen)

4.

a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Nicht mehr Geschäftsführer, nunnehr bestellt als Liquidator:

Kindler, Marco, Herford, \*29.04.1968

6,

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

7.

a) Tag der Eintragung:

12,10,2011

Ostermann



SZ = Strategisches Ziel, OZ = Operatives Ziel

SZ 1 Wir wollen Bad Oeynhausen als modernen Gesundheitsstandort wei-
O7 1 1 Innenstadtentwicklung
OZ 1.1 Innenstadtentwicklung
OZ 1.2 Gute und besondere Gesundheitsangebote
OZ 1.3 Tourismus und Erholung
SZ 2 Wir wollen die wirtschaftliche Stärke der Stadt Bad Oeynhausen erhalten und fördern
OZ 2.1 Gutes Klima für die wirtschaftliche Entwicklung und die Stärkung des Gesundheitsstandortes
OZ 2.2 Erhalt der Arbeitsplätze im gewerblichen Bereich und in der Gesundheitsbranche
OZ 2.3 Aktive Betreuung der Gewerbetreibenden und des Gesundheitssektors / Gewerbeflächenmanagement
SZ 3 Wir wollen Bad Oeynhausen als kinder- und familienfreundliche Stadt weiterentwickeln
OZ 3.1 Familienfreundliches Klima
OZ 3.2 Gute Betreuungs- und Bildungsangebote
OZ 3.3 Gute Freizeit-, Kultur- und Sportangebote
SZ 4 Wir wollen die gewachsene Infrastruktur der Stadt Bad Oeynhausen erhalten und fortentwickeln
OZ 4.1 Sicherung / Anpassung der Infrastruktur
OZ 4.2 Innenentwicklung stärken
SZ 5 Wir wollen den Modernisierungsprozess für eine effektive und effiziente Stadtverwaltung stetig vorantreiben
OZ 5.2 Haushaltsausgleich
OZ 5.3 Optimierung der Verwaltungssteuerung
OZ 5.4 Bürgernahe Verwaltung
SZ 6 Wir wollen Bad Oeynhausen auch als umweltfreundliche Stadt weiter- entwickeln und den kommunalen Klima- und Hochwasserschutz vorantrei- ben
OZ 6.1 Umweltbewusstes Handeln bei der Stadtverwaltung
OZ 6.2 Umweltbewusstes Handeln Extern







# 01 Optimierung der Verwaltungssteuerung

Organisationseinheit: Bereich 10 - Steuerungsunterstützung-

# Grundlegende Beschlüsse:

Ratsbeschluss vom 14.12.2011 zur Bestätigung der strategischen Ziele

#### Ziele des Prozesses:

Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Verwaltungssteuerung. Insbesondere sind wirtschaftliche Verwaltungsabläufe notwendig, damit die Leistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner nicht mehr als notwendig eingeschränkt werden müssen.

#### Arbeitsschritte:

1. Optimierung der Geschäftsprozesse durch den Einsatz von Workflow-Lösungen:

2012 Zahlungsworkflow

2013 Anliegen-/ Beschwerdemanagement

2013 Elternbeiträge

2014 weitere Prozesse

- 2. Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Minden-Lübbecke und mit der Stadt Löhne:
  - 2013 Zentrale Submissionsstelle
  - 2013 Vollstreckung
  - Ifd. Gespräche mit der Stadt Löhne
- 3. Aufbereitung von verschiedenen Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung zur Begegnung des demografischen Wandels und zur langfristigen Sicherung einer hohen Aufgabenqualität in der Verwaltung:
  - Bewertung der Ingenieurstellen und der Funktionsstellen 1. Halbjahr 2013, Bewertung der sozialpädagogischen Berufe 2. Halbjahr 2013. Weitere Berufsgruppen bzw. Organisationseinheiten 2014 ff.
- 4. Ausbau der Steuerung über Ziele mit Controlling und Berichtswesen



- 5. Prüfung von verschiedenen Verwaltungsbereichen auf Grundlage des IKVS:
  - Vorstellung in der AG Haushaltskonsolidierung ist 2012 erfolgt
  - Einbindung entsprechender Kennzahlen in den Haushalt

# Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Hauptausschuss, Rat

# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 5: moderne, wirtschaftliche Verwaltung

#### Finanz- und Stellenbedarf:

Zu 3.: Externe Beratung im Rahmen der Stellenbewertungen (je 8.000 Euro in den Haushaltsjahren 2013 und 2014)



# 02 Haushaltsausgleich

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 1 - Zentrale Dienste-, Bereich 20 - Finanzen-

#### Grundlegende Beschlüsse:

Ratsbeschluss vom 14.12.2011 zur Bestätigung der strategischen Ziele und Erlass der Haushaltssatzung 2014, einschl. HSK

#### Ziele des Prozesses:

Die Stadt Bad Oeynhausen hat spätestens bis zum Haushaltsjahr 2016 den Haushaltsausgleich zu erreichen; d.h. der Kernhaushalt muss in Planung und Rechnung ausgeglichen sein – die Erträge müssen zumindest so hoch sein wie die Aufwendungen.

Des Weiteren ist dafür Sorge zu tragen, dass die Leistungsfähigkeit der Stadt dauerhaft gewährleistet wird und so künftige Generationen nicht unzumutbar belastet werden.

#### Arbeitsschritte:

Die Entwicklung der Haushaltsführung ist dahingehend zu überwachen und kontrollieren, dass die Planansätze im Rahmen der Gesamtdeckung nicht überschritten werden. Hierfür werden monatliche Controllingberichte erstellt. Diese werden zu den Stichtagen 30.4., 31.8. und 31.12.jend Jahres auch im Finanzausschuss als TOP behandelt. Außerdem ist die Umsetzung der beschlossenen Maßnahme im HSK konsequent durchzuführen. Ist dies aus tatsächlichen Gegebenheiten nicht möglich, sind alternative Maßnahmen zu entwickeln. Der Prozess ist in enger Abstimmung mit der Politik durchzuführen und zu steuern

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, AG Haushaltskonsolidierung, Finanzausschuss, Rat

# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 5: moderne, wirtschaftliche Verwaltung

#### Finanz- und Stellenbedarf:

. /.



# 03 Wirtschaftsförderung

Organisationseinheit: Bereich 11 -Wirtschaftsförderung-

#### Grundlegende Beschlüsse:

Ratsbeschluss vom 14.12.2011 zur Bestätigung der strategischen Ziele und Beschlüsse des Finanzausschusses

#### Ziele des Prozesses:

Es ist beabsichtigt die Standortattraktivität von Bad Oeynhausen für Unternehmen zu steigern. Dabei gilt es die Standortfaktoren so zu beeinflussen, dass sich Unternehmen in ihrer Abwägung für Bad Oeynhausen entscheiden können.

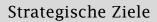
#### Arbeitsschritte:

- intensive Vermarktung der erschlossenen Flächen im neuen Gewerbegebiet Lohe-Hellerhagen
- organisieren von gemeinsamen Veranstaltungen der Wirtschaftsorganisationen und der Wirtschaftsförderung
- optimieren der verkehrlichen Erschließung "Am Meierbach" zwecks Vermarktung eines Grundstücks in 2014
- die neu konzeptionierte Ausbildungsplatz-börse "STEPone" ist nach Auswertung der Veranstaltungen in Bad Oeynhausen und Löhne weiterzuentwickeln
- erstellen und pflegen eines umfassenden Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilienkatasters und Eingabe in entsprechende Datenbank
- Überarbeiten des Internetauftritts der Wirtschaftsförderung, um alle zuvor genannten Informationen über Veranstaltungen, Projekte, Immobilien- und Flächenangebote und Dienstleistungen tagesaktuell für die Unternehmen und Gewerbetreibenden vorzuhalten (2014)

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Finanzausschuss, Rat







# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 2: Erhalt der wirtschaftlichen Stärke

# Finanz- und Stellenbedarf:

Veranstaltungen: Ca. 2.500.- € (2014)

Software Gewerbeflächenkataster: ca. 10.000.-€ (2014)



# 04 Kulturentwicklung

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 5 - Recht und Kultur, Bereich 40 - Kultur-

#### Grundlegende Beschlüsse:

Ratsbeschluss vom 07.07.2010 zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes

#### Ziele des Prozesses:

Entwicklung von strategischen und kulturpolitischen Zielen für das künftige Kulturprofil der Stadt

#### Arbeitsschritte:

# Teil I des Kulturentwicklungsplanes (2010/2011/2012)

ist umgesetzt und hat sich beschränkt auf die für den städtischen Haushalt im Rahmen des Nothaushaltes und des Haushaltssicherungskonzeptes möglichen Einsparungen durch Realisierung von leistungsfähigeren Einheiten, Einbeziehung Dritter und Umsetzung von Optimierungspotentialen in den städtischen Kultureinrichtungen, in der Druckerei und im Bürgerfunkstudio.

#### Teil II des Kulturentwicklungsplanes (2011/2012)

ist umgesetzt und enthält die Bestandsaufnahme über die Kulturangebote in Bad Oeynhausen, die im KSI 2012 vorgestellt worden ist.

# Teil III Kulturentwicklungsplan als übergeordnete Orientierung für die Entwicklung der gesamten Kultur in der Stadt Bad Oeynhausen

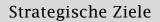
Seit 02 /2012	beteiligungsorientierte Erarbeitung in einer "Arbeitsgruppe		
	Kulturentwicklung" mit internen städtischen Mitarbeitern un		
	nicht städtischen Bad Oeynhausener Kulturanbietern .		

#### 04.12.2013 Beratung und Beschlussfassung im KSI

Ab 2014 Fortlaufende Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes durch Maßnahmen und Projekte unter Beibehaltung der "Arbeitsgruppe Kulturentwicklung"

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, AG Kulturentwicklung, Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften und Integration, Rat





# Einbindung in das Zielsystem:

Unterstützung der strategischen Ziele zu Nr.1.3 (Tourismus und Erholung), Nr. 2.1 Stärkung des Gesundheitsstandortes), Nr. 3 (kinder- und familienfreundliche Stadt), Nr. 4 (Sicherung der Infrastruktur)

# Finanz- und Stellenbedarf:

. / .



# 05 Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 4 – Jugend, Soziales und Schulen, Bereich 52 – Jugendförderung, Schulen und Sport-

# Grundlegende Beschlüsse/ Rechtsgrundlagen:

Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe: Gemäß § 79 haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung.

Kinder- und Jugendfördergesetz NRW:

§ 7 gibt die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule vor.

#### Schulgesetz NRW:

§ 80 beschreibt die Verpflichtung der Abstimmung der Schulentwicklungsplanung mit der Jugendhilfe.

# Ziele des Prozesses:

Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung hat das Zusammenwachsen von Bildung, Betreuung und Erziehung zum Ziel. Die Stadt Bad Oeynhausen, als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und als Schulträger für allgemeinbildende Schulen der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I und II, hat die Aufgabe, eine gemeinsame und somit integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung zu erstellen. Laut Kinder- und Jugendfördergesetz soll sie darauf hinwirken, dass im Rahmen einer integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung ein zwischen allen Beteiligten abgestimmtes Konzept über Schwerpunkte und Bereiche des Zusammenwirkens und über Umsetzungsschritte entwickelt wird.

Auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Bildungserfolgen sprechen für ein Zusammenwachsen. Wissen, Können und individuelle Fähigkeiten sind wichtig für die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen. Ein Planungsverfahren, welches die Brücke bildet, zwischen der Herausforderung an Jugendhilfe und Schule, ist daher dringend angezeigt.

#### Arbeitsschritte:

 Der Jugendhilfeausschuss und der Schulausschuss beschließen die Erstellung einer integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung unter Einbeziehung externer Beratung,



sowie die Festlegung der Ziele und Schwerpunkte. Diese sind mit dem externen Berater abzustimmen.

- Abstimmung der Planungen und Maßnahmen im Arbeitskreis gem. § 78 SGB VIII, sowie Einbindung der notwendigen Gremien, Verwaltungsabteilungen und Kooperationspartner.
- Beginn der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung im 2. Quartal 2014.
- Vorstellung des Entwurfs im Jugendhilfeausschuss sowie im Schulausschuss im 4. Quartal 2014.
- Regelmäßige Fortschreibung des integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplans jeweils zu Beginn einer Wahlperiode, mit Vorstellung der Planungen in den Fachausschüssen.

# **Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:**

AG Strategie, Arbeitskreis gem. § 78 SGB VIII, Schulleitungen, Träger der OGS, Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss, Rat

# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 3: Kinder- und familienfreundliche Stadt

#### Finanz- und Stellenbedarf:

Geschätzte Kosten für die externe Unterstützung: 25.000,- €



# 06 Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 4 – Jugend, Soziales und Schulen, Bereich 52 – Jugendförderung, Schulen und Sport-

#### Grundlegende Beschlüsse/ Rechtsgrundlagen:

Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – (SGB VIII) Kinder- und Jugendhilfe und Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

#### Ziele des Prozesses:

Ausreichende Bereitstellung von qualifizierten Betreuungsmöglichkeiten zur Förderung von Kindern in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Förderung von Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, insbesondere bedarfsgerechter Ausbau im U3-Bereich, sowohl der institutionellen Plätze als auch in der Tagespflege, zur Erreichung der landesweit gültigen Versorgungsquote von mindestens 32%.

#### Arbeitsschritte:

Die Versorgungsquote zur Sicherung des Rechtsanspruches für Kinder im Alter von 3- 6 Jahren in einer Kindertagesstätte liegt im Kindergartenjahr 12/13 mit 1150 Plätzen für das gesamte Stadtgebiet bei 99,9%.

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 11.06.2013 den Beschluss gefasst, die städt. Kindertagesstätte an der Triftenstraße um eine Gruppe zu erweitern. Hierdurch soll das Angebot an Kindergartenplätzen für die Kinder ab 3 Jahren aufgestockt werden. Es zeigt sich, dass diese Plätze verstärkt im Süden der Stadt nachgefragt werden und nicht in ausreichender Zahl angeboten werden können. Andere Träger können keine entsprechenden Angebote vorhalten, so dass der Rechtsanspruch auf diesem Wege befriedigt werden muss.

Im Stadtteil Eidinghausen erfolgt die Erweiterung der Kita Spatzennest (z.Zt. noch Hedingsener Str.) auf 5 Gruppen in Form eines Neubaus. Der Betrieb am neuen Standort wird spätestens mit Beginn des Kindergartenjahres 2014/15 aufgenommen.

Das Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder stellt sich sodann folgendermaßen dar:

	2014	2015	2016	2017
Plätze in				
Einrichtungen	1193	1193	1193	1193

Diese Planzahlen beinhalten die Plätze für die Kinder mit anerkanntem Integrationsbedarf. Diese Betreuungsplätze sind für jede einzelne Kita besonders auszuweisen und binden einen erhöhten Personalbedarf beim jeweiligen Träger der Einrichtung.

Durch den demografischen Wandel wird es bei dieser Entwicklung zukünftig möglich sein, Plätze für den sog. "Hereinwachsenden Jahrgang, vorzuhalten.

Um die vom Land NRW vorgegebene Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren von 32 % zum Beginn des Kindergartenjahres 2013/14 zu erreichen, sind sowohl Plätze in Einrichtungen wie auch in Kindertagespflege geschaffen worden. Zur Umsetzung eines qualifizierten bedarfsgerechten Angebotes waren zusätzliche Maßnahmen erforderlich, die durch entsprechende Beschlüsse umgesetzt worden sind.

So sind weitere Tagespflegepersonen zu werben und auszubilden um zusätzliche qualifizierte Kindertagespflege sicherzustellen. Einerseits ist die Vergütung für diese Tätigkeit ab 01.01.2013 angepasst worden und andererseits wurden die Elternbeiträge dieser Veränderungen angepasst. Mit diesen Schritten sollte die Schaffung von 180 Plätzen in Kindertagespflege zum Beginn des Kindergartenjahres 2013/14 erreicht werden.

Nachstehend ist die Planung für den Zeitraum bis 2017 der "Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege" dargestellt:

	2014	2015	2016	2017
Tagespflege	180	155	155	130
Einrichtungen	214	214	214	214
Plätze U3				
ges.	394	369	369	344

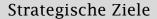
Die Versorgungsquote steigt in diesem Zeitraum wobei planmäßig das Verhältnis der Tagespflegen zu den institutionellen Plätzen abnimmt.

Die rechtlich vorgegebene Versorgungsquote der Betreuungsplätze U 3 wird ohne weitere investive Kosten erreicht. Die Verteilung der Plätze auf die einzelnen Einrichtungen erfolgt über die jährliche Fortschreibung der Planung für die Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Jugendhilfeplanung.

Mit den Trägern der Einrichtungen ist ein Anmeldesystem zu installieren, das einen zentralen Überblick auf den Belegungsstand ermöglicht.

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, Jugendhilfeausschuss, Rat





# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 3: kinder- und familienfreundliche Stadt

#### Finanz- und Stellenbedarf:

Der Finanzbedarf ergibt sich jeweils aus der Planung für das nächste Kindergartenjahr mit Vorlage des Teilplans Kindertageseinrichtungen in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Vorjahres. Die Planung ist ohne externe Unterstützung vorgesehen. Ein zusätzlicher Stellenbedarf für Personal in den städt. Einrichtungen ist auf Grund der Erweiterung der Einrichtung an der Triftenstraße um 2 Stellen erforderlich (Besetzung der Stellen ab 2. Halbjahr 2014). Es ist mit Kosten in Höhe von ca. 467.000 € für die Schaffung der zusätzlichen Plätze zu rechnen.



# 07 Kinderspielplätze

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 4 – Jugend, Soziales und Schulen, Bereich 52 – Jugendförderung, Schulen und Sport-

#### Grundlegende Beschlüsse/Rechtsgrundlage:

Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – (SGB VIII) Kinder- und Jugendhilfe. Die Satzung über die Lage, Größe, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielflächen für Kleinkinder der Stadt Bad Oeynhausen vom 09.01.1981.

Runderlass des Innenministeriums des Landes NRW vom 21.07.1974. DIN 18034 des Deutschen Normenausschusses, u.a.

#### Ziele des Prozesses:

Jugendhilfe soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen. Spielplätze und Spielflächen sind ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung dieses Zieles in Bad Oeynhausen. Für jedes Kind sollte in Wohnungsnähe die Erreichbarkeit von altersgemäßen Spielflächen entsprechend der Planungsvorgaben zum Spielflächenbedarf gewährleistet sein. In den Wohnquartieren ist die Ausweisung von entsprechenden Flächen über die Planung der Stadtentwicklung sicherzustellen, daher ist die Jugendhilfe in den Planungsprozess einzubinden.

#### Arbeitsschritte:

- Fortschreibung und Aktualisierung der vorliegenden Planung unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung in den Wohnquartieren mit der Maßgabe, die jetzt ausgewiesenen Flächen zu erhalten.
- Der Jugendhilfeausschuss hat die 4. Fortschreibung im Rahmen der Jugendhilfeplanung in der Sitzung am 11.06.2013 beschlossen.
- Einbeziehung in die Stadtentwicklungsplanung 2014/15

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Jugendhilfeausschuss, Rat



# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 3: kinder- und familienfreundliche Stadt

# Finanz- und Stellenbedarf:

. / .



# 08 Schulentwicklung

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 4 – Jugend, Soziales und Schulen, Bereich 52 – Jugendförderung, Schulen und Sport-

#### Grundlegende Beschlüsse/ Rechtsgrundlage:

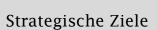
Gesetzliche Verpflichtung zur Darstellung der Entwicklung der Schulen in der Trägerschaft der Stadt Bad Oeynhausen, UN-Behindertenrechtskonvention

#### Ziele des Prozesses:

Bedarfsgerechtes kommunales Bildungssystem zur Erlangung aller Bildungsabschlüsse der Sekundarstufe I und II in Bad Oeynhausen

#### Arbeitsschritte:

- Bis zum Schuljahr 2017/2018 (Planungszeitraum) ist im Primarbereich mit leicht zurückgehenden Schülerzahlen zu rechnen. Durch die Bildung von Schulverbünden und die zu erwartenden Veränderungen bei den Klassengrößen (Schüler je Klasse), verbunden mit dem Gemeinsamen Unterricht und dem weiteren Ausbau des Offenen Ganztages sind die Schulstandorte gesichert und somit ist eine wohnortnahe Beschulung gewährleistet.
- Diese Rahmenbedingungen finden ihren Niederschlag in der Schulentwicklungsplanung.
- Durch die hohe Akzeptanz des OGS Angebotes an den städt.
  Grundschulen, verbunden mit steigenden Teilnehmerzahlen an den
  einzelnen Standorten, ist nach organisatorischen und räumlichen
  Lösungen zur Bedarfsdeckung zu suchen. Die baulichen Gegebenheiten
  in einzelnen Grundschulgebäuden (teilweise Raumzuschnitte aus der
  ursprünglichen Nutzung als Volksschulen) stellen besondere
  Anforderungen an Lösungskonzepte. Vor dem Hintergrund der sich
  abzeichnenden hohen finanziellen Aufwendungen werden
  Lösungskonzepte erarbeitet, die dauerhalft tragfähig sein sollen.
- Die Entwicklung bei den Schulen der Sekundarstufe unter Berücksichtigung der Situation der städt. Hauptschule ohne 5. Jahrgang





ab dem Schuljahr 2012/13 und der damit auslaufenden Auflösung dieser Schule ab dem Schuljahr 2014/15, verbunden mit dem Bedarf an Schulräumen insbesondere durch Veränderung der Zügigkeit in den jeweiligen 5. Jahrgängen der Gesamtschule ab Schuljahr 2012/13 sowie der Einrichtung von integrativen Lerngruppen an dieser Schule ab dem Schuljahr 2013/14 und der Wegfall des 13. Jahrganges am Gymnasium nach dem Schuljahr 2012/13 findet Niederschlag in der Schulentwicklungsplanung für die Schulen der Sekundarstufe.

- Übernahme der schulpolitischen Ziele des Landes für die inklusive Beschulung, die als Entwurf in Form den 9.
   Schulrechtsänderungsgesetzes jetzt vorliegen und deren schulformbezogenen Umsetzungsmöglichkeiten in den einzelnen Schulen einschl. der Bernart Schule (Förderschule L), für die bisher noch keine verbindlichen Vorgaben erlassen worden sind.
- Die Schulentwicklungspläne für die städtischen Schulen sind für den Zeitraum bis zum Schuljahr 2017/18 durch den Rat beschlossen.

# Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Schulfachliche Beratungen durch die jeweilige Schulaufsicht, Schulkonferenzen, Schulausschuss, Rat

#### Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 3: kinder- und familienfreundliche Stadt

#### Finanz- und Stellenbedarf:



# 09 Sportstättenentwicklung

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 4 – Jugend, Soziales und Schulen, Bereich 52 – Jugendförderung, Schulen und Sport-

#### Grundlegende Beschlüsse:

Beschlüsse des Sportausschusses vom 22.10.2008 und 23.05.2012

#### Ziele des Prozesses:

Eine im Hinblick auf die demografische Entwicklung aussagekräftige bedarfsgerechte Sportstättenentwicklungsplanung unter Ausklammerung der in schulischer Nutzung stehenden Turnhallen.

#### Arbeitsschritte:

 Fortschreibung und Anpassung der vorliegenden Sportstättenentwicklungsplanung, die zweimal pro Wahlperiode dem für Sport zuständigen Fachausschuss vorgelegt wird und zwar möglichst einmal zu Beginn jeder Wahlperiode des Rates (bestehende Beschlusslage).

Bei der nächsten Vorlage wird der Abschnitt Handlungsfelder auf den Stand von Mai 2012 aktualisiert.

Die Sanierungsbedarfe der Sportstätten werden dargestellt. Entwicklungsziele für den nächsten Planungszeitraum werden benannt unter Einbeziehung möglicher Veränderungen im Nutzerverhalten und bei den Sportarten.

Die Bevölkerungsentwicklung wird berücksichtigt und zusammen mit der Mitgliederentwicklung in den Vereinen angepasst.

Die Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung ist dem Sportausschuss in seiner Sitzung Mitte 2014 vorzulegen.

- Das Thema Sportstätten ist in die Stadtentwicklungsplanung 2014/15 aufzunehmen.
- Errichtung eines Kunstrasenplatzes und eines Rasenplatzes auf dem Geländes des Stadions (Mindener Straße) It. Beschluss Sportausschuss.



 Die Planung eines Hallenbades auf dem Gelände des Sielbades (Zeitraum: 2014-2016) und Umsetzung (2017) wird weiter vorangebracht.

# Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Sportvereine, Sportausschuss, Rat

# Einbindung in das Zielsystem:

Unterstützung der strategischen Ziele 3: gute Freizeitangebote innerhalb einer kinder- und familienfreundlichen Stadt sowie Freizeitangebote zur Sicherung einer hohen Lebensqualität für ältere Menschen und des strategischen Zieles 1: gute und besondere Gesundheitsangebote für Bad Oeynhausen als modernen Gesundheitsstandort

#### Finanz- und Stellenbedarf:

- Kunstrasen- und Rasenplatz (Mindener Straße): Planungskosten 85.000 € 2013 und 165.000 € 2014
- Ersatzbau für das Hallenbad Rehme am Standort Sielbad:
   ca. 6,5 Mio. € (noch nicht im Haushalt enthalten); für eine wettbewerbsähnliche Vorauswahl geeigneter Ideen/Entwürfe, sind für die Haushalte 2014/15 insgesamt 80.000 € im Verhältnis 30/70% angemeldet worden.



# 10 Verkehrsentwicklung

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauen- Bereich 61 – Stadt- und Verkehrsplanung-

# Grundlegende Beschlüsse:

Beschluss des Ausschuss für Stadtentwicklung vom 24.11.11: "Es wird beschlossen, dass im Jahr 2013 ein "Masterplan klimafreundliche Mobilität Bad Oeynhausen" als gesamtstädtische Verkehrsentwicklungsplanung erarbeitet werden soll."

#### Ziele des Prozesses:

Gesamtstädtische Verkehrsentwicklungsplanung:

- Auswirkungen der A30 Nordumgehung auf das städtische Straßennetz
- Stadtverträgliche Umgestaltung Kanalstraße / Mindener Str.
- Ökologische Belange (Maßnahmen zur Reduzierung der CO2-Emissionen; Förderung des Umweltverbundes, Elektromobilität u.a.)
- Verkehrsführung Innenstadt Bad Oeynhausen
- Überprüfung des gemeindlichen Straßennetzes in Bad Oeynhausen hinsichtlich eines bedarfsgerechten Umfangs in Abhängigkeit zum Unterhaltungsaufwand
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Auswirkungen der Verkehrsentwicklung auf den Umweltbereich (Luftreinhaltung, Lärmminderung)
- Entwicklung des ÖPNV

#### Arbeitsschritte:

1. 03. 2013	Förderantrag "Masterplan Klimafreundliche Mobilität Bad Oeynhausen" als Klimaschutzteilkonzept (Zuwendungsbescheid liegt vor)
2. 07./ 08. 2013	Auswahl eines Planungsbüros / Auftragsvergabe
3. 09/13 – 09/14	Durchführung des Planungsprozesses
4. Ab 10/ 2014	Beschluss durch den Rat

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:



AG Strategie, evtl. weiterer Arbeitskreis, Ausschuss für Stadtentwicklung, Rat, Bürgerbeteiligung

# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 4: Sicherung/ Anpassung der Infrastruktur (Stadtentwicklung)

# Finanz- und Stellenbedarf:

Planungskosten 119.000 € in den Jahren 2013 und 2014, Fördermittel 83.000 €.



# 11 Stadtentwicklungskonzept "Bad Oeynhausen 2030" als gesamtstädtische Entwicklungsplanung für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauen- Bereich 61 – Stadt- und Verkehrsplanung-

#### Grundlegende Beschlüsse:

Beschluss des Ausschuss für Stadtentwicklung vom 13.11.2012 zur Durchführung des Planungsprozesses und zur Bereitstellung der Mittel in 2014/2015

#### Ziele des Prozesses:

Entwicklungsplanung unter Berücksichtigung der demografischen Veränderungen, des Klimaschutzes und der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt.

#### Themen / Ziele:

- Chancen, Potentiale, Herausforderungen und Ziele definieren
- Entwicklung der Gesamtstadt und der Stadtteile (u. a. Ausstattung Infrastruktur)
- Bedarf und Lage von zukünftigen Wohn- und Gewerbeflächen
- Freiflächenentwicklung und -vernetzung (u.a. Spiel- und Sportplätze)
- Auswirkungen der Nordumgehung A 30 auf die Stadtentwicklung (Siedlungszusammenhänge, Verkehrsbeziehungen)
- Festlegung von Handlungsschwerpunkten und Maßnahmen

#### Arbeitsschritte:

1. Ab Mitte 2014 vorbereitende Arbeiten / Vorauswahl

Planungsbüros

2. Ende 2014 bis Mitte 2016 Durchführung des Planungsprozesses

3. 2016 Beschluss durch den Rat

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Einrichtung eines weiteren Arbeitskreises, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bürgerforen und -werkstätten



# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 4: Sicherung/ Anpassung der Infrastruktur (Stadtentwicklung)

# Finanz- und Stellenbedarf:

Planungskosten 100.000 € 2015: 50.000 € 2016: 50.000 €

- Projektkoordination durch 2.61; hierfür muss für 2 Jahre ein zusätzlicher Stellenbedarf von 0,5 Stellen, EG 11, kalkuliert werden.



# 12 Aufwertung/ Stärkung der Innenstadt

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauen- Bereich 61 – Stadt- und Verkehrsplanung-

#### Grundlegende Beschlüsse:

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 7.7.2011: Einrichtung eines Lenkungskreises Innenstadt

#### Ziele des Prozesses:

Die Innenstadt umfasst den historischen Kurpark, das Kurgebiet mit den Gesundheitseinrichtungen und Beherbergungsbetrieben, den Hauptgeschäftsbereich sowie die innenstadtnahen Wohngebiete. Der Kurpark ist die Keimzelle und das historische Zentrum der Stadt Bad Oeynhausen. Dieses Alleinstellungsmerkmal gilt es weiter zu stärken. Die Stärkung und Aufwertung der Innenstadt als Identifikationsort für das gesellschaftliche Leben in der Gesamtstadt stellt eine Daueraufgabe dar und ist damit nicht zeitlich befristet .

#### Ziele / Maßnahmen:

- Attraktivitätssteigerung der Innenstadt
- Stärkung der Funktionsvielfalt in der Innenstadt (Handel, Gastronomie, Arbeiten, Wohnen, Kultur, Freizeit, Gesundheitseinrichtungen, Tourismus, Kur....)
- Verbesserung der Einzelhandelsstruktur und Abbau von Leerständen
- Umsetzung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes in 2013 zur Reduzierung der Defizite von Stadt
- Gestalterische Verbesserungsmaßnahmen (Kurparkeingang, Bahnhofsvorplatz; Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen …)
- Untersuchung zur Verkehrsführung in der Innenstadt
- Verbesserung der Barrierefreiheit in der Innenstadt

#### Arbeitsschritte:

1. Seit 2011 Lenkungskreis Innenstadt

2. 2012 Planung und Umsetzung von kleineren Maßnahmen u.a.

zur besseren Anbindung von Kurparkeingang und

Inowroclawplatz



3. 2013	Durchführung Stadtmarketingprozess (Federführung: Staatsbad GmbH)
4. 07. 2013	Öffentliche Versammlung zum Entwurf einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen
5. 08.–12.2013	ASE: Vorstellung und Beratung Wertermittlung Nordbahnhof und Nutzungskonzept
6. 2014	konkrete Maßnahmen (Stadtachse, Bahnhofsvorplatz, Kurparkeingang)
7. 2015	Parkraumbewirtschaftungskonzept

# **Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:**

AG Strategie, Lenkungskreis Innenstadt, Ausschuss für Stadtentwicklung, Rat

# Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 1: Bad Oeynhausen als moderner Gesundheitsstandort/ Innenstadtentwicklung

#### Finanz- und Stellenbedarf:

Konkrete Maßnahmen Innenstadt im Jahr 2014:

-	Neugestaltung Kurparkeingang	65.000 Euro
-	Umgestaltung Bahnhofsvorplatz	45.000 Euro
-	Spielgeräte Innenstadt	15.000 Euro
-	Videoüberwachung Radstation	12.500 Euro
	Sanjerung Stadtachse	io 50 000 Euro 201.

- Sanierung Stadtachse je 50.000 Euro 2014 und 2015

Mehreinnahmen Parkraumbewirtschaftung: 120.000 € ab HJ 2015



#### Entwicklungsprozesse

# 13 Städtebauliches Entwicklungskonzept Innenstadt und Gewerbepark Mindener Straße / Nordbahn;

Umgestaltung der Kanalstr./ Mindener Str. zu einer innerörtlichen Hauptverkehrsstraße mit Erschließungsfunktion

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauen- Bereich 61 – Stadt- und Verkehrsplanung-

#### Grundlegende Beschlüsse:

Beschluss des Rates vom 9.5.2012: Konzept zur Umgestaltung des Straßenzuges Kanalstraße / Mindener Str.

Beschluss des ASE vom 04.07.2013: Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Innenstadt/ Gewerbepark Mindener Str./ Nordbahn bis 2014

#### Ziele des Prozesses:

Umgestaltung der Mindener Str. zu einer innerörtlichen Hauptverkehrsstraße mit Erschließungsfunktion:

- Minimierung der Trennwirkung der zukünftigen Landesstraße
- Bessere Erreichbarkeit der Innenstadt und der Kureinrichtungen
- Ausschluss von Durchgangs- und Abkürzungsverkehren
- Attraktivere Straßenraumgestaltung

Städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 171b BauGB als Grundlage für:

- Antrag zur Städtebauförderung (Stadtumbau)
- Festlegung eines Stadtumbaugebietes
- Bauleitplanung

#### Inhalte / Ziele

- Städtebauliche Ordnung
- zukünftige Bau- und Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbe- und Brachflächen entlang der Mindener Str.
- Grundzüge der Gestaltung für Baugrundstücke und Beachtung energetischer Kriterien
- Herstellung von Grünverbindungen etc.

#### Arbeitsschritte:

Umgestaltung Kanalstr. / Mindener Str.



#### Strategische Ziele

• 2012 – 2014: - Abstimmung mit Land NRW, BR Dt., Straßen. NRW

und Bund (2012-2014)

- Vorklärung der Finanzierbarkeit,

- Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie

2014: Antrag zur Aufnahme der Maßnahme in das

Landesstraßenausbauprogramm NRW

Städtebauliches Entwicklungskonzept Innenstadt / Gewerbepark Mindener Str.-Nordbahn:

2012/2013 Vorbereitende Untersuchungen und Klärung der

Förderfähigkeit mit der BR Detmold

• 09/2013 – 09/2014 Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungs-

konzeptes und Beschluss durch den Rat

• Ende 2013 evtl. Festlegung eines Stadtumbaugebietes

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Ausschuss für Stadtentwicklung, Rat, Bürgerbeteiligungen

#### Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 1: Bad Oeynhausen als moderner Gesundheitsstandort Strategisches Ziel 2: Erhalt der Arbeitsplätze im gewerblichen Bereich und der Gesundheitsbranche

#### Finanz- und Stellenbedarf:

Je 30.000 Euro Planungskosten in den Haushaltsjahren 2013 und 2014

Kosten für die Beauftragung eines Planungsbüros zur Erstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes als Grundlage für einen Förderantrag; die Finanzierung von Maßnahmen ist abhängig von einer Förderzusage des Landes NRW im Rahmen der Städtebauförderung (70 %-Förderung)



#### Entwicklungsprozesse

## 14 Weiterentwicklung des kommunalen Klima- und Hochwasserschutzes / Gewässerentwicklung

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauen-, Bereiche 65 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement- und 61 – Stadt- und Verkehrsplanung-

#### Grundlegende Beschlüsse:

- Klimaschutz
  - Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes gem. Ratsbeschluss vom 15.12.2010
  - Teilnahme am Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem "European Energy Award (EEA)" gem. Ratsbeschluss vom 06.04.2011
  - Umgestaltung Sielwehr: Beschluss des AKUH vom 17.09.2013 zur Erstellung einer Entwurfsplanung für eine förder- und genehmigungsfähige Umgestaltung des Sielwehres mit einer Wasserkraftanlage (Pilotanlage)
- Hochwasserschutz / Gewässer
  - Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und des Ausschusses für Klima-, Umwelt- und Hochwasserschutz zu Einzelmaßnahmen;
  - o Hochwasseraktionspläne, Hochwassergefahrenkarten, Hochwasserrisiko-Managementplan
  - Pilotprojekt "Steuerung fachübergreifender organisatorischer Prozesse zum Hochwasserrisikomanagement"
  - o Erklärung des AKUH v. 12.06.2012 zur Umsetzung des "Konzeptes zur Verortung und Konkretisierung von Programmmaßnahmen aus den Bereichen Hydromorphologie und Durchgängigkeit zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes bzw. Potenzials in den Fließgewässern im Kreis Minden-Lübbecke" (sog. Verortungskonzept)
  - Beschluss des AKUH v. 09.03.2010 zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK)

#### Ziele des Prozesses:

#### Klimaschutz

- Selbstverpflichtung Klimabündnis "ALIANZA DEL CLIMA e.V." (Stadt Bad Oeynhausen ist seit 1993 Mitglied):
  - o Reduktion des CO<sub>2-</sub>Ausstoßes alle 5 Jahre um 10 %,
  - o Reduktion des CO<sub>2-</sub>Ausstoßes um 50 % bis 2030 (Basisjahr 1990)
  - o Niveau von 2,5 t CO<sub>2</sub> –Äquivalent / Einwohner / Jahr
  - Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 27 %, bezogen auf das Basisjahr 2007; Betrachtungshorizont des Integrierten Klimaschutzkonzeptes bis 2020

# Bad Oeynhausen

#### Strategische Ziele

- EEA: Ziel ist es, den Bereich Energieeinsparung, den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung Erneuerbarer Energien in den Kommunen zu fördern und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik, zum Klimaschutz und zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.
  - o regelmäßige interne Kontrolle der Erfolge und die Optimierung der Energiearbeit in einem stetigen fachübergreifenden Prozess
  - o Zeitraum: von 2012 bis 2015 statt
- Umgestaltung Sielwehr:
  - Den vorhandenen Standort (Sielwehr / Wasserkraftanlage am Kokturkanal) mit Hilfe modernster Technologie und neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse energetisch und ökologisch zu optimieren, soweit dies mit den Zielen der EU-Wasserrahmenrichtlinie vereinbar ist.

#### Hochwasserschutz / Gewässer

- Verbesserung des Hochwasserschutzes, Umsetzung baulicher Maßnahmen resultierend aus den o. g. Beschlüssen / Konzepten
- Realisierung der Zielsetzungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie für die Oberflächengewässer. Reduzierung des finanziellen Aufwandes durch Maßnahmenauswahl nach Kosteneffizienzkriterien.

#### Arbeitsschritte:

#### Klimaschutz

- Integriertes Klimaschutzkonzept
  - Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes (2010)
  - Umsetzung des dreijährigen Projektzeitplanes durch geförderte Koordinierungsstelle Klimaschutz (2011-2014)
  - Weitere Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes mit Umsetzungshorizont 2020
- EEA
  - Durchführung der Ist-Analyse (2012); Erstellung energiepolitisches Arbeitsprogramm; jährliche Fortschreibung (2012/2013)
  - Umsetzung von Projekten(2012 2015)
- Umgestaltung Sielwehr; Wasserkraftanlage
  - o Entwurfsplanung bis Herbst 2014; Ratsentscheid: Ende 2014
  - o Genehmigungsplanung, Planfeststellungsverfahren, Zuwendungsbescheid (2015)
  - o Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe (2016)
  - o Umsetzung: ab 2017
- Gewässer
  - Erfassung und Bewertung der Qualitätskomponenten gemäß EG-WRRL
  - o Fortschreibung Verortungs- und Abwasserbeseitigungskonzept
  - o Ausführung bzw. Veranlassung, Durchführung und Effizienzkontrolle
- Hochwasserschutz
  - Konzepterstellung / Ableitung und Konkretisierung der in Frage kommenden Umsetzungsvariante und Einholung der Zustimmung des Fachausschusses / Vergabe und Realisierung

#### Strategische Ziele



- o Maßnahmen:
  - Deichlückenschluss Werste (1.910 T€)
  - Bauliche Maßnahmen gem. Hochwassergefahrenkarte (170T€)
  - Hochwasserschutz bei allen Gewässerbaumaßnahmen gemäß WRRL

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppen:

AG Strategie, Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Hochwasserschutz, weitere Gruppen:

- Klimaschutzkonzept: Beirat (Konzepterstellung); geplant: Einrichtung eines "Energieeffizienz-Netzwerkes Wohnen" (Konzeptumsetzung)
- EEA-Prozess: Energieteam (Konzeptumsetzung)
- Sielwehr: projektbegleitende Arbeitsgruppe der beteiligten Behörden; Arbeitsgruppe aus Politik und Verwaltung
- Gewässer: Arbeitskreis WWE-Projekt

#### **Einbindung in das Zielsystem:**

Strategisches Ziel 6: Verantwortungsbewusster Umgang mit den natürlichen Ressourcen und

Strategisches Ziel 4: Sicherung/Anpassung der Infrastruktur

#### Finanz- und Stellenbedarf:

- Klimaschutz: In der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wird die Koordinierungsstelle Klimaschutz mit einer Förderquote von 95%, (152T€ in drei Jahren) vom BMU bezuschusst. Der Förderzeitraum endet am 30.09.2014. Für
  die weitere erfolgreiche Entwicklung des Prozesses wird eine Anschlussförderung um zwei Jahre beim BMU beantragt.
- EEA: Die Kosten für den EEA-Prozess (35 T€ für vier Jahre) werden durch Land NRW (90%) und SBO (10%) getragen.
- Umgestaltung Sielwehr:
  - o 2014: 140 T€ Planungskosten/Monitoring Sielwehr; 10 T€ Grunderwerb
  - o 2015: 30 T€ Planungskosten/Monitoring Sielwehr; 5 T€ Planungskosten Sielwehrbrücke
  - o 2016:80 T€ Planungskosten/Monitoring Sielwehr; 150 T€ Planungskosten Sielwehrbrücke
  - o 2017:2,6 Mio € Neubau Sielwehr; 1,33 Mio. € Neubau Brücke (Finanzierung durch Fördermittel und Mediationsverfahren)
- Hochwasser: Gesamtkosten Deichlückenschluss Werste: 1,91 Mio.€ (Finanzierung durch Fördermittel und Mediationsverfahren)
- Gewässer: im Mittel 0,3 Mio. €/a für Planung, Tiefbau- und Grunderwerb

Für die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion (Ausschreibung, Vergabe, Abstimmung mit Planungsbüros) bei den Maßnahmen "Umgestaltung Sielwehr" und "Deichlückenschluss Werste" muss ein zusätzlicher Stellenbedarf (anteilige Kosten eines Ingenieurs) kalkuliert werden



#### Entwicklungsprozesse

#### 15 Straßen- und Brückenvermögen

#### Organisationseinheit:

Fachbereich 2 – Stadtentwicklung und Bauen- Bereich 61 – Stadt- und Verkehrsplanung-

#### Grundlegende Beschlüsse:

#### Ziele des Prozesses:

Ziele eines zukunftsorientierten Straßen- und Brückenerhaltungsmanagements sind:

- Verlässliche Prognosen über die Entwicklung der Straßen- und Brückenzustände
- Erhaltungskonzept als Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung mit den wirtschaftlichsten Maßnahmen und deren Auswirkungen
- Vorschläge für sinnvolle Maßnahmen zur Straßen- und Brückenerhaltung
- Ermittlung des Gesamtfinanzbedarfes Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen
- Darstellung der Wirkung von geplanten Maßnahmen, z.B. hinsichtlich Nutzungsdauer und Mitteleinsatz
- Abgrenzung von Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen (evtl. Erarbeitung einer Investitionsrichtlinie)
- Objektiv messbare Feststellung des Zuschusses an die SBO für Straßenunterhaltung und Verkehrssicherungspflicht.

#### Arbeitsschritte:

1. bis 10/13	Straßenzustandserfassung als Grundlage für die Inventur des Straßenvermögens zum Stichtag 31.12.2013
2. 09/13 – 12/13	Erstellung eines zukunftsorientierten Straßenerhaltungsmanagements in Abstimmung mit den Stadtwerken Bad Oeynhausen AöR
3. ab 2014	Permanente Planung und Abwicklung von Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen bei regelmäßiger Abstimmung mit der SBO



# Strategische Ziele

#### Prozessbegleitende Gremien/ Gruppe:

AG Strategie, Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR, Ausschuss für Stadtentwicklung, Rat

#### Einbindung in das Zielsystem:

Strategisches Ziel 4: Sicherung/ Anpassung der Infrastruktur (Stadtentwicklung)

#### Finanz- und Stellenbedarf:

Die Kosten für die Straßenzustandserfassung (Aktualisierung des Straßenkatasters) etwa 65.000 €.

## Bilanz der Stadt Bad Oeynhausen zum 31.12.2012 It. Entwurf Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2012	31.12.2011	Veränd.	Veränd.
AKTIVA	in T €	in T €	in T€	in %
1 Anlagevermögen	379.043	383.632	-4.589	-1,2%
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	112	129	-17	-12,9%
1.2 Sachanlagen	216.664	220.878	-4.214	-1,9%
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.512	15.399	113	0,7%
1.2.1.1 Grünflächen 1.2.1.2 Ackerland	12.561 392	12.443 404	118 -13	0,9% -3,2%
1.2.1.2 Ackertand 1.2.1.3 Wald, Forsten	412	412	0	0,0%
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.147	2.139	8	0,4%
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	89.159	90.132	-972	-1,1%
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	4.606	4.272	335	7,8%
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	64.129	64.899	-771	-1,2%
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	5.362	5.466	-104	-1,9%
1.2.2.4 Grundstücke m. son. Dienst-, Geschäfts- und Betrie		15.494	-432	-2,8%
1.2.3 Infrastrukturvermögen	103.523	107.462	-3.939	-3,7%
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens 1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	22.639 80.884	22.614 84.847	24 -3.963	0,1% -4,7%
1.2.3.2.1 Brücken und Tunnel	6.317	6.675	-3.903	-4,7 %
1.2.3.2.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und		0.079	0	#DIV/0!
1.2.3.2.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigung		0	0	#DIV/0!
1.2.3.2.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verk		74.873	-3.534	-4,7%
1.2.3.2.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermöge	3.229	3.299	-71	-2,1%
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.344	1.456	-112	-7,7%
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	110	118	-8	-6,9%
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.029	2.623	407	15,5%
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.517	3.177	339	10,7%
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau     1.3 Finanzanlagen	469 <b>162.267</b>	512 <b>162.625</b>	-43 <b>-358</b>	-8,3% <b>-0,2%</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	41.904	41.904	0	0,0%
1.3.2 Beteiligungen	6.437	6.437	0	0,0%
1.3.3 Sondervermögen	53.510	53.499	11	0,0%
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	314	314	0	0,0%
1.3.5 Ausleihungen	60.101	60.470	-369	-0,6%
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	59.622	59.667	-45	-0,1%
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	479	804	-324	-40,4%
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0	0	0	#DIV/0! #DIV/0!
2 Umlaufvermögen	18.659	12.820	5.839	<b>45,5%</b>
2.1 Vorräte (auch Grundstücke des Umlaufvermögens)	2.095	0	2.095	100,0%
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	2.095	0	2.095	#DIV/0!
2.1.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsst	2.095	0	2.095	#DIV/0!
2.1.2 Geleistete Anzahlungen für Vorräte	0	0	0	#DIV/0!
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.235	5.976	-1.741	-29,1%
2.2.1 Öffentlrechtl. Ford. und Forderungen a. Transferleistungen	3.641	3.698	-57	-1,5%
2.2.1.1 Gebühren	588	548	39	7,2%
2.2.1.2 Beiträge	10	21	-12	-53,6%
2.2.1.3 Steuern	1.730	1.476	254	17,2%
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	962	985	-23	-2,3%
2.2.1.5 Sonst. öffentl. rechtl. Forderungen	352 559	667 237	-315 322	-47,2% 135,9%
2.2.2 Privatrechliche Forderungen     2.2.1.1 gg. dem privaten Bereich	559 478	156	322	207,0%
2.2.1.1 gg. dem privateri Bereich	478	46	0	-0,4%
2.2.1.3 gg. verbundene Unternehmen	24	12	12	97,4%
2.2.1.4 gg. Beteiligungen	0	0	0	#DIV/0!
2.2.1.5 gg. Sondervermögen	12	24	-12	-50,4%
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	34	2.041	-2.007	-98,3%
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	k.A.
2.4 Liquide Mittel	12.328	6.844	5.484	80,1%
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	3.852	3.997	-145	-3,6%
Bilanzsumme	401.554	400.449	1.104	0,3%

Bilanz	31.12.2012	31.12.2011	Veränd.	Veränd.
PASSIVA	in T €	in T €	in T€	in %
1 Eigenkapital	130.206	129.869	337	0,3%
1.1 Allgemeine Rücklage	121.877	124.903	-3.025	-2,4%
1.1.1 Deckungsrücklage 1.1.2 Übrige Allgemeine Rücklage	1.620 120.257	124.903	0	k.A.
1.1.2 Obrige Aligemeine Rücklage  1.2 Sonderrücklagen	120.257	124.903	0	k.A. k.A.
1.3 Ausgleichsrücklage (Stadt)	7.992	6.907	1.085	15,7%
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	337	-1.941	2.278	-117,4%
2 Sonderposten	128.116	128.176	-61	0,0%
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	62.404	61.928	475	0,8%
Sonderposten für Beiträge     Sonderposten für den Gebührenausgleich	11.797 876	12.295 932	-498 -56	-4,0% -6,0%
2.4 Sonstige Sonderposten	53.038	53.021	17	0,0%
3 Rückstellungen	54.252	53.020	1.232	2,3%
3.1 Pensionsrückstellungen	48.202	47.373	829	1,7%
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0	0	0	k.A.
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	780	1.028	-248	-24,1%
3.4 Sonstige Rückstellungen	5.270	4.619	652	14,1%
4 Verbindlichkeiten	86.372	87.092	-720	-0,8%
4.1 Anleihen 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	71.735	74.631	-2.895	k.A. -3,9%
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	#DIV/0!
4.2.2 von Beteiligungen	0	0	0	#DIV/0!
4.2.3 von Sondervermögen	0	0	0	#DIV/0!
4.2.4 vom öffentlichen Bereich 4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	0 71.735	0 74.631	-2.895	#DIV/0! -3,9%
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	k.A.
Verbindlichk. a. Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl.	5.521	5.535	-14	-0,3%
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.263	1.425	838	58,8%
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen  4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.465	569	1.896	333,5%
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.388	4.932	-544	-11,0%
5 Passive Rechnungsabgrenzung	2.608	2.293	315	13,7%
Bilanzsumme	401.554	400.449	1.104	0,3%

#### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	ide des res *1) .2012)	and zu shalts- .2014)	nd zum shalts- .2014)
Art	Stand am Ende des Vorvorjahres *1) (31.12.2012)	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushalts- jahres (01.01.2014)	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushalts- jahres (31.12.2014)
		in TEUR	
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	71.735	71.213	71.624
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	71.735	71.213	71.624
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	71.735	71.213	71.624
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur	0	0	0
Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditauf-	5.521	5.521	5.521
nahmen wirtschaftlich gleichkommen *2)			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *2)	2.263	2.263	2.263
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen *2)	2.465	2.465	2.465
7. Sonstige Verbindlichkeiten *2)	4.388		4.388
8. Summe aller Verbindlichkeiten		85.850	86.261

Nachrichtlich abzugeben:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:	7.308	7.248	7.048
z.B. Bürgschaften u.a.			

 $<sup>^{\</sup>star}$  1) Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 werden gemäß Entwurf Jahresabschluss 2012 dargestellt

<sup>\*2)</sup> Die Verbindlichkeiten unter lfd. Nr. 4 - 7 werden zum 01.01.2014 und 31.12.2014 mit dem vorläufig festgestellten Stand zum 31.12.2012 angenommen, da keine anderen Daten vorliegen

# Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals in TEUR

				, TELLE		
			Ist-Ergebni	sse in TEUR		
Positionen Eig.Kapital	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012**)
Allgemeine Rücklage	121.788	121.877	124.903	124.903	124.903	121.877
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	21.256	17.534	21.256	12.223	6.907	7.992
Jahresuberschuss / Fehlbetrag *)	-3.722	6.747	-9.033	-5.316	-1.941	337
Summe Eigenkapital	139.322	146.158	137.126	131.810	129.869	130.206

		voraussichtlic	her Stand der	Jahre in TEUR	
Positionen Eig.Kapital	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Allgemeine Rücklage	121.877	121.877	118.323	116.401	116.605
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	8.329	1.750	0	0	0
Janresuberschuss / Fehlbetrag *)	-6.579	-5.304	-1.922	204	1.178
Summe Eigenkapital	123.627	118.323	116.401	116.605	117.783

#### Anmerkungen:

\*)

Die dargestellten Jahresüberschüsse / Fehlbeträge ergeben sich wie folgt:

- Fehlbetrag 2007 bis 2011: geprüfte Jahresabschlüsse
- Fehlbetrag 2012: Entwurf Jahresabschluss 2012 (Prüfung bis Ende 2013 geplant)
- Fehlbeträge 2013 bis 2017: Haushaltsplanung 2013 bzw. 2014
- \*\*)

Nach § 3 des Artikels 8 des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 einmalig ein Betrag von 3.025 T€ von der allgemeinen Rücklage der Ausgleichsrücklage zugeordnet. Es handelt sich um einen Jahresüberschuss aus dem Jahr 2008, der nach altem Recht zunächst gegen die allgemeine Rücklage gebucht werden musste.

# Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (im Haushaltsjahr 2014)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2014		oraussichtlic ge Auszahlur	
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
1	2	3	4
S 08610001 / 7810100 (Investiver Zuschuss offenporiger Belag A30) Bund / investive Zuweisungen an den Bund)	200	359	0
B 13610002 / 7852100 (Straßenneubau Loher Busch / Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	525	0	0
Summe	725	359	o
Nachrichtlich: in der Finanzplanung vorgesehene Kreditauf- nahmen (ohne Umschuldung)	0	0	0

# Produktkatalog 2014

ے	٥	٠.	Bezeichnung	zust.	Produkt-
Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung	Org.	verantwortung
) sre	2	po		einh.	verantwortung
tp	tg	Pr		Cirii.	
¥	<del> </del>				
bo	po				
Pro	ᇫ				
001			Innere Verwaltung		
001	010		Verwaltungssteuerung		
001	010		Politische Gremien	l	Kerstin Vornheder
001	010	020	Verwaltungssteuerung	1.10	Stefan Tödtmann
001	020		Gleichstellung von Mann und Frau		
001	020	010	Gleichstellung von Mann und Frau	1.10	Karla Rahlmeyer
001	030		Beschäftigtenvertretung		
001	030	010	Beschäftigtenvertretung	PR	Horst Möhlmann
001	040		Rechnungsprüfung		
001	040	010	Rechnungsprüfung	RPA	Volker Boekstiegel
001	050		Zentrale Dienste / Personalmanagement		
001	050		Personalservice	1.21	Stefan Niedermowe
001	050	030	Personalreserve	1.21	Stefan Niedermowe
001	070		Gebäude- und Liegenschaftsservice		
001	070	010	Gebäude- und Liegenschaftsservice	2.65	Dieter Hinzmann
001	080		Rechtsangelegenheiten	_	
001	080	010	Rechtsangelegenheiten	5	Dr. Marion Jacob
001	090		Finanzmanagement, Steuerverwaltung		
001	090		Finanzservice und Beteiligungen	1.20	Klaus Munko
001 <b>002</b>	090	020	Finanzbuchhaltung	1.20	Hans-Werner Schramm
			Sicherheit und Ordnung		
002		0.1.0	Statistik und Wahlen	0.00	
002	010	010	Statistik und Wahlen	3.32	Sebastian Beyer
		0.1.0	<u>Ordnungsangelegenheiten</u>	0.00	51 . 6" 11
002	020		Angelegenheiten der allgemeinen Sicherheit	3.32	Dieter Göcking
002	020	020	Bürgerbüro / Personenstandswesen	3.32	Sebastian Beyer
		040	Brandschutz und Gefahrenabwehr	0.07	5 11011
		010	Brandschutz und Gefahrenabwehr	3.37	David Gohde
		010	Rettungsdienst	0.07	NA subsect 1 Photographs and
002	170	010	Rettungsdienst	3.37	Markus Hilchenbach
003			Schulträgeraufgaben		
			Bereitstellung schulischer Einrichtungen		
003	010		Grundschulen	4.52	Rainer Printz
003	010		Hauptschulen	4.52	Rainer Printz
003	010		Realschulen	4.52	Rainer Printz
003	010		Gymnasien	4.52	Rainer Printz
003	010		Gesamtschulen	4.52	Rainer Printz
003	010	060	Förderschulen	4.52	Rainer Printz
003	020	010	Zentr. Leistungen für Schüler u. am	4.50	Data Bili
003	020	010	Schülerbeförderung	4.52	Rainer Printz
004			Kultur und Wissenschaft	<u> </u>	
004	010		Museen und Sammlungen		
004	010		Heimat- und Märchenmuseum, Sammlungen	5.40	Dr. Hanna Dose
004	010	020	Stadtarchiv	5.40	Stefanie Hillebrand
004	020		Musikschulen	1	
004	020	010	Musikschule	5.40	Beate von Rüdiger
004	030		Volkshochschulen		

ے	۵	<u>ب</u>	Bezeichnung	zust.	Produkt-
ic	do	Produkt		Org.	verantwortung
) ere	Ξ	po		einh.	verantwortung
tbe	tg	Pr		Cirii.	
¥	놀				
Produktbereich	Produktgruppe				
Pro	Pr				
004	030	010	Volkshochschule	5.40	Winfried Sunderbrink
	040		Büchereien		
004	040	010	Stadtbücherei	5.40	Susanne Sieker
004	050		Sonstige Volksbildung		
004	050	010	Heimatpflege, sonstige Kunst- und Kulturpflege	5.40	Winfried Sunderbrink
005			Soziale Leistungen		
005	010		Soziale Leistungen		
005	010	010	Grundversorgung und Leistungen nach dem	4.55	Manfred Klocke
			Zwölften Buch Sozialgesetzbuch		
005	010	020	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten	4.55	Manfred Klocke
			Buch Sozialgesetzbuch		
005	010	030	Leistungen für Asylbewerber	4.55	Manfred Klocke
005	010		Soziale Einrichtungen	4.55	Detlef Wehmeier
005	010	060	Förderung von anderen Trägern der	4.55	Detlef Wehmeier
005	010	070	Wohlfahrtspflege	4 55	1200 0400 1000 110
005	010		Unterhaltsvorschussleistungen	4.55	Jörg Marchewitz
005 <b>006</b>	010	080	Sonstige soziale Leistungen	4.55	Ina Timmermann
			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
006		0.1.0	Förd. von Kindern, Jugendl. und Familien	4.50	
006	010		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4.52	Axel Pütker
006	010		Jugendarbeit Amtsvermundsshaft	4.52	Jürgen Münch
006 006	010 010		Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Sonst. Leistungen zur Förderung junger	4.55 4.51	Rolf Baumann Eckhard Mohrmann
006	020	030	Förderung von Einrichtungen	4.31	ECKHALG MOHITHAHII
006	020	010	Tageseinrichtungen für Kinder	4.52	Axel Pütker
006	020		Einrichtungen der Jugendarbeit	4.52	Jürgen Münch
800			Sportförderung		.,,
800	010		Förderung des Sports		
	010	010	Förderung des Sports	4.52	Heinz-Friedrich Heldt
008		0.0	Sportstätten und Bäder		
800	020	010	Sportstätten	4.52	Heinz-Friedrich Heldt
800	020		Bäder	4.52	Michael Menzhausen
009			Räumliche Planung und Entwicklung	j, Geo	informationen
009	010		Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-		
009	010	010	Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-	2.61	Peter Thielscher
			maßnahmen		
010			Bauen und Wohnen		
010	010		Bau- und Grundstücksordnung		
010	010	010	Bau- und Grundstücksordnung	2.63	Thomas Bokel
010			Wohnungsbauförderung		
010	020	010	Wohnungsbauförderung	4.55	Eckhard Dettmer
010			Denkmalschutz und -pflege		
010	030	010	Denkmalschutz und -pflege	2.61	Peter Thielscher
012			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPN	V	
012			Straßen		
012	010	010	Gemeindestraßen	2.61	Jan-Martin Müller
012			Parkierungseinrichtungen	<u> </u>	
012	030	010	Parkierungseinrichtungen	2.61	Jan-Martin Müller
012	040		ÖPNV		

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung	zust. Org. einh.	Produkt- verantwortung
012	040	010	ÖPNV	2.61	Jan-Martin Müller
013			Natur- und Landschaftspflege		
013	010		Öffentliches Grün, Landschaftsbau		
013	010	010	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	2.61	Josef Brinker
013	020		Öffentl. Gewässer, Wasserbauliche Anl.		
013	020	010	Öffentl. Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	2.61	Eckhard Nolting
013	030		Friedhofs- und Bestattungswesen		
013	030	010	Friedhofs- und Bestattungswesen	2.61	Peter Thielscher
014			Umweltschutz		
014	010		Umweltschutz		
014	010	010	Klimaschutzmanagement	2.65	Wolfram Schlingmann
015			Wirtschaft und Tourismus		
015	010		Wirtschaftsförderung		
015	010	010	Wirtschaftsförderung	1.11	Patrick Zahn
015	020		Allgemeine Einrichtungen		
015	020	010	Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	3.32	Dieter Göcking
015	020		Mietwohngebäude / Bürgerhäuser	2.65	Andreas Unverfärth
015	020	040	Wirtschaftliche Unternehmen	1.20	Sarah Fischer
016			Allgemeine Finanzwirtschaft		
016	010		Allgemeine Finanzwirtschaft		
	010	010	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.20	Marco Kindler
017			Stiftungen		
	010		Stiftungen		
017	010	010	Stiftungen	1.20	Sarah Fischer

#### Kontenrahmen der Ergebnis- und Finanzpläne

#### Erfolgskonten

Ertragsarten
--------------

#### Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Gewerbesteuer

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Vergnügungssteuer

Hundesteuer

Sonstige örtliche Steuern

Abgaben von Spielbanken

Sonstige steuerähnliche Erträge

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen vom Land

Bedarfszuweisungen

Sonstige allgemeine Zuweisungen

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Allgemeine Umlagen

Centabsplittung Anbu

#### Sonstige Transfererträge

Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen

Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen

Schuldendiensthilfen

Andere sonstige Transfererträge

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Zweckgebundene Abgaben

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mieten und Pachten

Erträge aus dem Verkauf

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

#### Sonstige ordentliche Erträge

Konzessionsabgaben

Erstattung von Steuern

Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Weitere sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder

Säumniszuschläge

Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge

Andere sonstige ordentliche Erträge

#### Finanzerträge

Zinserträge

Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Sonstige Finanzerträge

#### Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistungen

Bestandsveränderungen

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Personalservice)

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Zentrale Dienste)

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Rechtsangelegenheiten)

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Finanzbuchhaltung)

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)

Außerordentliche Erträge

#### Aufwandsarten

#### Personalaufwendungen

Außerordentliche Erträge

Dienstaufwendungen Beamte

Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte

Aufwendungen für sonstige Beschäftigte

Beiträge zu Versorgungskassen

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte

Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte

Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte

Personalkostensteigerungen für Finanzplanung

#### Versorgungsaufwendungen

Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte)

Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden

Instandhaltung von Infrastrukturvermögen

Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

#### Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Schuldendiensthilfen

Sozialtransferaufwendungen

Gewerbesteuerumlagen

Allgemeine Zuweisungen

Allgemeine Umlagen

Sonstige Transferaufwendungen

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Geschäftsaufwendungen

Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen

Besondere ordentliche Aufwendungen

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

#### Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen für Investitionskredite

Zinsaufwendungen für Liquiditätssicherungskredite

Zinsaufwendungen für rückzahlbare Zuwendungen

Sonstige Finanzaufwendungen

### Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Abschreibungen auf das Umlaufvermögen

#### Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Personalservice)

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zentrale Dienste)

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Rechtsangelegenheiten)

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Finanzbuchhaltung)

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)

#### Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen

Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Sonstige Finanzeinzahlungen

#### Finanzkonten

#### Ein- und Auszahlungskonten (Investitions-/ Finanzierungstätigkeit)

#### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Investitionszuwendungen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen

Rückflüsse von Ausleihungen

Beiträge und ähnliche Entgelte

Sonstige Investitionseinzahlungen

#### Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus Anleihen

Kreditaufnahmen für Investitionen

Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung

Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung

Rückflüsse von Darlehen

#### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Baumaßnahmen

Gewährung von Ausleihungen

Sonstige Investitionsauszahlungen

#### Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen aus Anleihen

Tilgung von Krediten für Investitionen

Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden

Gewährung von Darlehen